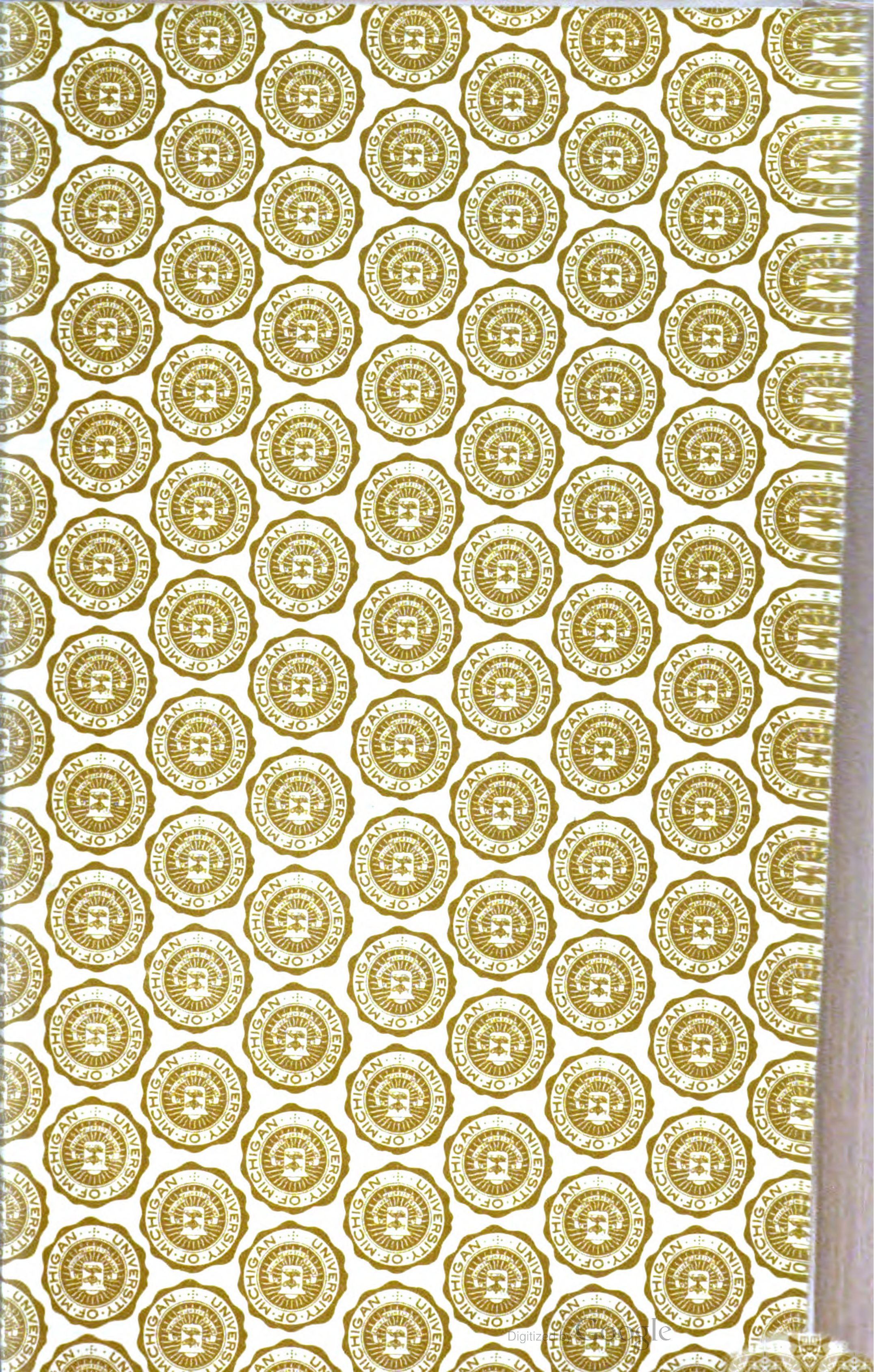


1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUÆRIS PENINSULAM AMŒNAM
CIRCUMSPICE




1837
ARTES
VERITAS
SCIENTIA
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE



JAHRESBERICHT

über die

Fortschritte der klassischen

Altertumswissenschaft

begründet von

Conrad Bursian

herausgegeben von

Karl Münscher.

Zweihundertsechster Band.

Einundfünfzigster Jahrgang 1925.

Vierte Abteilung.

Bibliotheca philologica classica 1925.

Biographisches Jahrbuch 1925.



LEIPZIG.
O. R. REISLAND.
1927.



Altenburg (Thür.)
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

Beiblatt
zum Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft.

Band 52.

1925.

Herausgegeben
von
Friedrich Vogel.



Leipzig.
O. R. Reisland.
1927.



Altenburg, Thür.
Piererache Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

Mit diesem Bande übergebe ich der Öffentlichkeit den fünften der von mir bearbeiteten Bände der „Bibliotheca". Die bisher erschienenen Bände haben in öffentlichen Besprechungen und in privaten Zuschriften reiche Anerkennung gefunden, die mich zur Weiterführung dieser bibliographischen Arbeit ermutigt hat. Aber auch an Ausstellungen hat es nicht gefehlt. Soweit sich die Verbesserungsvorschläge verwirklichen ließen, habe ich das getan; dem aufmerksamen Benutzer wird es nicht verborgen bleiben.

Durchaus zustimmen muß ich der Bemerkung eines Rezensenten, daß die „Bibliotheca" durch die Verbindung mit einer großen Bibliothek gewinnen würde. Der Nichtbibliothekar stößt bei Beschaffung der neuesten Literatur, besonders der Zeitschriften, auf große Schwierigkeiten, ihm kostet sie selbst in einer Stadt mit zwei großen Bibliotheken, wie Leipzig, unendlich viel verlorene Zeit, zahlreiche vergebliche Wege und ergebnislose Bestellungen. Da ich in erster Linie Lehrer und Erzieher an einem mit einem Alumnat verbundenen Gymnasium bin, erst in zweiter Linie Bibliograph, bin ich daher gern bereit, die mir einst von meinem hochverehrten Lehrer Alfred Körte übertragene Arbeit an der „Bibliotheca" einem Geeigneteren zu überlassen, um dadurch der „Bibliotheca" zu der erhofften Verbesserung zu verhelfen und für meinen Lehrer- und Erzieherberuf mehr Zeit und Kraft zu gewinnen.

Zurückweisen muß ich die Behauptung, daß eine größere Beschleunigung möglich wäre. Von Februar 1925 bis Oktober 1927, in zweieinhalb Jahren, sind fünf Bände herausgegeben worden; ein noch rascheres Erscheinen kann ein einzelner Bearbeiter nicht ermöglichen. Selbst Spezialbibliographien, für die die Beschaffung des Stoffes eine viel leichtere ist, wie die „Bibliographie zum Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts" oder das Verzeichnis der deutschen Universitätsschriften, sind nicht wesentlich weiter als die „Bibliotheca", obwohl sie nicht das Erbe einer vierjährigen Verspätung angetreten haben.

Dem Wunsche, die größeren Artikel von Pauly-Wissowas Realenzyklopädie aufzuführen, wäre ich gern nachgekommen, aber ich habe doch davon abgesehen, da es schwer ist, die Grenze zwischen größeren und kleineren Artikeln zu ziehen und besonders deshalb, weil die Realenzyklopädie zu bekannt ist, als daß sie nicht, auch ohne besonderen Hinweis in der „Bibliotheca", eingesehen würde, und zu klar angelegt, als daß man nicht ohne Mühe den gewünschten Artikel fände.

Noch mehr Verweisungen in verschiedenen Abteilungen zu geben als bisher, verbietet der immer mehr wachsende Umfang des Buches. Die Einordnung eines Werkes in eine der Abteilungen ist nicht immer leicht und über die Zweckmäßigkeit kann man gewiß bisweilen streiten.

Es sei daher darauf hingewiesen, daß sich die Abteilungen III (Inschriften) und IX 3 G (Schrifttum und Buchwesen), letztere und IV 2 (Handschriften), Neues Testament (unter II 2) und Urchristentum nahe berühren, daß sich Werke über Einzelpersönlichkeiten, die selbst schriftstellerisch tätig gewesen sind wie Aristoteles, Platon, Augustin, Caesar, meist in der Abteilung II (Schriftsteller) finden, seltener in den Abteilungen VIII (Geschichte), X 1 (Religion), X 2 (Philosophie).

Was es für einen Sinn haben soll, alle philologischen Zeitschriften Jahr für Jahr aufzuführen, wie ein Rezensent verlangt, kann ich nicht einsehen. In der Abteilung I 2 sind nur die Zeitschriften genannt, die in dem Berichtsjahr neu erschienen sind und eine ausführliche Besprechung gefunden haben (wie 1925 „Die Antike“ oder die „Neuen Jahrbücher“).

Ebensowenig kann ich das Verlangen verstehen, die antiken Autoren im Namenverzeichnis aufgeführt zu finden, das ohnehin schon so umfangreich ist und mühsame, entsagungsvollste Arbeit erfordert. Es ist doch nicht schwer, Aristoteles bei den griechischen Schriftstellern unter A, Cicero bei den Lateinern unter C zu finden. Ich kann mir nicht denken, daß jemand dazu erst das alphabetische Namenverzeichnis nachschlagen müßte.

Leipzig, im Oktober 1927.

Inhaltsverzeichnis.

Abkürzungen [1]).

Aeg. = Aegyptus.

Am. Journ. Arch. = The American Journal of Archaeology.

Anal. Boll. = Analecta Bollandiana.

'Αρχ. 'Εφημ. = 'Αρχαιολογικὴ 'Εφημερίς.

Arch. Stor. = Archivio di Storia delle Scienza.

Atene e R. = Atene e Roma (immer: Nova Series).

Athen. = Athenaeum.

B. = Bibliotheca philologica classica ('20 = 1920).

Bull. Soc. Ling. = Bulletin de la Société de Linguistique de Paris.

Class. Journ. = The Classical Journal.

Compt. Rend. = Comptes rendus des séances. Académie des Inscriptions et Belles Lettres.

Harv. = Harvard.

Idg. = Indogermanisch.

Journ. Sav. = Journal des Savants.

List. Fil. = Listy filologické.

Lit. Handw. = Literarischer Handweiser.

Mem. = Memoirs.

Mnem. = Mnemosyne (immer: Nova Series).

Mus. = Museum (Musée).

N. F. = Neue Folge.

N. S. = Nova Series.

Rev. ét. anc. = Revue des études anciennes.

Rev. num. = Revue numismatique.

S.-A. = Sonderabdruck.

S.P.C.K. = Society for Promoting Christian Knowledge.

Theol. u. Gl. = Theologie und Glaube.

Trans. a. Proceed. = Transactions and Proceedings of the American Philological Association.

u. d. T. = unter dem Titel.

Die Herren Verfasser werden gebeten, ihre Arbeiten zur Aufnahme in die Bibliotheca an den Herausgeber Dr. Vogel, Meißen, Wilsdruffer Str. 40, oder an die Verlagsbuchhandlung O. R. Reisland, Leipzig, Karlstr. 20, einsenden zu wollen.

---

[1]) Nur die nicht ohne weiteres verständlichen Abkürzungen sind erklärt.

BIBLIOTHECA PHILOLOGICA CLASSICA.

1925.

I. Allgemeines.

1. Bibliographie *).

1 **Bibliotheca philologica classica.** Bd. 45 (Lit. für '18), hrsg. v. Franz Zimmermann. s. B. '21, 1.
Anz. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 209 v. A. M.

2 **ds.:** Band 46 (Lit. für '19), hrsg. v. Franz Zimmermann. s. B. '22, 2.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 209 v. A. M. Zentralbl. f. Biblioth. 42 ('25) 390—391 v. Kaiser.

3 **ds.:** Band 47 (Lit. für '20) hrsg. v. Franz Zimmermann. s. B. '24, 3.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 213 v. Charles Knapp. Philol. Wo. 45 ('25) 133 v. Johannes Tolkiehn. Zentralbl. f. Biblioth. 42 ('25) 390-391 v. Kaiser.

4 **ds.:** Band 48 (1921). Herausgeg. v. Friedrich Vogel. Leipzig, O. R. Reisland '25. (Beiblatt zum Jahresber. über die Fortschritte d. klass. Altertumswiss.) VIII, 280 S. 8.—
Rez. Class. Weekly 18 ('25) 213 v. Charles Knapp. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 272. Lit. Wo. 1 ('25) 89. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Naturwiss. 24 ('25) 197 v. Sudhoff. Philol. Wo. 45 ('25) 659 v. Johannes Tolkiehn. Rev. Belge 4 ('25) 556 v. P. Zentralbl. f. Biblioth. 42 ('25) 390-391 v. Kaiser.

5 **ds.:** Band 49 (1922). Herausgeg. v. Friedrich Vogel. Leipzig, O. R. Reisland '25. (Beiblatt zum Jahresber. über die Fortschritte d. klass. Altertumswiss.) VI, 263 S. 8.—

6 **A classified catalogue** of the books, pamphlets and maps in the library of the societies for the promotion of Hell. and Rom. Studies, by John Penoyre. s. B. '24, 4.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23 ersch. '25) 214-215 v. H. H. E. Craster.

7 **Gaerebaert, A.:** Lijst van de gedrukte Nederlandsche vertalingen der oude Grieksche en Latijnsche schrijvers. Gent, Selbstverl. St. Michielscollege, Brüssel '24. XXIV, 199 S. 8°. 24 frs.
Anz. Philol. Wo. 45 ('25) 1155 v. Max Manitius.

8 **Hahn, E. Adelaide:** Classical articles in non-classical periodicals. Class. Weekly 18 ('24/25) 168 u. 192. (vgl. Nr. 11.)

9 **Ilberg, Johannes:** Altertumskunde: Kultur und Kunst (Lit.-Ber.). Neue Jahrb. 1 ('25) 414-424.

---

*) Literaturberichte über Einzelgebiete sind am Anfang der betreffenden Abschnitte aufgeführt.

10 **Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts.** Bibliographie, Band 36 (1923–24). Berlin, de Gruyter '25. 162 Sp. 4°. 3.—

11 **Knapp, Charles:** Classical articles in non-classical periodicals. Class. Weekly 18 ('24/25) 96. 104. 112. 152. 160. 192. 216. 19 ('25/26) 18. 42. 58. 66. (vgl. Nr. 8.)

12 **ds.:** American Doctoral Dissertations in Classics 1912—21. Class. Weekly 18 ('24/25) 129–132. 137–142. 153–154.

13 **ds.:** Again the Loeb Classical Library. Class. Weekly 18 ('24/25) 161–163. 169–171. 181–182.

14 **Maggi, A.:** Bibliografia. Letteratura latina. Riv. Indo-Greco-It. 8 ('24, ersch. '25) 315–321.

Otto, W.: Kulturgesch. des Altertums. Überblick über neue Erscheinungen. s. Nr. 3223.

15 **Raabe, Berthold:** Von der Antike. Ein Führer durch die gemeinverst. Lit. vom klass. Altertum. s. B. '23, 10.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 403 v. Franz Poland. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 175 v. Ernst Kornemann. Zentralbl. f. Biblioth. 41 ('24) 302 v. Ksr.

16 **Ruppert, Hans:** Klassische Altertumswissenschaft. Das Schrifttum des Jahres 1924 (Jahrg. 1). Leipzig, Börsenver. dtsch. Buchhändler '25. 133 S. 8°. (= Jahresber. d. Lit. Zentralbl. 1, Bd. 10.) 4.50

17 **The Year's Work in Classical Studies** 1924–25 (XVIII year of issue). Edited for the council of the Classical Association by D. S. Robertson. Bristol, Arrowsmith '25. X, 134 S. 8°. 3 s. 6 d.

2. Zeitschriften, Gelegenheitsschriften, Sammelwerke.

18 **Abhandlungen zur antiken Rechtsgeschichte.** Festschrift für Gustav Hanausek zu seinem 70. Geburtstage am 4. Sept. 1925 überreicht von seinen Freunden u. Schülern. Graz, U. Moser '25. VIII, 159 S. gr. 8°. 10.—

19 **Αγγελος,** Archiv für neutestamentliche Zeitgeschichte und Kulturkunde. Hrsg. v. Joh. Leipoldt. I. Leipzig, Pfeiffer. '25.

20 **L'Année Epigraphique.** Revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité romaine. Publiée par R. Cagnat et M. Besnier. Année '25. Paris, Leroux.

21 **The Annual of the American School of Oriental Research in Jerusalem.** Vol. IV (for '22 and '23). New Haven, Yale Univ. Press '24. XIII, 160 S. 4°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 131–132 v. Peter Thomsen.

22 **The Annual of the British School of Athens.** Vol. XXV (1921–23). XII, 504 S. £ 4. 4 s.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 120–122 v. A. W. Gomme (unter d. Titel „Mycenae").

23 **Antidoron** (Αντίδωρον). Festschrift f. J. Wackernagel. s. B. '23, 15.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 117–119 v. E. H. Sturtevant. Mus. 32 ('25) 145–146 v. C. C. Uhlenbeck. Philol. Wo. 45 ('25) 506–511 v. Eduard Hermann.

24 **Die Antike.** Zeitschrift für Kunst und Kultur des klassischen Altertums. Hrsg. v. Werner Jaeger. 1. Band. Berlin, de Gruyter '25. 382 S. 4°. 39 Taf. 40.—
Anz. Kunstwart 38 ('25) Heft 11, 252–254. Neue Jahrb. 1 ('25) 423 v. Joh. Ilberg.

Arndt, P.: Festschrift. s. Nr. 36.

25 **Atti della Pontificia Accademia Romana di Archeologia.** Ser. III, Memorie. Vol. I, Parte I. II: Miscellanea Giovanni Battista de Rossi. Rom, Tipogr. Poliglott. Vatic. '23/24. 294, 196 S.
Rez. Dtsche. Litztg. 2 ('25) 2273–2278 v. Adolf v. Harnack. Hist. Jahrb. 45 ('25) 573–578 v. J. P. Kirsch.

26 **Bibliothek Warburg.** Vorträge 1921/22. s. B. '23, 56. 1922/23. s. B. '24, 59. Schriften: Cassirer (s. Nr. 3554 und 2143). Norden (s. Nr. 3745).
Rez. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 339–341 v. Otto Weinreich. Theol. Litztg. 50 ('25) 255–257 v. W. Thimme (Vortr. II, 1).

27 **Bilder und Studien aus drei Jahrtausenden.** Eberhard Gothein als Festgabe. s. B. '23, 18.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 174–175 v. Ernst Kornemann.

28 **Bulleti de l'Associacio Catelana** d'Antropologia, Etnologia i Prehistoria. I. Barcelona, Ed. Catalana '23. 226 S. 60 Abb. 10 Taf.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 350 v. H. Mötefindt.

29 **Bulletin de l'Institut Archéologique Bulgare.** Tome I, fasc. 1 ('21/22). Sofia, Imprimerie de la Cour. Leipzig, Harrassowitz. 135 S. 102 Abb. 4 Taf.
Rez. Kunstlit., Beilage z. Ztschr. f. bildende Kunst 59 ('25) 51–52 v. Cornelius Gurlitt.

30 **ds.:** Tome II. III ('23/24 und '25). Ebda. 256 S. 108 Abb. 14 Taf. 246 S. 72 Abb. 8 Taf.
Rez. ebda. 59 ('25) 80–81 v. Cornelius Gurlitt.

31 **Byzantion.** Revue internat. des études byzant. Publiée par Paul Graindor et Henri Grégoire. I. s. B. '24, 24.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 90–91 v. Ch. Diehl. Philol. Wo. 45 ('25) 1001–1003 v. Peter Thomsen.

32 **Calderini, Aristide:** Saggi e studi di antichità. Mailand '24. 301 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 695–696 v. Wilhelm Dörpfeld.

33 **Cichorius, Conrad:** Römische Studien. s. B. '22, 18.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 360–366 v. W. A. Oldfather. Hist. Ztschr. 133 ('25) 89–92 v. Walter Otto.

34 **Eucharisterion** (Εὐχαριστήριον). Studien z. Rel. u. Lit. des Alten u. Neuen Test. Hermann Gunkel dargebr. s. B. '23, 26.
Rez. Dtsche. Litztg. 2 ('25) 511–520 v. W. Staerk und 557–566 v. Eberhard Vischer. Theol. Rev. 24 ('25) 172–175 v. Wilhelm Vrede.

35 **Festgabe der Philosophischen Fakultät der Universität Erlangen zur 55. Versammlung deutscher Philologen u. Schulmänner.** Erlangen, K. Döres '25.

36 **Festschrift,** Paul Arndt zu seinem 60. Geburtstage dargebracht von seinen Münchner Freunden. München, Bruckmann '25. 147 S. 4°.

37 **Freie Wege vergleichender Erdkunde.** Emil v. Drygalski zum 60. Geburtstag am 9. II. '25 gewidmet v. seinen Schülern. München, Oldenbourg '25. VIII, 386 S. 9 Taf. 3 Kt. gr. 8°. 15.—, 17.50
Anz. Lit. Wo. 1 ('25) 108–109 v. Karl Sapper.

38 **Fundberichte aus Schwaben.** Neue Folge II hrsg. v. Peter Goessler. Stuttgart, Schweitzerbart '24. VI, 110 S. 7 Taf.
Rez. Gnomon 1 ('25) 353–354 v. Friedrich Wagner.

39 **Gargallo, T.:** Opere edite e inedite. Vol. III: Versioni da Orazio, Giovenale, Cicerone e Dionigi d'Alicarnasso, per cura di R. Bianchi. Florenz, Le Monnier '25. XXI, 1235 S.

Götze, A.: Studien zur vorgesch. Archäologie. s. Nr. 66.

Hanausek, G.: Festschrift. s. Nr. 18.

40 **Haupt, Paul:** Philological and linguistic studies. Am. Journ. Philol. 4 ('25) 197–212 (vgl. Nr. 557 und 2170).

41 **Hermann der Cherusker und sein Denkmal.** Zum Gedenken an di 50. Wiederkehr der Einweihung des Hermannsdenkmals auf de Grotenburg am 16. Aug. 1875. Detmold, Meyersche Hofbuchhandl. '25

42 **Jahrbuch der Philos. Fakultät der Dtsch. Universität in Prag.** Dekanats jahr '23/24. Prag, J. G. Calve '25. 42 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1306–1307 v. Alfred Klotz.

Jahrbuch für Liturgiewissenschaft Bd. III. s. Nr. 3865.

43 **Kroll, Wilhelm:** Studien zum Verständnis der römischen Literatur s. B. '24, 33.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 378–380 v. Arthur Stanley Pease Boll. Filol. Class. 31 ('25) 206–210 v. L. Castiglioni. Hist. Jahrb 45 ('25) 433–434 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 118–119 v Arthur Stein. Philol. Wo. 45 ('25) 986–995 v. Rudolf Helm Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 307–309 v. Gino Funaioli. Theol Litbl. 46 ('25) 219 v. Paul Winter. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 57 v. A. Rostagni.

44 **Der römische Limes in Österreich.** Heft 14. Wien-Leipzig, Hölder Pichler, Temspky '24. 200 S. 8⁰.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1759–1760 v. Adolf Schulten.

Lumbroso, G.: Mélanges. s. Nr. 48.

45 **Mackail, J. W.:** Classical Studies. London, Murray '25. VII, 253 S. 7 s. 6 d.

46 **Marvin, F. S.:** Science and Civilization. Essays arranged and edited Oxford, Univ. Press '23. 350 S.

47 **Mélanges de l'Université Saint-Joseph, Beyrouth.** Tome IX. '24.
Rez. Le Muséon 38 ('25) 352ff. v. J. Forget.

48 **Mélanges Lumbroso.** Raccolta di scritti in onore di Giacomo Lumbroso. Mailand, Aegyptus '25. XLVII, 538 S. 8⁰. L. 130
Rez. Bilychnis '25, 352–353 v. G. Costa.

49 **Mélanges offerts à Gustave Schlumberger à l'occasion du quatre-vingtième anniversaire de la naissance.** I: Histoire du Bas-Empire, de l'Empire Byzantin et de l'Orient Latin. Philologie byzantine. II: Numismatique et Sillographie. Paris '25. 578 S.

50 **Mélanges linguistiques offerts à M. J. Vendryes par ses amis et ses élèves.** Paris, Champion. '25. 392 S.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 151–152 v. J. Marouzeau.

51 **Memoirs of the American Academy in Rome.** Vol. IV.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 86–87 v. R. Cagnat.

52 **Meyer, Eduard:** Kleine Schriften. I. II. s. B. '24, 35. 36.
Rez. Dtsche. Litztg. 2 ('25) 820–825 v. Friedrich Münzer. Hist. Ztschr. 133 ('25) 264–265 v. Ehrenberg.

53 **Minnesskrift utgiven af Filologiska Samfundet i Göteborg på tjugofemarsdagen av dess stiftande den 22. Okt.** '25. Göteborg, Elanders Boktryckeri '25.

54 **Mitteilungen des Vereins der Freunde des Humanist. Gymnasiums.** Hrsg. v. S. Frankfurter. 23. Heft. Wien-Leipzig, Fromme '24.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 457–458 v. Franz Poland.

55 **Mitteilungen des Vereins klassischer Philologen in Wien.** 1. Jahrg. Wien '24.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 925–928 v. Richard Holland.

Mnemosyne 1873–1922. s. Nr. 103.

56 **Murray, Gilbert:** Tradition and Progress. s. B. '22, 33.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 105–107 v. Charles Knapp.

57 **Neue Jahrbücher für Wissenschaft und Jugendbildung.** Hrsg. von Johannes Ilberg. 1. Jahrg. 1925. Leipzig, Teubner.
Rez. Klio 19 ('25) 489–490 v. C. F. Lehmann-Haupt (unter d. Titel: Die Neuen Jahrbücher in neuester Gestalt).

58 **Palaeographia Latina.** Edited by W. M. Lindsay. Part II. s. B. '23, 38.
Rez. Journ. Rom. Studies 13 ('23 ersch. '25) 213 v. T. F. Russell. Mus. 32 ('25) 148 v. P. H. Damsté.

59 **ds.:** Part III. s. B. '24, 41.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25) 13–14 v. N. Terzaghi. Class. Rev. 39 ('25) 45 v. E. A. Lowe. Mitt. Öst. Inst. f. Geschichtsforsch. 40 ('25) 374 v. Wilhelm Weinberger. Rev. Bén. 37 ('25) 104 v. De Bruyne. Rev. Critique 59 ('25) 87 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 173–174 v. A. de Boüard. Riv. Filol. 3 ('25) 292 v. M. de Gubernatis.

60 **Palästina-Jahrbuch des Deutschen Evang. Inst. für Altertumswissenschaft des heiligen Landes zu Jerusalem.** Hrsg. v. Gustaf Dalman. 20. Jahrg. Mit Register für Jahrg. 11–20. Berlin, Mittler & Sohn '24. 116 S. 6 Abb. 8°. 3.50, 4.50
Anz. Philol. Wo. 45 ('25) 168–169 v. Peter Thomsen.

61 **Ramsay, Sir William Mitchell:** Anatolian Studies, ed. by W. H. Buckler and W. M. Calder. s. B. '23, 41.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 119–133 v. Bernard Haussoulier. Mél. Univ. Beyrouth 10 ('25) 218ff. v. G. de Jerphanion. Philol. Wo. 45 ('25) 1172–1178 v. Ruge.

62 **Satura Berolinensis.** Festgabe. s. B. '24, 48.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 274–275 v. Karl Rupprecht. Class. Rev. 39 ('25) 138 v. W. D. Ross. Philol. Wo. 45 ('25) 451–457 v. Max Wallies.

63 **Stand und Aufgaben der Sprachwissenschaft.** Festschrift für Wilhelm Streitberg. s. B. '24, 49.
Rez. Dtsche. Litztg. 2 ('25) 456–461 v. A. Debrunner. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 193–204 v. Eduard Hermann. Neophil. 10 ('25) 150–153 v. C. C. Uhlenbeck. Die Neuen Sprachen 33 ('25) 463–465 v. Ernst Otto. Orient. Litztg. 28 ('25) 812–818 v. Ernst Lewy. Theol. Litztg. 50 ('25) 3–5 v. Martin Dibelius.

64 **Streitberg-Festgabe,** hrsg. von der Direktion d. vereinigten Sprachwiss. Institute an der Univ. Leipzig. s. B. '24, 51.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 375 v. C. D. Buck. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1467–1468 v. A. Debrunner. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 193–204 v. Eduard Hermann. Journ. Am. Orient. Soc. 45 ('25) 324—328. Orient. Litztg. 28 ('25) 812–818 v. Ernst Lewy. Philol. Wo. 45 ('25) 1333–1339 v. Erich Hofmann.

65 **Strena Buliciana.** Comment. gratul. Francisco Bulič oblatae. s. B. '24, 52.
Rez. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 342–344 v. Otto Weinreich. Byz. Ztschr. 25 ('25) 399–402 v. Edmund Weigand. Dtsche Litztg. 2 ('25) 867–870 v. F. Drexel.

66 **Studien zur vorgeschichtlichen Archäologie,** Alfred Götze zu seinem 60. Geburtstage dargebracht v. Kollegen, Freunden und Schülern. In deren Auftrag hrsg. v. Hugo Mötefindt. Leipzig, Kabitzsch '25.

67 **Studien zur Kunst des Ostens.** Josef Strzygowski zum 60. Geburtstag. s. B. '23, 49.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 178–180 v. Edmund Weigand.

68 **Studies in rhetoric and public speaking in honor of James Albert Winans.** Edited by pupils and colleagues. New York, Century Co. '25. 299 S.

69 **Symbolae Osloenses (olim Arctoae).** Ed. S. Eitrem et G. Rudberg. Fasc. II. s. B. '24, 54
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 85–87 v. Alfred Klotz. Rev. Philol. 49 ('25) 185–186 v. Georges Mathieu.

70 **ds.:** Fasc. III. Oslo '25. 81 S.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 380–383 v. Walter Woodburn Hyde. Philol. Wo. 45 ('25) 1304–1306 v. Alfred Klotz.

71 **Transactions and Proceedings of the Americ. Philol. Association.** Vol. LIII. Cleveland (Ohio), Adelbert College '22. 197, LXXXV S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 87–89 v. Johannes Tolkiehn.

72 **Trierer Heimatbuch.** Festschrift zur Rheinischen Jahrtausendfeier 1925. Hrsg. v. der Gesellsch. f. nützl. Forschungen zu Trier. Trier, J. Lintz '25. V, 368 S. 4°. 13.—

73 **Urgeschichtlicher Anzeiger.** Internationale kritische Zeitschrift für das gesamte Gebiet der prähistorischen Forschung. .Redigiert von O. Menghin. Wien, Schroll & Co. 1. Jahrg. '24.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 349–350 v. H. Mötefindt.

Vendryes, J.: Mélanges. s. Nr. 50.

Vorträge der Bibliothek Warburg. s. Nr. 26.

74 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Reden und Vorträge. Band I. 4. umgearb. Aufl. Berlin, Weidmann '25. IX, 384 S. 8°. 12.—

Winans, J. A.: Studies in rhetoric. s. Nr. 68.

3. Enzyklopädie und Methodologie.

75 **Bassett, Samuel E.:** The Muse, the Poet and the Grammarian. Class. Weekly 18 ('24/25) 193–199.

Crönert, W.: De critici arte in papyris exercenda. s. Nr. 2028.

76 **Dizionario epigrafico di antichità Romane di E. Ruggiero.** IV, 1. s. B. '24, 62.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 419–423 v. G. de Sanctis.

77 **Enßlin, W.:** Vom deutschen Historikertag in Frankfurt a. M. Klio 19 ('25) 486–489.

78 **Fellensteiner, Karl:** Grenzen des Übersetzens. Wiener Bl. 3 ('25) 65–70.

79 **Gercke-Norden:** Einleitung in die Altertumswissenschaft. Band I. 3. Aufl. Leipzig, Teubner '23/25.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 316–317 v. Alfred P. Dorjahn. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 174 v. E. Kornemann. [vgl. Nr. 2510. 2589. 2483. 2444. 2463. 2085. 2186. 1860. 3487. 3490. 1939.]

80 **Günther, Ferdinand:** Der Philologentag in Erlangen. Wiener Bl. 3 ('25) 110–118.

81 **Heitland, W. E.:** A few words on verse translation from Latin poets. Cambridge, Univ. Press. '25. 51 S. 2 s. 6 d.

82 **Jacoby, Felix:** Die Universitätsausbildung der klassischen Philologen. Referat. Leipzig, Quelle & Meyer '25. 53 S. gr. 8°. 1.60
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2329–2333 v. Julius Stenzel.

Jullian, C.: Cherchez la source. s. Nr. 2894.

83 **Laurand, L.:** Manuel des études grecques et latines. s. B. '21, 2648.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 92 v. E. T. M.

84 **Laurand, L.:** dass. Fasc. VI: Géographie, histoire, institutions romaines. 3e édition revue et corrigée. Paris, Picard '25. 109 S. 8°.
Rez. Rev. Hist. 150 (Jg. 50. '25) 115–116 v. Ch. Lécrivain.
ds.: dass. Fasc. III. s. Nr. 2293. Append. I. s. Nr. 4011.

85 **Miller, Walter:** The American School of Classical Studies at Athens. Class. Journ. 20 ('25) 419–422.

86 **Paoli, Ugo Enrico:** La scienza delle antichità classiche. Atene e R. 6 ('25) 1–28.

87 **Paulys Realenzyklopädie der klass. Altertumswissenschaft.** Neue Bearbeitung bes. v. G. Wissowa, hrsg. v. W. Kroll und K. Witte. 23. Halbbd. s. B. '24, 70.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 41–42 v. Melber. Lit. Wo. 1 ('25) 55–56 v. E. Zarncke.

88 **ds.:** 24. Halbbd.: Legio—Libanon. Stuttgart, Metzler '25. Sp. 1329–2552.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 629 v. E. Zarncke.

89 **ds.:** Supplementband IV. s. B. '24, 72.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 41–42 v. Melber. Lit. Wo. 1 ('25) 55–56 v. E. Zarncke. Philol. Wo. 45 ('25) 20–21 v. Johannes Tolkiehn.

90 **Rabe, Hugo:** Handschriftenphotographie. Philol. Wo. 45 ('25) 29–31.
Reallexikon der Vorgeschichte. s. Nr. 2921–2930.
Steele, R. B.: Non-recurrence in vocabulary as a test of autorship. s. Nr. 1798.

91 **Wecklein, Nikolaus:** Textkritische Methode bei griechischen Dichtern. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 255–264.

4. Geschichte der Philologie. Biographien.

92 **Aldus Manutius.** *Ferrigni, Mario:* Aldo Manuzio. Mailand, Alpes '25. 255 S. 8 L.

93 **Babelon.** *Cagnat, René:* Notice sur la vie et les travaux de M. Ernest Babelon. Paris, Didot '25. 28 S. 4°.

94 *Dieudonné, A.:* L'œuvre numismatique d'Ernest Babelon. s. B. '24, 81.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 376 v. S. R(einach).

95 **Bachofen.** *Bernoulli, Karl Albrecht:* Johann Jakob Bachofen als Religionsforscher. Leipzig, Haessel '24. 120 S. 1.40, 2.—
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 637 v. Alois Mager.

96 **Bieder, Theobald:** Geschichte der Germanenforschung. Teil 3: (von 1870 bis zur Gegenwart): Heimat der Germanen und Indogermanen. Germania des Tacitus. Leipzig, Weicher '25. VII, 248 S. gr. 8°. 4.50
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1163–1166 v. Georg Wolff.

97 **Boll.** *Curtius, L.:* Franz Boll. Gedächtnisrede. Neue Heidelberger Jahrb. N. F. '25, 3–10.

98 *Meister, Karl:* Franz Boll und die Erforschung der antiken Astronomie. Neue Jahrb. 1 ('25) 321–330.

99 *Reitzenstein, R.:* Franz Boll. Nachr. Gött. Ges. Gesch. Mitt. '24/25, 45–52.

100 **Brinkmann.** *Oppermann, Hans:* August Brinkmann. Braunschw. Magazin '25. Nr. 3.

101 **Butler.** *Smith, E. Baldwin:* Howard Crosby Butler. Art a. Arch. '25 (Jan.-Heft).
Cognatus. *Ryba, B.:* Gilbertus Cognatus. s. Nr. 109.

102 **Cordier.** *R(einach), S.:* Henri Cordier. Rev. Arch. 21 ('25) 337.
103 **Damsté, P. H.:** Mnemosyne quinquagenaria (1873–1922). Mnemos. 53 ('25) 1–9.
104 **Delbrück.** *Hermann, Eduard:* Berthold Delbrück. Ein Gelehrtenleben aus Deutschlands großer Zeit. s. B. '23, 87.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2090–2093 v. Hermann Jacobsohn.
105 **Frickenhaus.** *Karo, Georg:* August Frickenhaus †. Gnomon 1 ('25) 181–184.
106 *Müller, Walter:* August Frickenhaus †. Philol. Wo. 45 ('25) 940–942.
107 *Noack, Friedrich:* August Frickenhaus. Arch. Anz. '25, 248–249.
108 **Froehner.** *Reinach, S.:* Guillaume Froehner (1835–1925). Rev. Arch. 22 ('25) 140–154.
109 **Gelenius.** *Ryba, Bohumil:* Sigismundus Gelenius a Gilbertus Cognatus. Listy Filol. 51 ('24) 228–239.
110 *ds.:* Sigismundus Gelenius a jeho vydáni Arnobia a Minucio. Listy Filol. 52 ('25) 13–23. 91–108. 222–236. 337–341.
111 **Gildersleeve.** *Knapp, Charles:* Walter Hines Page and Prof. Gildersleeve. Class. Weekly 18 ('24/25) 120.
112 *Scott, John A.* and *Miller, C. W. E:* Addresses in memory of prof. Gildersleeve. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XIX–XXXII.
113 **Haeberlin.** *Bahrfeldt, M. v.:* E. J. Haeberlin †. Blätter f. Münzfreunde 60 ('25) 369–372.
114 **Hartmann.** *Bauer, Stephan:* Ludo M. Hartmann als Mitbegründer der Vierteljahrsschrift für Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte. Viertelj. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 335–339.
115 *Ciccotti, Ettore:* In memoria di L. M. Hartmann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 332–334.
116 *Salvioli, Giuseppe:* L. M. Hartmann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 334–335.
117 *Stein, Ernst:* Ludo Moritz Hartmann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 312–332.
118 **Haug.** *Goeßler, Peter:* Ferdinand Haug † (1837–1925). Germania 9 ('25) 65–67.
119 **Havet.** *Chatelain, Emile:* Louis Havet. Rev. Philol. 49 ('25) Heft 2, S. I–IV.
120 *Chatelain, E. — Marouzeau, J. — Nougaret, Louis:* Louis Havet (1849–1925). Rev. Et. Lat. 3 ('25) 22–28. 1 Bild.
121 *Reinach, S.:* Louis Havet. Rev. Arch. 21 ('25) 335–336.
122 **Hirschberg.** *Scheel:* Julius Hirschberg. Klio 20 ('25) 126–127.
123 **Holberg.** *Anderson, Andrew Runni:* Ludvig Holberg. Class. Weekly 18 ('24/25) 201–204.
124 **Homolle.** *Reinach, S.:* Théophile Homolle. Rev. Arch. 22 ('25) 136–139.
125 **Hoppin.** *C., G. H.:* Joseph Clark Hoppin. 1870–1925. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 1–2.
126 *Pottier, E.:* Joseph Clark Hoppin. Rev. Arch. 21 ('25) 338–341.
127 **Kaegi.** *Schwyzer, Eduard:* Adolf Kaegi. Geb. 30. IX. 1849, gest. 14. II. 1923. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 61–85.
128 **Kahn, G.:** Zur Geschichte und Kritik der Archäologie. Diss. Zürich '23. 48 S. 8°.
129 **Keil.** *Laqueur, Richard:* Bruno Keil, geb. 8. VII. 1859, gest. 27. III. 1916. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 25–60.

56 **Murray, Gilbert:** Tradition and Progress. s. B. '22, 33.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 105–107 v. Charles Knapp.

57 **Neue Jahrbücher für Wissenschaft und Jugendbildung.** Hrsg. von Johannes Ilberg. 1. Jahrg. 1925. Leipzig, Teubner.
Rez. Klio 19 ('25) 489–490 v. C. F. Lehmann-Haupt (unter d. Titel: Die Neuen Jahrbücher in neuester Gestalt).

58 **Palaeographia Latina.** Edited by W. M. Lindsay. Part II. s. B. '23, 38.
Rez. Journ. Rom. Studies 13 ('23 ersch. '25) 213 v. T. F. Russell. Mus. 32 ('25) 148 v. P. H. Damsté.

59 **ds.:** Part III. s. B. '24, 41.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25) 13–14 v. N. Terzaghi. Class. Rev. 39 ('25) 45 v. E. A. Lowe. Mitt. Öst. Inst. f. Geschichtsforsch. 40 ('25) 374 v. Wilhelm Weinberger. Rev. Bén. 37 ('25) 104 v. De Bruyne. Rev. Critique 59 ('25) 87 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 173–174 v. A. de Boüard. Riv. Filol. 3 ('25) 292 v. M. de Gubernatis.

60 **Palästina-Jahrbuch des Deutschen Evang. Inst. für Altertumswissenschaft des heiligen Landes zu Jerusalem.** Hrsg. v. Gustaf Dalman. 20. Jahrg. Mit Register für Jahrg. 11–20. Berlin, Mittler & Sohn '24. 116 S. 6 Abb. 8°. 3.50, 4.50
Anz. Philol. Wo. 45 ('25) 168–169 v. Peter Thomsen.

61 **Ramsay, Sir William Mitchell:** Anatolian Studies, ed. by W. H. Buckler and W. M. Calder. s. B. '23, 41.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 119–133 v. Bernard Haussoulier. Mél. Univ. Beyrouth 10 ('25) 218ff. v. G. de Jerphanion. Philol. Wo. 45 ('25) 1172–1178 v. Ruge.

62 **Satura Berolinensis.** Festgabe. s. B. '24, 48.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 274–275 v. Karl Rupprecht. Class. Rev. 39 ('25) 138 v. W. D. Ross. Philol. Wo. 45 ('25) 451–457 v. Max Wallies.

63 **Stand und Aufgaben der Sprachwissenschaft.** Festschrift für Wilhelm Streitberg. s. B. '24, 49.
Rez. Dtsche. Litztg. 2 ('25) 456–461 v. A. Debrunner. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 193–204 v. Eduard Hermann. Neophil. 10 ('25) 150–153 v. C. C. Uhlenbeck. Die Neuen Sprachen 33 ('25) 463–465 v. Ernst Otto. Orient. Litztg. 28 ('25) 812–818 v. Ernst Lewy. Theol. Litztg. 50 ('25) 3–5 v. Martin Dibelius.

64 **Streitberg-Festgabe,** hrsg. von der Direktion d. vereinigten Sprachwiss. Institute an der Univ. Leipzig. s. B. '24, 51.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 375 v. C. D. Buck. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1467–1468 v. A. Debrunner. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 193–204 v. Eduard Hermann. Journ. Am. Orient. Soc. 45 ('25) 324—328. Orient. Litztg. 28 ('25) 812–818 v. Ernst Lewy. Philol. Wo. 45 ('25) 1333–1339 v. Erich Hofmann.

65 **Strena Buliciana.** Comment. gratul. Francisco Bulič oblatae. s. B. '24, 52.
Rez. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 342–344 v. Otto Weinreich. Byz. Ztschr. 25 ('25) 399–402 v. Edmund Weigand. Dtsche Litztg. 2 ('25) 867–870 v. F. Drexel.

66 **Studien zur vorgeschichtlichen Archäologie,** Alfred Götze zu seinem 60. Geburtstage dargebracht v. Kollegen, Freunden und Schülern. In deren Auftrag hrsg. v. Hugo Mötefindt. Leipzig, Kabitzsch '25.

67 **Studien zur Kunst des Ostens.** Josef Strzygowski zum 60. Geburtstag. s. B. '23, 49.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 178–180 v. Edmund Weigand.

68 **Studies in rhetoric and public speaking in honor of James Albert Winans.** Edited by pupils and colleagues. New York, Century Co. '25. 299 S.

69 **Symbolae Osloenses (olim Arctoae).** Ed. S. Eitrem et G. Rudberg. Fasc. II. s. B. '24, 54
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 85–87 v. Alfred Klotz. Rev. Philol. 49 ('25) 185–186 v. Georges Mathieu.

70 **ds.:** Fasc. III. Oslo '25. 81 S.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 380–383 v. Walter Woodburn Hyde. Philol. Wo. 45 ('25) 1304–1306 v. Alfred Klotz.

71 **Transactions and Proceedings of the Americ. Philol. Association. Vol. LIII.** Cleveland (Ohio), Adelbert College '22. 197, LXXXV S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 87–89 v. Johannes Tolkiehn.

72 **Trierer Heimatbuch.** Festschrift zur Rheinischen Jahrtausendfeier 1925. Hrsg. v. der Gesellsch. f. nützl. Forschungen zu Trier. Trier, J. Lintz '25. V, 368 S. 4°. 13.—

73 **Urgeschichtlicher Anzeiger.** Internationale kritische Zeitschrift für das gesamte Gebiet der prähistorischen Forschung. Redigiert von O. Menghin. Wien, Schroll & Co. 1. Jahrg. '24.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 349–350 v. H. Mötefindt.

Vendryes, J.: Mélanges. s. Nr. 50.

Vorträge der Bibliothek Warburg. s. Nr. 26.

74 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Reden und Vorträge. Band I. 4. umgearb. Aufl. Berlin, Weidmann '25. IX, 384 S. 8°. 12.—

Winans, J. A.: Studies in rhetoric. s. Nr. 68.

3. Enzyklopädie und Methodologie.

75 **Bassett, Samuel E.:** The Muse, the Poet and the Grammarian. Class. Weekly 18 ('24/25) 193–199.

Crönert, W.: De critici arte in papyris exercenda. s. Nr. 2028.

76 **Dizionario epigrafico di antichità Romane di E. Ruggiero.** IV, 1. s. B. '24, 62.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 419–423 v. G. de Sanctis.

77 **Enßlin, W.:** Vom deutschen Historikertag in Frankfurt a. M. Klio 19 ('25) 486–489.

78 **Fellensteiner, Karl:** Grenzen des Übersetzens. Wiener Bl. 3 ('25) 65–70.

79 **Gercke-Norden:** Einleitung in die Altertumswissenschaft. Band I. 3. Aufl. Leipzig, Teubner '23/25.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 316–317 v. Alfred P. Dorjahn. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 174 v. E. Kornemann. [vgl. Nr. 2510. 2589. 2483. 2444. 2463. 2085. 2186. 1860. 3487. 3490. 1939.]

80 **Günther, Ferdinand:** Der Philologentag in Erlangen. Wiener Bl. 3 ('25) 110–118.

81 **Heitland, W. E.:** A few words on verse translation from Latin poets. Cambridge, Univ. Press. '25. 51 S. 2 s. 6 d.

82 **Jacoby, Felix:** Die Universitätsausbildung der klassischen Philologen. Referat. Leipzig, Quelle & Meyer '25. 53 S. gr. 8°. 1.60
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2329–2333 v. Julius Stenzel.

Jullian, C.: Cherchez la source. s. Nr. 2894.

83 **Laurand, L.:** Manuel des études grecques et latines. s. B. '21, 2648.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 92 v. E. T. M.

84 **Laurand, L.:** dass. Fasc. VI: Géographie, histoire, institutions romaines. 3e édition revue et corrigée. Paris, Picard '25. 109 S. 8°.
Rez. Rev. Hist. 150 (Jg. 50. '25) 115–116 v. Ch. Lécrivain.
ds.: dass. Fasc. III. s. Nr. 2293. Append. I. s. Nr. 4011.

85 **Miller, Walter:** The American School of Classical Studies at Athens. Class. Journ. 20 ('25) 419–422.

86 **Paoli, Ugo Enrico:** La scienza delle antichità classiche. Atene e R. 6 ('25) 1–28.

87 **Paulys Realenzyklopädie der klass. Altertumswissenschaft.** Neue Bearbeitung bes. v. G. Wissowa, hrsg. v. W. Kroll und K. Witte. 23. Halbbd. s. B. '24, 70.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 41–42 v. Melber. Lit. Wo. 1 ('25) 55–56 v. E. Zarncke.

88 **ds.:** 24. Halbbd.: Legio—Libanon. Stuttgart, Metzler '25. Sp. 1329–2552.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 629 v. E. Zarncke.

89 **ds.:** Supplementband IV. s. B. '24, 72.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 41–42 v. Melber. Lit. Wo. 1 ('25) 55–56 v. E. Zarncke. Philol. Wo. 45 ('25) 20–21 v. Johannes Tolkiehn.

90 **Rabe, Hugo:** Handschriftenphotographie. Philol. Wo. 45 ('25) 29–31.
Reallexikon der Vorgeschichte. s. Nr. 2921–2930.
Steele, R. B.: Non-recurrence in vocabulary as a test of autorship. s. Nr. 1798.

91 **Wecklein, Nikolaus:** Textkritische Methode bei griechischen Dichtern. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 255–264.

4. Geschichte der Philologie. Biographien.

92 **Aldus Manutius.** *Ferrigni, Mario:* Aldo Manuzio. Mailand, Alpes '25. 255 S. 8 L.

93 **Babelon.** *Cagnat, René:* Notice sur la vie et les travaux de M. Ernest Babelon. Paris, Didot '25. 28 S. 4°.

94 *Dieudonné, A.:* L' œuvre numismatique d'Ernest Babelon. s. B. '24, 81.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 376 v. S. R(einach).

95 **Bachofen.** *Bernoulli, Karl Albrecht:* Johann Jakob Bachofen als Religionsforscher. Leipzig, Haessel '24. 120 S. 1.40, 2.—
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 637 v. Alois Mager.

96 **Bieder, Theobald:** Geschichte der Germanenforschung. Teil 3: (von 1870 bis zur Gegenwart): Heimat der Germanen und Indogermanen. Germania des Tacitus. Leipzig, Weicher '25. VII, 248 S. gr. 8°. 4.50
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1163–1166 v. Georg Wolff.

97 **Boll.** *Curtius, L.:* Franz Boll. Gedächtnisrede. Neue Heidelberger Jahrb. N. F. '25, 3–10.

98 *Meister, Karl:* Franz Boll und die Erforschung der antiken Astronomie. Neue Jahrb. 1 ('25) 321–330.

99 *Reitzenstein, R.:* Franz Boll. Nachr. Gött. Ges. Gesch. Mitt. '24/25, 45–52.

100 **Brinkmann.** *Oppermann, Hans:* August Brinkmann. Braunschw. Magazin '25. Nr. 3.

101 **Butler.** *Smith, E. Baldwin:* Howard Crosby Butler. Art a. Arch. '25 (Jan.-Heft).
Cognatus. *Ryba, B.:* Gilbertus Cognatus. s. Nr. 109.

102 **Cordier.** *R(einach), S.:* Henri Cordier. Rev. Arch. 21 ('25) 337.
103 **Damsté, P. H.:** Mnemosyne quinquagenaria (1873–1922). Mnemos. 53 ('25) 1–9.
104 **Delbrück.** *Hermann, Eduard:* Berthold Delbrück. Ein Gelehrtenleben aus Deutschlands großer Zeit. s. B. '23, 87.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2090–2093 v. Hermann Jacobsohn.
105 **Frickenhaus.** *Karo, Georg:* August Frickenhaus †. Gnomon 1 ('25) 181–184.
106 *Müller, Walter:* August Frickenhaus †. Philol. Wo. 45 ('25) 940–942.
107 *Noack, Friedrich:* August Frickenhaus. Arch. Anz. '25, 248–249.
108 **Froehner.** *Reinach, S.:* Guillaume Froehner (1835–1925). Rev. Arch. 22 ('25) 140–154.
109 **Gelenius.** *Ryba, Bohumil:* Sigismundus Gelenius a Gilbertus Cognatus. Listy Filol. 51 ('24) 228–239.
110 *ds.:* Sigismundus Gelenius a jeho vydáni Arnobia a Minucio. Listy Filol. 52 ('25) 13–23. 91–108. 222–236. 337–341.
111 **Gildersleeve.** *Knapp, Charles:* Walter Hines Page and Prof. Gildersleeve. Class. Weekly 18 ('24/25) 120.
112 *Scott, John A.* and *Miller, C. W. E:* Addresses in memory of prof. Gildersleeve. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XIX–XXXII.
113 **Haeberlin.** *Bahrfeldt, M. v.:* E. J. Haeberlin †. Blätter f. Münzfreunde 60 ('25) 369–372.
114 **Hartmann.** *Bauer, Stephan:* Ludo M. Hartmann als Mitbegründer der Vierteljahrsschrift für Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte. Viertelj. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 335–339.
115 *Ciccotti, Ettore:* In memoria di L. M. Hartmann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 332–334.
116 *Salvioli, Giuseppe:* L. M. Hartmann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 334–335.
117 *Stein, Ernst:* Ludo Moritz Hartmann. Viertelj.-Schr. f. Soz.- u. Wirtsch.-Gesch. 18 ('25) 312–332.
118 **Haug.** *Goeßler, Peter:* Ferdinand Haug † (1837–1925). Germania 9 ('25) 65–67.
119 **Havet.** *Chatelain, Emile:* Louis Havet. Rev. Philol. 49 ('25) Heft 2, S. I–IV.
120 *Chatelain, E. — Marouzeau, J. — Nougaret, Louis:* Louis Havet (1849–1925). Rev. Et. Lat. 3 ('25) 22–28. 1 Bild.
121 *Reinach, S.:* Louis Havet. Rev. Arch. 21 ('25) 335–336.
122 **Hirschberg.** *Scheel:* Julius Hirschberg. Klio 20 ('25) 126–127.
123 **Holberg.** *Anderson, Andrew Runni:* Ludvig Holberg. Class. Weekly 18 ('24/25) 201–204.
124 **Homolle.** *Reinach, S.:* Théophile Homolle. Rev. Arch. 22 ('25) 136–139.
125 **Hoppin.** *C., G. H.:* Joseph Clark Hoppin. 1870–1925. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 1–2.
126 *Pottier, E.:* Joseph Clark Hoppin. Rev. Arch. 21 ('25) 338–341.
127 **Kaegi.** *Schwyzer, Eduard:* Adolf Kaegi. Geb. 30. IX. 1849, gest. 14. II. 1923. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 61–85.
128 **Kahn, G.:** Zur Geschichte und Kritik der Archäologie. Diss. Zürich '23. 48 S. 8°.
129 **Keil.** *Laqueur, Richard:* Bruno Keil, geb. 8. VII. 1859, gest. 27. III. 1916. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 25–60.

130 **Knechtel.** *Regling, K.:* Wilhelm Knechtel †. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 239–240.

131 **Koepp, Friedrich,** und **Wolff, Georg:** Römisch-germanische Forschung. s. B. '22, 101.
Rez. Mus. 32 ('25) 103–106 v. W. Koch.

132 **Koldewey, Robert:** Heitere und ernste Briefe aus einem Archäologenleben. Hrsg. von Carl Schuchardt. Berlin, Grote '25. 189 S. 8°.

133 *Andrae:* Robert Koldewey †. Orient. Litztg. 28 ('25) 189–192.

134 *ds.:* Robert Koldewey. Berichte aus den Preuß. Kunstsamml. 46 ('25).

135 *Reuther, Oscar:* Robert Koldewey und sein Werk. Philol. Wo. 45 ('25) 489–495.

136 *Rodenwaldt, G.:* Robert Koldewey. Arch. Anz. '25, 172–176.

137 *Schuchardt, C.:* Robert Koldewey †. Gnomon 1 ('25) 52–54.

138 **Kukula.** *Prinz, Karl:* Richard Cornelius Kukula. Geb. 25. III. 1862, gest. 6. IV. 1919. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 10–24.

139 **Lajti, Stephan:** Ötven év (50 Jahre). Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 81–87.

140 **Lechat.** *R(einach), S.:* Henri Lechat. Rev. Arch. 22 ('25) 286–287.

141 **Lipsius.** *Roersch, Alph:* Juste Lipse. Brüssel, Musée du Livre '25. 27 S.

142 **Lumbroso.** *Barbagallo, C.:* Giacomo Lumbroso. Nuova Riv. Stor. 9 ('25) 372–374.

143 *Breccia, Ev.:* Giacomo Lumbroso. Bull. Soc. Arch. Alex. '25, 86.

144 *R(einach), S.:* Giacomo Lumbroso. Rev. Arch. 22 ('25) 288–289.

145 *Schubart, Wilhelm:* Giacomo Lumbroso †. Gnomon 1 ('25) 54.

146 **Magnus.** *Schroeder, Otto:* Hugo Magnus, geb. 16. VIII. 1851, gest. 22. VII. 1924. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 1–9.

147 **Mitteis.** *Wenger, Leopold:* Ludwig Mitteis und sein Werk. s. B. '24, 121.
Rez. Gnomon 1 ('25) 111 v. Wilhelm Schubart.

148 **Mommsen.** *Hansen, Reimer:* Aus der Jugendzeit Theodor Mommsens. Festschrift z. 50jähr. Bestehen der Oberrealschule zu Bad Oldesloe '25. S. 40–42.

149 **Nietzsche.** *Nuesch, Elsa:* Nietzsche et l'antiquité. Essai sur un idéal de civilisation. Préf. de Carl-Albrecht Bernoulli. Paris, Presses Univ. '25. XIV, 437 S. 8°.

150 *Stroux, Johannes:* Nietzsches Professur in Basel. Jena, Frommann '25. 104 S. 8°. 3.20, 4.40

151 **Overbeck.** *Overbeck, Gertrud:* Johannes Adolf Overbeck. Bonner Franken Nr. 15. Magdeburg '25. 2 S.

152 **Partsch.** *Lehmann, F. W. Paul:* Joseph Partsch †. Geogr. Ztschr. 31 ('25) 321–329.

153 **Partsch.** *Lenel, Otto:* Joseph Partsch †. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) V–XX.

154 **Pomtow.** *Hiller v. Gaertringen, F.:* Hans Pomtow. Klio 20 ('25) 127–128.

155 **Preisigke.** *Dibelius, M.:* Fr. Preisigke und sein Werk. Theol. Blätter 4 ('25) 11.

156 **Robert.** *Karo, Georg:* Carl Robert zum Gedächtnis. s. B. '22, 120.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 115–119 v. Hermann Ludwig Urlichs.

157 **Schliemann.** *Vauthier, Gabriel:* L'affaire Schliemann 1873–1875. L'Acropole 1, 15–24.

158 **Stern.** *Karo, Georg:* Ernst v. Stern, geb. 8. VII. 1859, gest. 27. IV. 1924. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 86–103. (Schriftenverzeichnis von W. Göber.)

159 **Steup.** *Widmann, Simon:* Julius Steup, geb. 26. X. 1847, gest. 10. I. '25. Biogr. Jahrb. 45 ('25) 104–107.

160 **Thiersch.** *Loewe, Hans:* Friedrich Thiersch. Ein Humanistenleben im Rahmen der Geistesgeschichte seiner Zeit. Die Zeit des Reifens. München, Oldenbourg '25. XII, 524 S. gr. 8°. 16.—, 18.—

161 **Valmaggi.** *Taccone, Angelo:* Luigi Valmaggi. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 153–174.

162 *ds.:* Luigi Valmaggi. Necrologia ed elenco delle pubblicazioni. S-A. Boll. Filol. Class. 31 ('25) 24 S. 8°.

163 **Winckelmann, J. J.:** Kleine Schriften und Briefe. Hrsg. von H. Uhde-Bernays. 2 Bde. Leipzig, Insel-Verl. '25.

164 *Deetjen, Werner:* Verschollene Winckelmannbriefe. Repertorium f. Kunstwissensch. 46, 42–44.

165 **Wolf.** *Bernardini, Antonio:* Storia e scienza dell' antichità in F. A. Wolf. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 305–330.

166 *Hyde, Walter Woodburn:* The centenary of the death of Friedrich August Wolf. Open Court 39 ('25) 274–298.

167 *Kern, Otto:* Friedrich August Wolf. s. B. '24, 143.
Anz. Hum. Gymn. 36 ('25) 901 v. E. G.

II. Schriftsteller.

1. Griechisch-lateinische Sammlungen und Anthologien.

168 **Acta apostolorum.** *Hertling, Ludwig:* Literarisches zu den apokryphen Apostelakten. Ztschr. kath. Theol. 49 ('25) 219–243.

169 *Ludvikovsky, J.:* Le roman grec et les apocryphes Acta Apostolorum. Listy Filol. '25, 321–328 (tschechisch).

170 **Acta conciliorum oecumenicorum.** Tom. I. Concilium universale Ephesenum. Vol. IV. Collectio Casin. Pars II. Ed. Eduardus Schwartz. s. B. '22, 140. 141. '23, 121.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 737–741 v. E. Gerland. Anal. Boll. '25, 417. (Fasc. IV.)

171 **ds.:** Tom. I. Vol. V, pars prior. Collectio Palatina sive qui fertur Marius Mercator. fasc. 1–3. s. B. '24, 148–150.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 593–594 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 737–741 v. E. Gerland. Theol. Litztg. 50 ('25) 298–300 v. Hugo Koch (Rez. Fasc. III).

172 **ds.:** Tom. I. Vol. V, pars prior, fasc. 4. Ed. Eduardus Schwartz. Berlin, de Gruyter '25. S. 233–320. 4°. 16.—

173 **ds.:** Tom. I. Vol. V, pars II: Cyrilli epistula synodica, translata a Dionysio Exiguo. Collectio Sichardiana ex collectione Quesneliana. Collectio Winteriana. Indices. Fasc. 5. Ed. Eduardus Schwartz. Berlin, ebda. '25. XVIII S., S. 321–416. 4°. 20.—

174 *Schwartz, Eduard:* Neue Aktenstücke zum ephesenischen Konzil von 431. s. B. '20, 314.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 737–741 v. E. Gerland.

175 *ds.:* Aus den Akten des Konzils von Chalkedon. München, G. Franz '25. 46 S. 4° (= Abh. Bayr. Akad. phil.-hist. Kl. 32, 2). 3.—

176 *ds.:* De episcoporum catalogis Concilii Epheseni primi. Misc. Ehrle I.

177 **Acta conciliorum oecumenicorum.** *Weyman, Carl:* Zur Neuausgabe der Collectio Palatina. Hist. Jahrb. 45 ('25) 75.

178 **Acta martyrum.** *Cabrol, F.:* Les persécutions de l'Eglise et les actes des martyrs. Rev. Quest. Hist. 103 (Jahrg. 53. '25) 395–402.

179 *Modona, Aldo Neppi:* Protocolli giudiziari o romanzo storico? Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 407–438.

180 *Premerstein, Anton v.:* Zu den sogenannten Märtyrerakten. s. B. '23, 134.

Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 83 v. C. W(eyman).

Anthologia Graeca: s. Abt. II, 2.

Anthologia Latina: s. Abt. II, 3.

Astrologi Graeci: s. Abt. II, 2.

Biblia Latina: s. Abt. II, 3.

181 **Christiana.** Esra und Baruch, die Apokalypsen in deutscher Gestalt. Hrsg. von Bruno Violet. s. B. '24, 158.

Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 672–673 v. F. Perles. Theol. Rev. 24 ('25) 330–331 v. Felix Haase. Rev. Bénéd. '25, 110 v. De Bruyne.

Bludau, A.: Die ersten Gegner der Johannesschriften. s. Nr. 3815.

182 *Buonaiuti, Ernesto:* Detti extracanonici di Gesù. Introduzione, traduzione e commento. Rom, Libr. di Cultura '25. 139 S. kl. 8°. L. 12.—

Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 270–271 v. Hugo Koch.

183 *Capelle, D. B.:* La Ia Clementis et l'épître de Polycarpe. Rev. Bénéd. 37 ('25) 283–287.

184 *Devreesse, R.:* La chaîne sur les Psaumes de Daniele Barbaro. Rev. Bibl. '24, 65–88. 498–521.

185 *Weyman, Carl:* Zum Cento de ecclesia. Hist. Jahrb. 45 ('25) 75–76.

Codex Theodosianus: s. Abt. II, 3.

Comici Graeci: s. Abt. II, 2.

Corpus juris civilis: s. Abt. II, 3.

186 **Corpus der griechischen Urkunden** des Mittelalters und der neueren Zeit. Hrsg. von der Akademie der Wiss. in München und Wien. Reihe A: Regesten. Abt. 1: Die Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches von 565–1453. Bearbeitet von Franz Dölger. 1. Teil: Regesten von 565–1025. München-Berlin, Oldenbourg '24. XXIX, 105 S. 4°. 13.—

Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 53–54 v. Franz Drexl. Gnomon 1 ('25) 354–366 v. A. Hofmeister. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 144 v. W. M. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 130 v. J. Ebersolt.

187 **Dunbabin, R. L.:** Notes on Latin authors (Horaz, Vergil, Juvenal, Cicero, Seneca). Class. Rev. 39 ('25) 111–113.

Epici Graeci: s. Abt. II, 2.

Epigrammatici Graeci: s. Abt. II, 2.

Epistolographi Graeci: s. Abt. II, 2.

Erotici Graeci: s. Abt. II, 2.

Geoponica: s. Abt. II, 2.

Glossographi Graeci: s. Abt. II, 2.

Glossographi Latini: s. Abt. II, 3.

Historici Graeci: s. Abt. II, 2.

Hymnen: s. Abt. II, 2.

Logia Jesu. *Donovan, J.:* The Logia in ancient and recent literature. s. Nr. 2518.

Lyrici Graeci: s. Abt. II, 2.

188 **Meerwaldt, J. D.:** Adnotationes criticae et exegeticae. Mnemos. 53 ('25) 393–405.

189 Fontes historiae **mysteriorum** aevi hellenistici e graecis et latinis scriptoribus rel. N. Turchi. s. B. '23, 198.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 748–749 v. F. Cumont.

190 **Nairn, J. A.:** Authors of Rome. London, Jarrolds '24. 327 S. 4 s. 6 d.

191 **Orphicorum** fragmenta collegit Otto Kern. s. B. '22, 199.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 95–96 v. Hermann L. Tracy. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 133–135 v. C. del Grande.

Philosophi Graeci: s. Abt. II, 2.
Priapea: s. Abt. II, 3.

192 Fontes historiae **religionis Aegyptiacae.** Collegit Theodor Hopfner. Pars I: Auctores ab Homero ad Diodorum. s. B. '22, 205.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. H. H. Lit. Wo. 1 ('25) 518–519 v. H. Haas.

193 **ds.:** Pars II: Auctores ab Horatio usque ad Plutarchum. s. B. '23, 219.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. H. H. Lit. Wo. 1 ('25) 518–519 v. H. Haas. Theol. Litztg. 50 ('25) 557–558 v. Hermann Ranke.

194 **ds.:** Pars III: Auctores a Clemente Romano usque ad Porphyrium. s. B. '23, 220.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. H. H. Lit. Wo. 1 ('25) 518–519 v. H. Haas. Orient. Litztg. 28 ('25) 71 v. A. Wiedemann. Theol. Litztg. 50 ('25) 557–558 v. Hermann Ranke.

195 **ds.:** Pars IV: Auctores ab Eusebio usque ad Procopium Caesareensem. s. B. '24, 183.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 91–92 v. T. E. Peet. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. H. H. Lit. Woch. 1 ('25) 518–519 v. H. Haas. Le Muséon 38 ('25) 351–352 v. L. Th. Lefort. Orient. Litztg. 28 ('25) 853 v. A. Wiedemann. Philol. Wo. 45 ('25) 128–129 v. Fr. W. Frhr. v. Bissing. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 160 v. Georges Radet. Theol. Litztg. 50 ('25) 557—558 v. Hermann Ranke.

196 **ds.:** Pars V: Auctores aetatis Byzantinae mediae, addenda et corrigenda, conspectum auctorum omnium, indices nominum et rerum continens. ed. Theodorus Hopfner. Bonn, Marcus & Weber '25. S. 709–932. 8⁰. 7.—
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. H. H. Lit. Woch. 1 ('25) 518–519 v. H. Haas. Le Muséon 38 ('25) 351–352 v. L. Th. Lefort. Philol. Wo. 45 ('25) 1364–1366 v. Friedrich Wilhelm Frhr. v. Bissing. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 341–342 v. Georges Radet.

197 **Rose, H. J.:** Varia. [Zu Juvenal, Tacitus, Cicero.] Class. Rev. 39 ('25) 175.

Scriptores Historiae Augustae: s. Abt. II, 3.

198 **Stoicorum** veterum fragmenta collegit Joannes ab Arnim. Vol. IV, quo indices continentur. Conscripsit Max Adler. s. B. '24, 184.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 201–202 v. C. O. Zuretti. Class. Philol. 20 ('25) 80 v. Paul Shorey. Philol. Wo. 45 ('25) 1142–1145 v. Max Pohlenz. Theol. Litztg. 50 ('25) 582–583 v. Otto Schmitz.

Testamentum Novum Graece: s. Abt. II, 2.
Testamentum Vetus Graece: s. Abt. II, 2.
Tractatus Graeci de re metrica: s. Abt. II, 2.
Tragici Graeci: s. Abt. II, 2.

199 **Vetter, E.:** Zu Plinius, Seneca, Tacitus, Festus. Philol. Wo. 45 ('25) 973–975.

200 **Vitae Sanctorum.** *Delehaye, Hippolyte:* Les recueils antiques de miracles des saints. Anal. Boll. 43 ('25) 5–85. 305–325.

201 **Walter, Fritz:** Zu lateinischen Schriftstellern. Philol. 80 ('25) 437–453.

202 **Weyman, Carl:** Analecta. Hist. Jahrb. 45 ('25) 72–78.

203 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Lesefrüchte. Herm. 60 ('25) 280–316. [Zu Philoponos, Eurip., Thukyd., Plutarch, Anthol. Graeca, Lyrici Graeci, Apoll. v. Tyana, Photios, Oxyrh. Pap., Inschriften.]

2. Griechische Schriftsteller.

204 **Achmes.** Oneirocriticon. Rec. Franciscus Drexl. Leipzig, B. G. Teubner '25. XVI, 270 S. 10.—, 11.40
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 637–638 v. C. W(eyman).

Aelianus. *Mc Cartney, E. S.:* [Zu Ael. De nat. anim. 6, 48]. s. Nr. 3609.

205 **Aeneas Tacticus,** Asclepiodotus, Onasander, with an English translation by the members of the Illinois Greek Club (W. A. Oldfather, C. H. Oldfather, A. St. Pease, J. B. Titchener, T. J. Camp.) s. B. '23, 370. 502. 853.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 275–278 v. Alfred Klotz. Class. Philol. 20 ('25) 183–185 v. Eugene S. Mc Cartney.

206 **Agathokles.** *Sanctis, G. de:* Miscellanea. 1. Agatocle di Cizico. Riv. di Filol. 53 ('25) 244–246.

207 **Aischylos.** Oeuvres. Tome II: Agamemnon, Les Choephores, Les Euménides. Texte établi et traduit par P. Mazon. Paris, Les Belles Lettres '25. 171 S. 20 frs.
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275.

208 — Orestie. Übersetzt von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. 10. Aufl. Berlin, Weidmann '25. III, 313 S. kl. 8° (= Griech. Tragöd. Bd. II). 7.—

209 — Agamemnon. Freie Nachdichtung von Fritz Brügel. s. B. '23, 374.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 6–7 v. Richard Holland.

210 — Agamemnone, commentato da Paolo Ubaldi. 2a ediz. riveduta e corretta. Turin, Soc. Editr. Internaz. o. J. ['25]. LXII, 250 S.

211 — Das Opfer am Grabe. Übersetzung von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. 5. Aufl. Berlin, Weidmann '25. 87 S. (= Griech. Tragödie 6.) 1.50

212 — The Eumenides, translated into English rhyming verse by Gilbert Murray. London, G. Allen and Unwin '25. XV, 63 S.

213 — Die Perser. Griechisch und deutsch von Georg Lange. s. B. '24, 203.
Rez. Class. Weekly 19 ('25) 10 v. Jacob Hammer.

214 — Die Perser. Verdeutscht von Wilhelm Bethge. Mit einem Geleitwort von Richard Jahnke. Leipzig, Quelle & Meyer '25. XI, 48 S. 8°. 2.—

215 — Choric Songs from Aeschylus, with a translation into English rhythm by E. S. Hoernle, selected from the Persians, the Seven against Thebes and Prometheus Bound. Oxford, Blackwell '25. 87 S. 5 s.

Anagnostopoulos, G. P.: Γλωσσικὰ ἀνάλεκτα s. Nr. 2258.

216 **Aischylos.** *Blumenthal, Albrecht v.:* Aischylos. s. B. '24, 211.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1057–1066 v. Karl Rupprecht. Preuß. Jahrb. 200 ('25) 209–211 v. Ernst Neustadt. Wiener Bl. 3 ('25) 120 v. Karl Kunst.
Cahen, E.: „Bosphore" chez Eschyle. s. Nr. 2660.

217 *Conradt, Carl:* Die sieben Redepaare in den Septem des Aischylos. s. B. '24, 213.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 753–754 v. Nikolaus Wecklein.

218 *D(amsté), P. H.:* Aesch. Pers. 483. Mnemos. 53 ('25) 168.

219 *Feo, Giulio:* Eschilo. Studio biografico-critico. Catania, Giannotta '24. 57 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('25) 140–141 v. Gino Mazzoni.
Friedländer, P.: Die griech. Tragödie I. s. Nr. 2522.

220 *Hoernle, E. S.:* Notes on the text of Aeschylus. s. B. '21, 300.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 178 v. A. Puech.

221 *Kunst, Karl:* Nochmals Aisch. Pers. 459–461. Philol. Wo. 45 ('25) 859–861.
ds.: Schuld der Klytaimestra. s. Nr. 2478.

222 *Livingstone, R. W.:* The problem of the Eumenides of Aeschylus. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 120–131.
Pease, St.: Prometheus and Tityos. s. Nr. 3752.

223 *Platnauer, M.:* On Aeschylus, Agamemnon 1148. Class. Rev. 39 ('25) 148.

224 *Schlesinger, Alfred Cary:* Aeschylus' Persian trilogy. Class. Philol. 20 ('25) 274–276.

225 *Smyth, Herbert Weir:* Aeschylean tragedy. s. B. '24, 226.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 503–505 v. J. William Hewitt. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 278 v. V. S. Journ. Sav. 23 ('25) 136–137 v. A. Puech.

226 *Steinweg, Carl:* Aischylos, sein Werk und die von ihm ausgehende Entwicklung. s. B. '24, 227.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 817–823 v. Karl Kunst.

227 *Sziklai, Ilona:* Aischylos és Sophokles. Kardalainak összehasonlito méltatása tartalmi és metrikai szempontból. Nagybánya '24. 99 S.
Rez. Egyet. Phil. Köz. 49 ('25) 131 v. Irno Mihályfi.

228 *Todd, O. J.:* The character of Zeus in Aeschylus' Prometheus Bound. Class. Quart. 19 ('25) 61–67.
Tosatto, C.: De praepositionum usu Aeschyleo. s. Nr. 2327.
Untersteiner, M.: Frammenti di Eschilo. s. Nr. 1089.

229 *V(ollgraff), G.:* Ad Aeschyli Choeph. vs. 783 sqq. Mnemos. 53 ('25) 267.
Wecklein, N.: Textkritische Methode. s. Nr. 91.

230 **Aisopos.** Fabulae Aesopicae collectae ex recogn. Caroli Halmii. Exemplar anast. iteratum. Leipzig, Teubner '25. XIV, 215 S. 3.60

231 — Buch und Leben des hochberühmten Fabeldichters Aesopi. Mit einer Einführung von Wilhelm Worringer und in sprachlicher Erneuerung von Richard Benz. München, R. Piper '25. 67 S. 36 Abb. 4°. (= Hauptwerke des Holzschnitts.) 6.—

232 **Alchimisten.** Catalogue des manuscrits Alchimiques Grecs, publ. par J. Bidez, F. Cumont, J. L. Heiberg, O. Lagercrantz. I: Les Parisini déscrits par Henri Lebègue et Marie Delcourt. s. B. '24, 235.

233 **Alchimisten,** dass. III: Les manuscrits des îles britanniques décrits par Dorothea Waley Singer avec collaboration de A. Anderson et W. J. Anderson. s. B. '24, 236.
Rez. v. Nr. 232 und 233: Ἀθηνᾶ 36 ('25) 284–288 v. G. N. Hazzidakis. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 74–75 v. Aldo Mieli. Byz. Ztschr. 25 ('25) 362–366 v. August Heisenberg. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 136. Journ. Sav. 23 ('25) 88–89 v. Fr. Cumont (Rez. III). Mitt. z. Gesch. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 31–32 v. Sudhoff. Orient. Litztg. 28 ('25) 647–648 v. Julius Ruska. Philol. Wo. 45 ('25) 361–362 v. F. Pfister. Rev. Belge 4 ('25) 153–155 v. A. Delatte. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 164–165 v. André Boulanger. Riv. di Filol. 53 ('25) 565–571 v. C. O. Zuretti.

234 **Alexandros von Tralles.** *Helmreich, G.* †: Zu Alexander v. Tralles. Rhein. Mus. 74 ('25) 195–207.

235 **Alexis.** *Olivieri, Alessandro:* Il „Farmacista" di Alesside. Mem. R. Accad. di Arch.-Lett. di Napoli N. S. 9 ('24) 415–480.

Alkaios. *Lobel, Edgar:* [Zu Alkaios] Σαπφοῦς μέλη S. IX–XXVII. s. Nr. 872.
Stiebitz, F.: s. Nr. 671.

236 *Vogliano, A.:* Per un verso di Alceo. Boll. Filol. Class. 32 ('25/ 26 109–111.

237 *Wilcke, Johannes:* De Alcaeo Messenio. Diss. Leipzig '24. 120 S. 4°. Masch.-Schr.

238 **Alkiphron.** Letters from the country to the town. Translated by F. A. Wright. s. B. '23, 413.
Rez. Stud. in Philol. 22 ('25) 559.

239 — Hetärenbriefe, griech. und deutsch. Übertragen von Wilhelm Plankl. München, Heimeran '25. 36 Doppels., 3 S. kl. 8°. (= Tusculum-Bücher 8.) 2.—

Alypios. *Samojloff, A.:* vgl. Nr. 2453.

240 **Andokides.** *Judeich, W.:* Die Zeit der Friedensrede des Andokides. Philol. 81, N. F. 35 ('25) 141–154.

241 **Anthologia Graeca.** Altgriechische Grabgedichte, übersetzt von Rudolf C. Gittermann. Wiener Bl. 3 ('24) 44–45.

242 — Griechische Liebesepigramme. Nachgedichtet von Karl Preisendanz. Zürich, Seldwyla-Verl. o. J. ['25]. 76 S. kl. 8° (= Seldwyla-Bücherei 6). 2.—

243 *Holland, Richard:* Griechische Gedichte auf Tiberius und Drusus. Philol. Wo. 45 ('25) 811–816.

244 *Knox, A. D.:* The first Greek Anthologist. s. B. '23, 138.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 28–29 v. E. A. Barber. Philol. Wo. 45 ('25) 721–736 v. Jacob Sitzler.

Pascal, C.: vgl. Nr. 1351.

Sayce, A. H.: Lydian words in the Anthology. s. Nr. 2230.

245 *Waltz, Pierre:* Βοοκτασία (Anth. Pal. VI, 263). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 41–45.

246 *ds.:* Anthologie Palatine VI, 295. Ebda. 27, 45–46.

247 *Wifstrand, Albert:* Till Anthologia Palatina IX 15. Eranos 23 ('25) 62–63.

248 **Antiphanes.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte. Herm. 60 ('25) 306.

249 **Antiphon d. Redner.** *Roussel, P.:* La prétendue défense d'Antiphon. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 5–10.

250 *Sykoutres, Joannes:* Κριτικὰ εἰς 'Αντιφῶντα. Athen, Makres '25. 37 S.

251 **Antiphon d. Sophist.** *Luria, S.:* Antiphon der Schöpfer des ältesten anarchistischen Systems. Moskau '25 (russ.).

252 *Pfister, Friedrich:* Zu den neuen Bruchstücken des Sophisten Antiphon Ox. Pap. 1364 und 1797. Philol. Wo. 45 ('25) 201–205.

253 **Apollonios Rhodios.** Argonautika. Přeložil Josef Jaroš. Prag '24. 121 S. 23 Kč.

254 *Fränkel, Hermann:* Zwei Stellen aus den Argonautika des Apollonios. [I 934f. II, 796ff.] Herm. 60 ('25) 489–492.

255 *Gillies, M. M.:* Apollonius Rhodius III, 616–832. Class. Rev. 39 ('25) 115–116.

256 *Taccone, Angelo:* Apoll. Rhod., Argon. I 8. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 112–115.

257 *Wendel, Carl:* Kustos-Wiederholungen in den Apolloniosscholien. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 18–25.

258 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte [Pherekyd. fragm. 22]. Herm. 60 ('25) 316.

259 **Apollonios v. Tyana.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 198. Herm. 60 ('25) 307–313.

Appianus. *Fraccaro, Pl.:* Ricerche su C. Gracco. s. Nr. 3090.

260 **Archilochos.** *Hendrickson, G. L.:* Archilochus and the victims of his jambics. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 101–127.

261 *ds.:* Archilochus and Catullus. Class. Philol. 20 ('25) 155–157.

262 **Archimedes.** Über schwimmende Körper und die Sandzahl. Übersetzt u. mit Anmerkungen versehen von A. Czwalina. Leipzig, Akadem. Verlagsges. '25. 82 S. 8° (= Ostwalds Klass. Nr. 213). 3.80

263 *Czwalina, Arthur:* Archimedes. Leipzig, Teubner '25. 47 S. 22 Fig. 8° (= Math.-Phys. Bibl. Bd. 64). 1.—

264 **Aristarchos.** *Roemer, Adolph:* Die Homerexegese Aristarchs in ihren Grundzügen. Hrsg. v. Emil Belzner. s. B. '24, 271.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 73–75 v. N. Terzaghi. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 271–272 v. W. Bachmann. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 172–175 v. Alb. Severyns. Class. Philol. 20 ('25) 82–83 v. John A. Scott. Class. Rev. 39 ('25) 75–76 v. A. Shewan.

265 **Aelius Aristeides.** *Boulanger, André:* Aelius Aristide et la sophistique dans la province d'Asie au II[e] siècle. s. B. '23, 435.

Rez. Litteris 2 ('25) 125–130 v. Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. Rev. Hist. 150 (Jahrg. 50. '25) 90–92 v. Ch. Lécrivain.

266 *Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:* Der Rhetor Aristeides. S.-B. Preuß. Akad. d. Wiss. Phil.-hist. Kl. '25, 28. S. 333–353. Berlin, de Gruyter '25. 1.—

267 **Aristeides Apol.** *Fermi, Maria:* L'apologia di Aristide e la lettera a Diogneto. Ricerche Rel. 1 ('25) 541–545.

268 *Zwaan, J. de:* A gap in the recently discovered Greek of the Apology of Aristides 16, 1. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 109–111.

Aristippos. *Colosio, G. B. L.:* Aristippo di Cirene. s. Nr. 3941.

269 **Aristophanes.** Oeuvres. Tome Ier: Les Acharniens, Les Cavaliers, Les Nubes. Texte établi par Victor Coulon et traduit par Hilaire van Daele. s. B. '23, 437.

Rez. Gnomon 1 ('25) 318–323 v. Peter von der Mühll.

270 — dass. Tome IIe: Les Guêpes, La Paix. Texte établi par V. Coulon et traduit par H. van Daele. s. B. '24, 276.

Rez. Gnomon 1 ('25) 318–323 v. Peter von der Mühll. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275. Philol. Wo. 45 ('25) 897–900 v. Ernst Wüst. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 161–162 v. Oct. Navarre. Riv. di Filol. 53 ('25) 439 v. A. R.

271 — Aristophanes with an English translation of Benjamin Bickley Rogers. 3 Bde. s. B. '24, 277.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 172–173 v. Paul Shorey. Philol. Wo. 45 ('25) 577–578 v. Ernst Wüst. Riv. di Filol. 53 ('25) 440 v. A. R.

272 — Werke. Übersetzt von Joh. Gust. Droysen. Neudruck der 3. Aufl. [1880]. Heidelberg, Winter '25. III, 388. III, 452 S. 8°. 12.—

Bonner, C.: Ornithiaca. s. Nr. 4022.

273 *Caramia, Giovanni:* La parodia di misteri in Aristofane. Tip. Aquaro e Dragonetti M. Franca '24. 15 S. 8°.

Rez. Riv. Indo-Greco-It. 9 ('25) 136 v. C. del G(rande).

274 *ds.:* Chi è la dea Βασίλεια negli Ucelli di Aristofane? Riv. Indo Greco-It. 9 ('25) 203–208.

275 *Coulon, Victor:* Observations critiques et exégétiques sur l'argument II des „Oiseaux" et sur le texte d'Aristophane. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 73–98.

276 *Crosby, H. Lamar:* Aristophanes' Frogs, lines 1323–24. Class. Philol. 20 ('25) 66–68.

277 *Falco, Vittorio de:* Del carattere melico di alcuni cori di Aristofane. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 211–226.

278 *Lord, Louis E.:* Aristophanes. His plays and his influence. London, Harrap '25. XI, 183 S. 5 s.

Rez. Stud. in Philol. 22 ('25) 557.

279 *Macnaghten, Hugh:* Glimpses of Greek poetry, Aristophanes. The National Rev. '25, Nr. 511, S. 78–93.

Pirrone, N.: Valerio Massimo ad un passo delle „Rane". s. Nr. 1735.

280 *Robbins, Frank Egleston:* Aristophanes Ran. 55. Class. Philol. 20 ('25) 344–345.

281 *Rosenthal, C.:* Aristophanis Aves quatenus secundum populi opiniones confirmatae sint. Eos '25, 13–24.

282 *Rostagni, Augusto:* I primordii di Aristofane. Riv. di Filol. Class. 53 ('25) 161–185. 465–493.

Srebrny, S.: De Theogene a comicis irriso. s. Nr. 362.

283 *Taccone, Angelo:* Sui „Cavalieri" d'Aristofane. Atene e R. 6 ('25) 48–62.

284 *Walker, R. Johnson:* An essay on the date of Aristophanes' Ecclesiazusae viewed in the light both of Greek history and of the Aristophanis Catalogue. Monaco, Selbstverlag Rue Emile de Loth '25. 52 S. 8°. 1 s.

Wecklein, N.: Textkritische Methode. s. Nr. 91.

285 **Aristoteles.** The works of Aristotle translated into English under editorship of W. D. Roß. Vol. II: De Caelo by J. L. Stocks. s. B. '22, 425.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 266–267.

286 — dass.: On coming-to-be and passing-away (De Generatione et Corruptione) by Harold H. Joachim. s. B. '22, 426.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 266–267.

287 — dass. vol. III: Meteorologica, by E. W. Webster. s. B. '23, 453.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 27–28 v. H. Rackham. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 266–267.

288 — dass. vol. XI: Rhetorica, by W. Rhys Roberts. De Rhetorica ad Alexandrum by E. S. Forster. De Poetica by Ingram Bywater. s. B. '24, 293.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 190–192 v. Lane Cooper. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 266–267. Philol. Wo. 45 ('25) 1025–1032 v. Max Wallies.

289 — dass.: Metaphysics. A revised text, with introduction and commentary by W. D. Ross. s. B. '24, 297.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 509–511 v. Francis H. Fobes. Class. Rev. 39 ('25) 176–180 v. Werner Jaeger. Gnomon 1 ('25) 57–65 v. Werner Jaeger. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 141–142 v. H. B. Rev. Philol. 49 ('25) 88–91 v. A. Diès.

290 — dass.: Ethica Nicomachea, translated into English by W. D. Ross. Oxford, Clarendon Press '25. 7 s. 6 d.

291 — **Parva naturalia:** Kleine naturwissenschaftliche Schriften, übers. von Eugen Rolfes. s. B. '24, 295.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 152 v. J. L. S. Kantstud. 30 ('25) 519 v. Johannes Hessen. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 243 v. Günther Bugge. Theol. Litbl. 46 ('25) 248–249 v. Doerne.

292 — **Metaphysik,** übersetzt u. erläutert von Eugen Rolfes. 1. Hälfte I–VII. s. B. '21, 368.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 518–519 v. Johannes Hessen.

293 — — Ins Deutsche übertragen von Adolf Lasson. s. B. '24, 299.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 243 v. Zaunick.

294 — **Über die Seele.** Ins Deutsche übertragen von Adolf Lasson. s. B. '24, 303.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 130–131 v. Zaunick. Philol. Wo. 45 ('25) 1207–1209 v. Paul Gohlke.

295 — **De republica** libri VIII ex recensione Immanuelis Bekkeri. Oxonii, e typogr. academ. o. J. ['25] 232 S. gr. 8°. 7 s. 6 d.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1206–1207 v. Max Wallies.

296 — **Politik.** Neu übersetzt u. mit einer Einleitung u. erklär. Anmerk. vers. von Eugen Rolfes. s. B. '22, 439.
Rez. Arch. Gesch. d. Philos. 35 (N. F. 28, '23) 186–187 v. V. E. Kantstud. 30 ('25) 518–519 v. Johannes Hessen.

297 — Politika. Forditotta, bevezetéssel és jegyzetekkel ellátа Szabó Miklos. Budapest '23. 260 S. 8°.
Rez. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 54–57 v. Förster Aurel.

298 — **Über die Dichtkunst.** Neu übersetzt von Alfred Gudeman. s. B. '21, 371.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 518–519 v. Joh. Hessen.

299 **Aristoteles.** *Arnim, Hans v.:* Zur Entstehungsgeschichte der aristotelischen Politik. s. B. '24, 310.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 465–473 v. Max Wallies.
Beyerle, A.: Aristoteles' Wirtschaftslehre. s. Nr. 778.

300 *Bliemelzrieder, Fr.:* Noch einmal die lateinische Übersetzung der Analytica posteriora des Aristoteles. Philos. Jahrb. d. Görresges. 38, 230–249.

301 *Brett, G. S.:* Aristotle's view of tragedy. Philos. Essays pres. to J. Watson.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 26–27 v. R. Hackforth.

302 *Buceta, E.:* La „Politica“ de Aristoteles, fuente de unos versos del „Libro de buen amor“. Rev. de Filol. Española 12 ('25) 86ff.

303 *Burnet, John:* Aristotle. s. B. '24, 314.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 90–91 v. J. L. Stocks. Lit. Zentralbl. '25, 1226 v. Arnim. Philol. Wo. 45 ('25) 902–905 v. Max Wallies.

304 *Carlini, A.:* Il problema religioso nel pensiero di Aristotele. Aus: Scritti Filos. pubbl. per onoranza naz. a B. Varsco. Florenz '25.

305 *Carteron, H.:* Aristoteles, De tempore; sommaire des chapitres 10–14 du Livre IV de la Physique, et commentaire des principaux passages d'Aristote sur le temps. Bull. Fac. des Lettres de Straßbourg 3, 28–40.

306 *Case, T.:* The development of Aristotle. The Mind, Jan. '25.

307 *Cloché, Paul:* Hypothèses sur l'une des sources de l' Ἀθηναίων πολιτεία. Mus. Belge 29 ('25) 173–184.

308 *Cooper, Lane:* The Poetics of Aristotle: its meaning and influence. s. B. '23, 474.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 186–189 v. Kendall K. Smith.

309 *ds.:* An Aristotelian theory of comedy, with an adaption of the Poetics and a transl. of the Tractatus Coislinianus. s. B. '22, 442.
Rez. Philol. Quart. 4 ('25) 186–187 v. H. C. Riv. di Filol. 53 ('25) 283 v. A. R.

310 *Defourny, Maurice:* Aristote. L'évolution sociale. s. B. '24, 318.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 557 v. Alfonse Roersch. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 132–133 v. Emile Bréhier.

311 *Enders, Hans:* Schlaf und Traum bei Aristoteles. Diss. Würzburg '24. 110 S. 4°. Masch.-Schr.

312 *Gillespie, C. M.:* The Aristotelian categories. Class. Quart. 19 ('25) 75–84.

313 *Goedeckemeyer, Albert:* Aristoteles' praktische Philosophie. s. B. '22, 450.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 137 v. E. R. D. Kantstud. 30 ('25) 516–518 v. Fritz Heinemann.
Goldbeck, E.: Die geozentrische Lehre des Aristoteles und ihre Auflösung. s. Nr. 3953.

314 *Gomme, A. W.:* Notes on the Ἀθηναίων πολιτεία. Class. Rev. 39 ('25) 152–154.
Groningen, B. A. v.: [Zu Arist. Oec. II p. 1346b 13–26] s. Nr. 3390.

315 *Herrick, Marvin T.:* Sir John Cheke and Aristotle's Poetics. Class. Weekly 18 ('24/25) 134–135.
Hunt, L.: Aristotle on rhetoric. s. Nr. 792.



316 **Aristoteles.** *Jaeger, Werner:* Aristoteles. Grundlegung einer Geschichte seiner Entwicklung. s. B. '23, 483.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 99–102 v. E. Rolfes.

317 *Landi, Carlo:* La chiusa della Poetica di Aristotele nel codice Riccardiano 46. Riv. Filol. Class. 53 ('25) 551–555.

318 *Lorimer, W. L.:* The text tradition of Pseudo-Aristotle „De mundo". s. B. '24, 328.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 152–153 v. J. L. S. Journ. Sav. 23 ('25) 270–271 v. A. Puech.

319 *ds.:* Some notes on the text of Pseudo-Aristotle „De mundo". London, H. Milford '25. XI, 148 S. 8° (= St. Andrews Univ.-Publ. 21).

320 *Luria, S.:* Bemerkungen zu Arist. Ἀθην. πολιτεία 1–16. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 305–315.

Margoliouth, D. S.: The Homer of Aristotle. s. Nr. 565.

321 *Méautis, G.:* Beiträge zur Aristotelischen Tragödiendefinition. Philol. Wo. 45 ('25) 174–175.

322 *Meister, Richard:* Neue Forschungen zur Entstehungsgeschichte der Aristotelischen Politik. Ztschr. f. Volkswirtsch. u. Sozialpol. NF. 4, 669–676.

323 *Mondolfo, R.:* Veritas filia temporis in Aristotele. Aus: Scritti Filos. pubbl. per onoranze a B. Varsco. Florenz, Vellecchi '25.

324 *Muller, F. Jac. f.:* De epistula Alexandri ad Aristotelem observatiunculae. Mnemos. 53 ('25) 268–272.

325 *Pavlu, Jos.:* Neue Literatur zu Platon und Aristoteles. Ztschr. f. österr. Mittelschulen 2 ('25) 105–112.

326 *Philippart, H.:* La théorie Aristotélicienne de l'anagnorisis. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 171–204.

Philippson, R.: Lustlehre. s. Nr. 3985.

327 *Photiades, P. S.:* Ἑρμηνεία καὶ συμπλήρωσις δύο χωρίων τῆς Ἀριστοτέλους Ἀθηναίων πολιτείας. Athen, P. G. Makris '25. 34 S.

328 *Rackham, H.:* Notes on the text of the Nicomachean Ethics. Class. Rev. 39 ('25) 157–159.

329 *Rolfes, Eugen:* Die Philosophie des Aristoteles als Naturerklärung und Weltanschauung. s. B. '23, 491.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 518 v. Georg Lasson. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 4 v. Wieleitner. Theol. Rev. 24 ('25) 301–302 v. A. Michelitsch.

330 *Roß, W. D.:* Aristotle. s. B. '23, 492.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 180 v. Lane Cooper. Scient. 38, 199 v. Seregni.

331 *Ryba, Bohumil:* Kritické příspěvky k Aristotelově poetice. [Kritische Beiträge zu Arist. Poetik.] Festschr. Franz Groh (Prag, Verein Tschech. Philologen '23) 4–8.

332 *Schroeder, Otto:* Aristoteles als Dichter. Neue Jahrb. 1 ('25) 31–35.

Severyns, A.: Fragment d'un manuscrit d'Aristote. s. Nr. 2129.

333 *Shorey, Paul:* Emendation of Arist. Metaphysics 1079b 2–6. Class. Philol. 20 ('25) 271–273.

Stenzel, J.: Zahl und Gestalt bei Aristoteles. s. Nr. 3996.

334 **Aristoteles.** *Stephanides, Mich.:* Ὁ Ἀριστοτέλης ὡς φυσιοδίφης. Ἐπιστημονικὴ Ἐπετηρὶς τῆς Σχολῆς τῶν Φυσικῶν καὶ Μαθημ. Ἐπιστημῶν 1 ('25) 111–134.

Stocks, J. L.: Aristotelianism. s. Nr. 3999.

Stümpfler, H.: Die Kenntnisse des tierischen Körpers bei Aristoteles. s. Nr. 4097.

335 *Wellmann, M.:* Aristoteles, De lapidibus. s. B. '24, 344.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 79 v. Sudhoff.

336 *Wittmann, Michael:* Die Ethik des Aristoteles. s. B. '20, 646.
Rez. Arch. f. Gesch. d. Philos. 37 ('25) 119 v. Wilhelm Börner.

337 **Arktinos.** *Severyns, Albert:* L'Éthiopide d'Arctinos et la question du cycle épique. Rev. Philol. 49 ('25) 153–183.

338 **Arrianos.** *Brinkmann, August* †: Die Meteorologie Arrians. Rhein. Mus. 74 ('25) 25–63 [vgl. B. '24, 346].

339 **Asklepiodotos,** with an English translation by members of the Illinois Greek Club (s. Nr. 205). s. B. '23, 502.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 275–278 v. Alfred Klotz. Class. Philol. 20 ('25) 183–185 v. Eugene S. McCartney.

340 **Astrologi Graeci.** Catalogus Codicum Astrologorum Graec. Tom. X. Codices Athenienses descripsit Armandus Delatte. s. B. '24, 348.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 185–188 v. Jean Hubaux. Etudes 182 ('25) 120–121 v. d'Alès. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 165 v. Prosper Alfaric.

341 **Athanasios.** *Baynes, Norman H.:* Athanasiana. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 58–69.

342 *Bell, H. J.:* New light on Saint Athanasius. Adelphi 1, 1006–1009.

343 *Lebon, J.:* Pour une édition critique des œuvres de Saint Athanase. Rev. d'hist. ecclés. 21 ('25) 524–530.

344 *ds.:* Le sermo maior de fide Pseudo-Athanasien. Le Muséon 38 ('25) 243 ff.

345 **Athenaios.** Athénée, le chapitre treize. Traduit du grec par Thierry Sandre. Amiens, Malfère '25.

346 **Bakchylides.** *Kuiper, W. E. J.:* De Bacchylidis carmine XV. Mnemos. 53 ('25) 343–350.

347 *Stehr, Erich:* Bakchylides in seinem Verhältnis zu Simonides und Pindar. Ein Sängerkrieg im Altertum. Diss. Rostock '23. 92 S. 4° Masch.-Schr.

348 **Balbilla.** *Edmonds, J. M.:* The epigrams of Balbilla. Class. Rev. 39 ('25) 107–110.

Bardesanes. *Meißner, B.:* vgl. Nr. 3610.

349 **Basileios.** *Campbell, James Marshall:* The influence of the second sophistic on the style of the sermons of St. Basil the Great. s. B. '24, 358.
Rez. Anal. Boll. '25, 160 v. Simon. Philol. Wo. 45 ('25) 1146–1148 v. Georg Ammon.

350 *Haeringen, J. H. van:* Qui fuerit Basilii Magni De mundi procreatione orationum ordo. Mnemos. 53 ('25) 53–56.

351 *Jacks, Leo V.:* St. Basil and Greek literature. s. B. '22, 471.
Rez. Anal. Boll. '25, 413 v. Simon.

352 **Basileios.** *Laun, Ferdinand:* Die beiden Regeln des Basilius, ihre Echtheit und Entstehung. Ztschr. f. Kirchengesch. 44 ('25) 1–61.

353 *Melcher, Robert:* Der 8. Brief des hl. Basilius. s. B. '23, 517.
Rez. Anal. Boll. '25, 162 v. Simon.

354 *Rivière, Jean:* Saint Basile évêque de Césarée. Paris, Gabalda '25. 320 S. 12°. 10 frs.

355 **Berossos.** *Schnabel, Paul:* Berossos und die babylonisch-hellenistische Literatur. s. B. '23, 520.
Rez. Hist. Ztschr. 133 ('25) 131–132 v. Ehrenberg. Orient. Litztg. 28 ('25) 861–863 v. Julius Lewy.

356 **Chariton.** *Zimmermann, Franz:* Drei Konjekturen zum Chariton-Roman. Philol. 80 ('24/25) 472–474.

357 **Chrysippos.** *Pfaff, Karl:* De Chrysippi copia verborum. Diss. Freiburg '24. XVI, 148 S. 4°. Masch.-Schr.

358 **Chrysippos v. Jerusalem.** *Sigalas, Antonius:* Ἡ διασκευὴ τῶν ὑπὸ τοῦ Χρυσίππου παραδεδομένων θαυμάτων τοῦ ἁγίου Θεοδώρου. s. B. '24, 367.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1148–1149 v. Franz Drexl. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 114–115 v. A. d'Alès.

359 **Clemens von Alexandreia.** *Casey, Robert P.:* Clement of Alexandria and the beginnings of Christian platonism. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 39–101.

360 *Walterscheid, Hans:* Die Nachrichten des Clemens Alexandrinus über die griechischen Mysterien. Diss. Bonn '21 ('24) 88 S. 12 Bl. 4° Handschr. Ausz.: Bonn, Ludwig '21. 9 S. 8°.

361 **Comici Graeci.** *Olivieri, A.:* I frammenti della commedia fliacica. Neapel, Cimmaruta '25. 62 S. 8°.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 299 v. C. D. G(rande).

362 *Srebrny, S.:* De Theogene a comicis irriso. Eos '25, 79–86.

Demetrios. *Alber, J.:* vgl. Nr. 2256.

363 — Vom Stil. Deutsche Übersetzung von Emil Orth. s. B. '24, 378.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 243–246 v. Georg Ammon.

Demetrios v. Phaleron. *Mühl, M.:* Poseidonios und Demetrios v. Phaleron. s. Nr. 859.

364 **Demokritos.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 197. Herm. 60 ('25) 306.

365 **Demosthenes.** Harangues. Tome I[er]. Texte établi et traduit par Maurice Croiset. s. B. '24, 387 XLIII, 136 S.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 177–179 v. O. Jacob. Rev. Arch. 21 ('25) 211 v. S. R(einach).

366 — dass. Tome II[e]: Sur la paix. Seconde Philippique. Sur l'Halonnèse. Sur les affaires de la Chersonèse. Troisième et quatrième Philippiques. Lettre de Philippe. Réponse à Philippe. Sur le traité avec Alexandre. Texte établi et traduit par Maurice Croiset. Paris, Les Belles Lettres '25. 183 S. 20 frs.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275.

367 *Colin, G.:* Démosthène et l'affaire d'Harpale. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 306–349.

368 *Gebhard, Friedrich:* „Das Demosthenesproblem." Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 34–39.

369 *Huber, Peter:* Zur Würdigung des Demosthenes. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 361–375.

370 **Demosthenes.** *Lang, Karl:* Das σχῆμα κατ' ἄρσιν καὶ θέσιν bei Demosthenes. Diss. Erlangen '25. 48 S. 8°.
Rabes, H.: Eleus. Zehntgesetz. s. Nr. 1885.

371 *Winter, J. G.:* A fragment of Demosthenes' third Philippic in the University of Michigan Collection. Class. Philol. 20 ('25) 97–114.

372 **Didache.** *Streeter, B. H.:* Didache I, 3–II, 1. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 78.

Diktys. *Patzig, E.:* Achills Schicksal bei Dictys. s. Nr. 386.

373 **Dio Cassius.** Dio's Roman History, with an English translation by Earnest Cary on the basis of the version of Herbert Baldwin Foster. Vol. VIII. London, Heinemann — New York, Putnam's Sons '25. (Loeb Class. Libr.) V, 482 S. 10 s.

374 *Vrind, Gerard:* De Cassii Dionis vocabulis quae ad jus publicum pertinent. s. B. '23, 550.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 2–4 v. Mario Barone. Mus. 32 ('24/25) 284–288 v. A. G. Roos.

Diodoros. *Costanzi, V.:* vgl. Nr. 3070.
Levi, M. A.: Timeo in Diodoro. s. Nr. 1086.
McCartney, E. S.: [Zu Diod. II 19, 3.] s. Nr. 3609.

Diogenes Laertios s. u. Laertios.

375 **Dionysios v. Halikarnassos.** Antiquitatum Romanarum quae supersunt ed. Carolus Jacoby. Supplementum indices continens. Leipzig, Teubner '25. IV, 69 S.
Gargallo, T.: Versioni da Dionisio d'Alicarnasso. s. Nr. 39.

376 *Kalinka, Ernst:* Die Arbeitsweise des Rhetors Dionys II. Wiener Stud. 44 ('24/25) 48–68. (vgl. B. '24, 407.)

377 **Dionysios Periegetes.** *Leue, Gustav:* Nochmals die Akrosticha in der Periegese des Dionysios. Herm. 60 ('25) 367–368.

378 **Diophantos.** *Falco, V. de:* Scolio inedito a Diofanto. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 126–127.

Eirenaios. *Bludau, A.:* Gegner der Johannesschriften. s. Nr. 3815.

379 *Bonwetsch, G. Nathanael:* Die Theologie des Irenäus. Gütersloh, Bertelsmann '25. VII, 162 S. 5.—

380 *Koch, Hugo:* Zur Lehre vom Urstand und von der Erfüllung bei Irenäus. Theol. Stud. u. Krit. 96/97 ('25) 183–214.

381 *Kraft, Benedikt:* Die Evangelienzitate des hl. Irenäus. s. B. '24, 415.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 375 v. C. W(eyman). Rev. d'Hist. Ecclés. 21 ('25) 654–655 v. E. Tobac. Theol. u. Gl. 17 ('25) 576 v. H. Poggel. Theol. Rev. 24 ('25) 294–297 v. Heinrich Vogels.

382 **Empedokles.** *Geazie, Walter:* Empedokles' psychological doctrine. Archives of Philos. '24.

383 **Enhypnia.** *Drexl, Franz:* Das anonyme Traumbuch des cod. Paris. Gr. 2511. Athen, Sakellarios' 25. S.-A. aus Λαογραφία τόμ. η' 347–375.

384 **Ephräm.** *Merk, August:* Der neuentdeckte Kommentar des hl. Ephräm zur Apostelgeschichte. s. B. '24, 419.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 682 v. A. Rücker.

385 **Epici Graeci.** *Metzler, Theodor:* Das Wesen des epischen Volksgesanges im homerischen Zeitalter. Die Musik XVII, 8, 578–582.

386 *Patzig, E.:* Achills tragisches Schicksal bei Diktys und den Byzantinern. Byz. Ztschr. 25 ('25) 1–18.
Severyns, A.: L'Éthiopie d'Arctinos et la question du cycle épique. s. Nr. 337.

387 **Epigrammatici Graeci.** *Preisendanz, Karl:* Griechische Liebesepigramme. Nachgedichtet. Leipzig, Grethlein — Zürich, Verl. Seldwyla '25. 76 S. kl. 8° (= Seldwyla-Bücherei 6). 2.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 87 v. Richard Opitz.

388 **Epiktetos.** Handbüchlein der Moral und Auslese aus seinen Gesprächen, eingeleitet und übersetzt von Wilhelm Capelle. Jena, Diederichs '25. 200 S. 8. 4.50, 6.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 148 v. Hans Leisegang.

389 *Kronenberg, A. J.:* Ad Epictetum. Mnemos. 53 ('25) 372–381.

390 **Epikuros.** Epistolae tres et ratae sententiae a Laertio Diogene servatae. Ed. Peter von der Mühll. Accedit Gnomologium Epicureum Vaticanum. s. B. '22, 514.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1515–1516 v. H. v. Arnim.
— Traduction des lettres et pensées d'Epicure par A. Ernout et L. Robin. s. Nr. 1460.

391 *Prehn, Kurt:* De Epicuri ad Pythoclem epistula. Diss. Greifswald, Adler '25. 72 S.
Reitzenstein, E.: Theophrast bei Epikur. s. Nr. 1074.

392 **Epiphanios** (Constantiensis), Ancoratus und Panarion, hrsg. v. Karl Holl. Bd. 2. s. B. '23, 575.
Rez. Anal. Boll. '25, 409 v. H. D.
Bludau, A.: Gegner der Johannesschriften. s. Nr. 3815.

393 **Epistolographi Graeci.** *Jackson, J.:* The text of the epistles of Themistocles. Class. Quart. 19 ('25) 167–176.

394 **Erinna.** The Poems of Erinna, translated into rimed verse by Marion Mills Miller. Lexington, Maxwelton Co. '25 (s. Nr. 871).

395 **Erotici Graeci.** L'Esclusa ['Αποκεκλειμένη] Trad. da Quintino Cataudella. Atene e R. 6 ('25) 225–226.

396 *Edgar, C. C.:* A love charm from the Fayoum. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 42–43.
Ludvicovski, J.: Recky Roman' Dobrodouzny. s. Nr. 2538.

397 *Lumbroso, G.:* Lettere al Sig. prof. Breccia 65. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 32.
Modona, Neppi A.: s. Nr. 179.

398 **Euhemeros.** *Rupprecht, Karl:* Ἱερὰ ἀναγραφή. Philol. 80 ('25) 350–352.

399 **Eukleides.** *Enriques, F.:* Gli Elementi d'Euclide e la critica antica e moderna. Rom, Stock '25. 325 S.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 306 v. Gino Funaioli.

400 *Furlani, G.:* Bruchstücke einer syrischen Paraphrase der „Elemente" des Eukleides. Ztschr. f. Semit. u. verw. Gebiete 3, 27–52. 212–235.

401 **Euripides.** Oeuvres. Tome Ier: Le Cyclope, Alceste, Médée, Les Héraclides. Texte établi et traduit par Louis Méridier. Paris, Les Belles Lettres '25. 30 frs.

402 — dass. Tome IIIe: Héraclès, Les Suppliantes, Jon. Texte établi et traduit par Léon Parmentier et Henri Grégoire. s. B. '23, 587.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 180–181 v. A. C. Pearson. Rev. Belge 4 ('25) 149–151 v. Marcel Hombert.

403 — dass. Tome IVe: Les Troyennes, Iphigénie en Tauride, Électre. Texte établi et traduit par Léon Parmentier et Henri Grégoire. Paris, Les Belles Lettres '25. 245 S. 8°. 20 frs.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 180–181 v. A. C. Pearson. Philol. Wo. 45 ('25) 1137–1140 v. Nikolaus Wecklein.

404 **Euripides.** Alkestis. Ins Deutsche übertragen von Hans Rupé. Augsburg, Filser '25. 63 S. gr. 8°. 2.60, 4.50

405 — Alcestis, translated by H. Kynastow. Oxford, Clarendon Press '25. XXXII, 44 S. 1 s.

406 — Die Bacchantinnen des Euripides, frei übertragen von Berthold Viertel. Hellerau, J. Hegner '25. 132 S. 4°. 6.50

407 — Le Baccanti. Introduzione e note di V. Macchioro. Neapel, Casella. 68 S.

408 — The Adoress of Dionysus (Bakchai), translat. from the Greek of Euripides by James Morgan Pryse. Los Angeles, Pryse '25. 164 S. 8°.

409 — Hecuba, translated, with introduction and notes by J. T. Sheppard. Oxford, Clarendon Press '25. 70 S. 1 s.

410 — The Helen, translated by J. T. Sheppard. Cambridge, Univ. Press '25. VIII, 49 S. 2 s.

411 — Eracle Furente, commentato da Giuseppe Ammendola. Turin, Paravia o. J. ['25]. XXXI, 151 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 97–98 v. Benedetto Romano.

412 — Der Mütter Bittgang. Übersetzung von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. 3. Aufl. Berlin, Weidmann '25. 91 S. 8° (= Griech. Trag. 3). 1.50

413 — Ifigenia in Aulide. = *Bassi, Domenico;* La tragedia greca III. Neapel, Perrella o. J. ['25]. XXXI, 97 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 202–203 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 302 v. Giuseppe Ammendola.

414 — Iphigénie à Aulis, par A. Willem. 2e édition. Liége, H. Dessain '24. 40 S. 8°.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 14 v. Scalais. Rev. Belge 4 ('25) 441–442 v. Marcel Hombert.

415 — Medea, ex rec. Augusti Nauckii. Ed. stereot. 2. Leipzig, Teubner '25. IV S., S. 193–240. —.50

416 — Medea. Ins Deutsche übersetzt von Constantin Demmler. s. B. '24, 440.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1105–1109 v. Richard Holland.

417 — Medea. Eine Nachdichtung von Johannes Tralow. s. B. '24, 441.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1105–1109 v. Richard Holland.

418 — Medea. Übersetzung von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. 4. Aufl. Berlin, Weidmann '25. 97 S. 8° (= Griech. Tragödien 10). 1.50

419 *Agar, T. L.:* On Euripides, Medea 214–18. Class. Quart. 19 ('25) 14–15.

420 *Dodds, E. R.:* The αἰδώς of Phaedra and the meaning of the Hippolytus. Class. Rev. 39 ('25) 102–104.

421 *Funke, Bernhard:* Quaestiones Euripideae chronologicae. Diss. Münster '24. Ausz. 4 S. gr. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 785–786 v. Karl Kunst.

422 *Harry, J. E.:* The Helena of Euripides. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 332–351.

Knox, A. D.: Evil communications. s. Nr. 2057.

Kunst, K.: Schuld der Klytaimestra. s. Nr. 2478.

Leaf, W.: Tragic cryptograms. s. Nr. 3486.

423 *Lesky, Albin:* Alkestis, der Mythus und das Drama. S.-B. Akad. d. Wiss. in Wien, phil.-hist. Kl. 203, 2. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '25. 86 S. 3.60

424 **Euripides.** *Ling, P. H.:* A quotation from Euripides. Class. Quart. 19 ('25) 22–27 [1. Cor. XV, 33] (vgl. Nr. 431).

425 *Lucas, F. L.:* Euripides and his influence. s. B. '24, 452.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 313–314 v. W. R. Agard. Class. Rev. 39 ('25) 43 v. A. W. Pickard-Cambridge. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. V. S.

426 *Newhall, Jane Peers:* The lyric portions of Iphigenia in Aulis and Iphigenia among the Taurians. Set in music. s. B. '24, 453.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 194–195 v. J. T. Sheppard.

427 *Perrotta, Gennaro:* L'Ecuba e le Troadi di Euripide. Atene e R. 6 ('25) 264–293.

428 *Philippart, H.:* Iconographie de l',,Iphigénie en Tauride" d'Euripide. Rev. Belge 4 ('25) 5–33. 8 Abb.

429 *ds.:* dass. S.-A. Paris, Les Belles Lettres '25. 33 S. 8 frs.
Rez. Gnomon 1 ('25) 294–297 v. Margarete Bieber.

430 *Ribezzo, Fr.:* Di alcuni elementi orfici nelle Baccanti di Euripide. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 108.

431 *Rose, H. J.:* ,,Evil communications". Class. Quart. 19 ('25) 92–93. (vgl. Nr. 424.)

432 *Spranger, J. A.:* The political element in the Heracleidae of Euripides. Class. Quart. 19 ('25) 117–128.

433 *Steinweg, Carl:* Euripides als Tragiker und Lustspieldichter. s. B. '24, 458.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 817–823 v. Karl Kunst.

Tosatto, C.: De infinitivo Euripideo. s. Nr. 2326.

Untersteiner, M.: vgl. Nr. 1089.

434 *Vysoký, H.:* Euripides — Ovid — Ariosto. Philol. Wo. 45 ('25) 1199–1200.

435 *Walker, Richard Johnson:* The Macedonian tetralogy of Euripides. s. B. '20, 727.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 108–109 v. Charles W. Peppler.

Wecklein, N.: Textkritische Methode. s. Nr. 91.

436 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* [Euripides Androm.] Lesefrüchte 194. Herm. 60 ('25) 284–297.

437 *Zeichner, Friedrich:* De deo ex machina Euripideo. s. B. '24, 460.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 209–211 v. Karl Kunst.

438 *Zielinski, Thaddaeus:* Tragodumenon libri tres. II. De trimetri Euripidei evolutione. Krakau '25 (vgl. Nr. 1090).

Eusebios. Eusebii Pamphili Chronici Canones. Latine vertit . . . S. Eusebius Hieronymus. Ed. J. K. Fotheringham. s. Nr. 1359.

Devreesse, R.: La chaîne sur les Psaumes. s. Nr. 184.

439 *Lawlor, H. J.:* The chronology of Eusebius. Reply. Class. Quart. 19 ('25) 94–95. Dazu: Rejoinder von Norman H. Baynes; Addendum von G. W. Richardson.

440 *Mickley, Paul:* Die Konstantin-Kirchen im heiligen Lande. Eusebius-Texte, übersetzt und erläutert. s. B. '23, 624.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 37–38 v. Ernst Lohmeyer.

441 **Eustathios.** *Brinkmann, August* †: Verbesserungsvorschläge zu Eustathios v. Antiochia über die Hexe von Endor. Rhein. Mus. 74 ('25) 308–313.

404 **Euripides.** Alkestis. Ins Deutsche übertragen von Hans Rupé. Augsburg, Filser '25. 63 S. gr. 8°. 2.60, 4.50

405 — Alcestis, translated by H. Kynastow. Oxford, Clarendon Press '25. XXXII, 44 S. 1 s.

406 — Die Bacchantinnen des Euripides, frei übertragen von Berthold Viertel. Hellerau, J. Hegner '25. 132 S. 4°. 6.50

407 — Le Baccanti. Introduzione e note di V. Macchioro. Neapel, Casella. 68 S.

408 — The Adoress of Dionysus (Bakchai), translat. from the Greek of Euripides by James Morgan Pryse. Los Angeles, Pryse '25. 164 S. 8°.

409 — Hecuba, translated, with introduction and notes by J. T. Sheppard. Oxford, Clarendon Press '25. 70 S. 1 s.

410 — The Helen, translated by J. T. Sheppard. Cambridge, Univ. Press '25. VIII, 49 S. 2 s.

411 — Eracle Furente, commentato da Giuseppe Ammendola. Turin, Paravia o. J. ['25]. XXXI, 151 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 97–98 v. Benedetto Romano.

412 — Der Mütter Bittgang. Übersetzung von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. 3. Aufl. Berlin, Weidmann '25. 91 S. 8° (= Griech. Trag. 3). 1.50

413 — Ifigenia in Aulide. = *Bassi, Domenico;* La tragedia greca III. Neapel, Perrella o. J. ['25]. XXXI, 97 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 202–203 v. Lorenzo Dalmasso. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 302 v. Giuseppe Ammendola.

414 — Iphigénie à Aulis, par A. Willem. 2e édition. Liége, H. Dessain '24. 40 S. 8°.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 14 v. Scalais. Rev. Belge 4 ('25) 441–442 v. Marcel Hombert.

415 — Medea, ex rec. Augusti Nauckii. Ed. stereot. 2. Leipzig, Teubner '25. IV S., S. 193–240. —.50

416 — Medea. Ins Deutsche übersetzt von Constantin Demmler. s. B. '24, 440.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1105–1109 v. Richard Holland.

417 — Medea. Eine Nachdichtung von Johannes Tralow. s. B. '24, 441.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1105–1109 v. Richard Holland.

418 — Medea. Übersetzung von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. 4. Aufl. Berlin, Weidmann '25. 97 S. 8° (= Griech. Tragödien 10). 1.50

419 *Agar, T. L.:* On Euripides, Medea 214–18. Class. Quart. 19 ('25) 14–15.

420 *Dodds, E. R.:* The αἰδώς of Phaedra and the meaning of the Hippolytus. Class. Rev. 39 ('25) 102–104.

421 *Funke, Bernhard:* Quaestiones Euripideae chronologicae. Diss. Münster '24. Ausz. 4 S. gr. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 785–786 v. Karl Kunst.

422 *Harry, J. E.:* The Helena of Euripides. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 332–351.

Knox, A. D.: Evil communications. s. Nr. 2057.

Kunst, K.: Schuld der Klytaimestra. s. Nr. 2478.

Leaf, W.: Tragic cryptograms. s. Nr. 3486.

423 *Lesky, Albin:* Alkestis, der Mythus und das Drama. S.-B. Akad. d. Wiss. in Wien, phil.-hist. Kl. 203, 2. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '25. 86 S. 3.60

424 **Euripides.** *Ling, P. H.:* A quotation from Euripides. Class. Quart. 19 ('25) 22–27 [1. Cor. XV, 33] (vgl. Nr. 431).

425 *Lucas, F. L.:* Euripides and his influence. s. B. '24, 452.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 313–314 v. W. R. Agard. Class. Rev. 39 ('25) 43 v. A. W. Pickard-Cambridge. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279 v. V. S.

426 *Newhall, Jane Peers:* The lyric portions of Iphigenia in Aulis and Iphigenia among the Taurians. Set in music. s. B. '24, 453.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 194–195 v. J. T. Sheppard.

427 *Perrotta, Gennaro:* L'Ecuba e le Troadi di Euripide. Atene e R. 6 ('25) 264–293.

428 *Philippart, H.:* Iconographie de l',,Iphigénie en Tauride" d'Euripide. Rev. Belge 4 ('25) 5–33. 8 Abb.

429 *ds.:* dass. S.-A. Paris, Les Belles Lettres '25. 33 S. 8 frs.
Rez. Gnomon 1 ('25) 294–297 v. Margarete Bieber.

430 *Ribezzo, Fr.:* Di alcuni elementi orfici nelle Baccanti di Euripide. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 108.

431 *Rose, H. J.:* ,,Evil communications". Class. Quart. 19 ('25) 92–93. (vgl. Nr. 424.)

432 *Spranger, J. A.:* The political element in the Heracleidae of Euripides. Class. Quart. 19 ('25) 117–128.

433 *Steinweg, Carl:* Euripides als Tragiker und Lustspieldichter. s. B. '24, 458.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 817–823 v. Karl Kunst.

Tosatto, C.: De infinitivo Euripideo. s. Nr. 2326.

Untersteiner, M.: vgl. Nr. 1089.

434 *Vysoký, H.:* Euripides — Ovid — Ariosto. Philol. Wo. 45 ('25) 1199–1200.

435 *Walker, Richard Johnson:* The Macedonian tetralogy of Euripides. s. B. '20, 727.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 108–109 v. Charles W. Peppler.

Wecklein, N.: Textkritische Methode. s. Nr. 91.

436 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* [Euripides Androm.] Lesefrüchte 194. Herm. 60 ('25) 284–297.

437 *Zeichner, Friedrich:* De deo ex machina Euripideo. s. B. '24, 460.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 209–211 v. Karl Kunst.

438 *Zielinski, Thaddaeus:* Tragodumenon libri tres. II. De trimetri Euripidei evolutione. Krakau '25 (vgl. Nr. 1090).

Eusebios. Eusebii Pamphili Chronici Canones. Latine vertit . . . S. Eusebius Hieronymus. Ed. J. K. Fotheringham. s. Nr. 1359.

Devreesse, R.: La chaîne sur les Psaumes. s. Nr. 184.

439 *Lawlor, H. J.:* The chronology of Eusebius. Reply. Class. Quart. 19 ('25) 94–95. Dazu: Rejoinder von Norman H. Baynes; Addendum von G. W. Richardson.

440 *Mickley, Paul:* Die Konstantin-Kirchen im heiligen Lande. Eusebius-Texte, übersetzt und erläutert. s. B. '23, 624.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 37–38 v. Ernst Lohmeyer.

441 **Eustathios.** *Brinkmann, August* †: Verbesserungsvorschläge zu Eustathios v. Antiochia über die Hexe von Endor. Rhein. Mus. 74 ('25) 308–313.

442 **Eustathios.** *Chatzes, Antonios Ch.:* Ἀγνώστου Ἕλληνος χειρόγραφοι παρατηρήσεις ἐις τὰς τοῦ Εὐσταθίου παρεκβολάς· Ἀθηνᾶ 36 ('25) 99–108.

443 **Ezechiel.** *Petsch, Robert:* Ein Mosedrama aus hellenistischer Zeit. Neue Jahrb. 1 ('25) 803–807.

Fragmentum Muratorianum. *Harnack, A. v.:* vgl. Nr. 982.

444 **Galenos.** On the Natural Faculties with an English translation by Arthur John Brock. s. B. '16, 199.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 80 v. Sudhoff.

445 — Galeni In Hippocratis Prorrheticum I, De comate secundum Hippocratem, In Hippocratis Prognosticum. Ed. H. Diels, J. Mewaldt, J. Heeg. s. B. '15, 190.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 193–194 v. W. A. Heidel.
Koch, R.: Die Fortdauer der galenischen Fiebertheorie. s. Nr. 4083.

446 *Nachmanson, Ernst:* Ein neuplatonischer Galenkommentar auf Papyrus. Minnesskrift utgiven av Filol. Samfundet (s. Nr. 53) 201–217.

447 *Schöne, Hermann:* Verbesserungen zum Galentext. s. B. '24, 469.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1209–1211 v. Otto Hartlich.
Sticker, G.: Die Fieberlehre des Galenos. s. Nr. 4096.

448 *Sudhoff:* Eine Liste von Galenschriften aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Arch. f. Gesch. d. Med. 17 ('25) 140.

449 *Wenkebach, Ernst:* Untersuchungen zu Galens Kommentar zu den Epidemien des Hippokrates. Abh. Preuß. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl. '25, 1. Berlin, de Gruyter '25. 53 S. 6.—
Werner, H.: Die Galenische Otologie. s. Nr. 4100.

450 *Wright, Jonathan:* Modern commentaries on Galen. The Organs of respiration and the voice of their physiology. New York, Journ. of Record 3. Jan. '23.

451 **Geoponika.** *Täubler, E.:* Zur Beurteilung der constantinischen Exzerpte. Byz. Ztschr. 25 ('25) 33–40.

Georgios von Alexandreia. *Norton, P. R.:* Vita S. Chrysostomi. s. Nr. 609.

452 **Germanos.** *Drexl, Franz:* Das Traumbuch des Patriarchen Germanos. Λαογραφία τόμ. ζ' ('23) 428–448.

453 **Glossographi Graeci.** *Laistner, M. L. W.:* Flosculi Philoxenei. Class. Quart. 19 ('25) 192–195.

454 **Gorgias.** *Longi, Enrico:* Gorgia, Encomio di Elena, 9. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 18–19.

455 *Polheim, K.:* [Zu Gorgias] Die lat. Reimprosa (s. Nr. 2592) S. 133–157.

456 **Gregorios v. Nazianz.** *Cantarella, R.:* Basilio Minimo I. Byz. Ztschr. 25 ('25) 292–309.

457 *Pinault, Henri:* Le platonisme de Saint Grégoire de Nazianze. La Roche-sur-Yon, G. Romain '25. 244 S.

458 *Przychocki, G.:* De Gregorii Nazianzeni epistulis quaestiones selectae. Diss. Acad. Cracov., sect. philol. I, 248–394.
Rez. Rev. Philol. 49 ('25) 92 v. P. Chantraine.

459 **Gregorios v. Nyssa.** Opera, Vol. VIII fasc. 2: Epistulae. Edidit Georgius Pasquali. Berlin, Weidmann '25. LXXXIII, 75 S. 9.—

460 *Lenz, Johann:* Jesus Christus nach der Lehre des hl. Gregor v. Nyssa. Eine dogmengeschichtliche Studie. Trier '25. 123 S. 3.20

Hekataios. *Müller, B. A.:* Κι[χυ]ραῖος κόλπος. s. Nr. 2686.

461 **Heliodoros.** An Aethiopian history of Underwood's translation, 1587. With an introduction by George Saintsbury. Boston, Small, Maynard '25. (= Abbey Classics 23.) 300 S. $ 1.25

462 — Heliodorovy. Pribehy Aithiopské. Preložil Josef Hruša. Prag '24. 253 S. Kč. 24.—

463 *Rattenbury, R. M.:* The manuscripts and editions of Heliodorus. Class. Quart. 19 ('25) 177–181.

464 **Herakleitos.** *Bise, Pierre:* La politique d'Héraclite d'Ephèse. Paris, Alcan '25. 281 S. 20 frs.

Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 274.

465 *Burckhardt, Georg:* Heraklit. Seine Gestalt und sein Künden. Zürich, Orell Füssli o. J. ['25]. 86 S. 8°. Fr. 4.—

Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 638–639 v. Karl Mengis. Lit. Wo. 1 ('25) 50–52 v. Hans Leisegang. Philol. Wo. 45 ('25) 1201–1204 v. Wilhelm Nestle.

466 *Faggi, Adolfo:* Eraclito di Efeso. Atti R. Accad. di Torino 59 ('24) 181–197.

467 Hirt des **Hermas.** *Bonner, Campbell:* A papyrus codex of the Shepherd of Hermas. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 115–127.

468 *Dibelius, Martin:* Der Hirt des Hermas erklärt. s. B. '23, 643.

Rez. Rev. crit. 59 ('25) 325–327 v. Pierre de Labriolle.

469 *Lake, Kirsopp:* The Sheppard of Hermas. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 279–280.

470 *Mercati, S. G.:* Passo del Pastore di Erma, ricognosciuto nel P. Oxyrh. 1828. Biblica 6 ('25) 336–338.

471 **Hermes Trismegistus.** Hermetica. The ancient Greek and Latin writings which contain religious or philosophic teachings ascribed to Hermes Trismegistus. Ed. with Engl. transl. by Walter Scott. Vol. I: Introduction, texts and translations. s. B. '24, 484.

Rez. Anc. Egypt '25, 55–57. Class. Rev. 39 ('25) 133–135 v. H. J. Rose. Gnomon 1 ('25) 249–253 v. Richard Reitzenstein. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 134. Orient. Litztg. 28 ('25) 853–855 v. Ludwig Fahz. Philol. Wo. 45 ('25) 615–622 v. Friedrich Pfister. Rev. Bibl. 34 ('25) 432–436 v. M.-J. Lagrange. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 166–168 v. A. Puech.

472 — dass. Vol. II: Notes on the Corpus Hermeticum by Walter Scott. Oxford, Clarendon Press '25. 482 S. gr. 8°.

Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 352–356 v. A. Puech.

Lagrange, M.-J.: L'hermétisme. s. Nr. 3600.

473 *Nock, A. D.:* A new edition of the Hermetic Writings. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 126ff.

474 **Herodianos.** Ab excessu divi Marci libri VIII. Ed. K. Stavenhagen. s. B. '22, 569.

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 43 v. Norman H. Baynes.

475 **Herodoros.** *Orth, Emil:* Ein Fragment des Herodoros. Philol. Wo. 45 ('25) 778–783.

476 **Herodotos.** Historiarum libri IX. Cur. Fridericus Palm. Acced. Libellus de vita Homeri et index historicus. Editio stereot Tauchn. T. 2. 3. Leipzig, Holtzes Nachf. '25. VI, 233 S. VI, 311 S. je 1.35

477 — The famous History of Herodotus. Translated into English by B. R., anno 1584. With introduction by Leonard Whibley. Limited edition (Tudor Translation). London, Constable '25. 276 S. 25 s.

478 **Herodotos.** Herodotus' with an English translation by A. D. Godley. Vol. I. II. s. B. '21, 507. 508.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 446–447 v. W. Aly.

479 — Herodotus with an English translation by A. D. Godley. Vol. IV. s. B. '24, 488.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 162–163 v. Charles Knapp.

480 *Aly, Wolf:* Volksmärchen, Sage und Novelle bei Herodot. s. B. '21, 509.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 204 v. P. V. Sormani. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 298–299 v. C. del Grande.

481 *Calder, W. M.:* The royal road in Herodotus. Class. Rev. 39 ('25) 7–11.

482 *Cohen, D.:* Ad Herodoti Lib. II annotationes aliquot. Mnemos. 53 ('25) 75–84.

483 *Czajkowski, B.:* De triadis formis apud Herodotum obviis. Eos '25, 87–103.

484 *Focke, Fr.:* Herodot und Athen (Vortr.-Bericht). Wiener Bl. 3 ('25) 117.

485 *Glover, T. R.:* Herodotus. s. B. '24, 492.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 80–81 v. J. Wells. Class. Weekly 19 ('25/26) 17 v. William Chase Greene. Deutsche Ltztg. 2 ('25) 2093–2097 v. Felix Jacoby. History 10 ('25) 53f. v. M. L. Wolfram Laistner. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 151. Journ. Sav. 23 ('25) 177–178 v. Maurice Croiset. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 55–56 v. Victor Chapot.

486 *Hallo, Rudolf:* Herodot und Rückert. Klio 19 (N. F. 1) '25, 472–475.

487 *Jacoby, F.:* Ein Irrtum des Herodot. Herm. 60 ('25) 371–372.
Köster, A.: [Zu Herod. II 96, 4–5] vgl. Nr. 3428.

488 *Lippmann, Edmund O. v.:* Technologisches und Kulturgeschichtliches aus Herodot. Chemikerzeitung 48 ('24) 1, 29–31, 38.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 30 v. Lockemann.
Loewe, R.: Vokativpartikel. s. Nr. 2295.

489 *Robinson, David M.:* Note on Herodotus II, 135. Class. Philol. 20 ('25) 343–344.

490 *Scott, John A.:* Origin of the phrase „the so-called human race". Class. Journ. 20 ('25) 365.

491 *Sourdille, Camille:* Sur une nouvelle explication de la discrétion d'Hérodote en matière de religion. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 289–305.

492 *Spiegelberg, W.:* Herodots Bericht über Ägypten im Lichte der ägyptischen Denkmäler. (Vortr.-Bericht.) Wiener Bl. 3 ('25) 117.
Tosatto, C.: De praesentis hist. usu Herodoteo. s. Nr. 2325.

493 *Wells, Joseph:* Studies in Herodotus. s. B. '23, 656.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 188–189 v. Paul Shorey. Gnomon 1 ('25) 264–268 v. Felix Jacoby. Lit. Zentralbl. '25, 168 v. Arnim.

494 *Wright, Jonathan:* The science of Herodotus. The Scientif. Monthly 16.

495 **Herondas.** I Mimiambi. Testo critico e commento per cura di N. Terzaghi. Turin, Chiantore '25. VIII, 200 S.

496 **Herondas.** I Mimiambi. Introduzione e traduzione di N. Terzaghi. Turin, Paravia '25. 100 S.

497 — Il Maestro. Trad. in versi con introduzione e note di M. A. Micabella. S.-A. aus: Ann. R. Liceo Cutelli di Catania '24/25. 12 S.

Bieber, M.: Die Söhne des Praxiteles. s. Nr. 4291.

498 *Cessi, Camillo:* [Zu den Mimiamben des Herondas.] Atti R. Istit. Veneto 84 ('24/25) 309–320.

499 *Crusius, Otto — Herzog, Rudolf:* Der Traum des Herondas. s. B. '24, 505.

Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 42–44 v. Karl Rupprecht.

500 *Edmonds, J. M.:* Some notes on the Herodas papyrus. Class. Quart. 19 ('25) 129–146.

501 *Knox, A. D.:* The dream of Herodas. Class. Rev. 39 ('25) 13–15.

502 *Meerwaldt, J. D.:* Adnot. criticae et exegeticae. Mnemos. 53 ('25) 393–405.

503 *Radermacher, L.:* Der „Lehrer" des Herondas. Wiener Ztschr. f. Volkskd. 30, 33–39.

504 *Terzaghi, Nicola:* La recitabilità dei „Mimiambi" di Eroda. Aeg. 6 (25) 114–116.

505 *Vogliano, Achille:* Nuovi studi sui mimiambi di Eroda. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 395–412.

506 **Herpillides.** *Vogliano, Achille:* Per il testo dei romanzieri greci. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26), 86–87.

Hesiodos. *Le Marchant, A.:* Greek religion to the time of Hesiod. s. Nr. 3729.

507 *Rzach, Alois:* Bericht über die Publikationen zu Hesiodos für das Jahrzehnt 1909–18. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 50. Jg. ('24) 199. Bd. (ersch. '25) S. 1–115.

508 *Sinclair, T. A.:* On certain words in Hesiod. Class. Rev. 39 ('25) 98–101.

509 *ds.:* On αἰδώς in Hesiod. Ebda. 39, 147–148.

Hesychios. *Sayce, A. H.:* Lydian words in Hesychius. s. Nr. 2230.

Hesychios v. Jerusalem. *Devreesse, R.:* La chaîne sur les Psaumes. s. Nr. 184.

Hierokles. Commentaire sur les vers d'or. s. Nr. 867.

510 **Himerios.** *Mesk, Josef:* Sappho und Theokrit in der ersten Rede des Himerios. Wiener Stud. 44 ('24/25) 160–170.

511 **Hippiatrici Graeci.** Corpus Hippiatricorum Graecorum. Vol. I. Edd. Eugenius Oder et Carolus Hoppe. s. B. '24, 509.

Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 108–110 v. Camillo Cessi. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1413–1415 v. Johannes Mewaldt. Philol. Wo. 45 ('25) 1211–1214 v. Robert Fuchs.

512 **Hippokrates.** *Castiglioni, Arturo:* Il pensiero di Ippocrate. Atti III Congr. Naz. d. Ital. di stor. d. scienza med. e nat. Venezia '25. S. 21–30.

ds.: Il volto di Ippocrate. s. Nr. 4072.

513 *Schöne, Hermann:* Hippokrates περὶ φαρμάκων. s. B. '24, 517.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 79 v. Sudhoff.

514 *Wallach, E.:* Eine Hippokrateslegende. Arch. f. Gesch. der Med. 16 ('25) 220–221.

Wenkebach, E.: vgl. Nr. 449.

Hippolytos. *Bannier, W.:* Papyrusfragm. aus der Chronik des Hippolytos. s. Nr. 2015.

515 **Hippolytos.** *Donini, Ambrogio:* Ippolito di Roma. Polemiche teologiche e controverse disciplinari nella chiesa di Roma agl'inizi del III° sec. Rom, Libr. di Cultura '25. 199 S. 10 L.

516 **Historici Graeci.** *Bilabel, Friedrich:* Die kleineren Historikerfragmente auf Papyrus. s. B. '23, 180.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 175 v. William Linn Westermann. Hist. Ztschr. 132 ('25) 151–152 v. Ehrenberg. Mus. 32 ('24/25) 172–174 v. M. Engers. Philol. Wo. 45 ('25) 150–153 v. Wilhelm Weber.

517 *Jacoby, Felix:* Die Fragmente der griechischen Historiker. I. Teil: Genealogie und Mythographie. s. B. '23, 181.
Rez. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 97–111 v. Wolf Aly. Hist. Ztschr. 133 ('25) 85–88 v. Walter Otto.

518 **Homeros.** The Iliad, with an English translation by A. T. Murray Vol. I. s. B. '24, 521.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 190–191 v. Samuel E. Bassett.

519 — dass. Vol. II. London, Heinemann — New York, Putnam's Sons '25. (Loeb Class. Libr.) V, 644 S. 10 s.

520 — Ilias. Mit einer Vorrede von August Scheindler. Wien '24. 430 S.

521 — Ilias in Auswahl. Übersetzt und ausgewählt von Thassilo v. Scheffer. München, Oldenbourg '25. 151 S. 8° (= Dreiturmbücherei 22/23). 2.80

522 — 'Οδυσσεία. Text aus der Überlieferung hergestellt von August Scheindler. Wien, Öst. Bundesverl. '25. 333 S. 3.—

523 — Odyssee. Griechischer und deutscher Text. 2. Teil. Deutsch auf Grund der Übersetzung von Voß. Bearbeitet von E. R. Weiß. Leipzig, Tempelverl. 7.50
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 691–692 v. August Kahl.

524 — The Odyssey of Homer, translated by Sir William Marris. London, Oxford Univ. Press '25. XII, 438 S. 8 s. 6 d.

525 — Odyssey. A line for line translation in the metre of the original by H. B. Cotterill. London, Harrap '25. 7 s. 6 d.

526 — L'Odyssée. Texte établi et traduit par Victor Bérard. Tome I. s. B. '24, 529. X, 398 S.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 267–269 v. J. T. S. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 47–50 v. Georges Radet.

527 — dass. Tome II. III. Paris, Les Belles Lettres '25. XII, 442 S., XII, 420 S. je 25 frs.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 267–269 v. J. T. S.

528 — Odyssee in Auswahl. Übersetzt und ausgewählt von Thassilo v. Scheffer. München, Oldenbourg '25. (= Dreiturmbücherei '24/25.) 157 S. 8°. 2.80

529 — Die Heimkehr des Odysseus. Homers Odyssee in ihrer ursprünglichen Gestalt, wiederhergest. v. Wilhelm Dörpfeld, übers. v. Heinrich Rüter. 2 Bde. s. B. '24, 532.
Rez. Art and Arch. '25 (Juni-Heft) v. Arthur Stoddard Cooley. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 269–271 v. Emil Belzner. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 64–70 v. Marót Karoly. Lit. Handw. 61 ('25) 442–443 v. Karl Mengis.

530 *Allen, Thomas W.:* Homer. The origins and the transmission. s. B. '24, 536.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 311–313 v. Samuel E. Bassett. Class. Philol. 20 ('25) 83–84 v. John A. Scott. Class. Rev. 39 ('25) 71–73 v. G. Murray.

531 **Homeros.** *Bates, William Nickerson:* Notes on the dating of the Homeric poems. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 263–267.

532 *Belzner, Emil:* Beiträge zum Verständnis der Odyssee. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 238–250.

533 *Benetti, Edoardo:* Omero e la Sardegna. Sassari, Gallizzi '25. 138 S.

534 *Bérard, Victor:* Introduction à l'Odyssée. Tome Ier. s. B. '24, 540. 462 S.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 267–269 v. J. T. S. Rev. Arch. 21 ('25) 209–210 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 47–50 v. Georges Radet.

535 *ds.:* dass. Tome IIe: Le poème représenté, le poème édité. Paris, Les Belles Lettres '25. 448 S. 8°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 267–269 v. J. T. S.

536 *ds.:* dass. Tome IIIe: Le poème édité, le poème transmis. Ebda. '25. 464 S. 8°.
Rez. Ebda. 45, 267–269 v. J. T. S.

Berlage, J.: De vocibus τυκτός etc. s. Nr. 2262.

537 *Bethe, Erich:* Homer. Dichtung und Sage. 2. Bd.: Odyssee, Kyklos, Zeitbestimmung. s. B. '22, 622.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1259–1267 v. Hermann Fränkel.

538 *ds.:* Ilias und Meleager. Rhein. Mus. 74 ('25) 1–12.

539 *ds.:* Die Sage vom Troischen Krieg. (Vortr.-Bericht.) Wiener Bl. 3 ('25) 116–117.

Bickel, E.: Homerischer Seelenglaube. s. Nr. 3664.
Bielohlawek, K.: Μέλπεσθαι und μολπή s. Nr. 2263.
Blümel, R.: Paris. s. Nr. 2767.
ds.: Teukros und Aias. s. Nr. 2766.

540 *Bolling, George Melville:* The external evidence for interpretation in Homer. Oxford, Clarendon Press '25. XII, 258 S. 8°. 21 s.

541 *ds.:* Homeric abstracts. Class. Journ. 20 ('25) 293–294.

ds.: Homeric ἔχηα. s. Nr. 2269.

542 *Cook, Albert Stanburraugh:* Odyssey, seventh book, as known to Petrarch. Philol. Quart. 4 ('25) 25–38.

Cornelius, F.: Zur Geographie der Odyssee. s .Nr. 2665.

543 *Coulter, Cornelia C.:* The Happy Otherworld and Fairy Mistress themes in the Odyssey. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 37–53.

544 *Cunliffe, Richard John:* A lexicon of the Homeric dialect. s. B. '24, 547.
Rez. Class. Weekly 19 ('25) 39 v. Samuel E. Bassett.

545 *Dahms, Rudolf:* Ilias und Achilleis. s. B. '24, 548.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 139–140 v. N. Terzaghi. Class. Rev. 39 ('25) 74–75 v. A. Shewan. Philol. Wo. 45 ('25) 385–394 v. Wolf Aly.

546 *Dobschütz, Ernst v.:* Homer und die Bibel. Eine überlieferungsgeschichtliche Vergleichung. Neue Jahrb. 1 ('25) 331–346.

547 *Dörpfeld, Wilhelm:* Die ursprüngliche Gestalt der Odyssee. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 87–94.

548 *Draheim, Hans:* Homerische Doppelnamen. Philol. Wo. 45 ('25) 205.

549 *Eberhard, P. Engelbert:* Das Schicksal als poetische Idee be Homer. s. B. '23, 705.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 180–182 v. Hermann L. Tracy.

550 **Homeros.** *Eitrem, S.:* Ad Iliadis T 78 sqq. Symb. Osloens. 3 ('25) 80–81.
Felber, H.: vgl. Nr. 1092.
551 *Finsler, Georg:* Homer. 1. Teil: Der Dichter und seine Welt. 3. Aufl. v. E. Tièche. s. B. '24, 550.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 272–273 v. W. Bachmann. Philol. Wo. 45 ('25) 353–356 v. Franz Poland.
552 *Fränkel, Hermann:* Die homerischen Gleichnisse. s. B. '21, 577.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 191 v. Samuel E. Bassett.
553 *Ganter, Rudolf:* Psychopathologisches aus Homer. Münchn. Med. Wochenschr. '25, 1924–1926.
554 *Gillies, M. M.:* Purification in Homer. Class. Quart. 19 ('25) 71–74.
Gisinger, F.: Zur Lage von Ithaka. s. Nr. 2674.
555 *Grünanger, Carlo:* Il momento tragico e la sua attenuazione nell' „Iliade". Atene e R. 6 ('25) 95–138.
556 *Guéreaud, O.:* Un nouveau papyrus de l'Odyssée. Rev. de l'Egypte Anc. 1 ('25) 88–131. 1 Taf.
557 *Haupt, Paul:* The historical nucleus of the Odyssey. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 197–199.
558 *ds.:* Odyssey and Gilgamesch Epos. Ebda. 46, 208–211.
Hennig, R.: Die Frage der Phäakeninsel. s. Nr. 2678.
559 *Jensen, Peter:* Gilgamesch-Epos, judäische Nationalsagen, Ilias und Odyssee. s. B. '24, 558.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 268–270 v. H. Draheim.
560 *ds.:* Das babylonische Nationalepos, judäische Nationalsagen, Ilias und Odyssee. (Vortr.-Bericht.) Wiener Bl. 3 ('25) 116.
561 *Jouguet, P.:* Fragments de papyrus d'un manuscrit de l'Odyssée. Comptes Rend. Acad. Inscr. '25, 214–215.
Kunst, K.: Schuld der Klytaimestra. s. Nr. 2478.
Leaf, W.: Homeric cryptograms. s. Nr. 3486.
562 *Lorentzates, Panages:* Ὁμηρικὸν λεξικὸν μετὰ εἰκόνων. Thessaloniki '25. 407 S.
Luca, A. de: I traduttori umanisti dei poemi omerici. s. Nr. 4863.
563 *Luch Myron J:* The Homeric Olympus. Diss. Tulane Univ. Bethlehem. Pa. '25. 250 S.
Macurdy, G. H.: Troy and Paeonia. s. Nr. 3726.
564 *Mader, Ludwig:* Zum 9. Gesang der Ilias. s. B. '24 563.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 241–243 v. Rudolf Dahms.
565 *Margoliouth, D. S.:* The Homer of Aristotle. s. B. '23 719.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 285 v. V. S. Lit. Zentralbl. '25, 518 v. Arnim. Philol. Wo. 45 ('25) 97–107 v. Max Wallies.
566 *ds.:* The Colophons of the Iliad and the Odyssey deciphered, with a reply to some criticisms of Herrn v. Wilamowitz-Moellendorff. Oxford, Macmillan '25. 21 S. 1 s.
567 *Marót, Károly:* Zur religionsgeschichtlichen Wertung Homers. s. B. '24, 566.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 673–676 v. Kurt Latte.
568 *Marx, Friedrich:* Die Überlieferung über die Persönlichkeit Homers. Rhein. Mus. 74 ('25) 395–431.
Marzell, H.: Die Zauberpflanze Moly. s. Nr. 4029.

569 **Homeros.** *Mayer, M.:* Rhodier, Chalkidier und die Odyssee. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 42–84.
Metzler, Th.: Wesen des epischen Volksgesanges. s. Nr. 385.
Morel, W.: Ein Homerzitat beim älteren Plinius. s. Nr. 1575.

570 *Newald, Richard:* Proben aus der deutschen Iliasübersetzung des Johannes Baptista Rexius. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 219–238.

571 *Nissen, Theodor:* Die Physiologie und Psychologie der Furcht in der Odyssee. Arch. f. d. ges. Psychol. 52 ('25) 177–194.
Pagliaro, A.: Per il Ϝ in Omero. s. Nr. 2309.
Patzig, E.: Achills tragisches Schicksal bei Dictys. s. Nr. 386.

572 *Ramsay, William M.:* The simile of the vultures in the Odyssey. Class. Journ. 20 ('25) 363.

573 *Riess, Ernst:* Studies in superstitions and folklore VII: Homer. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 222–242.

574 *Roeger, Joseph:* Ἄιδος κυνέη. Das Märchen von der Unsichtbarkeit in den hom. Gedichten. s. B. '24, 575.
Rez. Gnomon 1 ('25) 253–254 v. Martin P. Nilsson. Philol. Wo. 45 ('25) 481–485 v. Hans Lamer.
Roemer, A.: Homerexegese Aristarchs. s. Nr. 264.

575 *Rudberg, Gunnar:* Iliados fragmentum Osloense. Symb. Osloens. 3 ('25) 20–26.

576 *Samter, Ernst:* Volkskunde. 1. Teil: Homer. s. B. '23, 731.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 108–109 v. M. Greyer. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 252–253 v. Odo Casel. Ztschr. d. Ver. f. Volkskd. 33/34 ('24) 41 v. Fritz Boehm.

577 *Sanctis, Maturino de:* Studi omerici. Neapel, Razzi '25. 96 S.

578 *Scheffer, Thassilo v.:* Homer und seine Zeit. Wien, K. König '25. 178 S. 8°. 38 Abb. (= Menschen, Völker, Zeiten 1). 4.80
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 271. Hist. Jahrb. 45 ('25) 139 v. F. Sch. Hist. Ztschr. 132 ('25) 543 v. W. E(nßlin). Lit. Wo. 1 ('25) 21–22 v. Hugo Behrens.

579 *ds.:* Die Schönheit Homers. 2. Aufl. Berlin, Propyläen-Verl. o. J. ['25]. XVI, 238 S. gr. 8°. 7.50, 11.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 536–537 v. Ed. Zarncke.

580 *Scheindler, August:* Textkritische Erläuterungen zur Ausgabe der Homerischen Gedichte. Wien, Öst. Bundesverl. '25. 196 S. 8°. 5.75 Sch.

581 *ds.:* Zur Textkritik der Homerischen Gedichte II. Wiener Stud. 44 ('24/25) 102–110 (vgl. B. '24, 579).

582 *ds.:* Neue Homerliteratur. Ztschr. f. d. österr. Mittelschulen 2 ('25) 158–173.

583 *Schwartz, Eduard:* Die Odyssee. s. B. '24, 581.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 269–271 v. Emil Belzner. Philol. Wo. 45 ('25) 385–394 v. Wolf Aly.

584 *Scott, John A.:* Homer and his influence. Boston, Marshall '25 (= Our debt to Greece a. Rome). VII, 169 S. 5 s.
Rez. Class. Journ. 21 ('25/26) 234 v. Dorjahn. Stud. in Philol. 22 ('25) 557.

585 *ds.:* Hither and younder: parallels. A modern illustration of the belief in Nemesis. On „hihg" and „deep". The complexion of the Achaeans. Class. Journ. 20 ('25) 365–367.
ds.: Race-suicide. s. Nr. 3516.

586 **Homeros.** *Severyns, Albert:* Un aspect nouveau de la question homérique. Rev. Belge 4 ('25) 613–631.

587 *Shewan, A.:* The genealogy of Arete and Alkinoos (η 54ff.). Class. Rev. 39 ('25) 145–146.

588 *ds.:* Alliteration and assonance in Homer. Class. Philol. 20 ('25) 193–209.

589 *Shorey, Paul:* A well starched Homeric shirt. Class. Journ. 20 ('25) 294–295.

590 *Souday, Paul:* M. V. Bérard et M. P. Souday à propos d'Homère. Rev. Arch. 21 ('25) 357–360.

591 *Strittmatter, Eugene J.:* Prayer in the Iliad and the Odyssey. Class. Weekly 18 ('25) 83–87. 90–92.

592 *Torta, Marcello:* Il primo libro dell' Iliade. Neapel, Città di Castello. 97 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 66 v. T.

593 *Vulich, N.:* The Homeric question and the popular poetry of Serbia. Philol. Quart. 4 ('25) 71–74.

594 *Weber, Leo:* Homerica. Rhein. Mus. 74 ('25) 337–343.
ds.: Σήματα λυγρά. s. Nr. 3496.

595 *Wecklein, N.:* Epikritisches zur Homerischen Frage. s. B '23, 747.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 33–38 v. Engelbert Drerup.

596 *ds.:* Die Homervulgata und die ägyptischen Papyrusfunde. Rhein. Mus. 74 ('25) 13–24.
ds.: Textkritische Methode. s. Nr. 91.

597 *Wendling, E.:* Das Gesetz der Einschaltung und die Iliasschichten. Mit einer Beilage: Die Schichten der Ilias. (Übersicht.) Tübingen, Osiandersche Buchhdlg. '25. 28 S. gr. 8° (4 S. kl. 8°). 2.50.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1329–1331 v. Rudolf Dahms.

598 *ds.:* Das homerische Urepos vom Zorn des Achilleus. Hum. Gymn. '25, 89. (Vortr.-Bericht.)
Winter, J. G.: A new fragment on the life of Homer. s. Nr. 602.

599 *Ziehen, J.:* Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial zu Homers Ilias und Odyssee. 2. Aufl. Bielefeld, Velhagen & Klasing '25. VI, 50 S. 8°.

600 **Homerische Hymnen.** Altionische Götterlieder unter dem Namen Homers. Deutsch v. Rudolf Borchardt. s. B. '24, 599.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 273–274 v. W. Bachmann. Lit. Handw. 61 ('25) 443–444 v. Karl Mengis.

601 *Agar, T. L.:* The (Homeric) hymn to Hermes. Class. Quart. 19 ('25) 151–155. (vgl. B. '24, 600.)

Homeri Vita. Libellus De Vita Homeri, ed. Fr. Palm. s. Nr. 476.

602 *Winter, J. G.:* A new fragment on the life of Homer. Transact. and Proceed. 56 ('25) 120–129. 1 Taf.

603 **Hymnen.** *Vollgraff, W.:* Le péan delphique à Dionysos. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 104–142.

604 **Jamblichos.** Theologumena Arithmeticae ed. Victorius de Falco. s. B. '22, 671.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 183–184 v. A. Delatte.

605 — Über die Geheimlehren. Aus dem Griechischen übersetzt v. Theodor Hopfner. s. B. '22, 672.
Rez. Wiener Bl. 3 ('25) 99.

606 **Jamblichos.** *Mühl, Max:* Platonisches in der Pythagoras-Vita des Jamblichos. Philol. Wo. 45 ('25) 235–236.

607 **Joannes Chrysostomos.** *Kulemann, Alfred:* Das christliche Lebensideal des Chrysostomus auf Grund seiner Schrift περὶ ἱερωσύνης. s. B. '24, 609.
Rez. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 91–92 v. G. Grützmacher.

608 *Legrand, Ph. E.:* St. Jean Chrysostome. Paris, Gabalda '25. 312 S. 12°.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 356–357 v. Augustin Fliche. Theol. Rev. 24 ('25) 129–130 v. Otto Schilling.

609 *Norton, P. R.:* The Vita S. Chrysostomi by Georgius Alexandrinus. Class. Philol. 20 ('25) 69–72.

610 **Joannes Italus.** Opuscula selecta edidit Gregorius Cereteli. Fasc. primus. Tiflis '24. 35 S.
Anz. Gnomon 1 ('25) 177 v. Wilhelm Schubart.

611 **Joannes Pediasimos.** *Cumont, Franz:* L'opuscule de Jean Pédiasimos περὶ ἑπταμήνων καὶ ἐννεαμήνων. s. B. '23, 763.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 145–146 v. J. L. Heiberg.

612 *Falco, Victorius de:* In Joannis Pediasimi libellum de partu septemmestri ac novemmestri nondum editi. s. B. '23, 764.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 145–146 v. J. L. Heiberg.

613 **Josephos.** Vom Jüdischen Kriege Buch I–IV. Nach der Slawischen Übersetzung deutsch herausg. und mit dem griechischen Text verglichen von Alexander Berendts und Konrad Grass. Dorpat '24. (= Acta et Comment. Dorp. B, vol. V.) 160 S.

614 *Eisler, R.:* Josephus über Jesus. Als Manuskript gedruckt für die 5. Abt. der 55. Vers. dt. Philol. u. Schulmänner '25. 1 Bl. Fol.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 558–565 v. Franz Kampers.

Haefeli, L.: Caesarea. s. Nr. 2755.

615 *Reinach, Théodore:* Passage imcompris de Josèphe. s. B. '24, 620.
Rez. Syria 6 ('25) 382 v. R. D.

616 **Isokrates.** Philippe et Lettres à Philippe, à Alexandre et à Antipatre. Texte et trad., introd. et des notes par Georges Mathieu. s. B. '24, 627.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 277. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 270.

617 *Burk, August:* Die Pädagogik des Isokrates. s. B. '23, 776.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 210 v. A. D. Nock.

618 *Heichelheim, F.:* Ein Isokratesfragment. Herm. 60 ('25) 372.

619 *Mathieu, Georges:* Les idées politiques d'Isocrate. Paris, Les Belles Lettres '25. 228 S. 8°.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 342–343 v. Georges Radet. Rev. Quest. Hist. 53. Jahrg., Bd. 103 ('25) 495–496 v. M. Besnier.

620 **Julianus Imperator.** Imp. Caes. Flavii Claudii Juliani epistolae, leges, poematia, fragmenta varia edd. J. Bidez et F. Cumont. s. B. '22, 687.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 39–46 v. Koch.

621 — Oeuvres complètes. Tome Ier, 2e partie: Lettres et fragments. Texte établi et traduit par J. Bidez. s. B. '24, 632.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 203–204 v. Camillo Cessi. Class. Philol. 20 ('25) 161–162 v. Paul Shorey. Rev. Arch. 21 ('25) 211–212 v. S. R(einach). Rev. Belge 4 ('25) 443–448 v. Jean Hubaux. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 69–71 v. Georges Radet. Syria 6 ('25) 283 v. R. D.

622 **Julianus Imperator.** The works of the emperor Julian, with an English translation by Wilmer Cave Wright. Vol. III. s. B. '23, 779.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 163 v. Paul Shorey.

623 *Asmus, R.* †: Julians Invektiven gegen Neilos und ihre Hauptquelle. Philol. 80 ('25) 342–345.

624 *Boulenger, Fernand:* Essai critique sur la syntaxe de l'empereur Julien. s. B. '22, 688.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 211 v. A. D. Nock. Philol. Wo. 45 ('25) 579–582 v. Siegfried Reiter. Rev. crit. 59 ('25) 201–202 v. Pierre de Labriolle.

625 *ds.:* Remarques critiques sur la syntaxe de l'empereur Julien. s. B. '22, 689.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 211 v. A. D. Nock. Rev. crit. 59 ('25) 201–202 v. Pierre de Labriolle.

626 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 201. Herm. 60 ('25) 315–316.

Julianos v. Halikarnassos. *Draguet, R.:* Julien d'Halicarnasse. Texte syriaque et traduction grecque. s. Nr. 3834.

627 *Jugie, M.:* Julien d'Halicarnasse et Sévère d'Antioche. S.-A. aus Echos d'Orient '25. 64 S.

628 **Kallimachos.** Hymni et epigrammata. Quartum ed. Udalricus de Wilamowitz-Moellendorff. Berlin, Weidmann '25. 62 S. 1.20
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2134–2144 v. Rudolf Pfeiffer.

629 — Callimachi fragmenta nuper reperta. Editio maior. Ed. Rudolf Pfeiffer. s. B. '24, 642.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 29–30 v. E. A. Barber.

630 *Davies, Gilbert A.:* Callimachus, Epig. XXI. Class. Rev. 39 ('25) 176.

631 *Lavagnini, Bruno:* Nozze Valle-Bianchi. Pisa, Mariotti '24. '24. 16 S. 8°.

632 *Maas, P.:* Callimachea. Herm. 60 ('25) 259.

633 *Oppermann, Hans:* Herophilos bei Kallimachos. Herm. 60 ('25) 14–32.

634 *Wassermann, Felix:* Ägyptisches bei Kallimachos. Philol. Wo. 45 ('25) 1277.

Wilamowitz-Moellendorff: Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos. s. Nr. 2557.

635 **Kallisthenes.** *V(ollgraff), G.:* Σέλας. Mnemos. 53 ('25) 224.

636 **Kebes.** *Boas, M.;* De illustratie der Tabula Cebetis. Het Boek 9 ('20) 1–16. 105–114. 10 Abb. 1 Taf.

637 **Kelsos.** Celsi Ἀληθὴς Λόγος. Excussit et restituere conatus est Otto Glöckner. Bonn, Marcus & Weber '24. IV, 72 S. 8°. 3.—
Rez. Philos. Rev. 34 ('25) 525 v. Glenn R. Morrow. Rev. Crit. 59 ('25) 203 v. P. de Labriolle. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 85 v. G. Grützmacher. Theol. Litbl. 46 ('25) 63 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 50 ('25) 253 v. H. v. Soden.

638 **Kerkidas.** *Knox, A. D.:* The Kerkidas papyrus. Class. Rev. 39 ('25) 50–55 (vgl. B. '24, 652).

ds.: The first Greek Anthologist. s. Nr. 244.

639 **Kleanthes.** Der Hymnus des Kleanthes, übers. v. Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. Die Antike 1 ('25) 158 160.

640 **Kleostratos.** *Fotheringham, J. K.:* Cleostratus (III.) Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 78–83.

641 **Ktesias.** *Cammelli, G.:* Studi sui Περσικά di Ctesia. (Forts.) La rivolta del Mago. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 283–294.

642 **Kyrillos v. Alexandreia.** *Hebensperger, Johann Nep.:* Die Denkwelt des hl. Cyrill v. Alexandrien. Eine Analyse ihres philosophischen Ertrags. Diss. München '24. 103 S. 4°. Masch.-Schr. Auszug: 2 Bl. 4°.

643 **Kyrillos v. Jerusalem.** *Niederberger, Basilius:* Die Logoslehre des hl. Cyrill v. Jerusalem. s. B. '23, 806.

Rez. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 90–91 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 50 ('25) 346–347 v. H. v. Soden. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 159–161 v. Adam. Theol. Rev. 24 ('25) 378–379 v. Joh. Lenz.

644 **Laertios Diogenes.** La vie de Pythagore de Diogène Laerce. Ed. crit. avec introd. et comment. par A. Delatte. s. B. '22, 708.

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 30–31 v. T. L. Heath. Rev. Belge 4 ('25) 725–731 v. R. Nihard.

645 — Leben und Meinungen berühmter Philosophen, übersetzt u. erläutert von Otto Apelt. 2 Bde. s. B. '21. 684.

Rez. Kantstud. 30 ('25) 519 v. Georg Lasson.

646 — Diogenes Laertius, with an English translation by R. D. Hicks. London, Heinemann - New York, Putman's Sons '25. LI, 549, VI, 704 S. (= Loeb Class. Libr.).

647 **Libanios.** Libanii opera ed. R. Foerster. Vol. XII.: Index nominum propriorum, congessit Eberhardus Richtsteig. s. B. '23, 813.

Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 649 v. C. W(eyman).

648 **Longos.** Daphnis und Chloe. Ein Hirtenroman. Ins Deutsche übersetzt von Friedrich Jacobs. Mit einer Einführung von Alexander v. Gleichen-Rußwurm. Berlin, Morawe & Scheffelt o. J. ['25] 129 S. gr. 8°. 8 Lith. 8.50

649 — Gli Amori Pastorali di Dafni e Cloe tradotti dal greco di Longo Sofista da A. Caro. Rom, Signorelli. L. 7.—

Anz. Athen. '25, 59 v. P. Fabbri.

650 **Lukianos.** Luciani quae extant et quae feruntur ad optimorum librorum lectiones emend. ed. Carolus Herm. Weise. Nova ed. stereot. Tauchn. Tom. III. Leipzig, O. Holtzes Nachf. '25. III, 360 S. 16°. 1.80

651 — Lucian, with an English translation by A. M. Harmon. Vol. IV. London, Heinemann - New York, Putnam's Sons '25. (= Loeb Class. Libr.) VII, 422 S. 8°. 10 s.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 352 v. Paul Shorey. Class. Rev. 39 ('25) 193 v. A. S. Owen.

652 — Die wahre Geschichte. Der magische Esel. Hetärengespräche. Deutsch von Albert Ehrenstein. Berlin, Rohwohldt o. J. ['25]. 270 S. gr. 8°. 7.—, 8.—

653 — Aus den Götter-, Toten- und Hetärengesprächen. Berlin, Propyläen-Verl. o. J. ['25]. 197 S. kl. 8°. 2.50, 3.20

654 — Kombabos. Ein Fall ohne Beispiel. (Aus Lukians Schilderung von der syrischen Göttin, Abschn. 19–25.) Die Übersetzung ist neu. Berlin-Friedenau, Morgenland-Verl. '25. 9 S. 1 Bild. kl. 8°. (Kommiss. F. Fleischer, Leipzig.) 1.—

655 **Lukianos.** Tod des Peregrinus. Griechisch u. deutsch. Übertragen von Wilhelm Nestle. München, Heimeran '25. 16 + 16 S., S. 17–24. kl. 8°. (= Tusculum-Bücher Bd. 7.) 1.75
Anz. Class. Weekly 19 ('25/26) 10 v. Jacob Hammer.

656 — Icaromenippo, con introduzione e commento da Giuseppe Ammendola. Livorno, Giusti '25. XXVIII, 52 S. 16°.

657 — Dialoghi degli Dei, dei Morti e Marini. Traduzione di L. Settembrini, prefazione di M. Croiset. Florenz, Vellecchi. 135 S.

658 *Nilén, Nils:* Excerpta Lucianea. Symb. Osloens. 3 ('25) 26–36.

659 *Shorey, Paul:* On Lucian Prometheus 3. Class. Philol. 20 ('25) 69.

660 **Lyrici Graeci.** Anthologia lyrica, ed. Ernestus Diehl. Vol. I: Poetae elegiaci. Theognis. Carmen aureum. Phocylidea. Jamborum scriptores. Poetae melici. Monodia. Leipzig, Teubner '25. XXXVIII, 492 S. 11.—, 13.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 788–789 v. Karl Preisendanz.

661 — dass. Vol. II: Poetae melici. Chori. Peplus Cristoteleus. Scolia. Carmina popularia. Poetae Alexandrini. Leipzig, Teubner '25. XVI, 320 S. 8.—, 10.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 788–789 v. Karl Preisendanz. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1319 v. Paul Maas.

662 — dass. Supplementum: Addenda et corrigenda, index auctorum, papyrorum, librorum. Leipzig, Teubner '25. II, II, 24 S. —.50
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 788–789 v. Karl Preisendanz. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 135 v. C. d. G(rande).

663 — dass. Vol. I, fasc. 1: Poetae elegiaci s. B. '23, 188. fasc. 2: Theognis. Carmen aureum. Phocylidea. s. B. '23, 189.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 172 v. Paul Shorey. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 299–300 v. C. del Grande.

664 — dass. Vol. I, fasc. 3: Jamborum scriptores. s. B. '23, 190.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 172 v. Paul Shorey. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 47–52 v. Karl Rupprecht. Boll. Filol. Class. 31 ('25) 179–180 v. Camillo Cessi. Class. Rev. 39 ('25) 182–183 v. T. Hudson-Williams. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 299–300 v. C. del Grande.

665 — dass. Vol. I, fasc. 4: Poetae melici. Monodia. s. B. '24, 678.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 47–52 v. Karl Rupprecht. Boll. Filol. Class. 31 ('25) 179–180 v. Camillo Cessi. Class. Rev. 39 ('25) 182–183 v. T. Hudson-Williams. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 299–300 v. C. del Grande.

666 — dass. Vol. II, fasc. 1: Poetae melici, chori. s. B. '24, 679.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 182–183 v. T. Hudson-Williams. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 299–300 v. C. del Grande.

667 — dass. Vol. II, fasc. 2: Carmina popularia. Poetae Alexandrini. s. B. '24, 680.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 182–183 v. T. Hudson-Williams. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 135 v. C. d. G(rande).

668 — Lyra Graeca. Being the remains of all the Greek lyric poets. Ed. and translat. by J. M. Edmonds. Vol. II. s. B. '24, 684.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 171 v. Paul Shorey.

669 — Antologia lirica greca. Poeti elegiaci, giambici, melici, con odi scelte di Bacchilide e di Pindaro. Testo greco, versione latina e note da G. Cammelli. Florenz, Bemporad. VIII, 307 S.
Rez. Atene e R. '24, 219 v. Paoli.

670 **Lyrici Graeci.** Lirici Greci. Traduzione letterale a cura di Giacomo Naso. Turin, Paravia '25. 99 S. L. 8.50

671 *Stiebitz, Ferd.:* Nové zlomky lesbické lyriky. List. Filol. 52 ('25) 1–6. 75–83. 213–222.

672 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 196. H '25) 300–303.

673 **Lysias.** Discours I. (I–XV.) Texte établi et trad. par M. Bizos. s. B. '24, 687.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 210–211 v. S. R(einach)

674 — Discours choisis, 3e édition. Texte, traduction, notes bert et A. Masson. Gent, Vanderpoorten '24. 166 S
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 14 v. A. Willem.
Radet, G.; vgl. Nr. 2643.

675 **Makarios.** *Stiglmayr, Joseph:* Pseudo-Makarius und di der Messalianer. Ztschr. kath. Theol. 49 ('25) 244-

676 **Marcus Aurelius.** Selbstbetrachtungen, hrsg. von Hei Leipzig, Kröner '25. VIII, 175 S. kl. 8°.

677 — Pensées. Texte établi et traduit par A. J. Trannoy. Lettres '25.

678 **Markion.** *Falb, Alfred:* Luther und Marcion gegen das 2. Aufl. Leipzig, Hammer-Verl. '25. 65 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 803–804 v. Ed. König.

679 *Harnack, Adolf v.:* Marcion: Das Evangelium vo s. B. '21, 714.
Rez. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 169–179 v.

680 *ds.:* dass. 2. Aufl. s. B. '24, 694.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 801–805 v Theol. Litztg. 50 ('25) 226–227 v. H Rev. 24 ('25) 442–446 v. Heinrich V

681 *ds.:* Neue Studien zu Marcion. s. B. '23, 8
Rez. Mus. 32 ('24/25) 109 v. H. Windi

682 **Meleagros v. Gadara.** The complet poems of M Translated from the Greek by F. A. Wright. s.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 278 v.

683 *Lavagnini, Bruno:* Epigrammi di Meleagro 20 S. 8°.

684 **Menandros.** Das Schiedsgericht (Epitrepontes) Wilamowitz-Moellendorff. Berlin, Weidm

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 188–189 sche Litztg. 2 ('25) 1061–1063 ('25) 18–23 v. Alfred Körte. (1, 111.) Lit. Wo. 1 ('25) 407–40 45 ('25) 865–870 v. Ernst W

685 *Capovilla, Giovanni:* Menandro. s.
Rez. Riv. Filol. Class. 53 ('2 Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25)
Kalbfleisch, K.: Komödienbruchst
Milne, H. J. M.: The Didot Rh
Robinson, D. M.: Head of Men

686 **Menelaos.** *Würschmidt, Jos.:* Die Sch stimmung der Zusammensetzung ('25) 377–409.

687 **Mimnermos.** *Pasquali, G.:* Mimnermo. Studi Ital. di Filol. Class. 3, fasc. 4.

Moschopulos. *Lindstam, S.:* Moschopulos-Sylloge. s. Nr. 725.

Murato... Fragmentum. *Harnack, A. v.:* s. Nr. 982.

688 **Neme...** . Anthropologie, übersetzt von E. Orth. Vorwort de... s und des Rich. Burgundio. Martental b. Kaiseresc... nz '25. 121 S. 8°. 4.—

689 ... A.: Quellenuntersuchungen zu Nemesios v. Emesa. ...).

...che Li... ('25) 407 v. A. Schmekel.

...K.: ... Nikander. s. Nr. 1504.

...es. ... Zu Nikephoros Chrysoberges' ...ikt. Byz. Ztschr. 25 ('25) 312.

...stus. A historical commentary ...B. '23, 848.

...80 v. Geneva Misener. Philol. ...r Gardthausen.

...vangeliendichtung des Nonnos ...z.: Breslau, Genossenschafts-

...n by members of the Illinois ...3, 853.

...75–278 v. Alfred Klotz. Class. ...gene S. Mc Cartney.

...streerde handschriften van Op- ...het Nederl. Hist. Inst. te Rome

...ien zum Hexateuch in Rufins ...V. A. Baehrens. s. B. '21, 737. ...98 v. Paul Lehmann.

...muel I, zum Hohenlied und zu ...Hohenlied in Rufins und Hiero- ...richs '25. LVIII ... gr. 8°. ...r der ersten ... d. 33.) 32.—

... D. Hist... 5) 592

... son ... Vol. I: ... B. ...–252 ... ux. Theol. ... H...

...g ... rigenes und ... Ber. Preuß.

...bei Parmenides ...) 666–668.

...telli Bocca '25.

... Onorato Tescari.

...nius in scribenda ...25) 115–120.

670 **Lyrici Graeci.** Lirici Greci. Traduzione letterale a cura di Giacomo Naso. Turin, Paravia '25. 99 S. L. 8.50

671 *Stiebitz, Ferd.:* Nové zlomky lesbické lyriky. List. Filol. 52 ('25) 1–6. 75–83. 213–222.

672 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 196. Herm. 60 ('25) 300–303.

673 **Lysias.** Discours I. (I–XV.) Texte établi et trad. par L. Gernet et M. Bizos. s. B. '24, 687.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 210–211 v. S. R(einach).

674 — Discours choisis, 3e édition. Texte, traduction, notes par J. Hombert et A. Masson. Gent, Vanderpoorten '24. 166 S.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 14 v. A. Willem.
Radet, G.; vgl. Nr. 2643.

675 **Makarios.** *Stiglmayr, Joseph:* Pseudo-Makarius und die Aftermystik der Messalianer. Ztschr. kath. Theol. 49 ('25) 244–260.

676 **Marcus Aurelius.** Selbstbetrachtungen, hrsg. von Heinrich Schmidt. Leipzig, Kröner '25. VIII, 175 S. kl. 8°. 2.—

677 — Pensées. Texte établi et traduit par A. J. Trannoy. Paris, Les Belles Lettres '25. 20 frs.

678 **Markion.** *Falb, Alfred:* Luther und Marcion gegen das Alte Testament. 2. Aufl. Leipzig, Hammer-Verl. '25. 65 S. 8°. —.80
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 803–804 v. Ed. König.

679 *Harnack, Adolf v.:* Marcion: Das Evangelium vom fremden Gott. s. B. '21, 714.
Rez. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 169–179 v. Henri Delafosse.

680 *ds.:* dass. 2. Aufl. s. B. '24, 694.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 801–805 v. Hans v. Soden. Theol. Litztg. 50 ('25) 226–227 v. Hugo Koch. Theol. Rev. 24 ('25) 442–446 v. Heinrich Vogels.

681 *ds.:* Neue Studien zu Marcion. s. B. '23, 835.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 109 v. H. Windisch.

682 **Meleagros v. Gadara.** The complet poems of Meleager of Gadara. Translated from the Greek by F. A. Wright. s. B. '24, 697. 138 S.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 278 v. V. S.

683 *Lavagnini, Bruno:* Epigrammi di Meleagro. Pisa, Mariotti '24. 20 S. 8°.

684 **Menandros.** Das Schiedsgericht (Epitrepontes). Erklärt von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff. Berlin, Weidmann '25. VIII, 219 S. 8°. 8.40, 10.50
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 188–189 v. D. S. Robertson. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1061–1063 v. Paul Maas. Gnomon 1 ('25) 18–23 v. Alfred Körte. (Dazu „Berichtigung" ebda. 1, 111.) Lit. Wo. 1 ('25) 407–408 v. W. Crönert. Philol. Wo. 45 ('25) 865–870 v. Ernst Wüst.

685 *Capovilla, Giovanni:* Menandro. s. B. '24, 700. VI, 352 S.
Rez. Riv. Filol. Class. 53 ('25) 423–424 v. B. Lavagnini. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 137–138 v. A. Annaratone.
Kalbfleisch, K.: Komödienbruchstücke. s. Nr. 2055.
Milne, H. J. M.: The Didot Rhesis. s. Nr. 2064.
Robinson, D. M.: Head of Menander. s. Nr. 4405.

686 **Menelaos.** *Würschmidt, Jos.:* Die Schrift des Menelaus über die Bestimmung der Zusammensetzung von Legierungen. Philol. 80 ('25) 377–409.

687 **Mimnermos.** *Pasquali, G.:* Mimnermo. Studi Ital. di Filol. Class. 3, fasc. 4.

Moschopulos. *Lindstam, S.:* Moschopulos-Sylloge. s. Nr. 725.

Muratorianum Fragmentum. *Harnack, A. v.:* s. Nr. 982.

688 **Nemesios v. Emesa.** Anthropologie, übersetzt von E. Orth. Vorwort des Nik. Alfanus und des Rich. Burgundio. Martental b. Kaiseresch, Bez. Coblenz '25. 121 S. 8°. 4.—

689 *Koch, Heinrich A.:* Quellenuntersuchungen zu Nemesios v. Emesa. s. B. '21, 730.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 407 v. A. Schmekel.

Nikandros. *Barwick, K.:* Ovid und Nikander. s. Nr. 1504.

690 **Nikephoros Chrysoberges.** *Kurtz, E.:* Zu Nikephoros Chrysoberges' Ethopöie über Julians Rhetorenedikt. Byz. Ztschr. 25 ('25) 312.

691 **Nikolaos v. Damaskus.** Life of Augustus. A historical commentary and transl. by C. Morris Hall. s. B. '23, 848.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 178–180 v. Geneva Misener. Philol. Wo. 45 ('25) 532–533 v. Victor Gardthausen.

692 **Nonnos.** *Golega, J.:* Studien über die Evangeliendichtung des Nonnos v. Panopolis. Diss. Breslau. Ausz.: Breslau, Genossenschaftsdruckerei '25. 4 S.

693 **Onasander,** with an English translation by members of the Illinois Greek Club (s. Nr. 205). vgl. B. '23, 853.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 275–278 v. Alfred Klotz. Class. Philol. 20 ('25) 183–185 v. Eugene S. Mc Cartney.

694 **Oppianos.** *Byvanck, A. W.:* De geïllustreerde handschriften van Oppianus' Cynegetica. Mededeel. van het Nederl. Hist. Inst. te Rome 5 ('25) 34–64.

695 **Origenes.** Werke. VII. Band: Homilien zum Hexateuch in Rufins Übersetzung. 2. Teil. Hrsg. von W. A. Baehrens. s. B. '21, 737.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 397–398 v. Paul Lehmann.

696 — dass. VIII. Band: Homilien zu Samuel I, zum Hohenlied und zu den Propheten, Kommentar zum Hohenlied in Rufins und Hieronymus' Übersetzung. Leipzig, Hinrichs '25. LVIII, 509 S. gr. 8°. (= Die griech. christl. Schriftsteller der ersten drei Jahrh. Bd. 33.) 28.80, 32.—
Anz. Anal. Boll. '25, 409 v. H. D. Hist. Jahrb. 45 ('25) 592 v. C. W(eyman).

697 *Faye, Eugène de:* Origine, sa vie, son œuvre, sa pensée. Vol. I: La biographie et ses escrits. s. B. '23, 861.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 241–252 v. Paul Monceaux. Theol. Litztg. 50 ('25) 202–203 v. H. v. Soden.

698 *Harnack, Adolf v.:* Die Sammlung der Briefe des Origenes und sein Briefwechsel mit Julius Africanus. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. 25. VI. '25.

699 **Parmenides.** *Loew, Emanuel:* Ὄνομα und ὀνομάζειν bei Parmenides (im Anschluß an B. '24, 726). Philol. Wo. 45 ('25) 666–668.

700 *Untersteiner, Mario:* Parmenide. Turin, Fratelli Bocca '25. 251 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('25) 121–123 v. Onorato Tescari.

701 **Parthenios.** *Vilhar, A.:* Quemnam fontem Parthenius in scribenda narratione περὶ Φαΰλλου adhibuerit. Μουσ. 2 ('25) 115–120.

702 **Paulos v. Aigina.** Paulus Aegineta, opera ed. Joh. Ludv. Heiberg. Pars prior: libri 1–4. s. B. '21, 746.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 193–194 v. W. A. Heidel.

703 — dass. Pars altera: libri 5–7. s. B. '24, 728.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 193–194 v. W. A. Heidel. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 138–139 v. C. O. Zuretti. Philol. Wo. 45 ('25) 395–397 v. Robert Fuchs (dazu „Berichtigung" ebda. 45, 527).

704 **Paulos v. Samosata.** *Bardy, Gustave:* Paul de Samosate. Etude historique. s. B. '23, 868.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 281–284 v. J. Flamion. Theol. Rev. 24 ('25) 201–204 v. Fr. Diekamp.

705 *Harnack, Adolf v.:* Die Reden Pauls v. Samosata an Sabinus [Zenobia ?] u. seine Christologie. s. B. '24, 730.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 227–232 v. Friedrich Loofs.

706 *Loofs, Friedrich:* Paulus v. Samosata. s. B. '24, 731.
Rez. Anal. Boll. '25, 406 v. P. P. Orient. Litztg. 28 ('25) 502–505 v. G. Krüger. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 88–90 v. G. Grützmacher. Theol. Rev. 24 ('25) 205–210 v. Fr. Diekamp.

707 *Soden, Hans v.:* Neue Forschungen zu Paul v. Samosata. Ztschr. f. Kirchengesch. 44 ('25) 161–170.

708 **Pausanias.** Graeciae descriptio. Ad optimorum librorum fidem accurate ed. Edit. stereot. Tauchn. 2. Leipzig, O. Holtzes Nachf. '25. 376 S. 16°. 1.50

709 **Peisandros.** *Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:* Lesefrüchte 193. Herm. 60 ('25) 280–284.

710 **Περὶ ὕψους.** Il Sublime. La versione da Arturo Solari. Bologna, Zanichelli o. J. ['25]. VIII, 60 S. 16°.
Alber, J.: vgl. Nr. 2256.

711 *Cantarella, R.:* Osservazioni critiche intorno al περὶ ὕψους. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 137–166.

712 *Immisch, Otto:* Bemerkungen zur Schrift vom Erhabenen. s. B. '24, 736. 36 S.

713 *Lavagnini, Bruno:* Critica estetica nella Grecia antica „Il Sublime". S.-A. Riv. d'Italia 1 ('25) Mailand, Unitas '25.

714 *Philippson, Robert:* Zu περὶ ὕψους. Rhein. Mus. 74 ('25) 267–279.

715 *Svoboda, K.:* O spise περὶ ὕψους. List. Filol. 52 ('25) 7–12. 83–91.

Philistos. *Pareti, L.:* Tucidide e Filisto. s. Nr. 1081.

716 **Philodemos.** Über die Gedichte. Buch 5. Griech. Text mit Übersetzung und Einleitung von Christian Jensen. s. B. '23, 873.
Rez. Atene e R. 6 ('25) 316–318 v. G. Coppola.

717 — Over den dood, door Taco Kuiper. Dissert. Amsterdam. Amsterdam, Paris '25. XVI, 165 S. 8°.
Rez. Aeg. 6 ('25) 279–280 v. Domenico Bassi.

718 *Castiglioni, L.:* Verisimilia ad Philodemi De ira librum. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 136–137.

719 **Philon v. Alexandreia.** *Adler, Maximilian:* Bemerkungen zu Philos Schrift περὶ μέθης. Wiener Stud. 44 ('25) 220–223.

720 *Heinemann, Fritz:* Gestalten der Spätantike. II: Philo v. Alexandreia. Der Morgen 1 ('25) 480–495.

721 **Philon v. Alexandreia.** *Treitel, Ludwig:* Die gesamte Theologie und Philosophie Philos v. Alexandrien. s. B. '23, 879.
Rez. Jeschurun 12 ('25) 336.

722 **Philoponos.** *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 193. Herm. 60 ('25) 280–284.

723 **Philosophi Graeci.** I Sofisti. Frammenti e testimonianze. Traduzione, prefazione e note di Maria Timpanaro-Cardini. Bari, Laterza '23. XII, 190 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 146 v. Adolfo Levi.

724 — Die Vorsokratiker. Eine Auswahl für den Schulgebrauch von Karl Fr. W. Schmidt. Berlin, Weidmann '24. 34 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 419–420 v. W. Crönert.

Philostratos. *Alber, J.:* vgl. Nr. 2256.

725 *Lindstam, S.:* Die Philostratoskommentare und die Moschopulos-Sylloge. Minnesskr. Filol. Samfund. (s. Nr. 53) S. 173–184.

726 **Phlegon.** *Mesk, Josef:* Über Phlegons Mirabilia I–III. Philol. 80 ('25) 298–311.

727 **Photios.** *Hazzidakis:* [Die erste Renaissance der griechischen Literatur.] Ἐπετηρὶς Ἑταιρ. Βυζαντιν. Σπουδῶν '24, 196–198.

728 *Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:* Lesefrüchte 198. Herm. 60 ('25) 313–314.

729 **Physiognomici Graeci.** *Foerster, R.* †: Zu den griechischen Physiognomikern. Philol. 81 ('25) 236–238.

730 **Pindaros.** Pindare. Texte établi et traduit par Aimé Puech. Tome Ier: Olympiques. s. B. '24, 756. IIe: Pythiques. s. B. '24, 756. IIIe: Néméennes. s. B. '23, 884. IVe: Isthmiques et Fragments. s. B. '23, 885.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 296–297 v. C. del Grande.

731 *Calogero, Guido:* Pindaro, Isthmia V, 56–58. Atene e R. 6 ('25) 293–307.

732 *Dornseiff, Franz:* Pindars Stil. s. B. '21, 766.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 209 v. A. D. Nock.

733 *Hauser, Alfred:* Pindars Stellung zur alten und neuen Zeit. Diss. Tübingen '24. 90 S. 4° Masch.-Schr.

734 *Kakridis, Joh. Th.:* Ἑρμηνευτικὰ καὶ διορθωτικὰ εἰς τὸν Πίνδαρον. Ἀθηνᾶ 36 ('25) 245–253.

Kerenyi, K.: vgl. Nr. 1776.

735 *van der Kolf, Maria Christina:* Quaeritur quomodo Pindarus fabulas tractaverit quidque in eis mutarit. s. B. '23, 892.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 171 v. M. M. Assmann.

736 *Postgate, Johannes P.:* Ad Pindari Nemea. Mnemos. 53 ('25) 382–392.

737 *Ribezzo, Fr.:* Ad Pind. Ol. VII, 43–44. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 93.

Stehr, E.: Bakchylides und Pindar. s. Nr. 347.

738 *Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:* Pindaros. s. B. 22, 778.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 295–296 v. C. del Grande.

739 **Pistis Sophia,** ein gnostisches Originalwerk des 3. Jahrhunderts, aus dem Koptischen übersetzt, in neuer Bearbeitung mit einleitenden Untersuchungen und Indices hrsg. von Carl Schmidt. Leipzig, Hinrichs '25. XCII, 308 S. 8°. 10.50, 12.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 98–99 v. Hans Leisegang.

740 **Pistis Sophia.** Pistis Sophia, neu herausgeg., mit Einleitung nebst griech. und koptischem Wortregister von Carl Schmidt. Kopenhagen '25. 30.—

741 *Burkitt, F. C.:* Pistis Sophia again. Journ. Theol. Stud. '25, 391–399.

Leisegang, H.: vgl. Nr. 3885.

742 *Schmidt, Carl:* Die Urschrift der Pistis Sophia. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 218–240.

743 **Platon.** *Philippson, (R.):* Platon-Literatur. Arch. f. system. Philos. 28 ('23/24) 79–96.

744 — **Opera** ex recogn. Caroli Fr. Hermanni. Convivium, Phaedrus. Ed. stereot. Leipzig, Teubner '25. S. 137–270. 1.60

745 — dass. Charmides, Laches, Lysis. Ed. stereot. Leipzig, Teubner '25. 88 S. 1.20

746 — **Dialoge,** hrsg. von Otto Apelt. Apologie des Sokrates und Kriton, übersetzt von Otto Apelt. s. B. '19, 21.

Rez. Mus. 32 ('24/25) 225 v. J. Berlage.

747 — dass. Parmenides, neu übersetzt und erläutert von Otto Apelt. s. B. '19, 21.

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 411–412 v. W. Moog.

748 — **Oeuvres complètes.** Tome IV, 1re partie: Phédon. Texte établi et traduit par Léon Robin. Paris, Les Belles Lettres '25. LXXXVII, 2 × 103 S.

749 — — Tome VIII, 2e partie: Théétète. Texte établi et traduit par Aug. Diès. s. B. '23, 907.

Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 160–161 v. P. Roussel.

750 — — Tome VIII, 3e partie: Le Sophiste. Texte établi et traduit par Auguste Diès. Paris, Les Belles Lettres '25. 33, 180 S. 14 frs.

Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275. Class. Rev. 39 ('25) 209–210 v. W. R. M. Lamb.

751 — — Tome X: Timée, Critias, Texte établi et traduit par Albert Rivaud. Paris, Les Belles Lettres '25. 2 × 274 S. 20 frs.

752 — Plato, with an English translation by H. N. Fowler and W. R. M. Lamb. Vol. III: The Statesman, Philebus by H. N. Fowler; Jon by W. R. M. Lamb. London, Heinemann. - New York, Putnam's Sons '25. XX, 490 S. 10 s.

753 — dass. Vol. IV: Laches, Protagoras, Meno, Euthydemus by W. R. Lamb. s. B. '24, 776.

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 127 v. John Burnet.

754 — dass. Vol. V: Lysis, Symposium, Gorgias by W. R. M. Lamb. London, Heinemann - New York, Putnam's Sons '25. XX, 536 S. (= Loeb Class. Libr.) 10 s.

755 — **Staatsschriften,** griechisch und deutsch. Text durchgesehen u. neu übersetzt, eingeleitet u. erläutert von Wilhelm Andreae. Teil I: Briefe. s. B. '23, 914.

Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 92–94 v. L. A. Post.

756 — dass. Teil II: Staat. Halbd. 1: Vorwort, Text und Übersetzung von Wilhelm Andreae. Jena, Fischer '25. IX, 844 S. 8°. (= Die Herdflamme Bd. VI, 1.) 13.—, 15.—

757 — dass. Teil II: Staat. Halbd. 2: Einleitung, erläuternde Anmerkungen und Sach- und Namenverzeichnis. Jena, Fischer '25. V, 224 S. 8°. (= Die Herdflamme Bd. VI, 2.) 4.50, 5.50

758 **Platon.** Apologie. Kriton, ins Deutsche übertragen von Otto Kiefer. Jena, Diederichs '25. 71 S. 8°. 2.—, 3.25

759 — The Martyrdom. The Apologia and the Criton, with selections from the Phaedo, ed. by F. C. Doherty.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 43 v. Pantin.

760 — Thirteen epistles of Plato, introduction, translation and notes by L. A. Post. Oxford, Clarendon Press '25. VIII, 167 S. 8°. 5 s.

761 — Eutyphron, Laches, Hippias, ins Deutsche übertragen von Karl Preisendanz. Jena, Diederichs '25. 113 S. 8°. 2.50, 4.—

762 — Eutyphro, Apology of Socrates and Crito, edited with notes by John Burnet. s. B. '24, 778.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 175–177 v. J. Meunier. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 150–151 v. J. L. S. Philos. Rev. 34 ('25) 412–413 v. Glenn R. Morrow.

763 — Gorgias, Menon, ins Deutsche übertragen von Karl Preisendanz. Jena, Diederichs '25. 232 S. 8°. 4.50, 6.—

764 — Gorgias von B. Grimmelt. 1.: Text. s. B. '23, 909.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 147–148 v. B. J. H. Ovink.

765 — Parmenides, Philebos, ins Deutsche übertragen von Otto Kiefer. Jena, Diederichs '25. 221 S. 8°. 4.—, 6.—

766 — Phaidros, uit het Grieksch overgebracht door P. C. Boutens. s. B. '23, 913.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 116–117 v. B. J. H. Ovink.

767 — Protagoras, Theaitetos, ins Deutsche übertragen von Karl Preisendanz. Jena, Diederichs '25. 267 S. 8°. 5.—, 7.—

768 — Staat, ins Deutsche übertragen von Karl Preisendanz. Jena, Diederichs '25. 449 S. 8°. 6.50, 8.50

769 — The Republic, translated into English by B. Jowett. New York, Oxford Univ. Press '25.
Rez. Class. Journ. 21 ('25/26) 233 v. Ch. N. Smiley.

770 — Symposium or Supper. Newly translated by Francis Birrell and Shane Leslie. London, Nonesuch Press '25. 106 S. 8°.

771 — Das Gastmahl, aus dem Griechischen neu übertragen, eingeleitet und erläutert von W. O. Gerhard Klamp. s. B. '24, 785.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 177–181 v. Konrad Seeliger.

772 — Gastmahl oder von der Liebe. In der Übersetzung von Friedrich Schleiermacher neu hrsg. von Curt Woyte. Leipzig, Reclam '25. 111 S. (= Univ.-Bibl. 927.) —.40

773 — Il Timeo di Platone. Tradotto da Giuseppe Zannoni con note esegetiche. s. B. '23, 918.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 5 v. Wieleitner.

774 *Adam, Rudolf:* Über eine unter Platos Namen erhaltene Sammlung von Definitionen. Philol. 80 ('25) 366–376.

775 *Andreae, Wilhelm:* Die platonische Staatslehre. Ztschr. f. Volkswirtschaft u. Sozialpolitik N. F. 4 ('25) 511–554.

776 *ds.:* Der sogenannte Kommunismus in Platos Staat. Schmollers Jahrb. f. Gesetzgebung 49, Heft 5, 55–64.

777 *Aster, Ernst von:* Platon. Stuttgart, Strecker & Schröder '25. XI, 167 S. 8°. 1 Bild. 2.40, 3.20
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 350 v. Karl Mengis. Philol. Wo. 45 ('25) 1140–1142 v. Wilhelm Nestle.

778 **Platon.** *Beyerle, Alfons:* Platons und Aristoteles' Wirtschaftslehre. Diss. Heidelberg '24. II, 45 S. 4°.

779 *Bisinger, Josef:* Der Agrarstaat in Platons Gesetzen. Leipzig, Diederich '25. VIII, 121 S. gr. 8°. (= Klio, Beiheft 17.) 7.50

780 *Collingwood, R. G.:* Plato's philosophy of art. The Mind, April '25.

781 *Diès, A.:* La légende socratique et les sources de Platon. Rev. Belge 4 ('25) 279–300. [Zu Dupréel, Nr. 783.]

782 *ds.:* A propos du Sophiste. Bull. Ass. Budé I 8 ('25) 13–23.

783 *Dupréel, Eugène:* La légende socratique et les sources de Platon. s. B. '22, 822.
Rez. Rev. Belge 4 s. Nr. 781.

784 *Ferguson:* Plato and the poet's εἴδωλα. Philos. Essays present to John Watson.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 26–27 v. R. Hackforth.

Field, G. C.: Socrates and Plato in postaristotelian tradition. s. Nr. 3948.

785 *Frank, Erich:* Plato und die sogenannten Pythagoreer. s. B. '23, 928.
Rez. Philos. Jahrb. 38 ('25) 65–67 v. Hans Meyer.

Goldbeck, E.: Das Weltbild in Platons Phaidon. s. Nr. 3953.

ds.: Plato und Copernicus. s. Nr. 3953.

786 *Hackforth, R.:* 'Ανταπόδοσις and ἀνάμνησις in the Phaedo. Class. Rev. 39 ('25) 12–13.

787 *Hermant, Abel:* Platon. Paris, B. Grasset '25. 9 frs.

788 *Hiestand, Max:* Das sokratische Nichtwissen in Platons ersten Dialogen. s. B. '23, 934.
Rez. Gnomon 1 ('25) 219–229 v. Hans v. Arnim. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 152 v. J. L. S. Mus. 32 ('24/25) 313–318 v. W. Kuenen. Philol. Wo. 45 ('25) 321–324 v. Wilhelm Nestle.

789 *Höffding, Harald:* Bemerkungen über den platonischen Dialog Parmenides. s. B. '21, 802.
Rez. Arch. f. system. Philos. 28 ('23/24) 79–85 v. Philippson.

790 *Horneffer, Ernst:* Der junge Platon. Heft 1. s. B. '22, 831.
Rez. Arch. f. system. Philos. 28 ('23/24) 92–96 v. Philippson.

791 *Howald, Ernst:* Platons Leben. s. B. '23, 939.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1163–1166 v. Julius Stenzel. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 151 v. J. L. S. Kantstud. 30 ('25) 515–516 v. Julius Stenzel. Mus. 32 ('24/25) 313–318 v. W. Kuenen. Philol. Wo. 45 ('25) 947–954 v. Max Wallies. Wiener Bl. 3 ('25) 30 v. Karl Kunst.

792 *Hunt, Lee:* Plato and Aristotle on rhetoric and rhetoricians. in: Studies in rhetoric in honor of J. A. Winans. New York '25. s. Nr. 68.

Kerényi, K.: vgl. Nr. 1776.

793 *Kölble, Wilhelm:* Die platonischen Gesetzesproömien und ihr Nachleben. Diss. Freiburg '24. 121 S. 4°. Masch.-Schr.

794 *Lodge, R. Cl.:* Private and public spirit in Platonism. Philos. Rev. 34 ('25) 1 ff.

Loewe, R.: vgl. Nr. 2295.

795 *Maas, P.:* Zum Platontext. Herm. 60 ('25) 492–493.

796 *Mackay, D. S.:* Mind in the Parmenides. A study in the history of logic. Dissert. Columbia Univ. o. J. 114 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 641–643 v. Wilhelm Nestle. Mind, Juli '25. v. Taylor.

797 **Platon.** *Mac Kinnon, Flora J.:* The doctrine of measure in the Philebus. Philos. Rev. 34 ('25) 144–153.

Méautis, G.: Le Socrate Platonicien. s. Nr. 3734.

798 *Meyer, Hans:* Platon und die Aristotelische Ethik. s. B. '19, 22.
Rez. Arch. Gesch. d. Philos. 37 (N. F. 30. '25) 119 v. Wilhelm Börner.

Mühl, M.: Platonisches bei Jamblichos. s. Nr. 606.

799 *Natorp, Paul:* Platos Ideenlehre. s. B. '21, 813.
Rez. Arch. Gesch. d. Philos. 35 (N. F. 28. '23) 163–175 v. R. Philippson.

Neubert, Fr.: Der Platonismus. s. Nr. 4867.

800 *Nikitskij, A. V.:* Bemerkungen zu Plato. Bull. Acad. des Sciences de Russie VI ('19) 1023–1034.

Pavlu, Jos.: Neue Literatur zu Platon und Aristoteles s. Nr. 325.

801 *Post, L. A.:* An attempt to reconstruct the first edition of Plato's republic. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXVII.

802 *Raeder, H.:* Notes sur la chronologie platonicienne. Bull. Ass. Budé I Nr. 9 ('25) 15–20.

803 *Rapaport, A.:* Ad Platonis Apologiam 32b. Eos '25, 12.

804 *Regner, Johannes:* Platos Musiktheorie. Eine Studie zur griechischen Musikgeschichte. Diss. Halle '24. 123 S. 4° Masch.-Schr.

805 *Ritter, Constantin:* Platon. Sein Leben, seine Schriften, seine Lehre. II. Band. s. B. '23, 951.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 609–612 v. Wolf Aly. Philos. Jahrb. 38 ('25) 63–65 v. Hans Meyer.

806 *Rotta, Paolo:* Platone e la filosofia perenna. Riv. di Filos. Neo-Scholastica 17, Heft 1/2.

807 *Rudberg, Gunnar:* Kring Platons Phaidros. s. B. '24, 824.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 77–80 v. Paul Shorey. Class. Rev. 39 ('25) 210 v. E. Harrison. Gnomon 1 ('25) 65–73 v. Hans v. Arnim.

808 *Schwessinger, Agnes:* Eigenart und Eigengesetzlichkeit in Platons Kunst. Philol. 80 ('24/25) 225–297.

809 *Shorey, Paul:* Note on Plato Laws 695 B. Class. Philol. 20 ('25) 160.

810 *ds.:* Note on Plato Philebus 64 A. ebda. 20, 347.

811 *Stählin, Otto:* Grundlagen der Erziehung und Bildung bei Platon und in der Gegenwart. s. B. '21, 830.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 529–532 v. Konrad Seeliger.

Stenzel, J.: Platonische Dialektik. s. Nr. 3995.

ds.: Zahl und Gestalt bei Plato. s. Nr. 3996.

812 *Sternberg, Kurt:* Moderne Gedanken über Staat und Erziehung bei Plato. 2. ergänzte Aufl. s. B. '24, 828.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 209 v. S. Marck. Philol. Wo 45 ('25) 145–150 v. Konrad Seeliger.

Taylor, A. E.: Platonism and his influence. s. Nr. 4001.

813 *Tumarkin, Anna:* Die Einheit des Platonischen Phädrus. Neue Jahrb. 1 ('25) 17–31.

814 *Vering, Carl:* Platons Staat. Der Staat der Königlichen Weisen. Frankfurt a. M., Englert & Schlosser '25. VII, 172 S. 4°. 3.50

815 *Willi, Walter:* Versuch einer Grundlegung der platonischen Mythopoiie. Zürich, O. Füssli '25. 103 S. gr. 8°. 3.20, 4.—

816 **Platon.** *Zuccante, Giuseppe:* Platone. s. B. '24, 829.
Rez. Scientia 37, 367 v. Seregni.

817 **Plotinos,** translated. Vol. II: Psychic and Physical treatises, comprising the II and III Enneads. Transl. by Stephen Mac Kenna. s. B. '21, 840.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 290–292 v. J. H. S.

818 — dass. Vol. III: On the Nature of the Soul, being the fourth Ennead. Transl. by St. Mac Kenna. s. B. '24, 832.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 290–292 v. J. H. S.

819 — Ennéades. Texte établi et traduit par Émile Bréhier. Tome Ier. s. B. '24, 830.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 66–69 v. H. Daudin.

820 — dass. Tome IIIe par Émile Bréhier. Paris, Les Belles Lettres '25. 18 frs.

821 — Plotino. Scelta e traduzioni dalle Enneadi, con introduzione da Antonio Banfi. Turin, Paravia '25. XLVIII, 70 S. L. 6.50

822 — Les Ennéades. Traduction philosophique d'après le texte grec par l'Abbé Alta. 2 voll. Paris, Chacocnac '25. XIV, 298, 468 S.

823 — Der Abstieg der Seele in die Leibeswelt, übersetzt von Richard Harder. Antike 1 ('25) 363–376.

824 *Capone, Cordella:* La teoria delle sensazioni in Plotino. Logos 7 ('24) 342–357.

825 *Cumont, Franz:* Le culte égyptien et le mysticisme de Plotin. s. B. '22, 858.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 485–487 v. Erik Peterson.

826 *Guzzo, A.:* Plotino maestro. Levana 4 ('25) 50–67.

Heinemann, F.: Spiegeltheorie s. Nr. 3960.

827 *Koch, Franz:* Goethe und Plotin. Leipzig, J. J. Weber '25. VII, 263 S. gr. 8°. 12.50

828 *Marrucchi, Piero:* Filosofia e mistica nel pensiero di Plotino. Riv. Filos. 16, Heft 2.

829 *Mehlis, Georg:* Plotin. s. B. '24, 836.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2282–2283 v. Friedrich Loofs. Gnomon 1 ('25) 154–160 v. Hans Oppermann. Hist. Jahrb. 45 ('25) 427–428 v. Espenberger. Philol. Wo. 45 ('25) 1361–1363 v. Friedrich Rudolf Lehmann. Theol. Litbl. 46 ('25) 52–54 v. Willy Schuster. Theol. Litztg. 50 ('25) 347–348 v. Hans Leisegang.

830 *Söhngen, Oskar:* Das mystische Erlebnis in Plotins Weltanschauung. Leipzig, Kröner. s. B. '23, 962. 1.50
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 23 v. Martin Honecker.

831 *Thedinga, Friedrich:* Plotins Schrift über die Glückseligkeit. Rhein. Mus. 74 ('25) 129–154.

832 **Plutarchos.** The Roman Questions of Plutarch. A new translation with introductory essays and a running commentary by H. J. Rose. s. B. '24, 837.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 4–6 v. Camillo Cessi. Class. Rev. 39 ('25) 128–130 v. W. R. Halliday. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 135–136. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 262–264 v. C. Bailey. Philol. Wo. 45 ('25) 977–979 v. Friedrich Bock.

833 **Plutarchos.** Vergleichende Lebensbeschreibungen. Nach der Übersetzung von Kaltwasser hrsg. von Otto Güthling. 2. berichtigte Aufl. Band 7: Kimon, Lucullus, Nikias, M. Crassus. Leipzig, Reclam o. J. ['25]. 235 S. (= Univ.-Bibl. 2452/53.) —.80

834 — dass. Band 9: Alexander, C. Julius Caesar. ebda. ['25]. 235 S. (= Univ.-Bibl. 2495/96.) —.80

835 — dass. Band 12: Dion, M. Brutus, Phokion, M. Porcius Cato. ebda. ['25]. 275 S. (= Univ.-Bibl. 2591/93.) 1.20

836 — Le Vite, nuovamente tradotte a cura di Arturo Solari. Alessandro e Cesare, traduzione, introduzione e note di A. Taccone. Bologna, N. Zenichelli '25. 153 S. kl. 8°. L. 9.—

837 — Timoleonte e Emilio Paolo, traduzione, introduzione e note di G. M. Columba. Bologna, Zanichelli '25. 100 S. kl. 8°.

838 — Moralia. Vol. I. Praef. scripsit M. Pohlenz. XLV S. I, 1 rec. et emend. W. R. Paton †. Leipzig, Teubner '25. IV, 196 S. 5.—, 6.—

839 — — I, 2 rec. et emend. W. R. Paton † et Joh. Wegehaupt †. Ebda. '25. IV S., S. 197–354. 4.—, 5.—

840 — Kinderzucht. Griechisch und deutsch. Nach der Übers. von W. P. H. Seliger, bearb. v. Fritz Zahn. s. B. '24, 840.

Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 10 v. Jacob Hammer.

841 — Isis et Osiris, traduction nouvelle par Mario Meunier, avec avant-propos, prolegomènes et notes. s. B. '24, 842.

Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 211 v. S. R(einach). Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 134 v. Emile Bréhier.

842 *Aptowitzer, V.:* Eine interessante griechische Parallele zu einem merkwürdigen Ausspruch der Agada. Monatsschr. f. Gesch. des Judentums 69 ('25) 355–357.

843 *Balmus, Constantin J.:* Technica povesterii la Plutarchos in Βίοι παράλληλοι. Diss. Chisinari '25. 110 S.

844 *Bux, E.:* Zwei sozialistische Novellen bei Plutarch. Klio 19 ('25) 413–431.

845 *Gabele, Anton:* Der Einfluß der Pseudo-Plutarchischen Erziehungsschrift auf italienische und französische Humanisten. Diss. Bonn '19 ('24) 88 S. 4° Masch.-Schr. Ausz. Coblenz, Scheid '21. 8 S. 8°.

846 *Harrison, E.:* Plutarch, Crassus XXXII, 4. 5. Class. Rev. 39 ('25) 55.

847 *Jones, Roger M.:* The Platonism of Plutarch. s. B. '18, 34.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 977–981 v. Friedrich Bock.

848 *Lavagnini, Bruno:* Nozze Valle-Bianchi. Pisa, Mariotti '24. 16 S. 8°.

849 *Lowe, Cl. George:* The manuscript tradition of Pseudo-Plutarch's Vitae decem Oratorum. s. B. '24, 847.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 98–100 v. Camillo Cessi. Class. Rev. 39 ('25) 211 v. H. J. Rose.

850 *Lumbroso, G.:* Considerazioni sopra un passo di Plutarco e sopra un passo di Lucrezio [zu Plut. Caes. 17]. Rend. R. Accad. Lincei ser. VI, Vol. 1 ('25) fasc. 1/2, pag. 62 ff.

Mc Cartney, E. S.: [zu Plut. Caes. 45] s. Nr. 3609.

Mühl, M.: Plut. Marcellus. s. Nr. 858.

Nestle, W.: Echo aus Protagoras. s. Nr. 862.

851 **Plutarchos.** *Titchener, John Bradford:* The manuscript tradition of Plutarch's Aetia Graeca and Aetia Romana. s. B. '24, 849.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 89–90 v. H. J. Rose. Philol. Wo. 45 ('25) 977–981 v. Friedrich Bock.

852 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte 197. Herm. 60 ('25) 304–306.

853 **Poetae Graeci.** Collectanea Alexandrina. Reliquiae minores poetarum Graecorum aetatis Ptolemaicae 33 2–146 a. C. Epicorum, Elegiacorum, Lyricorum, Ethicorum. Cum epimetris et indice nominum edidit Johannes U. Powell. Oxford, Clarendon Press '25. XIX, 263 S. 28 s.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 348–349 v. Paul Shorey. Class. Rev. 39 ('25) 190–193 v. A. D. Knox. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 571–573 v. A. Rostagni.

854 **Pollux.** *Fensterbusch, Curt:* Σχηνή bei Pollux. Herm. 60 ('25) 112.

855 **Polybios.** The Histories, with an English translation by W. R. Paton. Vol. III. s. B. '23, 972.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 171–172 v. Paul Shorey.

856 — dass. Vol. IV by W. R. Paton. London, Heinemann — New York, Putnam's Sons '25. V, 564 S. 8° (= Loeb Class. Libr.). 10 s.

857 **Polystratos.** *Vogliano, A.:* Per una testimonianza di Bione. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 17–18.

Poseidonios. *Jones, R. M.:* Posid. and Cicero. s. Nr. 1282.

858 *Mühl, Max:* Poseidonios und der plutarchische Marcellus. Untersuchungen zur Geschichtsschreibung des Poseidonios v. Apameia. Berlin, Ebering '25. 35 S. gr. 8°. (= Klass.-Phil. Studien Heft 4.) 1.40
Rez. Gnomon 1 ('25) 96–100 v. Friedrich Münzer. Lit. Wo. 1 ('25) 22 v. Fritz Geyer.

859 *ds.:* Poseidonios und Demetrios v. Phaleron. Wiener Stud. 44 ('24/25) 110–113.

860 **Prokopios.** *Comparetti, D.:* Maldicenze procopiane. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 68–76.

861 *Kallenberg, H.†:* Procopiana. Rhein. Mus. 74 ('25) 155–163.

862 **Protagoras.** *Nestle, Wilhelm:* Ein Echo aus Protagoras „περὶ θεῶν"? Philol. Wo. 45 ('25) 316–318.

863 **Ptolemaeus, Claudius.** Die Geographie des Ptolemaeus. Handschriften, Text u. Untersuchungen von Otto Cuntz. s. B. '23, 983.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 195–196 v. J. O. Thomson. Lit. Wo. 1 ('25) 820 v. Fritz Geyer. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 40 v. Langenmaier. Orient. Litztg. 28 ('25) 451–452 v. Ernst Honigmann. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 370–371 v. Aldo Mieli.

864 *Honigmann, Ernst:* Zur Geographie des Ptolemaios. Klio 20 (N. F. 2, '25) 202–214.

865 *Stein, Otto:* Zur Datierung von Ptolemaios' Geographie. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 117–123.

866 *Waldstein, E.:* Die nordischen Völkernamen bei Ptolemaios. Minnesskr. Filol. Samfund. (s. Nr. 53) III, 189–200.

Zupanić: Les Serbes de Ptolémée. s. Nr. 2656.

867 **Pythagoras.** Pythagore: Les vers d'or. Hiéroclès, commentaire sur les vers d'or des Pythagoriciens. Traduction nouvelle avec prolégomènes et notes par Mario Meunier. Paris, L'Artisan du Livre '25. 15 frs.

868 **Pythagoras.** *Oppermann, Hans:* Eine Pythagoraslegende. Bonner Jahrb. 130 ('25) 284–301.
Rostagni, A.: Il verbo di Pitagora. s. Nr. 3992.

869 **Quintus Smyrnaeus.** *Bassett, Samuel E.:* The Laocoon episode in Quintus Smyrnaeus. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 243–252.

869a *ds.:* The Hill of Success. Class. Journ. 20 ('25) 414–418.

870 **Rhetorios.** *Beneševič, W.:* Spuren der Werke des Ägypters Rhetorios, des Livius Andronicus und des Ovid in altslavischer Übersetzung. Byz. Ztschr. 25 ('25) 310–312.

871 **Sappho.** The Songs of Sappho. Including the recent Egyptian discoveries, the poems of Erinna, Greek poems about Sappho, Ovid's Epistle of Sappho on Phaon, translated into rime verse by Marion Mills Miller. Greek texts prepared . . . by David M. Robinson. s. B. '24, 874. Lexington, Kentucky, The Maxwelton Co. '25. XIV, 436 S. 10 Taf. $ 20.—
Rez. Class. Weekly '19 (25/26) 45–50 v. Francis G. Allinson.

872 — Σαπφοῦς μέλη. The fragments of the lyrical poems of Sappho. Edited by Edgar Lobel. Oxford, Clarendon Press '25. LXXVIII, 80 S. 8°.

873 — Poems of Sappho, with historical and critical notes, translations and a bibliography by E. M. Cox. London, Williams, Norgate '24. 154 S. 10 s. 6 d.
Rez. Listy Filol. 52 ('25) 294–296 v. K. Wenig.

874 — Sappho, translated by C. R. Haines.
Rez. Stud. in Philol. 22 ('25) 559.

875 — I nuovi frammenti di Saffo. Versioni ritmiche seguite da tre note critiche di Salvatore Stella. Catania, Cr. Galàtola '25. 33 S. 8°.
Connely, W.: Imprints of Sappho on Catullus. s. Nr. 1235.

876 *Davis, Joe Lee:* The new fragments of Sappho. Kentucky Outlook Oct. '25 (zu Miller, Nr. 871 und Robinson, Nr. 877].
Mesk, J.: Sappho und Himerios. s. Nr. 510.

877 *Robinson, David M.:* Sappho and her influence. s. B. '24, 878.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 194 v. J. M. Edmonds. Class. Philol. 20 ('25) 168–169 v. Mary Mills Patrick. Class. Weekly 19 ('25/26) 45–50 v. Francis G. Allinson. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275. Philol. Quart. 4 ('25) 288 v. Charles Heald Weller. Rev. Arch. 22 ('25) 325 v. S. R(einach). Rev. Crit. 59 ('25) 235–236 v. S. Reinach. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 255 v. R. Vallois. Stud. in Philol. 22 ('25) 557–558.
Stiebitz, F.: vgl. Nr. 671.

878 *Vogliano, A.:* Note critiche. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 36–38. [II: Saffo, fr. 38 (Diehl).]

Severus v. Antiochia. *Jugie, M.:* vgl. Nr. 627.

879 **Simonides.** *Meerwaldt, J. D.:* Adnotationes criticae et exegeticae. Mnemos. 53 ('25) 393–405.

880 *Sihler, Ernest G.:* A Simonidean distich at Florence. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXIX–XL.
Stehr, E.: Bakchylides und Simonides. s. Nr. 347.

881 **Sophokles.** Fabulae, recogn., brevique adnotatione critica instruxit A. C. Pearson. s. B. '24, 884.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 76–80 v. A. E. Housman. Philol. Wo. 45 ('25) 1409–1414 v. Alfred Körte (dazu „Bemerkung" ebda. 46 ['26] 319). Rev. Et. Anc. v. Navarre s. Nr. 897.

882 **Sophokles.** The Antigone, translated by R. C. Trevelyan. s. B. '24, 888.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 278 v. V. S.

883 — Antigone, translated by R. Whitelaw. With introduction and notes by J. Churton Collins. Oxford, Clarendon Press '25. L, 56 S. 1 s.

884 — Elektra. Ex recogn. Guilelmi Dindorfii. Ed. stereot. quam curavit S. Mekler. Leipzig, Teubner '25. S. 49–101. —.50

885 — Elettra, con il commento di Alessandro Annaratone. s. B. '23, 997.
Rez. Athen. 3 ('25) 58–59 v. Bruno Lavagnini.

886 — Oedipus Coloneus. Ex recogn. Guilelmi Dindorfii. Ed. stereot. quam curavit S. Mekler. Leipzig, Teubner '25. V S., S. 157–218. —.50

887 — Edipo en Colono. Traducción directa y notas por Ign. Errandonea. Madrid, Rozón y Fe. '25. XXI, 120 S.

888 — Edipo Re, con introduzione e commento di Valerio Milio. Palermo, Sandron '25. 207 S. 8°. L. 7.25

889 *Altheim, Franz:* Das Göttliche im Oidipus auf Kolonos. Neue Jahrb. 1 ('25) 174–186.

890 *Cantarella, Raffaele:* Il testo di Sofocle. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 29–39.

891 *Errandonea, Ign.:* Sophoclei chori persona tragica. s. B. '22, 917 u. '24, 895.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1281–1283 v. Nikolaus Wecklein.

892 *Falco, Vittorio de:* Osservazioni sull' iporchema in Sofocle. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 203–226.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 49–52 v. Camillo Cessi.

Friedländer, P.: Die griech. Tragödie und das Tragische. II. s. Nr. 2522.

893 *Guarini, Giuseppe:* La lingua degli „Ichneutai" di Sofocle. Aeg. 6 ('25) 313–329.

894 *Kleemann, August:* Grundgedanke und Tendenz des Sophokleischen Dramas „König Oedipus". Wiener Stud. 44 ('24/25) 33–48.

Kunst, K.: Schuld der Klytaimestra. s. Nr. 2478.

895 *La Piana, M.:* Ricostruzione metrica e ritmica dei canti lirici delle tragedie greche. Saggio dell' „Edipo Re" di Sofocle. Turin, Bocca '25. 43 S. L. 8.—
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 209 v. A. C. Pearson.

Löwy, E.: Bildnis des Sophokles. s. Nr. 4361.

896 *Mavrogordato, John:* Sophokles, Antigone 909 ff. Class. Rev. 39 ('25) 151–152.

897 *Navarre, Oct.:* Les papyrus grecs et la critique verbale, à propos d'une édition nouvelle de Sophocle. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 239–243. [Zu Nr. 881.]

898 *Pearson, A. C.:* Notes on the Trachiniae. Class. Rev. 39 ('25) 2–5.

899 *Rose, H. J.:* Antigone and the bride of Corinth. Class. Quart. 19 ('25) 147–150.

900 *Roussel, Louis:* Quels personnages sont en scène dans l'exposition d' „Oedipe-Roi"? Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 167–170.

901 *Steinweg, Carl:* Sophokles. Sein Werk und seine Kunst. s. B. '24, 902.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 817–823 v. Karl Kunst.

902 *Strittmatter, Eugene J.:* Λύκει ἄναξ — Sophocles, Oedipus Tyrannus 203. Class. Journ. 20 ('25) 432–433.

903 **Sophokles.** *Strobel, Carl:* Zur Komposition der sophokleischen Antigone. Diss. Frankfurt '25. 46 S. 8°.
Sziklai, J.: vgl. Nr. 227.
Tosatto, C.: De praeposit. usu Sophocleo. s. Nr. 2327.
Untersteiner, M.: vgl. Nr. 1089.
Wecklein, N.: Textkritische Methode. s. Nr. 91.
Wunderer, C.: Spengler u. die antike Tragödie. s. Nr. 2559.

904 *Zielinski, Thaddaeus:* De Aiacis Locrensis fabula Sophoclea. Leopoli, Soc. Philol. '25. S.-A. aus Eos 28 ('25) 37–50.

905 **Stephanos v. Byzanz.** *Atenstädt, F.:* Ein Beitrag zu Stephanos v. Byzanz. Philol. 80 ('24/25) 312–330.

906 **Strabon.** On the Troad: Book XIII, Chapter I, edited with translation and commentary by Walter Leaf. s. B. '23, 1025.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 9–11 v. E. Ziebarth.
Rossini, C. Conti: vgl. Nr. 2645.

907 **Tatianos.** *Bornstein, Walter:* Zu Tatians λόγος πρὸς Ἕλληνας. Ztschr. f. Kirchengesch. 44 ('25) 62.

908 *Harris, J. Rendel:* Was the Diatessaron antijudaic? Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 103–109.

909 **Testamentum Novum Graece.** Das Neue Testament nach dem Stuttgarter griechischen Text, übersetzt und erklärt von Oskar Holtzmann. Gießen, Töpelmann '25. 1. Lfg. S. 1–336. gr. 8°. 8.—

910 — Das Neue Testament in die Sprache der Gegenwart übersetzt von L. Albrecht. 4. Aufl. Gotha, Ott '24. 852 S.

911 — Das Neue Testament, übersetzt und kurz erläutert von Konstantin Rösch. 3. verb. Aufl. Paderborn, F. Schöningh '25. V, 593 S. kl. 8°. 1 Kt. 5.—

912 — The apocryphical New Testament, newly translated by Montague Rhodes James. Oxford, Clarendon Press '24. XXX, 584 S. 8°. 10 s.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 111–112 v. D. B. Capelle. Theol. Litztg. 50 ('25) 73–78 v. J. Behm.

913 — Pages choisis des Evangiles littéralement traduites de l'original et commentées à l'usage du public lettré par Hubert Pernot. Paris, Les Belles Lettres '25. 259 S.
Rez. Bull. Soc. Ling. Nr. 80 ('25) 90 v. A. Meillet. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 276–277. Rev. Arch. 21 ('25) 379 v. S. Reinach.

914 — Évangile selon St. Mathieu, traduit et commenté par A. Durand. Paris, Beauchesne '24. XIV, 500 S. 8°. 14 frs.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 292–293 v. Capelle.

915 — Évangile selon St. Mathieu, par M. J. Lagrange. s. B. '23, 306.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 435–439 v. M. Meinertz.

916 — Évangile selon St. Marc, traduit et commenté par J. Huby. Paris, Beauchesne '24. XIX, 428 S. 8°. 14 frs.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 292–293 v. Capelle. Rev. Et. Lit. 16 ('25) 255 v. H. Rongy.

917 — Évangile selon St. Marc, par M. J. Lagrange, 2e édition. s. B. '23, 305.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 435–439 v. M. Meinertz.

918 — Évangile selon Saint Luc, par M. J. Lagrange. s. B. '21, 227.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 435–439 v. M. Meinertz. Ztschr. f. kath. Theol. 48 ('24) 296–298 v. Urban Holzmeister.

919 — L'Évangile selon Saint Luc par Alfred Loisy. Paris, Nourry '24. 600 S. 30 frs.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 232–233 v. Prosper Alfaric.

920 **Testamentum Novum Graece.** Het evangelie van Johannes, v. J. Th. Ubbink. s. B. '24, 925.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 392–393 v. H. Windisch.

921 — Le quatrième Évangile. Traduction nouvelle avec introduction, notes et commentaire par Henri Delafosse. Paris, Rieder '25. 234 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 379 v. S. R(einach). Rev. Crit. 59 ('25) 237–243 v. Alfred Loisy. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 155–161 v. Paul-Louis Couchoud.

922 — Commentarius in Actus Apostolorum. Ed. 7, emendata et aucta opera A. Camerlynck et A. Van der Heeren. Brügge, Beyaert '23. 422 S. gr. 8°. Fr. 27.—

923 — Les Actes des Apôtres. Traduction nouvelle avec introduction et notes par Alfred Loisy. Paris, Rieder '25. 302 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 380–381 v. S. R(einach).

924 — Les Epîtres, replacées dans le milieu historique des apôtres. I: Actes, Thessaloniciens, 1re aux Corinthiens. Esschen, Alphonse '24. 403 S.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 109 v. Vandeur.

925 — Der erste Korintherbrief, von Johannes Weiß. In 9. Aufl. völlig neu bearb., 10. Aufl. unveränd. Abdruck der 9. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '25. XLVIII, 388 S. gr. 8° (= Krit.-exeg. Komment. über das Neue Test. Abt. 5.) 12.—, 14.20

926 — Der zweite Korintherbrief, von Hans Windisch. 9. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '24. VII, 436 S. gr. 8°. (= Krit.-exeget. Komment. über das Neue Test., Abt. 6.) 15.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2037–2041 v. Wilhelm Michaelis.

927 — Der Brief an die Hebräer, erläutert von Th. Haering. Stuttgart, Calwer Vereinsbuchhdlg. '25. 108 S. 8°.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 242–243 v. E. Riggenbach.

928 — De brief aan de Hebrëen, de brief van Jakobus, de eerste brief van Petrus. Tekst en uitleg van H. M. Van Nes. Groningen, Wolters '23. 140 S.

929 — De openbaring des Heeren aan Johannes, van S. Greijdanus. Amsterdam, Bottenburg '25. XXXIV, 448 S. gr. 8°. (= Komment. op het N. Test. XIV.) Fl. 9.75

930 — De openbaring van Johannes (Tekst en uitleg) door J. Willemze. s. B. '24, 933.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 116–117 v. Manger. Theol. Litztg. 50 ('25) 392–393 v. H. Windisch.

931 — Kommentar zum Neuen Testament aus Talmud und Midrasch von Hermann L. Strack und Paul Billerbeck. Band II: Das Evang. nach Marcus, Lukas u. Johannes u. die Apostelgesch. s. B. '24, 935.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 434–435 v. B. Vandenhoff. Ztschr. f. kath. Theol. 48 ('24) 439–443 v. Urban Holzmeister.

— Handbuch zum Neuen Testament, in Verbindung mit W. Bauer u. a. hrsg. von Hans Lietzmann. Tübingen, Mohr.

933 — — Das Markusevangelium, erklärt von Erich Klostermann. Tüb. '25. 196 S. gr. 8°.
Rez. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 342–343 v. Rohr.

934 — — Das Johannesevangelium, erklärt von Walter Bauer. 2., völlig neu bearb. Aufl. Tüb. 25. III, 244 S. gr. 8°. 6.—, 7.—
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 293 v. D. H. Duesberg.

935 **Testamentum Novum Graece.** Handbuch zum Neuen Testament. An die Thessalonicher I. II., An die Philipper, erklärt von Martin Dibelius. 2., völlig neubearb. Aufl. Tüb. '25. 76 S. gr. 8⁰. 1.80 2.80
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2037–2041 v. Wilhelm Michaelis. Lit. Wo. 1 ('25) 97–98 v. Fiebig.

936 — — An die Korinther I. II., erklärt von Hans Lietzmann. 2. Aufl. s. B. '24, 936.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 161 v. A. Pott.

937 — — An die Galater, erklärt von Hans Lietzmann. 2. Aufl. s. B. '24, 937.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 161 v. A. Pott.

938 — — Die Apostolischen Väter. Der Hirt des Hermas, erklärt von Hans Lietzmann. s. B. '24, 938.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 325–327 v. P. de Labriolle.

— Kommentar zum Neuen Testament, hrsg. von Th. Zahn. Leipzig, Deichert Nachf.

940 — — Der Brief des Paulus an die Philipper, von E. Wohlenberg. Leipzig '17.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 190–192 v. J. de Zwaan.

941 — — Der Brief an die Philipper, von P. Ewald. 4. Aufl. von A. Wohlenberg. Leipzig '23. 237 S.

942 — — Der I. und II. Brief an Timotheum, der Brief an Titum. 4. Aufl. von H. Wohlenberg. Leipzig '23. 375 S.

943 — — Der I. und II. Petrusbrief, der Judasbrief. 3. Aufl. von G. Wohlenberg. Leipzig '23. 390 S.

944 — — Der Brief des Paulus an die Römer, ausgelegt von Theodor Zahn. 3. Aufl., durchgesehen von Friedrich Hauck. Leipzig '25. VII, 623 S. 20.—, 22.50

945 — Die Apostolischen Väter. Neubearbeitung der F. X. Funkschen Ausgabe von Karl Bihlmeyer. I. Teil: Didache, Barnabas usw. s. B. '24, 942.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 374 v. C. W(eyman). Lit. Handw. 61 ('25) 631–632 v. Joseph Wittig. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 84–85 v. H. Grützmacher.

946 *Allgeier, Arthur:* Das gräco-ägyptische Mysterium im Lukasevangelium. Hist. Jahrb. 45 ('25) 1–20.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 979 v. Hans Leisegang.

947 *Appel, Heinrich:* Einleitung in das Neue Testament. Leipzig, Deichert. VIII, 258 S. 5.—, 6.—
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 428 v. H. Poggel.

948 *Bandas, R. G.:* The master-ider of S. Paul's epistles or the Redemption. Bruges Declée '25. XXIX, 432 S.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 408 v. Capelle.

949 *Barth, Karl:* Die Auferstehung der Toten. Eine akademische Vorlesung über 1. Kor. 15. 2. Aufl. München, Kaiser '25. 125 S.

950 *van den Bergh van Eysinga, G. A.:* Jets over bronnenscheiding in de handelingen der Apostelen. Nieuwe Theol. Stud. '24, 274–298.

951 *Bestmann, Johannes:* Zur Geschichte des Neutestamentlichen Kanons. s. B. '22, 248.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 372 v. R. Bultmann.

Blaß, Fr. - Debrunner, A.: Grammatik. s. Nr. 2265.

952 **Testamentum Novum Graece.** *Bludau, August:* Die Schriftfälschungen der Häretiker. Ein Beitrag zur Textkritik der Bibel. Münster i. W., Aschendorff '25. IV, 83 S. gr. 8°. (= Neutest. Abh. Bd. XI, Heft 5.)

953 *Bouma, C.:* De literarische vorm der Evangelien. Diss. Amsterdam '21.

954 *Bover, J. M.:* Un fragmento de San Lucas (XXII, 44–63) en un papiro recientemente descubierto. Estudios Eclesiast. 4 ('25) 293–305.

955 *Bruston, Ch.:* De quelques passages obscurs du Nouveau Testament (suite). Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 16–28. [vgl. B. '23, 259.]

956 *Bryden, W. W.:* The spirit of Jesus in St. Paul: a study in the soul of St. Paul based upon the Corinthian Letters. London, Clark '25. 256 S.

957 *Bultmann, Rudolf:* Die Erforschung der synoptischen Evangelien. Gießen, Töpelmann '25. 36 S. 8°. (= Aus der Welt der Rel. Heft 4.) —.70
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 865 v. W. Larfeld.

958 *Bußmann, Wilhelm:* Synoptische Studien. I. Zur Geschichtsquelle. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses '25. VIII, 240 S.

959 *Carpenter, J. E.:* Astrology in the Book of Revelation. Hibbert Journ. 23, 4.

960 *Clemen, Carl:* Religionsgeschichtliche Erklärung des Neuen Testaments. 2. Aufl. s. B. '24, 956. 957.
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 880–881 v. H. Poggel. Theol. Litbl. 46 ('25) 162–164 v. J. Behm. Theol. Rev. 24 ('25) 375–377 v. Odo Casel. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 40 ('25) 127 v. H. Haas.

Colson, F. H.: Quintilian and the Gospels. s. Nr. 1608.

Cumont, F.: La lettre de Claude aux Alexandrins et les Actes des Apôtres. s. Nr. 3826.

961 *Cürlis, Peter:* Die Briefe Pauli an die Thessalonicher, Erstlingsbriefe an eine junge Gemeinde, jungen und alten Gemeinden u. Gemeinschaften in 60 Stunden dargeboten. Neumünster, Ihloff '25. XV, 535 S. 8°. 10.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 163–164 v. P. Fiebig.

962 *Davis, William Hersey:* Beginner's grammar of the Greek New Testament. s. B. '24, 960.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 95–96 v. Clinton Walker Keyes.

963 *Deißmann, Adolf:* Licht vom Osten. 4. Aufl. s. B. '23, 270.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 154–156 v. E. Schwartz. Expos. Times 34 ('22/23) 415–416 v. H. A. A. Kennedy.

ds.: Paulus. s. Nr. 3828.

964 *Delafosse, H.:* Nouvel examen des épîtres pauliniennes. Rev. Hist. Rel. 90/91 ('24/25).
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 336 v. S. R(einach).

965 *Dobschütz, Ernst v.:* Zum Corpus hellenisticum. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 43–51.

966 *ds.:* Zum paulinischen Schriftbeweis. Ebda. 24, 306–307.

ds.: Homer und die Bibel. s. Nr. 546.

967 *ds.:* The notices prefixed to Codex 773 of the Gospels. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 280–284.

968 **Testamentum Novum Graece.** *ds.:* Til Paulusbrevenes hermeneutic. Festskr. for Lyder Brun ('22) S. 215–223.

969 *Duncan, T. S.:* Rhetorical elements in the letters of Saint Paul. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXIII.

970 *Eidem, Erling:* Der Einleitungsabschnitt des Markusevangeliums. Studier tilegnede Frants Buhl (Kopenhagen '25) S. 35ff.

Eitrem, S.: Die Versuchung Christi. s. Nr. 3839.

971 *Fascher, Erich:* Die formgeschichtliche Methode. s. B. '24, 970.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1508–1515 v. Ad. Jülicher. Theol. Litztg. 50 ('25) 313–318 v. R. Bultmann.

Feine, P.: Gestalt des apostol. Glaubensbekenntnisses. s. Nr. 3843.

972 *Fiebig, Paul:* Der Erzählungsstil der Evangelien im Lichte des rabbinischen Erzählungsstils untersucht, zugleich ein Beitrag zum Streite um die „Christusmythe". Leipzig, Hinrichs '25. XII, 162 S. 8°. (= Untersuch. z. Neuen Test. Heft 11.) 8.40, 10.50

973 *Frings, Jos.:* Zu I. Petr. 3, 19 und 4, 6. Bibl. Zeitschr. 17 ('25) 75–88.

974 *Genocchi, G., — Ceresi, V., — Costantini, L.:* San Paolo. Mailand, „Vita e Pensiero" '25. 511 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 836 v. W. Larfeld.

Glover, T. R.: Paul of Tarsus. s. Nr. 3850.

975 *Goguel, Maurice:* La relation des Évangiles de Mathieu et de Luc (Examen de la théorie de M. H. Delafosse). Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 175–199.

976 *ds.:* Introduction au Nouveau Testament. Tome IV, 1re partie: Les épîtres pauliniennes. Paris, Leroux '25. 421 S. 8°. 26 frs.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 325 v. S. Reinach. Rev. Crit. 59 ('25) 267–271 v. Alfred Loisy. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 263–264 v. A. Puech. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 687–688 v. E. Tobac.

977 *ds.:* Note sur Apoc. XIV, 14. Rev. d'hist. et de philos. rel. 5.

978 *Golla, Eduard:* Zwischenreise und Zwischenbrief. s. B. '23, 285.
Rez. Ztschr. f. Kath. Theol. 48 ('24) 437–439 v. Urban Holzmeister.

979 *Grill, Julius:* Untersuchungen über die Entstehung des vierten Evangeliums. Tl. II. s. B. '23, 286.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('23) 169 v. Odo Casel.

Haefeli, L.: Caesarea. s. Nr. 2755.

980 *Haeuser, Ph.:* Anlaß und Zweck des Galaterbriefes. Seine logische Gedankenentwicklung. Münster i. W., Aschendorff '25. VIII, 124 S. (= Neutest. Abh. XI, 3.)
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 590 v. C. W(eyman).

981 *Harnack, Adolf v.:* Der marcionistische Ursprung der ältesten Vulgataprologe zu den Paulusbriefen. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 204–218.

982 *ds.:* Über den Verfasser und literarischen Charakter des Muratorischen Fragments. Ebda. 24, 1–16.

983 *Harrie, J.:* Die Anbetung der Hirten. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 369–382.

984 *Harris, J. Rendel:* A lacuna in the text of the Acts of the Apostles. Expos. Times 36 ('25) 173–175.

985 **Testamentum Novum Graece.** *Hennecke, Edgar:* Neutestamentliche Apokryphen. 2. Aufl. s. B. '24, 984–987.
Rez. Anal. Boll. '25, 154 v. P. P. Orient. Litztg. 28 ('25) 81–82 v. Bruno Violet. Philol. Wo. 45 ('25) 514–517 v. Peter Thomsen. Rev. Bénéd. 37 ('25) 111–112 v. D. B. Capelle. Theol. Litbl. 46 ('25) 19–23 v. A. Oepke. Theol. Litztg. 30 ('25) 73–78 v. J. Behm. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 92 v. H. Haas.

986 *Hesseling, D. C.:* Bezwaren en gevaren bij het vertalen van het Nieuwe Testament. Neophil. 10 ('25) 213–223.

Hielscher, F.: Forschungen zur Gesch. des Apostels Paulus. s. Nr. 3860.

987 *Jeremias, Joachim:* Der Eckstein. Ἄγγελος 1 ('25) 65–70.

988 *Knopf, R.:* Einführung in das Neue Testament. 2. Aufl. unter Mitwirkung von H. Lietzmann bearbeitet v. H. Weinel. s. B. '24, 992.
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 122 v. H. Poggel.

989 *Kolmodin, A.:* Rom. 3, 21–26. Festskrift for Stave (Upsala '22) S. 232–245.

990 *Krauß, Samuel:* Die Instruktion Jesu an die Apostel. Ἄγγελος 1 ('25) 96–102.

991 *Kundsin, Karl:* Topologische Überlieferungsstoffe im Johannesevangelium. Eine Untersuchung. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '25. 80 S. gr. 8°. 4.—

992 *Lagrange, M. J.:* Où est en la dissection littéraire du quatrième évangile? Rev. Bibl. '24, 321–342.

La Piana, G.: Älteste Christengemeinde. s. Nr. 3883.

993 *Larfeld, Wilhelm:* Die neutestamentlichen Evangelien nach ihrer Eigenart und Abhängigkeit untersucht. Gütersloh, Bertelsmann '25. 388 S. gr. 8°. 12.—, 14.—

994 *Lattey, C.:* A suggestion on Acts XIX, 16. Expos. Times 36 ('25) 381–382.

995 *Lindblom, Joh.:* Skandalon. Eine lexikalisch-exegetische Untersuchung. Upsala, Universitetsarsskrift '21.

Ling, P. H.: Quotations from Euripides. [Zu I. Cor. XV, 33.] s. Nr. 424.

996 *Lundberg, J.:* Till frågan om Kolosserbrevets ursprung. Festskr. for Stave (Uppsala '22) S. 263–269.

997 *Machen, J. Gresham:* New Testament Greek for Beginners. s. B. '24, 997.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 92–93 v. Clinton Walker Keyes.

998 *Marty, Jacques:* Contribution à l'étude des problèmes johanniques: Les petites épîtres „II et III Jean". Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 200–211.

999 *Michaelis, W.:* Die Gefangenschaftsbriefe des Paulus und antike Gefangenenbriefe. Neue kirchl. Ztschr. 36 ('25) 586–595.
ds.: vgl. Nr. 3894.

1000 *Moe, Olaf:* Apostelen Paulus, hans liv og gjerning. s. B. '23, 313.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 5–6 v. von Hartling.

1001 *Mosbech, Holger:* Ἀπόστολος bei Paulus. Studier tilegnede Frants Buhl (Kopenhagen '25) S. 151 ff.

1002 **Testamentum Novum Graece.** *Nestle, Eberhard:* Einführung in das griechische Neue Testament. 4. Aufl. v. Ernst v. Dobschütz. s. B. '23, 316.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 128 v. M. Rauer.

1003 *Pernot, H.:* Remarques sur les évangiles. Amsterdam '24. 12 S. S.-A. aus: Mededeel. 57, 91–102.

1004 *Peters, Heinrich:* Das Lukasevangelium als Kunstwerk. Preuß. Jahrb. 201 ('25) 39–55.

1005 *Pink, K.:* Die pseudopaulinischen Briefe. Biblica 6 ('25) 68–91.

1006 *Power, E.:* A pretended interpolation in the Apocalypse (14, 3f.). Biblica 4 ('23) 108–112.

1007 *Prat, Ferdinand:* Travaux récents sur les Actes des Apôtres. Rech. de Science Rel. 13 ('23) 366–381.

Preuschen-Bauer: Wörterbuch. s. Nr. 2310–2312.

Radermacher, L.: Grammatik. s. Nr. 2313.

1008 *Raschke, Hermann:* Die Werkstatt des Markusevangelisten. s. B. '24, 1016.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 129 v. Fiebig. Orient. Litztg. 28 ('25) 241–244 v. Erich Klostermann. Philol. Wo. 45 ('25) 534–539 v. Wilhelm Nestle. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 179–180 v. Henri Delafosse.

Rauer, M.: Die „Schwachen" in Korinth. s. Nr. 3905.

ds.: Seelsorge. s. Nr. 3906.

1009 *Roberts, Richard:* The Gospel at Corinth. London, Macmillan Co. '25. 8 s.

1010 *Rohr, Ignaz:* Das Gebet im Neuen Testament. Münster, Aschendorff '24. 46 S. 8°. 1.20

Rose, H. J.: Quintilian and the Gospels. s. Nr. 1612.

ds.: „Evil communications". s. Nr. 431.

Rudberg, G.: Eigennamen. s. Nr. 2319.

ds.: Hell. litteraturforskn. och Nya Testam. s. Nr. 2550.

1011 *Sasse, Hermann:* Der Paraklet im Johannesevangelium. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 260–277.

Schmidt, K. L.: Stellung der Evangelien. s. Nr. 2551.

Schmitz, O.: Christusgemeinschaft des Paulus. s. Nr. 2322.

1012 *Sickenberger, Joseph:* Kurzgefaßte Einleitung in das Neue Testament. 3. u. 4. verb. Aufl. Freiburg, Herder '25. XIV, 148 S. kl. 8°. (= Herders theol. Grundrisse.) 2.30, 3.30
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 374 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 162–163 v. V. Weber.

1013 *Sievers, Eduard:* Die Johannesapokalypse, klanglich untersucht und hrsg. Leipzig, Hirzel '25. 64 S. 4°. (= Abh. Sächs. Akad. Phil.-Hist. Kl. 38, 1.) 2.50
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1940–1941 v. Gerh. Kittel. Lit. Wo. 1 ('25) 449 v. W. Larfeld.

1014 *Simon, H.:* Praelectiones biblicae ad usum scholarum. Novum Testamentum I: Evangelia. 2. Aufl. Turin, Marinetti '24. XXII, 652 S. 35 L.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 108 v. Botte.

1015 *Smend, Friedrich:* Untersuchungen zu den Acta-Darstellungen von der Bekehrung des Paulus. Ἄγγελος 1 ('25) 34–45.

Spörri, Th.: Gemeindegedanke. s. Nr. 3919.

1016 **Testamentum Novum Graece.** *Stettinger, Gottfried:* Geschichtlichkeit der Johanneischen Abschiedsreden. Gegen Prof. D. Dr. Karl Clemen. Wien, Mayer & Co. '25. 288 S. 8°.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 664–666 v. Martin Dibelius.

1017 *Streeter, Burnett Hillmann:* The four gospels. A study of origins, treating of the manuscript tradition, sources, autorship and dates. London, Macmillan '24. XIV, 622 S. 8°. 21 s.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 290–292 v. D. B. Capelle. Rev. Crit. 59 ('25) 379–381 v. A. Loisy. Theol. Litbl. 46 ('25) 98–101 v. Schultzen.

1018 *Thurneysen, E.:* Der Prolog zum Johannes-Evangelium. Zwischen den Zeiten 3, 12–37.

1019 *Tischleder, P.:* Wesen und Stellung der Frau nach der Lehre des hl. Paulus. s. B. '23, 334.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 905–907 v. Joh. Leipoldt.

1020 *Trösken, Gustav Richard:* Die Elemente der Apostelgeschichte. Ein Beitrag zur Quellenscheidung. Diss. Heidelberg '24. 159 S. 4° Masch.-Schr.

1021 *Turner, C. Hamilton:* The study of the New Testament 1883 and 1920. 2. Aufl. Oxford, Univ. Press '24. 72 S. 5 s.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 108 v. De Bruyne.

1022 *ds.:* The early printed editions of the Greek Testament. Oxford, Univ. Press. '24. 28 S.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 108 v. De Bruyne.

1023 *ds.:* Marcan usage: notes critical and exegetical on the second gospel. Journ. Theol. Stud. 26 ('25) 12–20. 145–156. 225–240.

1024 *Udny, E. Francis:* Das Urchristentum. Die ursprüngliche Lehre nach dem Evangelium der hl. Zwölf. Warum die Evangelien geschrieben wurden und welches Schicksal sie hatten. Die Evangelienerzählung gedeutet als sinnbildliche Darstellung der Vollendung des Menschen. Autorisierte Übersetzung. Wien, Piehl '25. VIII, 156 S. 2 Taf. kl. 8°. 1.30

1025 *Violet, Bruno:* Ein Versuch zu Joh. 20, 17. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 78–80.

1026 *Vitanza, Calogero:* Teodicea ed etica dell' Evangelo. Catania, Soc. Tip. ed. Siciliana '25. LVIII, 156 S. 8°. L. 8.—

1027 *Vogel, Fr.:* Markusevangelium und Petruserinnerungen. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 163–164.

1028 *ds.:* Jesu Warnung vor dem Sauerteig der Pharisäer. (Matth. 16, 6. Mark. 8, 18. Luk. 12, 1.) Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 361–362.

1029 *Vogels, Heinrich Joseph:* Grundriß der Einleitung in das Neue Testament. Münster i. W., Aschendorff '25. VIII, 258 S. 8°. (= Lehrb. zum Gebr. beim theol. u. philos. Studium.) 4.20
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 373 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 291–292 v. Valentin Weber. Rev. Bénéd. 37 ('25) 407 v. H. D. Ztschr. f. kath. Theol. 48 ('25) 605–610 v. Urban Holzmeister.

1030 *ds.:* Handbuch der neutestamentlichen Textkritik. s. B. '23, 340.
Rez. Ztschr. f. kath. Theol. 48 ('25) 569–572 v. Urban Holzmeister.

Warns, J.: Neutestam. Griechisch. s. Nr. 2331.

1031 **Testamentum Novum Graece.** *Wendt, Hans Hinrich:* Die Johannesbriefe und das Johanneische Christentum. Halle, Waisenhaus '25. VI, 151 S. gr. 8°. 7.—, 8.50
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 705 v. W. Larfeld.

1032 *ds.:* Die Hauptquelle der Apostelgeschichte. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 293–305.

1033 *Werner, Martin:* Der Einfluß paulinischer Theologie im Markusevangelium. s. B. '23, 345.
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 121–122 v. H. Poggel.

1034 *Windisch, Hans:* Friedensbringer — Gottessohn. Eine religionsgeschichtliche Interpretation der 7. Seligpreisung. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 240–260.

1035 **Testamentum Vetus Graece.** Das Buch Jeremia, griechisch und hebräisch. Hrsg. von Eberhard Nestle. Nach dem Tode des Herausgebers besorgt von Johannes Dahse und Erwin Nestle. Stuttgart, Württ. Bibelanstalt o. J. ['25]. XVI S., 122 Doppels., S. 123–124 gr. 8°. 3.50
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 227–228 v. Wilhelm Caspari.

1036 *Bertram, G.:* Septuaginta und Urchristentum. Theol. Blätter 4 ('25) 8–9.

1037 *Derjugin, Theodor:* Bibel und Griechen. Aus dem Russischen übersetzt von L. Hahn. Leningrad '25. 38 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 737–738 v. Ed. König.

1038 *Fischer, Johann:* Das Alphabet der LXX-Vorlage im Pentateuch. s. B. '24, 1041.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 82–85 v. Wilhelm Caspari.

1039 *ds.:* In welcher Schrift lag das Buch Amos den LXX vor? Theol. Quartalschr. 106 ('25) 308–335.

1040 *Herrmann, Johannes* und *Baumgärtel, Friedrich:* Beiträge zur Entstehungsgeschichte der Septuaginta. s. B. '23, 349.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 705–709 v. Georg Bertram. Orient. Litztg. 28 ('25) 902–903 v. Franz Wutz.

1041 *Kahle:* Neue Septuaginta-Probleme. (Vortr.-Bericht.) Hum. Gymn. '25, 144.

1042 *König, Ed.:* Die neuesten Kämpfe um den Wert der Septuaginta. Jeschurun 12 ('25) 349–364. 444–460.

1043 *Muneles, Otto:* Die Transskription der hebräischen Eigennamen in der Septuaginta in ihrem Verhältnis zum masoretischen Texte. Diss. Prag. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23/24. (ersch. '25.)

1044 *Rudberg, Gunnar:* Septuaginta-Fragmente unter den Papyri Osloenses. s. B. '23, 354.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 175 v. William Linn Westermann. Philol. Wo. 45 ('25) 196 v. Peter Thomsen.

1045 *Schmidtke, Friedrich:* Die neue Septuaginta-Theorie. Theol. u. Gl. 17 ('25) 628–639.

1046 *Wutz, Franz:* Alte hebräische Stämme im Psalmentext der Septuaginta. Bibl. Ztschr. 17 ('25) 1–28.

1047 *ds.:* Die Transskriptionen von der Septuaginta bis Hieronymus. Lfg. 1. Stuttgart, Kohlhammer '25. 176 S. 8°.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 657–664 v. Rudolf Kittel. Lit. Wo. 1 ('25) 835–836 v. Ed. König.

1048 **Theodoros Gaza.** De Fato, first edition containing the original Greek, with introduction, translation and notes by John Wilson Taylor. (Univ. of Toronto Stud., Philol. Series 7.) Toronto, Univ. Libr. '25. 29 S. gr. 8°. $ 1.50
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 276.

1049 *Taylor, John W.:* More light on Theodore Gaza. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XLI.

Theognis. Anthologia lyrica II. ed. E. Diehl. s. Nr. 660.

1050 *Crönert, Wilhelm:* Kaibel zu Theognis. Philol. Wo. 45 ('25) 312–316.

1051 *Gomme, A. W.:* Theognis 959–962. Class. Rev. 39 ('25) 101.

1052 **Theokritos.** The Idylls of Theocritus, with the fragments of Bion and Moschus, translated by J. H. Hallard. s. B. '24, 1049.
Rez. Stud. in Philol. 22 ('25) 559.

1053 — Gli Idilli di Teocrito tradotti da Ettore Bignone. Palermo, R. Sandron '25. 218 S.
Rez. Athen. 3 ('25) 212–215 v. Quintino Cataudella. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 121–124 v. Angelo Taccone.

1054 — Bucoliques Grecs. I. Théocrite. Texte établi et traduit par Ph. E. Legrand. Paris, Les Belles Lettres '25. 25 frs.

1055 — Teocrito, Idilli scelti. Testo greco e note di G. Roberti. Turin '24. 128 S.

1056 — „Ammaliatrici". Idillio II, trad. di L. Cisorio. Cremona '25. 14 S.

1057 — „Serenata". Idillio III, trad. di L. Cisorio. Cremona '25. 8 S.

1058 *Bignone, Ettore:* Le „Talisie" di Teocrito e la scuola poetica di Cos. Atene e R. 6 ('25) 161–187.

1059 *Falco, V. de:* Sull' idillio decimo di Teocrito. s. B. '23, 1036.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 7–9 v. Jakob Sitzler.

1060 *ds.:* Sopra alcuni idilli teocritei. s. B. '24, 1052.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1109–1112 v. Jacob Sitzler.

1061 *Kittel, Rudolf:* Das Adonisfest in Alexandreia. Deutsche Litztg. 2 ('25) 431–435.

Mesk, J.: Theokrit u. Himerios. s. Nr. 510.

1062 *Naum, T. A.:* Idelile rustice ale lui Theocrit, cu un rezumat in limba franceza. Bukarest '25. 164 S. 8°.

1063 *Nock, A. D.:* Theocritus II, 38. Class. Rev. 39 ('25) 18.

1064 *Perrotta, Gennaro:* Teocrito e il poeta dell' Idillio VIII. Atene e R. 6 ('25) 62–80.

1065 *ds.:* A proposito dell' VIII idillio di Teocrito. Ebda. 6, 237.

1066 *Platnauer, M.:* Theocritea. Class. Rev. 39 ('25) 149–151.

1067 **Theophrastos.** Caractères de Théophraste. Commentaire, précédé d'une introduction par Octave Navarre. s. B. '24, 1057.
Rez. Rev. Philol. 49 ('25) 84–87 v. Bernard Haussoulier.

1068 — Enquirly into Plants and minor works on odours and weather signs, with an English translation by Sir Arthur Hort. London, Heinemann '16. XXVIII, 475, 499 S.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 79–80 v. Sudhoff.

1069 — Theophrastos, Povahopisy. Preložil Antonio Kolář. Prag, Voleského '25. 6 Kč.

1070 *Kuiper, W. E. J.:* Ἄσκος–πέλεκυς. Mnemos. 53 ('25) 350.

1071 **Theophrastos.** *Meerwaldt, J. D.:* Ἄσχος-πόλεκυς. Mnemos. 53 ('25) 340.

1072 *ds.:* Adnotationes criticae et exegeticae. [Zu Char. XIII, 1. XIV, 12.] Mnemos. 53 ('25) 393–405.

1073 *Orth, Emil:* Theophrasts character VIII 1. Philol. Wo. 45 ('25) 1053–1055.

1074 *Reitzenstein, Erich:* Theophrast bei Epikur und Lukrez. s. B. '24, 1061.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1609–1612 v. Johannes Mewaldt. Philol. Wo. 45 ('25) 289–291 v. Hugo Rabe.

1075 **Thukydides,** erklärt von Joh. Classen. I. Band: Einleitung, 1. Buch. 5. Aufl., bearb. von J. Steup. s. B. '19, 30.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 433–437 v. Georg Ammon.

1076 — dass. VIII. Band: 8. Buch. 3. Aufl., neu bearb. von J. Steup. s. B. '22, 945.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 433–437 v. Georg Ammon.

1077 — Thucydides, with an English translation by Charles Forster Smith. Vol. IV: Books VII and VIII. s. B. '23, 1047.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 433–437 v. Georg Ammon.

1078 *Abbott, G. F.:* Thucydides. A study in historical reality. London, Routledge '25. VII, 240 S. 7 s. 6 d.
Costanzi, V.: vgl. Nr. 1100.

1079 *Delachaux, Albert:* Notes critiques sur Thucydide. (Livre 1.) Neuchâtel, Univ. '25. 73 S. (= Recueil de trav. publ. par la Fac. des Lettres de l'Univ. fasc. 10.) Fr. 5.—
Gerstinger, H.: Antiker Kommentar zu Thukydides. s. Nr. 2041.
Hirsch, M.: Tyrannenmörder in Geschichtsschreibung. s. Nr. 2992.
Loewe, R.: vgl. Nr. 2295.

1080 *Nestle, Wilhelm:* Ἀπραγμοσύνη. (Zu Thuk. II, 63.) Philol. 81 (N. F. 35. '25) 129–140.

1081 *Pareti, L.:* Tucidide e Filisto. Atene e R. 6 ('25) 156.

1082 *Pieper, M.:* Die Thukydidesforschung in den letzten Jahren. s. B. '24, 1071.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 827 v. O. Leuze.

1083 *Taeger, Fritz:* Thukydides. Stuttgart, Kohlhammer '25. VIII, 300 S. gr. 8°. 12.—, 13.50
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 691–692 v. Ernst Kalinka. Neue Jahrb. 1 ('25) 809–810 v. J. Ilberg.
Tosatto, C.: De praes. hist. usu Thucydideo. s. Nr. 2325.

1084 *West, Allen B.:* Thucydidean chronology anterior to the Peloponnesian war. Class. Philol. 20 ('25) 216–237.

1085 *Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:* Lesefrüchte. Herm. 60 ('25) 297–300.

1086 **Timaios.** *Levi, M. A.:* Timeo in Diodoro IV e V. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 152–177.

1087 **Timotheos.** *Ebeling, Hermann Louis:* The Persians of Timotheus. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 317–331.

1088 **Tractatus Graeci de re metrica** inediti. Congessit, rec. comment. instruxit W. J. W. Koster. s. B. '22, 345.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 297–298 v. C. Del Grande.

Tragici Graeci. *Petsch, R.:* Mosedrama. s. Nr. 443.

1089 **Tragici Graeci.** *Untersteiner, Mario:* I frammenti dei tragici greci. Mailand, Cogliati '25. XII, 277 S. L. 18.—

1090 *Zielinski, Thaddaeus:* Tragodumenon libri tres. I. De locis tragoediae Graecae rudimentibus. II. De trimetri Euripidei evolutione. III. De Iphigeniae et Danaes mythopoeia tragica. Krakau, Gebethner & Wolff '25. 330 S.

1091 **Tyrtaios.** *Sitzler, Jakob:* Zu Tyrtäos. Philol. Wo. 45 ('25) 27–29.

1092 **Tzetzes.** *Felber, Hans:* Quellen der Ilias-Exegese des Johannes Tzetzes. Diss. Zürich, Leemann & Co. '25. 63 S.

1093 **Xenophanes.** *Fränkel, Hermann:* Xenophanesstudien. Herm. 60 ('25) 174–192.

1094 **Xenophon.** *Mesk, Josef:* Bericht über die Literatur zu Xenophon aus den Jahren 1919–1924. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 203, Jg. 51 ('25) 1–43.

1095 — Xenophontis Expeditio Cyri, rec. Guilelmus Gemoll. Ed. stereot. minor. Adiecta est tabula. Leipzig, Teubner '25. X, 266 S. 2.60

1096 — Anabase I. par J. van Ooteghem. Liége, Dessain '25. 83 S. fr. 2.40
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 229 v. A. Willem.

1097 — Scripta minora, with an English translation by E. C. Marchant. London, Heinemann '25. XLV, 464 S. (Loeb Class. Libr.) 10 s

1098 *Berlage, J.:* Locus puerilis in Cyri Institutione ignotus. Mnemos. 53 ('25) 286–288.

1099 *Castiglioni, Luigi:* Osservazioni critiche al testo della „Ciropedia“. Stud. Ital. di Filol. Class. N. S. III ('23) 163–213 (ed. '25).
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 900–901 v. Wilhelm Gemoll.

1100 *Costanzi, V.:* Una testimonianza esplicita sulla durata della terza guerra messenica. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 212–213.

Loewe, R.: vgl. Nr. 2295.

Mc Cartney, E. S.: [zu Cyrop. VII 1, 27] s. Nr. 3609.

1101 *Persson, Axel W.:* Adespota Xenophontea. Eranos 23 ('25) 65–81.

1102 *Pfoertner, Otto:* De Xenophontis qui fertur Cynegetico quaestiones grammaticae. Diss. Greifswald '25. 43 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 823–826 v. Wilhelm Gemoll.

1103 *Rapaport, Artur:* Xenophontea. s. B. '24, 1093.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 945–947 v. Wilhelm Gemoll.

1104 *ds.:* Ad Xenophontis Conviv. I, 1. Eos 28 ('25) 134.

1105 *Scharr, Erwin:* Xenophons Staats- und Gesellschaftsideal und seine Zeit. s. B. '19, 31.
Rez. Hum. Gymn. 36 ('25) 47 v. H. Ruppert.

1106 *Segl, Franz:* Vom Kentrites bis Trapezus. Eine Bestimmung des Weges der 1000 durch Armenien. Mit einer Streckenübersicht. Erlangen, Büttner o. J. ['25]. 60 S. 8°. 1.20
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 351 v. Stählin. Class. Rev. 39 ('25) 210–211 v. W. M. Calder. Philol. Wo. 45 ('25) 1283–1284 v. Alfred Körte.

Skard, E.: Xenophon—Sallust. s. Nr. 1626.

Tosatto, C.: De praes. hist. usu Xenophonteo s. Nr. 2325.

Virck, C.: vgl. Nr. 1299.

1107 *Wilhelm, Adolf:* Zu Xenophons Λακεδαιμονίων Πολιτεία. Wiener Stud. 44 ('24/25) 154/159.

3. Lateinische Schriftsteller.

1108 **Aetna.** *Lenchantin de Gubernatis, Massimo:* Adversaria Aetnaea. Atti R. Accad. di Torino 60 ('25).

1109 **Ambrosius.** Sancti Ambrosii oratio de obitu Theodosii. Text, translation, introduction and commentary by Mary Dolorosa Mannix. Diss. Cath. Univ. of Am. Washington '25. (= Patrist. Studies, Vol. IX.) XV, 166 S. 8°.
Rez. Anal. Boll. '25, 413 v. Simon. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 277.

1110 *Faller, Otto:* Situation und Abfassungszeit der Reden des hl. Ambrosius auf den Tod seines Bruders Satyrus. Wiener Stud. 44 ('24/25) 86–102.

1111 *Huhn, Josef:* De S. Ambrosii libro qui inscribitur de bono mortis. Diss. Münster '23. 77 S. 4° Handschr.

Lagarde, A.: Pénitence dans les églises. s. Nr. 3881.

1112 *Michels, Thomas:* Noch einmal die Ansprache des Papstes Liberius bei Ambrosius, de virg. I 1, 1ff. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('23) 105–108.

1113 *Weyman, Carl:* Ambrosiusverse auf einer Inschrift. Hist. Jahrb. 45 ('25) 73–74.

1114 *Wirtz, Richard:* Der heilige Ambrosius und seine Zeit. s. B. '24, 1109.
Rez. Verg. u. Gegenwart 15 ('25) 105 v. Karl Heussi.

1115 **Ammianus Marcellinus.** *Baehrens, Wilhelm A.:* Bericht über die Literatur zu einigen wichtigen römischen Schriftstellern des 3. und 4. Jahrhunderts aus den Jahren 1910/11–1924. I. Ammianus Marcellinus. Jahresber. über die Fortschr. der klass. Altertumswiss. Bd. 203, Jg. 51 ('25) 45–90.

1116 — Auszüge aus Ammianus Marcellinus, neu übersetzt von Wilhelm Reeb. 2. Aufl. s. B. '23, 1079.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 162 v. W. Enßlin. Philol. Wo. 45 ('25) 43–44 v. Joseph Köhm.

1117 *Enßlin, Wilhelm:* Zur Geschichtsschreibung und Weltanschauung des Ammianus Marcellinus. s. B. '23, 1081.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 184 v. Ernst Kornemann.

ds.: Meiacarire – Aquae Frigidae. s. Nr. 2740.

1118 *Fehrle, Eugen:* Romania bei Ammianus Marcellinus. Philol. Wo. 45 ('25) 381–382.

1119 *Hagendahl, Harald:* Studia Ammianea. s. B. '21, 982.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 94 v. Charles Upson Clark.

1120 *ds.:* Zu Ammianus Marcellinus. s. B. '22, 977.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 94 v. Charles Upson Clark.

1120a *Mackail, J. W.:* The last great Roman historian. In: Class. Studies (s. Nr. 45).

1121 *Sontheimer, Walther:* Der Exkurs über Gallien bei Ammianus Marcellinus (XV, 9–12). Klio 20 ('25) 19–53.

1122 *Walter, Fritz:* Zu Ammianus Marcellinus. Philol. 80 ('24/25) 437ff.

1123 **Anthimus.** De observatione ciborum. Text, commentary and glossary . . . by Shirley Howard Weber. s. B. '24, 1115.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 188–189 v. Hermann Jansens. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 82 v. Sudhoff.

1124 **Aprissius.** *Reiter, Siegfried:* Der Atellanendichter Aprissius. Philol. Wo. 45 ('25) 1435–1439.

1125 **Apuleius.** Métamorphoses, livre XI. Texte latin, revu et publié d'après les travaux les plus récents, avec un commentaire critique et explicatif et une introduction par Pierre Médan. Paris, Hachette '25.

1126 — Apologie. Florides. Texte établi et traduit par Paul Vallette. s. B. '24, 1118.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 212 v. S. R(einach).

1127 — Der goldene Esel, übertragen von F. W. Schmidt und R. Janthus. Berlin, Schneider '24. 87 S.

1128 *Beyte, Fritz:* Zu Apuleius Metamorphosen I. Philol. Wo. 45 ('25) 637–639.

1129 *ds.:* dass. II. Ebda. 45, 748–751.

1130 *Chodaczek, L.:* Ad Apuleium (De Plat. et eius dogm. 84, 22 Thom.). Eos 28 ('25) 77–78.

1131 *Coulon, Victor:* De quelques passages altérés de l'Apologie et des Florides d'Apulée. Rev. Philol. 49 ('25) 21–27.

1132 *Diepgen, Paul:* Zur Tradition des Pseudoapuleius. Janus 29 ('25) 55–70. 140–160.

1133 *Goelzer, H.:* Restitution d'un passage d'Apulée. Comptes Rendus Acad. Inscr. '25, 37–39.

1134 *Hammer, Severin:* De narrationum Apulei Met. libro X insertarum compositione et exemplaribus. s. B. '23, 1092.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 583–584 v. Rudolf Helm.

1135 *ds.:* De Apulei arte narrandi novae observationes. Eos 28 ('25) 53–80.

1136 *Perry, B. E.:* The literary art of Apuleius in the Metamorphoses. s. B. '23, 1093.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 583–584 v. Rudolf Helm.

1137 *ds.:* On Apuleius' Metamorphoses II, 31 – III, 20. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 253–262.

1138 *Polheim, K.:* Zu Apuleius. Die lat. Reimprosa (s. Nr. 2592) 206.

1139 *Sigerist, Henry E.:* Der Herbarius Apulei. Janus 29 ('25) 180–182.

1140 *Strilciw, N.:* De arte rhetorica in Apulei Metamorphosibus conspicua. Eos 28 ('25) 105–124.

1141 *V(ollgraff), G.:* Ad Apulei Metam. L. V c. I. Mnemos. 53 ('25) 222.

1142 *Walter, Fritz:* Zu Apuleius. Philol. 80 ('24/25) 437ff.

1143 *Wiman, Gerhard:* Textkritiska studier till Apuleius. Eranos 23 ('25) 177–192.

1144 **Arnobius.** *Koch, Hugo:* Zu Arnobius und Lactantius. Philol. 80 ('24/25) 467–472.
Pohlheim, K.: Zu Arnobius. vgl. Nr. 2592.
Ryba, B.: vgl. Nr. 110.

1145 **Arnobius d. Jüngere.** *Wilmaert:* Diffusion des notes exégétiques d'Arnobe le Jeune. In: Miscell. Amelli.

1146 **Arvale** carmen. *Norden, Eduard:* Die bei Varro erhaltene Auguralformel und das Carmen Arvale. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. 17. Dez. '25.

1147 **Asconius.** *Humbert, Jules:* Contribution à l'étude des sources d'Asconius dans ses relations des débats judiciaires. Paris, Presses Univ. de France o. J. ['25]. 142 S. 8°.

Auctor ad Herennium. s. Cicero.

1148 **Augustinus.** De Civitate Dei (contra paganos) libri XXII. Curata a Carolo Weyman exceptis locis supra in adnotatione critica enumeratis concordat cum tertia Bernardi Dombart rec. München, Verl. der Bremer Presse o. J. ['25]. XXXII, 607 S. + 45 S. 2°. 220.—

1149 — De Civitate Dei contra Paganos XXII. Edited with introduction and appendices by J. E. C. Welldon. s. B. '24, 1135.
Rez. Anal. Boll. '25, 156 v. Simon. Class. Rev. 39 ('25) 135–137 v. A. Souter. Theol. Litztg. 50 ('25) 254–255 v. H. v. Soden.

1150 — Confessions. Tome Ier: Livres I–VIII. Texte établi et traduit par Pierre de Labriolle Paris, Les Belles Lettres '25. 31 S., 2 × 201 S. 8°. 18 frs.
Rez. Rev. Hist. 150, Jahrg. 50 ('25) 251 v. Ch. B.

1151 — Vom seligen Leben. Übersetzt und erläutert von Johannes Hessen. s. B. '23, 1110.
Rez. Hist. Ztschr. 133 ('25) 135–136 v. G. Beyerhaus.

1152 — De vera religione. Introduzione, testo e commento a cura di S. Carassali. Palermo, R. Sandron '25. XXXI, 107 S. 3 Taf. L. 5.—

1153 — Das Religiöse Leben. Gesammelte Texte mit Einleitung von Otto Kaiser. Teil I. München, Ars sacra, Josef Müller. '25. 290 S. kl. 8°.
Anz. Lit. Wo. 1 ('25) 933.

1154 — Auswahl aus Augustins Gottesstaat von A. Kurfeß. Leipzig, Teubner '25.
Anz. Theol. Litztg. 50 ('25) 326 v. Hugo Koch.

1155 *Barry, Inviolata:* St. Augustine the orator. s. B. '24, 1140.
Rez. Anal. Boll. '25, 160 v. Simon. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 278–279 v. A. Souter.

Bolwin, M.: vgl. Nr. 3816.

1156 *Casamassa, Ant.:* Il più antico codice della regola monastica di S. Agostino. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Rendic. I ('24).

1157 *Colbert, Mary Columkille:* The syntax of the De Civitate Dei of St. Augustine. s. B. '23, 1124.
Rez. Anal. Boll. '25, 160 v. Simon. Class. Weekly 18 ('24/25) 214 v. Harrison Cadwallader Coffin. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 114–116 v. J. Forget.

1158 *Eibl, Hans:* Augustin und die Patristik. s. B. '23, 1125.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 349 v. Alfred v. Martin. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 116–117 v. J. Flamion. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 161–162 v. Adam.

1159 *Guilloux, P.:* Saint Augustin savait-il le grec? Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 79–83.

1160 *Guzzo, A.:* Il „magistro“ d'Agostino. Levana 4 ('25) 388–393.

1161 *Hessen, Johannes:* Augustinus und seine Bedeutung für die Gegenwart. Stuttgart '24.
Rez. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 92–93 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 50 ('25) 203–204 v. H. v. Soden.

Kalinka, E.: Älteste Abschrift des Verzeichnisses der Werke Augustins. s. Nr. 1590.

1162 *Legewie, Bernhard:* Augustinus. Eine Psychographie. Bonn, Marcus & Weber '25. VII, 133 S. gr. 8°. 7.—
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 296 v. Diepgen.

1163 **Augustinus.** *Leisegang, Hans:* Der Ursprung der Lehre Augustins von der Civitas Dei. Arch. f. Kulturgesch. 16 ('25/26) 127–158.

1164 *Morin, G.:* La massa candida et le martyr Quadratus d'après deux sermons inédits de S. Augustin. Rendic. Pontif. Accad. Rom. di Arch. 3 ('25) 289–312.

1165 *Neumann, Walter Emil:* De Augustino Ciceroniano. Diss. Königsberg '24. 183 S. 4°. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, S. 84.

1166 *Norpoth, Leo:* Der pseudo-augustinische Traktat: De spiritu et anima. Eine textkritische, literarhistorische und philosophiegeschichtliche Untersuchung. Diss. München '24. XXXV, 329 S. 4° Masch.-Schr.

1167 *Parsons, Wilfrid:* A study of the vocabulary and rhetoric of the letters of Saint Augustin. s. B. '23, 1133.
Rez. Anal. Boll. '25, 160 v. Simon. Class. Weekly 18 ('24/25) 213–214 v. Harrison Cadwallader Coffin. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 114–116 v. J. Forget.

1168 *Polheim, K.:* [zu Augustin] Die lat. Reimprosa (s. Nr. 2592) 227–263.

1169 *Poschmann, Bernhard:* Kirchenbuße und correptio secreta bei Augustinus. s. B. '23, 1134.
Rez. Rev. Bénéd. 37 ('25) 300 v. Proost. Ztschr. f. kath. Theol. 48 ('24) 285–291 v. Johann Stufler.

1170 *Rackl, Michael:* Die griechischen Augustinusübersetzungen. Misc. Ehrle I.

1171 *Reitzenstein, Richard:* Augustin als antiker und mittelalterlicher Mensch. s. B. '24, 1158.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 255–257 v. W. Thimme.

1172 *Reynolds, Graham:* The clausulae in the De Civitate Dei of St. Augustine. s. B. '24, 1159.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 194 v. Charles Upson Clark. Anal. Boll. '25, 413 v. Simon. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 9–11 v. F. di Capua. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 278–279 v. A. Souter. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 363–364 v. A. Juret. Rev. Philol. 49 ('25) 188–189.

1173 *Roland-Gosselin, Bernard:* La morale de Saint-Augustin. Paris, Rivière '25. 251 S. 7 frs.
Rez. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 368–369 v. Schilling.

1174 *Schubert, A.:* Augustins Lex-aeterna-Lehre nach Inhalt und Quellen. s. B. '24, 1161.
Rez. Ephem. Theol. Lovan. 2 ('25) 93 v. A. Janssen.

1175 *Wattendorf, Ludwig:* Der heilige Augustinus. Ein Auszug nach dem franz. Werke „St. Augustin" von Louis Bertrand. Trier, Paulinusdruckerei '25. 202 S. 8°. 3.80

1176 *Woodt, H.:* Augustine and evolution. New York '24.

1177 **Augustus.** Res Gestae Divi Augusti. Das Monumentum Ancyranum, hrsg. und erklärt von Ernst Diehl. 4. verm. Aufl. Bonn, Marcus & Weber '25. 52 S. (= Kleine Texte 29/30.) 2.—

1178 — Res Gestae Divi Augusti, with an English translation by Fr. W. Shipley. New York '24.

Hardy, E. G.: Monumentum Ancyranum. s. Nr. 1948.

Heinze, R.: Auctoritas. s. Nr. 3341.

1179 *Malcovati, Henrica:* De quibusdam Augusti epistulis quae Cyrenis quattuor ab hinc annis repertae sunt. Atene e R. 6 ('25) 236.

1180 **Ausonius.** Das Mosellied. Nachdichtung von Heinrich Viehoff. Der Schatzgräber 4, 13–17.

1181 *Brakman, C. J. F.:* Ausoniana. Mnemos. 53 ('25) 320–340.

1182 *Hosius, C.:* Die literarische Stellung von Ausons Mosellied. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 192–201.

1183 *Pattist, M. J.:* Ausonius als Christen. Amsterdam, H. J. Paris '25. 103 S. gr. 8°. fl. 2.25

1184 *Walter, Fritz:* [zu Ausonius] Philol. 80 ('24/25) 437ff.

1185 **Avienus.** Avieni Ora Maritima adiunctis ceteris testimoniis ed. A. Schulten. s. B. '22, 1028.
Rez. Geogr. Ztschr. 31 ('25) 178–179 v. K. Kretschmar. Ztschr. f. Dtsch. Altert. 62 ('25) 6 v. R. Henning.

1186 **Benedictus.** *Weyman, Carl:* Zur Regula S. Benedicti. Hist. Jahrb. 45 ('25) 76.

1187 **Bibaculus.** *Comella, Cl.:* Una questione di filologia classica: M. Furio Bibaculo. Palermo, Vena '25. 54 S.

1188 **Biblia Latina.** *Blondheim, W. S.:* Les Parlers Judéo-Romans et la Vetus Latina. Etude sur les rapports entre les traductions bibliques en langue romane des juifs au moyen age et les anciennes versions. Paris, E. Champion '25. CXXXVIII, 247 S. 8°.

1189 *Mundle, Wilhelm:* Die Herkunft der „marcionitischen" Prologe zu den paulinischen Briefen. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 50–77.

1190 *Rand, Edward Kennard:* Dom Quentin's memoir on the text of the Vulgate. s. B. '24, 1176.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 75–76 v. Camillo Cessi.

1191 *Souter, Alexander:* A fragment of an unpublished Latin text of the epistle to the Hebrews, with a brief exposition. Appendix: an unpublished Latin fragment against the Apollinarists. Miscell. Ehrle, Tom. I.

1192 **Boethius.** De Consolatione Philosophiae libri V, quos denuo rec., adnotatione illustr., adjectis apparatu critico, bibliographia, indicibus biblici Adrianus a Forti Scuto edendum curavit Georg D. Smith. London, Oates and Washbourne '25. XLVIII, 225 S. 8°.

1193 *Klingner, Fritz:* De Boethii consolatione philosophiae. s. B. '21, 1030.
Rez. Riv. Storia Ital. 3 ('25) 59–60 v. L. Negri.

1194 *Riedel, E.:* Zur Boethiusfrage. Braunschw. G.-N.-C.-Monatsschr. '25, 73–79.

Briefe. *Bardt, C.:* Römische Charakterköpfe in Briefen. s. Nr. 2561.

1195 **Caelius Aurelianus.** *Ilberg, Johannes:* Vorläufiges zu Caelius Aurelianus. Berichte Sächs. Akad. Phil.-hist. Kl. 77, 1. Leipzig, Hirzel '25. 18 S. —.75
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 431 v. Franz Hübotter. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 198–199 v. Sudhoff.

1196 *Tanfani, Gustavo:* La rieducazione dei movimenti nelle paralisi secondo Celio Aureliano. Atti III Congr. Naz. d. stor. it. d. sc. med. nat. Venezia '25, S. 216–221.

1197 **Caesar.** Commentarii I: Commentarii Belli Gallici ed. maior. ed. Alfred Klotz. s. B. '21, 1036.
Rez. Rev. Philol. 49 ('25) 192–194 v. L. A. Constans.

1198 — — II: Commentarii belli civilis. ed. minor. Ed. Alfred Klotz. Leipzig, Teubner '25. 139 S. 1.80

1199 **Caesar.** Seven books of Caesar's Gallic War by Joseph H. Sheffield. s. B. '23, 1159.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 310–311 v. Dorrance S. White.

1200 — Commentarii De Bello Gallico. Edidit, praef. est, append. crit. instruxit Domenico Bassi. s. B. '21, 1035.
Rez. Rev. Philol. 49 ('25) 191–192 v. L. A. Constans.

1201 — The Commentarii of Julius Caesar on the Civil War. Edited by C. E. Moberly. New illustr. edition, with introduction by Hugh Last. Oxford, Clarendon Press '25. L, 227 S. 33 Kt. 5 s.

1202 *Boas, M.:* Eigenaardige Caesar-lectuur. Weekblad voor Gymn. Onderwijs 21 ('24/25) 1075–1083.

1203 *Bojkowitsch, Andreas:* Hirtius als Offizier und als Stilist. Wiener Stud. 44 ('24/25) 178–188.
Brandes, G.: Caesar. s. Nr. 3057.

1204 *Clarke, M. V.:* Readings from Caesar and Nepos. Class. Journ. 19 ('23/24) 233.

1205 *Constans, L.-A.:* Recherches sur le texte et sur les manuscrits de César, Bellum Gallicum. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 279–296.
Deutsch, M. E.: Veni, vidi, vici. s. Nr. 3076.

1206 *Edwards, Walter A.:* Bellum Africum 27. Class. Weekly 19 ('25/26) 41–42.

1207 *Elmore, Jefferson:* Caesar on the causes of Mutiny. Class. Journ. 20 ('25) 430–431.
Ferrero, G.: Julius Caesar. s. Nr. 3086.

1208 *Gundolf, Friedrich:* Caesar. Geschichte seines Ruhmes. s. B. '24, 1183.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1020–1022 v. Ernst Hohl. Lit. Handw. 61 ('25) 201–202 v. Franz Kampers. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 181–182 v. E. Kornemann. (Vgl. Täubler, Nr. 1216.)

1209 *ds.:* dass. 2. Aufl. Berlin, Bondi '25. 273 S. gr. 8°. 5.—, 8.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 119–120 v. Alfred Klotz.

1210 *Hahn, E. Adelaide:* A clause in Caesar, De Bello Gallico I 38, 5. Class. Weekly 19 ('25/26) 57–58.
Hardy, E. G.: vgl. Nr. 3097.

1211 *Klotz, Alfred:* Zum Bellum Alex. 55, 5 und Val. Max. IX 4, 2. Rhein. Mus. 74 ('25) 234.

1212 *Lambert, W. A.:* A clause in Caesar, De bello Gallico I 38, 5. Class. Weekly 18 ('24/25) 115–117.
Marque, B.: Lieus cités dans les „Comm. sur les Guerres des Gaules". s. Nr. 2790.
Mayer, E.: Nachrichten Caesars. s. Nr. 3976.

1213 *Radin, M.:* T. Rice Holmes and the composition of the Gallic War. Class. Journ. 20 ('24/25) 170–172.

1214 *Sydow, Rudolf:* Kritische Beiträge zu Caesar. Herm. 60 ('25) 261–279.

1215 *Täubler, Eugen:* Bellum Helveticum. Eine Caesarstudie. s. B. '24, 1189.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1170–1173 v. Friedrich Münzer. Gnomon 1 ('25) 268–274 v. Matthias Gelzer. Litteris 2 ('25) 65–72 v. Georg Veith. Mus. 32 ('24/25) 257—259 v. A. H. Kan. Philol. Wo. 45 ('25) 67–71 v. Alfred Klotz. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 180–181 v. E. Kornemann.

1216 **Caesar.** *ds.:* Ein Weg zu Caesar. Antike 1 ('25) 286–294. [Zu Gundolf, Nr. 1208.]

1217 *Wagner, Otto:* Zu Caesar, De bello Gallico. Philol. Wo. 45 ('25) 934–936. 1356–1359.

1218 **Calpurnius.** Calpurnii et Nemesiani Bucolica, iteratis curis edidit, Einsidlensia quae dicuntur carmina adiecit Caesar Giarratano. s. B. '24, 1191.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 878–879 v. Carl Hosius.

1219 **Carmina epigraphica.** *Wiman, Gerhard:* Ett par anmärkingar till Engströms samling av Carmina Latina epigraphica. Eranos 23 ('25) 63–64.

1220 **Cassiodorus.** *Stettner, Thomas:* Cassiodors Name. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 233–236.

1221 **Cassius Longinus.** *Arno, Carlo:* Nuovi studi su Cassio. Modena, Univ. '25. 66 S. 12 L.

1222 **Cato Uticensis.** *Petasch, Alfred:* De Catonis Uticensis laudationibus vituperationibusque annis 46 et 45 a. Chr. n. scriptis. Diss. Leipzig '19.

1223 **Catonis Disticha.** *Boas, M.:* Een onbekende Cato-vertaling van den Gentschen Drukker Joos Lambrecht. Het Boek 8 ('19) 84–92.

1224 *ds.:* De raetoromaansche versie der Disticha Catonis. Neophil. 6 ('21) 97–104.

1225 *ds.:* De Catoberijmingen van H. Brand. Het Boek 12 ('23) 303–312. 2 Abb.

1226 **Catullus.** Poemata, hrsg. und erklärt von Wilhelm Kroll. s. B. '23, 1170.

Rez. Gnomon 1 ('25) 200–214 v. Günther Jachmann. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 119–127 v. W. A. Baehrens. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 289–291 v. Gino Funaioli.

1227 — Catulli Veronensis liber, rec. Elmer Truesdell Merrill. s. B. '23, 1171.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 76–79 v. M. Lenchantin de Gubernatis. Gnomon 1 ('25) 37–38 v. Eduard Fraenkel.

1228 — Carmina, lateinisch und deutsch. Nach Theodor Heyse bearbeitet von Wilhelm Schöne. München, Heimeran '25, 89 Doppels., S. 90–108. kl. 8°. (= Tusculum-Bücher 9.) 4.—, 5.—

1229 — The poems of Catullus done into English verse by Hugh Macnaghten. Cambridge, Univ. Press. '25. VIII, 157 S. 5 s.

1230 — Die Gedichte des Catull. Deutsche Nachdichtung von Paul Mahn. Berlin, Dom-Verlag '25. 301 S. 8 Taf. gr. 8°. 14.—

Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 215 v. Edgar Martini. Philol. Wo. 45 ('25) 1149–1153 v. Richard Holland.

1231 — Poesie breve di C. Val. Catullo, tradotte in versi da Filippo Nerlo Vignola. Mailand, Mondadori '25. 75 S. L. 5.—

1232 — Carmen LXIV. A Prothalamion for Peleus and Thetis. Translated by C. P. L. Dennis. London, Oates and Washburne '25. 18 S. 1 s. 3 d.

1233 *Agar, T. L.:* Emendationes Catulli. Mnemos. 53 ('25) 171–176. 273–282.

1234 *Birt, Theodor:* [Zu Catull] Alexander d. Gr. usw. (s. Nr. 2954) S. 481.

1235 *Connely, Willard:* Imprints of Sappho on Catullus. Class. Journ. 20 ('25) 408–413.

1236 **Catullus.** *Duckett, Eleanor Shipley:* Catullus in English poetry. Northampton '25. VII, 199 S. 8°. (= Smith College Class. Stud. Nr. 6.) $ —.75

1237 *Elter, A.:* Über einige Gedichte des Catull. (Vortr.-Bericht.) Hum. Gymn. '25, 144.

1238 *Hall, Clayton M.:* Ariadne and high mass: Catullus 64, 104. Class. Philol. 20 ('25) 278–279.

1239 *Harrington, Karl Pomeroy:* Catullus and his influence. s. B. '24, 1204.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 93 v. Robert Valentine Merrill. Class. Rev. 39 ('25) 89 v. J. Wight Duff.

Hendrickson, G. L.: Archilochus and Catullus. s. Nr. 261.

Holland, R.: Catulls Phaselis-Gedicht. s. Nr. 1770.

1240 *Macnaghten, Hugh:* Caesar — Catullus. National Rev. Okt. '25.

1241 *Munno, Gaetano:* La lirica di Catullo. Nuova Cultura '25. 35 S.

Paoli, N. E.: [zu Cat. c. 13] s. Nr. 1400.

1242 *Schuster, Mauriz:* Zur Auffassung von Catulls 13. Gedicht. Wiener Stud. 44 ('24/25) 227–234.

1243 *Smialek, V.:* Passer an carduelis? In Cat. c. 2. 3. Eos 28 ('25) 103–104.

1244 *Tarrant, Dorothy:* Catullus LXXII, 3. 4. Class. Rev. 39 ('25) 19.

Voßler, K.: Das Passivum. s. Nr. 2249.

1245 *Weston, Arthur H.:* On Catullus XIV, 21 ff. Class. Journ. 20 ('25) 237.

1246 **Celsus.** *Wellmann, M.:* A. Cornelius Celsus. Arch. Gesch. d. Med. 16 ('25) 209–213.

1247 **Charisius.** Flavius Sosipater Charisius, Artis Grammaticae libri V. ed. Carolus Barwick. Leipzig, Teubner '25. XXVI, 539 S. 12.—, 14.—

1248 **Cicero.** Scripta quae manserunt omnia. Ediderunt C. Atzert, A. Klotz alii. Vol. I: Ad Herennium lib. IV, iterum rec. Fridericus Marx. Rhetorici libri duo, rec. Eduard Stroebel. Leipzig, Teubner '25. XXIV, 195 S., XXII, 170 S. 8.—, 10.—

1249 — dass.: Fasc. 33: Epistularum ad Familiares libri 13–16, rec. H. Sjögren. Leipzig, Teubner '25. S. 423–558. 2.80

1250 — dass.: Vol. IX: Epistularum ad Familiares libri 1–16, rec. H. Sjögren. Leipzig, Teubner '25. VIII, 578 S. 16.—

1251 — dass.: Vol. IX, praefatio, index, confecit H. Sjögren. Leipzig, Teubner '25. VIII S., S. 559–578. 1.—

1252 — **Orationes.** *Schönberger, J. Karl:* Bericht über die Literatur zu Ciceros Reden aus den Jahren 1918–1925. Jahresber. über die Fortschritte d. klass. Altertumswiss. Bd. 204, Jahrg. 51 ('25) 155–210.

1253 — Discours, IV. Seconde action contre Verrès. Livre III[e]: Le Froment. Texte établi et traduit par H. de la Ville de Mirmont, avec la collaboration de J. Martha. Paris, Les Belles Lettres '25. XV, 228 S. 14 frs.

Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 179–180 v. R. Scalais. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 293 v. L. Castiglioni.

1254 — The Speeches, with an English translation by N. H. Watts. Pro Archia poeta etc. s. B. '23, 1207.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 288 v. Walter Miller.

1255 — De imperio Cn. Pompei (pro lege Manilia) edidit P. Reis. ed. minor. Leipzig, Teubner '25. 25 S. 8°. —.40

1256 **Cicero.** Ὑπὲρ τοῦ Λουκίου Λικινίου Μουρήνα λόγος. Μετάφρασις εἰς τὴν νεωτέραν Ἑλληνικὴν γλῶσσαν ὑπὸ Θεοφάνους Ἀ. Καχρίδη. Athen, „Σφενδόνη" '25. 60 S. δ 30

1257 — Cicero the advocate, being the Pro Milone and Pro Murena edited by C. Cookson. s. B. '23, 1211.
Rez. Class. Rev. 38 ('25) 43 v. Pantin.

1258 — De provinciis consularibus oratio ad senatum, edited by H. E. Butler and M. Cary. s. B. '24, 1223.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 44 v. Pantin. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 195 v. G. H. S.

1259 — **Philosophica.** *Lörcher, Adolf:* Bericht über die Literatur zu Ciceros philosophischen Schriften aus den Jahren 1912–1921 II. Teil. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 204, Jahrg. 51 ('25) 59–154.

1260 — De divinatione libri I. II. With a commentary by Arthur Stanley Pease. s. B. '20, 1264. '23, 1213.
Rez. Litteris 2 ('25) 154–161 v. Richard Heinze. Philol. Quart. 4 ('25) 383 v. B. L. Ullman. Philol. Wo. 45 ('25) 38 v. Robert Philippson.

1261 — De finibus bonorum et malorum Libri I. II. Edited by J. S. Reid. Cambridge, Univ. Press '25. VIII, 239 S. 8°. 16 s.

1262 — Cato der Ältere über das Greisenalter. Ins Deutsche übertragen von Rud. Alex. Schröder. s. B. '24, 1228.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 828–831 v. Wilhelm Becher.

1263 — De senectute, de amicitia, de divinatione, with an English translation by W. A. Falconer. s .B. '23, 1219.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 189–190 v. Walter Miller.

1264 — Cato Maior De Senectute, con note italiane di Marco Rossi. Mailand, Soc. Editr. Dante Alighieri di Albrighi '24. XXIV, 128 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 8–9 v. Giuseppe Botti.

1265 — **Rhetorica.** *Ammon, Georg:* Bericht über die Literatur zu Ciceros rhetorischen Schriften aus den Jahren 1918–23. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 204, Jahrg. 51 ('25) 1–58.

1266 — Divisions de l'art oratoire. Topiques. Texte établi et traduit par H. Bornecque. Paris, Les Belles Lettres '25. 110 S. 12 frs.

1267 — **Epistulae.** Select letters, with historical introduction, notes and appendices. A new edition based upon that of Watson, revised and annotated by W. W. How, with a critical introduction by A. C. Clark. Vol. I: Text. Oxford, Clarendon Press '25. 6 sh.

1268 — Lettere scelte di Cicerone, annotate da A. Corradi. Turin '24.

1269 *Beseler, Gerhard:* [Cic. pro Cael. 33, 97] Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 433 ff.

1270 *Birt, Theodor:* [zu Cicero] Röm. Charakterköpfe. 6. Aufl. ('24) S. 337.

1271 *Broadhead, H. D.:* Cicero, De oratore I 225. A vindication of Doederlein's conjecture. Class. Rev. 39 ('25) 117.

1272 *Clement, Evelyn A.:* Cicero, ad Familiares XIII 1. Class. Journ. 20 ('25) 426–429.

1273 *Cocchia, E.:* Cicerone oratore e giureconsulto. Atti R. Accad. di Napoli '24.

Constans, L. A.: Un correspondant de Cicéron. s. Nr. 1301.

1274 **Cicero.** *Dunbabin, R. L.:* Notes on Latin authors: Cic., de invent. 2 § 14. Cic., ad Att. 2, 2 § 1; 6, 8 § 4. Ad Fam. 9, 25 § 3. Class. Rev. 39 ('25) 111–113.

Gargallo, T.: Versioni da Cicerone. s. Nr. 39.

Grant, M. A.: The Greek rhetoricians and Cicero. s. Nr. 2474.

1275 *Gueuning, L.:* Les idées religieuses de Cicéron. Première partie: Les opinions de Cicéron sur la religion. Chap. I[er]: La définition de la religion. Nova et Vetera 7 ('25) 233–246.

1276 *ds.:* dass. Chap. II[e]: L'origine et les bases psychologiques de la religion. Ebda. 7, 324–343.

Hardy, E. G.: Problems in Roman history s. Nr. 3097.

1277 *Heerdegen, F.:* Über eine Handhabe der Textkritik in Ciceros Orator. Festgabe d. Philos. Fak. Erlangen '25.

1278 *Heinze, Richard:* Ciceros Rede Pro Caelio. Herm. 60 ('25) 193–258.

1279 *Henry, Margaret Young:* The relation of dogmatism and scepticism in the philosophical treatises of Cicero. Diss. Columbia Univ. New York '25. VIII, 117 S.

1280 *Holst, Hans:* Die Wortspiele in Ciceros Reden. Oslo, Some & Co. '25. 119 S. (=Symb. Osloens. Fasc. suppl. 1.) 3.50

1281 *Humbert, Jules:* Les plaidoyers écrits et les plaidoiries réelles de Cicéron. Paris, Presses Univ. de France o. J. ['25]. 296 S. 8°.

ds.: Sources d'Asconius. s. Nr. 1147.

1282 *Jones, Roger M.:* Posidonius and Cicero's Tusculan Disputations I, 17–81. s. B. '23, 1243.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 827 v. Alfred Klotz.

1283 *Laurand, L.:* Etude sur le style des discours de Cicéron. I. Introduction 1: La pureté de la langue. 2[e] édition revue et corrigée. Paris, Les Belles Lettres '25. IV, 125 S.
Rez. Bull. Soc. Ling. '25, 98 v. A. M(eillet). Rev. Philol. 49 ('25) 188 v. P. d'Hérouville.

1284 *ds.:* Pour la lecture de Cicéron. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 54–64.

1285 *ds.:* Quelques nuances du style Cicéronien. Bull. Ass. Budé I 9 ('25) 21–26.

1286 *Mc Kinley, A. P.:* Cicero's conception of literary art. Transact. a. Proceed. 55 ('24) XL.

Menk, E. A.: Possessive pronoum in Cicero. s. Nr. 2388.

Merrill, W. A.: Metrical technique of Cicero. s. Nr. 2445.

Modersohn, A. B.: Cicero im englischen Geistesleben des 16. Jahrh. s. Nr. 4865.

1287 *Novotny, F.:* Rhythmische Bemerkungen zu Ciceros Rede cum senatui gratias egit. s. B. '23, 1247.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 12–13 v. Alfred Klotz.

1288 *Nutting, H. C.:* Cicero, Cato Maior II 4. Class. Quart. 19 ('25) 106–107.

1289 *ds.:* Cicero's conditional clauses. s. B. '22, 1112.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 56–58 v. Carlo Landi.

1290 *Orth, Emil:* Cicero und die Medizin. Diss. Würzburg. Druck: Borna b. Leipzig '25. VI, 113 S. 8°.
Rez. Gnomon 1 ('25) 240–243 v. Paul Geißler.

1291 *Polheim, K.:* [Zu Cicero.] Die lat. Reimprosa (s. Nr. 2592) S. 158–200.

1292 **Cicero.** *Pütz, Th.:* De M. Tullii Ciceronis bibliotheca. Diss. Münster '25. 100 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1287–1288 v. Alfred Klotz.
Reitzenstein, E.: Palimpsest von Ciceros Reden. s. Nr. 2126.
1293 *Reitzenstein, Richard:* Zu Ciceros Rede für Caelius. Nachr. Gött. Ges. d. Wiss. '25, 25–32.
1294 *Rolfe, John C.:* Cicero and his influence. s. B. '23, 1253.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 367–368 v. Walter Miller.
1295 *Rose. H. J.:* Varia III. (Zu Cic. de orat. I, 225.] Class. Rev. 39 ('25) 175.
Sanford, M.: Queen Christinas manuscripts. s. Nr. 2127.
Schwierczina, Th.: Fronto und die Briefe Ciceros. s. Nr. 1340.
1296 *Seliger, St.:* De Cicerone testium vexatore. Eos 27 ('24) 101.
Slaughter, M. S.: Roman portraits: Cicero. s. Nr. 2593.
1297 *Sogliano, A.:* Di un luogo di una epistola di Cicerone al fratello Quinto. Atti R. Accad. Napoli 8, 83–89.
1298 *Spaeth, J. W.:* Cicero and international finance. Class. Weekly 18 ('24/25) 34.
Tolkiehn, J.: Behandlung Ciceros durch Sallust. s. Nr. 1627.
1299 *Virck, C.:* Cicero, qua ratione Xenophontis Oeconomicum Latine verterit. Diss. Berlin '14. 68 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 473–475 v. Alfred Klotz.
1300 **Ciris.** *Lindsay, W. M.:* Ciris. Class. Quart. 19 ('25) 103–104.
Thomason, R. F.: Ciris and Ovid. s. Nr. 1513.
Thompson, D'Ary W.: Ciris. s. Nr. 4032.
Claudius Imp. Brief an die Alexandriner. s. Abt. IV 1. X 1 C.
1301 **Claudius Pulcher.** *Constans, L. A.:* Un correspondant de Cicéron, Ap. Claudius Pulcher. s. B. '21, 2117.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 366–367 v. Humbert Mc Neill Poteat.
1302 **Codex Theodosianus.** Heidelberger Index zum Theodosianus. Hergestellt unter Leitung von Otto Gradenwitz. II. Band. Berlin, Weidmann '25. VII, 292 S. 4°. 60.—
Columella. *Koller, W.:* Tierheilkunde. s. Nr. 4084.
Consolatio ad Liviam. s. Poetae Lat. Min.
1303 **Cornelius Nepos.** Vitae, post Carolum Halmium rec. Alfred Fleckeisen. Ed. stereot. Leipzig, Teubner '25. VII, 118 S. 1.20, 2.—
1304 — Vite, ed. da G. Giannelli. Florenz, Le Monnier '25. XI, 233 S.
Clarke, M. V.: Readings from Caesar and Nepos. s. Nr. 1204.
1305 *Malcovati, Henrica:* Cornelius Nepos civitati Ticinensi vindicatus. Athen. 3 ('25) 181–185.
1306 **Corpus juris civilis.** *Beseler, Gerhard:* Einzelne Stellen. Ztschr. Sav. Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 433–452.
1307 *ds.:* Aequitas. Ebda. 45, 453–455.
1308 *ds.:* aequissimus. Ebda. 45, 455–456.
1309 *ds.:* Et (atque) ideo, et (atque) idcirco, ideoque, idcircoque. Ebda. 45, 456–488.
1310 *B(onfante), P.:* Frammento del codice giustinianeo. Bull. Ist. Dir. Rom. 32 ('22) 277–282.
1311 *Ebrard, Friedrich:* Die Lehre von Rechtsschulen und Rechtsliteratur römischer Juristen im Licht eines vorjustinianischen Digestentitels. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 117–145.

1312 **Corpus juris civilis.** *Fraenkel, Eduard:* Zum Texte römischer Juristen Herm. 60 ('25) 415–443.

1313 *Gradenwitz:* Vat. 22 und Cod. Just. 4, 46, 2. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 488–491.

1314 *Lenel, Otto:* Interpolationenjagd. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 17–38.

1315 *Pringsheim, Fritz:* Stephanos zu D. 17, 2, 52, 6. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 491–492.

1316 *Siber, Heinrich:* Beiträge zur Interpolationsforschung. Ztschr. Sav.-Stftg. Rom. Abt. 45 ('25) 146–187.

1317 *Taubenschlag, R.:* Le droit loyal dans les Digestes et réponse de Cervidius Scaevola. Bull. Internat. de l'Acad. Polon. Krakau '22/24, 45 ff.

1318 Vocabularium Codicis Justiniani. Ed. Robertus Mayr. Pars prior (pars Latina). s. B. '23, 184.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2204–2207 v. Otto Lenel.

1319 ds.: Pars altera (Pars Graeca) ed. curis Mariani San Nicolò. Prag, L.-A. Lorenz '25. 498 S. 20.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 944–946 v. Arthur Stein.

1320 **Curtius Rufus.** Historia d'Alexandre el Gran. Vol. I: Llibres III i IV. Text i traducció del Manuel de Montoliu. Barcelona, B. Metge '25. XLII, 103 + 103 S.

1321 *Bacherler, Mich.:* Curtiana. Verhältnis der Reginensischen Hs. des Curtius Rufus zum Par. 5716. Zeit und Gegend der Entstehung des curtianischen Archetypus. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 324–337. 380–390.

1322 *Helmreich, Fritz:* Die Reden bei Curtius. Diss. Erlangen '24. 102 S. 4° Masch.-Schr.

1323 *Krause, Paul:* Über des römischen Historikers Q. Curtius Rufus geographische Darstellungskunst. Diss. Leipzig '24. XI, 255 S. 4° Masch.-Schr.

1324 **Cyprianus.** Saint Cyprien, Correspondance. Tome Ier: Texte établi et traduit par L. Bayard. Paris, Les Belles Lettres '25. IV, 2 × 100 S. 12 frs.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 184–185 v. G. Hinnisdaels. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 279–280 v. A. Souter. Rev. Arch. 22 ('25) 332 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 362–363 v. Augustin Fliche.

1325 *Boulet, Joseph:* Saint Cyprien, évêque de Carthage et martyr (210–258). Tome Ier s. B. '23, 1278.
Rez. Rev. crit. 59 ('25) 144 v. P. de L(abriolle).

1326 *Narickas, J, C.:* The doctrine of St. Cyprian on the sacramenta. Würzburg '24.
Pattist, M. J.: vgl. Nr. 1183.

1327 **De viris illustribus.** *Behrens, Hugo:* Untersuchungen über das anonyme Buch De viris illustribus. s. B. '22, 1146.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 191 v. Giuseppe Corradi.

1328 **Donatus.** *Rank, L.:* Donatea (II.). Mnemos. 53 ('25) 133–148.

1329 **Ennius.** The Annals of Ennius, edited by Ethel Mary Steuart. Cambridge, Univ. Press '25. X, 246 S. 7 s. 6 d.

1330 *Terzaghi, N.:* Noterelle Enniane. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 15–17.

1331 **Ennius.** *ds.:* Sulla composizione del primo libro degli Annali di Ennio. Atti R. Accad. Torino 60 ('25) 49–60.

1332 **Festus.** *Frank, Tenney:* „Pro rostris, pro aede, pro tribunali". Riv. Filol. Class. 3 ('25) 105–106.

1333 *Vetter, E.:* Zu Festus p. 24, 3 Lindsay. Philol. Wo. 45 ('25) 975.

1334 *Walter, Fritz:* [Zu Festus.] Philol. 80 ('25) 437 ff.

1335 **Florus.** *Schuster, Mauriz:* Textkritische Bemerkungen zu Florus. Philol. Wo. 45 ('25) 891–894.

Tosatto, C.: vgl. Nr. 2420 und 2421.

1336 **Frontinus.** The Strategems and the Aqueducts of Rome, with an English translation by Charles E. Bennett, the translation of the Aqueducts being a revision of that of Clemens Herschel. Ed. and prepared for the press by Mary B. Mc Elwain. New York, Putnam's Sons — London, Heinemann '25. 40, 484 S. (Loeb Class. Libr.) 10 s.

Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 350–351 v. S. de Ricci.

1337 *Willenbücher, Hugo:* Textkritisches zu Frontinus Schrift de aquis urbis Romae commentarius. Philol. Wo. 45 ('25) 1245–1248.

1338 **Fronto.** *Hauler, Edmund:* Zu Fronto Seite 13, Z. 4ff. (Naber). Wiener Stud. 44 ('24/25) 123–124.

1339 *Polheim, K.:* Zu Fronto. Die Lat. Reimprosa (s. Nr. 2592) S. 204.

1340 *Schwierczina, Theodor:* Fronto und die Briefe Ciceros. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 72–85.

1341 **Gaius.** *Müller, B. A.:* Zu Gaius Inst. 1, 71. Philol. Wo. 45 ('25) 318–319.

1342 **Galenus.** Die lateinischen Harnschriften Pseudo-Galens, hrsg. und bearb. von Hermann Leisinger. Zürich-Leipzig, Füssli '25. (= Beiträge z. Gesch. d. Med. Heft 2.) IV, 69 S. 8°. 4 Taf. 4.80, 6.40.

Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 188–189 v. Aldo Mieli. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1944–1946 v. Johannes Mewaldt.

1343 **Gellius.** A. Gellii Noctium Atticarum excerpta, in usum lectionum suarum, ed. P. Faider. Mons, Dequesne '24. 80 S. 8°.

Rez. Rev. Belge 4 ('25) 155–157 v. Jean Hubaux.

1344 *Dalmasso, Lorenzo:* Aulo Gellio lessicografo. Alcune differentiae verborum. Athen. 3 ('25) 26–32.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1217–1219 v. Alfred Gudeman.

1345 *ds.:* dass. I. s. B. '23, 1295.

1346 *ds.:* Notizie lessicali in Aulo Gellio. s. B. '23, 1297.

Rez. von Nr. 1345 und Nr. 1346. Philol. Wo. 45 ('25) 1217–1219 v. Alfred Gudeman.

1347 *Neuburger, Max:* Die Medizin in den „Noctes Atticae" des Aulus Gellius. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 1–17.

1348 **Geographus Ravennas.** *Miedel, Jul.:* Zu den rechtsrheinischen Alamannenorten des Geographen von Ravenna. Erwiderung (auf B. '24, 1297). Bayr. Bl. Gymn. 60 ('25) 351–353.

1349 *Schnetz, Joseph:* Replik [zu Nr. 1348]. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('25) 353–358.

1350 *ds.:* Jordanis beim Geographen von Ravenna. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 86–100.

Germanicus. *Norden, E.:* vgl. Nr. 2394.

1351 *Pascal, Carlo:* Un epigramma di Germanico. Athen. 3 ('25) 33–36.

1352 **Glossographi Latini.** *Ernout, A.:* Sur une glosse corrompue du mot Manes. Rev. Philol. 49 ('25) 55-56.

1353 *Goetz, G.:* De glossariorum Latinorum origine et fatis. s. B. '23, 173.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 188-190 v. B. A. Terracini.

1354 *Helmstaedt, Paul:* Die Glossen des Cod. Laud. Lat. 92 der Oxforder Bodleiana. Diss. Halle '24. VI, 81 S. 4° Masch.-Schr.

1355 *Mountford, James Fredcrik:* The Tours and Vendome Mss of the Liber Glossarum. Bull. Ducange 1 ('25) 186-192.
ds.: Quotations in Latin Glossaries. s. Nr. 4866.

1356 *Theander, C.:* Ex A-a glossarii interpretamentis collectanea I. II. Eranos 23 ('25) 51-61. 167-176.

1357 **Grattius.** *Damsté, P. H.:* Ad Grattium notulae. Mnemos. 53 ('25) 299-306.

1358 **Gregorius.** *Lietzmann, Hans:* Handschriftliches zur Rekonstruktion des Sacramentarium Gregorianum. Misc. Ehrle I.

1359 **Hieronymus.** Eusebii Pamphili Chronici Canones latine vertit, adauxit, ad sua tempora produxit S. Eusebius Hieronymus. Ed. Johannes Knight Fotheringham. s. B. '23, 1300.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 288-293 v. J. Forget.

1360 *de Bruyne:* une nouvelle préface de la traduction de St. Jérôme. Rev. Bénéd. 36 ('24) 22.

1361 *Kirsch, Joh. Peter:* Der stadtrömische Festkalender im Altertum. Textkrit. Unters. zu den röm. „Depositiones" und dem Martyrologium Hieronymianum. s. B. '24, 1313.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2177-2181 v. Hans Lietzmann. Hist. Jahrb. 45 ('25) 85-86 v. N. Paulus. Rev. Arch. 22 ('25) 187-188 v. S. R(einach). Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 555-556 v. P. de Puniet. Theol. Litztg. 50 ('25) 466-468 v. W. Eltester.
Lagarde, A.: Pénitence dans les églises. s. Nr. 3881.

1362 **Hilarius.** *Kolon, Benedikt:* Die Vita S. Hilarii Arelatensis. Eine eidographische Studie. Paderborn, Schöningh '25. 124 S. 8°. (= Rhetor. Stud. 12. Heft.) 8.—

Hirtius. *Bojkowitsch, A.:* Hirtius als Offizier und als Stilist. s. Nr. 1203.

1363 **Horatius.** Carmina, rec. Fridericus Vollmer. Ed. minor III. Leipzig, Teubner '25. XVI, 288 S. 3.20

1364 — Opera recc. O. Keller et A. Holder. Vol. II: Sermonum libri duo, Epistularum libri duo, Liber de arte poetica iterum recc. Otto Keller et amici. Jena, Frommann '25. 1. Lfg.: IV S., S. 1-96. gr. 8°. 5.—

1365 — dass. 2. Lfg.: S. 97-192. Ebda. '25. 5.—

1366 — dass. 3. Lfg.: S. 193-304. Ebda. '25. 5.—

1367 — dass. 4. Lfg.: S. 305-420. Ebda. '25. 5.—

1368 — Horatii Carmina: Odes, Epodes et Chant Séculaire. Texte latin avec commentaire par Frédéric Plessis. s. B. '24, 1324.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 374 v. W. P. Mustard. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 204-206 v. N. Terzaghi. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 172-173 v. André Boulanger.

1369 — Horazische Lieder und Briefe, erklärt von Friedrich Schulthess, hrsg. v. Carl Schulthess. s. B. '20, 1357.
Rez. Hum. Gymn. 36 ('25) 47f. v. P. Menge.

1370 **Horatius.** Oden metrisch vertaald door J. M. Dautzenberg. Met inleiding van Dr. Maurits Sabbe. Brüssel, Monnom '23. 85 S. 8°.

1371 — I Carmi di Orazio commentati da Giacomo Giri. Neapel, Perrella '23. 2. Aufl. 361 S.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 302–303 v. Marco Galdi.

1372 — Carmina, lateinisch und deutsch. Die Oden u. Epoden, nach den Übertragungen von Theodor Kayser u. F. O. Frhr. v. Nordenflycht, bearb. v. Franz Burger. s. B. '23, 1316.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 363 v Hans Philipp.

1373 — Horaz in der Lederhos'n. Lateinisch und deutsch von Eduard Stemplinger. 3. verb. u. verm. Auflage. München, Lindauersche Univ.-Buchhdlg. '25. 74 S. 8°.

1374 — Odes, Livre I[er] par A. Willem. s. B. '23, 1320.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 454–455 v. P. Faider.

1375 *Aly, Wolf:* zu Horaz, Sat. I, 4. Philol. Wo. 45 ('25) 1242–1245.

1376 *Bergman, J.:* Quaestiunculae Horatianae. Dorpat '21. 16 S. (= Acta et Comment. Dorpat B. vol. I.)

1377 *Birt, Theodor:* Horaz und das Lied der Griechen. Velhagen & Klasings Monatshefte 39, 657–664.

1378 *Campbell, Archibald Y.:* Horace, a new interpretation. s. B. '24, 1329.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 73–75 v. Elizabeth Hazelton Haight. Class. Rev. 39 ('25) 33–34 v. A. D. Godley. Class. Weekly 19 ('25/26) 68–70 v. J. Wight Duff. Journ. Rom. Stud. 13, ('23 ersch. '25) 211–213.

1379 *Castiglioni, Luigi:* Orazio satirico, Tibullo e Virgilio. Riv. Filol. 3 ('25) 186–207. 513–526.

1380 *Dennis, Holmes V. M.:* Notes on Showerman's Horace. Class. Journ. 20 ('25) 491–492. [Zu Nr. 1405.]

1381 *Drew, D. L.:* Horace, Odes I, 12 and the Forum Augustum. Class. Quart. 19 ('25) 159–164.

1382 *Dunbabin, R. L.:* Notes on Latin authors. Hor. Carm. I 7, 14. II 2, 23–24. III 24, 3–4. Epp. I 6, 19. I 19, 39–40. I 20, 7–8. Class. Rev. 39 ('25) 111–112.

1383 *Ellis, Amanda M.:* Horace's influence on Dryden. Philol. Quart. 4 ('25) 39–60.

1384 *Frank, Tenney:* On Augustus' references to Horace. A. The theme of Horace Carm. III 16. B. Horace Epistle I 13 and Augustus' answer. Class. Philol. 20 ('25) 26–30.

1385 *ds.:* Horace's description of a scene in Lucilius. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 72–74.

1386 *Galdi, M.:* Spunti e motivi plautini nella satira oraziana I, 9. Μουσ. 2 ('25) 100–192.
Gargallo, T.: Versioni da Orazio. s. Nr. 39.

1387 *Großgart, Norbert M.:* Auf den Spuren der virtus Romana. Akad. Bonifatius-Korresp. 40, 19–32.

1388 *Haight, Elizabeth Hazelton:* Horace and his art of enjoyment. New York, Dutton & Co. '25. 276 S. 8°. $ 3.—
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 70–73 v. Marburg B. Ogle. Stud. in Philol. 22 ('25) 555.

1389 *Hammer, Jacob:* De quarta Horati epistula primi libri. Class. Weekly 18 ('25) 205–207.

1390 **Horatius.** *Hancock, Elsie:* The use of the singular Nos by Horace. Class. Quart. 19 ('25) 43–55.

1391 *Harder, Franz:* Des Horaz „nonumque prematur in annum“ und G. Chr. Lichtenberg. Philol. Wo. 45 ('25) 349–350.

1392 *Knapp, Charles:* An analysis of Horace, Sermones I, 3. Class. Weekly 19 ('25/26) 11–12.

1393 *Kurfess, Alfons:* Zu Horazens 16. Epode. Philol. Wo. 45 ('25) 604–606.

1394 *ds.:* Zu Hor. carm. I 6. Ebda. 45, 1405.

1395 *Latte, Kurt:* Reste frühhellenistischer Poetik im Pisonenbrief des Horaz. Herm. 60 ('25) 1–13.

1396 *Lunjak, J.:* Zu Horat. sat. I 10, v. 5 sq. Philol. Wo. 45 ('25) 1055–1056.

1397 *Mackail, J. W.:* The odes of Horace. in: Class. Studies (London '25).

1398 *Marx, Fridericus:* Critica hermeneutica. [Zu Hor. serm. I 4, 6.] Rhein. Mus. 74 ('25) 114.

1399 *Meerwaldt, J. D.:* Adnotationes criticae et exegeticae. Mnemos. 53 ('25) 393–405.

1400 *Paoli, U. E.:* Nota Oraziana. (Su Catullo c. 13 e Orazio, ode IV, 12.) Atene e R. 6 ('25) 81–86.

ds.: [Zu Sat. II 5, 32–33.] vgl. Nr. 3512.

Pareti, L.: Cicirrus. s. Nr. 2591.

1401 *Prescott, Henry W.:* Horace's integer vitae. Class. Philol. 20 ('25) 276–277.

1402 *Radermacher, L.:* Horaz Sat. I, 7. Wiener Stud. 44 ('24/25) 210–218.

1403 *Radvann, Wilhelm:* De fide codicum Horatianorum classis Φ. Diss. Berlin '24. 117 S. 4° Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23/24 I, 349–350.

1404 *Randolph, Charles Brewster:* Horace and the scriptus quaestorius. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 130–149.

Rolfe, J. C.: The Sextariolus. s. Nr. 2407.

1405 *Showerman, Grant:* Horace and his influence. s. B. '22, 1213. Rez. Philol. Quart. 4 ('25) 182–184 v. B. L. U(llman). Vgl. Dennis, Nr. 1380.

1406 *Simon, Johannes Alphons:* Horatius acrostichus. s. B. '23, 1352. Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2341–2342 v. Otto Weinreich.

Slaughter, M. S.: Roman portraits: Horace. s. Nr. 2593.

1407 *Sogliano, A.:* Il „pulpitum“ Oraziano. Atti Accad. Pontaniana (Neapel '25) 55.

1408 *ds.:* Sull' oraziano „nunc pede libero pulsanda tellus“ (lib. I, c. 37). Atti R. Accad. Napoli 8, 103–112.

1409 *Tatham, M. T.:* An echo of Cicero in Horace. Class. Rev. 39 ('25) 71.

1410 *Taylor, Lily Ross:* Horace's equestrian career. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 161–170.

1411 *Vogel:* Das Selbstbildnis des Horaz (epist. I 20, 19). Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 255.

1412 *Vysoký, Z. K.:* Horaz und das Epigramm der hellenistischen Zeit. (Tschechisch.) Listy Filol. 52 ('25) 193–243. 328–336.

1413 **Horatius.** *Westerwick, Oscar:* Aufhellungsversuche im Horaz. Münster i. W., Selbstverl., Schulstr. 14. '25. 31 S. 1.50

1414 *Witte, Kurt:* Der Satirendichter Horaz. s. B. '23, 1356.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 282 v. M. Ba(cherler). Hist. Jahrb. 45 ('25) 139–140 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 582–583 v. Wolf Aly.

1415 **Johannes Cassianus.** *Bauer, Franz:* Die heilige Schrift bei den Mönchen des christlichen Altertums. Nach den Schriften des Johannes Cassianus. Theol. u. Gl. 17 ('25) 512–532.

Jordanes. *Schnetz, J.:* Jordanes beim Geographen von Ravenna. s. Nr. 1350.

1416 *Weibull, Lauritz:* Skandza und ihre Völker in der Darstellung des Jordanes. Arkiv för Nordisk Filol. 41 ('25) 213–246.

1417 **Julian v. Toledo.** *Beeson, Charles H.:* The ars grammatica of Julian of Toledo. Miscell. Ehrle I.

1418 **Justinus.** Giustino. Narrazioni scelte con commento da Marco Galdi. Neapel '24.

1419 *Castiglioni, Luigi:* Studi intorno alle „Storie Filippiche" di Giustino. Neapel, Bondinella-Loffredo '25. VIII, 152 S. gr. 8°.

1420 *ds.:* Studi sulle „Storie Filippiche" di Giustino. Μουσ. 2 ('25) 103–114. 138–154.

1421 *Galdi, Marco:* L'espressione causa et origo in Giustino. Athen. 3 ('25) 130.

Tosatto, C.: vgl. Nr. 2420 und Nr. 2421.

1422 **Juvenalis.** *Lommatzsch, Ernst:* Bericht über die Literatur zu Juvenalis. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 204, Jahrg. 51 ('25) 221–222.

1423 *Blakeney, E. H.:* Juvenal's tenth satire and Johnson's The Vanity of human wishes, with introduction and notes. London, Blackie '25. 78 S. 3 s. 6 d.

1424 *Dunbabin, R. L.:* Notes on Latin authors. Juven. III, 14. III, 212. 221. V, 100–101. 141. VIII, 49. XVI, 21. Class. Rev. 39 ('25) 111–113.

1425 *Elmore, Jefferson:* Recto vultu and recta facie in Juvenal. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 268–270.

1426 *ds.:* The plan of Juvenal's first satire. Class. Weekly 18 ('24/25) 166–167.

Gargallo, T.: Versioni da Giovenale. s. Nr. 39.

1427 *Griset, Emanuele:* Il problema di Giovenale. Pinerolo, Ferrero '25. 17 S. 8°.

1428 *Knapp, Charles:* A brief review of Juvenal Satire I. Class. Weekly 19 ('25/26) 19–21.

1429 *Rose, H. J.:* Varia I. Class. Rev. 39 ('25) 175.

Juvencus. *Weyman, C.:* vgl. Nr. 1490.

1430 **Lactantius.** *Anfuso, Saverio:* Lattanzio autore del „De mortibus persecutorum". Didask. 3 ('25) fasc. 3.

1431 *Gerhardt, Martin:* Das Leben und die Schriften des Lactantius. Diss. Erlangen '24. 219 S. 4°, Ausz.: Hamburg, Rauh. Haus '24. 1 Bl. 8°.

1432 *Koch, Hugo:* Zu Lactantius. Philol. 80 ('24/25) 467–472.

Pohlheim, K.: vgl. Nr. 2592.

1433 *Walter, Fritz:* [Zu Lactantius.] Philol. 80 ('24/25) 437ff.

1434 **Laevius.** *Galdi, M.:* Laeviana. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 153–172.

1435 **Livius.** Ab urbe condita. Ed. primam curavit Guil. Weissenborn. Ed. altera, quam curavit Mauritius Müller. Pars I, fasc. 2: Libri IV–VI. Edit. stereot. Leipzig, Teubner '25. S. 217–396. 2.80

1436 — dass. Pars II, fasc. 1: Libri XXI–XXIII. Edit. stereot. Leipzig, Teubner '25. 180 S. 1.40, 2.40

1437 — Ab urbe condita libri erklärt v. W. Weißenborn u. H. J. Müller. Neu bearb. von Otto Roßbach. Band III, Heft 1: Buch VI–VIII. 6. Aufl. s. B. '24, 1365.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 401–402 v. Peter Huber. Philol. Wo. 45 ('25) 438 v. Ernst Kalinka.

1438 — Livy with an English translation by B. O. Foster. Vol. III: Books V–VII. s. B. '24, 1366.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 162–163 v. Charles Knapp. Philol. Wo. 45 ('25) 108 v. Alfred Klotz.

1439 — Römische Geschichte. Übersetzt von Konrad Heusinger. Neu hrsg. von Otto Güthling. Band II: Buch 9–26. Leipzig, Reclam o. J. ['25]. (= Univ. Bibl. 2076/2080ab.) 2.10, 3.—

1440 — The close of the second Punic War, being Livy, books XXIX, XXX, partly in the original and partly in translation, edited by H. E. Butler. Oxford, Clarendon Press '25. 182 S. 3 s. 6 d.

1441 *Brakman, C.:* Liviana. Mnemos. 53 ('25) 361–371.
Costanzi, V.: vgl. Nr. 3070.
Hill, J. T .: Rome of the kings. s. Nr. 3103.

1442 *Hirst, Gertrude:* Note on the date of Livy's birth and on the termination of his history. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XL.

1443 *Klingelhoefer, H.:* De Livi capite VII 2. Philol. Quart. 4 ('25) 321–344.

1444 *Klingner, Friedrich:* Livius. Antike I ('25) 86–100.

1445 *Knapp, Charles:* Once more the effect of the fire stones. Class. Weekly 18 ('24/25) 88. [Zu B. '22, 1245.]

1446 *Lehmann, Paul:* Zur Geschichte des Lorcher Livius. Philol. Wo. 45 ('25) 382–384.

1447 *Pascal, Carlo:* L'opera di Livio. Codici, scoperte, incunaboli. Mailand, Paravia '25. 20 S. 8 Taf. 3 L.
Ullmann, R.: Les clausules dans Live. s. Nr. 2462.

1448 **Livius Andronicus.** *Beneševič, W.:* Spuren des Livius Andronicus in altslavischer Übersetzung. Byz. Ztschr. 25 ('25) 310–312.

1449 *Terzaghi, Nicola:* Studi sull' antica poesia latina. Due tragedie di Livio Andronico. Atti R. Accad. Torino '24/25.

1450 *Warnecke, B.:* Zum Leben des Livius Andronicus. Rhein. Mus. 74 ('25) 232–234.

Lucanus. *Meyer, Kurt:* Silius und Lucan. s. Nr. 1669.

1451 *Samse, Robert:* Zu Lukan VII, 152–160. Philol. Wo. 45 ('25) 524–527.

1452 *ds.:* Zu Lukan VII, 192–206. Ebda. 45, 1194–1199.

1453 *Vallette, P.:* Lucain. Notes sur quelques passages du IV[e] livre de la Pharsale. Bull. Fac. des Lettres de Straßbg. 3, 246–271. 298–324.

1454 **Lucifer v. Calaris.** *Protti, A.:* Un passo di Lucifero Calaritano. Athen. 3 ('25) 40–42.

1455 **Lucilius.** *Lommatzsch, Ernst:* Bericht über die Literatur zu Lucilius. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. 204, Jahrg. 51 ('25) 213–215.

Frank, T.: Horace's description of a scene in Lucilius. s. Nr. 1385.

1456 *Shero, L. R.:* Possible literary affinities of two Satires of Lucilius. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXVIII–XXXIX.

1457 **Lucretius.** De Rerum Natura. Lateinisch u. deutsch v. Hermann Diels. Bd. I: Lucreti Cari De Rerum Natura rec. H. Diels. s. B. '23, 1390.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 353–356 v. William Ellery Leonard.

1458 — Dass. Band II: *Lukrez:* Von der Natur der Dinge, übers. von H. Diels. s. B. '24, 1388.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 353–356 v. W. E. Leonard. Class. Rev. 39 ('25) 198–199 v. J. D. Duff.

1459 — De rerum natura, with an English translation by W. H. D. Rouse. s. B. '24, 1389.

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 198–199 v. J. D. Duff. Philol. Wo. 45 ('25) 905–907 v. Carl Hosius.

1460 — *Lucrèce:* De rerum natura. Commentaire exégétique et critique, précédé d'une introduction sur l'art de Lucrèce et d'une traduction des lettres et pensées d'Epicure, par A. Ernout et L. Robin. Tome Ier: Livres I et II. Paris, Soc. Les Belles Lettres '25. CXXIII, 371 S. 25 frs.

Rez. Bull. Soc. Ling. '25, 97 v. A. M(eillet).

1461 — Il Sistema di Lucrezio: Passi scelti e tradotti dai libri I–V, da Mario Untersteiner. Precede un' introduzione storica e teorica della dottrina. Turin, Chiantore '25. 158 S. L. 9.—

1462 *Ernout, A.:* Ferae pecudes. Bull. Soc. Ling. 76 ('24) 72–79.

1463 *Fischer, Hans:* De capitulis Lucretianis. Diss. Gießen '24. Gießen, v. Münchow '24. 70 S. 8°.

1464 *Lumbroso, G.:* Considerazioni sopra un passo di Lucrezio. [II 1ff.] Rend. R. Accad. Lincei ser. VI, vol. 1, 62ff.

1465 *Merrill, William A.:* The Lucretian Hexameter II. Univ. of California Publ. Vol. V, No. 13 (Berkeley '23) S. 297–334. 60 c.

1466 *ds.:* The characteristics of Lucretius' verse. s. B. '24, 1395.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 11–12 v. Emil Orth.

1467 *ds.:* Lucubrationes Lucretianae. s. B. '24, 1396.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 11–12 v. Emil Orth.

ds.: The metrical technique of Lucretius. s. Nr. 2445.

Reitzenstein, E.: Theophrast bei Lucrez. s. Nr. 1074.

Slaughter, M. S.: Roman portraits: Lucretius. s. Nr. 2593.

1468 **Lyrici Latini.** Latin Lyrics, with measured music, selected and arranged by W. McArthur. London, J. Cape '25. 46 S. 2 s. 6 d.

1469 **Manilius.** *Gundel, W.:* Textkritische und exegetische Bemerkungen zu Manilius. Philol. 81 (N. F. 35, '25) 168–191.

1470 **Marcellus.** De medicamentis liber, rec. Maximilianus Niedermann. Leipzig, Teubner '16. s. B. '17, 62.

Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 193–194 v. W. A. Heidel.

1471 **Martialis, Valerius M.:** Epigrammaton libri. Rec. Wilhelm Heraeus. Leipzig, Teubner '25. LXVIII, 417 S. 8°. 6.—, 8.—
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 100–102 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 199–203 v. A. E. Housman. Hist. Jahrb. 45 ('25) 434–435 v. C. W(eyman). Lit. Wo. I ('25) 464 von Alfred Klotz.

1472 — Martial by J. A. Pott, completed by F. A. Wright.
Rez. Stud. in Philol. ('25) 559.

1473 — Epigramme Martials, von Alfred Rottauscher. Kunstwart 38 ('25) Heft 11, S. 224–228.

1474 *Heraeus, W.:* Zur neueren Martialkritik. Rhein. Mus. 74 ('25) 314–336.

1475 *Hirst, Gertrude:* Note on Martial 9. 73, 7. Class. Weekly 19 ('25/26) 66.

1476 *Schuster, Mauriz:* Zur Erklärung und Komposition von Martial I, 68. Wiener Stud. 44 ('24/25) 120–123.

1477 *Whipple, T. K.:* Martial and the English epigram from Sir Thomas Wyatt to Ben Jonson. Univ. of California Publ. Modern Philol. Vol. X, No. 4 (Berkeley '25) S. 279–414.
Rez. Philol. Quart. 4 ('25) 384 v. E. N. S. Thompson.

1478 *Wiman, Gerhard:* Två Martialsställen. Eranos 23 ('25) 121–125. [Zu VII, 5, 7 u. VIII, 53.]

1479 **Martianus Capella,** ed. Adolfus Dick. Leipzig, Teubner '25. XXXIV, 570 S. 14.—, 16.—
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 6–8 v. Luigi Castiglioni. Hist. Jahrb. 45 ('25) 648–649 v. C. W(eyman).

1480 **Minucius Felix.** *Borleffs, J. G. P.:* Ad Minucii Felicis Oct. 22, 9. Mnemos. 53 ('25) 209–210.
ds.: De Tertull. et Min. Felice. s. Nr. 1721.

1481 *Geisau, Hans v.:* Zu Minucius Felix. Philol. Wo. 45 ('25) 668–671.

1482 *Hinnisdaels, Georges:* L'Octavius de Minucius Felix et l'Apologétique de Tertullien. s. B. '24, 1411.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 12–13 v. Lorenzo Dalmasso. Journ. Sav. 23 ('25) 87–88 v. P. Monceaux. Philol. Wo. 45 ('25) 956–962 v. Richard Heinze. Rev. Belge 4 ('25) 157–160 v. Paul Faider. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 357–358 v. Ch. Guignebert. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 279–281 v. J. Flamion. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 443 v. G. de S(anctis).
Polheim, K.: vgl. Nr. 2592.
Ryba, B.: s Nr. 110.

1483 *Walter, Fritz:* Zu Minucius Felix. Philol. Wo. 45 ('25) 352.

1484 **Mulomedicina Chironis.** *Hoppe, Karl:* Zur Mulomedicina Chironis. Veterinärhist. Jahrb. '25.

1485 *ds.:* Zur Chronologie der Mulomedicina Chironis. Veterinärhist. Mitt. 5 ('25) Nr. 5, S. 17–20

1486 **Naevius.** *Norden, Ed.:* Ein Komödienfragment des Naevius. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '24, 229.

1487 *Runes, Mauritius:* De Aenea et Didone quae tradiderit Naevius. Wiener Stud. 44 ('24/25) 113–114.

Nemesianus. Bucolica, ed. Giarratano. s. Nr. 1218.

1488 **Nemesianus.** *Damsté, P. H.:* Ad Nemesiani Cynegetica. Mnemos. 53 ('25) 307–308.

1489 **Optatianus Porfyrius.** *Kluge, Elsa:* Kritische Anmerkungen zu den Gedichten des Publilius Optatianus Porfyrius. Hist. Jahrb. 45 ('25) 57–72.

1490 *Weyman, Carl:* Optatianus Porfyrius und Juvencus. Hist. Jahrb. 45 ('25) 72–73.

1491 **Orosius.** *Svennung, Joseph:* Orosiana. s. B. '22, 1290.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 244–248 v. Henri Goelzer. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 303–374 v. Marco Galdi.

1492 **Ovidius.** Opera Vol. II: Metamorphoses. Ex iterata R. Merkelii recognitione ed. Rudolfus Ehwald. Ed. minor. Leipzig, Teubner '25. 374 S. 2.—, 3,50

1493 — Vol. III, fasc. 2: Fastorum libri VI. Fragmenta. Edd. Rudolfus Ehwald et Frid. W. Levy. s. B. '24, 1422.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 125–126 v. Lorenzo Dalmasso. Philol. Wo. 45 ('25) 787–790 v. Alfred Klotz.

1494 — Le Metamorfosi. Favole scelte, comment. da Domenico Bassi. Vol. I: Libri I–V. Florenz, Sansoni '24. XXV, 163 S.

1495 — Le Metamorfosi. Libro I°, commentato da A. Maggi. Neapel, Pironti '25. 76 S.

1496 — Fasti, relegit et suecice convertit Elias Janzon. Liber secundus. Göteborg, Wettergren u. Kerber '25. 51 S. gr. 8°. 2 Kr.

1497 — Tristia. Ex Ponto, with an English translation by Arthur Leslie Wheeler. s. B. '24, 1427.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 39–43 v. Friedrich Levy.

1498 — Tristium liber secundus. Edited with an introduction, translation and commentary by S. G. Owen. s. B. '24, 1428.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 84–85 v. W. P. Mustard. Class. Philol. 20 ('25) 356–360 v. Arthur L. Wheeler. Lit. Wo. 1 ('25) 757–758 v. Edgar Martini. Philol. Wo. 45 ('25) 108–114 v. Friedrich Levy. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 138 v. A. Rostagni.

1499 — Liebeskunst. Lateinisch und deutsch. Nach der Übersetzung W. Hertzbergs bearb. v. Franz Burger. s. B. '23, 1439.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 109–110 v. Jacob Hammer.

1500 — L'art d'aimer. Texte établi et traduit par Henri Bornecque. s. B. '24, 1431.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 61–62 v. Pierre Waltz.

1501 — The Lover's Handbook: A complete translation of the Ars Amatoria by F. A. Wright, with an introduction. s. B. '24, 1432.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 109–110 v. Jacob Hammer.

— Ovid's Epistle of Sappho on Phaon, translated. s. Nr. 871.

1502 — Selections from Ovid, by T. E. J. Bradshaw and G. G. Phillips. London, Blackie '25. 69 S. 2 s.

1503 *Austin, R. G.:* Ovid, Metamorphoses VII, 268. Class. Quart. 19 ('25) 93.

1504 *Barwick, K.:* Ovids Erzählung vom Raub der Proserpina und Nikanders Ἑτεροιούμενα. Philol. 80 ('24/25) 454—466.

1505 *Beneševič, W.:* Spuren des Ovidius in altslavischer Übersetzung. Byz. Ztschr. 25 ('25) 310–312.

1506 **Ovidius.** *Dalmasso, Lorenzo:* La trama psicologica nell' episodio ovidiano di Filemone e Bauci. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 229–235.

1507 *ds.:* Cura deum [Met. VIII, 725.] Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 62–66.

1508 *Jong, K. H. E. de:* De Ovidii Metamorphosesi a C. Bulleo in linguam Germanicam versis. Mnemos. 53 ('25) 283–285.

1509 *Magnus, Hugo:* Ovids Metamorphosen in doppelter Fassung? Herm. 60 ('25) 113–143.

1510 *Pansa, Giov.:* Ovidio nel medioevo e nella tradizione popolare. Sulmona, U. Caroselli '24. 159 S. 3 Taf. 15 L.

1511 *Radford, Robert S.:* The juvenile works of Ovid and the spondaic period of his metrical art. s. B. '21, 1303.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 61–74 v. Friedrich Levy.
ds.: Tibullus and Ovid. s. Nr. 1731.

1512 *Slater, D. A.:* Ovid, Metamorphosis VIII, 16. Class. Rev. 29 ('25) 160–161.

1513 *Thomason, R. F.:* The Ciris and Ovid. s. B. '23, 1457.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 71–74 v. Friedrich Levy.
Vysoký, H.: vgl. Nr. 434.

1514 *Wheeler, Arthur L.:* Topics from the life of Ovid. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 1–28.

1515 *Wilhelm, Friedrich:* Zu Ovid. Ex Ponto I 3. Philol. 81 ('25) 155–167.

1516 *Zarnewski, Kurt:* Die Szenerieschilderungen in Ovids Metamorphosen. Diss. Breslau '25. 36 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 736–737 v. Friedrich Levy.

1517 **Pacatus.** *Baehrens, Wilhelm A.:* Bericht über die Literatur zu Pacatus. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 203, Jahrg. 51 ('25) 109–112.

1518 **Palladius.** *Svennung, J.:* Om en nyupptäckt bok av Palladius. Eranos 23 ('25) 1–11.

1519 **Panegyrici Latini.** *Baehrens, Wilhelm A.:* Bericht über die Literatur zu den Panegyrici Latini. Jahresber. über d. Fortschr, d. klass. Altertumswiss. Bd. 203, Jahrg. 51 ('25) 90–112.

1520 *Walter, Fritz:* Zu den Panegyrici. Philol. Wo. 45 ('25) 351–352.
Paulinus Nolanus. *Pattist, M. J.:* vgl. Nr. 1183.

1521 *Walter, Fritz:* [Zu Paulinus Nolanus.] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1522 **Pelagonius.** *Froehner, R.:* Pelagonius. Veterinärhist. Mitt. 5 ('25) Nr. 2, S. 7–8.

1523 **Persius.** *Lommatzsch, Ernst:* Bericht über die Literatur zu Persius. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 204, Jahrg. 51 ('25) 219–221.

1524 *Charlier, G.* et *Herrmann, L.:* Ein unedierter Kommentar von Diderot über die Satire des Persius. Rev. Belge 4 ('25) 771 ff.

1525 *Galdi, M.:* I monti traduttore di Persio. Μουσ. 2 ('25) 174–184.

1526 *Kukula, R. C.:* Persius und Nero. s. B. '23, 1468.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 141 v. C. W(eyman).

1527 *Némethy, Geyza:* Symbolae exegeticae ad Persii satiras. s. B. '24, 1448.
Rez. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 40–41 v. Jozsef Huszti. Philol. Wo. 45 ('25) 13–14 v. Rud. Helm.

1528 **Pervigilium Veneris,** incerti auctoris carmen de vere. The Eve of Venus. Edited and translated with a commentary by R. W. Postgate. London, Grant Richards '24. VI, 27 S. 8°. 15 s.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 41–43 v. J. W. Mackail.

1529 **Petronius.** *Lommatzsch, Ernst:* Bericht über die Literatur zu Petronius. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 204, Jahrg. 51 ('25) 215–218.

1530 — The Cena Trimalchionis, together with Seneca's Apocolocyntosis and a selection of Pompeian inscriptions, edited by W. Sedgwick. Oxford, Clarendon Press '25. 146 S. 4 Taf. 8°. 4 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 132–133 v. Stephen Gaselee.

1531 *Birt, Th.:* Zu Petron. Philol. Wo. 45 ('25) 95–96.

1532 *Cocchia, Enrico:* Note Petroniane e questioni metodiche. Atti R. Accad. Napoli 8, 251–270. S.-A.: Neapel, Cinnaruta '23. 22 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 127–129 v. Marco Galdi.

1533 *Perry, B. E.:* Petronius and the comic romance. Class. Philol. 20 ('25) 31–49.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 981 v. Rudolf Helm.

1534 *Sedgwick, W. B.:* Notes on Petronius. Class. Rev. 39 ('25) 117–118.

1535 **Phaedrus.** *Draheim, Hans:* Bericht über Phädrus und die römische Fabelliteratur für die Jahre 1919–24. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 204, Jahrg. 51 ('25) 223–232.

1536 — Phèdre. Fables. Texte établi et traduit par Alice Brenot. s. B. '24, 1460.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 182–183 v. Albert Willem. Class. Rev. 39 ('25) 83–84 v. J. Wight Duff. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 62–63 v. Pierre Waltz. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 230 v. J. Marouzeau.

1537 — Fabulae Aesopiae. Rec. et praef. est Lucianus Mueller. Edit. stereot. Leipzig, Teubner '25. 66 S. —.50

1538 — Fabulae, rec. ictibusque metricis instruxit C. H. Weise. Edit. Tauchn. stereot. novis chartis impressa. Leipzig, A. Holtzes Nachf. '25. IV, 176 S. 16°. —.75

1539 *Griset, Emanuele:* Per la cronologia ed il significato delle Favole di Fedro. Turin, V. Bona '25. 13 S. gr. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 827–828 v. Alfred Klotz.

1540 **Placidus.** *Baehrens, W. A.:* Zu den Glossen des Placidus. Herm. 60 ('25) 396–414.

1541 **Plautus,** edited with an English translation by Paul Nixon. Vol. III: The Merchant etc. s. B. '24, 1465.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 161–162 v. Charles Knapp. Philol. Wo. 45 ('25) 108 v. Alfred Klotz.

1542 — Three Plays: The Slip-Knot (Rudens), The Crock of Gold (Aulularia), The Trickster (Pseudolus). The first play translated by F. A. Wright with an introduction, the two others by H. L. Rogers. New York, Dutton '25. 340 S.

1543 — Amphitruo. Ex rec. Georgii Goetz et Friderici Schoell. Neudruck. Leipzig, Teubner ('25) 60 S.

1544 — Pseudo-Plaute, Le Prix d'Ânes (Asinaria). Texte établi et traduit par L. Havet et A. Freté. Paris, Les Belles Lettres '25. LXII, 2 × 118 S. 15 frs.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 230–233 v. J. Marouzeau.

1545 **Plautus,** Aulularia. Hrsg. u. mit erklär. Anmerkungen versehen von Karl Kunst. s. B. '23, 1484.

Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 351 v. M. Ba(cherler). Class. Rev. 39 ('25) 197 v. J. S. Phillimore.

1546 — L'Aulularia di T. Maccio Plauto, commentata da G. Mazzoni. Turin, Chiantore '24. XII, 98 S.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 79–80 v. Lorenzo Dalmasso.

1547 — Aulularia. Edd. G. Goetz et Fr. Schoell. Neudruck. Leipzig, Teubner '25. S. 113–158. —.80

1548 — Aulularia di P. Giardelli. Florenz, Vallecchi '25. 101 S.

1549 — Captivi. Ex rec. G. Goetz et Fr. Schoell. Edit. stereot. Leipzig, Teubner '25. S. 59–109. —.80

1550 — Captivi, with introduction and notes by W. M. Lindsay. s. B. '24, 1468.

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 89 v. K. M. Westaway.

1551 — Menaechmi. Ex rec. Georgii Goetz et Frid. Schoell. Edit. stereot. Leipzig, Teubner '25. 65 S. —.80

1552 — Miles gloriosus. Ex rec. Georgii Goetz et Frid. Schoell. Edit. stereot. Leipzig, Teubner '25. IV S., S. 129–222. 1.20

1553 — Mostellaria. Edited with an introduction and notes by Edgar H. Sturtevant. New Haven, Yale Univ. Press '25. 125 S.

1554 *Arnold, E. V.:* The development of Plautine anapaestics. Class. Rev. 39 ('25) 160.

1555 *Bierma, J. W.:* Het grieksche origineel van Plautus' Aulularia II. Neophil. 10 ('25) 125–138 [vgl. B. '24, 1473].

1556 *ds.:* De Plauti Cistellaria. Mnemos. 53 ('25) 309–319.

Birt, Th.: [Zu Stichus 720.] s. Nr. 2345.

1557 *Bondurant, Alexander L.:* The Amphitruo of Plautus, Molières Amphitryon and the Amphitruon of Dryden. Sewance Rev. 33 ('25) 1–16.

1558 *Cole, Helen W.:* The influence of Plautus and Terenz upon the „Stonghurt Pageants". Modern Lang. Notes 38 ('24) 393ff.

1559 *Eckstein, P.:* Neue Untersuchungen zu Plautus und Terenz. Philol. 80 ('24/25) 410–436.

1560 *Enk, P. J.:* De Mercatore Plautina. Mnemos. 53 ('25) 57–74.

Galdi, M.: Spunti plautini nella sat. oraziana. s. Nr. 1386.

1561 *Immisch, Otto:* Zur Frage der Plautinischen Cantica. 41 S. s. B. '24, 1479.

Rez. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 138–139 v. Jirka Alajos.

1562 *Jahn, Gustav:* De differentiis sermonis Plautini quae exstant inter senarios iambicos, versus quadratos, versos lyricos. Diss. Berlin '24. 63 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23/24. I, 124–125.

1563 *ds.:* Ein Beitrag zur Kenntnis der Arbeitsweise des Plautus. Herm. 60 ('25) 33–49.

1564 *Kakrides, Th. A.:* 'Ο πρόλογος τῆς κωμῳδίας 'Αμφιτρύωνος τοῦ Πλαύτου. S.-A. aus Bd. I der 'Επιστημονικὴ 'Επετηρὶς τῆς Φιλοσ. Σχολῆς. Athen '25. 9 S.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1414–1415 v. Alfred Klotz.

1565 **Plautus.** *Kunst, Karl:* Zur Aulularia des Plautus. Ztschr. f. österr. Mittelsch. 1 ('24) 212–236.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1251–1252 v. Alfred Klotz.
Kuntze, Fr.: Plautinisches Motiv. s. Nr. 2479.

1566 *Lejay, P.:* Plaute. publ. par L. Pichard. Paris, Boivin '25. 250 S. 9 frs.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 234–236 v. J. Marouzeau.

1567 *Lodge, Gonzalez:* Lexicon Plautinum. Vol. primi fasc. I et II (a – aufugio). impressio correcta. Leipzig, Teubner '25. 192 S. je 7.20
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 285 v. Henry W. Prescott.

1568 *ds.:* Dass. Vol. primi fasc. X (ita – Lysidamus). Leipzig, Teubner '25. 7.20
Rez. ebda. 20, 285 v. H. W. Prescott.

1569 *Przychocki, Gustav:* Plautus. Krakau, Nakladem Krakowskiej Spólki Wydawniczej '25. 5, 534, 17 S. 8°.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 233–234 v. J. Marouzeau.

1570 *Sedgwick, W. B.:* The cantica of Plautus. Class. Rev. 39 ('25) 55–58.

1571 *ds.:* The composition of the Stichus. ebda. 39, 59–60.

1572 *Watt, H. A.:* Plautus and Shakespeare — further comments on Menaechmi and the Comedy of Errors. Class. Journ. 20 ('25) 401–407.

1573 **Plinius d. Ältere.** Von der Malerei. Aus der „Historia Naturalis". Frankfurt a. M., Verlagsanstalt '25. (= Kleine Schriften zur Kunst 5.) 71 S. 6 Taf. 2.—

1574 — Von der Bildhauerei und der Baukunst. Aus der „Historia Naturalis". ebda. '25. (= Kleine Schriften zur Kunst 6.) 84 S. 4 Taf. 2.—
Mc Cartney, E. S.: [Zu N. Hist. 36, 125. 31, 78. 18, 41–43] s. Nr. 3609.

1575 *Morel, Willy:* Ein Homerzitat beim älteren Plinius. Philol. Wo. 45 ('25) 428–429.
Ritterling E.: Zeitgenosse des Plinius. s. Nr. 1987.
Rossini, C. Conti: vgl. Nr. 2645.

1576 *Vetter, E.:* Zu Plinius. Nat. Hist. 21, 80. Philol. Wo. 45 ('25) 973–974.
Zupanič: Les Serbes de Pline. s. Nr. 2656.

1577 **Plinius d. Jüngere.** Vesuvii incendium. Gedruckt von H. Hohmann in Darmstadt in einer Auflage von 300 Exemplaren. Gewidmet den Teilnehmern an der Jubiläumsfeier der Weimarer Bibliophilen-Gesellsch. 25. V. '24; von der Vereinigung der „Berliner Bibliophilenabende". 16 S. 4°. [Übersetzung von Ep. VI, 16 u. 20 von Wilhelm Junk.]
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1154 v. Rudolph Zaunick.

1578 *Boyer, Blanche B.* and *Dorjahn, Alfred P.:* On the 1508 Aldine Pliny. Class. Philol. 20 ('25) 50–61.

1579 *Brakman, C. J. F.:* Pliniana. Mnemos. 53 ('25) 88–100.

1580 *Clark, G. F.:* The case-construction after the comparative in Pliny's letters. s. B. '22, 1358.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1363 v. Alfred Klotz.

1581 *Dorjahn, Alfred P.:* On Aldus' use of P. Class. Philol. 20 ('25) 279–282.

1582 **Plinius d. Jüngere.** *Guillemin, A.:* Quelques remarques sur la critique tu texte de Pline le Jeune. Rev. Philol. 49 ('25) 93–100.
Johnston, M.: Floating islands. s. Nr. 2626.
Mc Cartney, E. S.: [Zu Epist. 8, 20.] s. Nr. 3609.

1583 *Menzies, W.:* Pliny and the Roman bar under Trajan. Jurid. Rev. Sept. '24.

1584 *Rand, Edward Kennard:* A new approach to the text of Pliny's Letters I. s. B. '23, 1519.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 95 v. Charles Upson Clark. Class. Rev. 39 ('25) 203–204 v. W. B. Anderson.

1585 *ds.:* Dass. II. s. B. '24, 1504.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 95 v. C. W. E. Miller. Philol. Wo. 45 ('25) 497–500 v. Alfred Klotz.
Stout, S. E.: „invideo" in Plin. Epist. s. Nr. 2417.
Tanzer, H. H.: The villas of Pliny. s. Nr. 4267.

1586 **Poetae Latini Minores.** *Busche, K.:* Zu den Poetae Latini Minores ed. Fr. Vollmer II 2. Philol. Wo. 45 ('25) 1101–1104.

1587 *Holland, Richard:* Zu herrenlosen lateinischen Gedichten. (Poet. Lat. Min. rec. Fr. Vollmer II 2.) Philol. Wo. 45 ('25) 140–144.

1588 *Morel, Willy:* Zur Consolatio ad Liviam. Herm. 60 ('25) 493–494.

1589 **Poetae Romani.** *Rieu, E. V.:* A book of Latin Poetry from Ennius to Hadrian. London, Methuen '25. VI, 128 S. 2 s.

1590 **Possidius.** *Kalinka, Ernst:* Die älteste erhaltene Abschrift des Verzeichnisses der Werke Augustins. Sitz.-Ber. Wiener Akad. 203, Abh. 1. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '25. 34 S. 1.20

1591 **Priapea.** Revisions del testo e commento di Angelo Maggi. s. B. '23, 215.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 139 v. Lenchantin de Gubernatis.
Busche, K.: [Zu Priap. 63, 1.] s. Nr. 1586.

1592 *Gandiglio, Adolfo:* Noterelle ai Priapea. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 130–131.
Holland, R.: s. Nr. 1587.

1593 *Radford, Robert S.:* The Priapea and the Vergilian Appendix. s. B. '21, 150.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 71–74 v. Friedrich Levy.

Priscianus. *Norden, E.:* Zu Priscianus de Fig. num. 32. s. Nr. 2394.

1594 **Priscillianus.** *Harnack, Adolf v.:* Der apokryphe Brief des Paulusschülers Titus de dispositione sanctimonii. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Phil.-hist. Kl. '25, 180ff.

1595 *Suys, E.:* La sentence portée contre Priscillien (Trèves 385). Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 530–538.

1596 **Probus.** *Kappelmacher, Alfred:* Zur Epitoma des C. Titus Probus. Wiener Stud. 44 ('24/25) 237–238.

1597 **Propertius.** Die Elegien des S. Propertius, erklärt von Max Rothstein. II. Teil: 3. und 4. Buch. 2. Aufl. s. B. '24, 1514.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 375 v. W. P. Mustard. Philol. Wo. 45 ('25) 907–909 v. Alfred Klotz.

1598 — Elegies. Text establert pel Joaquim Balcells, traducció de Joan Minguez. Barcelona, Metge '25. XXVI, 2 × 141 S.

1599 — Elegien. Ausgewählt, übersetzt und eingeleitet von Otto Apelt. München, Callway '25. (= Kunstwart-Bücherei 25.) 80 S. kl. 8°. 1.—

1600 **Propertius.** *D(amsté), P. H.:* Propertii et Fr. Villoni concentus. Mnemos. 53 ('25) 84.

1601 *ds.:* Propertiana (ad lib. IV.) ebda. 53, 149–168.

1602 *Neumann, Ernestus:* De cottidiani sermonis apud Propertium proprietatibus. Accedit mantissa de codicibus D. et V. Diss. Königsberg '25. Gedani '25. 94 S. 8°.

1603 *Sargeaunt, G. M.:* A note on Propertius III 2, 20. Class. Rev. 39 ('25) 19.

1604 *Schuch, Arthur:* Der Einfluß des Erlebten auf die Elegien des ersten Buches des Properz. s. B. '23, 1536.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 613–615 v. Friedrich Levy.

1605 **Prudentius.** *Bergman, J.:* Aurelius Prudentius Clemens, der größte christliche Dichter des Altertums. Beiträge zur Erforschung der spätlateinischen Literatur. Dorpat '21. (= Acta et Comment. Dorpat. B. Vol. II.) 128 S.

1606 **Quintilianus.** The Institutio Oratoria, with an English translation by H. E. Butler. s. B. '21, 1360. '22, 1381.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 90–91 v. E. T. M.

1607 — Institutio Oratoria, Book I. Edited with introduction and commentary by F. H. Colson. s. B. '24, 1523.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 35–36 v. H. E. Butler. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 276–278 v. J. Wight Duff.

1608 *Colson, F. H.:* Quintilian, the Gospels and christianity. Class. Rev. 39 ('25) 166–170.

1609 *Deratani, N.:* De rhetorum Romanorum declamationibus. Rev. Philol. 49 ('25) 101–117.

1610 *Draetta, M.:* Teoria delle clausole in Quintiliano e loro applicazione nelle Institutiones. Matera, Conti '25. 48 S.

1611 *Greer, Wilbur J.:* Quintilian and the declamation. Class. Weekly 19 ('25/26) 27–31.

1612 *Rose, H. J.:* Quintilian, the Gospels and Comedy. Class. Rev. 39 ('25) 17.

1613 *Walter, Fritz:* [zu Quintilianus.) Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1614 **Quintus Serenus.** Liber medicinalis, ed. Fr. Vollmer. s. B. '16, 62.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 193–194 v. W. A. Heidel.

1615 **Rutilius Namatianus.** *Jäger, F.:* Rhetorische Beiträge zu Rutilius Claudius Namatianus. Rosenheim, Niedermayer '17. 43 S.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 141 v. V. Ussani.

1616 *Schuster, Mauriz:* Der religiöse Standpunkt des Rutilius Namatianus. Philol. Wo. 45 ('25) 713–717.

1617 **Carmen Saliare.** *Kappelmacher, A.:* Die Axamenta der Salier. Wiener Stud. 44 ('24/25) 224.

1618 **Sallustius.** Conjuration de Catilina. Guerre de Jugurtha. Texte établi par B. Ornstein et traduit par J. Roman. s. B. '24, 1525.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 212 v. S. R(einach).

1619 — Catilina, ed. Axel W. Ahlberg. Neudruck. Leipzig, Teubner '25. 40 S. —.60

1620 — Jugurtha, ed. Axel W. Ahlberg. Neudruck. Leipzig, Teubner '25. S. 41–117.

1621 *Cesareo, Emanuele:* Le traduzioni italiane delle monografie di Sallustio. s. B. '24, 1526.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 153–155 v. Alfred Klotz. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 305–306 v. Gino Funaioli.

1622 **Sallustius.** *Denn, Hermann:* Die ersten Jahre des jugurthinischen Krieges. Eine Untersuchung über die Darstellung des Sallust. Diss. Gießen '24. 34 S. 8°.

1623 *Ernout, A.:* Salluste, Histoires IV, 40. Rev. Philol. 49 ('25) 57–59.

1624 *Hauler, Edmund:* Zu den Orleaner Bruchstücken des III. Buches von Sallusts Historien. Wiener Stud. 44 ('24/25) 188–210.

1625 *Keseling, Paul:* Dante und Sallust. Philol. Wo. 45 ('25) 573–576.

Levi, M. A. [Zu Jug. 47–53.] s. Nr. 3127.

Schulten, A.: vgl. Nr. 2827.

1626 *Skård, Eiliv:* Xenophon-Sallust. Philol. Wo. 45 ('25) 462.

1627 *Tolkiehn, Johannes:* Zur Behandlung Ciceros durch Sallust. Philol. Wo. 45 ('25) 1404–1405.

Ullmann, R.: Clausules dans Salluste. s. Nr. 2462.

1628 *Walter, Fritz:* [Zu Sallust.] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1629 **Salvius Julianus.** *Rechnitz, Wilhelm:* Studien zu Salvius Julianus. Weimar, Böhlaus Nachf. '25. V, 105 S. gr. 8°. 7.50

1630 **Scriptores Historiae Augustae,** with an English translation by David Magie. Vol. 1. s. B. '22, 208.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 84–88 v. Susan H. Ballou.

1631 *Pichlmayr, F.:* Zu den Scriptores Historiae Augustae. Philol. 80 ('24/25) 345–350.

1632 *Schwendemann, Josef:* Der historische Wert der Vita Marci bei den Scriptores Historiae Augustae. s. B. '23, 224.

Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 133–134 v. C. W(eyman).

1633 *Tidner, Erik:* De particulis copulativis apud Scriptores Historiae Augustae quaestiones selectae. s. B. '22, 209.

Rez. Class. Philol. 20 ('25) 88–89 v. Susan H. Ballou.

1634 **Seneca philosophus.** Philosophische Schriften, übersetzt, mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Otto Apelt. 1. Bdch.: Der Dialoge 1. Teil. s. B. '23, 1554. 2. Bdch.: Der Dialoge 2. Teil. s. B. '23, 1555.

Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 132 v. C. W(eyman). Mus. 32 ('24/25) 205 v. de Sopper.

1635 — Dass. 3. Bdch.: Briefe an Lucilius. 1. Teil. s. B. '24, 1536.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 14–15 v. Otto Roßbach.

1636 — Dass. 4. Bdch.: Briefe an Lucilius 2. Teil. s. B. '24, 1537.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 877–878 v. Otto Roßbach.

1637 — Dialogorum liber VI ad Marciam De consolatione. Con introduzione e commento di Innocenzo Negri. Neapel, Pironti o. J. ['25.] XXIII, 56 S. L. 5.—

1638 — Von der gefestigten Sicherheit des Weisen. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Theodor Rüther. Paderborn, Schöningh '25. 86 S. kl. 8°. 1.20

Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 645 v. Ernst Kalinka.

1639 — Ad Lucilium epistulae morales, with an English translation by R. M. Gummere. Vol. III. London, Heinemann — New York, Putnam's Sons '25. VI, 463 S. 8°. 10 s.

1640 — Tragédies. Tome I[er]. Texte établi et traduit par Léon Herrmann. s. B. '24, 1548. VI, 452 S. 8°.

Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 375 v. S. R(einach).

1641 **Seneca philosophus.** Octavie, tragédie prétexte. Texte établi et traduit par Léon Herrmann. Paris, Les Belles Lettres '24. VIII, 172 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 28–31 v. L. Castiglioni.

1642 — Medea, Oedipus, Agamemnon, Hercules (Oetaeus). Recensuit, praef. est, appendicem crit. et indicem addidit H. Morrica. Turin, Paravia '25. 14 L.

1643 — L'Ercole Furioso. Versione poetica e note di critica testuale di Federico Ageno. Padua, Draghi '25. CXXII, 80 S. 8°.

1644 — Phaedra, hrsg. und erläutert von Karl Kunst. s. B. '24, 1549.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1032–1038 v. Alfred Klotz.

— Apocolocyntosis, edited by W. B. Sedgwick. s. Nr. 1530.

1645 *Albertini, Eugène:* La composition dans les ouvrages philosophiques de Sénèque. s. B. '23, 1551.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1288–1291 v. Friedrich Levy. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 63–65 v. E. Galletier.

1646 *Busche, Karl:* Zu Senecas Briefen an Lucilius. Philol. Wo. 45 ('25) 570–573.

1647 *Canter, Howard Vernon:* Rhetorical elements in the tragedies of Seneca. Univ. of Illinois Stud. in Lang. and Lit. vol. X, No. 1 ('25) 185 S. gr. 8°. $ 1.75
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1364 v. Otto Roßbach. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 344–345 v. Hans Rubenbaur.

1648 *Dunbabin, R. L.:* Notes on Latin authors. Seneca, Apocol. c. 5. Class. Rev. 39 ('25) 111ff.

1649 *Flinck, Edwin:* De Octaviae praetextae auctore. s. B. '20, 1567a.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 568–569 v. Joseph Köhm.

1650 *Galdi, M.:* De Senecae „Naturales Quaestiones“ q. i. l. varia iudicandi ratione. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 189–201.

1651 *Gummere, Richard Mott:* Seneca, the philosopher and his modern message s. B. '22, 1418.
Rez. Philol. Quart. 4 ('25) 182–184 v. B. L. U(llman).

1652 *Hense, Otto:* Zu Senecas Briefen. Rhein. Mus. 74 ('25) 115–128.

1653 *Herrmann, L.:* Octavie, source de Britannicus. Bull. Ass. G. Budé I 6 ('25) 15–28.

1654 *ds.:* Les tragédies de Sénèque. Rev. Belge 4 ('25) 227ff.

1655 *ds.:* Hercules Oet. 1013. ebda. 4, 771ff.

1656 *Hopfner, Th.:* Zu Senecas Apocolocyntosis 8, 3. Wiener Stud. 44 ('24/25) 117–120.

1657 *Husner, Fritz:* Leib und Seele in der Sprache Senecas. s. B. '24, 1561.
Rez. Gnomon 1 ('25) 229–233 v. Friedrich Klingner. Hist. Jahrb. 45 ('25) 132–133 v. Arthur Allgeier. Philol. Wo. 45 ('25) 246–247 v. Otto Roßbach.

1658 *Kunst, Karl:* Zur Kritik und Exegese von Senecas Phaedra. Wiener Stud. 44 ('24/25) 234–237.

ds.: Schuld der Klytaimestra. s. Nr. 2478.

1659 *Lee, Mary S.:* The ethical teachings of Seneca in his Epistulae ad Lucilium. Class. Weekly 19 ('25/26) 35–38.

1660 *Vetter, E.:* Zu Seneca Dial. VI 22, 5. Epist. 87, 2. Philol. Wo. 45 ('25) 974–975

1661 **Seneca philosophus.** *Walter, Fritz:* [Zu Seneca] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1662 *ds.:* Zu Seneca, den Panegyrici und zu Minucius Felix. Philol. Wo. 45 ('25) 350–352.

1663 *Weinreich, Otto:* Senecas Apocolocyntosis. s. B. '23, 1584.
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 44–47 v. Karl Rupprecht. Egyet. Pdilol. Köz. 49 ('25) 62–63 v. Kerényi Karoly.

1664 **Seneca rhetor.** *Castiglioni, L.:* Strutture in comune e affini presso Seneca retore. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 135–136.

1665 *Linde, S.:* In Senecam rhetorem emendationes. Eranos 23 ('25) 120–121.

1666 *Walter, Fritz:* [Zu Seneca] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1667 **Servius.** *Jüthner, Julius:* Servius zu Vergils vierter Ekloge. Anz. Wiener Akad., phil.-hist. Kl. '25 Nr. 22, S. 165–176.

1668 **Sextus Placitus.** *Sigerist, H. E.:* Der Bestiarius von Sextus Placitus. Verh. Schweiz. Naturf. Gesellsch., Aarau '25. II. Teil, S. 144.

1669 **Silius.** *Meyer, Kurt:* Silius und Lucan. Diss. Würzburg '24. Masch.-Schr.

1670 **Statius.** *D(amsté), P. H.:* Statius artis photographicae praenuntius. Mnemos. 53 ('25) 74.

1671 **Suetonius.** De grammaticis et rhetoribus. Edidit apparatu et commentario criticis instruxit Rodney Potter Robinson. Paris, Champion '25. VI, 80 S. gr. 8°.
Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 291–292 v. Gino Funaioli.

1672 *d'Agostino, Vittorio:* Per la retta interpretazione d'un passo della vita d'Orazio di Suetonio. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 146–148.

1673 *Cecchetelli-Ippoliti, Tullio:* Medici, medicina e psicologia nelle vite dei dodici Cesari di C. Suetonio Tranquillo. Boll. Ist. Stor. Ital. Arte Sanit. 5 ('25) 234–239.

1674 *Galdi, Marco:* A proposito di un passo della vita di Orazio di Suetonio. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 40.

1675 *N(aber), J. C.:* Ad Suetonium. Mnemos. 53 ('25) 447.

1676 *Robinson, Rodney Potter:* De fragmenti Suetoniani de grammaticis et rhetoribus codicum nexu et fide. s. B. '21, 1425.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 136 v. Donald Blythe Durham.

1677 *Rosborough, Ruskin R.:* An epigraphic commentary on Suetonius' life of Gaius Caligula. s. B. '22, 1443.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 135–136.

1678 **Sulpicia.** *Schuster, Mauriz:* Zu den Gedichten der Sulpicia. Mitt. Ver. klass. Philol. in Wien 1 ('24) 19–29.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 925–926 v. Richard Holland. ebda. 45, 1112–1113 v. Rudolf Helm.

1679 **Tacitus.** Annales. Tome III[e]: Livres III–XVI. Texte établi et traduit par H. Goelzer. Paris, Les Belles Lettres '25. 2 × 168 S.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 236–237 v. J. Marouzeau. 16 frs.

1680 — Die Annalen. Nach der Übersetzung von Wilh. Bötticher neu herausg. von Curt Woyte. Band I: Buch 1–6. Leipzig, Reclam o. J. ['25]. 356 S. (= Univ.-Bibl. 2457/60.) 1.20

1681 — Tiberius (Roms Geschichte seit Augustus' Tod, 1.–6. Buch. Annales, Libri 1–6). Lat. u. deutsch von Ludwig Maenner. s. B. '23, 1603.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 363 v. Hans Philipp.

1682 **Tacitus.** The Histories, with an English translation by C. H. Moore. I. Books I–III. London, Heinemann — New York, Putnam's Sons '25. XVIII, 479 S. 8° (= Loeb Class. Libr.) 10 sh.

1683 — Tacito. Il primo libro delle Storie con introduzione e commento di Luigi Valmaggi. 2ª edizione curata da L. Valmaggi e L. Castiglioni. Turin, Chiantore '25 ['26]. XXIV, 155 S. 8°.

1684 — De Vita Agricolae edited by H. Furneaux. Second edition revised and largely rewritten by J. G. Anderson, with contributions by the late Prof. F. Haverfield. s. B. '22, 1446.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 755–767 v. Alfred Gudeman.

1685 — Germania, ed. Halm-Andresen. Neudruck. Leipzig, Teubner ['25]. S. 221–248. —.50

1686 — Germania, commentata da L. Valmaggi. s. B. '24, 1590.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 182–183 v. Benedetto Romano. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 300–302 v. Lorenzo Dalmasso.

1687 — Germania. Ins Deutsche übertragen und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Curt Woyte. (Neue Ausgabe.) Leipzig, Reclam ['25]. 74 S. (= Univ.-Bibl. 726.) —.40

1688 *Bieder, Theobald:* Die Germania des Tacitus und ihre Stellung innerhalb des antiken Schrifttums. Gesch. der Germanenforsch. (s. Nr. 96) S. 196–230.

1689 *Brakman, C. J. F.:* Tacitea. I. De clausula. II. Observationes criticae. III. De Tacito imitatore sui. IV. De aliquot figuris. Mnemos. 53 ('25) 177–200.

1690 *Dippel, Richard:* Tac. Ann. II 16. Philol. Wo. 45 ('25) 1324 bis 1326.

1691 *Goelzer, Henri:* Du nouveau sur le texte de Tacite. Bull. Ass. Budé I 8 ('25) 24ff.

1692 *Grat, F.:* Sur un manuscrit de Tacite. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 155.

1693 *Güthling, Otto:* Zu Tacitus Dialogues de oratoribus. Philol. Wo. 45 ('25) 1405–1407.

1694 *Knoke, Friedrich:* Bemerkungen zu dem Sprachgebrauch des Tacitus. Berlin, Weidmann '25. 36 S. 8°. 1.50

1695 *ds.:* Die Herkunft des Namens Germanen. Mannus 17 ('25) 336ff.

1696 *Landi, Carlo:* Urgentibus imperii fatis (Nota Tacitiana). Miscell. di studii storici in onore di Camillo Manfroni. Padua, A. Draghi '25.

1698 *Malone, Kemp:* The Suiones of Tacitus. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 170–176.

1699 *Marchesi, Concetto:* Tacito. s. B. '24, 1596.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 135 v. Levi.

1700 *Marx, Friedrich:* Untersuchungen zur Komposition und zu den Quellen von Tacitus' Annalen. Herm. 60 ('25) 74–93.
Mayer, E.: Nachrichten des Tacitus. s. Nr. 2635.

1701 *Mustard, W. P.:* On Tacitus, Agricola 44, 5. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 75.

1702 *Norden, Eduard:* Die germanische Urgeschichte in Tacitus' Germania. s. B. '22, 1460.
Rez. Ztschr. f. deutsch. Altert. 62 ('25) 9 v. R. Henning.

1703 **Tacitus.** *Pilch, Stanislaus:* De Taciti apud Polonos notitia saeculis XV–XVII. Eos 38 ('25) 135–164.

1704 *Rose, H. J.:* Varia II. Class. Rev. 39 ('25) 175.

1705 *Sievers, E.:* Germaniae vocabulum. Beiträge zur dtsch. Sprache u. Lit. 49 ('25) 429–433.

Ullmann, R.: Les clausules dans Tacite. s. Nr. 2462.

1706 *Vetter, E.:* Zu Tacitus Ann. 15, 58. Philol. Wo. 45 ('25) 974.

1707 *Vogt, Joseph:* Tacitus als Politiker. s. B. '24, 1606.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 161–162 v. W. Enßlin.

1708 *Wagenvoort, H.:* Ad Taciti Dial. c. V. Mnemos. 53 ('25) 85–87.

1709 *Walter, Fritz:* [Zu Tacitus.] Philol. 80 ('24/25) 437ff.

1710 **Terentius.** *Austin, James Curtiss:* The significant name in Terence. s. B. '21, 1448.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 60 v. E. Galletier.

1711 *Austin, Roland G.:* Terence, Adelphi 350. Class. Quart. 19 ('25) 104–106.

Cole, H. W.: vgl. Nr. 1558.

Eckstein, P.: Untersuchungen zu Plautus und Terenz. siehe Nr. 1559.

1712 *Flickinger, Roy C.:* Terence, Andria 117–123, in the light of Lessing's aesthetic theory. Class. Weekly 18 ('24/25) 167–168.

Gilmer, H. W.: vgl. Nr. 3093.

1713 *Jachmann, Günther:* Die Geschichte des Terenztextes im Altertum. s. B. '24, 1612.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 197–198 v. J. S. Phillimore. Litt. 2 ('25) 200–205 v. Eduard Norden. Philol. Wo. 45 ('25) 1284–1287 v. Alfred Klotz.

1714 *Klotz, Alfred:* Der Hiatus bei Terenz. Herm. 60 ('25) 317–337.

Lenz, O.: Terenzillustration. s. Nr. 4490.

1715 *Lindsay, W. M.:* Notes on the text of Terence. Class. Quart. 19 ('25) 28–36.

1716 *ds.:* Two lost manuscripts of Terence. ebda. 19, 101–102.

1717 *Norwood, Gilbert:* The art of Terence. s. B. '23, 1638.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 40–41 v. J. S. Phillimore. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 61 v. E. Galletier.

1718 *Phillimore, J. S.:* Terence, Hecyra, Prol. 2. Class. Rev. 39 ('25) 18.

1719 *ds.:* Ad Phormionem Terenti. Mnemos. 53 ('25) 201–208.

Rank, L.: Donatea. s. Nr. 1328.

Rodenwaldt, G.: Cortinae. s. Nr. 3534.

1720 **Tertullianus.** Tertullian concerning the resurrection of the flesh by A. Souter. s. B. '22, 1474.
Rez. Anal. Boll. '25, 156 v. Simon.

1721 *Borleffs, Jairus Guilielmus Philippus:* De Tertulliano et Minucio Felice. Diss. Groningen '25. Groningen, Wolters '25. VI, 123 S. gr. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 104–105 v. Lorenzo Dalmasso.

Faggitto, A.: vgl. Nr. 3840.

1722 **Tertullianus.** *Heinemann, Fritz:* Gestalten der Spätantike. III. Tertullian. Der Morgen 1 ('25) 578–584.
Hinnisdaels, G.: L'Octavius de Min. Felix et l'Apolog. de Tertull. s. Nr. 1482.
Polheim, K.: vgl. Nr. 2592.

1723 *Ramorino, F.:* Tertulliano. s. B. '22, 1473.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 20 ('24) 509–511 v. J. Forget.

1724 *Zappalà, Maria:* [Die Quellen der Schrift Tertullians De pallio.] Ricerche Rel. 1 ('25) 327–344.

1725 **Tibullus.** Tibulle et les auteurs du Corpus Tibullianum. Texte établi et traduit par Max Ponchont. s. B. '24, 1632.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 374–375 v. W. P. Mustard. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 181–182 v. G. Hinnisdaels. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 238–241 v. J. Marouzeau.

1726 — Tibulle et les auteurs du „Corpus Tibullianum". Texte établi d'après le manuel de critique verbale de M. L. Havet, par L. Pichard. Paris, Champion '24. XLV, 182 S.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 52–55 v. L. Castiglioni. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 238–241 v. J. Marouzeau.

1727 — Albi Tibul i els autors del „Corpus Tibullianum". Text i traducció de C. Magrinyá i. J. Minguez. Barcelona, Metge '25. LXXXI, 2 × 65 S.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 238–241 v. J. Marouzeau.
Castiglioni, L.: Orazio satirico, Tibullo e Virgilio. s. Nr. 1379.

1728 *Hammer, Jacob:* Prolegomena to an edition of the Panegyricus Messalae. The military and political career of M. Valerius Messala Corvinus. New York, Columbia Univ. Press '25. IX, 106 S. 8°. 6 s. 6 d.

1729 *Malein, A.:* Bemerkungen zum sogenannten „Panegyricus Messalae". Bull. Acad. des Sciences de Russie '20 (ersch. '22) 366–378.

1730 *Némethy, Geyza:* Addenda commentariis ad Carmina Tibulliana. Budapest, Acad. Litt. Hung. '25. 20 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1112–1113 v. Rudolf Helm.

1731 *Radford, Robert S.:* Tibullus and Ovid. s. B. '23, 1662.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 71–74 v. Friedrich Levy.

1732 *Wheeler, A. L.:* Ovid and Tibullus. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 17–25.

1733 *Witte, Kurt:* Geschichte der römischen Dichtung III, 1: Tibull. s. B. '24, 1639.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 913–914 v. Hans Drexler. Philol. Wo. 45 ('25) 539–542 v. Rudolf Helm.

Valerius Maximus. *Kelsey, F. W.:* vgl. Nr. 2116.

1734 *Klotz, Alfred:* Zu Val. Max. IX 4, 2. Rhein. Mus. 74 ('25) 234.

1735 *Pirrone, N.:* Sul commento di Valerio Massimo ad un passo delle „Rane". Atene e R. 6 ('25) 86–95.
Tosatto, C.: De ablativo apud Valerium. s. Nr. 2420.

1736 *Walter, Fritz:* [Zu Valerius Maximus.] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

Varro. *Norden, E.:* Die bei Varro erhaltene Auguralformel. s. Nr. 1146.

1737 *Walter, Fritz:* [Zu Varro.] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1738 **Velleius Paterculus.** *Bolaffi, Aetius:* De Velleiano sermone e quibusdam dicendi generis quaestionibus selectis. Pisauri, Poligraphica '25. 42 S. 8°.

1739 **Velleius Paterculus.** *ds.:* Quaestiones criticae Velleianae. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 237–242.

1740 *Perna, Raffaele:* Le fonti storiche di Velleio Paterculo. Lucera, Pesce '25. 36 S.

Tosatti, C.: De ablativo apud Velleium. s. Nr. 2420.

1741 *Walter, Fritz:* [Zu Velleius Paterculus.] Philol. 80 ('24/25) 437 ff.

1742 **Venantius Fortunatus.** *Tardi, D.:* (Venantius Fortunatus als Vorbild des Epos Karolus Magnus et Leo Papa.) Bull. Du Cange 2 ('25) 30–38.

Wopfner, H.: Die Reise des Venantius Fortunatus durch die Ostalpen. s. Nr. 2844.

1743 **Vergilius.** Enéide, Livres I–VI. Texte établi par H. Goelzer et traduit par A. Bellessort. Paris, Les Belles Lettres '25. 18 frs.

1744 — Aeneis. Übersetzt von Ludwig Hertel, hrsg. von Oskar Hertel. Berlin, Propyläen-Verl. o. J. ['25.] XIV, 576 S. 8°. (= Klassiker des Altertums, Reihe 2, Bd. 22.) 10.—

1745 — The Aeneid, translated by Charles J. Billson. s. B. '23, 1678.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 169–170 v. F. B. R. Hellems.

1746 — The loves of Dido and Aeneas, being the 4th book of the Aeneid, translated into English verse by Richard Fanshawe, ed. with notes by A. L. Irvine. s. B. '24, 1654.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 86 v. A. Ernout.

1747 — Les Géorgiques. Traduction nouvelle par Victor Glachant. s. B. '23, 1685.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 180–181 v. P. d'Hérouville.

1748 — Georgika. Ins Deutsche übertragen von Rud. Alex. Schröder. s. B. '24, 1657.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 828–831 v. Wilhelm Becher.

1749 — Le Georgiche, tradotte da Giuseppe Albini. Bologna, Zanichelli '25. 167 S. L. 12.50

1750 — Bucoliques. Texte établi et traduit par H. Goelzer. Paris, Les Belles Lettres '25. XLII, 2 × 81 S. 9 frs.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 237–238 v. J. Marouzeau.

1751 *Amatucci, Aurelio Giuseppe:* L'Eneide di Virgilio e la Sicilia. s. B. '23, 1689.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 126 v. Lor. Dalmasso. Philol. Wo. 45 ('25) 324 v. Wolf Aly.

1752 *Arnaldi, Francesco:* L'anima di Virgilio. Atene e R. 6 ('25) 241–264.

1753 *Bondurant, Alexander L.:* A disputed line in the Aeneid I, 426. Class. Journ. 20 ('25) 534-540.

1754 *Campbell, Mary E.:* Aeneid 8, 96. Class. Weekly 18 ('25) 132–134.

1755 *Carcopino, Jérôme:* Virgile et les origines d'Ostia. s. B. '20, 1664.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 19–22 v. R. Scalais.

Castiglioni, L.: Virgilio. s. Nr. 1379.

1756 *Corsen, P.:* Die 4. Ekloge Virgils. Philol. 81 ('25) 26–71. [Zu Norden. s. Nr. 3745.]

1757 *Drew, D. L.:* Culex. Sources and their bearing on the problem of autorship. Oxford, Blackwell '25. 107 S. 6 sh.

1758 *ds.:* Appendix Vergiliana: Catalepton XIV (Si mihi susceptum fuerit decurrere munus). Class. Philol. 20 ('25) 345–347.

1759 *ds.:* The Copa II. Class. Quart. 19 ('25) 37–42.

1760 **Vergilius.** *Duckett, E. Sh.:* Hellenistic influence on the Aeneid. s. B. '20, 1669.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 875–876 v. Wolf Aly.

1761 *Dunbabin, R. L.:* Notes on Latin authors. Verg. Aen. II, 616. IV, 13. Class. Rev. 39 ('25) 111.

1762 *Fairclough, H. Rushton:* The poems of the Appendix Vergiliana. s. B. '22, 1525.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1332–1333 v. Wolf Aly. Vgl. Steele, Nr. 1798.

1763 *Falion, George M.:* The arts in the Aeneid, books 1–6. Class. Weekly 18 ('24/25) 182–186.

1764 *Fossataro, Paolo:* Sull' autenticità dell' epitafio di Virgilio. s. B. '24, 1673.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 875–876 v. Wolf Aly.

1765 *Funaioli, G.:* L'oltretomba nell' Eneide di Virgilio. s. B. '24, 1675.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 142–143 v. Onorato Tescari.
Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 302 v. C. d. G(rande).

1766 *Goelzer, Henri:* Virgile et ses œuvres de jeunesse. Bull. Ass. Budé I 9 ('25) 27ff.

1767 *Guizzon, J.:* Un episodio virgiliano. Udine, Ciussi e Riga '25. 12 S.

1768 *Hahn, E. Adelaide:* Vergil and the „Under-Dog". Transact. a. Proceed. 56 ('25) 185–212.

1769 *d'Hérouville, P.:* Simples remarques sur le troisième chant des Géorgiques. Mus. Belge 29 ('25) 135–142.
ds.: Un chapitre de zootechnie virgilienne. s. Nr. 4024.
Hill, J. Th.: Rome of the Kings. s. Nr. 3103.

1770 *Holland, Richard:* Vergils Sabinus- und Catulls Phaselus-Gedicht. Philol. Wo. 45 ('25) 59–63.

1771 *Hubaux, Jean:* Etudes récentes sur la quatrième eglogue de Virgile. Mus. Belge 29 ('25) 117–132.
Jüthner, J.: Servius zu Vergils 4. Ekloge. s. Nr. 1667.

1772 *Kakrides, Th. A.:* Κριτικὰ καὶ ἑρμηνευτικὰ εἰς τὴν Αἰνειάδα τοῦ Βιργιλίου. S.-A. aus dem I. Bd. der 'Επιστημονικὴ 'Επετηρὶς τῆς Φιλοσ. Σχολῆς. Athen '25. 15 S.

1773 *Keith, Arthur Leslie:* Melancholy in Vergil. Open Court 39 ('25) 715–730.

1774 *ds.:* The dawn in Vergil. Studies in Philol. 22 ('25) 518–521.

1775 *ds.:* Arma virumque. Sewance Rev. 33 ('25) 81–87.

1776 *Kerényi, Karl:* Zu Vergil Aen. VI, Pindar, Platon und Dante. Philol. Wo. 45 ('25) 279–288.

1777 *Knapp, Charles:* Legend and history in the Aeneid. s. B. '24, 1684.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 875–876 v. Wolf Aly.
Lindsay, W. M.: Ciris. s. Nr. 1300.

1778 *Lipparini, Giuseppe:* Virgilio. L'uomo, l'opera, i tempi. Florenz, Barbera '25. VI, 317 S. 1 Taf. 15 L.

1779 *Mackail, J. W.:* Virgil and his meaning to the world of today. s. B. '22, 1549.
Rez. Philol. Quart. 4 ('25) 182–184 v. B. L. U(llman).

1780 *ds.:* Virgil's Italy. In: Class. Stud. (London '25). s. Nr. 45.

1781 *Moseley, Nicholas:* Pius Aeneas. Class. Journ. 20 ('25) 387–400.
Norden, E.: Die Geburt des Kindes. s. Nr. 3745.

1782 **Vergilius.** *Odgers, M. M.:* Some appearences of the Dido story. Class. Weekly 18 ('24/25) 145–148.

1783 *Ogle, Marburg B.:* On a passage in Vergil, Aeneid IV, 550–551. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 26–36.

1784 *ds.:* Vergil's conception of Dido's character. Class. Journ. 20 ('25) 261–270.

1785 *Oppenheim, E.:* Vergils Dido. Internat. Ztschr. f. Individualpsychol. 3, 79–91.

Pais, E.: vgl. Nr. 3144.

1786 *Phillimore, J. S.:* Pastoral and Allegory. A rereading of the Bucolics of Virgil. Oxford, Clarendon Press '25. 32 S. 2 sh.

1787 *Potter, Franklin H.:* Septima aestas, Aeneid I, 755. V, 626. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXVI–XXXVII.

1788 *Rohde, Georg:* De Vergili eclogarum forma et indole. Berlin, Ebering '25. (= Klass. Philol. Stud. 5.) 69 S. gr. 8°. 4.—

Runes, M.: De Aenea et Didone quae tradiderit Naevius. s. Nr. 1487.

1789 *Sabbadini, Remigio:* Qui non risere parentes (Verg. Ecl. IV, 62). Riv. Filol. Class. 3 ('25) 242–243.

1790 *Sasse, H.:* Vergils 4. Ekloge und die Eschatologie. Christentum u. Wissensch. 1 ('25) 68ff.

1791 *Saunders, Catharine:* The relation of Aeneid III to the rest of the poem. Class. Quart. 19 ('25) 85–91.

1792 *ds.:* Cremation and inhumation in the Aeneid. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 352–357.

1793 *ds.:* The arms of primitive Italy as seen in Vergil's Aeneid. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXV–XXXVI.

1794 *Savage, John Joseph:* The scholia in the Vergil of Tours, Bernensis 165. Harv. Stud. in Class. Philol. 36 ('25) 91–164. 3 Taf.

1795 *ds.:* Notes on some unpublished scholia in a Paris. manuscript of Virgil. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 229–241.

1796 *Shipley, Frederik W.:* Virgil's verse technique. s. B. '24, 1695. Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1332–1333 v. Wolf Aly.

1797 *ds.:* The Virgilian autorship of the Helen episode, Aeneid II, 567–588. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 172–184.

Slaughter, M. S.: Roman portraits: Virgil. s. Nr. 2593.

1798 *Steele, R. B.:* Non-recurrence in vocabulary as a test of autorship. Philol. Quart. 4 ('25) Heft 3. [Zu Nr. 1762.]

1799 *Tate, J.:* Virgil, Aeneid V, 830–831. Class. Rev. 39 ('25) 71.

1800 *Todd, O. J.:* The autorship of the Moretum. Class. Philol. 20 ('25) 336–340.

1801 *Vitali, G.* e *Vivona, F.:* Virgilio; il canto dell' oltre tomba e dell' impero. Varese '24. XV, 71 S.

1802 *Vono, Quinto di:* Tradizione storico-letteraria dell' Appendix Virgiliana e paternità virgiliana delle Dirae. Salerno '25. 60 S. L. 12.—

1803 *Wagenvoort, H.:* Ad Verg. Aen. V 52. Mnemos. 53 ('25) 131–132.

1804 **Vergilius.** *Weber, Wilhelm:* Der Prophet und sein Gott. Eine Studie zur 4. Ekloge Vergils. Leipzig, Hinrichs '25. (= Der Alte Orient. Beiheft 3.) IV, 158 S. gr. 8°. 3,60, 4.80
Rez. Bayr. Bl. Gymnas. 61 ('25) 278–281 v. Odo Casel, Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 127–134 v. L. Castiglioni. Hist. Jahrb. 45 ('25) 140–141 v. Arthur Allgeier. Hist. Ztschr. 132 ('25) 320–323 v. Ernst Hohl. Gnomon 1 ('25) 160–169 v. Ludwig Deubner. Klio 20 (N. F. 2, '25) 244 v. Ernst Kornemann. Lit. Wo. 1 ('25) 438–439 v. Merbach. Orient. Litztg. 28 ('25) 840–841 v. C. Clemen.

1805 *Weyman, Carl:* Similia zu Vergils Hirtengedichten. 6. Ekloge. Wiener Stud. 44 ('24/25) 114–117.

1806 *ds.:* Kaiser Konstantin und Vergil. Hist. Jahrb. 45 ('25) 72.

1807 *de Witt, Norman Wentworth:* Virgil's biographia litteraria. s. B. '23, 1735.
Rez. Bull. Ass. Budé I 9 ('25) 27ff. v. H. Goelzer.

1808 *ds.:* The Second Aeneid as a drama. Class. Journ. 20 ('25) 479–485.

1809 *ds.:* Vergil's tragedy of Maidenhood. Class. Weekly 18 ('24/25) 107–108.

1810 *ds.:* Light from inscriptions upon the Virgilian gens. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XVI.

1811 *Witte, Kurt:* Der Bukoliker Vergil. s. B. '22, 1563.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 55–56 v. Franz Joetze. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 310–312 v. Carmelo Crifò.

1812 *Wright, Jonathan:* Medicine and philosophy in Virgil. Med. Journ. and Record 19. III. '24 und 2. IV. '24.

1813 *Zabughin, Vladimiro:* Vergilio nel rinascimento italiano da Dante a Torquato Tasso. Fortuna, studi, imitazioni, traduzioni e parodie, iconografia. Vol. II: Il cinquecento. Bologna, Zanichelli '24. XV, 442 S. 30 L.

1814 **Versus Saturnii.** Tertiis curis collegit et rec. et examinavit Carolus Zander. Leipzig, Harrassowitz '18. II, 63 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 124–126 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

Vitae Patrum. *Hofmann, J. B.:* vgl. Nr. 2369.

1815 **Vitruvius.** *Granger, Frank:* Vitruvius' definition of architecture. Class. Rev. 39 ('25) 67–69.

1816 *Sackur, Walter:* Vitruv und die Poliorketiker. Vitruv und die christliche Antike. Bautechnisches aus der Literatur des Altertums. Berlin, Ernst & Sohn '25. XII, 191 S. 4°.
Rez. Bonner Jahrb. 130 ('25) 311–313 v. Rud. Schultze.

1816a *Walter, Fritz:* [Zu Vitruv.] Philol. 80 ('24/25) 437ff.
Warnecke, B.: Ἀντίσχηνος s. Nr. 3536.

III. Inschriften.

1. Allgemeines.

1817 **Cagnat, R.** et **Besnier, M.:** Revue des publications épigraphiques relatives à l'antiquité romaine. Rev. Arch. 22 ('25) 340–389.

1818 **Buckler, W. H.:** Lydian inscriptions. s. B. '24. 1711.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 269. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 154–156 v. A. Cuny.

1819 **Cagnat, R.:** Nouvelles inscriptions de Syrie. Comptes Rend. Acad. Inscr. '25, 150ff.

' **ds.** et **Besnier, M.:** L'Année Épigraphique. s. Nr. 20.

1820 **Corpus Inscriptionum Etruscarum.** Suppl. fasc. 1. Leipzig, Barth '21. VIII, 38 S. 10 Taf. (Cur. O. A. Danielsson et G. Herbig.)
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 81–83 v. R. S. Conway. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 131–133 v. Eva Fiesel. Class. Philol. 20 ('25) 92–93 v. C. D. Buck.

1821 **ds.:** Vol. II, Sect. 1, fasc. 2. s. B. '23, 1748.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 92–93 v. C. D. Buck. Class. Rev. 39 ('25) 81–83 v. R. S. Conway.

Cortsen, S. P.: Die etruskischen Titel. s. Nr. 3308.

1822 **Cumont, Fr.:** Note sur deux inscriptions de Kavsa. Comptes Rend. Acad. Inscr. '24, 35–36.

1823 **Gabrici, E.:** Girgenti. Not. Scavi N. S. 1 ('25) 420–461.

1824 **Gauthier, H.** et **Sottas, H.:** Un décret trilingue en l'honneur de Ptolemée IV. Kairo '25. VII, 79 S. 9 Taf. 4°.

1825 **Graindor, P.:** Marbres et textes antiques d'époque impériale. s. B. '22, 1569.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 114–115 v. X.

1826 **Lavagnini, B.:** Iscrizioni di Nacolea. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 335–339.

Marstrander, C.: Inscriptions des casques. s. Nr. 3491.

1827 **Ribezzo, Francesco:** Corpus Inscriptionum Messapicarum. (Caelium. Francavilla.) Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 67–91.

1828 **Sayce, A. H.:** Perseus and the Achaeans in the Hittite tablets. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 161–163.

ds.: Decipherment of Lydian lang. s. Nr. 2229.

1829 **Spiegelberg, W.:** Beiträge zur Erklärung des neuen dreisprachigen Priesterdekrets zu Ehren des Ptolemaios Philopator. Sitz.-Ber. Bayr. Akad. '25, 4. Abh. 30 S.

1830 **Sturtevant, Edgar H.:** The Hittite tablets from Boghazkoi. Class. Weekly 18 ('24/25) 171–175.

1831 **ds.:** Remarks on the Lydian inscriptions. Language 1 ('25) 69–79.

1832 **Vogliano, Achille:** Epigrammi metrici. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 216–230.

1833 **Walker, Richard Johnson:** Three inscriptions from Crete, translated and edited. Monaco. Selbstverl. Rue Emile de Loth '25. 95 S. 8°. 10 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 207 v. J. Fraser. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 272.

2. Griechische Inschriften.

1834 **Tod, Marcus N.:** The progress of Greek epigraphy '23–'24. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 102–119. 183–200.

1835 **ds.:** Bibliography (1923–24): Greek inscriptions. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 327 ff.

1836 **Arbanitopoulos, Apostolos S.:** Θεσσαλικαὶ ἐπιγραφαί. 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25) 123–162.

1837 **Bakhuizen van den Brink, J. N.:** De oud-christelijke monumenten van Ephesus. s. B. '23, 1772.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('25) 373 v. Odo Casel. Byz. Ztschr. 25 ('25) 402 v. Victor Schultze.

1838 **Bannier, Wilhelm:** Zu griechischen Inschriften II: Die milesische Sängerinschrift. Das Keische Bestattungsgesetz. Rhein. Mus. 74 ('25) 280–292.

1839 **ds.:** Zu JG II 403. Philol. Wo. 45 ('25) 463–464.

1840 **ds.:** Zu attischen Inschriften. XIV. Ebda. 45, 861–864.

Boethius, C. A.: Excavations at Mycenae. s. Nr. 4715.

1841 **Bourguet, E.:** Inscriptions de Delphes. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 21–60. 1 Taf.

1842 **Britschkoff, Maria:** Neue Inschriften aus Nicopolis ad Istrum. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 93–118. 1 Taf.

1843 **Buck, Carl D.:** Epigraphical notes. Class. Philol. 20 ('25) 133–144.

1844 **Cary, M.:** Athens and Hestiaea; notes on two Attic inscriptions. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 243–250.

1845 **Chapouthier, Fernand:** Inscriptions inédites de Samothrace. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 245–262.

1846 **Chatzes, Antonios Ch.:** Συμπλήρωσις 'Αττικοῦ ψηφίσματος (J. G. II² 1317). 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25) 53–58.

1847 **de la Coste-Messelière, P.:** Inscriptions de Delphes. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 61–103.

1848 **Cumont, Franz:** Fragment de bouclier portant une liste d'élapes. S.-A. Syria '25. 15 S. 4°. 15 frs.

1849 **Deffner, Michael:** Παλίμψηστος ἐπιγραφὴ ἐν Σκύρῳ. 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25) 163–166.

Dittmer, W. A.: Fragments of Ath. Comic Didascaliae. s. Nr. 3527.

1850 **Dobiaš, J.:** [Das Gesetz gegen die Seeräuber vom Denkmal in Delphi.] Listy Filol. 51 ('24) 13–20. 94–104 (tschechisch).

1851 **ds.:** (Noch einmal das römische Gesetz von Delphi.] Ebda. 52 ('25) 65–75 (tschechisch).

1852 **Dürrbach, Félix:** Choix d'inscriptions de Délos avec traduction et commentaire. Tome Ier: Textes historiques. s. B. '21, 1597.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 210–211 v. V. Gardthausen.

Edmonds, J. M.: The Epigrams of Balbilla. s. Nr. 348.

1853 **Ferri, Silvio:** Alcune iscrizioni di Cirene. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Phil.-hist. Kl. '25, Nr. 5. 26. Nov.

1854 **Fränkel, Hermann:** Attische Inschriften. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 1–23.

1855 **Graindor, Paul:** Album d'inscriptions attiques d'époque impériale, avec notes, corrections et inédits. s. B. '24, 1748.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 115–116 v. X. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 142–143. Rev. Arch. 21 ('25) 196 v. S. R(einach).

1856 **ds.:** Lecture d'une inscription grecque du Brit. Mus. Rev. Belge 4 ('25) 227.

1857 **Haussoullier, Bernard:** Observations sur deux inscriptions de Kallatis. Rev. Arch. 22 ('25) 62–65.

1858 **ds.:** Inscriptions de Didymes. (Comptes de la construction du Didymeion.) Rev. Belge 4 ('25) 5–20.

1859 **Heikel, Ivar A.:** Griechische Inschriften sprachlich erklärt. s. B. '24, 1753.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 155–156 v. Friedrich Frhr. v. Hiller-Gaertringen. Rev. Belge 4 ('25) 151–152 v. Paul Graindor.

1860 **Hiller v. Gaertringen, F.:** Griechische Epigraphik. s. B. '24, 1754.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 38 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Hist. Jahrb. 45 ('25) 152–153 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 1227–1228 v. Otto Schroeder.

1861 **ds.:** 'Αττικὸς νομισματικὸς νόμος ἐκ Σύμης. 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25) 116–117.

1862 **ds.:** Εἰς ἐπίγραμμα 'Αρχ 'Εφ. 1911, 61 A. Ebda. '23, 117.

1863 **Hondius, Jacobus Joh. Ewoud:** Novae inscriptiones Atticae. Diss. Utrecht. Leiden, Sijthoff '25. II, 144 S. 8 Taf. 8°.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 289–290. Mél. Univ. Beyrouth 10 ('25) 224 ff. v. R. Mouterde.

1864 **Inscriptiones Graecae.** Vol. I: Inscr. Atticae Euclidis anno anteriores. Ed. minor. Ed. Fridericus Hiller de Gaertringen. s. B. '24, 1759.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2048–2051 v. Wilhelm Crönert.

1865 **Inscriptiones Graecae Siciliae et Infimae Italiae ad jus pertinentes.** Edd. et commentariis instruxerunt Vincenzo Arangio-Ruiz et Alessandro Olivieri. Mailand, Hoepli '25. XII, 289 S. 8°.

Kazarow, G. J.: Funde. s. Nr. 4745.

1866 **Kourouniotes, K.:** Συμπλήρωσις 'Ελευσινιακῆς ἐπιγραφῆς. 'Αρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 270.

1867 **Lefebvre, G.:** Ποτασιμτώ. Bull. Soc. Arch. Alex. 21. N. F. 6 ('25) 48–49.

1868 **Leonardos, B.:** 'Αμφιαρείου ἐπιγραφαί. 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25). 36–52.

ds.: 'Αμφιάρειον s. Nr. 4156.

1869 **Levi, Doro:** Iscrizione metrica cretese sul culto degli eroi. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 208–215.

1870 **Maiuri, Amadeo:** Nuova silloge epigrafica di Rodi e Cos. Florenz, Monnier '25. 274 S.

1871 **Mancini, G.:** Roma. Not. Scavi '25, 163–165.

1872 **Meliades, G.:** Περὶ τῆς λατρείας τοῦ 'Αμφιαράου ἐν 'Αθήναις. 'Αρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 53–58.

1873 **Meritt, Benjamin D.:** A restoration in JG I, 37. Am. Journn. Arch. 29 ('25) 26–28.

1874 **ds.:** A restoration in JG I², 213. Ebda. 29, 445–447.

1875 **ds.:** Notes on the Tribute Lists. Ebda. 29, 321–324.

ds.: Peace between Athens and Bottice. s. Nr. 3005.

1876 **ds.** and **West, Allen Brown:** The reconstruction of JG I², 193, 194 and 201. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 252–267.

1877 **Monneret de Villard, U.:** Iscrizione di 'Anibah. Aeg. 6 ('25) 250.

1878 **Mouterde, R.:** Inscriptions grecques conservées à l'Institut Franç. Damas. Syria 6 ('25) 215–252. 8 Taf.

1879 **ds.:** Inscriptions grecques relevées par l'Institut Franç. de Damas. Ebda. 6, 351–364. 1 Taf.

1880 **Oikonomos, Georgios P.:** Ναοποιοὶ καὶ 'Εσσῆνες. s. B. '24, 1772.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 184–185 v. Friedrich Frhr. Hiller v. Gaertringen. Rev. Belge 4 ('25) 503 v. Paul Graindor.

1881 **Ormerod, H. A.:** The so-called lex Gabinia. Class. Rev. 39 ('25) 15–16.

1882 **Pappadakis, Nik. G.:** 'Εκ Βοιωτίας. 'Αρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 182–258.

Pelekides, S.: 'Ανασκαφὴ 'Εδέσσης. s. Nr. 4776.

1883 **Pfister, Fr.:** Δύναμις in Verfluchungen. Philol. Wo. 45 ('25) 381.

1884 **Preuner, E.:** ζῶν–κτῶ–χρῶ. Jahrb. Dtsch. Arch. Inst. 40 ('25) 39–41.

ds.: Ein epidaurisches Mirakel. s. Nr. 3755.

1885 **Rabes, Hermann:** Das eleusinische Zehntgesetz vom Jahre 353/52. Diss. Gießen 1914. Gießen, v. Münchowsche Univ.-Druckerei O. Kindt '24. 42 S. 8°.

1886 **Reinach, Théodor:** Inscription métrique „boustrophédon". Comptes Rend. Acad. Inscript. '25, 324–325.

1887 **Ribezzo, Fr.:** Intorno al disco defissivo di Selinunte. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 64.

1888 **ds.:** Sulla dedica bilingue del Priapo bifronte di Aci-Catania. Ebda. 9, 65–66.

1889 **ds.:** Defissioni greche di Sicilia. Ebda. 8 ('24/25) 262–268.

Ricci, S. de: Le stratège d'Alexandrie. s. Nr. 3333.

1890 **Robert, Louis:** Notes d'épigraphie hellénistique. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 219–238.

1891 **ds.:** Lesbiaca. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 29–43.

1892 **ds.:** Inscription grecque de Sidon. Syria 6 ('25) 365–366.

1893 **Robinson, David M.:** Notes on inscriptions of Sardis. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 70–72.

1894 **Salač, A.:** Inscriptions inédites de Samothrace. Bull. Corr. Hell. 49, ('25) 245–262.

1895 **de Sanctis, G.:** Epigraphica. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 63–90.

1896 **Sicca, Umberto:** Grammatica delle iscrizione doriche della Sicilia. s. B. '24, 1786.

Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 123 v. N. Terzaghi. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 303–304 v. Giuseppe Pesce.

1897 **Smit, E. Haagen et Moens, P.:** Titulus Atticus in pristinam formam restitutus. Mnemos. 53 ('25) 415–416.

1898 **Supplementum Epigraphicum Graecum,** adiuvantibus Roussel, Solač, Tod, Ziebarth redig. curavit J. J. E. Hondius. Vol. I. s. B. '23, 1834; '24, 1788–89. Vol. II. fasc. 1. s. B. '24, 1790.

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 304–306 v. F. Hiller v. Gaertringen. Mus. 32 ('24/25) 117–118 v. H. M. R. Leopold.

1899 **dass.:** Vol. II, fasc. 2. Leyden, Sijthoff '25. S. 81–172.

Tafrali, O.: vgl. Nr. 2701.

1900 **Tod, M. N.:** Notes on some Greek graffiti. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 256–258.

1901 **Vogliano, Achille:** Zu den kretischen metrischen Inschriften. Philol. Wo. 45 ('25) 1326–1327.

1902 **ds.:** Neue Fluchtafeln. Ebda. 45, 1327.

1903 **ds.:** Sutri. Not. Scavi 1 ('25) 373–375.

1904 **ds.:** Une nuova epigrafe storica. Rend. R. Accad. Naz. dei Lincei Ser. VI, Vol. 1 ('25) 3–9.

1905 **ds.:** Epigramma egizio. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 17.

Weinreich, O.: Mirakelinschrift. s. Nr. 3786.

1906 **West, Allen B.:** Notes on payments made by the treasures of Athena in 416–5 B. C. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 3–16. 1 Taf.

1907 **ds.:** The place of J. G. I 256 in the Lapis Secundus. Ebda. 29, 180–187.

ds.: Aristidean tribute. s. Nr. 3032.

1908 **West, Allen B.** und **Meritt, Benjamin D.:** The Athenian Quota List JG I², 216. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 434–439.
dies.: Assessment list. s. Nr. 3034.

1909 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Zu den Inschriften aus Aigosthena. Lesefrüchte 200, Herm. 60 ('25) 315–316.

1910 **ds.:** Zu Carm. popul. 42. Lesefrüchte 197. Ebda. 60, 303–304.

1911 **Wilhelm, Adolf:** Attische Urkunden. Tl. 3. Sitz.-Ber. Wiener Akad. Phil.-hist. Kl. 202, Abh. 5. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '25. 64 S. 2.50

3. Lateinische Inschriften.

1912 **Albertini, E.:** Inscriptions de Proconsulaire et de Numidie. Bull. Com. Trav. Hist. Mai '25, XII–XVI.

1913 **ds.:** Inscriptions de Mauretanie. Ebda. Juni '25, IX–XVIII.

1914 **Antonielli, U.:** Canepina. Not. Scavi '25, 46–47.
Arbanitopoulos, A. S.: s. Nr. 1836.

1915 **Armini, Harry:** Conlectanea Epigraphica. s. B. '23, 1745.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 548–550 v. Rudolf Helm. Rev. Crit. 59 ('25) 296 v. R. Cagnat.

1916 **ds.:** Den nyaste inskriftssamlingen II. Eranos 23 ('25) 12–34.

1917 **ds.:** dass. III. Ebda. 23, 154–166.

1918 **ds.:** Adversaria epigraphica. Minneskrift (s. Nr. 53) III, 71–74.

1919 **Astolfi:** L'iscrizione della colonna Trajana. Roma 3 ('25) 203–206.

1920 **Audollent:** Lamelles de plomb, avec inscriptions, provenant de Carthage. Bull. Com. Trav. Hist. März '25, XII–XIII.

1921 **Aurigemma, S.:** Pietri miliari Tripolitani. Riv. Tripol. 2, 3–21.
Becker, A.: Brotstempel. s. Nr. 3811.

1922 **Besnier, M.:** Deux inscriptions gallo-romaines. Bull. Com. Trav. Hist. Mai '25, IX–XI.

1923 **Bohn, O.:** Hölzerne Schrifttafeln aus Vindonissa. Germ. 9 ('25) 43–45.

1924 **Boüard, A. de:** Graffite provenant de Carthage. Bull. Com. Trav. Hist. März '25, XIII–XV.

1925 **Brusin, G.:** Iscrizioni scoperte casualmente negli ultimi anni (Aquileia). Not. Scavi '25, 20–28.

1926 **Cagnat, R.:** Nouvelle inscription de Beyrouth. Compt. Rend. Acad. Incr. '25, 327–329.

1927 **ds.:** Deux diplômes militaires du Musée de Sofia. Journ. Sav. '25, 62–66.

1928 **ds.:** Salvum lavisse. Bull. Com. Trav. Hist. Juni '25, XIX–XX.

1929 **ds. — Merlin, A. — Chatelain, L.:** Inscriptions latines d'Afrique. s. B. '23, 1850.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 211–212 v. Eduard Norden.
Carcopino, J.: Limes de Numidie. s. Nr. 2726.
Chenet, G.: vgl. Nr. 4539.

1930 **Cocchia, E.:** Il „Carmen dedicationis" della iscrizione di Dueno. Atti R. Accad. Napoli 8, 335 ff.

1931 **Constans, L.-A.:** Nouvelle note sur l'inscription du Podium de l'Amphithéâtre d'Arles. Rec. Et. Anc. 27 ('25) 29–32.

1932 **ds.:** Inscriptions de Volubilis. Bull. Soc. Antiqu. de France '24, 156–157.

1933 **Corpus Inscriptionum Latinarum** Vol. VI, pars 6, fasc. 1. Berolini '25.

1934 **Costa, Emilio:** Sopra un' iscrizione sepolcrale recentemente rinvenuta a Velletri. Rend. R. Accad. d. Scienze di Bologna Cl. di Sc. Morali '25/26, 9–11.

1935 **Degrassi, Attilio:** Sul diploma C II del Corpus. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 527–541.

1936 **Delattre:** Inscriptions trouvées à Carthage. Bull. Com. Trav. Hist. Jan. '25, XXX–XXXII.

1937 **ds.:** Inscriptions de Carthage. Ebda. Febr. '25, XXXVI–XXXVIII.

1938 **Deonna, W.:** Inscription relative aux „Nautae lacus Lemanni". Bull. Soc. Antiqu. de France '25, 271.

1939 **Dessau, Hermann:** Lateinische Epigraphik. Leipzig, Teubner '25. (= Gercke-Norden, Einleitung Bd. I^3, Heft 10, S. 1–37.)

1940 **ds.:** Epigraphische Miszellen. Klio 20 (N. F. 2. '25) 223–231.

1941 **ds.:** Ales homo. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III. Mem. Vol. I ('23/24).

1942 **Englert, C.:** Die Terra sigillata-Töpferstempel des Historischen Museums zu Basel. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 263–266. 27 ('25) 59–63. (Mit Beitrag v. O. Bohn.)

1943 **Flinck, Edwin:** Eine neue mithrische Inschrift aus Ostia. Helsingfors '25. 11 S. 8°. (Comment. in honorem Knut Tallquist, S. 14–24.)

1944 **Francisci, Giannina:** Di una stele Picena del Museo Civico di Bologna proveniente da Belmonte Piceno. Rend. R. Accad. Rom. di Arch. 2 ('24) 185–196.

Fremersdorf, F.: Grabkammern. s. Nr. 4734.

Galletier, E.: Étude sur la poésie funéraire. s. Nr. 2574.

1945 **Gatti, E.:** Roma. Not. Scavi '25, 50–53.

1946 **Grenier, A.:** Inscriptions funéraires de Saverne. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, IX–XII.

1947 **Groh, V.:** La colonna di Trajano. Rend. R. Accad. Lincei VI. ser., Vol. 1 ('25) 40–57.

1948 **Hardy, E. G.:** The Monumentum Ancyranum edited. s. B. '23, 1876.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 314–316 v. E. T. M. Class. Weekly 18 ('25) 178–179 v. William Linn Westermann. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1660 v. Ernst Kornemann.

1949 **Harrer, G. A.:** The Latin inscription from Antioch. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 429–433.

1950 **Inscriptiones Latinae Christianae Veteres,** ed. Ernestus Diehl. Vol. I. fasc. 1. s. B. '24, 1839.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 206–207 v. A. D. Nock. Hist. Jahrb. 45 ('25) 82 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 362 v. Otto Th. Schulz. Orient. Litztg. 28 ('25) 649–650 v. Joseph Wittig. Theol. Rev. 24 ('25) 12 v. Julius Jüthner.

1951 **dass.:** Vol. I, fasc. 2. s. B. '24, 1840.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 129–130 v. Giuseppe Corradi. Class. Rev. 39 ('25) 206–207 v. A. D. Nock. Orient. Litztg. 28 ('25) 649–650 v. Joseph Wittig. Theol. Rev. 24 ('25) 12 v. Julius Jüthner.

1952 **dass.:** Vol. I, fasc. 3. s. B. '24, 1841.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 129–130 v. Giuseppe Corradi. Class. Rev. 39 ('25) 206–207 v. A. D. Nock. Hist. Jahrb. 45 ('25) 376 v. C. W(eyman). Orient. Litztg. 28 ('25) 649–650 v. Joseph Wittig. Theol. Rev. 24 ('25) 12 v. Julius Jüthner.

1953 **Inscriptiones Latinae Christianae Veteres,** ed. Ernestus Diehl. Vol. I, fasc. 4. s. B. '24, 1842.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 206-207 v. A. D. Nock. Hist. Jahrb. 45 ('25) 376 v. C. W(eyman). Orient. Litztg. 28 ('25) 649-650 v. Joseph Wittig. Theol. Rev. 24 ('25) 12 v. Julius Jüthner.

1954 **dass.:** Vol. I, fasc. 5. Berlin, Weidmann '25. S. 321-400. gr. 8°. 3.75
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 206-207 v. A. D. Nock. Hist. Jahrb. 45 ('25) 376 v. C. W(eyman).

1955 **dass.:** Vol. I, fasc. 6. Berlin, ebda. '25. S. 401-488. gr. 8°. 5.25
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 591—592 v. W(eyman).

1956 **dass.:** Vol. II, fasc. 1. Berlin, ebda. '25. 80 S. gr. 8°. 3.75

1957 **Jaegli, M.:** Inscriptions de Henchiv-El-Akroubi. Bull. Com. Trav. Hist. Juni '25, VIII.

Koenen, K.: vgl. Nr. 4485.

1958 **Lenchantin de Gubernatis, M.:** Il titolo sepolcrale metrico di Via Labicana. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 38-43.

1959 **Liljeholm, A. Filip:** Epigrafiska bidrag III: Vulgärlatin i Engströms C L E. Eranos 23 ('25) 82-103.

1960 **Lundström, Vilh.:** Ännu en gang Julius-Faustus-epigramnet. Eranos 23 ('25) 126-128.

1961 **Maiuri, A.:** Tomba e iscrizione romana (Rocca, S. Felice). Not. Scavi '25, 96.

Mancini, G.: vgl. Nr. 4758.

1962 **Maranca, Stella:** Di alcuni senato-consulti nelle iscrizioni latine. Rend. R. Accad. Lincei Serie VI, Vol. 1, 504-549.

Mateescu, G. G.: Contributioni epigrafice. s. Nr. 2794.

1963 **Mayr, Karl M.:** Der Römerstein am Ansitz Schönhaus in Nels. Der Schlern 6 ('25) 16-17.

1964 **Merlin, A.:** Restitution d'une inscription d'Ostie. Bull. Soc. Antiqu. de France '25, 257-259.

1965 **Michon, E.:** Diplômes militaires trouvées en Bulgare et en Corse. Bull. Soc. Antiqu. de France '25, 120-126.

1966 **Mingazzini, P.:** Fasti Consolares Capitolini (Roma). Not. Scavi 1 ('25) 376-382.

1967 **Moretti, G.:** Frammento di una redazione locale di „Fasti triumphales populi romani rinvenuto nell' antica Urbsalvia (Urbisaglia). Not. Scavi 1 ('25) 114-127.

1968 **M(uller), F.:** Ad inscriptionem Pompeianum. Mnemos. 53 ('25) 448.

1969 **Ohlenroth, L.:** Römische Grabsteine (Augsburg). Schwäb. Mus. 1 ('25) 139-140. 1 Abb.

1970 **Olivieri, A.:** Iscrizione religiosa di Pozzuoli. Atti R. Accad. Napoli 8, 43-72.

1971 **ds.:** Iscrizione sepolcrale (2068 Kaibel). Ebda. 8, 73-100.

1972 **ds.:** Iscrizione sepolcrale inedita. Ebda. 8, 115-122.

1973 **Orsi, P.:** Manipulus epigraphicus christianus. Contributi alla Siracusa sotteranea. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. II, Mem. 1 ('24).

1974 **Oxé, August:** Die Töpferrechnungen von der Graufesenque. Bonner Jahrb. 130 ('25) 38-99. 1 Taf.

1975 **Pareti, L.:** Un carme sepolcrale Dialogato. Atene e R. 6 ('25) 154-155. [Zu B. '23, 1843.]

1976 **Paribeni, R.:** Mentana. Not. Scavi 1 ('25) 255–257.
ds.: Cantores graeci. s. Nr. 3445.
ds.: Roma. s. Nr. 4387.

1977 **Perret, Louis:** Les inscriptions romanes, bibliographie pratique. s. B. '24, 1855.
Rez. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 266 v. J. G. C. Anderson.

1978 **Petiti di Roreto, A.:** Ritrovamento a Cherasco di due lapide romane già pubblicate a Torino dal Pingone. Ausonia 9, 161–171. 3 Abb.

1979 **Poinssot, L.** et **Lantier, R.:** Inscription de Tarf-ech-Chena. Bull. Com. Trav. Hist. März '25, VI–VII.

1980 **Purser, Louis C.:** Classical inscriptions at Shanganagh Castle, Co. Dublin. Proceed. of the Royal Irish Acad. 37, sect. C, Nr. 1, S. 1–35. 10 Taf. Dublin, Hodger, Figgis a. Co. '25. 2 s. 6 d.

1981 **Ribezzo, Fr.:** Sortes Praenestinae. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 227–228.

1982 **ds.:** Contributi alla lettura ed interpretazione delle iscrizioni Venete. Ebda. 8, 269–274.

1983 **ds.:** Nuovo carme sepolcrale (orfico ?) latino. Ebda. 9 ('25) 122–126.

1984 **ds.:** Le due nuove epigrafi latine di Sinuessa. Ebda. 9, 130.

1985 **Ricci, Seymour de:** Deux nouveaux milliaires de Claude. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 25–28.

1986 **ds.:** Une inscription gallo-romaine de Dijon. Comptes Rend. Acad. Inscr. '25, 247–250.

1987 **Ritterling, Emil:** Ein Zeitgenosse und Kriegskamerad des Plinius in einer Bonner Inschrift. Bonner Jahrb. 130 ('25) 199–200.

1988 **Robinson, D. M.:** A new latin economic edict from Pisidian Antioch. s. B. '24, 1863.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25) 107–108 v. M. A. Levi.

1989 **Rose, H. J.:** A Taurobolic Inscription from Rome: δεύτεραι φροντίδες. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 180–182.
ds.: De religionibus quaestiunculae. s. Nr. 3769.

1990 **Rossi, Johannes Baptista de:** Inscriptiones Christianae urbis Romae septimo saeculo antiquiores. Vol. I, Inscr. incertae originis. ed. Angelus Silvagni. s. B. '22, 1649.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 552–554 v. P. Paschini.

1991 **Runes, M.:** Epigraphische Miszelle. Klio 20 ('25) 117.

1992 **De Sanctis, G.:** La iscrizione di Volubilis. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 372–380.

1993 **Schober, Arnold:** Die römischen Grabsteine von Noricum und Pannonien. s. B. '23, 1866.
Rez. Gött. Gel. Anz. 197 ('25) 136–145 v. Friedrich Koepp. Journ. Rom. Stud. 13 ('23 ersch. '25) 205–207 v. M. Rostovtzeff.

1994 **Schultheß, Otto:** Die römischen Okulistenstempel von der Engehalbinsel Bern. Jahrb. Bern. Hist. Mus. 3 ('23) 85–95. 1 Taf.
Sedgwick, W. B.: Pompeian inscriptions. s. Nr. 1530.

1995 **Söderström, Gunnar:** Epigraphica Latina Africana. s. B. '24, 1868.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 548–550 v. Rudolf Helm. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 79–80 v. J. Marouzeau.
Stähelin, F.: Sucellusdenkmäler. s. Nr. 3641.
Stein, A.: vgl. Nr. 3348.

1996 **Tamaro, B.:** Scoperta di iscrizioni romane (Duino-Timavo). Not. Scavi '25, 3–20.
Toutain, J.: Inscription d'Augst. s. Nr. 3780.
Tschumi, O.: vgl. Nr. 4794.
1997 **Vetter, E.:** Zur altfaliskischen Gefäßinschrift C J E 8079. Glotta 14 ('25) 26–31.
1998 **Virolleaud:** Note sur quelques inscriptions latines. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 181–183.
1999 **ds.:** Nouvelles inscriptions de Syrie. Ebda. '25, 151–153.
de Vita, A.: Arezzo. s. Nr. 4795.
2000 **Vogliano, A.:** Un nuovo carme sepolcrale latina Riv. Filol. Class. 3 ('25) 91–104.
2001 **V(ollgraff), G.:** Ad epigramma Milesium. Mnemos. 53 ('25) 176.
2002 **ds.:** Ad inscriptionem Tegaeam. Ebda. 53, 208.
Welkow, J.: Zwei neuentdeckte Militärdiplome. s. Nr. 3371.
Weyman, C.: Ambrosiusverse. s. Nr. 1113.
2003 **Wickert, L.:** Nota epigraphica. Röm. Mitt. 40 ('25) 213–214.
2004 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Zur Duenos-Inschrift. Lesefrüchte 202. Herm. 60 ('25) 316.
2005 **Wimmerer, R.:** Neue Vorschläge zu dem Reskript von Solva. Wiener Stud. 44 ('24/25) 239–248.
2006 **Zeiller, J.:** Inscriptions de Constantine. Bull. Soc. Antiqu. de France. '24, 182–185.
2007 **ds.:** Inscriptions de Cuicul. Ebda. '25, 140–143.
2008 **ds.:** Inscriptions fausses de Tripolitaine. Ebda. '25, 180–183.
2009 **ds.:** Inscription chrétienne de Djemila. Ebda. '25, 228–229.
2010 **Zucker, F.:** De Engstroemi C L E no 306. Eranos 23 ('25) 206–207.

IV. Papyri, Ostraka, Handschriften.

1. Papyri und Ostraka.

2011 **Bell, H. Idris:** Greco-Roman Egypt. A: Papyri. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 84–106.
2012 **Bibliografia metodica degli studi di egittologia e di papirologia.** Aeg. 6 ('25) 341–382.
2013 **Ricci, Seymour de:** Bulletin papyrologique VII (1924). Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 374–417.
2014 **Abel, F. M.:** Marisa dans le papyrus 76 de Zénon. Rev. Bibl. 33 ('24) 566–574.
2015 **Bannier, Wilhelm:** Ein Papyrusfragment aus der Chronik des Hippolytos. Philol. 81 ('25) 123–127.
Batiffol, P.: Lettre de l'empereur Claude. s. Nr. 3808.
2016 **Bell, H. J.:** A musical competition in the third century B. C. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 13–22.
2017 ds. and **Crum, W. E.:** A Greek-Coptic Glossary. Aeg. 6 ('25) 177–226.
2018 ds. and **Thompson, H.:** A Greek-Coptic Glossary to Hosea and Amos. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 241–246. 4 Taf.
2019 **Besnier, M.:** Note sur le No. 729 des Papiri della Societa Italiana. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 124–128.

2020 **Bilabel, Friedrich:** Griechische Papyri (Urkunden, Briefe, Schreibtafeln, Ostraka usw.). Heidelberg, Selbstverl. '24. 180 S. 8°. (= Veröff. aus den badischen Pap.-Samml. Heft 4.)
Rez. Aeg. 6 ('25) 281 v. Aristide Calderini. Lit. Wo. 1 ('25) 727 v. Karl Preisendanz.

2021 **ds.:** Fragmente aus der Heidelberger Papyrussammlung. Philol. 80 ('24/25) 331–341.

2022 **ds.:** Zur Doppelausfertigung ägyptischer Urkunden (Forts.). Aeg. 6 ('25) 93–113 [vgl. B. '24, 1881].

2023 **Blok, Henri Peter:** De beide volksverhalen van Papyrus Harris 500 verso. Leiden '25. XVI, 190 S. 8°.

Boak, A. E. R.: vgl. Nr. 3318.

2024 **Bohn, O.:** Hölzerne Schrifttäfelchen aus Vindonissa. Anz. Schweiz. Altertumskd. 27 ('25) 8–16.

Bonfante, P.: Frammento del codice Giustinianeo. s. Nr. 1310.

Bover, J. M.: Fragmento de San Lucas. s. Nr. 954.

Brugi, B.: vgl. Nr. 3414.

2025 **Calderini, Aristide:** Contratto di somministrazione di stoppa in un papiro inedito della raccolta Castelli. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 77–92.

Capocci, V.: Constitutio Antoniniana. s. Nr. 3265.

2026 **Casey, Robert P.:** New papyri concerning incidents at Alexandria. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 285–292.

Collart, P. — Jouguet, P.: Petites recherches. s. Nr. 3320.

2027 **Crönert, Wilhelm:** Griechische literarische Papyri aus Straßburg. s. B. '22, 1684.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 558–560 v. P.

2028 **ds.:** De critici arte in papyris exercenda. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 439–534.

2029 **Crum, W. E. and Bell, H. E.:** Wadi Sarga, Coptic and Greek texts. s. B. '22, 1687.
Rez. Anc. Egypt. '25, 117 v. M. A. Murray. Byz. Ztschr. 25 ('25) 158–159 v. W. Hengstenberg.

Cumont, F.: La Lettre de Claude. s. Nr. 3826.

2030 **Dodd, C. H.:** Notes from papyri. Journ. Theol. Stud. 26 ('24/25) 77–78.

2031 **Edgar, C. C.:** Zenon Papyri. Vol. I: Nos 59001–59139. Kairo, Impr. de l'Inst. Franç. d'Archéol. Orient. — Leipzig, Hiersemann '25. VIII, 183 S. 24 Taf. 4°. 42.50

2032 **ds.:** Records of a village club. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 369–376.

Edmonds, J. M.: Herodas-papyrus. s. Nr. 500.

2033 **Eitrem, S.:** Les papyrus magiques grecs à Paris. s. B. '23, 1940.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 645–647 v. W. Schubart. Rev. Belge 4 ('25) 731–732 v. A. Delatte.

2034 **ds.:** Additional remarks on the magical papyrus P. Leid. V. Aeg. 6 ('25) 117–120 [vgl. B. '23, 1943].

2035 **ds.:** Pap. Brit. Mus. CXXI verso col. I. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 80–83.

2036 **ds.:** Le papyrus Mimaut du Louvre. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48). 135–138.

2037 **ds.:** De Codice Par. Gr. 2419. Symb. Osloens. 3 ('25) 79.

2038 **Engers, Maurits:** Der Brief des Kaisers Claudius an die Alexandriner (Pap. Lond. 1912). Klio 20 (N. F. 2, '25) 168–178.

2039 **Ernstedt, P. V.:** Denkmäler der griechischen Sprache Ägyptens. Bull. Acad. de Sciences de Russie '21 (ersch. '23) 676–724.

2040 **de Francisci, P.:** Nuove osservazioni al P. S. J. 55. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 217–222.

2041 **Gerstinger, Hans:** Bruchstücke eines antiken Kommentars zur Archäologie des Thukydides im Pap. gr. Vindobon. 29247. Wiener Akad. Phil.-hist. Kl. Denkschr. 67, Abh. 2. Wien, Hölder, Pichler, Tempsky '25. 20 S. 3.15

2042 **ds.:** Aus der Wiener Papyrussammlung („Papyrus Erzherzog Rainer"). Wiener Stud. 44 ('24/25) 218–220.

2043 **Ghedini, Giuseppe:** Lettere cristiane dai papiri greci del III e IV secolo s. B. '23, 1947.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 18–19 v. Nicolas Hohlwein. Class. Philol. 20 ('25) 177–178 v. William Linn Westermann. Hochland 21 ('23/24) 103 v. F. Fuchs. Lit. Wo. 1 ('25) 789 v. Ernst Kalinka. Mél. Univ. Beyrouth 10 ('25) 236–237 v. R. Mouterde. Ztschr. kath. Theol. 49 ('25) 133–134 v. U. Holzmeister.

2044 **ds.:** Il più antico documento riguardante il cristianesimo? La questione degli Ebrei nella lettera dell' imperatore Claudio agli Alessandrini. La Scuola Cattolica 53 ('25) 369–376.

ds.: Luci nuovi. s. Nr. 3848.

Guéreaud, O.: Papyrus de l'Odyssée. s. Nr. 556.

Heichelheim, Fr.: Isokratesfragment. s. Nr. 618.

2045 **Helbing, R.:** Auswahl aus griechischen Papyri. 2. veränd. Aufl. s. B. '24, 1897.
Rez. Bull. Soc. Ling. Nr. 80 ('25) 89 v. A. Meillet. Philol. Wo. 45 ('25) 438–439 v. Karl Fr. Schmidt. Theol. Litztg. 50 ('25) 512–513 v. Martin Dibelius.

2046 **Hoesen, Henry Bartlett van** and **Johnson, Allan Chester:** A lease of crown land on papyrus. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 213–228.

Holl, K.: Melitanische Urkunden. s. Nr. 3864.

2047 **Hombert, Marcel:** La papyrologie grecque. Rev. Univ. de Bruxelles 31 ('25/26) 167–189.

2048 **ds.:** Quelques papyrus des collections de Gand et de Paris. Rev. Belge 4 ('25) 633–676.

2049 **Hunt, A. S.:** Register of a cohort in Moesia. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 265–272.

2050 **Jernstedt, P.:** Ein koptisches Ineditum der Eremitage. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 282–286.

2051 **Jouguet, P.:** Les papyrus latins d'Egypte. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 35–50.

2052 **ds.:** Une lettre de l'empereur Claude aux Alexandrins. Journ. Sav. '25, 5–19.

ds.: Fragments de l'Odyssée. s. Nr. 561.

2053 **Judeich, W.:** Zum „Pheidias Papyrus". Herm. 60 ('25) 50–58.

2054 **Jülicher, Ad.:** Zum Briefe des Kaisers Claudius. Die Christl. Welt 38 ('24) 1001–1004.

2055 **Kalbfleisch, K.:** Griechische Komödienbruchstücke aus einer Anthologie. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 29–35.

2056 **Kling, Hans:** Mitteilungen aus der Papyrussammlung der Gießener Universitätsbibl. 1. Griech. Papyrusurkunden aus ptolemäischer und römischer Zeit. s. B. '24, 1904.
Rez. Aeg. 5 ('24/25) 370 v. Aristide Calderini. Philol. Wo. 45 ('25) 1219–1220 v. Karl Fr. W. Schmidt. Theol. Litztg. 50 ('25) 529–530 v. Erik Peterson.

2057 **Knox, A. D.:** „Evil communications". Class. Quart. 19 ('25), 164.
ds.: Kerkidas papyrus. s. Nr. 638.
Krüger, O.: vgl. Nr. 3000.

2058 **Kunst, Karl:** Berliner Klassikertexte: Rhetorische Papyri. s. B. '23, 1959.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 139–140 v. H. J. M. Milne. Rev. Belge 4 ('25) 557–558 v. P.

2059 **Laqueur, Richard:** Der Brief des Kaisers Claudius an die Alexandriner. Klio 20 (N. F. 2. '25) 89–106.

2060 **Lewald, A.:** Sul papiro Gradenwitz I. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 340–342.

2061 **Meinersmann, Bernhard:** De papyrorum vocabulis Latinis Graece transcriptis eorumque rationibus grammaticis. s. B. '24, 1911. VII, 176 S. 4°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 326 v. Karl Fr. W. Schmidt.
Mercati, S. G.: Vasso del Pastore di Erma. s. Nr. 470.

2062 **Meuli, David:** Untersuchungen über einige Papyrusfragmente einer griechischen Dichtung. Diss. Zürich '20.
Rez. Aeg. 6 ('25) 282 v. G. Méautis.
Meyer, Ernst: Chronologie der Ptolemäer. s. Nr. 3008.

2063 **Meyer, Paul M.:** Griechische Papyrusurkunden der Hamburger Staats- u. Univ.-Bibliothek. Bd. I. Heft 3. s. B. '24, 1914.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 176–177 v. William Linn Westermann. Class. Rev. 39 ('25) 140 v. H. J. M. Milne. Hist. Ztschr. 131 ('25) 546 v. W. Enßlin. Viertelj.-Schr. f. Soz. u. Wirtschaftsgesch. 18 ('25) 403–404 v. Fritz Pringsheim.
ds.: Vergleichsurkunden. s. Nr. 3241.
Michaelis, W.: Gefangenschaftsbriefe des Paulus. s. Nr. 999.

2064 **Milne, H. J. M.:** The Didot Rhesis. Class. Rev. 39 ('25) 117.
Modica, M.: Civiltà dell' Egitto. s. Nr. 3222.

2065 **Naber, J. C.:** Observatiunculae ad papyros iuridicae. Mnemos. 53 ('25) 417–445.
Nachmanson, E.: Galenkommentar. s. Nr. 446.
Navarre, O.: Papyrus grecque. s. Nr. 897.

2066 **Norsa, M.:** Un papiro greco-latino del Museo de Cairo. (Ricevute per vettovagliamenti militari.) Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 319–324.

2067 **Oldfather, Charles Henry:** The Greek literary texts from Greco-Roman Egypt; a study in the history of civilisation. s. B. '23, 1974.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 143–144 v. J. U. P.

2068 **Olivieri, Alessandro:** Rituale di misteri recentemente scoperto. Atti R. Accad. di Arch. di Napoli 8, 273–305.

2069 **Olsson, Bror:** Papyrusbriefe aus der frühesten Römerzeit. Uppsala, Almquist & Wiksell '25. XII, 240 S. 4°. 6 Kr.
Rez. Aeg. 6 ('25) 277–279 v. G. Ghedini. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1800–1802 v. Friedrich Zucker. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 560–562 v. G. de Sanctis. Theol. Litztg. 50 ('25) 488–489 v. A. Debrunner.
ds.: Substantiva auf -τρον. s. Nr. 2307.
ds.: Gewerbenamen auf -ᾶς. s. Nr. 2306.
ds.: Nominativ s. Nr. 2210.

2070 **The Oxyrhynchus Papyri,** ed. by B. P. Grenfell and A. S. Hunt. Part XVI. s. B. '24, 1920.
Rez. Gött. Gel.-Anz. 187 ('25) 8–32 v. Karl Fr. W. Schmidt. Philol. Wo. 45 ('25) 921–923 v. Robert Helbing.

2071 **Papiri della Società Italiana** (P S J.) VIII, 1: nn 871–920. Florenz, Seeber '25.

2072 **Die Papyri als Zeugen antiker Kultur.** Zugleich ein Führer durch die Papyrusausstellung im Neuen Museum zu Berlin. Hrsg. vom Generaldirektor der Staatl. Museen zu Berlin. Berlin, de Gruyter '25. 88 S. 8°.

2073 **Papyri russischer und georgischer Sammlungen** [P. Ross.-Georg.], hrsg. von Gregor Zereteli. I. Literarische Texte, bearbeitet v. G. Zereteli u. O. Krüger. Tiflis, Univ.-Lithogr. — Leipzig, Harrassowitz '25. VII, 184 S. 4°.
Rez. Aeg. 5 ('24/25) 368–369 v. Aristide Calderini. Gnomon 1 ('25) 347–348 v. Wilhelm Schubart.

2074 **Papyri Osloenses,** Fasc. 1: Magical Papyri, edited by S. Eitrem. Oslo, Dybwad '25. 151 S. 13 Taf. 4°.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1705–1708 v. Karl Preisendanz. Lit. Wo. 1 ('25) 601–602 v. Karl Preisendanz.

Peet, T. E.: The Rind mathem. papyrus. s. Nr. 4046.

2075 **Preisendanz, Karl:** Papyrus Graeca Societatis Italicae magica. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 212–216.

2076 **Preisigke, Friedrich:** Namenbuch. s. B. '22, 1718.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 253–258 v. Ulrich Wilcken.

2077 **ds.:** Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden. 1. Lfg. s. B. '24, 1924.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1353–1359 v. Ulrich Wilcken. Gnomon 1 ('25) 289–294 v. Wilhelm Crönert. Orient. Litztg. 28 ('25) 17–19 v. W. Schubart. Philol. Wo. 45 ('25) 156–160 v. Friedrich Bilabel. Biblica 6 ('25) 482–485 v. F. Zorell.

2078 **ds.:** dass. 2. Lfg. s. B. '24, 1925.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1353–1359 v. Ulrich Wilcken. Gnomon 1 ('25) 289–294 v. Wilhelm Crönert. Orient. Litztg. 28 ('25) 470–471 v. W. Schubart.

2079 **ds.:** dass. 3. Lfg. (Bd. I Schluß). ⟨•χωφός⟩. Gröbzig i. A., Grete Preisigke '25. Sp. 641–860. 4°. 14.70
Rez. Gnomon 1 ('25) 289–294 v. Wilhelm Crönert.

2080 **ds.:** dass. Band II, Lfg. 1: λάαζον–παρασυγγραφέω. Ebda. '25, Sp. 1–256. 4°. 22.—

ds.: Antikes Leben nach den Papyri. s. Nr. 3378.

Reich, H.: Mimus. s. Nr. 3532.

2081 **Reinach, Th.:** L'empereur Claude et les juifs d'après un nouveau document. Rev. Ét. Juives 39 ('24) 113–144.

2082 **Rudberg, Gunnar:** Fragm. Iliadis VI. Symb. Osloens. 3 ('25) 76–77.

2083 **Sanders, Henry A.:** The subscription of the Freer Papyrus of the Minor Prophets. Philol. Quart. 3 ('24) 161–167.

2084 **Schmidt, K. F. W.:** Textkritische Bemerkungen zu den magischen Papyri. Symb. Osloens. 3 ('25) 78–79.

2085 **Schubart, Wilhelm:** Papyruskunde. s. B. '24, 1935.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 152–153 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 1228 v. Otto Schroeder. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison.

2086 **Schubart, Wilhelm:** Ein Jahrtausend am Nil. s. B. '22, 1721.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 281–282 v. A. H. Philol. Wo. 45 ('25) 328–331 v. Walter Otto.

2087 **ds.:** Oikogeneia. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 49–67.

Segrè, G.: Zu Pap. Gießen 40, 1. s. Nr. 3296.

2088 **Solazzi, S.:** P. Ryl. 117. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 246–252.

2089 **Spiegelberg, Wilhelm:** Demotische Papyri. s. B. '22, 1725.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 303–304 v. H. O. Lange.

2090 **Stearns, Wallace N.:** A recently published papyrus fragment. Class. Journ. 20 ('25) 568–570.

Streeter, B. H.: Didache. s. Nr. 372.

2091 **Struve, W.:** Zum Töpferorakel. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 273–281.

2092 **Terzaghi, N.:** Sul P. Oxy. 1786. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 229–234.

2093 **Thunell, K.:** Sitologen Papyri aus dem Berliner Museum. s. B. '24, 1941.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 587 v. G. de S(anctis).

Vetter, Qu.: Sur le Pap. mathématique. s. Nr. 4054.

2094 **Viereck, Paul:** Griechische und griechisch-demotische Ostraka. I. Bd. Texte. s. B. '23, 1996.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 101 v. J. G. Winter. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 587 v. G. de S(anctis).

2095 **ds.:** Drei Ostraka des Berliner Museums. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 253–259.

2096 **Vogliano, A.:** Note critiche I. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 36–37.

2097 **ds.:** Per il testo dei romanzieri greci. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 86–87.

2098 **Vretska, Karl:** Zu K. Jander, Orat. et rhet. fragm. Nr. 41. Mitt. Ver. Klass. Philol. in Wien 1 ('24) 35–38.

2099 **Weber, Shirley Howard:** Two papyri from the Princeton Collection. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XLII.

Wecklein, N.: Homervulgata. s. Nr. 596.

2100 **Wenger, Leopold:** Neue Libellpapyri. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 325–334.

2101 **ds.:** Papyrologische Miszelle. Studî in onore Perozzi (Palermo '25) S. 415–420.

2102 **Wessely, Charles:** Les plus anciens monuments du christianisme écrits sur papyrus, textes édités, traduits et annotés. Tome II. Paris, Didot '24. S. 345–511. 8°. (= Patrologia Orient. XVIII, 3.)
Rez. Aeg. 5 ('24/25) 369 v. A. C(alderini). Anal. Boll. 43 ('25) 377–379 v. J. Simon.

2103 **ds.:** Catalogus librorum saeculi V–VI p. Chr. n. Festschr. f. Ottenthal (Innsbruck '25) S. 184–185.

2104 **Westermann, William Linn:** The Greek papyri as historical material. Class. Weekly 19 ('25/26) 51–55. 59–62.

ds.: vgl. Nr. 2332.

2105 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Zu Oxyrh. Pap. 1883. Lesefrüchte 199. Herm. 60 ('25) 314–315.

2106 **Wilcken, Ulrich:** Urkunden der Ptolemäerzeit (ältere Funde). Bd. I, Lfg. 2. s. B. '23, 2004.
Rez. Klio. 20 (N. F. 2. '25) 245–247 v. Ernst Kornemann.

2107 **Wilcken, Ulrich:** Dass., Band I, Lfg. 3. s. B. '24, 1946.
Rez. Klio 20 ('25) 245–247 v. E. Kornemann. Orient. Litztg. 28 ('25) 645–647 v. W. Schubart. Ztschr. f. vgl. Rechtswiss. 41 ('25) 287–291 v. Paul M. Meyer.

ds.: vgl. Nr. 3038.

Willrich, H.: Brief des Kaisers Claudius. s. Nr. 3352.

Winter, J. G.: Fragment of Demosthenes. s. Nr. 371.

ds.: Fragment on the Life of Homer. s. Nr. 602.

2. Handschriften.

2108 **Bybliothecae Apostolicae Vaticanae** codices manuscripti recensiti iussu Pii XI pont. max. praeside Aidano Gasquet. Codices Vaticani Graeci. Rec. Joh. Mercati et Pius Franchi de' Cavalieri. Tom. I. s. B. '23, 2009.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 150–152 v. Paul Maas. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 42 ('25) 533–535 v. Wilhelm Weinberger. Gnomen 1 ('25) 104–109 v. Hugo Rabe.

Byvanck, A. W.: Handschr. van Oppianus. s. Nr. 694.

2109 **Carusi, E.:** Cenni storici sull' Abbagia di Farfa. Palaeogr. Lat. 3 ('24) 51–59.

2110 **ds.:** Cenni storici sui monasteri sublacensi. Ebda. 3, 60–62.

Dobschütz, E. v.: Codex 773 of the Gospels. s. Nr. 967.

Dorjahn, A. P.: Aldus use of P. s. Nr. 1581.

2111 **Eustratiades, Sophronios and Arcadius:** Catalogue of the Greek manuscripts in the Library of the Monastery of Vatopedi on Mt. Athos. Cambridge, Harv. Univ. Press '24. (= Harv. Theol. Stud. XI.) III, 276 S. 4°. $ 15.—
Rez. Anal. Boll. 43 ('25) 124 v. P. P. Byz. Ztschr. 25 ('25) 366–368 v. Paul Maas. Class. Rev. 39 ('25) 139 v. E. H. Minns. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1506–1508 v. Hans Lietzmann. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 155–156 v. E. H. M. Rev. Bénéd. 37 ('25) 288–289 v. D. O. Rousseau. Theol. Litztg. 50 ('25) 271–272 v. N. Bonwetsch.

2112 **Heraeus, W.:** Über einige Variantenzeichen. Palaeogr. Lat. 4 ('25) 5–15.

2113 **Jacobs, Emil:** Untersuchungen zur Geschichte der Bibliothek im Sarail zu Konstantinopel I. s. B. '22, 1745.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 152–154 v. F. Dölger.

2114 **Jörgensen, E.:** Catalogus codicum Latinorum medii aevi bibl. regiae Hafniensis, fasc. 1. s. B. '24, 1958.
Rez. Anal. Boll.. 43 ('25) 126 v. H. D.

2115 Κατάλογος τῶν κωδίκων τῆς μεγίστης Λαύρας τῆς ἐν Ἁγίῳ Ὄρει συνταχθεὶς ὑπὸ Σπυρίδωνος μοναχοῦ Λαυριώτου ἰατροῦ, ἐπεξεργασθεὶς δὲ καὶ διασκευασθεὶς ὑπὸ Σωφρονίου Εὐστρατιάδου μητροπολίτου πρ. Λεοντοπόλεως. Cambridge, Harv. Univ. Preß '25. (= Harv. Theol. Stud. XII.) IV, 515 S. 4°.

2116 **Kelsey, Francis W.:** A picture map of Rome in a manuscript of Valerius Maximus. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 242–251. 3 Taf.

Körte, A.: Zur antiken Stichometrie. s. Nr. 3484.

2117 **Lehmann, P.:** Fuldaer Studien. Sitz.-Ber. Bayr. Akad. Phil.-hist. Kl. '25, Abh. 3. 53 S.

2118 **Lehmann, P.:** Ein Basler Fragment des nordfranzösischen az-Typus. Palaeogr. Lat. 2 ('23) 56–60.
ds.: Lorcher Livius. s. Nr. 1446.
ds.: Lateinische Paläographie. s. Nr. 3487.
Lenz O.: Terenzillustration. s. Nr. 4490.

2119 **Lindsay, W. M.:** The early Lorsch scriptorium. Palaeogr. Lat. 3 ('24) 5–48.

2120 **ds.:** The Farfa-type. Ebda. 3, 49–51.

2121 **ds. and Lehmann, P.:** The Mayence Scriptorium. Ebda. 4 ('25) 16–39.

2122 **Lowe, E. A.:** Some facts about our oldest Latin manuscripts. Class. Quart. 19 ('25) 197–208.

2123 **ds.:** A handlist of half-uncial manuscripts. Misc. Ehrle IV.

2124 **ds.:** Codices Lugdunenses antiquissimi. s. B. '24, 1960.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2033–2036 v. Hans Lietzmann. Philol. Wo. 45 ('25) 967–969 v. Paul Lehmann. Rev. Béned. 37 ('25) 289–290 v. De Bruyne.
Maas, P.: Griechische Paläographie. s. Nr. 3490.

2125 **Pesenti, Giovanni F.:** Vittorino da Feltre e gli inizii della scuola di greco in Italia II. Athen. 3 ('25) 1–16. [Vgl. B. '24, 4443.]
Rabe, H.: Handschriftenphotographie. s. Nr. 90.

2126 **Reitzenstein, Erich:** Ein Bologneser Palimpsest von Ciceros Reden. Gnomon 1 ('25) 299–300.

2127 **Sanford, Eva Matthews:** Another of Queen Christina's manuscripts. Class. Philol. 20 ('25) 64–66.

2128 **Schissel, Otmar:** Kataloge griechischer Handschriften. s. B. '24, 1967.
Rez. Gnomon 1 ('25) 104–109 v. Hugo Rabe. Theol. Litztg. 50 ('25) 178 v. Hugo Koch. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 42 ('25) 227–231 v. Carl Wendel.

2129 **Severyns, Alb.:** Un fragment inédit d'un manuscrit d' Aristote en onciales. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 350–373. 1 Taf.

2130 **Sorbelli, Albano:** Inventarii dei manoscritti delle biblioteche d'Italia, opera fondata dal prof. G. Mazzatinti. Vol. XXXI: Prato, Vercelli, Novara. Florenz, Olschki '25. 225 S.
Spyridion and Eustratiades, S.: Catalogue. s. Nr. 2115.

2131 **Tafel, S.:** The Lyons scriptorium. Pal. Lat. 2 ('23) 66–73. 4 ('25) 40–70.

V. Sprachwissenschaft, Metrik und Musik.

1. Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft.

2132 **Absil, Th.:** Sprache und Rede (zu de Saussures Allgem. Sprachwissenschaft). Neophil. 10 ('25) 100–108, 186–193.

2133 **Adam, Gustav:** Zum Namen der Saalburg. Korrespondenzbl. d. Gesamtver. 73 ('25) 170–173.

2134 **Ammann, Hermann:** Die menschliche Rede. Sprachphilosophische Untersuchungen. 1. Teil: Die Idee der Sprache und das Wesen der Wortbedeutung. Lahr i. B., M. Schauenburg '25. VIII, 134 S. gr. 8°. 4.50, 5.50
Anz. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 1 v. A. Meillet.

2135 **Bally, Ch.:** La pensée et la langue. s. B. '22, 1759.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 148 v. J. Marouzeau.

2136 **Basanavicius, J.** und **Srba, Adalbert:** Über die Sprachverwandtschaft der alten Thraker und heutigen Litauer. Wilna, Ruch. '25. 23 S. 8⁰.

2137 **Beck, Ernst H. F.:** Die Impersonalien in sprachpsychologischer, logischer und linguistischer Hinsicht. s. B. '22, 1763.

Rez. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 204–208 v. Eduard Hermann.

2138 **Bloomfield, M.:** On a case of suppletive indo-european suffixes. Language 1 ('25) 88–96.

2139 **Boas, M.:** De infinitivus futuri in het Grieksch en in het Nederlandsch. Neophil. 4 ('19) 279–281.

2140 **Brugmann, Karl:** Die Syntax des einfachen Satzes im Indogermanischen. (Vorwort: Wilhelm Streitberg.) Berlin, de Gruyter '25. VII, 229 S. gr8⁰. (= Indog. Forsch. Beiheft zu Bd. 43.) 12.—

2141 **Brunot, F.:** La pensée et la langue. s. B. '22, 1767. XXIV, 954 S.

Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 147 v. J. Marouzeau.

2142 **Carnoy, A.:** Grammaire élémentaire de la langue sanscrite comparée avec celle des langues indo-européennes. Louvain, P. Geuthner '25. VII, 215 S.

2143 **Cassirer, Ernst:** Sprache und Mythos. Ein Beitrag zum Problem der Götternamen. Leipzig, Teubner '25. (= Stud. d. Bibl. Warburg 6.) 87 S. 4⁰.

Rez. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 339–341 v. Otto Weinreich. Hist. Jahrb. 45 ('25) 589–590 v. A. W.

2144 **ds.:** Philosophie der symbolischen Formen. 1. Teil: Die Sprache. s. B. '23, 2032.

Rez. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 243–247 v. Hans Lipps.

2145 **Collitz, Hermann:** Gothic siponeis, a loan word from Greek. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 213–221.

2146 **ds.:** The scope and time of linguistic science. Language 1 ('25) 14–16.

2147 **Corrodi, Hans:** Das Subjekt der sogenannten unpersönlichen Verben. Ztschr. f. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 1–36.

2148 **Cuendet, G.:** Remarques sur la syntaxe du prédicat. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 129–134.

2149 **Cuny, Albert:** Etudes prégrammaticales sur le domaine des langues indo-européennes et chamito-sémitiques. s. B '24, 1977.

Rez. Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 312–314 v. Fr. Ribezzo.

2150 **Dalmasso, Lorenzo:** Grammatica e riforma degli studi. La Parola, Aug. '25.

2151 **Dauzat, A.:** Les noms de personnes, origine et évolution. Delagrave '25. 211 S.

Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 87–88 v. J. Marouzeau.

2152 **Delacroix, H.:** Le langage et la pensée. Paris, Alcan '24. 602 S. 30 frs.

Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 42. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 148–149 v. J. Marouzeau.

2153 **Ewald, Ferdinand:** Die Entwicklung des K-Suffixes in den indogermanischen Sprachen. s. B. '24, 1984.

Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 65 v. A. M(eillet).

2154 **Dittrich, Ottmar:** Die Sprache als psychophysiologische Funktion. In: Fröschels (s. Nr. 2158) 142–166.

2155 **Ettmayer, Karl:** Der Ortsname „Luzern". Idg. Forsch. 43 ('25) 10–39.

2156 **Forchhammer, Jörgen:** Die Grundlagen der Phonetik. Ein Versuch, die phonetische Wissenschaft auf fester sprachphysiologischer Grundlage aufzubauen. Heidelberg, Winter '24. VIII, 112 S.
Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 15 v. A. Meillet. Orient. Litztg. 28 ('25) 809–812 v. A. Franz.

2157 **Fraenkel, Ernst:** Zur Parataxe und Hypotaxe im Griechischen, Baltoslavischen und Albanischen. Idg. Forsch. 43 ('25/26) 290–315.

2158 **Fröschels, Emil:** Psychologie der Sprache. Leipzig-Wien, Deuticke '25. IV, 186 S. gr. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 475–477 v. Eduard Hermann.

2159 **Ginneken, J. van:** De oorzaken der taalveranderingen. Amsterdam '25. (Meded. Kon. Akad. Wetensch. 59, 2, 13–47.) 35 S.
Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 22 v. A. Meillet.

2160 **Goidanich, P. G.:** Le alterazioni fonetiche del linguaggio e le loro cause. Delle legi fonetiche. Bologna '25. 50 S.
Anz. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 25 v. A. Meillet.

2161 **Gray, Louis H.:** The Indo-European negative prefix in N. Language 1 ('25) 119–129.

2162 **Grimme, Hubert:** Hethitisches im griechischen Wortschatz. Glotta 14 ('25) 13–25.

2163 **de Groot, A. W.:** Eine neue Definition der Silbe. Philol. Wo. 45 ('25) 205–208.

2164 **Güntert, Hermann:** Grundfragen der Sprachwissenschaft. Leipzig, Quelle & Meyer '25. VII, 141 S. (= Wiss. u. Bildg. 210.) 1.60

2165 **ds.:** Von der Sprache der Götter und Geister. s. B. '21, 1812.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 566–567 v. Wolfgang Schultz.

ds.: Der arische Weltkönig. s. Nr. 3581.

2166 **Guyon, Bruno:** Note di toponomastica Giulia (Preistoria). Riv. Indo-Greco-Ital. 8 ('24/25) 244–250.

2167 **Hallier-Schleiden, Hans:** Vom Bilsenkraut und Sonnengott. Eine sprachgeschichtliche Weltumsegelung. Olgstgeest b. Leiden, Selbstverl. '25. 77 S. gr. 8°. 5.— RM.

2168 **Hamilton, Alfred Porter:** Compounds of the word „cow"; a study in semantics. s. B. '23, 2045.
Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 67 v. A. Meillet. Philol. Wo. 45 ('25) 547–548 v. Ed. Hermann.

2169 **Hatzfeld, Helmut:** Leitfaden der vergleichenden Bedeutungslehre. München, Hueber '24. 116 S. 2.75
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 249–259 v. Erdmann Struck.

2170 **Haupt, Paul:** Philologic and linguistic studies. 4.: Transposition, assimilation, conformation (S. 205–206). Am. Journ. Philol. 46 ('25) 197–212.

2171 **ds.:** The influence of Caucasian idioms on Indo-European languages. Language 1 ('25) 16–18.

2172 **Havers, Wilhelm:** Der sog. „Nominativus pendens". Indog. Forsch. 43 ('25) 207–257.

2173 **Hermann, Eduard:** Die Sprachwissenschaft in der Schule. s. B. '23, 2047.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 111–113 v. Maidhof.

Hoffmann, E.: Sprache u. archaische Logik. s. Nr. 3963.

Huß, R.: Germanen und ihr Name. s. Nr. 2621.

2174 **Inglis, Alexander:** Classical and native elements in the English language. Class. Journ. 20 ('25) 515–525.

2175 **Ipsen, G.:** Die zwei Schichten orientalischer Wanderwörter im Indogermanischen. Indg. Forsch. 43 ('25) 127–128.

2176 **Jardé, A.:** Note de toponymie française. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 327–329.

2177 **Jespersen, Otto:** The philosophy of grammar. s. B. '24, 2011.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 38–40 v. E. A. Sonnenschein. Deutsche Litztg. 2 (25) 1657–1659 v. Ernst Lewy. Litteris 2 ('25) 233–246 v. Otto Funke. Die Neuen Sprachen 33 ('25) 306–312 v. Friedrich Wild. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 146–147 v. J. Marouzeau.

2178 **ds.:** Language. Its nature, development and origin. s. B. '22, 1794.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 104–108 v. A. Debrunner. Litteris 2 ('25) 233–246 v. Otto Funke. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 144–146 v. J. Marouzeau.

2179 **ds.:** Die Sprache, ihre Natur, Entwicklung und Entstehung. Vom Verf. durchgesehene Übersetzung aus dem Englischen von Rudolf Hittmair und Karl Waibel. Heidelberg, Winter '25. (= Idg. Bibl. Abt. 4, Bd. 3.) XV, 440 S. 8°. 14.—, 16.50
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 854–856 v. Alfred Klotz.

2180 **Jokl, Norbert:** Linguistisch-kulturhistorische Untersuchungen aus dem Bereiche des Albanischen. s. B. '23, 2055.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 363–364 v. Eduard Hermann.

2181 **Jnnker, F. J.:** Die indogermanische und die allgemeine Sprachwissenschaft. Streitberg-Festschr. (s. B. '24, 49). S. 1–64.

2182 **Kent, Roland G.:** Language and Philology. s. B. '23, 2056.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 174 v. C. D. B. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 265 v. R. M. D.

2183 **Kieckers, Ernst:** Sprachwissenschaftliche Miszellen. I. s. B. '22, 1796. II. s. B. '23, 2057.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 160–161 v. Eduard Hermann.

2184 **Knoke, Fr.:** „Germanen". Mannus 17, 336ff.
ds.: Herkunft des Namens Germanen. s. Nr. 1695.

2185 **Krahe, Hans:** Die alten balkanillyrischen geographischen Namen auf Grund von Autoren und Inschriften. Heidelberg, Winter '25. (= Idg. Bibl. 3 Abt., 7. Band.) X, 128 S. 8°. 5.—, 6.50

2186 **Kretschmer, Paul:** Sprache. (= Gercke-Norden, Einleitung I³, 6.) Leipzig, Teubner '24. 121 S. 3.20
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Philol. Wo. 45 ('25) 1225–1226 v. Otto Schroeder.

2187 **ds.:** Die indogermanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung für die Schule. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '25. 61 S. 8°. 2.—

2188 **ds.:** Die Wortschöpfer. S.-A. German. Forsch. '25. 23 S.

2189 **ds.:** Ersatz von Doppelmedia durch Doppeltenuis. Glotta 14 ('25) 31–33.

2190 **ds.:** Das nt-Suffix. Ebda. 14, 84–106.

2191 **ds.:** Die protindogermanische Schicht. Ebda. 14, 300–319.

2192 **Künnecke, Heinrich:** De Latinorum vocabulorum Graece transscriptorum quae sunt apud priorum saeculorum historicos, scriptores, rationibus grammaticis. Diss. Münster '24. 59 S. 4°. Handschr.

2193 **Lerch, Eugen:** Voßlers „Aufsätze zur Sprachphilosophie". Ztschr. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 269–282.

2194 **Lindsay, Edward Y.:** An etymological study of the ten thousend words in Thorndike's Teacher's Word-Book. Bloomington, Indiana '25. (= Indiana Univ. Stud. 65.) 115 S. 75 c.

2195 **Lommel, H.:** „Kämmen" und „Frisieren" in einigen indog. Sprachen. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 309–311.

2196 **Lumbroso, Giacomo:** Lettere al prof. Calderini XXVIII. Aeg. 6 ('25) 36–38.

2197 **Marstrander, C. J. S.:** Observations sur les présents indo-européens à nasale infixée en celtique. Kristiania, Dybwad '24. 70 S. (= Vidensk. Skriften Hist.-Filos. Kl. '24, 4.)

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1169 v. Pokorny.

2198 **ds.:** Les inscriptions des casques de Negan, Styrie. Symb. Osloens. 3 ('25) 37–64.

2199 **Mc Kenzie, R.:** Etymologies. (Lat. spes. ῥώννυμι. ποίη „grass".) Class. Quart. 19 ('25) 108–110.

2200 **Meillet, A.:** La méthode comparative en linguistique historique. Oslo, Aschehoug & Co. '25. VIII, 117 S.

2201 **ds.:** Rôle et origine des noms d'actions indo-européens en *ti. Bull. Soc. Ling. 78 ('25) 123–145.

2202 **ds.** et **Cohen, Marcel:** Les langues du monde, par un groupe de linguistics sous la direction de A. M. et M. C. Paris, Champion '24. XVI, 811 S. 8°. 18 Kt.

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2426–2447 v. Ernst Lewy. Orient. Litztg. 28 ('25) 806–809 v. Johannes Friedrich. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 149–153 v. A. Cuny. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 149–151 v. J. Marouzeau. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('24) 144–147 v. G. Ciardi-Dupré.

2303 **Meillet, A.** et **Vendryes, J.:** Traité de grammaire comparée des langues classiques. s. B. '24, 2023.

Rez. Bull. Ass. Budé 1 ('25) Nr. 7, S. 40–41 v. P. Chantraine. Gnomon 1 ('25) 77–85 v. Max Niedermann. Journ. Sav. 23 ('25) 198–202 v. A. Ernout. Rev. Crit. 59 ('25) 182–185 v. Jules Bloch. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 152–156 v. A. Ernout. Rev. Philol. 49 ('25) 184–185 v. P. Chantraine.

Meinersmann, B.: Papyr. vocabula Lat. Graece transscr. s. Nr. 2061.

2204 **Meyer-Lübke:** Vom Passivum. Festgabe f. Karl Luick. (= Neuere Sprachen, Beiheft 6.) S. 158–171.

2205 **Migliorini, Bruno:** Catal. escar, ven. squero ⟨ gr. ἐσχάριον. S.-A. Studi Romanzi 18. 4 S.

2206 **Muller, F.:** Zur Geschichte des Artikels und zur Wortfolge bes. in den italischen Sprachen. s. B. '24, 2025.

Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 82–83 v. J. Marouzeau.

2207 **Naunyn, Bernhard:** Die organischen Wurzeln der Lautsprache des Menschen. München, J. F. Bergmann '25. III, 42 S. gr. 8°. 3.—

Norden, E.: Dreieck. s. Nr. 2394.

2208 **Noreen, Adolf:** Einführung in die wissenschaftliche Betrachtung der Sprache. s. B. '23, 2077.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 500–502 v. Eduard Hermann.

2209 **Odé, A. W. M.:** De uitgangen met r, van het deponens en het passivum in de indoeurop. talen. s. B. '24, 2030.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 201–204 v. A. G. van Hamel. Orient. Litztg. 28 ('25) 818–819 v. W. Prellwitz. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 156–157 v. A. Ernout.

2210 **Olsson, Bror:** Nominativ bei Zeitbestimmungen in den Papyri. Aeg. 6 ('25) 294.

2211 **Orlando, Michele:** Spigolature glottologiche I. s. B. '22, 1811.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 183–184 v. Eduard Hermann.

2212 **Oštir, Karl:** Illyro-Thrakisches. s. B. '23, 2078.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 819–822 v. Heinrich Junker.

2213 **ds.:** Beiträge zur alarodischen Sprachwissenschaft I: Lat. ficus. etr. Zahlwörter. s. B. '22, 1812.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 819–822 v. Heinrich Junker.

2214 **Pareti, L.:** La lingua lidica. Atene e Roma 6 ('25) 155–156.

2215 **Patrubány, L.:** Indogermanische Etymologien (ungarisch). Eg. Philol. Köz. 49 ('25) 75 ff.

2216 **Pedersen, Holger:** Le groupement des dialectes indoeuropéennes. Kopenhagen, Høst '25. 57 S. 2 Kr.

2217 **Petersen, Walter:** The adnominal genitive. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 128–160.

2218 **Petersson, Herbert:** Studien über die indogermanische Heteroklisie. s. B. '22, 1818.
Rez. Litteris 2 ('25) 36–56 v. A. Cuny.

2219 **ds.:** Zur Kenntnis der idg. Heteroklisie. s. B. '22, 1819.
Rez. Litteris 2 ('25) 36–56 v. A. Cuny.

Philipson, E.: Les peuples primitifs. s. Nr. 2918.

2220 **Pisani, Vittore:** Studi sui pronomi delle lingue indoeuropee. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 57–63.

2221 **Porzig, Walter:** Aufgaben der indogermanischen Syntax. Streitberg-Festschrift (s. B. '24, 49) 126–151.

Radermacher, L.: Κερβούχολος. s. Nr. 3626.

2222 **Report on the joint comitee in grammatical nomenclature.** s. B. '23, 2087.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 270–271 v. Eduard Hermann.

2223 **Ribezzo, Fr.:** Metodo storico e metodo geografico allo stato presente della Scienza del Linguaggio. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 277–287.

2224 **Richter, Elise:** Lautbildungskunde. Einführung in die Phonetik. s. B. '22, 1824.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24/25) 312 v. Fr. Ribezzo.

2225 **Rozwadowski, J.:** Les tâches de la linguistique. Bull. Soc. Ling. 78 ('25) 105–122.

2226 **Sapir, E.:** Language, an introduction to the study of speech. s. B. '21, 1848.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 144 v. J. Marouzeau.

2227 **ds.:** Sound patterns in language. Language 1 ('25) 37–52.

2228 **Saussure, Ferdinand de:** Recueil des publications scientifiques. s. B. '22, 1827.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 326–327 v. Eduard Hermann.

2229 **Sayce, A. H.:** The decipherment of the Lydian language. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 29–51.

2230 **Sayce, A. H.:** Lydian words in the Anthology and Hesychius. Class. Rev. 39 ('25) 159.

2231 **Schrijnen, J.:** Handleiding bij de Studie der vergelijkende indogermaansche taalwetenschap, vooral met betrekking tot de klassieke en germaansche taalen. Bibliographie, geschiedkundig overzicht, algemeine beginselen klankeler. Leiden, Sijthoff '25. 2. Aufl. S. 97–285.

2232 **Schuchardt, Hugo:** Der Individualismus in der Sprachforschung. Sitz.-Ber. Akad. d. Wiss. in Wien, Phil.-hist. Kl. 204, Abh. 2. Wien, Hölder-Pichler-Tempsky '25. 21 S. —.85

2233 **Schulze, W.:** Zur Geschichte der indogermanischen Numeralia und Pronomina. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. 12. XI. '25.

2234 **Schürr, Friedrich:** Sprachwissenschaft und Zeitgeist. Eine sprachphilosophische Studie. Zweite durchges. u. um ein Nachwort vermehrte Auflage. Marburg a. d. L., Elwertsche Verlh. '25. 94 S. gr. 8°.

2235 **Schwentner, Ernst:** Die primären Interjektionen in den indogermanischen Sprachen. s. B. '24, 2043.
Anz. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 64 v. A. Meillet.

2236 **Sethe, Kurt:** Zur Wiedergabe des ägyptischen h am Wortanfang durch die Griechen. Nachr. Gött. Ges. '25, 50–56.

2237 **Solmsen, Felix:** Indogermanische Eigennamen als Spiegel der Kulturgeschichte. s. B. '22, 1839.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 53 v. G. Vogl. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24/25) 306–310 v. F. Ribezzo.

2238 **Sommer, Ferdinand** und **Ehelolf, Hans:** Das hethitische Ritual des Pāpanikei von Komana. Text, Übersetzungsversuch, Erläuterungen. Leipzig, Hinrichs '24. VIII, 100 S. 13* S. gr. 8°. 10.20
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 194–195 v. Arnold Gustavs.

2239 **Stein, O.:** Σῦριγξ und surunga. Ztschr. f. Indologie u. Iranistik 3, 280–318.

Streitberg-Festgabe. s. Nr. 64.

Streitberg-Festschrift. s. Nr. 63.

2240 **Sturtevant, E. H.:** Remarks on the Lydian inscriptions. Language 1 ('25) 69–79.

2241 **Terracini, B. A.:** Rassegna di linguistica classica. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 21–62.

2242 **Trombetti, A.:** Saggio di antica onomastica mediterranea. Arch. za arbanasky stariny, jezik i etnolog. Belgrad '25.

2243 **ds.:** Zur Toponymik des Mittelmeergebiets. In: Caucasica, Asia Major 1, ('24) 103–104.

2244 **Ungnad, Arthur:** Das Wesen der Ursemitischen. Eine sprachgeschichtlich-psychologische Untersuchung. [Mit einem Anhang: Zur Entstehung und Geschichte der Zahlbegriffe.] Leipzig, Ed. Pfeiffer '25. 30 S.

2245 **Vendryes, J.:** Language. A linguistic introduction to history. Transl. by Paul Radin. London, Kegan Paul — New York. Knopf '25. XXXI, 378 S. 16 s.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 88 v. R. McKenzie.

2246 **ds.:** Le langage. s. B. '21, 1864.
Rez. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 143–144 v. J. Marouzeau.

2247 **Villiers, Melius de:** The numeral-words. Their origin, meaning, history and lesson. s. B. '23, 2113.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 15–16 v. Wieleitner.

2248 **Voßler, Karl:** Geist und Kultur in der Sprache. Heidelberg, Winter '25. VII, 267 S. 8.—
Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 26–32 v. A. Meillet.

2249 **ds.:** Das Passivum, eine Form des Leidens oder des Zustandes? Die Neueren Sprachen 33 ('25) 401–407.

2250 **Wackernagel, Jacob:** Vorlesungen über Syntax mit besonderer Berücksichtigung von Griechisch, Lateinisch und Deutsch II. s. B. '24, 2063.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 644–652 v. Siegfried Reiter. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 299–302 v. F. Ribezzo.

2251 **Walde, Alois:** O-farbige Reduktionsvokale im Indogermanischen. Streitberg-Festschrift (s. B. '24, 49). S. 152–199.

2252 **Weiß, A. P.:** Linguistics and psychology. Language 1 ('25) 52–57.

2253 **Wilheim, Ilka:** Die Sprache vom Standpunkt der Individualpsychologie. In: Fröschels (s. Nr. 2158). S. 167–182.

Wutz, Fr.: Septuaginta. s. Nr. 1046.

2. Griechische Sprache.

2254 **Kretschmer, Paul:** Literaturbericht für die Jahre '22 und '23. Griechisch. Glotta 14 ('25) 193–233.

2255 **Schwyzer, Eduard:** Bericht über die griechische Sprachwissenschaft 1909–'24. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 201, Jahrg. 50 ('24, ersch. '25) 65–142.

2256 **Alber, Isidor:** De vocabulorum artis criticae vi atque usu apud auctorem de sublimitate, Demetrium Philostratum. Diss. Tübingen '24. 145 S. 4°. Masch.-Schr.

2257 **Anagnostopoulos, P. G.:** Σύντομος ἱστορία τῶν Ἑλληνικῶν διαλέκτων. Μέρος πρῶτον: ἱστορία τῶν ἀρχαίων διαλέκτων. Athen, Sakellarios '24. X, 162 S.
Rez. Ἀθηνᾶ 36 ('25) 299–300 v. E. P. Pezopoulos. Philol. Wo. 45 ('25) 545–547 v. Eduard Hermann.

2258 **ds.:** Γλωσσικὰ ἀνάλεκτα. Ἀθηνᾶ 36 ('25) 1–98.

2259 **Auerbach, M.,** Medii usus Diodori et Dionysii Halic. quatenus ab Attica lingua differat. s. B. '24, 2070.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1067–1071 v. Wilhelm Schmid.

2260 **Autran, C.:** Introduction à l'étude critique du nom propre grec. fasc. 1–3. s. B. '24, 2071.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 186–187 v. J. Fraser. Mél. Univ. de Beyrouth 10 ('25) 223–224 v. R. Mouterde. Le Muséon 38 ('25) 352 v. A. Carnoy. Rev. Arch. 22 ('25) 181 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 250–251 v. A. Cuny.

2261 **Bechtel, Friedrich:** Die griechischen Dialekte. 2. Bd.: Die westgriechischen Dialekte. s. B. '23, 2126. 3. Bd.: Der ionische Dialekt. s. B. '24, 2073.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 146–147 v. A. Rutgers.

2262 **Berlage, J.:** De vocibus τυκτός, τετυγμένος, ποιητός, οἰκουμένη aliis. Mnemos. 53 ('25) 289–298.

2263 **Bielohlawek, K.:** Μέλπεσθαι und μολπή. Studien zur Überlieferungsgeschichte der antiken Homerischen Bedeutungslehre I. Wiener Stud. 44 ('24/25) 1–18.

2264 **ds.:** dass. II: Antike und mittelalterliche Lexika. Ebda. 44, 125–143.

2265 **Blaß, Friedrich:** Grammatik des neutestamentlichen Griechisch. 5. Aufl., bearb. v. A. Debrunner. s. B. '21, 1874.
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 428–429 v. H. Poggel.

2266 **Blümel, Rudolf:** Teukros und Aias. Idg. Forsch. 43 ('25) 271–273.

2267 **ds.:** Paris = Schiedsrichter. Ebda. 43, 274–280.

2268 **Boisacq, E.:** Dictionnaire étymologique de la langue grecque étudiée dans ses rapports avec les autres langues indoeuropéennes. Lettres O–Ω, Lfg. 10–14. Paris, Klincksieck — Heidelberg, Winter '16. 404 S.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 248–250 v. A. Cuny.

2269 **Bolling, George Melville:** Homeric ἔχηα: χείαντες. Class. Philol. 20 ('25) 157–159.

2270 **Bourguet, E.:** Messénien κιφος. Bull. Soc. Ling. '25, 50–51.

2271 **Brown, Carroll N.:** English-Greek and Greek-English Dictionary compiled by C. N. B. New York, The Enossis Publ. Co. 3 $
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 379–380 v. George Saranton.

2272 **Calderini, Aristide:** Il „Glossario Lumbroso" e la sua pubblicazione. (Con appendice. Saggi del „Glossario Lumbroso".) Aeg. 6 ('25) 227–246.

2273 **Carnoy, Albert:** Manuel de linguistique grecque. Les sons, les formes, le style. s. B. '23, 2132.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 23–25 v. Joseph Mansion. Class. Philol. 20 ('25) 174–175 v. C. D. B. Mus. 32 ('24/25) 113–116 v. D. C. Hesseling. Philol. Wo. 45 ('25) 502 v. Eduard Hermann. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 116–117 v. J. Vendryes.

2274 **Ciardi-Dupré, Giuseppe:** Appunti di fonologia greca. s. B. '23, 2133.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 291–292 v. Eduard Hermann.

2275 **Coffin, Harrison C.:** The repeated adversative conjunction in Greek. Class. Weekly 19 ('25/26) 42.

Cunliffe, R. J.: A lexicon of the Homeric dialect. s. Nr. 544.

Davis, W. H.: Grammar of the Greek. New Test. s. Nr. 962.

2276 **Debrunner, A.:** Ἐπιούσιος. Theol. Litztg. 50 ('25) 119.

Detschev, D.: Asklepios. s. Nr. 3675.

2277 **Donovan, John:** Theory of advanced Greek prose composition with digest of Greek idioms. I. s. B. '21, 1888. II. '22, 1860. III. Oxford, Blackwell '24.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 199–200 v. Gertrude M. Hirst.

Draheim, H.: Hom. Doppelnamen. s. Nr. 548.

2278 **Edgerton, William F.:** Λεία = „Flock", „Herd". Am. Journ. Philol. 46 ('25) 177–178.

2279 **Fohalle, R.:** A propos de κυβερνᾶν, gubernare. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 157–178.

2280 **Fränkel, Hermann:** Griechische Wörter. (1. βρέχω. 2. ἐξονομακλήδην. 3. ῥαψῳδός. 4. περ.) Glotta 14 ('25) 1–13.

Gillet, G.: Evangelium. s. Nr. 3849.

2281 **Güntert, Hermann:** Über die Namen Achaier und Hellenen. Wörter u. Sachen 9 ('24/25) 130 ff.

2282 **Hammarström, M.:** De κατα-hostili consilio = „contra". Eranos 23 ('25) 136–154.

2283 **Harding, Caleb R.:** Greek grammar illustrated from the modern newspaper. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXIV.

2284 **Hatzidakis, G. N.:** Μεθοδικὰ καὶ ἐτυμολογικά. Ἀθηνᾶ 36 ('25) 177–213.

2285 **Höeg, Carsten:** Les Saracatsans. Une tribu nomade grecque I. Etude linguistique. Thèse. Univ. Copenhagen. Paris, Champion '25. XX 311 S.

2286 **ds.:** Παρατηρήσεις εἰς τὰ „Γλωσσικὰ ἀνάλεκτα" τοῦ Γ. Π. Ἀναγνωστοπούλου. Ἀθηνᾶ 36 ('25) 289–296.

2287 **Jjzeren, J. van:** Ἀμφιβολία χρησμώδης. Mnemos. 53 ('25) 351–360.

2288 **Kallenberg, H.** †: Bausteine für eine historische Grammatik der griechischen Sprache. 6. οὗ, οἷ, ἕ, σφεῖς, σφῶν, σφίσι, σφᾶς. 7. Ἄχρι(ς), μέχρι(ς). 8. ἔστε. Rhein. Mus. 74 ('25) 64–114.

2289 **Kieckers, Ernst:** Historische griechische Grammatik. 1:: Lautlehre. Berlin, de Gruyter '25. (= Samml. Göschen 117.) 134 S. kl. 8°. 1.25

2290 **Kleist, James A.:** On the intensive force of πᾶς in ancient Greek. Proceed. Class. Assoc. of the Middle West a. South '25, 48–55.

2291 **Kretschmer, Paul:** Mythische Namen 15. Lityerses und Hylas. Glotta 14 ('25) 33–36.

Kuiper, W. E. J.: Ἄσχος–πέλεκυς. s. Nr. 1070.

2292 **Lagercrantz, O.:** Drei griechische Adverbia. Minnesskr. Göteborg (s. Nr. 53) III, 135–139.

2293 **Laurand, L.:** Grammaire historique grecque. [= Manuel, fasc. 3.] 3. Aufl. Paris, Picard '24. S. 261–383. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 1–2 v. Benedetto Romano. Rev. Philol. 49 ('25) 91–92 v. P. Chantraine.

2294 **Liddell, Henry George and Scott, Robert:** A Greek-English Lexicon, compiled. A new edition revised and augmented throughout by Henry Stuart Jones with the assistence of Roderick Mc Kenzie and with the co-operation of many scholars. Part I: A-ἀποβαίνω. Oxford, Clarendon Press '25. XLIV, 192 S.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 288–289 v. C. W. E. Miller. Gnomon 1 ('25) 169–175 v. Paul Maas. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 247–248 v. A. Puech. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 286–287 v. G. Dalmeyda.

Lindblom, J.: Skandalon. s. Nr. 995.

2295 **Loewe, Richard:** Die Vokativpartikeln in der griechischen Prosa. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 115–149.

2296 **Maas, Paul:** Zum griechischen Feuerruf. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 311–312.

2297 **Maaß, Ernst:** Winter und Sommer. Idg. Forsch. 43 ('25) 259–270.
ds.: Eunuchos. s. Nr. 3510.
ds.: Bomos u. Verwandtes. s. Nr. 3725.

2298 **Manuwald, Erwin:** Σχολή und σχολαστικός vom Altertum bis zur Gegenwart. Eine wortbiologische Untersuchung. Diss. Freiburg '24. V, 231 S. 4° Masch.-Schr.

2299 **Maresch, Gustav:** Der Name der Tyndariden. Glotta 14 ('25) 298–299.

2300 **Mc Kenzie, R.:** Etymologies [οὖλος. σείω.] Class. Quart. 19 ('25) 208–210 [vgl. Nr. 2199].

Meerwaldt, J. D.: Ἄσχος — πέλεκυς. s. Nr. 1071.

2301 **Meillet, A.:** Remarque sur l'étymologie de quelques mots grecs. Bull. Soc. Ling. 79 ('25) 1–22.

2302 **Meyer, Gustav:** Die stilistische Verwendung der Nominalkomposition im Griechischen. s. B. '23, 2165.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 155–161 v. Max Lambertz.

2303 **Muller, F.:** Quid fuerit gr. θησαυρός. Mnemos. 53 ('25) 446–447.

2304 **Nachmanson, Ernst:** Une isopséphie onomatologique. Mél. de Philol. offerts à M. Johan Vising '25, S. 273–279.

2305 **Nehring, A.:** Griech. τίταξ, τιτίνη und ein vorgriechisches K-Suffix. Glotta 14 ('25) 153–160.

2306 **Olsson, Bror:** Die Gewerbenamen auf -ᾶς in den Papyri. Aeg. 6 ('25) 247–249.

2307 **ds.:** Die Substantiva auf -τρον in den Papyri. Ebda. 6, 289–293.

2308 **ds.:** 'Ωκεανέ. Ebda. 6, 295–296.

2309 **Pagliaro, Antonio:** Per il ϝ in Omero. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 231–241.

Perdrizet, P.: Les copiatae. s. Nr. 3513.

2310 **Preuschen, Erwin:** Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der übrigen urchristlichen Literatur. 2. Aufl., vollständig neu bearb. von Walter Bauer. Gießen, Töpelmann '25. 1. Lfg.: Α-ἀπαύγασμα. VII S., 1–128 Sp. 4°. 2.40
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1105–1109 v. Adolf Deißmann. Lit. Woch. 1 ('25) 577–578 v. Paul W. Schmiedel. Philol. Wo. 45 ('25) 403–407 v. Peter Thomsen. Rev. Crit. 59 ('25) 347 v. A. L. Theol. u. Gl. 17 ('25) 577 v. H. Poggel. Theol. Litztg. 50 ('25) 222–223 v. A. Debrunner. Ztschr. f. kath. Theol. 49 ('25) 273–275 v. Urban Holzmeister.

2311 **ds.:** dass. 2. Lfg.: ἀπεῖδον-γνῶσις. Ebda. '25. Sp. 129–256. 3.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 577–578 v. Paul W. Schmiedel.

2312 **ds.:** dass. 3. Lfg.: γνῶσις — ἐκχωρέω. Ebda. '25. Sp. 257–384. 3.—

2313 **Radermacher, Ludwig:** Neutestamentliche Grammatik. Das Griechisch des Neuen Testaments im Zusammenhang mit der Volkssprache dargestellt. 2. erweiterte Aufl. Tübingen, Mohr '25. VIII, 248 S. gr. 8°. (= Handb. z. Neuen Test. I.) 6.40, 7.40

2314 **René y Oro, E.:** Βαπτίζειν (-εσθαι) εἴς τινα y εἰς τὸ ὄνομα τινός. An. Sacr. Tarr. 1 ('25) 115–144.

2315 **Ribezzo, Fr.:** Trac. Δακιβίζη. Riv.-Indo-Gr. Ital. 8 ('24/25) 202.

2316 **ds.:** Gr. ἀριστερός. Ebda. 9 ('25) 251–252.

ds.: Defissioni. s. Nr. 1889.

Rink, H.: Straßennamen. s. Nr. 2693.

2317 **Roberts, W. Rhys:** Λόγιος and λογιότης. Class. Rev. 39 ('25) 176.

2318 **Rohlfs, Gerhard:** Griechen und Romanen in Unteritalien. s. B. '24, 2128.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 768–769 v. Eduard Hermann. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 141–144 v. Fr. Ribezzo.

2319 **Rudberg, Gunnar:** Främmande egennamn i grekiskan. Festskrift for Stave (Upsala '22) 184–193.

2320 **ds.:** Zu ἄρτος ἐπιούσιος. Symb. Osloens. 3 ('25) 76–77.

2321 **Rupprecht, K.:** Zwei Probleme der griechischen Syntax. 1. Der Gebrauch maskuliner Formen bei Femininen. 2. Das neutrale Partizip als Abstraktum. Philol. 81 ('25) 101–116.

2322 **Schmitz, Otto:** Die Christusgemeinschaft des Paulus im Lichte seines Genetivgebrauchs. Gütersloh, Bertelsmann '24. 270 S. 8⁰. (= Neutest. Forsch. I. R., Heft 2.)
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 899–900 v. Johannes Behm. Theol. u. Gl. 17 ('25) 725–726 v. H. Poggel. Theol. Litztg. 50 ('25) 223–225 v. Ernst Lohmeyer. Theol. Rev. 24 ('25) 9–11 v. Thaddaeus Soiron.

2323 **Schöne, Hermann:** Eine umstrittene Wortstellung des Griechischen. Herm. 60 ('25) 144–173.
Sicca, U.: Grammatica delle iscrizioni doriche. s. Nr. 1896.
Sinclair, T. A.: Certain words in Hesiod. s, Nr. 508.
ds.: αἰδώς in Hesiod. s. Nr. 509.

2324 **Spiegelberg, W.:** Zu den griechischen Übersetzungen ägyptischer Eigennamen. Sitz.-Ber. Bayr. Akad. Philol.-hist. Kl. '25, 2.

2325 **Tosatto, Carolus:** De praesentis historici usu Herodoteo et Thucydideo et Xenophonteo. s. B. '21, 1959.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 181–182 v. Georg Ammon.

2326 **ds.:** De infinitivo Euripideo. I. II. s. B. '23, 617.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 754–755 v. Nikolaus Wecklein.

2327 **ds.:** De praepositionum usu Aeschyleo et Sophocleo. s. B. '23, 403.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 754–755 v. Nikolaus Wecklein.

2328 **Velde, Rein van der:** Thessalische Dialektgeographie. s. B. '24, 2135.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 113–115 v. Friedrich Stählin. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 15–16 v. A. Carnoy. Class. Philol. 20 ('25) 182–183 v. C. D. Buck. Class. Rev. 39 ('25) 88 89 v. R. Mc Kenzie. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 150. Philol. Wo. 45 ('25) 502–506 v. Eduard Hermann.

2329 **Wackernagel, Jacob:** Griechische Miszellen. 1. Περσέπολις. 2. Λευκαθέα. 3. Λίβυες: Λίγυες. 4. ἐττημένος, ἄττα. 5. κακοπατρίδας. 6. δηλεῖσθαι. 7. ἐκεκρατηριχημες. 8. Κυδαθήναιον. 9. δορυσσόος. 10. ἀνίη. 11. ἀποχειροβίοτος. 12. ἀφίκευσο: ἀφίκου. 13. παιωνίζειν. 14. ὡς–ὡς. 15. Orientalische Wiedergabe griechischer Laute. Glotta '14 ('25) 36–67.

2330 **ds.:** — τειρα. Idg. Forsch. 43 ('25) 123–125.

2331 **Warns, Johannes:** Kurzgefaßtes Lehrbuch des neutestamentlichen Griechisch für den Schul- und Selbstunterricht. Gotha, Ev. Buchh. P. Ott '25. VIII, 200 S. gr. 8⁰. 6.—

2332 **Westermann, William Linn:** Dike Corvée in Roman Egypt. On the meaning of ἀφυλισμός. Aeg. 6 ('25) 121–129.

2333 **Wilhelm, Adolf:** Zum griechischen Wortschatz. ['Αμφούριον u. ἀμφουριασμός. Διάδομα. Νέμεσις ZIKEA. 'Ελαιοχρίστιον 'Εργάζεσθαι und κατεργάζεσθαι. Ζημίας und προστίμου. Μίσευμα. "Οσδε. Πολιτεία. Σκιά-Nachträge.] Glotta 14 ('25) 68–84.

2334 **Zorell, Fr.:** ἐπιούσιος. Biblica 6 ('25) 321–322.

3. Lateinische Sprache.

2335 **Bacherler, Michael:** Bericht über die Erforschung der altitalischen Sprachdenkmäler für die Jahre 1920–25. Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 205, Jahrg. 51 ('25) 51–91.

2336 **Bögel, Theodor:** Bericht über Vulgär- und Spätlatein 1921–1923/24. (Mit Ergänzungen aus früheren Jahren.) Jahresber. über d. Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 201, Jahrg. 50 ('24, ersch. '25) 143–196.

2337 **Bögel, Theodor:** dass. (Forts. u. Schluß) Ebda. Bd. 205, Jahrg. 51 ('25) 1–49.

2338 **Kroll, Wilhelm:** Literaturbericht für die Jahre 1922 u. '23: Lateinische Syntax, Sprachgeschichte und Metrik. Glotta 14 ('25) 275–298.

2339 **Nehring, A.:** Literaturbericht für das Jahr 1921: Lateinische Sprache (Schluß). Glotta 14 ('25) 114–153. [Vgl. B. '24, 2145.]

2340 **ds.:** Literaturbericht für die Jahre 1922 und '23: Lateinische Grammatik. Ebda. 14 ('25) 233–275.

2341 **Armini, Harry:** Om en ellips i latinet. Eranos 23 ('25) 125–126.

2342 **Barbelenet, D.:** Sur le sens des composés avec „ad" en latin. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 9–41.

2343 **Baxter, J. H.:** Some predicative datives in late Latin. S.-A. Bull. Ducange 2 ('25) 4 S.

2344 **Bell, A. J.:** The Latin dual. Poetic diction; studies in numbers and figures. s. B. '23, 2199.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 143–146 v. Benedetto Romano. Class. Rev. 39 ('25) 36–38 v. J. Wight Duff. Mus. 32 ('24/25) 89–91 v. F. Muller. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 81–82 v. J. Marouzeau.

Beseler, G.: Miscellanea. s. Nr. 3259.

2345 **Birt, Th.:** Lateinisch S für griechisch ϑ. (Zu Plautus Stichus 720.) Glotta 14 ('25) 113–114.

2346 **Booth:** The collocation of the adverb of degree in Roman comedy and Cato. Univ. of Chicago Diss. Chicago, Private edition '23. X, 91 S.

2347 **Bottiglioni, Gino:** Alcuni complementi della teoria ascoliana sui doppioni tipo vecchio, veglio. Athen. 3 ('25) 277–296.

2348 **ds.:** Sugli esiti latini di occlusiva s + l [a proposito di pullus, pusillus]. Annali Univ. Toscane N. Ser. 9, 3–20.
Anz. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 97 v. A. Meillet.

2349 **Bourciez, J.:** Le parfait latin des verbes en a dans la région pyrénéenne (3e personne). Bull. Hispan. '25, 226–228.

2350 **Breuer, Hermann:** Kleine Phonetik des Lateinischen mit Ausblicken auf den Lautstand alter und neuer Tochter- und Nachbarsprachen. Breslau, Trewendt & Granier '25. 56 S. gr. 8°. 2.—

2351 **Clédat, L.:** Etymologies latines. Rev. Philol. 49 ('25) 142.

2352 **Cocchia, Enrico:** A proposito di nostrum e vestrum. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24/25) 236.

2353 **ds.:** L'assibilamento dei participii passati passivi in latino e sua natura fonetica. Ebda. 8, 251–261.

2354 **ds.:** dass. Mem. R. Accad. Napoli 9 ('24/25) 201–220.

2355 **Cupaiuolo, Teresa:** La teoria della derivazione della lingua latina dall' eolico. Palermo, Sc. tipogr. „Boccone del povero" '25. 69 S. 8°.

2356 **Dalmasso, Lorenzo:** Cura deum. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 62–66.

2357 **Debouxhtay, Pierre:** Addenda Thesauro linguae Latinae II. Mus. Belge 29 ('25) 56.

2358 **ds.:** dass. III. Ebda. 29, 132–133.

2359 **ds.:** Muscellarium. Ebda. 29, 115–116.

2360 **Devoto, G.:** Adattamento e distinzione nella fonetica latina. s. B. '24. 2159.
Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 94 v. A. Meillet. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 303 v. G. Melillo.

2361 **Duff, J. Wight:** A derivation of „Roma". Class. Rev. 39 ('25) 142.
2362 **Ernout, A.:** Des composés latins en — cen, -cinium, et -cino(r). Mél. Vendryes (s. Nr. 53) 141–156.
2363 **ds.:** Remarques sur l'étymologie latine. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 101–129.
ds.: Sur une glose corrumpue du mot Manes. s. Nr. 1352.
2364 **Friedwagner, Matthias:** Zur Aussprache des lateinischen C vor hellen Vokalen. s. B. '22, 1942.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 652–653 v. Erich Hofmann.
2365 **Ghellinck, J. de — Backer, E. de — Poukens, J. — Labacqz, G.:** Pour l'histoire du mot „Sacramentum". I. Les Anténicéens. s. B. '24, 2166.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 83–84 v. C. W(eyman). Journ. Sav. 23 ('25) 227–228 v. P. Monceaux. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 548–550 v. E. Remy. Theol. Rev. 24 ('25) 41–47 v. P. Odo Casel (unter dem Titel: Das Wort sacramentum).
2366 **Hagendahl, Harald:** Die Wortformen auf -ere und -erunt. Ein Beitrag zur Technik der spätlateinischen Kunstprosa. s. B. '23, 2221.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 96 v. Charles Upson Clark. Rev. Et Lat. 3 ('25) 80–81 v. J. Marouzeau.
2367 **Hammarström, M.:** Latinuttalet. Eranos 23 ('25) 35–50.
2368 **ds.:** De vocibus scorti, scrattae, strittabillae. Ebda. 23, 104–119.
Hancock, E.: The use of the singular nos by Horace. s. Nr. 1390.
Heinze, R.: Auctoritas. s. Nr. 3341.
Hendrickson, G. L.: occentare ostium. s. Nr. 3470.
2369 **Hofmann, J. B.:** Beiträge zur Kenntnis des Vulgärlateins. I. Zu den Vitae Patrum. Idg. Forsch. 43 ('25) 80–122.
2370 **Johannessohn, Martin:** Der Gebrauch der Präpositionen in der Septuaginta. Berlin, Weidmann '25. (Nachr. Gött. Ges. Phil.-hist. Kl. '25, 165–388.) 10.—
2371 **ds.:** Das biblische καὶ ἐγένετο und seine Geschichte. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 161–212.
2372 **Juret, A.-C.:** Sur le style indirect libre en latin. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 199–201.
2373 **Kalinka, Ernst:** Siremps. Philol. Wo. 45 ('25) 1133–1136.
2374 **ds.:** Nochmals siremps. Ebda. 45, 1408.
2375 **Kent, Roland G.:** Caliga „chaussure de soldat". Bull. Soc. Ling. 79 ('25) 110–112.
2376 **ds.:** Final ae in Latin case-forms. Language 1 ('25) 103–106.
2377 **ds.:** The Oscan curse of Vibia. Class. Philol. 20 ('25) 243–267.
Knoke, F.: Sprachgebrauch des Tacitus. s. Nr. 1694.
2378 **Kroll, Wilhelm:** Die wissenschaftliche Syntax im lateinischen Unterricht. 3. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Weidmann '25. VIII, 103 S. 8°. 4.—
2379 **Kunst, Karl:** mugire und rugire. Glotta 14 ('25) 109–113.
2380 **Kurylowicz, J.:** Sur quelques mots préromans. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 203–215.
2381 **Marouzeau, J.:** L'ordre des mots dans la phrase latine. I. Les groupes nominaux. s. B. '22, 1968.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 185–187 v. Mario Barone. Riv. Filol. 3 ('25) 110 v. Lenchantin de Gubernatis.
2382 **ds.:** Le latin langue de paysans. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 251–265.

2383 **Marstrander, C.:** De quelques présents latins. — La désinence -unt à la troisième personne du pluriel des présents vieux latins. 6 S.

2384 **Meillet, A.:** Les démonstratifs latins. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 51–54.

2385 **ds.:** A propos de qualitas. Ebda. 3, 214–220.

2386 **Meister, Karl:** Die Hausschwelle in Geschichte und Religion der Römer. Heidelberg, Winter '25. 48 S. gr. 8⁰. (= Sitz.-Ber. Heidelberger Akad. XV ['24/25] Abh. 3.) 2.—

Rez. Gnomon 1 ('25) 274–277 v. Wilhelm Kroll.

2387 **Mendell, Clarence W.:** Ut clauses. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 293–316.

2388 **Menk, Edgar Allen:** The position of the possessive pronoun in Cicero's orations. Diss. Jowa '25. Grand Forks, North Dakota '25. 71 S. 8⁰.

2389 **Mikkola, J. J.:** Zur Vertretung der Gutturale und tj in den lateinischen Lehnwörtern des Germanischen und Slavischen. Mém. Soc. Néo-Philol. de Helsingfors 7, 259–279.

2390 **Mustard, W. P.:** „Fons et origo". Class. Rev. 39 ('25) 71.

2391 **Nentwig, Alois:** De verborum peregrinorum apud scriptores Romanos usque ad Ciceronis tempora usu et compensatione. Diss. Greifswald '24. 36 S. 8⁰.

2392 **Niedermann, Max:** Historische Lautlehre des Lateinischen. 2. Aufl. 2. Abdr. Heidelberg, Winter '25. (=Idg. Bibl. Abt. 2.) XV, 124 S. 8⁰. 2.—

2393 **ds.:** Note de toponymie française. Mél. Vendryes (s. Nr. 50) 301–307.

2394 **Norden, Eduard:** Dreieck. Ein Beitrag zur Geschichte des Fremdwörtergebrauchs im Altertum. Neue Jahrb. 1 ('25) 35–46.

2395 **Novotný, F.:** Latinský Dativus effectivus. s. B. '24, 2199.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 879–880 v. Alfred Klotz.

2396 **Nutting, H. C.:** The latin conditional sentence. Univ. of California Publ. in Class. Philol. VIII, 1–185. Berkeley '25.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 56–58 v. Carlo Landi.

ds.: Cicero's conditional clauses. s. Nr. 1289.

Oxé, A.: Töpferrechnungen. s. Nr. 1974.

Pareti, L.: Cicirrus e le atellane. s. Nr. 2591.

2397 **Pascal, Carlo:** Credo ut. Athen. 3 ('25) 210–211.

2398 **Pecorella-Nazari, Rosa:** Sviluppo storico della lingua latina dalle origini al periodo aureo. Palermo, Priulla '25. 100 S. 20 L.

2399 **Pieri, Silvio:** A proposito del part. perfetto in -(s)sus. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 128–130.

2400 **Pirie, J. W.:** Antiae. Class. Quart. 19 ('25) 195–196.

2401 **Pokrovskij, M. M.:** Notes d'étymologie latine I–III. Bull. Acad. d. Sciences de Russie '20 (ersch. '22) 378–392.

2402 **ds.:** dass. IV. Ebda. '21 (ersch. '23) 663–676.

2403 **Postgate, J. P.:** Ēsse „to eat". Class. Philol. 20 ('25) 282.

2404 **ds.:** On ēsse „to eat". Glotta 14 ('25) 107–109.

2405 **Ribezzo, Fr.:** Lat. vitium, gr. αvv. (ϝ)ετός. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24/25) 281–282.

2406 **Robson, Ernest J.:** Vervactum, Veteretum. Class. Rev. 39 ('25) 69–70.

2407 **Rolfe, J. C.:** The Sextariolus. Class. Philol. 20 ('25) 273–274.

2408 **Rötter, Bern.:** Die Aussprache des Lateinischen. Limburg a. d. L., Gebr. Steffen '25. 87 S. gr. 8°. 4.50

2409 **Ryba, Bohumil:** Le latin maleactio et son origine au XVI[e] siècle. Rev. Philol. 49 ('25) 183.

2410 **Schlossarek, Max:** Die schulpraktische Bedeutung der richtigen Aussprache des klass. Lateins. s. B. '24, 2209.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 415–427 v. Edwin Müller-Graupa. [Nachtrag: Berichtigung. Sp. 576.]

2411 **Sjoestedt, M.:** Les itératifs latins en -tare (-sare). Bull. Soc. Ling. 78 ('25) 157–173. 79 ('25) 113–143.

2412 **Slater, D. A.:** Flexipes and flexibilis. Class. Rev. 39 ('25) 70–71.

2413 **Solari, A.:** Parergon. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 556.

2414 **Sommer, Ferdinand:** Dum „während" mit dem Indicativus Praesentis. Rhein. Mus. 74 ('25) 208–230.

2415 **ds.:** Oskisch-Umbrisches. Idg. Forsch. 43 ('25) 40–47.

2416 **Specht, F.:** Lateinisch hiems. Ztschr. vgl. Sprachforsch. 53 ('25) 307–308.

2417 **Stout, S. E.:** 1. The constructions „invideo aliquid alicui" and „invideo alicui aliqua re". 2. „Invideo aliis bonum quo" or „invideo aliis bono quo" in Plin. Epp. I 10, 12? Class. Philol. 20 ('25) 145–154.

2418 **Stutz, Irmgard:** Honos. De vocabuli significatione Romana. Diss. Berlin '24. 90 S. 4° Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23/24, I, 84–86.

2419 **Tilander, G.:** Dérivés méconnus du latin lux, lucem en français et en provençal. Minnesskrift (s. Nr. 53) III, 153–164.

2420 **Tosatto, C.:** De ablativo apud Velleium et Valerium et Florum et Justinum. Padua '12. 42 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1071–1072 v. Alfred Klotz.

2421 **ds.:** De accusativi usu apud Florum et Justinum. Padua '25. 14 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1071–1072 v. Alfred Klotz.

2422 **Vayer, Lajos:** Latin stilisztika tanárjelöltek és közepiskolai tanárek számára I: A beszédrészek haszuálata. (Lat. Stilistik. I: Gebrauch der Redeteile.) Budapest, Kokai Lajos Brzománya '25. IV, 128 S. 8°.

2423 **Wackernagel, J.:** Nochmals das Genus von dies. Glotta 14 ('25) 67–68.

· **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Duenosinschrift. s. Nr. 2004.

2424 **Woltjer, J.:** Latijnsche Grammatica. 6[e] herziene en omgewerkte druk door R. H. Woltjer. Groningen, Wolters '24. 9 fl. 50
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 16–17 v. Jean Geßler.

2425 **Woodhouse, S. C.:** The Englishman's pocket Latin-English and English-Latin Dictionary. London, Routledge '25. 495 S. 3 s.

2426 **Zimmermann, August:** Kurze lateinische Laut- und Formenlehre vom vergleichenden Standpunkt aus, hauptsächlich für Kollegen und Studenten der klassischen Philologie. München, Kastner & Callwey '25. 228 S. gr. 8°. 5.—

4. Prosodie, Metrik, Rhythmik, Musik.

Kroll, W.: Literaturbericht für die Jahre 1922 und '23: Lateinische Metrik. s. Nr. 2338.

Arnold, E. V.: Development of Plautine anapaestics. s. Nr. 1554.

2427 **Bassett, Samuel E.:** The caesura — a modern chimaera. Class. Weekly 18 ('24/25) 76–79.

2428 **Behn, Friedrich:** Die Musik des Altertums. (Kulturgesch. Wegweiser durch das Röm.-Germ. Centralmus. Nr. 7.) Mainz, L. Wilkens '25. 40 S. 8°. 20 Abb.

2429 **Bell, H. J.:** Specimens of ancient Greek music. Y Cerddor Newydd 3 ('24) Nr. 25, 3–5.

ds.: Musical conception. s. Nr. 2016.

2430 **Clements, E.:** Supplement to „the interpretation of Greek music". [Vgl. B. '22, 2009.] Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 76–77.

Draetta, M.: Teoria delle clausule in Quintiliano. s. Nr. 1610.

2431 **Durville, P.:** Essai sur le rhythme antique. Paris, Delpeuch '25. 265 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 339 v. S. R(einach).

2432 **Festa, N.:** Giambi e affini. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 139–151.

2433 **Frank, T.:** Latin quantitative speech as affected by immigration. s. B. '24, 2234.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 962–965 v. Alfred Klotz.

del Grande, C.: Trenodie. s. Nr. 2525.

2434 **de Groot, A. W.:** La prose métrique latine: Etat actuel de nos connaissances. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 190–204.

2435 **Karg, Fritz:** Sprachwissenschaft und Schallanalyse. Streitberg-Festschrift (s. B. '24, 49) S. 112–125.

2436 **Kent, Roland G.:** L'accentuation latine: Problèmes et solutions. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 204–214.

2437 **ds.:** On the reading of Latin verse. Class. Weekly 18 ('24/25) 144.

Klotz, A.: Hiatus bei Terenz. s. Nr. 1714.

2438 **Knapp, Charles:** The caesura in Latin hexameter poetry. Class. Weekly 18 ('24/25) 73–75.

2439 **ds.:** The caesura once more. Ebda. 18, 121–123.

2440 **Koster, W. J. W.:** De glyconei et pherecratei origine. Philol. 80 ('24/25) 353–365.

2441 **Král, Joseph:** Beiträge zur griechischen Metrik. Prag, Fac. Philos. Univ. Carol. '25. 75 S. gr. 8°. 15 Kč.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 208–209 v. A. C. Pearson. Lit. Wo. 1 ('25) 500 v. Karl Preisendanz.

2442 **Leumann, Ernst:** Die neueren Arbeiten zur indogermanischen Metrik. s. B. '24, 2226.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2481–2482 v. Paul Maas.

2443 **Lindsay, W. M.:** Early Latin verse. s. B. '22, 2025.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 251–253 v. E. T. M. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 278–283 v. M. Lenchantin de Gubernatis.

Lobel, E.: vgl. Nr. 872.

2444 **Maas, Paul:** Griechische Metrik. s. B. '23, 2304.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Philol. Wo. 45 ('25) 1226–1227 v. Otto Schroeder. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 136–137 v. C. d. G(rande).

2445 **Merrill, William A.:** The metrical technique of Lucretius and Cicero. s. B. '24, 2247.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 956 v. Alfred Klotz.
ds.: Lucretius verse. s. Nr. 1466.
ds.: Lucretian hexameter. s. Nr. 1465.

2446 **Mountford, J. F.:** Some neglected evidence bearing on the ictus metricus in Latin verse. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 150–161.
Novotny, F.: Rhythmische Bemerkungen zu Cicero. s. Nr. 1287.

2447 **Parrish:** The rhythm of oratorical prose. Studies in rhetoric in honor of J. A. Winans. New York '25. [s. Nr. 68.]

2448 **Postgate, J. P.:** On ancient Greek accentuation. Proceed of the Brit. Acad. XI ('25) 52 S. 5 s.

2449 **ds.:** The pure jambic-trimeter. Class. Rev. 39 ('25) 161–166.

2450 **ds.:** Prosodia Latina. s. B. '23, 2311.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 101–102 v. Leon J. Richardson.

2451 **ds.:** A short guide to the accentuation of ancient Greek. s. B. '24, 2254.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 195 v. E. H. Sturtevant.
Regner, J.: Griechische Musikgeschichte. s. Nr. 804.
Reich, H.: Mimus. s. Nr. 3532.
ds.: Antike Oper. s. Nr. 4871.
Reynolds, G.: The clausulae in Augustine. s. Nr. 1172.

2452 **Sachs, Curt:** Musik des Altertums. s. B. '24, 2258.
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 451 v. Theodor Kroyer. Orient. Litztg. 28 ('25) 621 v. Müller-Blattau.

2453 **Samojloff, R.:** Die Alypiusschen Reihen der altgriechischen Tonbezeichnungen und die Demonstration ihres einheitlichen Konstruktionsplanes vermittelst einer Schablone. Arch. Musikwiss. 6, 383–400.

2454 **Schmitt, Alfred:** Untersuchungen zur allgemeinen Akzentlehre. s. B. '24, 2260.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 114–115 v. Eduard Hermann. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 140–141 v. G. Devoto. Wiener Bl. 3 ('25) 98 v. Karl Kunst.

2455 **Sievers, E.:** Vedisches und Indogermanisches. III. Intonation und Ablaut. Idg. Forsch. 43 ('25/26) 129–206.

2456 **ds.:** Ziele und Wege der Schallanalyse. Streitberg-Festschrift (s. B. '24, 49) S. 65–111.
ds.: Johannesapokalypse klanglich untersucht. s. Nr. 1013.

2457 **Smith, F. Darwin:** A plain guide to Greek accentuation. 3. Aufl. s. B. '22, 2033.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 88 v. J. P. Postgate.

2458 **Sonnenschein, E. A.:** What is rhythm? An essay, accompanied by an appendix on experimental syllabe-measurement, in wich Stephen Jones and Eileen Macleod have cooperated. Oxford, Blackwell '25. VIII, 228 S. 10 s. 6 d.

2459 **Stanley, Albert A.:** Greek themes in modern musical settings. s. B. '24, 2266.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 194–195 v. J. T. Sheppard.

2460 **Stifler, Thea:** Das Wernickesche Gesetz und die bukolische Dihärese. s. B. '24, 2267.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 981–986 v. Hildebrecht Hommel.

2461 **Szidarovszky, János:** A rejtett quantitas jelzése az újabb külföldi latin szótárakban (Folytatás). [Über die Angabe der Quantität in den neuen lat. Wörterbüchern.] Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 148–153.

2462 **Ullmann, Ragnar:** Les clausules dans les discours de Salluste, Tite Live, et Tacite. Symb. Osloens. 3 ('25) 65–75.

2463 **Vollmer, Friedrich** und **Bickel, Ernst:** Römische Metrik. (= Gercke-Norden, Einleitung I³, 8.) s. B. '23, 2323.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 288–289 v. Gino Funaioli.

2464 **ds.:** Über die sog. Jambenkürzung bei den skenischen Dichtern der Römer. s. B. '24, 2274.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 909–911 v. Alfred Klotz.

2465 **Weber, Shirley H.:** Phonetic recordings of the Roman pronunciation of Latin. Lakewood, New Jersey: Student Educ. Records. $ 10.—
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 209–210 v. Gilbert H. Taylor.

VI. Literaturgeschichte.

1. Allgemeine und vergleichende Literaturgeschichte.

2466 **Baldwin, Charles Sears:** Ancient rhetoric and poetric; interpreted from representative works. s. B. '24, 2280.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 62–63 v. George Converse Fiske.

2467 **Bardenhewer, Otto:** Geschichte der altkirchlichen Literatur. III. Bd. s. B. '24, 2281.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 195–196 v. C. W(eyman).

2468 **ds.:** dass. IV. Band. s. B. '24, 2282.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 195–196 v. C. W(eyman). Bull. Mus. Belge 29 ('25) 124–125 v. Pierre Debouxhtay. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2125–2231 v. Anton Baumstark.

2469 **Beutler, E.:** Die Comedia Bile, ein antiker Mimus bei den Gauklern des 15. Jahrhunderts. Germ.-Rom. Monatsschr. 14 ('25) 81 ff.

2470 **Boas, M.:** Het Adunaton. Tijdschr. voor Nederl. Taal- en Letterkunde 44 ('25) 159–162.

2471 **Dixon, W. Mackneill:** Tragedy. London, Arnold & Co. VIII, 228 S.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 278 v. V. S.

2472 **Gemoll, Wilhelm:** Das Apophthegma. s. B. '24, 2285.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1368–1370 v. Franz Dornseiff. Theol. Litztg. 50 ('25) 343–344 v. R. Bultmann.

2473 **Giles, Peter:** Comparative philology. Year's Work 18 ('25) 111–128.

2474 **Grant, Mary A.:** The ancient rhetorical theories of the laughable. s. B. '24, 2287.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 196–197 v. F. Callander. Class. Weekly 19 ('25/26) 63–65 v. La Rue van Hook. Journ. Sav. 23 ('25) 269–270 v. A. Puech.

Grünanger, C.: Momento tragico. s. Nr. 555.

Hasebroek, J.: Signalement. s. Nr. 3310.

2475 **Heinemann, Fritz:** Gestalten der Spätantike. Der Morgen 1 ('25) 310–323. 480–495. 578–584.

Holland, R.: Himmelsfahrten. s. Nr. 3590.

Jensen, P.: Gilgamesch-Epos. s. Nr. 559. 560.

Jeremias, J.: Golgatha. s. Nr. 2624.

2476 **Key, David Martin:** The introduction of characters by name in Greek and Roman comedy. s. B. '23, 2333.
Rez. Athen. 3 ('25) 306–307 v. C. Pellegrini. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 25–27 v. Camillo Cessi. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 255–256 v. Oct. Navarre.

2477 **Kraft, Karl:** Die Abderitenfabel. Diss. Gießen '24. 93 S. 8°. Handschr.

2478 **Kunst, Karl:** Die Schuld der Klytaimestra I. II. Wiener Stud. 44 ('24/25) 18–32. 143–154. 248.

2479 **Kuntze, Franz:** Ein Plautinisches Lustspielmotiv in der Weltliteratur. Neue Jahrb. 1 ('25) 717–728.

2480 **Lamer, Hans:** Antike und moderne Versspielereien. Wiener Bl. 3 ('25) 113–115.

2481 **Laurand, L.:** Pour comprendre l'éloquence antique. Mus. Belge 29 ('25) 39–55.

2482 **Licht, Hans:** Satire und Humor in der homoerotischen Dichtung der Griechen und Römer. (Aus: Licht, Beiträge zur antiken Erotik.) Dresden, P. Aretz ['25]. 24 S. 8°. 2.—

2483 **Lietzmann, Hans:** Christliche Literatur. (= Gercke-Norden, Einleitung I³, 5.) Leipzig, Teubner '23. 36 S. 1.20
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Philol. Wo. 45 ('25) 1225 v. Otto Schroeder. Riv. Indo-Greco-Ital. 9 ('25) 288–289 v. Gino Funaioli. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 81–82 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 50 ('25) 271 v. J. Behm. Hist. Jahrb. 45 ('25) 152–153 v. C. W(eyman).

2484 **Lindemann, Paul Ernst:** De personarum tragicarum introductione. Diss. Marburg '24. 83 S. 4° Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. Marburg 22/23 I, 279–281.

2485 **Lockwood, Dean P.:** The national and the cosmopolitan periods of Greek and Roman literature. Class. Weekly 18 ('24/25) 98–101.

2486 **Longo, G.:** Musa epica. Palermo, Casa del Libro '23. 368 S.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 306 v. Gino Funaioli.

2487 **Macy, John:** The story of the world's literature. New York, Boni and Liveright '25. XXIV, 613 S. $ 5.—

Mayer, E.: Antikes Idealbild. s. Nr. 2635.

2488 **Mc Cown, C. C.:** Hebrew and Egyptian apocalyptic literature. [Darin: IV. Egyptian apocalyptic literature of Greek and Roman times. S. 387–405.] Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 357–411.

2489 **Meyer, Theodor A.:** Die griechische Tragödie und das klassische Drama der Weimaraner. Vortrag gehalten im Anschluß an eine Aufführung der Medea des Euripides. Ztschr. f. Deutschkunde 39 ('25) 161–179.

2490 **Müller, Konrad:** De interpretatione poetarum allegorica apud Graecos Romanosque quaestiones selectae. Diss. Breslau '24. 52 S. Masch.-Schr. 4°. Ausz.: Stuttgart, Metzler '24. 2 Bl. 8°.

2491 **O'Brien-Moore, Ainsworth:** Madness in ancient literature. s. B. '24, 2292.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 208 v. J. T. Sheppard. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 273. Philol. Wo. 45 ('25) 1114–1118 v. Robert Fuchs.

2492 **Petsch, Robert:** Gehalt und Form. Gesammelte Abhandlungen zur Literaturwissenschaft und zur allgemeinen Geistesgeschichte. Dortmund, Ruhfus '25. VII, 572 S. gr. 8°. 18.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 20–21 v. R. Wolkan.

2493 **Prießnig, A.:** Die biographischen Formen der griechischen Heiligenlegenden in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Diss. München. Münnerstadt, Uhlein '25. 98 S.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 376–377 v. C. W(eyman).

Rose, H. J.: Quintilian, the Gospels and comedy. s. Nr. 1612.

2494 **Scherb, Hans:** Das Motiv vom starken Knaben in den Märchen der Weltliteratur, seine religionsgeschichtliche Bedeutung und Entwicklung. Diss. Tübingen '24. IV, 174 S. 4° Masch.-Schr.

2495 **Schück, Henrik:** De antika folkens litteratur. (= Allmän Litt. Historia Bd. 1.) 360 S. 8°. Kr. 20.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2041–2047 v. Walter A. Berendson.

2496 **Steinweg, Carl:** Das Seelendrama in der Antike und seine Weiterentwicklung bis auf Goethe und Wagner. s. B. '24, 2296.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 817–823 v. Karl Kunst.

2497 **Unger, Rudolf:** Literaturgeschichte als Problemgeschichte. s. B. '24, 2298.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1253–1259 v. Oskar Walzel.

2498 **Ussani, V.:** Concezioni e immagini di Roma nelle letterature antiche. s. B. '24, 2299.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 833–834 v. Alfred Klotz.

2499 **Utitz, Emil:** Der Künstler. Vier Vorträge. Stuttgart, Enke '25. IV, 64 S. 8°. 2.70

2500 **Warnecke, B.:** Ad histrionum vitas. Philol. 81 ('25) 238–240.

2501 **Werner, Heinz:** Die Ursprünge der Lyrik. Eine entwicklungspsychologische Untersuchung. s. B. '24, 2301.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 822–826 v. Max Pieper.

2502 **Wienert, Walter:** Die Typen der griechisch-römischen Fabel. Mit einer Einleitung über das Wesen der Fabel. Helsingfors '25. 186 S.

2503 **Williams, W. E.:** The craft of literature. London, Methuen '25. 183 S. 3 s. 6 d.

2. Griechische Literaturgeschichte.

2504 **Dobson, J. F.:** Greek literature. Year's Work 18 ('25) 1–10.

2505 **Aly, Wolf:** Geschichte der griechischen Literatur. Bielefeld-Leipzig, Velhagen & Klasing '25. (= Handbibl. des Philologen.) VIII, 418 S. gr. 8°.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 910–913 v. Kurt Latte. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 217–243 v. J. Geffcken. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 277. Lit. Handw. 61 ('25) 292–293 v. Karl Mengis. Lit. Wo. 1 ('25) 213–214 v. Fr. Pfister. Philol. Wo. 45 ('25) 790–795 v. Karl Kunst.

2506 **ds.:** Die Milesische Novelle. Neue Jahrb. 1 ('25) 196–212.

2507 **Bacon, Janet Ruth:** The voyage of the Argonauts. London, Methuen '25. VIII, 187 S. 8°.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 88 v. M. M. Gillies. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 294.

2508 **Bethe, Erich:** Die griechische Dichtung. (Griechische Literatur, Heft 1–4.) Wildpark-Potsdam, Athenaion o. J. ['24/25].
Rez. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 217–243 v. J. Geffcken.

2509 **ds.:** Dass. Lifg. 4–6. Ebda. o. J. ['25]. S. 97–192.

2510 **Bethe, Erich — (Wendland, Paul) — Pohlenz, Max:** Griechische Literatur. s. B. '24, 2307.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Hist. Jahrb. 45 ('25) 152–153 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 1224 v. Otto Schroeder. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 292–294 v. C. del Grande.

Brinkmann, A.: Altgriechische Mädchenreigen. s. Nr. 3439.

2511 **Burckhardt, August:** Spuren der athenischen Volksrede in der alten Komödie. s. B. '24, 2309.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 87–88 v. A. W. Pickard-Cambridge. Philol. Wo. 45 ('25) 1249–1251 v. Alfred Körte.

2512 **Cessi, Camillo:** Le origini della letteratura greca appunti. Mailand, Vita e Pensiero o. J. 50 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 597–598 v. Ernst Kalinka.

2513 **ds.:** Quadro storico della letteratura greca. Catania, Muglia '25. 383 S.

2514 **Chapouthier, F.:** Quaestiones Samothraciae. Comptes Rend. Acad. Inscr. '25, 96–97.

2515 **Christ, Wilhelm v.:** Geschichte der griechischen Literatur. Umgearbeitet v. Wilhelm Schmid und Otto Stählin. 6. Aufl. 2. Teil. 1. Hälfte. s. B. '20, 147.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 285–286 v. W. A. Oldfather.

2516 **ds.:** Dass. Teil 2, 2. Hälfte. s. B. '24, 2311. [Vgl. Nr. 2554.]
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 285–286 v. W. A. Oldfather. Orient. Litztg. 28 ('25) 826–827 v. E. Kühn.

Dittmer, W. A.: Fragments of Ath. comic didascaliae. s. Nr. 3527.

2518 **Donovan, John:** The Logia in ancient and recent literature. Cambridge, Heffer '24. 44 S. 8°.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 50–51 v. Hermann Dieckmann. Ztschr. Kath. Theol. 49 ('25) 295–296 v. Paul Gächter.

2519 **Exler, Francis Xaver J.:** The form of the ancient Greek letter. s. B. '24, 2347.
Rez. Anal. Boll. 43 ('25) 413 v. Simon. List. Filol. 51 ('24) 45–47 v. Bohumil Ryba. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 96–97 v. J. Forget.

2520 **Falco, Vittorio de:** L'epiparodo nella tragedia greca. Neapel, G. Casella '25. 96 S. L. 8.—
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 49–52 v. Camillo Cessi. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 113–114 v. A. Delatte. Class. Rev. 39 ('25) 87 v. A. W. Pickard-Cambridge. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 135–136 v. C. del G(rande).

Fiebig, P.: Erzählungsstil der Evangelien. s. Nr. 972.

2521 **Fränkel, Hermann:** Eine Stileigenheit der frühgriechischen Literatur. II. Teil. Nachr. Gött. Ges. Ph.-Hist. Kl. '24 (ersch. '25) 105–127.

2522 **Friedländer, Paul:** Die griechische Tragödie und das Tragische. I. II. Antike 1 ('25) 5–35, 295–318.

2523 **Geißler, Paul:** Chronologie der altattischen Komödie. Berlin, Weidmann '25. (= Philol. Unters. Heft 30.) VII, 86 S. 4.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2285–2289 v. Alfred Körte.

2524 **Gieselbusch, Hermann:** Die literarische Form der griechischen Entrückungsgeschichten. s. B. '23, 2351.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 826 v. Otto Weinreich.

2525 **Grande, Carlo del:** Trenodie. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 1–28, 173–201.

2526 **ds.:** Aggiunte e correzioni a Trenodie. Ebda. 9, 202.

2527 **Heinemann, Karl:** Die Dichtung der Griechen. Leipzig, Kröner '22. 237 S. kl. 8⁰. 2.—
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 276.

Hirsch, M.: Tyrannenmörder. s. Nr. 2992.

2528 **Hollmann, Bruno:** Spartanerfreundliche Strömungen in der griechischen Literatur. Diss. Rostock '24. 61 S. 4⁰.

Hunt, L.: Plato and Aristotle on rhetoric. s. Nr. 792.

2529 **Jacoby, Felix:** Die griechische Moderne. s. B. '24, 2320.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 274 v. Karl Rupprecht. Hum. Gymn. 36 ('25) 150 v. E. Hoffmann. Philol. Wo. 45 ('25) 954–956 v. Richard Holland.

2530 **Kalinka, Ernst:** Die Urform der griechischen Tragödie. s. B. '24, 2321.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 292–293 v. Karl Kunst.

2531 **Kappelmacher, Alfred:** Zur Tragödie der hellenistischen Zeit. Wiener Stud. 44 ('24/25) 69–86.

2532 **Kolár, A.:** Starověké deleni attiké Komoedie. Sbornik Filos. Fak. Bratilave '23 I, 14.

2533 **Körte, Alfred:** Die hellenistische Dichtung. Leipzig, Kröner '25. (= Kröners Taschenausgabe. Bd. 47.) 333 S. kl. 8⁰. 4 Abb. 3.—
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 647–648 v. F. K.

2534 **Kunst, Karl:** Die Frauengestalten im attischen Drama. s. B. '22, 2077.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 370–875 v. Franz Poland.

2535 **Lavagnini, Bruno:** Saggio sulla evolgimento e le forme della storiografia Greca. Aus: „Letture storiche grecche" di Solari e Lavagnini. (Perrella '25.)

ds.: Critica estetica. s. Nr. 713.

2536 **Legrand, Ph. E.:** La poésie Alexandrine. s. B. '24, 2327.
Rez. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 110–112 v. Emile Cahen. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 494–495 v. M. Besnier.

2537 **Lindskop, Claes:** Grekiska hjältär och ideal. Stockholm, Geber '25. 285 S. 10 Kr.

2538 **Ludvikovsky, Jaroslav:** Le roman Grec d'aventures. Etude sur sa nature et son origine (tschechisch mit franz. Résumé). Prag, Facult. Philos. Univ. Carol. '25. 159 S. 8⁰. 18 Kč.

2539 **Mader, Ludwig:** Geschichte der griechischen Literatur. s. B. '24, 2328.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 584–586 v. Wilhelm Nestle.

Metzler, Th.: Wesen des epischen Volksgesanges. s. Nr. 385.

2540 **Motzo, Bacchisio:** Saggi di storia e letteratura giudeo-ellenistica. Florenz, Le Monnier '25. XI, 317 S. 50 L.

2541 **Müller-Boré, Käte:** Stilistische Untersuchungen zum Farbwort und zur Verwendung der Farbe in der alten griechischen Poesie. s. B. '23, 2362.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 214 v. Ernst Kalinka.

2542 **Murray, Gilbert:** The rise of the Greek epic. s. B. '24, 2333.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 283–284 v. Paul Shorey. Class. Rev. 39 ('25) 73–74 v. J. T. Sheppard. Litteris 2 ('25) 167–170 v. Gunnar Rudberg. Rec. Et. Anc. 27 ('25) 253–254 v. P. Masqueray. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 47.

2543 **Nestle, Wilhelm:** Geschichte der griechischen Literatur. I. s. B. '23, 2363.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 65–66 v. Jacob Hammer.

2544 **ds.:** Dass. II. s. B. '24, 2335.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 65–66 v. Jacob Hammer. Philol. Wo. 45 ('25) 544–545 v. Johannes Geffcken.

2545 **Norwood, Gilbert:** The writers of Greece. London, Oxford-Univ. Press, Milford '25. 142 S. 2 s. 6 d.
Rez. Class. Journ. 21 ('25/26) 156 v. Smiley. Class. Philol. 20 ('25) 351 v. Paul Shorey. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 274. Rev. Hist. 150, Jahrg. 50 ('25) 251 v. Ch. Lécrivain.

2546 **Oehler, Robert:** Mythographische Exempla in der älteren griechischen Dichtung. Aarau, Sauerländer '25. 126 S. 8°.

2547 **Pohlenz, Max:** Handlung und Held in der griechischen Tragödie. Neue Jahrb. 1 ('25) 581–594.

2548 **Pym, Dora:** Readings from the literature of ancient Greece in English translations. s. B. '24, 2341.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 277–278 v. V. S.

2549 **Rostagni, Augusto:** Per la storia della letteratura greca. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 1–20.

Rostrup, E.: Attic tragedy. s. Nr. 3535.

2550 **Rudberg, Gunnar:** Hellenistic litteraturforskning och Nya Testamentet. Några synpunkter. Eranos 23 ('25) 193–205.

Schlesinger, A. C.: Ritual survivals in Greek tragedy. s. Nr. 3773.

2551 **Schmidt, Karl Ludwig:** Die Stellung der Evangelien in der allgemeinen Literaturgeschichte. s. B. '23, 2371.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 80 v. Peter Thomsen.

2552 **Setti, G.:** Disegno storico della letteratura greca. 3ª ediz. da Fr. Marinelli. Florenz, Sansoni '24. 329 S.

Severyns, A.: Question du cycle épique. s. Nr. 337.

Smend, Fr.: Acta-Darstellungen. s. Nr. 1015.

2553 **Srebrny, Steph.:** De Theogene a comicis irriso. Eos 28 ('25) 79–86.

2554 **Stählin, Otto:** Die altchristliche griechische Literatur. s. B. '24, 2347.
Rez. Anal. Boll. 43 ('25) 149 v. H. D. Theol. Litbl. 46 ('25) 130–131 v. J. Behm. Theol. Rev. 24 ('25) 92–93 v. Fr. Diekamp. Ztschr. Kath. Theol. 48 ('24) 573–575 v. Urban Holzmeister.

2555 **Süß, Guilelmus:** De Graecorum fabulis satyricis. s. B. '24, 2348.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1331–1332 v. Alfred Körte.

2556 **Wedemeyer, Otto:** Der Pseudoionismus der Kaiserzeit und die Schrift „Über die syrische Göttin". Diss. Rostock '23. 72 S. 4°.

2557 **Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich v.:** Hellenistische Dichtung in der Zeit des Kallimachos. s. B. '24, 2349.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 180–182 v. N. Terzaghi. Class. Philol. 20 ('25) 75–77 v. Paul Shorey. Class. Rev. 39 ('25) 189–190 v. E. A. Barber. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2134–2144 v. Rudolf Pfeiffer. Lit. Wo. 1 ('25) 948–949 v. Edgar Martini. Litteris 2 ('25) 228–232 v. A. Puech.

ds.: Die griechische Heldensage. s. Nr. 3788, 3789.

2558 **Willrich, Hugo:** Urkundenfälschung in der hellenistisch-jüdischen Literatur. s. B. '24, 2350.

Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 452–453 v. Arthur Allgeier. Orient. Litztg. 28 ('25) 650–652 v. W. Bornstein. Philol. Wo. 45 ('25) 923–925 v. Carl Mengis. Theol. Litbl. 46 ('25) 52 v. Paul Krüger. Theol. Litztg. 50 ('25) 374 v. Martin Dibelius. Theol. Rev. 24 ('25) 374–375 v. Hermann Dieckmann.

2559 **Wunderer, C.:** Oswald Spengler und die antike Tragödie. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 375–380.

3. Römische Literaturgeschichte.

2560 **Nock, A. D.:** Latin literature. Year's Work 18 ('25) 11–20.

2561 **Bardt, Carl:** Römische Charakterköpfe in Briefen vornehmlich aus cäsarischer und trajanischer Zeit. Zweiter, nahezu unveränderter Abdruck. Leipzig, Teubner '25. XVII, 434 S. gr. 8⁰. 15.—, 17.—

2562 **Basore, John W.:** A book of Latin poetry. Boston, Allyn and Bacon '25. XX, 346 S.

2563 **Berthaut, H.** et **Georgin, Ch.:** Histoire illustrée de la littérature latine. s. B. '23, 2381.

Rez. Rev. Belge 4 ('25) 448–451 v. Paul Faider.

2564 **dies.:** Précis d'histoire de la littérature latine. Paris, Hatier '25. 280 S.

2565 **Bondurant, Alexander L.:** Wit and humor of the Romans. La Rev. de Bourgogne '25, 300–318.

2566 **Cocchia, Enrico:** La letteratura latina anteriore all' influenza ellenica. Parte I[a]: Elementi fantastici d'ispirazione popolare nella mitologia romana. s. B. '24, 2357.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 102–104 v. Gino Mazzoni. Philol. Wo. 45 ('25) 74–77 v. Alfred Klotz. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 350–351 v. André Boulanger. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 296–298 v. Gaetano Gigli.

2567 **ds.:** Dass. Parte II: Elementi eroici e poetici d'ispirazione nazionale nella leggenda romana. s. B. '24, 2358.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 831–833 v. Alfred Klotz. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 350–351 v. André Boulanger. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 296–298 v. Gaetano Gigli.

2568 **ds.:** Dass. Parte III: Le forme poetiche della letteratura nazionale latina anteriore all' influenza greca. Neapel, Rondinella e Loffredo '25. XI, 397 S. 8⁰.

Rez. Athen. 3 ('25) 307 v. C. Pellegrini. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 296–298 v. Gaetano Gigli.

2569 **Coleman-Norton:** The biographical form of the Vitae Sanctorum. Journ. Theol. Stud. 26 ('25) 256–262.

2570 **Curcio, G.:** Storia della letteratura latina. Vol. II: Il periodo ciceroniano. s. B. '24, 2359.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 80–83 v. L. Castiglioni. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 577–581 v. Tescari.

2571 **Duff, J. Wight:** A literary history of Rome. 6th impr. London, Fisher Unwin '25. XVI, 695 S. 21 s.

2572 **ds.:** The writers of Rome. s. B. '23, 2385.

Rez. Class. Rev. 39 ('25) 211–212 v. W. E. P. Pantin.

2573 **Dupouy, Auguste:** Rome et les lettres latines. Paris, A. Colin '24. 220 S. 6 frs.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 2–3 v. Marc Citoleux. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 84–85 v. J. Marouzeau. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 493–494 v. M. Besnier. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 285 v. A. R.

2574 **Galletier, Edouard:** Étude sur la poésie funéraire romaine d'après les inscriptions. s. B. '22, 2104.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 204–206 v. W. B. Anderson.

Grenier A.: Le génie romain. s. Nr. 3690.

2575 **Gudeman, Alfred:** Geschichte der lateinischen Literatur I. s. B. '23, 2389. II. s. B. '23, 2390.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 183–185 v. A. G. Amatucci. Hist. Jahrb. 45 ('25) 433 v. C. W. Hum. Gymn. 36 ('25) 100 v. E. G. Mus. 32 ('24/25) 118–120 v. P. J. Enk.

2576 **ds.:** Dass. Bd. III. s. B. '24, 2366.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 433 v. C. W(eyman). Hum. Gymn. 36 ('25) 100 v. E. G. Mus. 32 ('24/25) 118–120 v. P. J. Enk. Philol. Wo. 45 ('25) 247–249 v. Alfred Klotz.

2577 **ds.:** Dass. IV: Geschichte der altchristlichen lateinischen Literatur vom 2.—6. Jahrhundert. Berlin, de Gruyter '25. (= Samml. Göschen 898.) 120 S. 1.25
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 433 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 599–600 v. M. Manitius. Philol. Wo. 45 ('25) 1154 v. Max Manitius. Theol. Litztg. 50 ('25) 513 v. G. Krüger.

2578 **Kappelmacher, Alfred:** Die Axamenta der Salier. Wiener Stud. 44 ('24/25) 224–226.

Klingelhoefer, H.: De Livii capite VII 2. s. Nr. 1443.

2579 **Klotz, Alfred:** Geschichte der römischen Literatur. s. B. '24, 2369.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24/25) 379 v. M. Ba(cherler). Philol. Wo. 45 ('25) 182–183 v. Otto Roßbacd.

2580 **Knapp, Charles:** The annalistic method in Roman historians. Class. Weekly 18 ('24/25) 128.

de Labriolle, P.: Literature of Latin christianity. s. Nr. 3880.

2581 **Lejay, Paul:** Histoire de la littérature latine des origines à Plaute, publiée par Louis Pichard. s. B. '23, 2391.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 451–454 v. Paul Faider. Listy Filol. 51 ('24) 162–164 v. Bohumil Ryba.

2582 **Lommatzsch, Ernst:** Bericht über die Literatur zu den römischen Satirikern (außer Horaz) von 1819–24. Jahresber. über die Fortschr. d. klass. Altertumswiss. Bd. 204, Jahrg. 51 ('25) 211–222.

2583 **Lundström, Wilhelm:** En geografisk „Kliché" hos latinska stilistes. S.-A. Mél. de philologie off. à M. Johan Viring ('25) S. 280–289.

2584 **Marchesi, C.:** Storia della letteratura latina I. Messina, Principato '25. II, 449 S. 8°.

2585 **Marx, Friedrich:** M. Agrippa und die zeitgenössische römische Dichtkunst. Rhein. Mus. 74 ('25) 174–194.

2586 **Monceaux, Paul:** Histoire de la littérature latine chrétienne. Paris, Payot '24. 176 S. 12°.
Rez. Anal. Boll. 43 ('25) 157 v. Simon. Journ. Sav. 23 ('25) 37–38 v. L.-A. Constans. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 85–86 v. Pierre de Labriolle.

2587 **Moricca, Umberto:** Storia della letteratura latina cristiana I. Dalle origini sino al tempo di Costantino. Turin, Soc. Editr. Internaz. o. J. ['24] XI, 687 S.
Anz. Athen. 3 ('25) 306 v. C. Pellegrini.

2588 **Nairn, J. A.:** Latin prose composition. Cambridge, Univ. Press '25. XI, 168 S. 6 s.

2589 **Norden, Eduard:** Römische Literatur. s. B. '23, 2397.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Hist. Jahrb. 45 ('25) 152–153 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 1224–1225 v. Otto Schroeder. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 288–289 v. Gino Funaioli.

2590 **Odgers, Merle N.:** Some appearances of the Dido story. Class. Weekly 18 ('24/25) 145–148.

2591 **Pareti, L.:** Cicirrus e le Atellane. Atene e R. 6 ('25) 156.

2592 **Polheim, Karl:** Die lateinische Reimprosa. Berlin, Weidmann '25. XX, 539 S. gr. 8°. 27.—

2593 **Slaughter, M. S.:** Roman portraits: Lucretius, Virgil, Horace, Cicero, Augustus. With a remembrance by A. F. West. New Haven, Yale Univ. Press '25. VI, 128 S. $ 1.50

VII. Ethnologie, Geographie, Topographie.

1. Allgemeines.

2594 **Vallois, R.:** Bulletin archéologique. II. Topographie. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 225–249.

2595 **Albright, W. F.:** A Babylonian geographical treature. Journ. Am. Orient. Soc. 45 ('25) 193–245.

2596 **Autran, C.:** Sumérien et Indo-Européen. L'aspect morphologique de la question. Paris, Geuthner '25.

Bacon, J. R.: Voyage of the Argonauts. s. Nr. 2507.

2597 **Bachofen, Johann Jacob:** Das lykische Volk und seine Bedeutung für die Entwicklung des Altertums. s. B. '24, 2381.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 81–82 v. Ernst Lohmeyer. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 173 v. Ernst Kornemann.

2598 **Beckers, Josef:** Die Kenntnisse der Alten vom hohen Norden der Erdinsel. Diss. Leipzig '18 ('24).

2599 **Biasutti, Renato:** Egiziani ed Etiopici. Aeg. 6 ('25) 27–35.

Bieder, Th.: Geschichte der Germanenforschung. s. Nr. 96.

2600 **Bosch-Gimpera:** Die Vorgeschichte der Iberer. Mitt. Anthrop. Gesellsch. Wien 55, 69–116.

2601 **Bourdon, Claude:** Anciens canaux, anciens sites et ports de Suez. Kairo '25. XVI, 157 S. 9 Kt. 7 Taf. 4°. 150 frs.

2602 **Braun, Friedrich:** Die Urbevölkerung Europas und die Herkunft der Germanen. s. B. '22, 2132.
Rez. Litbl. f. Germ. u. Rom. Philol. '25, Heft 5/6 v. Eduard Hermann.

Brückner, A.: Forschungsaufgaben in der Troas. s. Nr. 4121.

Bulleti de l'Associacio Catalana d'Antropologia, Etnologia i Prehistoria I. s. Nr. 28.

2603 **Burckhardt, K. J.:** Kleinasiatische Reise. München, Bremer Presse '25. 7 S. 4°.

Calder, W. M.: The royal road in Herodotus. s. Nr. 481.

2604 **Calderini, Aristide:** Ricerche topografiche sopra il nomo Ossirinchite. Aeg. 6 ('25) 79–92.

2605 **ds.:** Località dell' Ossirinchite (Egitto) del medesimo nome (Psobthis). Rend. Ist. Lombardo 58 ('25) 529–536.

2606 **Dalman, Gustaf:** Orte und Wege Jesu. s. B. '24, 2394.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 243 v. Rudolf Kittel. Theol. Litztg. 50 ('25) 464–465 v. Martin Dibelius.

2607 **ds.:** Hundert deutsche Fliegerbilder aus Palästina, ausgewählt und erläutert. Mit Verzeichnis des paläst. Bildbestandes des Bayr. Kriegsarchivs von A. E. Mader. Gütersloh, Bertelsmann '25. (= Schriften d. Dt. Pal.-Inst. 2.) 158 S. 4°. 2 Pausen. 20.—

2608 **Diehl, Ch.:** En Méditerranée. Promenades d'histoire et d'art. 7e édition. Paris, Colin '25. 286 S. 8°.

2609 **Farina, Giulio:** Contributo alla geografia dei „paesi barbari meridionali" dell' antico Egitto. Aeg. 6 ('25) 39–53.

2610 **Fehrle, Eugen:** Badische Volkskunde. I. Teil. Leipzig, Quelle & Meyer '24. 4.—

2611 **Feist, Sigmund:** Indogermanen und Germanen. 3. Aufl. s. B. '24, 2397.
Rez. Bull. Soc. Ling. 80 ('25) 130 v. A. Meillet.

2612 **Forrer, Emil:** Ausbeute aus den Boghazköi-Inschriften. s. B. '22, 2135.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 188–194 v. Hans Philipp.

2613 **The Geography of the ancient world, being a select list of wall maps.** London, Milford '25. 12 S. 6 d.

2614 **Götze, Albrecht:** Kleinasien zur Hethiterzeit. Eine geogr. Untersuchung. s. B. '24, 2399.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 152–153 v. W. Enßlin. Philol. Wo. 45 ('25) 188–194 v. Hans Philipp.

2615 **Greßmann, Hugo:** Byblos. Ztschr. f. d. Alttestamentl. Wissensch. 2 ('25) 225ff.

2616 **Gumpert, C.:** Steinzeitliche Siedlungen mit einer eigenartigen Wohngrubenanlage bei Ansbach in Mittelfranken. Germ. 9 ('25) 71–78.

2617 **Halliday, W. R.:** Folklore studies ancient and modern. s. B. '24, 2404.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 140–141 v. H. J. R.

2618 **Haussoulier, B.:** Etudes sur l'Asie mineure. Journ. Sav. 23 ('25) 119–133.

2619 **Hennig, Richard:** Von rätselhaften Ländern. Versunkene Stätten der Geschichte. München, Delphin-Verl. '25. 326 S. 8°. 7.50, 9.—

2620 **Hoffmann-Krayer, E.:** Volkskundliche Bibliographie für das Jahr 1920. Berlin, de Gruyter '24. XVIII, 212 S. 8°. 6.—
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 23 ('25) 259 v. Zaunick. Philol. Wo. 45 ('25) 371 v. Fr. Pfister.

2621 **Huß, Richard:** Die Germanen und ihr Name. Neuhof '24. 110 S. 8°.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 481–485 v. Ernst Platz.

2622 **Ipsen, Gunther:** Der alte Orient und die Indogermanen. Streitberg-Festschr. (s. B. '24, 49) S. 200–237.

2623 **Jacobsohn, Hermann:** Arier und Ugrofinnen. s. B. '22, 2145.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 259–265 v. Eduard Hermann.

2624 **Jeremias, Joachim:** Wo lag Golgatha und das heilige Grab? Die Überlieferung im Lichte der Formgeschichte. Ἄγγελος 1 ('25) 141–173.

2625 **Jessen, O.:** Tartessos-Atlantis. Ztschr. d. Gesellsch. f. Volkskd. zu Berlin '25, 184–192.

2626 **Johnston, Mary:** Floating islands, ancient and modern. Class. Weekly 19 ('25/26) 58.

2627 **Kennedy, Sir Alexander B. W.:** Petra. Its history and monuments. London, Country Life '25. XIV, 88 S. 4°. 75 Taf. 4 Kt. $ 4.45

2628 **Khun de Prorok, Byron:** Ancient routes from Carthage into the Sahara. Geogr. Rev. April '25.

2629 **Klötzel, C. Z.:** Die Straße der Zehntausend. Mit der Schmude-Expedition nach Persien. Hamburg, Gebr. Enoch '25. 200 S. 8°. 20 Taf. 6.—, 7.50

2630 **Kossinna, G.:** Nordische oder asiatische Urheimat der Indogermanen? Mannus 17 ('25) 237ff.

Kromayer-Veith: Schlachtenatlas. s. Nr. 3356–3358.

2631 **Landauer, Georg:** Palästina. 300 Bilder. Einleitung von Sven Hedin, mit ausführlich beschreibenden Text. München, Meyer & Jessen '25. X, 242 S.

2632 **La Vallée-Poussin, L. de:** Indo-Européens et Indo-Iraniens. L'Inde jusque vers 300 av. J.-C. Paris, Boccard '24. 345 S. 8°.

2633 **Lehmann-Hartleben, Karl:** Die antiken Hafenanlagen des Mittelmeers. s. B. '23, 2434.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 629–630 v. Fritz Geyer.

2634 **Marr, Nikolaus:** Der japhetitische Kaukasus und das dritte ethnische Element im Bildungsprozeß der mittelländischen Kultur. s. B. '23, 2437.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 138–140 v. P. e R.

2635 **Mayer, E.:** Das antike Idealbild von den Naturvölkern und die Nachrichten des Cäsar und Tacitus. Ztschr. f. Deutsch. Altertum 62 ('25) 226ff.

2636 **Mayer, L. A.:** Index of Hittite Names. Section A. Geograph. Part I. s. B. '23, 2438.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 127–128 v. Arnold Gustavs.

2637 **Meyer, Eduard:** Die Volksstämme Kleinasiens, das erste Auftreten der Indogermanen in der Geschichte und die Probleme ihrer Ausbreitung. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. phil.-hist. Kl. '25, 18 S. 244–260. Berlin, de Gruter '25. 1.—

2638 **Mordtmann, A. D.:** Anatolien. Skizzen und Reisebriefe aus Kleinasien (1850–1859). Mit Geleit und mit Anmerkungen versehen von Fr. Babinger. Hannover, Lafaire '25. 591 S. 8°. 1 Portr.

Naumann, H.: Prolegomena über vgl. Volkskunde. s. Nr. 3614.

2639 **Nerman, Birger:** Die Herkunft und die frühesten Auswanderungen der Germanen. Stockholm '24. (Kungl. Vitterhets Hist. och Ant. Akad. Handl.) 64 S. 8°.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 349–350 v. Camille Jullian.

2640 **Newbigin, M. J.:** The mediterranean lands. An introductory study in human and historical geography. London, Christophers '24. 222 S. 5 s. 6 d.
Rez. Peterm. Mitt. 71 ('25) 226 v. O. Maull.

2641 **Patsch, Carl:** Die Völkerschaft der Agathyrsen. Sitz.-Ber. Wiener Akad. phil.-hist. Kl. '25, 69–77.

2642 **ds.:** Beiträge zur Völkerkunde von Südosteuropa. Anz. Wiener Akad. phil.-hist. Kl. 27 ('25) 181–216.

Philipson, E.: Les peuples primitifs. s. Nr. 2918.

2643 **Radet, G.:** Euménia. Anatol. Studies (s. B. '23, 41) S. 315–322.

2644 **Roget, R.:** Le Maroc chez les auteurs anciens. Paris, Budé '24. XV, 2 × 45 S. 8°.

Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 274. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 351–352 v. P. Masqueray.

2645 **Rossini, C. Conti:** Comenti a notizie di geografi classici sovra il Sudàn Egiziano e l'Etiopia. Aeg. 6 ('25) 5–26.

2646 **Rostovtzeff, Michael:** Iranians and Greeks in South Russia. s. B. '22, 2160.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 479–481 v. Erich Ziebarth.

2647 **ds.:** Skythien und Bosporus. Kritische Übersicht der literarischen und archäologischen Denkmäler. Russische Akad. f. d. Gesch. der materiellen Kultur '25. 627 S. 8°.

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1378–1381 v. E. Bickermann. Rev. Arch. 22 ('25) 323–324 v. S. R(einach).

2648 **Schmitthenner, Heinrich:** Tunesien und Algerien. Die Landschaft und ihre Bewohner. Stuttgart, Strecker & Schröder '24. XI, 174 S. 8°. 30 Abb. 5 Kt.

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2156–2157 v. Albrecht Penck.

2649 **Schuchhardt, C.:** Die Etrusker als altitalisches Volk. Prähist. Ztschr. 16, 109–122.

Segl, F.: Vom Kentrites bis Trapezus. s. Nr. 1106.

2650 **Spence, L.:** The problem of Atlantis. London, Rider and Son '24. VII, 132 S. 16 Taf. 10 s. 6 d.

Rez. Peterm. Mitt. 71 ('25) 123–124 v. K. Kretschmer.

Spiegelberg, W.: Herodots Bericht über Ägypten. s. Nr. 492.

2651 **Sydow, Eckart v.:** Ahnenkult und Ahnenbild der Naturvölker. Berlin, Furche-Kunstverl. o. J. ['25]. 36, 20 S. 4°. 20 Abb. (= Schöpfung. Bd. 6.) 3.80

2652 **Vaccari, A.:** La Grecia nell' Italia meridionale. Studi letterari e bibliografi. S.-A. Orient. Christ. 13, 273–328. Rom, Istit. Orient '25.

2653 **Vladescu-Vulpe, R.:** Der Baragan (Südosten der Walachei) im Altertum. Bul. Soc. Reg. Române de Geogr. 41 ('22/23).

Weibull, L.: Skandza. s. Nr. 1416.

2654 **Wolff, Georg:** Verödung von Landschaften und Abwanderung von Völkern in vorgeschichtlicher Zeit. Germ. 9 ('25) 90–93.

2655 **Wulzinger, Karl** und **Watzinger, Carl:** Damaskus, die antike Stadt. Berlin, de Gruyter '24. VIII, 203 S. 62 Taf. (= Wiss. Veröff. d. dtsch.-türk. Denkmalschutzkomm. Hrsg. v. Th. Wiegand, H. 5.) 50.—

Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 449–451 v. Peter Thomsen.

2656 **Zupanič:** Les Serbes de Pline et Ptolémée (serbisch, mit frz. Résumé). Crijic-Festschrift, S. 355–389.

2. Griechenland und griechische Kolonien.

2657 **Bock:** Alexandria und seine antike Nekropolis. Zeiten und Völker 21 ('24/25) 222–223.

2658 **Bonner, Robert J.:** Greek colonies and the hinterland. Class. Journ. 20 ('25) 359–362.

2659 **Breccia, Sandro:** Cenni storici sui porti d'Alessandria delle origini ai nostri giorni. Bull. Soc. Arch. Alex. '25, 3ff.

2660 **Cahen, Emile:** A propos du „Bosphore" chez Eschyle. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 177–182.

2661 **Casson, S.:** Ὑπεράκριοι and Διάκριοι. Class. Rev. 39 ('25) 5–7.

2662 **Chamonard, Joseph:** Exploration archéologique de Délos. fasc. VIII: Le quartier du théâtre. 1. L'habitation délienne à l'époque hellénistique. s. B. '22, 2182.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('45) 273. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 295–296 v. M. della Corte.

2663 **ds.:** Dass. fasc. VIII, 2.: Construction et technique. Appendice. Paris, Boccard '24. S. 239–465. 4°. Abb. 114–253.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 273. Rev. Arch. 22 ('25) 183 v. S. R(einach). Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 295–296 v. M. della Corte.

2664 **Charbonneaux, J.:** Tholos et prytanée. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 158–178.

2665 **Cornelius, Friedrich:** Zur Geographie der Odyssee. Rhein. Mus. 74 ('25) 344–346.

Czwalina: Die Gradmessung des Eratosthenes. s. Nr. 4039.

2666 **Däubler, Theodor:** Delos. Deutsche Rundschau 51 ('25) 178–229.

2667 **Deffner, Michael:** Τὰ ἀρχαῖα λατομεῖα τῆς Σκύρου. Ἀρχ. Ἐφημ. 23 (ersch. '25) 102–116.

2668 **ds.:** Ἡ Σπηλιὰ τοῦ Ἀνδρειώτη, τὸ τέλος ἑνὸς Σκυριανοῦ παραμυθιοῦ. Athen '25. 16 S. 7 Abb.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1304 v. Gustav Soyter.

2669 **Dobiás, J.:** Séleucie sur l'Euphrate. Syria 6 ('25) 253–268.

2670 **Emereau, C.:** Notes sur les origines et la formation de Constantinople. Les grands centres historiques de la ville. Rev. Arch. 21 ('25) 1–25.

2671 **Fels, Edwin:** Der Ölbaum in Griechenland und seine wirtschaftliche Bedeutung. Freie Wege vgl. Erdk., Erich v. Drygalski gew. (München, Oldenbourg '25). S. 70–86.

Fouilles de Delphes. II. Topographie. s. Nr. 4223.

2672 **Gerkan, Armin v.:** Griechische Städteanlagen. s. B. '24, 2442.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 111–114 v. W. Judeich. Neue Jahrb. 1 ('25) 414–415 v. J. Ilberg. Orient. Litztg. 28 ('25) 145–148 v. W. Andrae.

2673 **ds.:** Kalabaktepe, Athenatempel und Umgebung. Berlin, Schoetz & Parrhysius '25. (= Milet I, Heft 8.) V, 125 S. 56 Abb. 6 Beil. 29 Taf. 4°. 120.—

Giannelli, G.: La spedizione di Serse. s. Nr. 2982.

2674 **Gisinger, Friedrich:** Zur Lage von Ithaka. Philol. Wo. 45 ('25) 175–176.

2675 **Guttmann, Bernhard:** Tage in Hellas. Blätter von einer Reise. Frankfurt a. M., Societätsdruckerei '24. 214 S. 8°. [Vgl. B. '24, 2443.] 4.—
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 9–10 v. Georg Karo.



2676 **Heichelheim, Fritz:** Die auswärtige Bevölkerung im Ptolemäerreich. Leipzig, Dieterich '25. [= Klio, Beiheft 18.] VI, 109 S. gr. 8°. 7.50
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1814–1818 v. Hugo Willrich. Hist. Ztschr. 133 ('25) 345–346 v. Fritz Geyer.

2677 **Hennig, Richard:** Das Rätsel der Atlantis. Berlin, Mittler & Sohn '25. 29 S. (= Meereskunde, Heft 161.) —.75
Rez. Mitt. d. Geogr. Ges. Wien 68 ('25) 62 v. L. Bouchal.

2678 **ds.:** Die Frage der Phäakeninsel im Lichte der Verkehrsgeographie. Geogr. Ztschr. 31 ('25) 293–296.

2679 **Kammerer, A.:** A Chypre, l'île d'Aphrodite. Mélanges d'histoire et de voyages. Paris, Hachette '25. 126 S. 8°.

Klaffenbach, G.: Geschichte von Ost-Lokris. s. Nr. 2997.

2680 **Knackfuß, Hubert:** Milet, der Südmarkt und die benachbarten Bauanlagen. Mit epigraphischen Beiträgen von Albert Rehm. s. B. '24, 2446.
Rez. Gnomon 1 ('25) 127–140 v. Armin v. Gerkan. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 146.

Krahe, H.: Die alten balkanillyrischen geographischen Namen. s. Nr. 2185.

2681 **Kux, K. R.:** Kritische Studien zu den Temperaturverhältnissen Griechenlands. Diss. Leipzig '21.

2682 **Levi, Doro:** Arcadia, an early Greek town: New Italian excavations in Crete. Ann. Arch. and Anthrop. 12 ('25) 3–10. 6 Taf.

2683 **Lichtenstein, Hans:** Zur Geschichte der Juden in Alexandreia. Monatsschr. f. Gesch. d. Judentums 69 ('25) 357–361.

2684 **Lumbroso, G.:** Lettere al Sig. prof. Breccia 66, 68, 69. Bull. Soc. Arch. Alex. '25, 33, 35, 36.

2685 **Mariolopoulos, E. G.:** Etude sur le climat de la Grèce. Précipitation. Stabilité du climat depuis les temps historiques. Paris, Presses Univ. de France '25. 66 S.

Mayer, M.: Rhodier, Chalkidier und die Odyssee. s. Nr. 569.

Meyer, E.: Die Grenzen der hellenistischen Staaten in Kleinasien. s. Nr. 3007.

2686 **Müller, B. A.:** Κι⟨χυ⟩ραῖος κόλπος. Hermes 60 ('25) 110–112.

2687 **Oellacher, Hans:** Opora. Bilder von einer Sommerfahrt nach Griechenland. Freilassing, Krittian '25. 25 S. Text. 12 Taf. 4 Sch., 50

2688 **Oldfather, W. A.:** Locris and early Greek civilization. s. B. '24, 2458.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 513–514 v. Ernst Kalinka.

2689 **Patsch, Carl:** Südosteuropäische Skizzen und Studien. 2. Die Insel Torcola und die Scogli Bacili. Mitt. Geogr. Ges. Wien 68 ('25) 114–131. 2 Abb.

2690 **Ponten, Josef:** Griechische Landschaften. Ein Versuch künstlerischen Erdbeschreibens. s. B. '24, 2463.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 764–770 v. Georg Karo.

2691 **Rehm, A.:** Wandertage auf den Inseln Ioniens. I. Samos und seine Nachbarinseln. Hellas 5 ('25) 43–46.

2692 **Reisinger, Ernst:** Griechenland. Schilderungen deutscher Reisender. s. B. '23, 2491.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 119–121 v. Carl Weickert.

Ribezzo, F.: Δακιβίζη. s. Nr. 2315.

2693 **Rink, Hermann:** Straßen- und Viertelnamen von Oxyrhynchos. Diss. Gießen '21. Darmstadt, Wintersche Buchdruckerei '24. 58 S.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 349. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 122 v. Paul Collart.

2694 **Roussel, Pierre:** Délos. Le Monde Hellénique. Paris, Les Belles Lettres '25. 44 S. 8 Taf. 5 frs.
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 273.

2695 **Sappes, Johannes:** Τίς ἡ ἀρχαία 'Αλόννησος. 'Αθηνᾶ 36 ('25) 214–222.

2696 **Schober, Friedrich:** Phokis. s. B. '24, 2467.
Rez. Gnomon 1 ('25) 85–88 v. Günther Klaffenbach.

2697 **Schultze, Viktor:** Altchristliche Städte und Landschaften. II. Kleinasien. 1. Hälfte. s. B. '22, 2201.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 284 v. E. Gerland. Theol. Litbl. 46 ('25) 34–35 v. Erich Becker.

2698 **Sonder, R. A.:** Zur Geologie und Petrographie der Inselgruppe von Milos. Ztschr. f. Vulkanologie 8, 181–237.

2699 **Stählin, Friedrich:** Das hellenische Thessalien. s. B. '24, 2470.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 137–138 v. A. J. B. Wace. Class. Philol. 20 ('25) 192 v. Roland G. Kent. Hist. Jahrb. 45 ('25) 414 v. C. W(eyman). Hist. Ztschr. 132 ('25) 480–481 v. Otto Kern. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 153–154 v. A. W. Mitt. Geogr. Ges. Wien 68 ('25) 156 v. J. Weiß. Neue Jahrb. 1 ('25) 415–416 v. J. Ilberg. Peterm. Mitt. 71 ('25) 229–230 v. O. Maull. Philol. Wo. 45 ('25) 881–884 v. Friedrich Frhr. Hiller v. Gaertringen. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 308 v. K. Regling.

2700 **Stona, Maria:** Olympia und Delphoi. Reisebilder. „Die Kultur" 3 ('25) Heft 10, S. 2–26. 5 Abb.

2701 **Tafrali, O.:** La cité pontique de Callatis. Recherches et fouilles. Rev. Arch. 21 ('25) 238–292.

2702 **Ure, P. N.:** Diakrioi and Hyperakrioi. Class. Rev. 39 ('25) 155–156. [Vgl. Casson, Nr. 2661.]

2703 **Vellay, Ch.:** Paysage de Grèce. 1. Erétrie. 2. La Vallée de Tempé. 4. Portaria. L'Acropole 1, 31–41. 2 Taf.

2704 **Weigand, Gustav:** Ethnographie von Makedonien. Geographisch-nationaler, sprachlich-statistischer Teil. s. B. '24, 2473.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1292–1294 v. Christian Mehlis.

2705 **Wiegand:** Zustand der Halbinsel von Milet im Altertum. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Philol.-hist. Kl. 16. Juli '25.

2706 **Wilcken, Ulrich:** Punt-Fahrten in der Ptolemäerzeit. Ztschr. f. ägypt. Sprach- u. Altertumskde. 60 ('25) 86–102.

2707 **Kaiser Wilhelm II.:** Erinnerungen an Korfu. s. B. '24, 2476.
Rez. Geogr. Anz. 26 ('25) 48 v. H. Haack.

2708 **Wolters, P.:** Forschungen auf Ägina. Arch. Anz. '25, 1–12. 1 Abb.

2709 **Zolotas, Georgios J.:** 'Ιστορία τῆς Χίου. Τόμ. Β'. s. B. '24, 2477.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 144–145 v. W. M.

3. Italien und das Römische Reich.

2710 **Abramič, Michael:** Poetovio. Führer durch die Denkmäler der römischen Stadt. Wien, Österr. Staatsdruckerei '25. VIII, 201 S. 8 Sch.

2711 **Armini, Harry:** De Elephanto herbario. Eranos 23 ('25) 129–135.

2712 **Ashby, T. and Reynolds, P. K. Baillie:** The Castra Peregrinorum. Journ. Rom. Stud. 13 ('23) [ersch. '25] 152–167. 1 Taf.

2713 **Aubin, Hermann:** Kelten, Römer und Germanen in den Rheinlanden. Bonn, Schroeder '25. 27 S. gr. 8°. 12 Abb. 2 Kt. (S.-A. Westdeutsche Monatsh. I, Heft 2.) —.75

2714 **Bandinelli, R. Bianchi:** Scoperta di un cippo miliario della Via Nuova Traiana (Fabro). Not. Scavi '25, 36–40.
ds.: Roselle. s. Nr. 4708.

2715 **Barocelli, P.:** La strada e le costruzioni romane della „Alpis Graia". s. B. '24, 2484.
Rez. Atti R. Accad. di Torino 59 ('24) 165–166 v. G. Schiaparelli u. G. de Sanctis.

2716 **Bartoli, Alfonso:** Forum Romanum und Palatin, übersetzt v. D. Mitzky. Mailand, Treves '25. 62 Abb. 5 Kt. [Vgl. B. '24, 2487.]

2717 **Behn, Friedrich:** Vom Felsberg im Odenwald. Germ. 9 ('25) 47–50.
ds.: Führer durch die römische Granitindustrie auf dem Felsberg. s. Nr. 3381.

2718 **Belloc, Hilaire:** The Road. Fisher Unwin '24. 218 S. 7 s. 6 d.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 209–210 v. R. G. C.

2719 **Bertarelli, Luigo Vittorio:** Southern Italy, including Rome, Sicily and Sardinia, ed. by Findlay Muirhead. New York Macmillan '25. 603 S. $ 6.—

2720 **Besnier, M.:** Le point de départ des grandes routes de la Gaule romaine à Lyon. Bull. Archéol. du Comité '23, 75–96.

2721 **ds.:** Itinéraires épigraphiques d'Espagne. Bull. Hisp. '25, 4–26.
Bombe, W.: Neues aus dem alten Rom. s. Nr. 4716.
Bonus, A. R.: Where Hannibal passed. s. Nr. 3056.
Bosch-Gimpera, P.: Archäolog. Tätigkeit in Spanien. s. Nr. 3203.

2722 **Bourgeois, V.-H.:** Le Castrum romain d'Yverdon. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 212–232.

2723 **Bryan, W. R.:** Italic hut urns and hut urn cemeteries: a study in the early iron age of Latium and Etruria. New York, Am. Acad. in Rome '25. (= Papers a. Monogr. of the Am. Acad. in Rome IV.) 14, 204 S. 8°. 25 Abb. $ 2.50
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 884–886 v. Georg Karo. Rev. Arch. 22 ('25) 185 v. S. R(einach).

2724 **Calza, G.:** Ostia e Pompei. Roma 3 ('25) 97–104. 2 Abb.

2725 **ds.:** Ricognizioni topografiche nel Porto di Trajano (Ostia). Not. Scavi '25, 54–80.

2726 **Carcopino, J.:** Le limes de Numidie et sa garde syrienne d'après des inscriptions récemment découvertes. Syria 6 ('25) 30–57. 118–149. 2 Taf. 3 Abb.

2727 **Carton:** Les antiques cités de l'Afrique du Nord. Riv. Tripol. 1, 143–162. 14 Abb.

2728 **Ceccaldi, F.:** Au soleil de Numidie. La voix du passé. Au pays de Jugurtha. Impressions d'Afrique. 2e édit. Macon, Petit '24.

2729 **Charlesworth, M. P.:** Trade routes and commerce of the Roman Empire. s. B. '24, 2494.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26, 14–15 v. Mario Attilio Levi. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 378–381 v. Ulrich Kahrstedt. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 268–270 v. M. J. Rostovtzeff. Philol. Wo. 45 ('25) 1166–1170 v. Wilhelm Enßlin. Rev. Arch. 21 ('25) 198 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 256–257 v. M. Besnier. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 106 v. Ch. Lécrivain.

2730 **Chénon, E.:** Les termes „grand chemin", „chemin royal" et les anciennes voies romaines au moyen âge. Bull. Soc. Antiqu. France '25, 300–301.

2731 **Collingwood, R. G.:** Roman Britain. s. B. '23, 2514.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 251 v. E. T. M. Class. Weekly 18 ('24/25) 94–95 v. H. H. Yeames. Hist. Ztschr. 132 ('25) 158 v. H. Mötefindt. Riv. Stor. Ital. 3 ('25) 56–57 v. G. de Sanctis.

2732 **ds.:** Hadrian's wall. History 10 ('25/26) 193–202.

2733 **ds.** and **Taylor, M. V.:** Roman Britain in 1925. Journ. Rom. Stud. 15 ('25) 223–252. 1 Taf.

2734 **Corte, Matteo della:** Case e abitanti a Pompei. [Forts. zu B. '23, 2517. '24, 2501.] Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 93–107, 253–264.

2735 **ds.:** I nuovi scavi: Case e abitanti. Neapel, Elzevira '24. 41 S. 8°.

Cumont, Fr.: Fragment de bouclier. s. Nr. 1848.

Drexel, Fr.: Die bürgerlichen Siedelungen. s. Nr. 4140.

2736 **Dunning, James:** The Roman road to Portslade. London, Hatchards '25. XI, 165 S. 8°.

2737 **Egger, Rudolf:** Teurnia, die römischen und frühchristlichen Altertümer Oberkärntens. s. B. '24, 2508.
Rez. Gnomon 1 ('25) 297 v. Friedrich Drexel. Philol. Wo. 45 ('25) 303–305 v. Hans Lamer.

2738 **Ellaby, C. G.:** Rome. With 38 illustrations by B. C. Boulter and from photos. 2d edit. revised. London, Methuen '25. 312 S.

2739 **Engelmann, Wilhelm:** Neuer Führer durch Pompeji. Leipzig, W. Engelmann '25. VIII, 240 S. kl. 8°. 140 Abb. 1 Plan. 3.—, 5.—

2740 **Enßlin, Wilhelm:** Meiacarire—Aquae Frigidae. Klio 19 (N. F. 1 '25) 476–477.

Ettmayer, K.: Der Ortsname „Luzern". s. Nr. 2155.

Fehrle, E.: Romania bei Ammianus Marcellinus. s. Nr. 1118.

2741 **Ferrand, Henri:** La route des Alpes. Grenoble, Rey '25. 150 S. 4°. 77 Taf.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 360 v. Camille Jullian.

2742 **Fischer, W.:** Die Römer im Enz-Pfinzgebiet. Badische Heimat 12 ('25) 20–31.

2743 **Fondi:** La via trionfale del Monte Cavo. Roma 3 ('25) 3–6. 3 Abb.

2744 **Forrer, Robert:** Die Fortschritte der prähistorischen und römischen Forschung im Elsaß. 15. Bericht Röm.-Germ. Kommission d. Dt. Arch. Inst. '23/24 (ersch. '25) 67–120. 16 Abb.

2745 **Fox, Cyril:** The archaeology of the Cambridge region. s. B. '23, 2531.
Rez. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 274–275 v. John L. Myres.

2746 **Frenkel, Wladimir:** Pompei, nuova guida. s. B. '23, 2532.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 36–37 v. R. Cagnat.

2747 **Frickhinger, Ernst:** Die römischen Gutshöfe des Rieses. Schwäb. Mus. 1 ('25) 133–134. 5 Abb.

2748 **ds.:** Die Entwicklung der vor- und frühgeschichtlichen Besiedelung des Rieses (Bericht). Korrespondenzbl. d. Gesamtver. dt. Altertumsv. 73 ('25) 99–101.

Fundberichte aus Schwaben II. s. Nr. 38.

2749 **Gatteschi, G.:** Das kaiserliche Rom. 50 Rekonstruktionen. Rom, Spithoever '25.

Gatti, E.: Roma. s. Nr. 4740.

2750 **Gimon, E.:** Nîmes et les Gaulois. Nîmes, Chastanier '25. 22 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 330 v. S. R(einach).

2751 **Goossens, W.:** Het romeinsche Castellum te Maastricht. Internat. Arch. f. Ethnogr. 26 ('25) 139ff.

2752 **Grazioli, Gino:** Massi cupelliformi e rovine di Gandria antica. Anz. Schweiz. Altertumskde. 27 ('25) 76–78.

2753 **Grégoire, H.:** La romanisation aux bouches du Danube. Rev. Belge 4 ('25) 317ff.

2754 **Gruaz, J.:** La colonisation romaine sur les bords du Lac Léman. Pro Alesia '23, 1–12.

Guyon, B.: Note di toponomastica Giulia. s. Nr. 2166.

2755 **Haefeli, Leo:** Cäsarea am Meer. s. B. '23, 2541.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 29–31 v. A. v. Gerkan. Philol. Wo. 45 ('25) 19–20 v. Peter Thomsen. Theol. Rev. 24 ('25) 326 v. Karl Kastner.

2756 **Hauptmann, Carl:** Grundsätze der römischen Erdvermessung. Als Hilfswissenschaft der Archäologie dargestellt und an Beispielen erläutert. Bonn, Rhenania-Verl. '25. 30, 9 Sp. 3 Taf. 1 Pause. (= Die röm. Geodäten am Rhein, letzter Teil.) 45 × 59 cm. 18.—

2757 **Haverfield, Francis:** The Roman occupation of Britain. s. B. '24, 2528.
Rez. Am. Hist. Rev. Jan. '25 v. M. Rostovtzeff. Engl. Hist. Rev. '25, 262 v. Miller. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 207–208 v. R. E. M. W. Lit. Zentralbl. 76 ('25) 1225–1226 v. Arnim. Philol. Wo. 45 ('25) 161–163 v. Hermann Dessau.

2758 **ds.:** The Romanization of Roman Britain. s. B. '23, 2545.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 89–90 v. E. T. M.

2759 **Hertlein, F.:** Der Alblimes zwischen Gomadingen und Burladingen. Blätter d. Schwäb. Albver. 37 ('25) 217–224.

2760 **ds.:** Römerstraßen über den Heuberg. Die Römerstraße von Sulz (Neckartal) über den Heuberg nach Laiz (Donautal). Heimatbl. vom Oberen Neckar 7 ('24), 8/9 ('25) 69–72. 82–83.

2761 **Hielscher, Kurt:** Italien. Berlin, Wasmuth '25. 300 Taf. 24.—

2762 **ds.:** Die ewige Stadt. Erinnerungen an Rom. Berlin, Wasmuth '25. 110 Abb. 12.50
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1042–1043 v. Hans Philipp.

2763 **ds.:** Pituresque Italy, Architecture and Landscape. New York, Brentano '25. 319 Taf. $ 7.50

Holland, L. A.: The Faliscans. s. Nr. 3104.

2764 **Holm, A.:** Catania antica. Trad. illustr. append. e agg. di G. Libertini. Catania, Pirelli '25. VIII, 107 S. 14 Taf.

2765 **Holwerda, J. H.:** Die Römer in Holland. 15. Ber. d. Röm.-Germ. Kommission d. Dt. Arch. Inst. '23/24 (ersch. '25) 1–10.

2766 **ds.:** Romeinsche legerplaats bij Ermelo. Internat. Arch. f. Ethnogr. 26 ('25) 134–139.

2767 **Homburger:** Über einen römischen Friedhof bei Karlsruhe (Bericht). Korrespondenzbl. d. Gesamtver. Dt. Gesch.- u. Altertumsver. 73 ('25) 101.

Honigmann, E.: Zur Geographie des Ptolemaios. s. Nr. 864.

2768 **Hutton, Edward:** The cities of Umbria. New York, Dutton o. J. 353 S.

2769 **Ippel, Albert:** Pompei. s. B. '24, 2540.
Rez. Germ. 9 ('25) 111–112 v. F. Drexel. Die Kunstlit., Beil. z. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25) 9–10 v. E. v. Mercklin. Neue Jahrb. 1 ('25) 416–417 v. J. Ilberg.

2770 **Jacobone, Nunzio:** Un' antica e grande città dell' Apulia. Canusium. Ricerche di storia e di topografia con pref. di Luigi Cantarelli. Lecce, R. Tipogr. '25. XX, 217 S. 4°. 29 Abb. 4 Taf. 15 L.
Jardé, A.: Note de toponymie. s. N. 2176.

2771 **Jorga, N.:** Le Danube d'empire. Mél. Schlumberger ('25).

2772 **Jullian, Camille:** Notes gallo-romaines. CV: Du Pomerium municipal. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 22–24.

2773 **ds.:** Dass. CVI: L'enceinte gallo-romaine de Bazas. Ebda. 27, 129–131.

2774 **ds.:** Dass. CVIII: Calagurris. Ebda. 27, 307–311.

2775 **ds.:** Le Paris des Romains. Paris, Hachette '25.

2776 **Kaemmel, O.:** Rom und die Campagna. 4. Aufl. bearb. von O. E. Schmidt. Bielefeld, Velhagen & Klasing '25. V, 214 S. 160 Abb. 6 Taf. 1 Kt. 4°. (= Monogr. zur Erdkunde 12.) 8.—

2777 **Kalkreuth, Fr. L. Dunbar v.:** Dreitausend Jahre Rom. Kulturhistorische Wanderungen durch die ewige Stadt. Leipzig, Quelle & Meyer '25. XI, 349 S. 8°. 22 Taf. 16.—
Kelsey, F. W.: Map of Rome. s. Nr. 2116.

2778 **Kinzel, K.:** Kennst du das Land? Blätter zur Erinnerung an Italien. Mit über 450 Originalaufn. Leipzig, Kummer '25. 568 S. 4°.

2779 **Klein:** Ein spätrömisches Kastell bei Saarbrücken. Germ. 9 ('25) 58–62. 4 Abb.
Knoke: Siedelungsverhältnisse zur Römerzeit. s. Nr. 3394.

2780 **Kraus, Otto:** Die römische Rheinbrücke zu Köln und die Stadtmauer der Südseite. Bonner Jahrb. 130 ('25) 232–273. 2 Taf.

2781 **Kubitschek, W.:** Die Römerzeit. s. B. '23, 2558.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 303–305 v. Hans Lamer.

2782 **ds.:** Gesoriacum = Bononia. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18 '25) 91–92.

2783 **Kutzbach, F.:** Die Bodengestaltung der Stadt Trier und die römische Stadt. Germ. 9 ('25) 54–58.

2784 **Lanciani, Rodolfo:** Ancient and moderne Rome. London, Harrap '25. (= Our debt to Greece and Rome.) IX, 169 S. 5 s.
Rez. Stud. in Philol. 22 ('25) 558.
Langewiesche: Teutoburger Schlacht. s. Nr. 3119.
Laurand, L.: Géographie romaine. s. Nr. 84.
Lefebvre des Noëttes: Tracé des voies romaines. s. Nr. 3431.

2785 **Lehr, G. J. und Sprater, F.:** Über Römerstraßen in der Pfalz. Pfälz. Mus. '25, 206ff.

2786 **Lugli, G.:** La zona archeologica di Roma: il Campidoglio e i Fori imperiali; Il Foro romano; La regione fra l'Esquilino e il Celio; Il Palatino; Il Foro olitorio e il Foro boario; il tratto urbano della via Appia. Rom, Libr. di Scienze e Lett. '25. 348 S. 8°. 8 Taf.

2787 **ds.:** Castra Albana. Ausonia 9, 185–210. 1 Taf. 7 Abb. 211–265. 34 Abb.

2788 **Max Iver, David Randall:** Villanovans and early Etruscans; a study of the early iron age in Italy. s. B. '24, 2561.
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 325 v. Kate Mck Elderkin. Anz. Schweiz. Altertumskde. 27 ('26) 126–127 v. D. V.

Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 269–272 v. J. L. M. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 259–260 v. T. Eric Peet. Wiener Prähist. Ztschr. 12 ('25) 143–145 v. Georg Karo.

Malone, K.: Suiones. s. Nr. 1698.

2789 **Map of Roman Britain.** Published by the Ordnance Survey. s. B. '24, 2563.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 94–95 v. H. H. Yeames. Germ. 9 ('25) 64 v. F. Drexel. Hist. Ztschr. 132 ('25) 549 von H. Mötefindt. Philol. Wo. 45 ('25) 1232–1232 v. Arthur Stein.

2790 **Marque, B.:** Identification des noms de lieu cités dans les „Commentaires sur la Guerre des Gaules". Tulle o. J. 32 S. 8°.
Rez. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 106 v. J. T.

2791 **ds.:** Uxellodunum. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 39–40.

2792 **Marucchi:** L'Ipogeo sepolcrale dei Martiri greci nel cimitero di Callisto. Atti Pontif. Accad. Rom. di Archeol. Ser. III. Mem. Vol. 1 ('23/24).

2793 **Marucchi, H.:** Le Forum romain et le Palatin d'après les dernières découvertes. 2e édit. Paris-Rom, Desclée '25. VIII, 381 S. 8°.

2794 **Mateescu, G. G.:** Granita de Apus a Tracilor. Contributioni toponomastice si epigrafice. Cluj, Ardealul '25.

2795 **Matzura, Josef:** Muschau a. d. Thaya — eine Station römischer Truppen. Deutschmährische Heimat 11, 161–166.

2796 **Mayer, Maximilian:** Molfetta und Matera. s. B. '24, 2565.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 157–158 v. V. G. C. Rev. Arch. 21 ('25) 196–197 v. S. R(einach).

Miller, S. N.: Roman York. s. Nr. 4760.

Minto, A.: Etruria. s. Nr. 4762.

Monceaux, P.: Cuicul chrétien. s. Nr. 3895.

2797 **Montandon, Raoul:** La topographie de Genève à l'époque gallo-romaine et l'enceinte réduite du IIIe siècle. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 125–132.

2798 **Mora, Fr.:** La villa Montalto e l'aggere di Servio Tullio. Nuova Antologia 60 ('25) 2, 383ff.

2799 **Moretti, Ev.:** Spoletium, colonia latina firma et illustris. Studio di topografia classica. Pesaro, Federici '25. 48 S. 4°.

2800 **Mouquet, Jules:** Les Stoechades sont-elles nos îles d'Hyères? Rev. Arch. 22 ('25) 95–104.

2801 **Müller, Reiner:** Die Römerstraße Köln-Atuaca-Bavai und ihre Beziehungen zur germanischen Frühgeschichte. Kölnische Zeitung 24. VI. '25, Nr. 460.

2802 **Murray, G. W.:** The Roman roads and stations in the Eastern desert of Egypt. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 138ff.

Niedermann, M.: Toponymie. s. Nr. 2393.

2803 **Nowotny, Eduard:** Römische Forschung in Österreich 1912–1924. I. Die Donaugegenden. 15. Bericht Röm.-Germ. Kommission d. Dt. Arch. Inst. '23/24 (ersch. '25) 121–178. 12 Abb.

2804 **ds.:** Vom Donau-Limes. Anz. Wiener Akad., Phil.-hist. Kl. '25, 13. S. 89–142. 3 Taf.

2805 **Ohlenroth, L.:** Die Topographie Augsburgs in der Vor- und Frühgeschichte (Bericht). Korrespondenzbl. Gesamtver. Dt. Gesch.- u. Altertumsver. 73 ('25) 90–91.

2806 **Pajot, F.:** La question d'Olino et Vesontio. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 135–137.

2807 **Paoletti, Anna:** Studi su Perugia etrusca: necropoli del Frontone, di Monteluce e dello Sperandio. s. B. '23, 2579.
Rez. Riv. Storia Ital. 3 ('25) 48 v. P. Barocelli.

2808 **Paschinger, Viktor:** Ad Pontem im Murtale. Mitt. d. Bundesdenkmalamtes 2–6 ('20/24) 127–128.

2809 **Pescetti, L.:** Cenno introduttivo alla Volterra Etrusca e Romana. Rassegna Volterrana 1 ('24).

2810 **Philippson, Alfred:** Das fernste Italien. Geographische Reiseskizzen und Studien. Leipzig, Akad. Verlagsges. '25. 249 S. 17 Taf. 3 Pläne. 6.30
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2156–2157 v. Albrecht Penck. Lit. Wo. 1 ('25) 44 v. Richard Uhden. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 292–293 v. Sudhoff. Neue Jahrb. 1 ('25) 417–418 v. J. Ilberg.

Prein, O.: Aliso. s. Nr. 3156.

2811 **Rebert, Homer Franklin:** The Velia: a study in historical topography. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 54–69.

2812 **Reinecke, Paul:** Die örtliche Bestimmung der antiken geographischen Namen für das rechtsrheinische Bayern. (Forts.) Bayr. Vorgesch.-Freund 5 ('25) 17–48.

2813 **ds.:** Das Auxiliarkastell Ratisbona-Kampfmühl (Regensburg). Germ. 9 ('25) 85–90.

2814 **ds.:** Geschichtliche Entwicklung des rätischen Limes. (Bericht.) Korrespondenzbl. d. Gesamtver. dt. Gesch.- u. Altertumsver. 73 ('25) 84–85.

Reynolds, P.: Troops quartered in the Castra Peregrinorum. s. Nr. 3368.

2815 **Richmond, Jan B.:** Huddersfield in Roman times. Huddersfield, Tolson Mem. Mus. Publ. '25. 116 S. 8°.

2816 **Richter, H.:** Die galäolithische Station bei Treis a. d. Lumda. Germ. 9 ('25) 67–71.

2817 **Rieppi, A.:** Forum Julii. Guida popolare di Cividale e del circondario. Cividale, Stagni '25. 191 S. 8°.

2818 **Romanelli, Pietro:** Leptis Magna. Rom, Soc. Editr. d'arte illustr. '25. 176 S. 150 Abb. 7 Taf. 4°.

2819 **ds.:** Del nome delle due Leptis Africane. Rend. R. Accad. Lincei '25, 253–262.

2820 **Rosenberg, Hugo:** Das Römerkastell Werthausen. Ein Ausgrabungsbericht. Die Heimat, Mitt. d. Ver. f. Heimatfreunde in Crefeld 3, 132–136.

Runes, M.: Epigraphische Miszelle. s. Nr. 1991.

2821 **Sadée, Emil:** Das römische Bonn. Bonn, Marcus & Weber '25. 80 S. gr. 8°. 44 Abb. 2 Taf. 3.30, 4.—

2822 **ds.:** Über den Stand der Alisofrage. (Vortragsber.) Bonner Jahrb. 130 ('25) 302–309.

Salis, A. v.: Ausgrabungen in Haltern. s. Nr. 4786.

2823 **Sandars, H.:** Apuntes sobre la Mina de la Plata. Bol. R. Acad. de la Hist. '24, 123–145.

2824 **Scheffer, Th. v.:** Rom. Die Umgebung. Stuttgart-Berlin, Union '25. 159 S. 86 Abb. 8°. 1 Kt.

2825 **Schneider, Hermann:** Die Befestigungen der römischen Reichsgrenze zwischen Basel und Bodensee. Wiener Bl. 3 ('25) 7–10.

2826 **Schmid, Walter:** Römische Forschung in Österreich 1912–1914. II.: Die südlichen Ostalpenländer. 15. Bericht d. Röm.-Germ. Kommiss. Dt. Arch. Inst. '23/24 (ersch. '25) 178–241. 31 Abb.

2827 **Schulten, A.:** Eine unbekannte Topographie von Emporium. (Sallust, Hist. III 6.) Herm. 60 ('25) 66–73.

2828 **Schultze, Rudolf:** Das Forum von Kempten und seine Basilika. Allgäuer Gesch.-Freund N. F. 23 ('25) 1–28. 8 Taf. 9 Abb.

2829 **ds.:** Dass. (Bericht.) Korrespondenzbl. Ges.-Ver. Dtsch. Gesch.-Vereine 73 ('25) 93–94.

2830 **ds.:** Die Stadtanlage der Colonia Agrippinensis. Bonner Jahrb. 130 ('25) 254–261.

2831 **Sogliano, A.:** Il foro di Pompei. Rend. Accad. Lincei '25, 287–290.

2832 **Solmi, Arrigo:** La Corsica. Arch. Stor. di Corsica I 1; 37 S.

Sontheimer, W.: Amm. Marcell. über Gallien. s. Nr. 1121.

2833 **Soyer, Jacques:** Noviodunum des Bituriges. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 133–134.

2834 **ds.:** Etude sur l'origine des Toponymes „Martroi" et „Martres". Ebda. 27, 213–227.

2835 **Sprater:** Über Römerstraßen in der Pfalz. Pfälz. Mus. 41, 145–147.

2836 **Stettinger, Bruno:** Der Bodensee in der antiken Überlieferung. Heimat, Volkstüml. Beiträge z. Kultur- und Naturkunde Vorarlbergs 6, 8–10, 56–63.

2837 **Trauth, August:** Eine Wanderung auf der Römerstraße im Bienwalde. Pfälz. Mus. 41 ('24) 148–154. 5 Abb. 1 Kt.

Tschumi, O.: Ausgrabungen. s. Nr. 4794.

2838 **Vincent, A.:** Les diminutifs de noms propres de cours d'eau particulièrement dans le domaine français. Rev. Belge 4 ('25) 35ff.

2839 **Wagner, Friedrich:** Die Römer in Bayern. s. B. '24, 2603.
Rez. Gnomon 1 ('25) 39–40 v. F. Drexel. Hist. Jahrb. 45 ('25) 122 v. F. Birkner. Hist. Ztschr. 132 ('25) 159 v. H. Mötefindt. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 270–271 v. D. A. Peterm. Mitt. 71 ('25) 230 v. E. Wahle. Philol. Wo. 45 ('25) 17–19 v. Hans Lamer.

2840 **Werner, Arthur:** Wo lag die alte Römerfeste Aliso? Wo war die Hermannschlacht? Zwei Vorträge. Leipzig, Xenien-Verl. o. J. ['25]. 93 S. kl. 8°. 2.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 773–774 v. Konrad Molinski. Peterm. Mitt. 71 ('25) 274 v. E. Wahle. Philol. Wo. 45 ('25) 965–966 v. Christian Mehlis.

2841 **Wheeler, R. E. Mortimer:** Segontium and the Roman occupation of Wales. s. B. '24, 2605.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 208–209 v. G. M.

2842 **ds.:** Prehistoric and Roman Wales. Oxford, Clarendon Press '25. 299 S. 113 Abb. 18 s.

2843 **Winbolt, S. E.:** Roman Folkstone. London, Methuen '25. XIV, 196 S. 8°. 21 Taf.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 331 v. S. R(einach).

2844 **Wopfner, Hermann:** Die Reise des Venantius Fortunatus durch die Ostalpen. Ein Beitrag zur frühmittelalterlichen Verkehrs- und Siedelungsgeschichte. Festschr. f. Ottenthal (Innsbruck '25) 362–417.

2845 **Wright, Horace Wetherill:** The city of the early kings. Class. Weekly 19 ('25/26) 12–16.

2846 **Zeiß, Hans:** Über die römische Grenzmark von der Donau bis zur württembergischen Grenze (südl. Dinkelsbühl). Ein Wanderführer. Kaufbeuren, Bay. o. J. ['25]. 16 S. 8°. (Sonderheft z. den „Deutschen Gauen".) —.70

VIII. Geschichte.

1. Allgemeines.

2847 **Besnier, Maurice:** Chronique d'histoire ancienne grecque et romaine. L'année '24. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 171–192.

2848 **Kornemann, Ernst:** Literaturbericht zur Geschichte des Altertums. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 172 ff.

2849 **Amatucci, A. G.:** Dalle rive del Nilo ai lidi del „Mar Nostro". I: Oriente e Greca. II. Storia dei Romani. Bari, Laterza '25. 224 S. XVI, 269 S.

2850 **Arnim, Hans v.:** Kämpfer. Großmenschentum aller Zeiten. s. B. '23, 2616.

Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 273–275 v. F. Hartung.

Aubin, H.: Kelten, Römer und Germanen in den Rheinlanden. s. Nr. 2713.

2851 **Bardaviu, Vicente et Paris, Pierre:** Fouilles au Cabezo del Cuervo à Alcañiz (Teruel). Rev. Arch. 21 ('25) 213–237. 15 Abb.

2852 **Blätter für deutsche Vorgeschichte.** Ztschr. der Danziger Gesellsch. f. deutsche Vorgesch. Hrsg. v. W. La Baume. Leipzig, Kabitzsch '24. Heft 1. 36 S. 27 Abb.

Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 157–158 v. H. Mötefindt.

2853 **Blochet, E.:** Les Germaniques sujets de Darius. Rev. d'Assyriol. 21 ('24) 157ff.

2854 **Bosch-Gimpera, P.:** Problemes d'historia antiga i d'arqueologia tarragonina. Tarragona, Tallers Tipogr. '25.

Bulleti de l'Assoc. Catalana d'Antropologia, Etnologia i Prehistoria I. s. Nr. 28.

2855 **Burkitt, M. C.:** Prehistory. A study of early cultures in Europa and the mediterranean basin. With a short pref. by H. Breuil. 2. edit. Cambridge, Univ. Press '25. XXIII, 438 S. 8°.

2856 **Caldara, Alessandro:** I connotati personali nei documenti d'Egitto dell' età greca e romana. s. B. '24, 2620.

Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 106–107 v. Giuseppe Corradi.

2857 **The Cambridge Ancient History.** Edited by Bury, Cock, Adcock. I.: Egypt and Babylonia to 1580 BC. s. B. '24, 2621.

Rez. Annals Arch. a. Anthrop. 12 ('25) 1/2 v. H. A. Ormerod. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 66–73 v. H. Kees. Hist. Ztschr. 131 ('25) 279–280 v. Julius Lewy.

2858 **dass.:** II.: The Egyptian and Hittite Empires to c. 1000 B. C. s. B. '24, 2622.

Rez. Annals Arch. a. Anthrop. 12 ('25) 1/2 v. H. A. Ormerod. Class. Rev. 39 ('25) 20–23 v. A. W. Gomme. Hist. Ztschr. 132 ('25) 475–479 v. V. Ehrenberg. Philol. Wo. 45 ('25) 265–268 v. Peter Thomsen.

2859 **Carnoy, Albert:** Les Indo-Européens. s. B. '21, 2390.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 805–807 v. H. Lommel. Orient. Litztg. 28 ('25) 5–6 v. Albrecht Götze.

2860 **Cavaignac, Eugène:** Population et capital dans le monde méditerranéen antique. s. B. '23, 2621.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 223–227 v. A. Merlin. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 239–240 v. Ch. Lécrivain. Mus. Belge s. Scalais (Nr. 2933). Riv. Filol. Class. 3 ('25) 264–270 v. G. de Sanctis.

2861 **ds.:** Chronologie. Paris, Payot '25. 214 S. 8°. 12 frs.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 370 v. S. R(einach).

2862 **Chaîne, M.:** La chronologie des temps chrétiens de l'Egypte et de l'Ethiopie. Paris, Geuthner '25. XVI, 344 S. gr. 8°. 130 frs.
Rez. Rev. Hist. 150, Jahrg. 50 ('25) 250–251 v. Ch. B.

2863 **Chase, Fr. H.:** Syracuse and its environs. A history. Historical and biographical. New York, Lewis '24. 3 Vol. 4°.

2864 **Cornelius, Friedrich:** Die Weltgeschichte und ihr Rhythmus. München, Reinhardt '25. XII, 391 S. 8°. 8.—
Rez. Hist. Ztschr. 133 ('25) 262–264 v. Karl Brandi. Lit. Wo. 1 ('25) 980–981 v. Konrad Molinski.

2865 **Corrêa, Mendes:** Os povos primitivos da Lusitania. Porto, Figueirinhas '24. 391 S. 8°. 21 Taf. 32 Abb.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 188 v. S. R(einach).

2866 **de Coulanges, Fustel:** La città antica. Tradotta da G. Perrotta. Introduz. e note di G. Pasquali. Florenz, Vallecchi '24. XVIII, 506 S. 19 L.

2867 **Delaporte, L.:** La Mésopotamie. Les civilisations babylonienne et assyrienne. Paris, Renaissance du Livre '24. 420 S. 8°. 60 Abb. 20 frs.

2868 **Delbrück, Hans:** Weltgeschichte I. Das Altertum. s. B. '23, 2624.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 109–111 v. Matthias Gelzer. Lit. Wo. 1 ('25) 134–135 v. A. Cartellieri.

2869 **Dopsch, Alfons:** Vom Altertum zum Mittelalter. Das Kontinuitätsproblem. Arch. f. Kulturgesch. 16 ('25/26) 159–182.

2870 **Droysen, Johann Gustav:** Grundriß der Historik. Halle, Niemeyer '25. XII, 104 S. 8°. [= Philos. u. Geisteswiss., Neudrucke. Bd. 1.] 2.50
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 486–487 v. A. Cartellieri.

2871 **Dubnow, Simon:** Weltgeschichte des jüdischen Volkes. Band 2: Die alte Geschichte des jüdischen Volkes: orientalische Periode, vom Beginn der griechischen Herrschaft in Judäa bis zu dessen Zerstörung durch die Römer. Übers. von A. Steinberg. Berlin, Jüdischer Verlag '25. 604 S. 12.—

2872 **Egidi, P. — Falco, G.:** Storia dei popoli civili. I: Antichità orientale e classica. Medio Evo. Neapel, Perrella. IV, 464 S.

2873 **Erbt, Wilhelm:** Weltgeschichte auf rassischer Grundlage. Urzeit, Morgenland, Mittelmeer. Frankfurt, Diesterweg '25. VIII, 247 S. gr. 8°. 6.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 7–8 v. A. Cartellieri.

2874 **Evans, Sir Arthur:** The early Nilotic, Libyan and Egyptian relations with Minoan Crete. London, Quaritch '25. 30 S. 3 s. 6 d.

2875 **Favaloro, G.:** Il tramonto dell' imperialismo nell' antica Siria, con un esame storico-critico sui IV libri dei Maccabei. Reggio, Calabria Carciola '25. XV, 267 S.

2876 **Favret, Abbé:** Le premier âge du fer en Champagne. Largentière, Mazel '25. 8 S. 8°.
Anz. Rev. Arch. 21 ('25) 375 v. S. R(einach).

2877 **Ferrero, Guglielmo:** Der Untergang der antiken Zivilisation. Deutsch v. E. Kapff. 2. Aufl. s. B. '22, 2283.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 434–436 v. F. Münzer.

2878 **Ferval, Claude:** The life and death of Cleopatra. Translated by M. E. Poindexter.
Rez. South Atlantic Quart. April '25 v. P. F. Baum.

2879 **Friedrich, Johannes:** Die Hethiter und das klassische Altertum. Hum. Gymn. 36 ('25) 57–67.

2880 **Fuchs, Leo:** Die Juden Ägyptens in ptolemäischer und römischer Zeit. s. B. '24, 2631.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 376–378 v. W. Schubart.

2881 **Gerhardt, Oswald:** Der Stern des Messias. Das Geburts- und Todesjahr Christi. s. B. '22, 2286.
Rez. Ztschr. Kath. Theol. 48 ('24) 118–120 v. Urban Holzmeister.

2882 **Glockemeyer, G.:** Werden und Vergehen von Staaten, gruppiert um die Methode, die Territorialentwicklung in Kurven zu veranschaulichen. s. B. '23, 2633.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 369–370 v. E. Frauenholz.

2883 **Gnirs, Anton:** Istria Praeromana. Beiträge zur Geschichte der frühesten und vorrömischen Kulturen an den Küsten der nördlichen Adria. Karlsbad, Heinisch '25. 88 Abb.

2884 **Gsell, Stéphane:** Histoire ancienne de l'Afrique du Nord. Tome V: La civilisation carthaginoise. s. B. '21, 2409.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 116–121 v. R. Scalais.

2885 **Gutmann, K.:** Zur Vorgeschichte des Gebietes zwischen Rastatt und Stollhofen. Ortenau 12 ('25) 123–140.

2886 **Haefeli, Leo:** Geschichte der Landschaft Samaria von 722 v. Chr. bis 67 n. Chr. s. B. '22, 2291.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 48–50 v. J. Lippi.

2887 **Halliday, W. R.:** The growth of the city state I. s. B. '23, 2635.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 194–195.

2888 **Hamilton, Mary A. and Blunt, A. W. F.:** An outline of ancient history to 180 A. D. Illustrated. London, Milford '25. 250 S. 3 s.

2889 **Hartmann, Ludo Moritz:** Weltgeschichte I, 1: Älteste Geschichte, Einleitung und Geschichte des Alten Orients von E. Hanslick, E. Kohn, E. G. Klauber (†) und C. F. Lehmann-Haupt. 3. veränd. u. erw. Aufl. Gotha-Stuttgart, Perthes '25. 246 S. gr. 8°. 6.—
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 386 v. Hugo Greßmann.

2890 **Hauser, Ph.:** Les Grecs et les Sémites dans l'histoire de l'humanité. Paris, Presses Univ. '25. XV, 504 S.

2891 **Hoffmann-Kutschke, Artur:** Die Wahrheit über Kyros, Dareios und Zoroastres. Beiträge zur Erforschung der älteren arischen Geschichte. Stuttgart, Kohlhammer '25. 34, CXXXXIII S. gr. 8°. 7.—

2892 **Hornyansky, G.:** Romantika a történet-kutatásban. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 1 ff.

2893 **Huart, Clément:** La Perse antique et la civilisation iranienne. Paris, Renaissance du Livre '25. XV, 295 S. 35 Abb. 4 Taf. 20 frs.
Rez. Am. Hist. Rev. Jan. '25 v. Robert W. Rogers. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 337–339 v. Georges Radet.

2894 **Jullian, Camille:** Notes gallo-romaines CVII: Cherchez la source. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 209–212.

2895 **Kaerst, Julius:** Weltgeschichte, Antike und deutsches Volkstum. Leipzig, Weicher '25. 91 S. gr. 8°. 2.—, 3.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1674—1676 v. Ernst Hohl.

2896 **Kallos, Eduard:** Verborgenes Wissen. Vorstudium zu einer sozialen Orientierung der Kulturgeschichtsforschung. Preuß. Jahrb. 196 ('25). 25 S.

2897 **Keller, K. — Reimerth, H.:** Urgeschichte des Thurgaus. Frauenfeld, Huber & Co. '25. 296 S. 5 Taf.
Rez. Anz. Schweiz. Altertumskde. 27 ('25) 126 v. D. V.

2898 **Klippel, E.:** Das alte Ägypten von der Urzeit bis auf Alexander d. Gr. Berlin. Paetel '24.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1043–1044 v. Fr. W. Frhr. v. Bissing.

2899 **Knapp, Charles:** Theodore Roosevelt on the decadence of various peoples, including the Romans. Class. Weekly 18 ('24/25) 113–115.

2900 **Krebs, Albert:** Die vorrömische Metallzeit im östlichen Westfalen. Leipzig, Kabitzsch '25. III, 59 S. 4°. (= Mannus-Bibl. 38.) 2.—, 3.20

2901 **Kromayer, J.:** Anleitung für das Studium der Geschichte. Leipzig, Lorentz '25. 15 S. 8°. (= Leipziger Hochschulhefte 7.) —.50

2902 **Kuller, F. A.:** Helps to the study of ancient history. Based upon Webster's Ancient History. Boston, Heath '25. 112 S.

2903 **Lanzani, Carolina:** A proposito di una reduplicazione. Atene e R. 6 ('25) 151. [Zu Pareti, s. B. '24, 2655.] vgl. Nr. 2916.

2904 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Über Grundzüge und Hauptergebnisse der Neubearbeitung der Geschichte des alten Orients in L. M. Hartmanns Weltgeschichte. Klio 19 ('24/25) 483–485.

2905 **Lewy, Julius:** Forschungen zur alten Geschichte Vorderasiens. Leipzig, Hinrichs '25. (= Mitt. d. Vorderasiat.-Ägypt. Gesellsch. 29. '24, 2.) III, 90 S. gr. 8°. 4.80

Mac Iver, D. R.: Villanovans. s. Nr. 2788.

2906 **Mahr, A.:** Das vorgeschichtliche Hallstatt. Zugleich Führer durch die Hallstattsammlung des Naturhistor. Museums zu Wien. Wien, Österr. Bundesverl. '25. 67 S.

2907 **Malet, Albert** et **Isaac, Jules:** L'Orient et la Grèce. Paris, Hachette '24. 420 S. 8°. 246 Abb. 17 Kt. 7.50
Rez. Rev. Hist. 148 (Jahrg. 50, '25) 112–113 v. Ch. Lécrivain.

2908 **Meyer, Eduard:** Geschichte des Altertums. Band I, Hälfte 1: Einleitung. Elemente der Anthropologie. 5. Aufl. Stuttgart, Cotta '25. XI, 252 S. 7.—, 9.50

2909 **ds.:** dass. Nachtrag. Die ältere Chronologie Babyloniens, Assyriens und Ägyptens. Ebda. '25. IV, 70 S. 3.—, 5.—

2910 **ds.:** Spenglers Untergang des Abendlandes. Berlin, Curtius '25. 24 S. gr. 8°. 1.20
Rez. Gnomon 1 ('25) 214–219 v. Julius Kaerst. Theol. Litztg. 50 ('25) 82 v. E. Hirsch.

2911 **Milne, J. Grafton:** A history of Egypt under Roman rule. s. B. '24, 2653.
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 294.

2912 **Moret, A.** et **Cloché, P.:** Orient et Grèce. Paris, Colin '25. 392 S. 16°.
Rez. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 485–486 v. M. Besnier.

2913 **Much, Rudolf:** Der Eintritt der Germanen in die Weltgeschichte. Wien, Österr. Bundesverl. '25. 60 S. 8°. 2.32

2914 **Mühl, Max:** Aus der alten Geschichte. Darstellungen gesammelt. München, Oldenbourg '25. (= Dreiturmbücherei 7.) 95 S. 8°. 1.60

Müller, R.: Eine Römerstraße. s. Nr. 2801.

2915 **Ormerod, Henry A.:** Piracy in the ancient world. s. B. '24, 2654.
Rez. Am. Hist. Rev. Jan. '25 v. Tenney Frank. Class. Rev. 39 ('25) 127–128 v. A. W. Gomme. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 149. Rev. Arch. 21 ('25) 197 v. S. R(einach).

2916 **Pareti, Luigi:** Nota di replica. Atene e R. 6 ('25) 152–154. [Zu Lanzani, Nr. 2903.]

2917 **Pericot, L.:** La prehistoria de la peninsula iberica. s. B. '24, 2656.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 546 v. H. Mötefindt. Peterm. Mitt. 71 ('25) 82 v. H. Mötefindt.

2918 **Philipson, Ed.:** Les peuples primitifs de l'Europe méridionale. Recherches d'histoire et de linguistique. Paris, Leroux '25. XII, 328 S. gr. 8°.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 369 v. S. R(einach).

2919 **Pittard, E.:** Les races et l'histoire. Paris, Renaissance du Livre '24. 620 S. 6 Abb.
Rez. Rev. Hist. 148, Jahrg. 50 ('25) 273 v. G. G.

2920 **Poisson, Georges:** Tantale, roi des Hittites. Rev. Arch. 22 ('25) 75–94.

2921 **Reallexikon der Vorgeschichte.** Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgelehrter hrsg. v. Max Ebert. Berlin, de Gruyter. I. Band. 446 S. 135 Taf. 28.—, 36.—
Rez. Deutsche Litztg. 46 ('25) 2391–2397 v. Georg Karo. Lit. Wo. 1 ('25) 726–727 v. K. H. Jacob-Friesen. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 270 v. H. L. (Lfg. 3–5.)

2922 **dass.:** II. Band, 1. Lfg.: Beschwörung — Böhmen — Mähren. Ebda. '25. S 1–96. 41 Taf. 7.20

2923 **dass.:** II. Band, 3. Lfg.: Brüderschaft — Buße. Ebda. '25. S. 193–240. 29 Taf. 7.20

2924 **dass.:** II. Band, 6. Lfg.: Depotfund — Dynastie. Ebda. '25. S. 335–476. 34 Taf. 8.50

2925 **dass.:** III. Band, 2. Lfg.: Erbil — Felsenzeichnung. Ebda. '25. S. 113–208. 29 Taf.

2926 **dass.:** III. Band, 4. Lfg.: Fiebel — Franken. Ebda. '25. S. 306–408. 46 Taf. 9.—

2927 **dass.:** IV. Band. 1.–3. Lfg.: Frankreich — Geld. Ebda. '25. S. 1–208.

2928 **dass.:** V. Band, 1.–2. Lfg.: Haag — Haus. Ebda. '25. S. 1–192. 52 Taf. 15.—

2929 **dass.:** VI. Band, 1. Lfg.: Iberer — Italien. S. 1–80. 15 Taf. 6.—

2930 **dass.:** VI. Band, 3.–4. Lfg.: Italischer Import — Keltisches Münzwesen. S. 129–304. 47 Taf. 14.40

2931 **Rostowzew, M.:** Abriß der Geschichte der alten Welt. Orient, Griechenland, Rom (russisch). s. B. '24, 2662. 326 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 622–626 v. E. Bickermann.

2932 **Saumagne, Ch.:** περὶ τὰ μεγάλα πεδία. Rend. R. Accad. Lincei. Ser. VI, Vol. 1 ('25) 644–654.

2933 **Scalais, R.:** Une étude sur le développement économique des régions méditerranéennes. Mus. Belge 29 ('25) 165–171. [Zu Cavaignac Nr. 2860.]

2934 **Schlatter, Adolf:** Geschichte Israels von Alexander d. Gr. bis Hadrian. 3. neubearb. Ausgabe. Stuttgart, Calwer Vereinsbuchh. '25. 464 S. 8°. 10.—

2935 **Schmidt, Ludwig:** Geschichte der germanischen Frühzeit. Der Entwicklungsgang der Nation bis zur Begründung der fränkischen Universalmonarchie durch Chlodovech. Bonn, Schroeder '25. IV, 357 S. gr. 8°. 17 Abb. 3 Kt. 6.—, 8.—
Rez. Mannus 17 ('25) 255–256 v. M. Jahn. Philol. Wo. 45 ('25) 1382–1384 v. Friedrich Koepp.

2936 **Schubart, Wilhelm:** Ägypten, von Alexander d. Gr. bis auf Mohamed. s. B. '22, 2320.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 328–331 v. Walter Otto. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 178 v. E. Kornemann.

2937 **Stein, L.:** Gesetze oder Tendenzen der Geschichte. Arch. f. Gesch. d. Philos. '24, 87–116.

2938 **Topa, Domenico:** Le civiltà primitive della Brettia. Palmi, Zappone '24. 157 S. 8°. L. 12.—
Rez. Rev. Arch. '22 ('25) 329 v. S. R(einach).

2939 **Vaughan, D. M.:** Great peoples of ancient world. With coloured frontispiece, illustrations and maps. London, Longmans '25. X, 178 S. 60 Abb. 3 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 137 v. A. W. Gomme.

2940 **Wahle, Ernst:** Die Vor- und Frühgeschichte des unteren Neckarlandes, erläutert an den vor- und frühgeschichtlichen Sammlungen des Kurpfälzischen Museums. Heidelberg, Winter '25. XII, 84 S. gr. 8°. 9 Taf. 1 Kt. 3.50

2941 **Wardle, W. Lansdell:** Israel and Babylon. London — New York, Fleming H. Revell '25. XVI, 343 S. $ 2.50

2942 **Ware, James R.:** Ahasverus and Xerxes. Class. Journ. 20 ('25) 489–490.

2943 **Weber, Wilhelm:** Die Staatenwelt des Mittelmeers in der Frühzeit des Griechentums. Stuttgart, Kohlhammer '25. 52 S. gr. 8°. 1.80

2944 **Wells, H. G.:** Die Grundlagen der Weltgeschichte. Eine einfache Schilderung des Lebens und der Menschheit. 3. Ausg. Deutsch hrsg. von Otto Mandl, übersetzt v. Erna Redtenbacher, Helene Maria Reiff und dem Herausgeber. Berlin, Verl. f. Sozialwiss. '25. 670 S. 4°. 20.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 360–362 v. A. Cartellieri.

2945 **Zeiller, J.:** Le premier établissement des Goths chrétiens dans l'empire d'Orient. Mél. Schlumberger (Paris '25).

2. Griechische Geschichte.

2946 **Cary, M.:** Greek history. Year's Work 18 ('25) 21–30.

2947 **Autran, C.:** La Grèce et l'Orient ancien. s. B. '24, 2680.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 180–181 v. S. R(einach).

2948 **Barbagallo, Corrado:** Il tramonto di una civiltà: La fine della Grecia antica. Florenz, Le Monnier '24. 2 Vol. XXIII, 222. 219 S. L. 30.—
Rez. Athen. 3 ('25) 131–136 v. Antonio Abbruzzese (unter d. Titel: Il tramonto della civiltà ellenica). Hist. Ztschr. 131 ('25) 280–283 v. Kahrstedt.

2949 **Baynes, Norman H.:** The Byzantine Empire. London, Williams a. Norgate '25. 253 S. kl. 8°. 2 s. 6 d.

2950 **Beloch, Karl Julius:** Griechische Geschichte. 2. Aufl. Band III, 1. Abt. s. B. '22, 2338.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 247–261 v. A. Ferrabino.

2951 **ds.:** dass. Band III, 2. Abt. s. B. '23, 2672.
Rez. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 247–261 v. A. Ferrabino. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 178 v. E. Kornemann.

2952 **ds.:** dass. Band IV: Die griechische Weltherrschaft. Abt. 1. Berlin, de Gruyter '25. XIII, 734 S. gr. 8°. 30.—, 35.—

2953 **Berve, Helmut:** Die angebliche Begründung des hellenistischen Königskultes durch Alexander. Klio 26 (N. F. 2. '25) 179–186.

2954 **Birt, Theodor:** Alexander d. Gr. und das Weltgriechentum bis zum Erscheinen Jesu. s. B. '24, 2689.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 402–403 v. Max Mühl. Deutsche Litztg. 2 ('25) 724–729 v. Helmut Berve. Gnomon 1 ('25) 89–96 v. Fritz Taeger. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 178–179 v. E. Kornemann.

2955 **ds.:** dass. 2. verb. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer '25. VIII, 505 S. 12 Taf. 8°. 8.—, 12.—
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 588 v. F. K.

2956 **Blücher, Max:** Heerführer: Alexander d. Gr., Wallenstein, Karl XII., Napoleon. Leipzig, Weigel o. J. ['25]. 63 S. kl. 8°. (=Führende Männer Bd. 15.) 1.—

2957 **Bottin, Cam.:** Les tribus et les dynastes d'Épire avant l'influence macédonienne (352 av. J.-C.). I. Introduction géographique et ethnographique. II. Étude des légendes qui rapportent aux dynastes. Mus. Belge 29 ('25) 57–76.

2958 **ds.:** dass. III. L'histoire de l'Epirus jusqu'au début de l'hégémonie molosse (vers 418 av. J.-C.). Ebda. 29, 185–194.

2959 **ds.:** dass. IV. Le gouvernement personel de Tharyps et les dynastes Alcétas, Néoptolème et Arybbas. Ebda. 29, 239–256.

2960 **Bury, J. B. — Barber, E. A. — Bevan, E. — Tarn, W. W.:** The Hellenistic age: aspects of Hellenistic civilisation. s. B. '23, 2679.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 350–351 v. Paul Shorey. Hist. Ztschr. 131 ('25) 345–346 v. V. Ehrenberg. Orient. Litztg. 28 ('25) 375–376 v. W. Schubart. Rev. Belge 4 ('25) 442–443 v. G. Mercier.

2961 **Carpenter, Rhys:** The Greeks in Spain. New York — London, Longmans, Green and Co. '25. VIII, 180 S. 25 Taf. 8°. $ 2.—
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 327–328 v. George W. Elderkin. Annals of Arch. a. Anthrop. 12 ('25) 3/4 v. J. P. Droop. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 272–273. Rev. Arch. 22 ('25) 184 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 343–345 v. Maurice Besnier.

2962 **Cary, M.:** The alleged Achaean arbitration after Leuctra. Class. Quart. 19 ('25) 165–166.

2963 **Cavaignac, E.:** A propos de la bataille du Torrent de Némée (Juin 394). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 273–278.

2964 **Cloché, Paul:** Les rapports des Grecs avec l'Égypte de la conquête de Cambyse 525, à celle d'Alexandre 331. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 230–238. [Zu Mallet. B. '22, 2375.]

Costanzi, V.: Testimonianza sulla durata della terza guerra messenica. s. Nr. 1100.

2965 **Dendias, Michael A.:** Οἱ Βάραγγοι καὶ τὸ Βυζάντιον. Μετα προλόγου ὑπὸ Π. Καρολίδου. S.-A. Δελτίον τῆς Ἱστορ. καὶ Ἐθνογρ. Ἑταιρ. τῆς Ἑλλάδος. Τόμ. θ'. Athen '25. VIII, 85 S.

2966 **Dhorme, P.:** Les Achéens dans les textes de Boghaz-Keui. Rev. Bibl. 33 ('24) 557–565.

2967 **Diehl, Charles:** History of the Byzantine Empire. Translated by G. B. Ives. Princeton, Univ. Press '25. 206 S. $ 2.50

2968 **Dorjahn, Alfred G.:** On Pausanias' battle with Thrasybulus. Class. Journ. 20 ('25) 368–369.

2969 **Dörpfeld, Wilhelm:** Das Schiffslager der Griechen vor Troja. S.-A. Studien zur vorgesch. Archäologie, Alfred Götze zum Geburtstag. '25.

2970 **Doukas, Panayotis X.:** Ἡ Σπάρτη διὰ μέσου τῶν αἰώνων. s. B. '23, 2687.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 191–192 v. Carroll N. Brown.

2971 **Droysen, J. G.:** Geschichte Alexanders d. Gr. 6. Aufl. Gotha-Stuttgart, Perthes '25. XI, 472 S. gr. 8°. 6 Taf. 5 Kt. 14.—
Rez. Neue Jahrb. 1 ('25) 811 v. J. Ilberg.

2972 **Ehrenberg, Victor:** Neugründer des Staates. Ein Beitrag zur Geschichte Spartas und Athens im 6. Jahrhundert. München, Beck '25. IX, 134 S. 5.50
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 401. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1909–1912 v. Heinrich Swoboda. Gnomon 1 ('25) 305–317 v. Helmut Berve. Hist. Jahrb. 45 ('25) 587–588 v. H. Berve. Hist. Ztschr. 133 ('25) 268–271 v. Kahrstedt. Orient. Litztg. 28 ('25) 827–828 v. W. Schubart.

2973 **Endres, Heinrich:** Geographischer Horizont und Politik bei Alexander d. Gr. in den Jahren 330/323. s. B. '24, 2704.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 154 v. W. Enßlin. Orient. Litztg. 28 ('25) 288 v. W. Weber. Philol. Wo. 45 ('25) 186–188 von Hans Philipp. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 129 v. A. Jardé.

2974 **Enßlin, W.:** Die Gewaltteilung im Reichsregiment nach Alexanders Tod. Rhein. Mus. 74 ('25) 293–307.

2975 **Ferrabino, Aldo:** Armate greche nel V secolo a. C. 1. Sibota. 2. Sicilia. 3. Ionia e Hellesponto. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 340–371. 494–512.

2976 **Forrer, Emil:** Vorhomerische Griechen in den Keilschrifttexten von Boghazköi. s. B. '24, 2706.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 188–194 v. Hans Philipp.

2977 **Fulleylove, J. and Mc Clymont, J. A.:** Greece, painted and described. Sec. edit. revised. London, Black '24. 245 S. 7 s. 6 d.

2978 **Gardiner, E. Norman:** Olympia: its history and remains. Oxford, Clarendon Press '25. XVIII, 316 S. 129 Abb. 50 s.

2979 **Geyer, Fritz:** Alexander d. Gr. und die Diadochen. Leipzig, Quelle & Meyer '25. (= Wiss. u. Bildung 213.) 156 S. 1 Abb. 1.80

2980 **ds.:** Der hellenistische Staat, ein Vorläufer des modernen absoluten Staates. Hist. Ztschr. 132 ('25) 383–412.

2981 **ds.:** Alexander d. Gr. und die Wissenschaft. Geisteskultur 35, Heft 3, S. 105 ff.

2982 **Giannelli, Giulio:** La spedizione di Serse da Terme a Salamina. s. B. '24, 2708.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 208 v. W. W. How. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 113–129 v. G. de Sanctis.

2983 **Giannelli, Giulio:** Come si puó concludere sulla battaglia di Maratone. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 343–368.

2984 **Glotz, Gustave:** Histoire générale. Histoire ancienne, deuxième partie: Histoire grecque. Tome Ier: Des origines aux guerres médiques. Paris, Les Presses Univ. '25. XIX, 635 S. 40 frs.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 388–390 v. S. Reinach.

2985 **Groningen, B. A. van:** A propos de la fondation d'Alexandria. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 200–211.

2986 **ds.:** De Cleomene Naucratita. Mnemos. 53 ('25) 101–130.

2987 **Harland, James Penrose:** Prehistoric Aigina. A history of the island in the bronze age. Paris, Champion '25. XII, 121 S. gr. 8°.

2988 **ds.:** The rise of Aigina. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXIV–XXXV.

2989 **ds.:** The Peloponnesos in the bronze age. s. B. '23, 2697.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 439–443 v. Ernst Kalinka.

2990 **ds.:** The Calaurian amphictyony. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 160–171.

2991 **Hertz, Friedrich:** Die Tragödie des Nationalismus im alten Griechenland. Der Morgen 1 ('25) 681–686.

2992 **Hirsch, Marga:** Die athenischen Tyrannenmörder in Geschichtsschreibung und Volkslegende. Klio 20 (N. F. 2 '25) 129–167.

Hollmann, B.: Spartanerfeindliche Strömungen in der griechischen Literatur. s. Nr. 2528.

2993 **James, H. R.:** Our Hellenic heritage. Vol. II, part. 4: The abiding splendour. s. B. '24, 2716.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 87 v. J. A. K. Thomson.

2994 **Judeich, Walther:** König Pyrrhos' römische Politik. Klio 20 (N. F. 2. '25) 1–18.

ds.: Zum „Pheidiaspapyrus". s. Nr. 2053.

2995 **Jüthner, Julius:** Hellenen und Barbaren. s. B. '23, 2707.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 214–215 v. P. Maas. Orient. Litztg. 28 ('25) 830–831 v. Georg Karo. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 176–177 v. E. Kornemann.

2996 **Keil, Werner:** Zur Salamisfrage. Klio 19 (N. F. 1 '24/25) 475.

2997 **Klaffenbach, G.:** Zur Geschichte von Ost-Lokris. Klio 20 (N. F. 2. '25) 68–88.

2998 **Kornemann, Ernst:** Die Satrapenpolitik des ersten Lagiden. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 235–245.

2999 **Körte, Alfred:** Die attische Demokratie des 4. Jahrhunderts. s. B. '24, 2724.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1038–1039 v. Helmut Berve.

3000 **Krüger, O.:** Zum thebanischen Aufstand von 88 v. Chr. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 316–318.

Laqueur, R.: Hellenismus. s. Nr. 3217.

Lefevre, G.: Ποτασιμτώ. s. Nr. 1867.

3001 **Levi, Mario Attilio:** L'ordinamento d'una federazione ellenica (303–302 a. C.). Atti R. Accad. di Torino 59 ('24) 215–222.

3002 **Macurdy, Grace H.:** Atreus and Agamemnon. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 32–33.

ds.: Troy and Valonia. s. Nr. 3726.

3003 **Malha, L.:** Wo ist Alexander d. Gr. gestorben und wo begraben? (Arabisch.) Bull. Soc. Alex. 21 ('25).

3004 **Meillet, A.:** Les Achéens au XIVe siècle av. J.-C. Bull. Ass. Budé 1,8 ('25) 11–13.

3005 **Meritt, Benjamin D.:** Peace between Athens and Bottice. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 29–31.

ds.: Tribute assessments. s. Nr. 3328.

3006 **Meyer, Eduard:** Blüte und Niedergang des Hellenismus in Asien. Berlin, Curtius '25. 82 S. gr. 8°. (= Kunst u. Altertum Bd. 5.) 3.20

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2000–2002 v. Ulrich Kahrstedt. Orient. Litztg. 28 ('25) 828–830 v. F. Münzer. Theol. Litztg. 50 ('25) 465–466 v. Ernst Lohmeyer.

3007 **Meyer, Ernst:** Die Grenzen der hellenistischen Staaten in Kleinasien. Zürich, Füßli '25. XVI, 186 S. gr. 8°. 5 Kt. 16.—, 20.—

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2300–2302 v. Eduard Meyer. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 428 v. K. J. Beloch.

3008 **ds.:** Untersuchungen zur Chronologie der ersten Ptolemäer auf Grund der Papyri. Leipzig, Teubner '25. (= Arch. f. Papyrusforsch. Beiheft 2.) VIII, 90 S. 4°. 6.—

3009 **ds.:** Zum Stammbaum der Attaliden. Klio 19 (N. F. 1 '24/25) 462–471.

3010 **Mills, Dorothy:** The book of the ancient Greeks. An introduction to the history and civilization of Greece. London, Putnam '25. 9 s.

3011 **Montelius, O.:** La Grèce préclassique. I. s. B. '24, 2733.

Rez. Peterm. Mitt. 71 ('25) 81 v. H. Mötefindt.

3012 **Münzer, Friedrich:** Die politische Vernichtung des Griechentums. Leipzig, Dieterich '25. VIII, 69 S. 8°. (= Das Erbe der Alten, Reihe 2, Heft 9.) 2.80, 4.—

Rez. Hist. Ztschr. 133 ('25) 131 v. W. Enßlin. Lit. Wo. 1 ('25) 136 v. F. Bilabel. Philol. Wo. 45 ('25) 1252–1254 v. Helmut Berve.

3013 **Nikitskij, A. V.:** Drakon, der Eupatride. Bull. Acad. Sc. de Russie 6 ('19) 601–614.

3014 **Otto, Walter:** Die Bedeutung der von Sidney Smith, Babylonian historical texts veröffentlichten Diadochenchronik. Bayr. Akad. Sitz.-Ber. 7, Nov. '25, II, 1–4.

3015 **Parmentier, L.:** Documents hittites du XIVe siècle av. J.-C. sur les rois d'Achaïe. Rev. Belge 4 ('25) 133–135.

3016 **Pridik, Alexander:** Der Mitregent des Königs Ptolemaios II. Philadelphos. s. B. '24, 2738.

Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 349 v. W. E. Philol. Wo. 45 ('25) 834–837 v. Helmut Berve.

3017 **Przeworski, S.:** Les problèmes mycéniens et les textes hittites. Eos 28 ('25) 1–71.

3018 **Radet, Georges:** Notes sur l'histoire d'Alexandre. I: Alexandre à Troie. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 11–14.

3019 **ds.:** dass. II: Les théories thessaliens au tombeau d'Achille. Ebda. 27, 81–96.

3020 **ds.:** dass. IV: Les négociations entre Darius et Alexandre après la bataille d'Issus. Ebda. 27, 183–208.

3021 **ds.:** Notes critiques sur l'histoire d'Alexandre. Ire série. Bordeaux, Féret '25. 86 S.

Robert, L.: Lesbiaca. s. Nr. 1891.

3022 **Schachermeyer, Fritz:** Zu Geschichte und Staatsrecht der frühen Diadochenzeit. Klio 19 (N. F. 1. '25) 435–461.
Schober, F.: Phokis. s. Nr. 2696.
Segl, Fr.: Vom Kentrites bis Trapezus. s. Nr. 1106.

3023 **Seltman, C. T.:** Athens: its history and coinage before the Persian invasion. s. B. '24, 2745.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 124–125 v. E. S. G. Robinson. History 16 ('25) 247 f. v. M. Ludw. W. Laistner. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 284–285. Num. Chron. '24, 329–341 v. E. S. G. R(obinson). Num. Litbl. 42 ('25) 2001–2002 v. Kurt Regling. Philol. Wo. 45 ('25) 219–226 v. Kurt Regling. Rev. Numism. 28 ('25) 124–125 v. Adrien Blanchet.
Spranger, J. A.: vgl. Nr. 432.

3024 **Stein, Arthur:** Parteikämpfe im hellenistischen Alexandrien. (Neues aus vergilbten Papyrusblättern.) Preuß. Jahrb. 200 ('25) 54–73.

3025 **Taeger, Fritz:** Alkibiades. Gotha, Perthes '25. VII, 178 S. 8°. 6.—
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 588 v. Theodor Mayr. Neue Jahrb. 1 ('25) 810-811 v. J. Ilberg.

3026 **Tarn, W. W.:** The Arcadian league and Aristodemos. Class. Rev. 39 ('25) 104–107.

3027 **Tonew, Mladen:** Untersuchungen zur Geschichte Thrakiens im V. und IV. Jahrhundert. Diss. Jena '25. 154, VI S. Masch.-Schr.

3028 **Toynbee, Arnold J.:** Greek historical thought from Homer to the age of Heraclius. Introduction and transl. by G. Murray. London, Dent a. Sons '24. XXXIV, 256 S. 5 s.

3029 **Viedebantt, Oskar:** Forschungen zur altpeloponnesischen Geschichte. 1. Der Tyrann Pheidon von Argos. Exkurs: Vom sogenannten zweiten Messenischen Kriege. Philol. 81 ('25) 208–232.
Vogt, J.: Die alexandrinischen Münzen. s. Nr. 4700.

3030 **Volkmann, Hans:** Demetrios I. und Alexander I. von Syrien. Klio 19 (N. F. 1 '24/25) 373–412. [Vgl. B. '22, 2393.]
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1220–1223 v. Helmut Berve.

3031 **Weber, Wilhelm:** Der Siegeszug des Griechentums im Orient. Antike 1 ('25) 101–145. 7 Taf. 23 Abb.

3032 **West, Allen B.:** Aristidean tribute in the assessment of 421 B. C. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 135–151.

3033 **ds.:** Methone and the assessment of 430. Ebda. 29, 440–444.
ds.: Notes on payments. s. Nr. 1906.
ds.: Thucydidean chronology. s. Nr. 1084.

3034 **ds.** and **Meritt, Benjamin D.:** Cleon's Amphipolitan campaign and the assessment list of 421. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 59–69.

3035 **Westermann, William Linn:** The Greek exploitation of Egypt. Political Science Quart. 15 ('25) 517–539.

3036 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Athenion und Aristion. s. B. '23, 2740.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24/25) 314 v. Maria d'Amelio.

3037 **Wilcken, Ulrich:** Griechische Geschichte im Rahmen der Altertumsgeschichte. s. B. '24, 2758.
Rez. Am. Hist. Rev. Jan. '25 v. Jacob Hammer. Hum. Gymn. 36 ('25) 50 v. Bux. Lit. Wo. 1 ('25) 679–681 v. O. Th. Schulz. Neue Jahrb. 1 ('25) 812–813 v. J. Ilberg. Num. Litbl. 42 ('25) 2020–2022 v. Otto Th. Schulz. Orient. Litztg. 28 ('25) 208–209 v. Walther Judeich. Philol. Wo. 45 ('25) 676–680 v. Wilhelm Enßlin. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 176 v. E. Kornemann. Ztschr. f. Assyrol. N. F. 2, 83 v. P. Schnabel.

3038 **Wilcken, Ulrich:** Zur Trierarchie im Lagidenreich. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 93–99.

3039 **Zimmern, Alfred:** The Greek commonwealth. s. B. '24, 2761.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 208 v. E. Harrison. Gnomon 1 ('25) 140–146 v. Victor Ehrenberg. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 441 v. G. d. S.

3. Römische Geschichte.

3040 **Last, Hugh:** Roman history. Year's Work 18 ('25) 31–44.

3041 **Pais, Ettore:** Studi di storia romana. Anno accadem. '24/25. Rom, Sampaolesi. '25, 172 S.

3042 **Adams, Louise E. W.:** A study in the commerce of Latium from the early Iron age through the sixth century B. C. s. B. '21, 2522.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1229–1232 v. Wilhelm Enßlin.

3043 **d'Alès, Adh.:** Les juifs d'Alexandrie et l'Empereur Claude. Etudes '25, 693–702.

3044 **Alföldi, Andreas:** Der Untergang der Römerherrschaft in Pannonien I. s. B. '24, 2765.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 394–395 v. J. B. Bury. Germ. 9 ('25) 112 v. F. Drexel. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 204–205 v. H. Mattingly. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 145–146 v. W. Kubitschek [Ergänzung zu 57, 131.] Philol. Wo. 45 ('25) 121–124 v. W. Enßlin. Rev. Numism. 28 ('25) 128–129 v. Adrien Blanchet. Ztschr. f. Numism. 35 ('25) 313–314 v. K. Regling.

3045 **ds.:** Erwiderung [auf die Rez. v. W. Kubitschek, Num. Ztschr. 57. s. B. '24, 2765]. Num. Litbl. 42 ('25) 2009–2010.

3046 **Barrini, C.:** L' esaltazione poetica e la critica degli storici moderni intorno a Porcia moglie di Bruto. Rend. R. Accad. Lincei. Ser. VI, Vol. 1 ('25) 30–39.

Bartoccini, R.: Notizie su Sabratha. s. Nr. 4114.

ds.: Notizie su Leptis Magna. s. Nr. 4113.

3047 **Bayet, J. et Thouventot, R.:** Histoire Romaine. Paris, Colin '25. 432 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 328 v. S. R(einach).

3048 **Baynes, Norman H.:** The early life of Julian the Apostate. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 251–254.

3049 **ds.:** Justinian and Amalasuntha. Engl. Hist. Rev. 40 ('25) 71–73.

3050 **Becker, Baptist:** De Curia Hostilia, Curia Julia, Jano Gemino. Diss. Köln '24. 75 S. 4° Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. '23, 64–66.

3051 **Becker, L. H.:** The destruction of Jerusalem by the Romans A. D. 70. St. Louis, Concordia Publ. House '24. 70 S.

3052 **Bennett, Harold:** Cinna and his time. A critical and interpretative study of Roman history during the period 87–84 B. C. s. B. '23, 2757.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 96 v. A. E. R. Boak.

3053 **Bersanetti, G. M.:** Quando fu conclusa l' alleanza fra Cesare, Pompeo e Crasso? s. B. '24, 2775.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 304–305 v. Gino Funaioli.

3054 **Bidez, J.:** Amiens ville natale de l'empereur Magnence. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 312–318.

3055 **Birt, Theodor:** Römische Charakterköpfe. 6. Aufl. s. B. '24, 2776.
Anz. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 180 v. E. Kornemann.

Bojkowitsch, A.: Hirtius als Offizier. s. Nr. 1203.

3056 **Bonus, Arthur Rivers:** Where Hannibal passed. London, Methuen '25. VIII, 88 S. 12 Abb. 7 s. 6 d.

3057 **Brandes, Georg:** Cajus Julius Caesar. Übersetzt v. Erwin Magnus. 3. Aufl. 2 Bde. Berlin, E. Reiß '25. III, 363. IV, 400 S. gr. 8°. 25.—
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 654 v. Richard v. Schaukal. Lit. Wo. 1 ('25) 198–201 v. Walter Otto. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 181 v. E. Kornemann.

Bryan, W. R.: Italic hut urns. s. Nr. 2723.

3058 **Bryant, E. E.:** A short history of Rome. Second edit., enlarged, Cambridge Univ. Press '25. 313 S. 6 s.

3059 **Burckhardt, Felix:** Galla Placidia. Schweiz. Rundschau 25, 409–419. 481–489.

3060 **Bury, J. B.:** History of the later Roman Empire, from the death of Theodosius I to the death of Justinian (395–565). s. B. '23, 2763.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 108–110 v. C. C. Chauvin.

3061 **Cagnat, R.:** Romains dans l'Afrique du Nord. Riv. Tripol. 1, 323–342.

3062 **ds.:** L. Antistius Rusticus, légat de Cappadoce. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 227–237.

Carcopino, J.: Limes de Numidie. s. Nr. 2726.

ds.: Louve du Capitole. s. Nr. 4301.

3063 **Cauer, Friedrich:** Römische Geschichte. München, Oldenbourg '25. VIII, 208 S. 8°. (= Reimanns Weltgesch. 3.) 5.—
Rez. Neue Jahrb. 1 ('25) 813 v. J. Ilberg.

3064 **Cavaignac, E.:** La prise de Rome par les Gaulois. Rev. Celtique '24. 125–160.

3065 **Charlesworth, M. P.:** „Deus noster Caesar". Class. Rev. 39 ('25) 113–115.

3066 **Cocchia, E.:** La leggenda di Servio Tullio. Atti R. Accad. Napoli 8 ('24) 211–229.

3067 **Colin, Jean:** L'occupation romaine du Maroc. Rabat, Impr. Off. '25. 27 S. 8°.

3068 **Constans, L.-A.:** Esquisse d'une histoire de la Basse-Provence dans l'antiquité. Marseille '23. 103 S.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 207 v. G. H. S.

3069 **Costa, G.:** L'opposizione sotto i Costantini. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 293–299.

3070 **Costanzi, Vincenzo:** Sulla cronologia del primo trattato tra Roma e Cartagine. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 381–394.

3071 **Crockett, V.:** Messalina. London, Cape '25. 256 S.

3072 **Cumont, Franz:** Un extrait d'une carte romaine d'état-major. La Géographie 43 ('25). [Bericht: Die Umschau 29 ('25) 802–804.]

3073 **Deckmann, Alice A.:** Livia Augusta. Class. Weekly 19 ('25/26) 21–25.

Denn, H.: Die ersten Jahre des jugurthinischen Krieges. s. Nr. 1622.

3074 **Dessau, Hermann:** Geschichte der römischen Kaiserzeit. I. s. B. '24, 2789.
Rez. Bayr. Blätt. Gymn. 61 ('25) 399–400. Class. Weekly 19 ('25/26) 39–41 v. Frank Burr Marsh. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 73–82 v. Paul Groebe. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 195–196 v. H. Stuart Jones. Mus. 32 ('24/25) 133–134 v. U. Ph. Boissevain. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 182–183 v. E. Kornemann. Klio, vgl. Scheel, Nr. 3166.

3075 **Dessau, Hermann:** Der Staatsstreich des Jahres 32 v. Chr. Philol. Wo. 45 ('25) 1017–1023.

3076 **Deutsch, Monroe Emanuel:** Veni, vidi, vici. Philol. Quart. 4 ('25) 151–156.

3077 **ds.:** The murder of Cinna, the poet. Class. Journ. 20 ('25) 326–336.

3078 **Dobiaš, J.:** Dejiny Rimske provincie Syrske I. Prag '24. 598 S. 8°.
Rez. Syria 6. ('25) 282 v. Fr. Cumont.

3079 **Domaszewski, Alfred v.:** Bellum Marsicum. s. B. '24, 2793.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 365–367 v. Wilhelm Enßlin.

3080 **Ducati, P.:** Etruria antica. Paravia '25. VIII, 176, 202 S. 25 Taf. [vgl. Macchioro, Nr. 3129.]

3081 **Dunlap, James E.:** The office of the Grand Chamberlain in the later Roman and Byzantine Empires. s. Nr. 2794.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 92 v. Norman H. Baynes. Rom. Stud. 14 ('24/25) 265–266 v. Alice Gardner. Rev. Arch. 21 ('25) 203–204 v. S. R(einach). Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 129–130 v. J. Ebersolt.

3082 **Eberl, B.:** Die Landnahme der Alemannen und Bayern auf rätischem Boden. (Bericht.) Korrespondenzbl. Gesamtver. dt. Gesch.-Vereine 73 ('25) 86–90.

3083 **Enßlin, Wilhelm:** Der Usurpator Magnus Magnentius ein Germane. Klio 19 (N. F. 1 '25) 478–479.

3084 **Fabricius, Ernst:** Über die Lex Mamilia Roscia Peducaea Alliena Fabia. s. B. '24, 2799.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 219–220 v. Eduard Meyer. Gnomon 1 ('25) 100–104 v. Matthias Gelzer. Hist. Ztschr. 132 ('25) 154–155 v. W. Enßlin.

3085 **Fell, R. A. L.:** Etruria and Rome. s. B. '24, 2800.
Rez. Am. Hist. Rev. Jan. '25 v. Ralph van Deman Magoffin. Class. Philol. 20 ('25) 93–94 v. Lily Ross Taylor. Class. Rev. 39 ('25) 31–32 v. T. Eric Peet. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 191–192 v. H. J. R.

3086 **Ferrero, Guglielmo:** Julius Caesar. (Unter Mitwirkung seines Sohnes Leo Ferrero.) Aus dem Ital. übers. von A. Falke-Lilienstein. Wien, König '25. (= Menschen, Völker, Zeiten 9.) 183 S. 1 Kt. 8°. 6.—

3087 **ds.:** Le donne dei Cesari. Mailand, Athena '25. VII, 162 S. 14 Taf. L. 10.—

3088 **ds.:** The women of the Caesars. New York, Putnam's Sons '25. X, 337 S. $ 3.75

3089 **Foord, Edward:** The last age of Roman Britain. London, Harrap '25. 294 S. 15 s.

3090 **Fraccaro, Plinio:** Ricerche su Caio Gracco. Athen. 3 ('25) 76–97. 156–180.

3091 **Gelzer, Matthias:** Gemeindestaat und Reichsstaat in der römischen Geschichte. s. B. '24, 2809.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 155–156 v. W. Enßlin.

3092 **Giacobbe, A.:** Sulle duplicazioni delle guerre servili in Sicilia. Rend. R. Accad. Lincei. Ser. VI, Vol. 1 ('25) 655–677.

3093 **Gilmer, Harold W.:** Caesar's Thrasonical Boast. Philol. Quart. 4 ('25) 157.

Grégoire, H.: Romanisation aux bouches du Danube. s. Nr. 2753.

3094 **Gribaudi, Dino:** Synodium. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 413–418.

3095 **Grupe, Eduard:** Kaiser Justinian. s. B. '23, 2792.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 184 v. E. Kornemann.

Gundolf, F.: Caesar. s. Nr. 1208.

3096 **Günther, Adolf:** Beiträge zur Geschichte der Kriege zwischen Römern und Parthern. s. B. '22, 2445.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 317–320 v. J. Kromayer.

3097 **Hardy, E. G.:** Some problems in Roman history. s. B. '24, 2817.
Rez. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 265 v. T. R. H. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 257–259 v. M. Besnier. Riv. Stor. Ital. 3 ('25) 54–55 v. M. A. Levi.

3098 **ds.:** The Catilinarian conspiracy in its context. s. B. '24, 2818.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 86–87 v. A. Ernout. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 58–59 v. A. Piganiol. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 105 v. Ch. Lécrivain. Riv. Stor. Ital. 3 ('25) 53–54 v. G. de Sanctis.

3099 **Hartmann, Ludo Moritz:** Kurzgefaßte Geschichte Italiens von Romulus bis Victor Emanuel. s. B. '24, 2819.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 678–681 v. Friedrich Schneider. Hist. Ztschr. 131 ('25) 524–525 v. R. Holtzmann. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 101 v. F. Friedrich.

Haverfield, F.: The Roman occupation of Britain. s. Nr. 2757.

ds.: The Romanization of Britain. s. Nr. 2758.

3100 **Heinze, Richard:** Von den Ursachen der Größe Roms. 2. Abdruck. Leipzig, Teubner '25. 39 S. 8°. (= Gewalten u. Gestalten 2.) 1.80
Rez. Gnomon 1 ('25) 298 v. Anton Funck. Hist. Ztschr. 133 ('25) 346 v. W. Enßlin. Neue Jahrb. 1 ('25) 813–814 v. J. Ilberg.

ds.: Auctoritas. s. Nr. 3341.

Heitland, W. E.: The Roman Fate. s. Nr. 3698.

3101 **Hentig, Hans v.:** Über den Cäsarenwahnsinn, die Krankheit des Kaisers Tiberius. s. B. '24, 2824.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 269–274 v. Ernst Hohl.

3102 **Heyge, Ernst:** Beiträge zur Geschichte des zweiten punischen Krieges für die Jahre 216–207. Diss. Jena '24. 77 S. 4° Masch.-Schr. Ausz. 1 Bl.

3103 **Hill, Ida Thallon:** Rome of the kings. An archaeological setting for Livy and Vergil. New York, Dutton '25. 266 S. 8°. $ 3.—

3104 **Holland, Louise Adams:** The Faliscans in prehistoric times. Am. Acad. in Rome '25. (= Papers a. Monogr. of the Am. Acad. in Rome V.) 162 S. 18 Taf.

Holm, A.: Catania antica. s. Nr. 2764.

3105 **Holmes, T. Rice:** The Roman republic and the foundation of the Empire. s. B. '23, 2805.
Rez. Engl. Hist. Rev. '25, 261 v. Stuart Jones. Neue Jahrb. 1 ('25) 814–815 v. Richard Heinze. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 56–58 v. A. Piganiol. Rev. Quest. Hist. 53 ('25) 238–239 v. M. Besnier.

3106 **Homo, Léon:** L'Italie primitive et les débuts de l'impérialisme romain. Paris, Renaissance du Livre '25. XII, 439 S. 8°,
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 34 v. Herbert Wing jr. Rev. Arch. 22 ('25) 326–327 v. S. R(einach). Rev. Et. Lat. 3 ('25) 160–168 v. Jérôme Carcopino. Rev. Quest. Hist. 53. Jahrg., 103. Bd. ('25) 119–122 v. M. Besnier.

3107 **Homo, Léon:** L'Empire Romain. Paris, Payot '25. 394 S.
Rez. Rev. Quest. Hist. 103. Bd., 53. Jahrg. ('25) 491–493 v. M. Besnier. Rev. Arch. 22 ('25) 326–327 v. S. R(einach).

3108 **Howard, E. C.:** A note on the Vandal occupation of Hippo Regius. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 257–258.

3109 **Jerome, Thomas Spencer:** Aspects of the study of Roman history. s. B. '23, 2807.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 25–26 v. William D. Gray.

3110 **Kenyon, Sir Frederic G.:** The Jews in Roman Egypt. Edinb. Rev. Nr. 493 ('25) 32–47.

3111 **Klotz, Alfred:** Zu Hannibals Alpenübergang. Festgabe Philos. Fakultät Erlangen ('25) S. 17–20.

3112 **Knoke:** Das Winterlager des Tiberius in Mitteldeutschland. Mitt. Ver. f. Gesch. u. Landeskde. v. Osnabrück 47 ('25) 363–369.

3113 **Koepp, Fr.:** Deutsches Altertum und römische Kultur. Hermann d. Cherusker. (s. Nr. 41) 78–95.

3114 **ds.:** Zur Literatur über die Varusschlacht. Ebda., S. 180–196.

3115 **Köhler, Friedrich:** Wo war die Varus-Schlacht? Neue Forschungen und Entdeckungen. Dortmund, Ruhfus '25. 102 S. 4 Taf. 8°. 3.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 231 v. Konrad Molinski. [Dazu Entgegnung und Erwiderung Sp. 894–895.]

3116 **Krauss, S.:** Les gouverneurs romains en Palestine de 135 à 640. Rev. Etudes Juives 80, 113 ff.

3117 **Kreye, Hermann:** Hermanns Befreiungskämpfe gegen Rom. Die Varusschlacht und ihre Örtlichkeit. Leipzig, Th. Weicher '25. 82 S. gr. 8°. 2.80, 3.80
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 350–351 v. W. E. Philol. Wo. 45 ('25) 769–770 v. Christian Mehlis.

Kromayer, J.: Hannibal Ermüdungsstratege? s. Nr. 3354.

ds.-Veith: Antike Schlachtfelder. s. Nr. 3355.

3118 **Kulhan, R.:** De duabus Messalae expeditionibus. s. B. '24, 2836.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1112–1113 v. Rudolf Helm.

3119 **Langewiesche:** Die Römerschlachten an der Weser im Jahre 16 n. Chr. Ravensberger Blätter 26 ('25/26) Heft 3/4, S. 13–15. Heft 5/6, S. 30. 2 Skizzen.

3120 **Lantier, R.:** Chronique ibéro-romaine VI ('24). Bull. Hispan. '24, 369–389.

Laurand, L.: Histoire romaine. s. Nr. 84.

3121 **Leclerq, J.:** Où Annibal a-t-il passé les Alpes? Bull. Acad. Belgique, Cl. d. Lettr. '25, 5. S. 175–179.

3122 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Zu Hannibals Alpenübergang. Klio 20 (N. F. 2. '25) 118.

3123 **Leopold, H. M. R.:** De spiegel van het verleden. Beschouwingen over den ondergang van het Romeinsche rijk naar aanleiding van het huidige wereldgebeuren. s. B. '23, 2819.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1367–1378. 1415–1423 v. August Kraemer.

3124 **ds.:** Absolute chronologie van Oud-Italie. Mededeel. van het Nederl. Hist. Inst. te Rome 5 ('25) 8—24.

3125 **Lesmaries, A.:** Les récentes études de préhistoire et d'histoire gallo-romaine et franque en Belgique. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 319–326.

3126 **Levi, Mario Attilio:** Silla. Saggio sulla storia politica di Roma dall' 88 all' 80 a. C. s. B. '24, 2840.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 31–34 v. Giuseppe Corradi.

3127 **ds.:** La battaglia del Muthul (Sallustio, Jug. 47–53). Atene e R. 6 ('25) 188–203.

Lichtenstein, H.: Juden in Alexandreia. s. Nr. 2683.

3128 **Linckenfeld, E. et Hertz, A.:** Sarrebourg depuis les origines. Straßburg, Morin '24. 112 S. 8°.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 330–331 v. S. R(einach).

3129 **Macchioro, V.:** Divagazioni etrusche a proposito di un libro recente. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 241–251. [Zu Ducati, Nr. 3080.]

Macnaghten, H.: Caesar — Catullus. s. Nr. 1240.

3130 **Malet, A. et Jsaac, J.:** Histoire romaine. Paris, Hachette '25. VI, 460 S. 8°. 14 Kt. 10 frs. 20
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 328 v. S. R(einach). Rev. Hist. 150, Jahrg. 50 ('25) 116 v. Ch. L(écrivain).

3131 **Marsh, Frank Burr:** The Roman aristocraty and the death of Caesar. Class. Journ. 20 ('25) 451–464.

3132 **ds.:** Roman parties in the reign of Tiberius. Am. Hist. Rev. Jan. '25.

3133 **ds.:** Correspondence — a correction. Class. Weekly 18 ('24/25) 87. [Zu der Rez. von W. D. Gray s. B. '24, 2843.]

Marx, Fr.: M. Agrippa. s. Nr. 2585.

3134 **Mathière, Jean:** La Civitas des Aulerci Eburovices à l'époque gallo-romaine. Evreux, Drought '25. 356 S.

Maurice, J.: Constantin le Grand. s. Nr. 3889.

Mayer, M.: Molfetta. s. Nr. 2796.

3135 **Mehlis, C.:** Neues zur Clades Variana. Philol. Wo. 45 ('25) 429–432. [Zu Langewiesche: Lag das Teutoburger Schlachtfeld westlich der Weser ?]

3136 **Modona, Aldo Neppi:** Cortona Etrusca e Romana nella storia e nell' arte. Florenz, Bemporad '25. XIX, 185 S. 27 Taf. 8°. 55 L.
Rez. Annales of Arch. a. Anthrop. 12 ('25) 3/4. v. J. P. Droop. Atene e R. 6 ('25) 230–231 v. Pericle Ducati. Rev. Arch. 22 ('25) 328–329 v. S. R(einach).

3137 **Müller, Ernst:** Caesarenportraits. II. s. B. '24, 2846.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 156 v. Beschorner. Hum. Gymn. 36 ('25) 50f. v. B. v. Hagen.

3138 **Münzer, Friedrich:** Römische Adelsparteien und Adelsfamilien. s. B. '20, 2098.
Selbstanz.: Viertelj.-Schr. f. Sozial-. u. Wirtschaftsgesch. 18 ('25) 397–399.

3139 **Niebuhr, B. G.:** Politische Schriften in Auswahl. s. B. '23, 2827.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 179–180 v. E. Kornemann.

3140 **Niese, Benedictus:** Grundriß der römischen Geschichte nebst Quellenkunde. s. B. '23, 2828.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 398–399 v. Peter Huber. Hist. Ztschr. 132 ('25) 314–317 v. Anton v. Premerstein.

3141 **Nischer, Ernst:** Die Schlacht bei Cremona (sogenannte zweite Schlacht bei Bedriacum 69 n. Chr.). Klio 20 (N. F. 2. '25) 187–201.

Nock, A. D.: Augustan restoration. s. Nr. 3743.

3142 **Nowotny, Ed.:** Römisch-norische Kulturbilder (Bericht). Korrespondenzbl. Gesamtver. dt. Geschichtsver. 73 ('25) 94–99.

3143 **Oriani, A.:** La lotta politica in Italia: origini della lotta attuale (476–1887). Bologna, Cappelli '25. 3 Voll. 444, 435, 440 S.

3144 **Pais, Ettore:** A proposito del divieto di Augusto acchi l'Eneide di Vergilio non venisse bruciata. Rend. R. Accad. Lincei, ser. VI, vol. 1, S. 67–69.

3145 **ds.:** Storia dell' Italia antica. I. II. Rom, Casa Optima '25. 2 Voll. XV, 413 S. 200 Taf. 528 S. 124 Taf.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 374 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 168–170 v. Georges Radet.

3146 **ds.:** Storia della Sardegna e della Corsica durante il dominio romano. s. B. '23, 2832.
Rez. Rev. Hist. 148, Jahrg. 50 ('25) 261–263 v. Ch. Lécrivain. Rev. Philol. 49 ('25) 189–191 v. Philippe Fabia. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 228–230 v. M. Besnier.

3147 **ds.:** La prima guerra Punica I. Rassegna Ital. April '25.

3148 **ds.:** Storia della colonizzazione di Roma antica. Vol. I. s. B. '23, 2833.
Rez. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 241–242 v. Ch. Lécrivain.

3149 **Pantin, W. E. P.:** Caesar in Britain and other stories. London, Macmillan '25. XXXIV, 155 S. 2 s.

3150 **Parsloe, C. G.:** Roman Britain. History 10 ('25/26) 321ff.

3151 **Pasquali, G.:** I gioielli della madre dei Gracchi. Studi Ital. Filol. Class. 3, fasc. 4.

Pernier, L.: Ricordi di storia Etrusca. s. Nr. 4170.

3152 **Perret, Louis:** L'histoire de l'empereur Géta. Rev. Et. Hist. 91 ('25) 119–130.

3153 **Pocock, L. G.:** Lex de actis Gn. Pompei confirmandis: Lex Julia or lex Vatinia? Class. Quart. 19 ('25) 16–21.

3154 **ds.:** A note on the policy of Clodius. Ebda. 19, 182–184.

3155 **ds.:** Supplicatio quindecim dierum. Class. Rev. 39 ('25) 18–19.

3156 **Prein, O.:** Aliso bei Oberaden. Ein Beitrag zur Geschichte der Römer und Germanen in Westfalen Frankfurt a. M., Diesterweg '24. (= Hellweg-Bücher 9.) 33 S.

Raffaelli, S.: Bar Kochba revolt. s. Nr. 4672.

3157 **de Regibus, Luca:** Decio e la crisi dell' impero Romano nel III secolo. Didask. 3 ('25) fasc. 3.

3158 **Reinach, Salomon:** Ephémérides d'Alesia. Histoire, fouilles, controverses. Rev. Arch. 21 ('25) 26–100. S.-A. Paris, Leroux '25.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 901 v. Konrad Molinski.

3159 **Reinhardt, Ludwig:** Helvetien unter den Römern. s. B. '24, 2857.
Rez. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 268–269 v. D. V.

3160 **Rohde, Julius:** Die Marcomanenkriege Marc Aurels. Diss. Halle '24. VII, 125 S. 4° Masch.-Schr.

Rose, H. J.: Inauguration of Numa. s. Nr. 3768.

3161 **Rostovtzeff, Michael:** Augustus. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 281–299. 4 Taf.

3162 **Ruth, T. de Coursey:** The problem of Claudius. Some aspects of a character study. Baltimore, The Lord of Baltimore Press '25. 138 S. 8°.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 85–86 v. Mario Attilio Levi.

3163 **Saguez, P. M.:** Antiquités gallo-romaines d'Amiens. Pro Alesia '23, 51–66.

3164 **De Sanctis, Gaetano:** Storia dei Romani. Vol. IV: La fondazione dell' impero. Parte I[a]. s. B. '22, 2492.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 189–191 v. Léon Halkin. Philol. Wo. 45 ('25) 48–50 v. E. Ziebarth. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 159–160 v. Eugène Albertini.

ds.: vgl. Nr. 3447.

3165 **Saumagne, Ch.:** Sur la bataille de Zama. Rend. R. Accad. Lincei VI, Vol. 1 ('25) 678–698.

3166 **Scheel, W.:** H. Dessaus römische Kaisergeschichte. Klio 20 (N. F. 2. '25) 249–251.

3167 **Schnabel, Paul:** Zur Vorgeschichte des zweiten punischen Krieges. Klio 20 (N. F. 2. '25) 110–117.

3168 **Schneider, Fedor:** Die weltgeschichtliche Bedeutung der Varusschlacht. Hermann der Cherusker (s. Nr. 41) S. 162–179.

3169 **Schultheß, Otto:** Ein Dezennium römischer Forschung in der Schweiz (1914–23). 15. Bericht Röm.-Germ. Kommiss. Dt. Arch. Inst. '23/24 (ersch. '25) 11–40.

3170 **ds.:** Römische Zeit. Jahresber. Schweiz. Gesellsch. f. Urgesch. '25, 73–100.

3171 **Schur, Werner:** Die Orientpolitik des Kaisers Nero. s. B. '23, 2859.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 183–184 v. E. Kornemann.

3172 **ds.:** Zur neronischen Orientpolitik. Klio 20 (N. F. 2. '25) 215–222.

3173 **Scano, C.:** L'intervento romano in Regio. Rend. R. Accad. Lincei. Ser. VI, Vol. 1 ('25) 70–87.

3174 **Scott, Kenneth:** The identification of Augustus with Romulus-Quirinus. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 82–105.

3175 **Showerman, Grant:** Eternal Rome. The city and its people from the earliest times to the present day. s. B. '24, 2874.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 287 v. Charles Upson Clark. Class. Rev. 39 ('25) 130–131 v. T. Ashby. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 197 v. G. Mc N. Rushforth.

3176 **Sinaïski, Vasilij:** La cité populaire, considérée au point de vue de la cité quiritaire. s. B. '24, 2876.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 370 v. H. Berve. Rev. Hist. 150, Jahrg. 50 ('25) 234–235 v. Ch. Lécrivain.

3177 **ds.:** La cité quiritaire. De l'origine de l'histoire agraire, de l'histoire de la Rome ancienne et de ses institutions religieuses et guerrières. Riga, Typogr. de l'Etat '25 (Acta Univ. Latv. VII). 70 S.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 370 v. H. Berve.

3178 **ds.:** Chronologie et historiographie de Rome dans leurs rapports mutuels. De l'origine des sources historiques et juridiques des cités quiritaire et populaire. Riga, Typogr. de l'Etat '25 (Acta Univ. Latv. XII). 80 S.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 327–328 v. S. R(einach).

Sizoo, A.: Neros Christenvervolging. s. Nr. 3916.

Slaughter, M. S.: Rom. portraits: Augustus. s. Nr. 2593.

3179 **Sogliano, A.:** „Pompeii" e la „gens Pompeia". Atti R. Accad. Napoli 8 ('24) 17–90.

3180 **Solari, A.:** Parergon. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 556 ff.

3181 **Spiegelberg, W.:** Weshalb wählte Kleopatra den Tod durch Schlangenbiß? Sitz.-Ber. Bayr. Akad. Phil.-Hist. Kl. '25, 2. S. 1 ff.

3182 **Stadelmann, Heinrich:** Kleopatra, Ägyptens letzte Königin. Dresden, Aretz '25. 302 S. 8°. 16 Taf. (Opal-Bücherei.) 8.—

3183 **Stampini, Ettore:** Roma eterna ed il suo Natale presso gli Antichi Romani. Atti R. Accad. Torino 59 ('24) 248–276.

3184 **Steinhausen, Josef:** Zur Vor- und Frühgeschichte Welschbilligs. Trierer Heimatbuch ('25) S. 273–310. [Darin: IV. Die römische Zeit. S. 281–298.]

3185 **Steinmetz, G.:** Vom römischen Regensburg. Das Bayerland 36, Heft 18.

3186 **ds.:** Regensburg in der vorgeschichtlichen und römischen Zeit. „Aus Regensburgs Vergangenheit. Festgabe zur Hauptvers. des Gesamtver." (Regensburg '25.) S. 5–72. 2 Pläne.

3187 **Tommasino, Giuseppe:** La dominazione degli Ausoni in Campania. Suessa Aurunca ed i suoi avanzi archeologici. Parte I e II: Periodo preistorico e storico. (Dall' età neolitica al sec. III d. Cr.) S. Maria Capua Vetere, A. de Stefano '25. XI, 350 S. 20 L.

3188 **Torr, Cecil:** Hannibal crosses the Alps. s. B. '24, 2881.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 32–33 v. A. D. Godley. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 192–194 v. Spenser Wilkinson.

3189 **Toutain, J.:** La résurrection d'Alésia. Rev. Internat. de l'Enseign. '24, 321–327.

Ugolino, L. M.: La Panighina. s. Nr. 3643.

3190 **Vogt, Joseph:** Römische Politik in Ägypten. s. B. '24, 2884.
Rez. Gnomon 1 ('25) 346 v. Ernst Hohl. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 400–401. Hist. Jahrb. 45 ('25) 370–371 v. H. Berve. Hist. Ztschr. 132 ('25) 547–548 v. W. Enßlin. Klio 20 (N. F. 2. '25) 244 v. Ernst Kornemann. Num. Litbl. 42 ('25) 2025. Orient. Litztg. 28 ('25) 860–861 v. Marian San Nicolò. Philol. Wo. 45 ('25) 996–997 v. Wolfgang Kunkel. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 183 v. E. Kornemann.

3191 **Vorbrodt, Traugott:** Kaiser Gallienus (253–268). Diss. Halle '24. 145 S. 4° Masch.-Schr.

3192 **Wägner, Wilhelm:** Rom. 10. Aufl. v. Otto Eduard Schmidt. s. B. '24, 2886.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1118–1124 v. Franz Poland.

3193 **Walek, Th.:** La politique romaine en Grèce et dans l'Orient hellénistique au IIIe siècle. Rev. Philol. 49 ('25) 28–54. 118–142.

3194 **Weigall, Arthur:** The life and times of Cleopatra, Queen of Egypt. s. B. '24, 2890.
Rez. South Atlantic Quart. April '25 v. P. F. Baum.

3195 **Wenger, Leopold:** Von der Staatskunst der Römer. (Rede.) München, M. Hueber '25. (= Münchn. Univ.-Reden 1.) 40 S. gr. 8°. 1.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 592–593 v. Egon Weiß.

Werner, A.: Aliso. — Hermannschlacht. s. Nr. 2840.

3196 **Westermann, William Linn:** Hadrian's decree on renting state domain in Egypt. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 165–178.

3197 **White, Edw. Lucas:** Andivius Hedulio. s. B. '21, 2636.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 93–94 v. B. R.

3198 **Wilcken, Ulrich:** Der angebliche Staatsstreich Octavians im Jahre 32 v. Chr. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. Phil.-Hist. Kl. '25, 10. S. 66–87. Berlin, de Gruyter '25.
Anz. Hist. Ztschr. 132 ('25) 547 v. W. Enßlin.

Wimmerer, R.: Reskript v. Solva. s. Nr. 2005.

IX. Kulturgeschichte.

1. Allgemeines.

3199 **Baikie, J.:** The life of the ancient East, being some chapters of the romance of modern excavation. New York, Macmillan Co. '23. XIV, 463 S.

3200 **Birt, Theodor:** Aus dem Leben der Antike. 4. verb. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer o. J. ['25]. XV, 274 S. 8°. 20 Taf. 8.—

3201 **ds.:** La cultura romana. Traducción de la 4ª edición alemana por Margarita Nelken. Calpe '25. 162 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1266–1267 v. August Kraemer.

3202 **Bogajevskij, B. L.:** Krit i Mikeny (egeiskaja kultura). Gosiszdat '24.

3203 **Bosch-Gimpera, P.:** Die neueste archäologische Tätigkeit in Spanien. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 172–262.

Calderini, A.: Il „Glossario Lumbroso". s. Nr. 2272.

ds.: Saggi e studi. s. Nr. 32.

3204 **Croiset, Maurice:** La civilisation hellénique. Aperçu historique II. s. B. '22, 2511.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 4 v. Wieleitner.

3205 **ds.:** Hellenic civilization. An historical survey. Translated by Paul Thomas, with an introduction by Edward Delavan Perry. New York, Knopf '25. X, 318 S. $ 2.—

3206 **Dopsch, Alfons:** Wirtschaftliche und soziale Grundlagen der europäischen Kulturentwicklung aus der Zeit von Cäsar bis auf Karl d. Gr. 2. veränderte u. erweit. Aufl. Wien, Seidel & Sohn '23/24. XVI, 418. XVI, 615 S.
Rez. Anthropos 20 ('25) 771–779 v. Ernst Karl Winter. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 163–171 v. H. Philippi. Philol. Wo. 45 ('25) 124–127 v. Ludwig Schmidt. (Bd. II.)

3207 **Fimmen, Dietrich:** Die kretisch-mykenische Kultur. 2. Aufl. s. B. '24, 2897.
Rez. Egyet. Philol. Köz. 49 ('25) 141–143 v. Istvan Lajti.

3208 **Flinders Petrie, W. M.:** The revolutions of civilization. London, Harper '22. 132 S. 57 Abb.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 180 v. S. R(einach).

3209 **Frazer, James George Sir:** Les origines de la famille et du clan. Traduction franç. de la Comtesse J. de Pange. Paris, Geuthner '22. 187 S. 8°.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 491–493 v. Richard Kreglinger. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 174–175 v. Gaston Richard.

3210 **Glotz, Gustave:** La civilisation égéenne. s. B. '23, 2891.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 358–362 v. Georg Karo. Rev. Quest. Hist. 53 ('25) 487–488 v. M. Besnier.

3211 **Groningen, M. B. A. van:** Hellenisme op vreemden bodem. Groningen, Noordhoff '25. 21 S. 8°. fl. 0.75

3212 **Hayes, Doremus A.:** Greek culture and the Greek New Testament. A plea for the study of the Greek classics and the Greek New Testament. New York, Abingdon Press. '25. 224 S.

3213 **Hoyland, J. S. A.:** A brief history of civilization. Oxford, Univ. Press '25. 288 S. 147 Abb. 3 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 137 v. A. W. Gomme.

3214 **Jéquier, Gustave:** Histoire de la civilisation égyptienne des origines à la conquête d'Alexandre. Nouvelle édition revue. Paris, Payot '23. 330 S. 265 Abb.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 223–229 v. Max Pieper. Rev. Belge 4 ('25) 493–498 v. Louis Speleers.

3215 **Kalt, Edmund:** Biblische Archäologie. Freiburg i. Br., Herder '24. XII, 157 S. 8°. 2.30, 3.20
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 167–168 v. Peter Thomsen.

3216 **Lamer, Hans:** La civilización romana. Resumen grafico. Versión de la 4ª edición alemana por Domingo Miral. Barcelona '24. 192 S. 8°.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1266–1267 v. August Kraemer.

3217 **Laqueur, Richard:** Hellenismus. Gießen, Töpelmann '25. (= Schriften d. hessischen Hochschulen. Univ. Gießen, Jahrg. '25, 1.) 36 S. gr. 8°. 1.20
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 347–348 v. W. E. Klio 20 (N. F. 2. '25) 245 v. Ernst Kornemann.

ds.: Brief des Kaisers Claudius. s. Nr. 2059.

3218 **Livingstone, R. W.:** The pageant of Greece. Edition abriged. Oxford, Clarendon Press '25. 240 S.

3219 **Lunn, Henry Sir:** Aegean civilisations (Lectures). London, E. Benn '25. 258 S. 8°.

3220 **Marshall, F. H.:** Imperium. Manuale di istituzioni pubbliche e private di Roma. Traduz. e riduz. di G. Coppola. Florenz, Vallecchi '25. 113 S.

3221 **Mc Clees, H.:** The daily life of the Greeks and Romans as illustrated in classical collections. 3d edition. New York '25. XVII, 135 S. 8°. 156 Abb.

3222 **Modica, M.:** La civiltà dell' Egitto greco-romano. (Contributo storico-papirologico.) Rom, Athenaeum '24. XI, 189 S. 8°.

3223 **Otto, Walter:** Kulturgeschichte des Altertums. Ein Überblick über neue Erscheinungen. München, Beck '25. X, 175 S. gr. 8°. 6.—, 8.50
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1525–1533 v. Ulrich Wilcken. Hist. Jahrb. 45 ('25) 418–419 v. C. W(eyman). Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 282–283 v. H. J. R. Klio 20 (N. F. 2 '25) 244–245 v. Ernst Kornemann. Lit. Wo. 1 ('25) 117–118 v. Fritz Geyer. Neue Jahrb. 1 ('25) 807–809 v. J. Ilberg. Philol. Wo. 45 ('25) 1291–1292 v. Ernst Hohl. Rev. Crit. 59 ('25) 371–372 v. M. Besnier.

3224 **Poland, Franz — Reisinger, Ernst — Wagner, Richard:** Die antike Kultur in ihren Hauptzügen dargestellt. 2. Aufl. Leipzig, Teubner '25. X, 270 S. 4°. 130 Abb. 6 Taf. 2 Pl. 9.—
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 266–267 v. Friedrich Stählin. Hist. Jahrb. 45 ('25) 419 v. F. Sch. Hist. Ztschr. 133 ('25) 129 v. Ernst Hohl. Theol. Litztg. 50 ('25) 340–341 v. Hugo Koch. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 173 v. E. Kornemann.

Prentice, W. K.: The fall of aristocracies. s. Nr. 3987.

3225 **Rose, Herbert Jennings:** Primitive culture in Greece. London, Methuen '25. X, 245 S. 7 s. 6 d.

Schmidt, H.: Ausgrabungen. s. Nr. 4189.

3226 **Schrader, Otto:** Reallexikon der indogermanischen Altertumskunde. 2. Aufl., hrsg. v. A. Nehring. I. Band. s. B. '23, 2903.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 256 v. Zaunick.

3227 **ds.:** Dass. II. Band. 3. Lfg.: Rind — Slaven. Berlin, de Gruyter '25. S. 257–416. 4°. 21 Taf. 10.—

3228 **ds.:** Dass. II. Band. 4. Lfg.: Slaven — Zwölften. Ebda. '25. S. 417–712. 17 Taf. 20.—

3229 **Sundén, Johan Magnus:** De romerska antikviteterna till de studeranders tjänst framställda. Andra översedda upplagan. Uppsala-Stockholm, Almquist & Wiksell '25. 551 S.

3230 **Zacharov, A. A.:** Die ägäische Welt im Licht der neuesten Forschungen (russisch). Petrograd '24.

2. Rechts- und Staatsleben; Krieg und Heer.

A. Rechtsleben.

a) Allgemeines.

Antonucci, G.: ποιεῖν τὰ κέρατα. s. Nr. 3502.
Appleton, Ch.: L'origine de l'exogamie. s. Nr. 3504.
Arangio-Ruiz e Olivieri: Inscriptiones ad ius pertinentes. s. Nr. 1865.

3231 **Holland, E.:** The elements of jurisprudence. Oxford, Clarendon Press '24. 458 S.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 ('25) 520 v. Heymann.

Naber, J. C.: vgl. Nr. 2065.

3232 **San Nicolò, Mariano:** Zur Entwicklung der babylonischen Urkundenform. Festschr. Hanausek (s. Nr. 18) 23–35.

Schubart, W.: Οἰκογένεια. s. Nr. 2087.

3233 **Schwerin, C. Fr. v.:** Die Formen der Haussuchung in indogermanischen Rechten. s. B. '24, 2921.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 ('25) 457–471 v. Goldmann.

3234 **ds.:** Notas sobre la historia del derecho español mas antiguo. Ann. Hist. d. Derecho Esp. 1 ('24) 27ff.

3235 **Woeß, Friedrich v.:** Das Asylwesen Ägyptens in der Ptolemäerzeit und die spätere Entwicklung. s. B. '23, 2925.
Rez. Viertelj.-Schr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 18 ('25) 399–403 v. Fritz Pringsheim.

b) Griechisches Recht.

3236 **Calhoun, George Miller:** Ἐπίσκηψις and the Δίκη Ψευδομαρτυρίων. s. B. '18, 115.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1072–1078 v. Hildebrecht Hommel.

3237 **ds.:** Greek law and modern jurisprudence. s. B. '23, 2930.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1039–1040 v. Hildebrecht Hommel.

3238 **Flumene, Francesco:** La „legge non scritta" nella storia e nella dottrina etico giuridica della Grecia classica. Sassari '25. VII, 135 S. 35 L.

3239 **Kahrstedt, Ulrich:** Griechisches Staatsrecht. I. Bd.: Sparta und seine Symmachie. s. B. '22, 2556.
Rez. Wiener Bl. 3 ('25) 98 v. Karl Kunst.

3240 **Lumbroso, G.:** Lettere al Sign. prof. Breccia 71. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 38.

Maltézos, C.: Le Tholos d'Athènes et les clepsydres. s. Nr. 4062.

3241 **Meyer, Paul M.:** Gerichtsnotarielle alexandrinische Vergleichsurkunden über Ansprüche aus „loser Ehe“ zwischen Griechen. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 223–228.

3242 **Photiades, Petros St.:** Ἀττικὸν δίκαιον. s. B. '24, 2940.
Rez. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 119 v. L. G.

3243 **ds.:** Ἡ ἀποκήρυξις ἐν τῷ ἀρχαίῳ Ἑλληνικῷ δικαίῳ. Athen, Sakellarios '25. 53 S. 8°. δρ 25.—

3244 **ds.:** Εἰσιτήριος λόγος εἰς τὴν διδασκαλίαν τῆς ἱστορίας τοῦ Ἑλληνικοῦ δικαίου. Athen, Wissensch. Jahrb. d. Philos. Fak. '25. 34 S.

3245 **Robertson, H. Grant:** The administration of justice in the Athenian Empire. s. B. '24, 2941.
Rez. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 123–126 v. Paul Cloché.

Schachermeyer, F.: Staatsrecht der frühen Diadochenzeit. s. Nr. 3022.

3246 **Segrè, Angelo:** Note sul documento nel diritto greco-egizio. Bull. Ist. Diritto Rom. '25, 67–161.

3247 **Smith, Gertrude:** The administration of justice from Hesiod to Solon. s. B. '24, 2944.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 87 v. M. Cary. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 117–119 v. Louis Gernet.

3248 **Smith, Stanley Barney:** The establishment of the public courts at Athens. Transact. a. Proceed. 56 ('25) 106–119.

3249 **Steinwenter, Artur:** Die Streitbeendigung durch Urteil, Schiedsspruch und Vergleich nach griechischem Rechte. München, Beck '25. (= Münchner Beitr. z. Papyrusforsch. u. Antiken Rechtsgesch. H. 8.) X, 205 S. 8°. 14.—

3250 **ds.:** Neue Urkunden zum byzantinischen Libellprozeß. Festschr. Hanausek (s. Nr. 18) 36–51.

3251 **Weiß, Egon:** Griechisches Privatrecht auf rechtsvergleichender Grundlage. I. s. B. '23, 2943.
Rez. Arch. f. d. civile Praxis 124 ('25) 103–105 v. Kreller. Gnomon 1 ('25) 255–264 v. Kurt Latte. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 287–288 v. H. F. J. Philol. Wo. 45 ('25) 586–592 v. Victor Ehrenberg.

Wenger, L.: vgl. Nr. 2100.

3252 **Winckworth, C. P. T.:** A Seleucid legal text. Journ. Roy. Asiatic Soc. '25, 655ff.

c) Römisches Recht.

3253 **Albertario, Emilio:** L' „arbitrium boni viri“ del debitore nella determinazione della prestazione. s. B. '24, 2949.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 946 v. H. Krüger.

3254 **ds.:** Delictum e crimen nel diritto romano-classico e nella legislazione Giustinianea. Mailand, Vita e Pensiero '24. 74 S. 8°.

3255 **ds.:** A proposito di Interpolationenjagd, risposta a una critica di Otto Lenel. Mailand, ebda. '25. 19 S. 3 L.

3256 **ds.:** Sul diritto agli alimenti. Note di diritto romano. Mailand, ebda. '25. 41 S. 4 L.

3257 **Albertoni, Alb.:** „Redemptus ab hostibus“. Riv. Diritto Internaz. 17 ('25) 358–526.

Arno, C.: Nuovi studi su Cassio. s. Nr. 1221.

3258 **Beckmann, Franz:** Zauberei und Recht in Roms Frühzeit. s. B. '23, 2947.
Rez. Gnomon 1 ('25) 185–200 v. Eduard Fraenkel.

3259 **Beseler, Gerhard:** Miscellanea. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 188–263.

3260 **ds.:** Bindung und Lösung. Ebda. 45, 396–432.

3261 **ds. — Weiß, Egon — Kübeler-Kreller:** Übersicht über die italienische Rechtsliteratur 1915–1922. Ebda. 45, 546–615.

3262 **Binsbergen, J. van:** Ad legem XII tabularum. Mnemos. 53 ('25) 223–224.

3263 **Braßloff, Stephan:** Studien zur römischen Rechtsgeschichte, Teil I. Wien, Fromme '25. III, 131 S. 3.60

3264 **Buckland, W. W.:** A manual of Roman private law. Cambridge, Univ. Press '25. XXVI, 432 S. 8°. 16 s.

3265 **Capocci, Val.:** La Constitutio Antoniniana. Studi di papirologia e di diritto pubblico romano. Mem. Acc. Lincei, Ser. VI, Vol. 1 ('25) fasc. 1.

3266 **Colin, Jean:** La prétendue loi Gabinia de Delphes et les imperia extraordinaires. (Réponse à M. Cuq.) Rev. Arch. 21 ('25) 342–351.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 296 v. M. della Corte.

3267 **Costa, Emilio:** Storia del diritto romano privato dalle origini alle compilazioni giustinianee. 2ª ediz. rinnovata ed accresc. Turin, Bocca '25. XXVI, 597 S. 56 L.
Rez. Rev. Hist. de Droit '25, 125 v. Perrot.

3268 **ds.:** La condizione giuridica del lido nel diritto romano. Rend. R. Accad. d. Scienze di Bologna, Cl. di Sc. Morali '25/26, 1–3.

3269 **Cuq, Ed.:** Encore la loi contre la piraterie. Rev. Arch. 21 ('25) 366.

3270 **ds.:** Note sur la nouvelle XXX de Justinien περὶ τοῦ ἀνθυπάτου Καππαδοκίας. Mél. Schlumberger '25.

3271 **Czyhlarz, Karl Ritter v.:** Lehrbuch der Institutionen des römischen Rechts. 18. Aufl. v. Marian San Nicolò. s. B. '24, 2959.
Rez. Gnomon 1 ('25) 277–280 v. Ernst Levy.

3272 **Declareuil, J.:** Rome et l'organisation du droit. s. B. '24, 2960.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 373–374. Rev. Crit. 59 ('25) 177–178 v. M. Besnier. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 170–172 v. Georges Radet. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 86–87 v. Henri Lévy-Bruhl.

Dobiaš, J.: Gesetz gegen die Seeräuber. s. Nr. 1850 und 1851.

3273 **Elmore, Jefferson:** Recovery of legal competency in the XII tables. Class. Philol. 20 ('25) 62–64.

3274 **Endemann, Friedrich:** Grundriß des römischen Privatrechts. Berlin, de Gruyter '25. X, 265 + 30 S. 8°. 9.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 620–621 v. Egon Weiß.

Fabricius, E.: Lex Mamilia. s. Nr. 3084.

3275 **Girard, P. F.:** Textes de droit romain publiés et annotés. s. B. '23, 2961.
Rez. Rev. Univ. Bruxelles 28 ('23) 459–460 v. G. C.

3276 **Guenoun, Lucien:** La Cessio bonorum. s. B. '20, 2202.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 259–260 v. P. Jouguet.

3277 **Hardy, E. G.:** The Lex Mamilia Roscia Peducea Alliena Fabia. Class. Quart. 19 ('25) 185–191.

Humbert, J.: Les plaidoyers. s. Nr. 1281.

ds.: Sources d'Asconius. s. Nr. 1147.

3278 **Huvelin, Paul:** Λίθοι ἐπικρέμανται. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 94–96.

Jobbé-Duval, E.: Les morts malfaisants. s. Nr. 3706.

3279 **Koschaker, Paul:** Bedingte Novation und Pactum im römischen Recht. Festschrift Hanausek (s. Nr. 18) 118–158.

3280 **Krüger, Hugo:** Das summatim cognoscere und das klassische Recht. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 39–86.

3281 **Kübler, Bernhard:** Geschichte des Römischen Rechts. Ein Lehrbuch. Leipzig-Erlangen, Deichert '25. X, 459 S. 12.50

3282 **Kunkel, W.:** Diligentia. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 266–352.

3283 **Landucci, Lando:** Appunti di storia del diritto romano con elementi di istituzioni. Padua, La Litotipo '25. VIII, 327 S. 33 L.

3284 **Lautner, Julius Georg:** Zur Interpretatio in iure nach klassischem Recht. Festschrift Hanausek (s. Nr. 18) 52–88.

3285 **Levi, M. A.:** Di una legge romana contro i pirati. Atti R. Accad. di Torino 60 ('25).

3286 **Levy, Ernst:** Der Hergang der römischen Ehescheidung. Weimar, Böhlaus Nachf. '25. VI, 159 S. 8°.

3287 **Lévy-Bruhl, Henry:** La denegatio actionis sous la procédure formulaire. Lille '24. 89 S. 8°.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 191–195 v. F. de Visscher. Rev. Hist. du Droit '25, 457–472 v. Duquesne.

3288 **ds.:** La causae cognitio sous la procédure formulaire. Tijdschr. voor Rechtgesch. '24, 383–431.
Rez. Rev. Hist. du Droit '25, 457–472 v. Duquesne.

Menzies, W.: Pliny and the Roman bar. s. Nr. 1583.

3289 **Naber, J. C.:** Observatiunculae de jure Romano CXXI: De concurrentibus actionibus. Mnemos. 53 ('25) 10–52. 225–267.

Ormerod, H. A.: The lex Gabinia. s. Nr. 1881.

3290 **Pfaff, Ivo:** Zur Lehre vom Vermögen nach römischem Recht. Festschrift Hanausek (s. Nr. 18) 89–117.

Pocock, L. G.: Lex de actis Gn. Pompei. s. Nr. 3153.

3291 **Püschel, Willy:** Confessus pro iudicato est. Bedeutung des Satzes für den römischen Formularprozeß, zugleich ein Beitrag zur Erklärung der lex Rubria. s. B. '24, 2978.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. 45 ('25) 538–545 v. Erich Hans Kaden.

3292 **Radin, Max:** The exposure of infants in Roman law and practice. Class. Journ. 20 ('25) 337–343.

3293 **Ragusa, Vincenzo:** Le XII tavole (parte seconda). Rom. Athenaeum '25. 253 S.

3294 **Ruggiero, E. de:** La patria nel diritto pubblico romano. s. B. '21, 2728.
Rez. Riv. Stor. Ital. 3 ('25) 51–52 v. M. Lauria.

3295 **Schönbauer, Ernst:** Zur Erklärung der lex metalli Vipascensis. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 352–390.

Schulz, O. Th.: Rechtstitel auf Münzen. s. Nr. 4682.

3296 **Segrè, Gino:** L'editto di Caracalla sulla concessione della cittadinanza romana ed il papiro Gießen 40, 1. Studî in onore Perozzi. Palermo '25. S. 137–200.

3297 **Siber, Heinrich:** Römisches Recht in Grundzügen für die Vorlesung. I. Römische Rechtsgeschichte. Berlin, Sack '25. 92 S. 5.50

3298 **Smith, David B.:** Roman law and political theory. Scottish Hist. Rev. Juli '25. Nr. 88.

3299 **Solazzi, Siro:** Furor vel dementia. s. B. '24, 2986.
Rez. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 514–518 v. Lenel.
ds.: P. Ryl. 117. s. Nr. 2088.

3300 **Visscher, F. de:** Les formules „in factum". Rev. Hist. du Droit Franç. et Etrang. '25, fasc. 2.

3301 **Wenger, Leopold:** Institutionen des römischen Zivilprozeßrechts. München, Hueber '25. XI, 355 S. 8°. 8.—, 10.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1477–1481 v. Otto Lenel. Lit. Wo. 1 ('25) 335 v. H. Krüger.

3202 **ds.:** Wandlungen im römischen Zivilprozeßrecht. Festschrift Hanausek (s. Nr. 18) 1–22.

3303 **Woeß, Friedrich v.:** Untersuchungen über das Urkundenwesen und den Publizitätsschutz im römischen Ägypten. s. B. '24, 2995.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 481–484 v. Anton v. Premerstein. Viertelj.-Schr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 18 ('25) 402–403 v. Fritz Pringsheim. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 519–537 v. E. Rabel.

3304 **Zitelmann, E.:** Digestenexegese. 20 Fälle aus dem römischen Recht. Berlin, Rothschild '25. 71 S.

B. Staatsleben.

a) Allgemeines.

3305 **Boak, Arthur E. R.** and **Dunlap, James E.:** Two studies in later Roman and Byzantine administration. New York, Macmillan Co. '24. 324 S. 2 $ 25

3306 **Calderini, Aristide:** Θησαυροί. Ricerche di topografia e di storia della pubblica amministrazione nell' Egitto Greco-Romano. s. B. '24, 2997.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 106–107 v. Giuseppe Corradi.

3307 **Candioti, A. M.:** Historia de la Institución Consular en la Antiguedad y en la Edad Media. Tomo I. Buenos Aires, Edit. Internac. '25. XXV, 852 S.

3308 **Cortsen, S. P.:** Die etruskischen Standes- und Beamtentitel, durch die Inschriften beleuchtet. Kopenhagen, Høst '25. 155 S. 5 Kr.
Dunlap, J. E.: The office of the Grand Chamberlain. s. Nr. 3081.

3309 **Ehrenberg, Victor:** κλήρωσις, sortitio. S.-A. Pauly-Wissowa, R. E. 52 Sp.
Anz. Hist. Ztschr. 131 ('25) 159 v. W. Enßlin.

3310 **Hasebroek, Johannes:** Zum antiken Signalement. Hermes 60 ('25) 369–371.

3311 **Hohlwein, Nicolas:** Le stratège du Nome. III. Le stratège et l'administration financière. Mus. Belge 29 ('25) 5–38. [Vgl. B. '24, 2998, 2999.]

3312 **ds.:** Dass. IV. L'administration foncière. V. Prestations et réquisitions. Ebda. 29, 85–114.

3313 **ds.:** Dass. VI. Le stratège et les liturgies. Ebda. 29, 257–285.

3314 **Moret, A. — Davy, G.:** Des clans aux empires. L'organisation sociale chez les primitifs et dans l'orient ancient. Paris, Renaiss. du Livre '24. 426 S. 47 Abb. 8°. 7 Kt. 20 frs.

3315 **Sternberg, Kurt:** Die politischen Theorien in ihrer geschichtlichen Entwicklung vom Altertum bis zur Gegenwart. Berlin, Seemann '22. XII, 149 S.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 208–209 v. Hans Lindau.

3316 **Tousson, Omar (Prince):** Mémoire sur les finances de l'Egypte depuis les Pharaons jusqu'à nos jours. s. B. '24, 3008.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 58–60 v. Giuseppe Corradi.

3317 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v. — Kromayer, J. — Heisenberg, A.:** Staat und Gesellschaft der Griechen und Römer bis zum Ausgang des Mittelalters. s. B. '23, 2998.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 267–269 v. Anton v. Premerstein. Mitt. Öst. Inst. f. Gesch.-Forsch. 40 ('25) 341–344 v. Josef Keil.

b) Griechisches Staatsleben.

Berve, H.: Hellenistischer Königskult. s. Nr. 2953.

3318 **Boak, A. E. R.:** An oath of the ἀφεσοφύλακες at Tebtunis. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 45–48.

3319 **Cloché, Paul:** Les procès des stratègues athéniens. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 97–118.

3320 **Collart, P. — Jouguet, P.:** Petites recherches sur l'économie politique des Lagides. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 109–134.

Geyer, F.: Der hellenistische Staat. s. Nr. 2980.

Hoesen-Johnson: A lease of crown land. s. Nr. 2046.

3321 **Ghislanzoni, E.:** I Νομοφύλακες di Cirene. Rend. R. Accad. Lincei. Ser. VI, Vol. 1 ('25) 408–432.

3322 **Judeich, W.:** Untersuchungen zur athenischen Verfassungsgeschichte. II: Die fünf athenischen Ephoren. Rhein. Mus. 74 ('25) 254–266.

3323 **Larsen, J. A. O.:** Representative government in the panhellenic leagues. Class. Philol. 20 ('25) 313–329.

3324 **Laum, Bernhard:** Entstehung der öffentlichen Finanzwirtschaft (Altertum und Frühmittelalter). S.-A. aus „Handbuch d. Finanzwissenschaft". Tübingen, Mohr '25. S. 185–209.

3325 **Lofberg, J. O.:** The date of the Athenian Ephebeia. Class. Philol. 20 ('25) 330–335.

3326 **Lumbroso, G.:** Lettere al Sig. prof. Breccia 64. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 30.

3327 **ds.:** Dass. 67. Ebda. '25, 34.

3328 **Meritt, Benjamin D.:** Tribute assessments in the Athenian Empire from 451 to 440 B. C. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 247–273.

3329 **ds.:** The reassessment of tribute in 438/37. Ebda. 29, 292–298.

ds.: Notes on the tribute lists. s. Nr. 1875.

3330 **Milne, J. G.:** Double entries in Ptolemaic tax-receipts. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 269ff.

3331 **Muttelsee, Maximilian:** Zur Verfassungsgeschichte von Kreta im Zeitalter des Hellenismus. Glückstadt, J. J. Augustin '25. 72 S. 4°. (Vgl. B. '22, 2618.) 3.—

3332 **Pohlenz, Max:** Staatsgedanke und Staatslehre der Griechen. Leipzig, Quelle & Meyer '23. (= Wiss. u. Bild. 183.) VIII, 168 S.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 177–178 v. E. Kornemann.

Rabes, H.: Eleusinisches Zehntengesetz. s. Nr. 1885.

3333 **de Ricci, S.:** Le stratège d'Alexandrie et le stratège de Ptolémaïs. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 299–301.

3334 **Swoboda, Heinrich:** Zwei Kapitel aus dem griechischen Bundesrecht. s. B. '24, 3023.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 265–266 v. P. A. S.

3335 **Thiel, J. H.:** Zu altgriechischen Gebühren. Klio 20 (N. F. 2. '25) 54–67.

3336 **ds.:** Jets over retributies en burenrecht in de Grieksche oudheid. Tijdschr. voor Rechtsgesch. 6 ('25) 222–235.

c) Römisches Staatsleben.

3337 **Albertini, Eugène:** Les divisions administratives de l'Espagne romaine. s. B. '23, 3010.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 741–743 v. Paul Graindor.

3338 **Boak, Arthur E. R.:** The master of the offices in the later Roman and Byzantine Empires. s. B. '19, 88.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 172–176 v. Ernst Stein.

3339 **Groningen, B. A. van:** Le gymnasiarque des métropoles de l'Egypte romaine. s. B. '24, 3031.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 211 v. H. J. Bell. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 118–119 v. H. J. Bell. Rev. Belge 4 ('25) 743–748 v. Marcel Humbert. Rev. Crit. 59 ('25) 87–88 v. M. Besnier. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 261–263 v. P. Jouguet. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 128–129 v. Paul Collart.

3340 **Hardy, E. G.:** Christianity and the Roman government. A study in imperial administration. London, Allen a. Unwin — New York, Macmillan Co. '25. XIV, 161 S.

3341 **Heinze, Richard:** Auctoritas. Herm. 60 ('25) 348–366.

3342 **Johnson, Allan C.:** The development of Roman municipal policies. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XXXIII.

3343 **Jurezek, Franz:** Untersuchungen zur servianischen Centurienverfassung. Diss. Marburg. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. Marburg '22/23. Abt. 1, S. 49–52.

Maranca, St.: Senatusconsulti nelle iscrizioni. s. Nr. 1962.

Maroi, F.: Adozione degli esposti. s. Nr. 3511.

3344 **Martin, V.:** L'édit d'Hadrien de l'an 136 en faveur des cultivateurs égyptiens. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 260–264.

3345 **Pacchioni, G.:** Dalla monarchia alla repubblica. Atti R. Accad. d. Scienze di Torino 60, 675ff.

3346 **Ruggiero, E. de:** Lo stato e le opere pubbliche in Roma antica. Turin, Bocca '25. 21 L.

3347 **Stein, Arthur:** Stellvertreter der Praefecti praetorio. Anhang: P. Aelius Alcibiades. Herm. 60 ('25) 94–103. [Dazu: Berichtigung. Ebda. 60, 260.]

3348 **Stein, Ernst:** Untersuchungen zur spätrömischen Verwaltungsgeschichte. Rhein. Mus. 74 ('25) 347–394.

3349 **Vitelli, G.:** Atti di istruttoria a carico di funzionarii dell' Egitto romano. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 23–28.

3350 **Weiß, Egon:** Der Rechtsschutz der römischen Wasserleitungen. Ztschr. Sav.-Stftg. 45 Rom. Abt. ('25) 87–117.

3351 **Wenger, Leopold:** Hausgewalt und Staatsgewalt im römischen Altertum. Miscell. Ehrle Tom. II.

ds.: Von der Staatskunst der Römer. s. Nr. 3195.

3352 **Willrich, Hugo:** Zum Brief des Kaisers Claudius an die Alexandriner. 1. Die jüdischen Gesandtschaften. 2. Die Gesandtschaft der Alexandriner. Herm. 60 ('25) 483–489.

C. Kriegs- und Heerwesen.

a) Allgemeines.

3353 **Delbrück, Hans:** Zu Kromayers neuer Theorie der Strategie. Hist. Ztschr. 132 ('25) 447–449. [Dazu: Kromayer: ebda., 449–450.]

3354 **Kromayer, Johannes:** Waren Hannibal und Friedrich d. Gr. wirklich Ermüdungsstrategen? Viertelj.-Schr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch. 31 ('25) 393–408.

3355 **ds.:** Antike Schlachtfelder. IV. Band, 1. Lfg. s. B. '24, 3044.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 24–25 v. J. A. R. Munro. Orient. Litztg. 28 ('25) 453–454 v. O. Leuze. Philol. Wo. 45 ('25) 680–690 v. Robert Grosse. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 113–129 v. G. de Sanctis.

3356 **ds. und Veith, Georg:** Schlachtenatlas zur antiken Kriegsgeschichte. 1. Lfg. Röm. Abt. I. s. B. '22, 2639.
Rez. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 260–261 v. H. A. O. Neue Jahrb. 1 ('25) 811–812 v. J. Ilberg.

3357 **ds.:** Dass. 2. Lfg. Röm. Abt. II: Von Cannae bis Numantia. Leipzig, Wagner & Debes '22. 6 Taf. 36 Sp. Text.
Rez. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 260–261 v. H. A. O. Philol. Wo. 45 ('25) 680–690 v. Robert Grosse. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 130–135 v. A. Ferrabino.

3358 **ds.:** Dass. 3. Lfg. Röm. Abt. IV. s. B. '24, 3045.
Rez. Gnomon 1 ('25) 284–288 v. Hans v. Mangoldt-Gaudlitz. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 260–261 v. H. A. O. Neue Jahrb. 1 ('25) 811–812 v. J. Ilberg. Philol. Wo. 45 ('25) 680–690 v. Robert Grosse. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 130–135 v. A. Ferrabino.

3359 **Meinecke, Bruno:** A modern Cannae. Class. Weekly 18 ('24/25) 157–159.

3360 **Meurer, A.:** Seekriegsgeschichte in Umrissen. Berlin-Leipzig, Koehler '25. 422 S. 8°. 31 Abb. 30 Taf.

3361 **Schramm:** Bericht über eine Besichtigung der Befestigungen von Syrakus und Selinus im Mai 1924. Röm. Mitt. 40 ('25) 1–9. 3 Taf.

3362 **Spaulding, Oliver L. jr.:** The classical element in the German war plan of 1914. Class. Weekly 18 ('24/25) 142–144.

3363 **ds.:** Warfare, ancient and modern. Ebda. 19 ('25/26) 3–10.

b) Griechisches Kriegs- und Heerwesen.

Evans, A.: [Streitwagen.] s. Nr. 4546.
Ferrabino, A.: Armate. s. Nr. 2975.
Seyrig, H.: Remparts de Thasos et de Samothrace. s. Nr. 4420.

c) Römisches Kriegs- und Heerwesen.

Ashby, T. and Reynolds, B.: Castra Peregrinorum. s. Nr. 2712.
Carcopino, J.: Limes de Numidie. s. Nr. 2726.
Cumont, F.: Carte romane d'état-major. s. Nr. 3072.

3364 **Durry, M.:** La garnison de Rome dans l'antiquité. Acad. Inscr. et Belles Lettr. '25.

3365 **Fremersdorf, Fritz:** Die römische Militärverwaltung am Rhein. Alt-Düsseldorf '24, Heft 12, 6–8.

Goossens, W.: Castellum te Maastricht. s. Nr. 2751.

3366 **Große, Robert:** Römische Militärgeschichte von Gallienus bis zum Beginn der byzant. Themenverfassung. s. B. '20, 2201.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 386–392 v. Ernst Stein.

Jurezek, F.: Centurienverfassung. s. Nr. 3343.

Koepp, F.: Bauten des römischen Heeres. s. Nr. 4139.

3367 **Reynolds, P. K. Baillie:** The castra peregrina. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 152–167.

3368 **ds.:** The troops quartered in the Castra Peregrinorum. Ebda. 13, 168–189.

3369 **Ritterling, Emil:** Legio. S.-A. Pauly-Wissowa, R.-E. XII, 1211–1829.
Rez. Klio 20 (N. F. 2. '25) 247–248 v. Ernst Kornemann.

3370 **Rochebrochard, P. de la:** Les agriculteurs soldats. Mus. Belge 29 ('25) 77–81.

Saunders, C.: Arms of primitive Italy. s. Nr. 1793.

3371 **Welkow, Iw.:** Zwei neuentdeckte Militärdiplome des Vespasian. s. B. '24, 3059.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 62–66 v. R. Cognat.

3. Privatleben.

A. Allgemeines.

3372 **Della Corte, Matteo:** Juventus. s. B. '24, 3061.
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 192–194 v. Lily Ross Taylor. Riv. Indo-Gr.-Ital. 8 ('24/25) 304–306 v. Marco Galdi. Klio. s. Nr. 3373.

3373 **Jüthner, Julius:** Matteo della Corte über die Juventus Pompeiana. Klio 19 (N. F. 1. '24/25) 480–482. [Zu Nr. 3372.]

3374 **Klenk, Heinrich:** Die antike Tür. Diss. Gießen '24. Gießen, Meyer '24. V, 49 S. 8⁰.

3375 **Marjorie and C. H. B. Quennell:** Everyday life in Roman Britain. New York, Putnam '25. 247 S. 8⁰. $ 2.50

3376 **Mc Daniel, Walton Brooks:** Roman private life and its survivals. Boston, Marshall Jones '25. 215 S. (= Our debt to Greece and Rome.) $ 1.50
Rez. Class. Journ. 21 ('25/26) 63 v. E. H. Haight. Class. Weekly 18 ('24/25) 189–190 v. Stephen Bleecker Luce. Education Rev. 70 ('25) 111–112 v. Ralph van Deman Magoffin. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 274–275. Stud. in Philol. 22 ('25) 558.

3377 **Pöhlmann, Robert v.:** Geschichte der sozialen Frage und des Sozialismus in der antiken Welt. 3. Aufl., durchgesehen und um einen Anhang vermehrt von Friedrich Oertel. München, Beck '25. XIV, 488 S. X, 612 S. 40.—, 48.—

3378 **Preisigke, Friedrich:** Antikes Leben nach den ägyptischen Papyri. Zweite unveränd. Aufl. Leipzig, Teubner '25. II, 127 S. (= Aus: Natur u. Geistesw. 565.) 1 Taf. 1.60

Reinach, Th.: Claude et les juifs. s. Nr. 2081.

3379 **Rogers, H. L. and Harley, T. R.:** Roman home life and religion: a reader. s. B. '23, 3052.
Rez. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 264–265 v. H. M. L.

B. Wirtschaft.

3380 **Aubin, Hermann:** Der Rheinhandel in römischer Zeit. Bonner Jahrb. 130 ('25) 1–37. 11 Abb.

3381 **Behn, Friedrich:** Führer durch die römische Granitindustrie auf dem Felsberg im Odenwald. Mainz, Schneider '25. 45 S. 3 Taf. 20 Abb. 4 Pläne. 8°.

ds.: Vom Felsberg im Odenwald. s. Nr. 2717.

Behrens, G.: Brettchenweberei. s. Nr. 4534.

Beyerle, A.: Platons und Aristoteles' Wirtschaftslehre. s. Nr. 778.

Bisinger, J.: Agrarstaat in Platons Gesetzen. s. Nr. 779.

3382 **Blümlein, C.:** Kontobücher römischer Töpfer. Keramische Rundschau 33 ('24) 172–173. 4 Abb.

3383 **Bohn, O.:** Amphorenschicksale. Germ. 9 ('25) 78–85.

3384 **Bolkestein, H.:** Het economisch leven in Griekenlands bloeitijd. s. B. '23, 3054.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 159–162 v. D. Cohen.

Bonacelli, B.: L'ammoniaco dell' antica Cirenaica. s. Nr. 4021.

Brambach: Münzpolitik Constantins. s. Nr. 4617.

3385 **Cary, M.:** Tesserae gladiatoriae sive nummulariae. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 110–113.

Cavaignac, E.: Population et capital. s. Nr. 2860.

Charlesworth, M. P.: Trade-routes. s. Nr. 2729.

3386 **Colbert, C.:** Bankleute und Börsenspieler vor 2000 Jahren. Ein Beitrag zur Sittengeschichte. Konstanz, Woehrle '25. 237 S.

3387 **Crum, W. E.:** Koptische Zünfte und Pfeffermonopol. Ztschr. f. Ägypt. Sprache u. Altertumskde. 60 ('25).

3388 **Dubois, Ch.:** L'olivier et l'huile d'olive dans l'ancienne Égypte. Rev. Philol. 49 ('25) 60–83.

Fels, E.: Der Ölbaum in Griechenland. s. Nr. 2671.

3389 **Frank, Tenney:** Storia economica di Roma dalle origini alla fine della repubblica. s. B. '24, 3077.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 22–23 v. R. Scalais. Rev. Arch. 21 ('25) 198–199 v. S. R(einach). Riv. Filol. Class. 3 ('25) 287 v. G. de S(anctis).

3390 **Groningen, B. A. van:** De rebus Byzantiorum. ([Arist.] Oec. II, p. 1346b, 13–26.) Mnemos. 53 ('25) 211–222.

3391 **Heitland, W. E.:** Agricola. s. B. '21, 2827.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 186–191 v. C. H. Taylor.

3392 **Jardé, Auguste:** Les céréales dans l'antiquité grecque. I. La production. Paris, Boccard '25. 237 S. 8°.

3393 **Jeremias, Joachim:** Jerusalem zur Zeit Jesu. 1. Teil.: Die wirtschaftlichen Verhältnisse. s. B. '23, 3069.
Rez. Monatsschr. Gesch. d. Judentums 69 ('25) 449–451 v. A. Posner. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 341–342 v. Rohr. Ztschr. f. Missionsk. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 237 v. H. Haas.

ds.: Dass. Teil II. s. Nr. 3422.

3394 **Knoke:** Wirtschafts- und Siedelungsverhältnisse unserer Heimat zur Römerzeit. Mitt. Verein f. Gesch. u. Landesk. v. Osnabrück 47 ('25) 2–31.

Korzendorfer, A.: Handel an der oberen Donau. s. Nr. 3425.

3395 **Laum, Bernhard:** Heiliges Geld. s. B. '24, 3086.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2380–2385 v. Martin P. Nilsson. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 310–313 v. Ulrich Kahrstedt. Hist. Jahrb. 45 ('25) 129–130 v. B. Lambert Krahmer. Hist. Ztschr. 132 ('25) 542–543 v. W. Enßlin. Num. Litbl. 42 ('25) 2016–2019 v. R. Herzog. Orient. Litztg. 28 ('25) 831–835 v. O. Leuze. Rev. Arch. 21 ('25) 189 v. S. R(einach). Rev. Crit. 59 ('25) 121–122 v. S. Reinach.

3396 **ds.:** Das Eisengeld der Spartaner. Braunsberg, Staatl. Akademie '25. 55 S. gr. 8°. 1.50
Rez. Num. Litbl. 42 ('25) 2016–2019 v. R. Herzog.

ds.: Entstehung der öffentlichen Finanzwirtschaft. s. Nr. 3324.

3397 **Lumbroso, G.:** Lettere al Sig. prof. Breccia 62. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 28.

Martin, V.: L'édit d'Hadrien de l'an 136. s. Nr. 3344.

3398 **Miller, Constantin:** Studien zur Geschichte der Geldlehre. 1. Teil: Die Entwicklung im Altertum und im Mittelalter bis auf Oresmius. Stuttgart-Berlin, Cotta '25. 137 S. 8°. 6.—

3399 **Montgomery, Arthur:** Stat och manufaktur i romerska riket. Hist. Tidskrift '25, 305–329.

3400 **Nimtz, Paul:** Die Haltung und Zucht des Schweines und dessen Bedeutung für die Volkswirtschaft und Kultus im griechisch-römischen Altertum. Diss. Berlin '25.

Oxé, A.: Töpferrechnungen. s. Nr. 1974.

3401 **Pais, Ettore:** Le colonie militari e la assegnazioni agrarie di Silla e dei Pompei. Atti R. Acc. Napoli 8 ('24) 317–331.

3402 **Persson, Axel W.:** Staat und Manufaktur im römischen Reiche. s. B. '23, 3073.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 211 v. Mario Attilio Levi. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2110–2112 v. Friedrich Münzer. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 267–268 v. M. P. Charlesworth. Philol. Wo. 45 ('25) 1260–1266 v. Wilhelm Enßlin.

3403 **Rizzi, Clotilde:** La coltura delle vite e la fabbricazione del vino nell' Egitto Greco-Romano s. B. '24, 3091.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 106–107 v. Giuseppe Corradi.

3404 **Runk, R.:** Die Bierbrauerei im Altertum, insbesondere in Ägypten. Ztschr. f. angew. Chemie 37 ('24) 285–286.
Anz. Mitt. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 30 v. Lockemann.

3405 **Scalais, R.:** La production agricole dans l'État romain et les importations de blés provinciaux jusqu'à la seconde guerre punique. Mus. Belge 29 ('25) 143–163.

3406 **Schlossarek, Max:** Getreideschiebung und Preiswucher im griechisch-römischen Altertum. Wiener Bl. 3 ('25) 21–24.

3407 **Schmidt, Alfred:** Die Entstehung der Apotheken. Janus 29 ('25) 187–192.

ds.: Drogen und Drogenhandel. s. Nr. 4031.

Schmitz, Hermann: Gesetz von Olbia zum Schutze des Silbergeldes. s. Nr. 4679.

3408 **Schnebel, Michael:** Die Landwirtschaft im hellenistischen Ägypten. Band I: Der Betrieb der Landwirtschaft. Mit Beiträgen von Walter Otto und Franz Pluhatsch †. München, Beck '25. (= Münchner Beiträge zur Papyrusforsch. u. antiken Rechtsgesch., Heft 7.) XVII, 379 S. 20.—

Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 401. Gnomon 1 ('25) 348–35[illegible] v. Emil Kießling. Hist. Jahrb. 45 ('25) 423 v. C. W(eyman[illegible] Klio 20 (N. F. 2. '25) 247 v. Ernst Kornemann. Lit. W[illegible] 1 ('25) 56–57 v. Fritz Geyer.

3409 **Solari, A.:** I Siri nell' Emilia antica. s. B. '21, 2834.
Rez. Mél. Univ. Beyrouth 9 ('24) 445 v. R. Mouterde.

3410 **Trever, A. A.:** The intimate relation between economic and politica[l] conditions in history, as illustrated in ancient Megara. Cla[ss.] Philol. 20 ('25) 115–132.

Tschumi, O.: Ausgrabungen. s. Nr. 4794.

3411 **Weber, Max:** Gesammelte Aufsätze zur Sozial- und Wirtschafts-geschichte. Tübingen, Mohr '25. IV, 556 S. [Darin: Agrar-verhältnisse im Altertum. S. 1–288.]

Westermann, W. L.: Dike Corvée. s. Nr. 2332.

ds.: Greek exploitation of Egypt. s. Nr. 3035.

ds.: Hadrian's decree. s. Nr. 3196.

3412 **Zur Westen, Walter v.:** Antike Reklame. Exlibris 35, 28–36. 8 Abb.

C. Gesellschaft und Verkehr.

3413 **Bréhier, L.:** Les populations rurales au IXe siècle d'après l'hagio-graphie byzantine. Byzant. 1 ('24) 178–190.

3414 **Brugi, B.:** Rapporti di vicinanza tra edifizi in un papiro di Soknopeion. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 302–304.

Casson, S.: Ὑπεράκριοι and Διάκριοι. s. Nr. 2661.

3415 **Chapot, V.:** Le char à quatre roues. Bull. Soc. Ant. France '24, 120–125.

3416 **Egger, Rudolf:** Die Frauen im kaiserlichen Rom. Wiener Bl. 3 ('25) 2–6.

3417 **Fiesel, Ludolf:** Geleitszölle im griechisch-römischen Egypten und im germanisch-romanischen Abendlande. Nachr. Gött. Gel. Ges. '25, 57–107.

3418 **Friederici, Erich:** Straßenbilder aus dem alten Rom. Zeiten u. Völker 22 ('25/26) 28–30.

3419 **Gomme, A. W.:** The position of women in Athens in the fifth and fourth centuries. Class. Philol. 20 ('25) 1–25.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1366–1367 v. Wilhelm Enßlin.

3420 **Gorce, D.:** Les voyages, l'hospitalité et le part des lettres dans le monde chrétien des IVe et Ve siècles. Paris, Picard '25. IX, 293 S.

Heichelheim, F.: Bevölkerung im Ptolemäerreich. s. Nr. 2676.

3421 **Hemelrijk, Jacob:** Πενία en Πλοῦτος. Diss. Utrecht. Amsterdam, Blikman & Sartorius '25. 152 S. 8⁰.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1294–1300 v. August Kraemer.

Jacobsthal, P.: Scheuklappen. s. Nr. 4149.

3422 **Jeremias, Joachim:** Jerusalem zur Zeit Jesu. 2. Teil: Die sozialen Verhältnisse. A. Arm und reich. s. B. '24, 3102.
Rez. Mitt. z. Gesch. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 40 v. Langen-maier. Orient. Litztg. 28 ('25) 498–501 v. Peter Thomsen. Philol. Wo. 45 ('25) 53 v. Arnold Gustavs. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 341–342 v. Rohr. Theol. Rev. 24 ('25) 433–434 v. A. Rücker. Ztschr. f. Missionsk. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 237 v. H. Haas.

3423 **Keune, J. B.:** Moselverkehr in alter und neuer Zeit. Trierer Heimatbuch (s. Nr. 72) 19–60.
Klenk, H.: Die antike Tür. s. Nr. 3374.

3424 **Kornemann, Ernst:** Die Stellung der Frau in der vorgriechischen Mittelmeerkultur. (Bericht.) Klio 20 (N. F. 2. '25) 231.

3425 **Korzendorfer, A.:** Handel und Verkehr an der oberen Donau zur Römerzeit. Das Bayerland. 36. Bd., 18. Heft.

3426 **Köster, August:** Das antike Seewesen. s. B. '23, 3088.
Rez. Neue Jahrb. 1 ('25) 418–419 v. J. Ilberg. Orient. Litztg. 28 ('25) 447–451 v. Heinrich Schäfer. Philol. Wo. 45 ('25) 185–186 v. Ernst Assmann.

3427 **ds.:** Schiffahrt und Handelsverkehr des östlichen Mittelmeers im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. s. B. '24, 3104.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 400. Hist. Jahrb. 45 ('25) 423–424 v. H. Berve. Hist. Ztschr. 132 ('25) 346 v. W. E. Klio 20 (N. F. 2. '25) 243–244 v. Ernst Kornemann.

3428 **ds.:** Neues aus dem Gebiete des antiken Seewesens. (Zu Herodot II 96, 4–5.) [Bericht.] Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 277–278.

3429 **Kroll, Wilhelm:** Freundschaft und Knabenliebe. s. B. '24, 3105.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 10 v. Jacob Hammer. Philol. Wo. 45 ('25) 363 v. Hans Philipp.

3430 **Lefebvre des Noëttes, C.:** La voie romaine et la route moderne. Rev. Arch. 22 ('25) 105–112.

3431 **ds.:** Tracé des voies romaines. Bull. Soc. Antiq. France '24, 85–90.

3432 **ds.:** Navigation fluviale dans l'antiquité. Ebda. '24, 158–159.
Lehr-Sprater: Römerstraßen. s. Nr. 2785.

3433 **Poinssot, L.:** Plaquette d'un cursualis equus trouvée à Fabarka. Bull. Soz. Antiq. France '24, 196–201.
Rochebrochard, P. de la: Les agriculteurs soldats. s. Nr. 3370.

3434 **San Nicolò, Mariano:** Ägyptisches Vereinswesen zur Zeit der Ptolemäer und Römer. s. B. '15, 144.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 170–172 v. Albert Stöckle.

3435 **Schumacher, R.:** Die soziale Lage der Christen im apostolischen Zeitalter. Paderborn, Schöningh '24. 42 S.
Ure, N. P.: Diakrioi and Hyperakrioi. s. Nr. 2702.

3436 **Weber, Max:** Die sozialen Gründe des Untergangs der antiken Kultur. Gesammelte Aufsätze (s. Nr. 3411) S. 289–311.
Wopfner, H.: vgl. Nr. 2844.

3437 **Wright, F. A.:** Greek social life. London-Toronto, Dent — New York, Dutton '25. XVIII, 246 S. 5 s.

D. Feste, Spiele.

3438 **Bondurant, Alexander L.:** Ancient athletics, their use and abuse. Proceed of the Southern Assoc. of Colleges and Sec. Schools '25, 185–210.

3439 **Brinkmann, August:** Altgriechische Mädchenreigen. Jahrb. Dt. Arch. Inst. '25, 118–146. 1 Taf.

3440 **Gardiner, E. Norman:** The system of the Pentathlon. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 132–134.

3441 **Gründel, L.:** Griechische Ballspiele. Arch. Anz. '25, 80–95. 6 Abb.

3442 **Lamer, Hans:** Zwei Zeugnisse über römische Brettspiele. Herm. 60 ('25) 104–110.

3443 **Lumbroso, G.:** Lettere al Sig. prof. Breccia 70. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 37.

3444 **Mehl, Erwin:** Über antike Schwimm- und Wasserspringspiele. Die Leibesübungen '25, 377–382.

3445 **Paribeni, R.:** Cantores graeci nell' ultimo secolo della repubblica in Roma. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 287–292.

3446 **Pihkala, Lauri:** The system of the Pentathlon. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 132–133.

3447 **de Sanctis, G.:** Miscellanea II: I Giudei e le fazioni dei ludi. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 244–246.

3448 **Sanders, H. A.:** Swimming among the Greeks and Romans. Class. Journ. 20 ('25) 566–568.

3449 **Schröder, Bruno:** Beiträge zur griechischen Agonistik. Arch. Anz. '25, 203–219.

ds.: Sportliche Kunst. s. Nr. 4190.

3450 **Schultheß, Otto:** Vom griechischen Stadion. Die Körpererziehung 3, 1–10.

3451 **Weege, Fr.:** Dionysischer Reigen. Lied und Bild in der Antike. Halle, Niemeyer '25. 148 S. 8°. 104 Abb. 20.—

3452 **ds.:** Der Tanz in der Antike. Halle, Niemeyer '25. 196 S. 4°. 246 Abb. 45.—

3453 **Wright, F. A.:** Greek Athletics. London, J. Cape '25. 122 S. 8 Taf. 4 s. 6 d.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 145–146 v. E. N. G.

E. Maße*), Gewichte, Kalender.

3454 **Artom, E.:** Intorno al concetto di area, di grandezza e di misura presso gli antichi. Period. di Matem. 5 ('25) 255–264.

3455 **Borchardt, Ludwig:** Ein spätrömisches Meßgefäß. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 153–155.

3456 **Cavaignac, Eugène:** Calendriers et fêtes religieuses. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 8–11.

3457 **Dieudonné, A.:** Manuel des poids monétaires. Paris '25. 184 S. 16 Abb.
Rez. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 141–142 v. A. O. von Loehr.

3458 **Michon, E.:** Pieds romains pliants. Bull. Soc. Ant. de France '24, 237–240.

3459 **Nilsson, Martin P.:** Primitive time-reckoning. s. B. '20, 2150.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 618–621 v. L. Borchardt.

Radermacher, L.: Κερβούχολος. s. Nr. 3626.

3460 **Schultz, Wolfgang:** Zur Zeitrechnung und Weltordnung in ihren übereinstimmenden Grundzügen bei Indern usw. s. B. '24, 3122.
Rez. Hessische Bl. f. Volkskde. 23 ('24/25) 140–143 v. Martin P. Nilsson.

3461 **Sheppard, T. and Musham, J. F.:** Money scales and weights. s. B. '24, 3123.
Rez. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 141–142 v. A. O. von Loehr.

3462 **Sutzo, M. C.:** Der chaldäische Charakter des römischen Gewichts. Bull. Soc. Num. Romåne 20 ('25) Heft 55/56.

---

*) Münzwesen s. **Abt. XI 6, Nr. 4605–4705.**

3463 **Thompson, H.:** Length-measures in Ptolemaic Egypt. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 151–153.

3464 **Viedebantt, Oscar:** Antike Gewichtsnormen und Münzfüße. s. B. '23, 3111.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 624–634 v. O. Leuze.

3465 **ds.:** Ein spätrömisches Meßgefäß. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 155–164.

3466 **Wehner, Heinrich:** Organismus der Währungsbeträge des Altertums. s. B. '24, 3127.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 362–365 v. O. Leuze.

F. Erziehungs- und Bildungswesen.

3467 **Collinet, P.:** Les „docteurs œcuméniques". Bull. Soc. Ant. de France '24, 136.

3468 **Drerup, Engelbert:** Typen des höheren Unterrichts im griechischen Altertum und in der Gegenwart. (Vortrag.) Annalen Vereen. tot het bevorderen v. de beoefening d. Wetensch. onder de Kath. in Nederl. '25, 37–70.

3469 **Fusco, M. di Martino:** Le scuole e l' istruzione in Napoli, dall' epoca greco-romana al „Generale Studium". Μους. 2 ('25) 65–99, 155–171.

3470 **Hendrickson, G. L.:** Verbalinjury, magic, or erotic comus? („occentare ostium" and its Greeks counterpart.) Class. Philol. 20 ('25) 289–308.

3471 **Hessel, Alfred:** Geschichte der Bibliotheken. Ein Überblick von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Göttingen, Pellens '25. VII, 147 S. 16 S. Abb. 9.—

Immisch, O.: Academia. s. Nr. 4854.

Jacobs, E.: Bibliothek im Serail. s. Nr. 2113.

3472 **Lumbroso, G.:** Lettere al Prof. Calderini 28. Aeg. 6 ('25) 36–38.

3473 **Mielentz, Fritz:** Beiträge zur Geschichte der artes liberales im Altertum. Diss. Königsberg '24. 48 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Jahrb. Philos. Fak. Königsberg '23, S. 40.

Pütz, Th.: De Ciceronis bibliotheca. s. Nr. 1292.

3474 **Schemmel, Fritz:** Die Schulen von Konstantinopel vom 12.–15. Jahrhundert. Philol. Wo. 45 ('25) 236–239.

3475 **ds.:** Die Schule von Caesarea in Palaestina. Ebda. 45, 1277–1280.

3476 **Weinstock, Heinrich:** Antike Bildungsideale. Berlin, Weidmann '25. 55 S. 8°. 1.40

Wessely, C.: Catalogus librorum. s. Nr. 2103.

3477 **Wyß, Wilhelm v.:** Die Bibliotheken des Altertums und ihre Aufgabe. s. B. '23, 3124.
Rez. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 41 ('24) 44–45 v. Carl Wendel.

G. Schrifttum und Buchwesen.

Birt, Th.: Lateinisch S, griechisch Θ. s. Nr. 2345.

3478 **Boüard:** La question des origines de la minuscule caroline. Palaeogr. Lat. 4 ('25) 71–82.

3479 **Carusi, E. e V. de Bartholomaeis:** Monumenti paleografici degli Abbruzzi I. Rom '24. 30 Taf. 2°.

Dessau, H.: Lateinische Epigraphik. s. Nr. 1939.

Galling, K.: Funde von Byblos. s. Nr. 4739.

3480 **Gardthausen, Victor:** Das alte Monogramm. s. B. '24, 3142.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 307–312 v. Anton v. Premerstein. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 137–138 v. Arthur Stein. Zentralbl. f. Bibliotheksw. 42 ('25) 226–227 v. A. B.

3481 **Grenier, A.:** L'alphabet de Marsiliana et les origines de l'écriture à Rome. Mél. d'Arch. et d'Hist. de l'Ecole de Rome. 41 ('24) 1ff.

Hiller v. Gaertringen, F.: Griechische Epigraphik. s. Nr. 1860.

3482 **Jensen, Hans:** Geschichte der Schrift. Hannover, Lafaire '25. VIII, 231 S. gr. 8°. 303 Abb. 40.—
Rez. Mannus 17 ('25) 386 v. F. Bork. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 125 v. Wieleitner. Orient. Litztg. 28 ('25) 802–805 v. Johannes Herrmann.

3483 **Johnen, Christian:** Allgemeine Geschichte der Kurzschrift. s. B. '24, 3147.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 405–406 v. Hans Jensen.

3484 **Körte, A.:** Zur antiken Stichometrie. Herm. 60 ('25) 259–260.

3485 **Kühn, Ernst:** Antikes Schreibgerät. s. B. '23, 3128.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 69–70 v. Georg Karo.

3486 **Leaf, Walter:** Tragic and Homeric cryptograms. Class. Journ. 20 ('25) 364.

3487 **Lehmann, Paul:** Lateinische Paläographie bis zum Siege der karolingischen Minuskel. Leipzig, Teubner '25. (= Gercke-Norden, Einleitung I, 10.) S. 38–68.

3488 **Loewe, Hadassa:** Das Alter des phönikischen Alphabetes. Jeschurun 12 ('25) 390–398.

Lowe, E. A.: Codices Lugdunenses. s. Nr. 2124.

3489 **Lyte, H. Maxwell:** U and V; a note on palaeography. Bull. Inst. of Hist. Research 2 ('25) 63–65.

3490 **Maas, Paul:** Griechische Paläographie. s. B. '24, 1962.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 105–108 v. L. Castiglioni. Class. Rev. 39 ('25) 23–24 v. E. Harrison. Hist. Jahrb. 45 ('25) 152–153 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 1228–1229 v. Otto Schroeder.

3491 **Marstrander, Carl:** Les inscriptions des casques de Negau, Styrie. Symb. Osloens. 3 ('25) 37–64. 2 Abb.

3492 **Merk, August:** Armenische und griechische Paläographie. Miscell. Ehrle IV.

Palaeographia Latina. s. Nr. 58, 59.

3493 **Schiaparelli, Luigi:** Contributi allo studio della minuscola precarolina in Italia. Rom, Bibl. Vaticana '24. 115 S. 8°. 8 Taf.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 195 v. Charles Upson Clark.

3494 **Schubart, Wilhelm:** Paläographie. Teil I: Griechische Paläographie. München, Beck '25. VII, 184 S. 4°. (= Handb. der Altertumswiss. Band I, Abt. 4, 1. Hälfte.) 13.—, 16.—

3495 **Stübe, Rudolf:** Der Ursprung des Alphabetes und seine Entwicklung. s. B. '21, 2889.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 13 v. Wieleitner.

3496 **Weber, Leo:** Σήματα λυγρά. Philol. Wo. 45 ('25) 710–713.

3497 **Weinberger, Wilhelm:** Zur lateinischen Unziale. Philol. Wo. 45 ('25) 717–719.

3498 **Wettley, Joh.:** Handwerkszeuge der Graphik von der Eisenzeit bis zur Gegenwart. s. B. '22, 2739.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 23 v. Wieleitner.

3499 **Whatmough, J.:** The alphabet of Vaste. Class. Quart. 19 ('25) 68–70.

3500 **Zoller, Israele:** Sinaischrift und griechisch-lateinisches Alphabet. Ursprung und Ideologie. Triest, Selbstverlag '25. 68 S. 8°.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 609—610 v. G. Roeder.

3501 **ds.:** Ideogenesi e morfologia dell' antico Sinaitico. Un contributo alla storia del divenire dell' alfabeto greco-romano. Triest '25. 60 S. 8°. L. 8.50

H. Haus- und Familienleben.

3502 **Antonucci, Giovanni:** Ancora ποιεῖν τὰ κέρατα. Athen. 3 ('25) 37–39. [Vgl. B. '24, 3157.]

3503 **ds.:** Postilla ad una postilla. Ebda. 3, 126–129. [s. B. '24, 3157.]

3504 **Appleton, Ch.:** L'origine de l'exogamie. Paris, Boccard '25. 30 S. (S.-A. Rev. Gén. du Droit '24/25.)
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 381 v. S. R(einach).

3505 **Bissing, F. W. v.:** Das Begräbniswesen im Altertum in Ägypten und dem vorderen Orient. Bonner Jahrb. 129 ('24/25) 1–14.

3506 **Burger, Franz:** Die griechischen Frauen. s. B. '24, 3158.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 10 v. Jacob Hammer. Philol. Wo. 45 ('25) 363 v. Hans Philipp.

3507 **Dufour, Pierre:** Geschichte der Prostitution bei allen Völkern von der Urzeit bis zur Gegenwart. 7. völlig neu bearb. Aufl. Ins Deutsche übertragen v. Adolf Stille und Bruno Schweigger. Mit Geleit- und Schlußwort von Erich Wulffen. Berlin, Langenscheidt '25. 482 S. 4°. 16 Taf. 17.—, 25.—

Gomme, A. W.: Position of women. s. Nr. 3419.

3508 **Lefebvre des Noëttes, C.:** Le chauffage domestique dans l'antiquité. Rev. Arch. 21 ('25) 326–330.

3509 **Maaß, Ernst:** Thesauros. Rhein. Mus. 74 ('25) 235–253.

3510 **ds.:** Eunuchos und Verwandtes. Ebda. 74, 432–476.

3511 **Maroi, Fulvio:** Intorno all' adozione degli esposti nell' Egitto romano. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 377–406.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 325–326 v. S. R(einach).

3512 **Paoli, U. E.:** Uso ufficiale e familiare del praenomen romano. (Horat. Sat. II 5, 32–33.) Riv. Filol. Class. 3 ('25) 542–550.

3513 **Perdrizet, P.:** Les copiatae. Bull. Soc. Antiq. France '24, 234–236.

Radin, M.: Exposure of infants. s. Nr. 3292.

3514 **Runes, M.:** Die Vererbung der Personennamen im Griechischen. Wiener Stud. 44 ('24/25) 170–178.

Saunders, C.: Cremation and inhumation. s. Nr. 1792.

3515 **Schneidewin, Max:** Eine einzigartige „Eheverirrung" aus dem klassischen Altertum. Ztschr. f. Sexualwiss. 11 ('25) 253–260.

3516 **Scott, John A.:** Race-suicide among the Achaeans. Class. Journ. 20 ('25) 236–237.

3517 **Vorberg, Gaston:** Über das Geschlechtsleben im Altertum. Stuttgart, Püttmann '25. 98 S. 31 Taf. 4°. (= Sexualwiss. Dokumente. Bd. 3.) 95.—



I. Tracht, Körperpflege, Küche.

3518 **B., W.:** Altrömische Kochkunst. Die herrschaftliche Küche 20, Heft 7 ('25) 75–77.

3519 **Barker, Albert Winslow:** A classification of the chitons worn by Greek women as shown in works of art. s. B. '23, 3156.
Rez. Class. Weekly 19 ('24/25) 16–17 v. Lillian M. Wilson.

Cumston, Ch. G.: Remarks on the hygiene of the ancient Greeks. s. Nr. 4075.

3520 **Mc Daniel, Walton Brooks:** Roman dinner-garments. Class. Philol. 20 ('25) 268–270.

3521 **Négrier, Paul:** Les bains à travers les âges. Avec collaboration de Pierre Calmettes et M. Marechalar. Paris, Libr. de la Construct. Moderne '25. 345 S. 8°.

3522 **Neveu, Raymond:** L'aménagement en eau potable des villes de l'Afrique Romaine. Bull. Soc. Franç. d'Hist. de la Médicine 18 ('24) Nr. 9/10.

3523 **Reimpell, Walter:** Geschichte der babylonischen und assyrischen Kleidung. Hrsg. v. Eduard Meyer. s. B. '21, 2912.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1572–1576 v. Valentin Müller.

3524 **Wilson, Lillian M.:** The Roman Toga. s. B. '24, 3174.
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 448–449 v. R. V. D. Magoffin. Am. Journ. Philol. 45 ('25) 282–285 v. Cornelia G. Harcum. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 34–36 v. Goffredo Bendinelli. Class. Philol. 20 ('25) 186–188 v. Harold L. Axtell. Class. Rev. 39 ('25) 131–132 v. F. H. Marshall. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 267 v. B. A. Journ. Sav. 23 ('25) 276–277 v. A. Merlin. Rev. Arch. 22 ('25) 329–330 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 260–261 v. R. Vallois.

4. Theater.

3525 **Allen, James T.:** Problems of the Proskenion. s. B. '23, 3169.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 78–80 v. Wilhelm Dörpfeld.

3526 **Bulle, H.:** Das griechische Theater. (Vortrags-Ber.) Wiener Bl. 3 ('25) 117–118.

Bywanck, A. W.: Das große Theater in Pompeji. s. Nr. 4213.

3527 **Dittmer, W. A.:** The fragments of Athenian comic didascaliae found in Rome. s. B. '23, 3170.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 88 v. A. W. Pickard-Cambridge. Gnomon 1 ('25) 175–177 v. Paul Geißler. Philol. Wo. 45 ('25) 1–6 v. Alfred Körte.

Fensterbusch, C.: Σκηνή bei Pollux. s. Nr. 854.

3528 **Formigé, J.:** Les sparsiones dans les théâtres romains. Bull. Soc. Antiq. de France '25, 254–257.

Gerkan, A. v.: Obergeschoß des Flavischen Amphitheaters. s. Nr. 4228.

3529 **Harrison, A. St. B.:** Note on Southern Theatre, Jerash. Brit. School of Arch. in Jerusalem. Bull. 7 ('25) 98–99.

3530 **Hörmann, Hans:** Die römische Bühnenfront zu Ephesos. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 275–345. 3 Beilagen.

Lesky, A.: Schiffskarren des Dionysos. s. Nr. 3723.

3531 **Navarre, Octave:** Le théâtre grec. L'édifice, l'organisation matérielle les représentations. Paris, Payot '25. 280 S. 38 Abb. 8°. 12 frs.

3532 **Reich, H.:** Antike und moderne Mimus-Oper und -Operette und der Papyrusfund von Oxyrhynchos. Die Musik 18, 86–97.

3533 **Rizzo, G. E.:** Il teatro greco di Siracusa. s. B. '23, 3176.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 97–109 v. O. Navarre.

3534 **Rodenwaldt, Gerhart:** Cortinae. Ein Beitrag zur Datierung der antiken Vorlage der mittelalterlichen Terenzillustrationen. Nachr. Gött. Gel. Ges. '25, 33–49.

3535 **Rostrup, Egill:** Attic tragedy in the light of theatrical history. Transl. by I. Anderson. s. B. '23, 3177.
Rez. Lit. Zentralbl. 76 ('25) 1226 v. Arnim.

3536 **Warnecke, B.:** 'Αντίσχηνος des Ephesischen Theaters. Philol. 81 (N. F. 35, '25) 127–128.

ds.: Histrionum vitae. s. Nr. 2500.

3537 **Winterstein, Alfred:** Der Ursprung der Tragödie. Ein psychoanalytischer Beitrag zur Geschichte des griechischen Theaters. Wien, Internat. Psychoanalyt. Verl. '25. 215 S. gr. 8°. (= Imago-Bücher 8.) 8.50, 10.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 947–948 v. Fr. Pfister.

Zielinski, Th.: Tragodumenon libri tres. s. Nr. 1090.

X. Religion und Wissenschaft.

1. Religion, Mythos, Kult.

A. Allgemeine Religionsgeschichte.

3538 **Haas, Hans:** Religionsgeschichte 1920–1923. (Lit.-Bericht.) Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 97–119.

3539 **Paust, Albert — Leube, Hans:** Allgemeine Religionsgeschichte und Theologie. Jahrg. I: Das Schrifttum des Jahres 1924. Leipzig, Börsenverein dt. Buchhändler '25. 231 S. 8°. (= Jahresber. des Lit. Zentralbl. '24, 3.) 7.50

3540 **Religionsgeschichtliche Bibliographie,** im Anschluß an das Arch. f. Rel.-Wiss. Hrsg. von Carl Clemen. Jahrg. VII/VIII ('20/21). Leipzig, Teubner '22.
Rez. Theol. Ltztg. 50 ('25) 289–290 v. A. Bertholet.

3541 **ds.:** Jahrg. IX/X ('22/23). Leipzig, Teubner '25. 61 S. gr. 8°.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 839–840 v. W. Schubart. Theol. Litbl. 46 ('25) 225–226 v. H. Haas. Theol. Litztg. 50 ('25) 289–290 v. A. Bertholet.

d'Alès, Andh.: Les juifs d'Alexandrie et Claude. s. Nr. 3043.

Allgeier, A.: Gräco-ägypt. Mysterium im Lukasevang. s. Nr. 946.

3542 **Angus, Rev. S.:** The mystery religions and christianity: a study in the religious background of early christianity. London, Murray '25. 373 S. 15 s.

3543 **Aptowitzer, V.:** Die Seele als Vogel. Ein Beitrag zu den Anschauungen der Agada. Monatsschr. Gesch. d. Judentums 69 ('25) 150–169.

3544 **Bauer, A.:** Vom Griechentum zum Christentum. 2. Aufl. s. B. '23, 3179.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 162 v. K. Heussi.

3545 **Becker, Albert:** Zu Arch. 21, 279 (σφραγίς). Arch. f. Rel.-Wiss. 23 ('25) 159–160.

3546 **Bidez, J.:** L'apostasie de Julien. Bull. Ass. G. Budé 1 ('25) 6, 9 ff.

Bilderatlas zur Religionsgeschichte. s. Nr. 3654, 3708.

3547 **Bornhäuser, K.:** Die Gebeine der Toten. Ein Beitrag zum Verständnis der Anschauungen von der Totenauferstehung zur Zeit des Neuen Testaments. Gütersloh, Bertelsmann '21. 58 S.

3548 **Boulanger, André:** Orphée. Rapports de l'orphisme et du christianisme. Paris, Rieder et C[ie] '25. 171 S. 8°. 7 frs.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 324–325 v. S. R(einach). Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 294–295 v. V. Macchioro.

3549 **Burkitt, F. C.:** The religion of the Manichees. Cambridge, Univ. Press '25. VIII, 129 S. 6 s.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 86–87 v. Ed. König.

3550 **Casel, Odo:** Zur Epiklese. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('23) 100–102.

3551 **ds.:** Neue Beiträge zur Epiklesenfrage. Ebda. 4 ('24) 169–178.

3552 **ds.:** Die λογικὴ θυσία der antiken Mystik in christlich-liturgischer Umdeutung. Ebda. 4 ('24) 37–47.

3553 **ds.:** Die Liturgie als Mysterienfeier. s. B. '22, 2773.
Rez. Ἄγγελος 1 ('25) 84–85 v. Leipoldt.

3554 **Cassirer, Ernst:** Die Begriffsform im mythischen Denken. s. B. '22, 2774.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 194–195 v. Kurt Sternberg. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 339–341 v. Otto Weinreich.

ds.: Sprache und Mythos. s. Nr. 2143.

Cavaignac, E.: Calendriers et fêtes religieuses. s. Nr. 3456.

3555 **Chantepie de la Saussaye:** Lehrbuch der Religionsgeschichte. Vierte, vollständig neubearb. Aufl. Hrsg. von Alfred Bertholet und Edvard Lehmann. Lfg. 1–5. Tübingen, Mohr.
Rez. Rev. de Théol. et de Philos. 13 ('25) 80 v. R. G.

3556 **ds.:** dass. Lfg. 9. Tübingen, ebda. '25. S. 609–756, VIII S. 4.20

3557 **Clemen, Carl:** Die Mystik nach Wesen, Entwicklung und Bedeutung. s. B. '23, 3189.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 137 v. K. H. E. de Jong. Theol. Rev. 24 ('25) 81–83 v. J. Zahn.

3558 **Cumont, Franz:** Die Mysterien des Mithra. Deutsche Ausg. von G. Gehrich. 3. Aufl. s. B. '23, 3192.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 81 v. C. W(eyman). Mus. 32 ('24/25) 215 v. K. H. E. de Jong. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 161–162 v. Karl Heussi. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 40–41 v. H. Haas.

Czajkowski, B.: De triadis formis apud Herodotum. s. Nr. 483.

3559 **Deonna, W.:** Christos Propylaios ou „Christus hic est". Rev. Arch. 22 ('25) 66–74.

3560 **Dieckmann, Hermann:** Aus theologischen Grenzgebieten. Ztschr. kath. Theol. '25, 151–159.

3561 **Dieterich, Albrecht:** Mutter Erde. Ein Versuch über Volksreligion. Dritte erweit. Aufl. bes. v. Eugen Fehrle. Leipzig, Teubner '25. VI, 157 S. gr. 8°. 6.—, 7.60
Rez. Hessische Bl. f. Volkskde. 23 ('24/25) 155–156 v. H. Hepding. Philol. Wo. 45 ('25) 690–693 v. Kurt Latte. Theol. Litztg. 50 ('25) 243 v. Hugo Greßmann. Ztschr. f. Missionskunde u. Rel.-Wiss. 40 ('25) 246–247 v. L. Troje.

3562 **Dölger, Franz Joseph:** Der heilige Fisch in den antiken Religionen und im Christentum. s. B. '22, 2782.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 544–546 v. C. van Crombrugghe. Vgl. Hesse, Nr. 3587.

3563 **Dornseiff, Franz:** Das Alphabet in Mystik und Magie. s. B. '22, 2783.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('23) 164–165 v. Odo Casel. Vgl. Hallo, Nr. 3584.

3564 **ds.:** dass. 2. Aufl. Leipzig, Teubner '25. VI, 195 S. 8.—, 10.—

3565 **Dörries, Hermann:** Zur Geschichte der Mystik. Erigena und der Neuplatonismus. Tübingen, Mohr '25. IV, 122 S. gr. 8°. 4.80

3566 **Dufourcq, A.:** L'histoire ancienne de l'Église. I. s. B. '24, 3211.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 89–91 v. J. Flamion.

3567 **Duncan, Thomas Shearer:** The weasel in myths, superstition and religion. Wash. Univ. Stud. 12 ('25) Hum. Ser. Nr. 1, 33–36.

3568 **Eisler, Robert:** Orphisch-dionysische Mysteriengedanken in der christlichen Antike. Leipzig, Teubner '25. (= Vorträge Bibl. Warburg 2, Teil 2.) XX, 424 S. 24 Taf. 4°. 25.—

3569 **ds.:** Sumerische Göttersymbole auf dem Goldfisch von Vettersfelde. Arch. Anz. '25, 12–22. 1 Abb.

3570 **Eitrem, S.:** Lina Laukar. s. B. '24, 3213a.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 626–627 v. Friedrich Pfister.

ds.: Die Versuchung Christi. s. Nr. 3839.

3571 **Fairweather, William:** Jesus and the Greeks, or early christianity in the trideway of hellenism. London, Clark '25. 432 S. 12 s.

3572 **Felten, Joseph:** Neutestamentliche Zeitgeschichte oder Judentum und Heidentum zur Zeit Christi und der Apostel. I.: Die politischen und sozialen Verhältnisse des jüdischen Volkes im neutestamentlichen Zeitalter. 2. u. 3. Aufl. Regensburg, Manz '25. VIII, 643 S.

3573 **ds.:** dass. II.: Die theologischen Anschauungen der Juden. Das Heidentum in der neutestamentlichen Zeit. Ebda. '25. IV, 646 S. I u. II: 40.—, 45.—

3574 **Fracassini, U.:** Notiziario di storia delle religioni. Atene e R. 6 ('25) 142–148.

3575 **Frazer:** Atys et Osiris. Étude de religions orientales comparées. Traduct. de H. Peyre. Paris '25.

Galling, K.: Der Altar. s. Nr. 4226.

3576 **Geden, A. E.:** Select passages illustrating mithraism. Translated, with an introduction. London, S. P. C. K. '25. VI, 87 S. 3 s. 6 d.

Gobillot, Ph.: Tonsure chrétienne. s. Nr. 3851.

3577 **Granger, Ernest:** La mythologie. Paris, Hachette '25. 64 S. 4°. 2 fr. 50.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 122–124 v. Jules Herbillon. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 106 v. Ch. B.

3578 **Greßmann, Hugo:** Tod und Auferstehung des Osiris nach Festbräuchen und Umzügen. s. B. '23, 3214.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 349–351 v. G. Roeder. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 42–43 v. H. Haas.

3579 **ds.:** Heidnische Mission in der Werdezeit des Christentums. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 10–24.

3580 **ds.:** Jüdische Mission in der Werdezeit des Christentums. Ebda. 39 ('24) 169–183.

3581 **Güntert, Hermann:** Der arische Weltkönig und Heiland. s. B. '23, 3215.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1310–1316 v. Wolfgang Schultz. Litteris 2 ('25) 249–254 v. A. Meillet.
ds.: Von der Sprache der Götter und Geister. s. Nr. 2165.
Haas, H.: Bilderatlas zur Religionsgeschichte. s. Nr. 3654, 3708.

3582 **Haller, Max:** Das Judentum. Geschichtsschreibung, Prophetie und Gesetzgebung nach dem Exil. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht '25. 24, 363 S. (= Schriften d. Alten Test. II, 3.) 8.—, 10.—

3583 **Halliday, W. R.:** The pagan background of early christianity. Liverpool, Univ. Press '25. XVI, 334 S. 8°. 12 s. 6 d.

3584 **Hallo, R.:** Zusätze zu Franz Dornseiff „Das Alphabet in Mystik und Magie". Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 166–174.

3585 **Heinemann, I.:** Messianismus und Mysterienreligion. Monatsschr. f. Gesch. d. Judentums 69 ('25) 337–355.

3586 **Hepding, H.:** Kleine Beiträge zu magischen Formeln. Hessische Bl. f. Volkskde. 23 ('24/25) 119–125.

3587 **Hesse, Ad.:** Der Heilige Fisch in den antiken Religionen und im Christentum. Tijdschr. voor Gesch. 1 ('23) 425–455. [Zu Dölger. s. Nr. 3562.]

3588 **Heubach, Dittmar:** Nachklänge aus dem Heidentum im Mittelalter. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 161–162.

3589 **Holl, Karl:** Über Begriff und Bedeutung der „Dämonischen Persönlichkeit". Berlin '25. 19 S. 8°.

3590 **Holland, Richard:** Zur Typik der Himmelfahrt. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 207–220.

3591 **Hommel, Hildebrecht:** Der allgegenwärtige Himmelsgott. Eine religions- und formgeschichtliche Studie. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 193–206.

3592 **Hopfner, Theodor:** Griechisch-ägyptischer Offenbarungszauber. 1. Bd. s. B. '21, 2955.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 795–804 v. Otto Weinreich.

3593 **ds.:** dass. 2. Band. s. B. '24, 3225.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 645–647 v. W. Schubart. Philol. Wo. 45 ('25) 795–804 v. Otto Weinreich. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 165–166 v. Prosper Alfaric.
ds.: Orient und griechische Philosophie. s. Nr. 3967.

3594 **Jackson, A. V. Williams:** The doctrine of metempsychosis in Manichaeism. Journ. Am. Orient. Soc. 45 ('25) 246–268.

3595 **ds.:** The rescue of primal men in Manichaeism. Transact. a. Proceed. 56 ('25) XLII.

3596 **Jacobsen, J. P.:** Les Mânes. Paris, Champion '24.

3597 **Jeremias, Alfred:** Allgemeine Religionsgeschichte. 2. Aufl. s. B. '24, 3227.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 148–149 v. C. Clemen.

3598 **Kampers, Franz:** Der Werdegang der abendländischen Kaisermystik. s. B. '24, 3228.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 258–259 v. Odo Casel. Theol. Litztg. 50 ('25) 490–491 v. G. Ficker. [Vgl. Troje, Nr. 3642.]

3599 **Kukules, Ph. J.:** Μεσαιωνικοὶ καὶ Νεοελληνικοὶ κατάδεσμοι. Λαογραφία. Τομ. Η'. (Athen, '24) S. 302-346.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 658–659 v. Gustav Soyter.

3600 **Lagrange, M. J.:** L'hermétisme. Rev. Bibl. 34 ('25) 82–104. 368–396. 547–574.

3601 **Landsberger, Benno:** Babylonisch-assyrische Religion. Leipzig, Deichert '25. (= Bilderatlas zur Rel.-Gesch. 6.) VI S. 16 Bl. Abb. 4.—
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 160 v. Karl Heussi.

Laum, B.: Heiliges Geld. s. Nr. 3395.

3602 **Lehmann, Alfred:** Aberglaube und Zauberei von den ältesten Zeiten an bis in die Gegenwart. Dritte deutsche Auflage, nach der zweiten umgearb. dänischen Auflage übersetzt und nach dem Tode des Verfassers bis in die Neuzeit ergänzt von D. Petersen. Stuttgart, Enke '25. XVI, 752 S. 8°.

3603 **Lehmann, Edvard:** Die Religionen. Kurzgefaßte Religionsgeschichte. s. B. '24, 3232.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 227 v. E. Herr. Orient. Litztg. 28 ('25) 837–839 v. H. Leisegang. Theol. Litbl. 46 ('25) 81–82 v. Hans Haas.

3604 **Leipoldt, Johannes:** Darstellungen von Mysterientaufen. Ἄγγελος 1 ('25) 46–47. 2 Taf.

3605 **Linckenheld:** Les Proxumae ont-elles été vénérées en Espagne? Rev. Et. Anc. 27 ('25) 33–35.

3606 **Loth, J.:** Le dieu gaulois Rudiobos, Rudianos. Rev. Arch. 22 ('25) 210–227.

3607 **Marót, Karl:** Der Eid als Tat. s. B. '24, 3237.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 880–881 v. Otto Weinreich.

3608 **Mc Cartney, Eugene S.:** Unde hominum genus. Class. Journ. 20 ('24/25) 367–368.

3609 **ds.:** Hither and younder: parallels. Class. Journ. 20 ('24/25) 38–40.

Mc Cown, C. C.: Apocalyptic literature. s. Nr. 2488.

3610 **Meißner, Bruno:** Über Genethlialogie bei den Babyloniern. Klio 19 (N. F. 1 '24/25) 432–434.

3611 **Metzmacher, Gerhard:** De sacris fratrum Arvalium ecclesiae christianae veteris caerimoniarum comparatione illustrandis observationes selectae. Diss. Halle '24. 70 S. 4°. Masch.-Schr.

3612 **ds.:** De sacris fratrum Arvalium cum ecclesiae christianae caerimoniis comparandis. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 1–36.

3613 **Michon:** Isis, Horus et Sérapis accompagnés de Dionysos. Mém. Piot 25 ('25) 229–236.

3614 **Naumann, Hans:** Prolegomena über vergleichende Volkskunde und Religionsgeschichte. Jahrb. f. histor. Volkskde. 1, 19–37.

3615 **Nielsen, Ditlef:** Der dreieinige Gott in religionshistorischer Beleuchtung. I. s. B. 22, 2825.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 178–179 v. R. D.

3616 **Otto, Walter F.:** Die Manen oder von den Urformen des Totenglaubens. s. B. '23, 3241.
Rez. Arch. f. Anthropol. 21 ('25) 59 v. Thilenius. Hist. Ztschr. 131 ('25) 159–160 v. W. Enßlin.

3617 **Percy, W. J.:** The cult of the sun and the cult of the dead in Egypt. Journ. Egypt Arch. 11 ('25) 191ff.

3618 **Peterson, Erik:** Zur Gebetsostung. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 168–169.

3619 **Pettazzoni, Raffaele:** Svolgimento e carrattere della storia delle religioni. s. B. '24, 3245.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 221–222 v. F. Kattenbusch.

3620 **Pfister, Friedrich:** Schwäbische Volksgebräuche, Feste und Sagen. Augsburg, Filser 24. (= Veröff. d. Urgesch. Forsch.-Inst. in Tübingen) 111 S. 8°.

3621 **ds.:** Volkskunde, Religion und Religionswissenschaft. Blätter z. bayr. Volkskde. 10 ('25) 43–67.

3622 **Pinard de la Boullaye, P. H.:** L'étude comparée des religions. I. s. B. '22, 2829.
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 608–612 v. Georg Wunderle.

3623 **ds.:** dass. Tome II: Les méthodes. Paris, Beauchesne '25. XI, 520 S. 8°. frs. 45.—
Rez. Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 119 v. A. H. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 542–543 v. E. Remy. Theol. u. Gl. 17 ('25) 608–612 v. Georg Wunderle. Theol. Litztg. 50 ('25) 363–366 v. H. Haas.

3624 **Poplawsky, M. S.:** Remarques sur l'origine de la divination. Eos '25, 25–36.

3625 **Preuß, K. Th.:** Das Problem der Mondmythologie im Lichte der lokalen Spezialforschung. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 1–14.

3626 **Radermacher, L.:** Κερβούκολος. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 160–161.

3627 **Reitzenstein, Richard:** Das iranische Erlösungsmysterium. s. B. '21, 2977.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 84–85 v. A. Puech.

3628 **Richter, Julius:** Die Religionen der Völker. s. B. '23, 3253.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 160 v. Karl Heussi.

3629 **Rostovtseff, M.:** Une tablette votive thraco-mithriaque du Louvre. Mém. prés. à l'Acad. des Inscr. 13, 2 ('24).

3630 **Rudberg, Gunnar:** Die Verhöhnung Jesu vor dem Hohenpriester. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 307–309.

3631 **Rühle, Oskar:** Sonne und Mond im primitiven Mythus. Tübingen, Mohr '25. (= Philos. u. Gesch. 8.) 48 S. gr. 8°. 1.20

3632 **Sarasin, Paul:** Helios und Keraunos oder Gott und Geist. s. B. '24, 3251.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 284–288 v. W. Weber. Schweiz. Arch. f. Volkskde. 25 ('25) 303f. Theol. Litztg. 50 ('25) 97–99 v. H. Haas.

3633 **Scheftelowitz, Isidor:** Die Entstehung der manichäischen Religion und des Erlösungsmysteriums. s. B. '22, 2844.
Rez. Preuß. Jahrb. 202 ('25) 284 v. H. B.

Scherb, H.: Motiv vom starken Knaben. s. Nr. 2494.

3634 **Schlobies, Hans:** Der akkadische Wettergott in Mesopotamien. Leipzig, Pfeiffer '25. 31 S. gr. 8°. (=Mitt. d. Altorient. Ges. Bd. 1, H. 3.) 4.50

3635 **Schröder, Franz Rolf:** Germanentum und Hellenismus. s. B. '24, 3254.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 214–217 v. Hans Naumann. Hist. Ztschr. 132 ('25) 485–486 v. Karl Helm. Litteris 2 ('25) 170–173 v. Alexander Haggerty Krappe. Theol. Litztg. 50 ('25) 391–392 v. P. Glaue.

3636 **ds.:** Schichten in der germanischen Religion. Blätter f. bayr. Volkskde. 10 ('25) 36–43.

3637 **Sihler, Ernest G.:** From Augustus to Augustine. s. B. '23, 3263.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 196–197.

3638 **Sjövall, Harald:** Zur Bedeutung de altkretischen Horns of Consecration. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 185–192.

Smend, Fr.: Bekehrung des Paulus. s. Nr. 1015.

3639 **Söderblom, Nathan:** Manuel d'histoire des religions. Édition franç. par W. Corswant. Paris, Leroux '25. 683 S.
Rez. Le Muséon 38 ('25) 347–348 v. A. Carnoy. Rev. Crit. 59 ('25) 365–367 v. A. Loisy.

3640 **Souilhé, J.:** Le silence mystique. Rev. d'Asc. et de Myst. 4 ('23) 128–140.

Spiegelberg, W.: Kleopatras Tod durch Schlangenbiß. s. Nr. 3181.

3641 **Stähelin, Felix:** Zwei Sucellusdenkmäler aus Augst. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 203–206.

Sydow, E. v.: Ahnenkult. s. Nr. 2651.

3642 **Troje, L.:** Zu F. Kampers „Werdegang der abendländischen Kaisermystik". Ztschr. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 40 ('25) 97–115. [Zu Nr. 3598.]

3643 **Ugolini, L. M.:** La Panighina. Fonte sacra preistorica. s. B. '24, 3263.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 461–464 v. F. v. Duhn.

3644 **Vassel, Eusèbe:** Le taureau sur les stèles de Carthage. Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 7–14.

3645 **ds.:** Sur le dieu cavalier des Carthaginois. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 30–32.

3646 **Wach, Joachim:** Religionswissenschaft. Prolegomena. s. B. '24, 3265.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 836–837 v. C. Clemen.

3647 **ds.:** Meister und Jünger. Zwei religions-soziologische Betrachtungen. Leipzig, E. Pfeiffer '25. 75 S. 3.—, 4.—

3648 **Weber, Max:** Das antike Judentum. s. B. '21, 2989.
Rez. Monatsschr. Gesch. d. Judent. 69 ('25) 193–223 v. Julius Guttmann (unter d. Titel „M. Webers Soziologie des antiken Judentums").

3649 **Wilke, Georg:** Die Religion der Indogermanen in archäologischer Beleuchtung. s. B. '23, 3277.
Rez. Germ. 9 ('25) 63–64 v. Richard Wirtz.

3650 **Will, Robert:** Le culte. Étude d'histoire et de philosophie religieuses. Straßburg, Istra '25. 458 S. 60 frs.

3651 **Zeller, M.:** Die Knabenweihen. Eine psychologisch-ethnologische Studie. Bern '23.

3652 **Ziegler, Konrat** und **Oppenheim, S.:** Weltentstehung in Sage und Wissenschaft. Leipzig, Teubner '25. (= Aus Nat. u. Geistesw. 719.) 127 S. 4 Abb. 1.60.
Rez. Mitt. z Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 251 v. Zaunick. Theol. Litztg. 50 ('25) 243 v. Hugo Greßmann.

3653 **Ziegler, Leopold:** Gestaltwandel der Götter. s. B. '22, 2855.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 198–201 v. Heinrich Levy.

3654 **Zimmern, H.:** Religion der Hethiter. Leipzig, Deichert '25. (= Bilderatlas z. Religionsgesch. 5.) III S., 8 Bl. Abb. 4°. 2.—

B. Griechisch-römische Religion und Mythologie.

3655 **Deubner, Ludwig:** Römische Religion 1915–1924. (Lit.-Bericht.) Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 298–317.

3656 **Rose, H. J.:** Greek and Roman religion. Year's Work 18 ('25) 45–54

3657 **Weinreich, Otto:** Literaturbericht: Gesamtantike und griechische Religion 1915 ('14) bis 1924 ('25). Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 45–150.

3658 **Bachofen, Joh. Jakob:** Oknos der Seilflechter. Ein Grabbild. s. B. '23, 3280.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 447–449 v. Richard Wagner.

3659 **ds.:** Versuch über die Gräbersymbolik der Alten. Zweite unveränd. Aufl. mit einem Vorwort von C. A. Bernoulli und einer Würdigung von Ludwig Klages. Basel, Helbing & Lichtenhahn '25. XVI, 433 S. 4 Taf. gr. 8⁰. frs. 9.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 89–90 v. Fr. Pfister.

Bacon, J. R.: The voyage of the Argonauts. s. Nr. 2507.

3660 **Balogh, Josef:** Lautes und leises Beten. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 345–348.

3661 **Bates, William Nickerson:** The E of the temple at Delphi. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 239–246. 5 Abb.

3662 **Baumgartner, Franz:** Zwei Träume Cäsars im Lichte antiker und moderner Traumdeutung. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('25) 358–361.

Becker, B.: vgl. Nr. 3050.

3663 **Begouen:** Les Sirènes. Rev. Arch. 21 ('25) 367–368.

Berve, H.: Königskult. s. Nr. 2953.

3664 **Bickel, Ernst:** Homerischer Seelenglaube. Geschichtliche Grundzüge menschlicher Seelenvorstellungen. Berlin, Deutsche Verl.-Ges. f. Pol. u. Gesch. '25. 133 S. (= Schriften der Königsberger Gel. Ges. 1, 7.)

3665 **Bill, A.:** La littérature religieuse hellénistique et les religions des mystères d'après Reitzenstein. Rev. d'Hist. et de Philos. rel. 3 ('25) 443–457.

3666 **Bourne, Ella:** The mediaeval wanderings of a Greek myth. Journ. Engl. and Germ. Philol. 24 ('25) 184–194.

3667 **Burger, Franz:** Antike Mysterien. s. B. '24, 3275.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('25) 372–373 v. Odo Casel. Class. Weekly 19 ('25/26) 10 v. Jacob Hammer. Philol. Wo. 45 ('25) 363 v. Hans Philipp.

3668 **Capovilla, Giovanni:** Eracle in Sicilia e nella Magna Grecia, con un appendice „Ercole a Roma". Saggi sullo svolgimento del mito. Mailand, Aegyptus '25. 86 S. 8⁰.

3669 **ds.:** Eracle in Sicilia. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 178–199.

Caramia, G.: La dea Βασίλεια. s. Nr. 275.

ds.: La parodia di misteri. s. Nr. 274.

3670 **Chapouthier, F.:** Quaestiones Samothraciae. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 97.

Charlesworth, M. P.: Deus noster Caesar. s. Nr. 3065.

3671 **Clemen, Carl:** Altes Testament und Mysterienreligionen. (Im Anschluß an Kittel, s. B. '24, 3328.) Ztschr. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 40 ('25) 162–184.

3672 **Cook, Arthur Bernard:** Zeus. A study in ancient religion. Vol. II: Zeus god of the dark sky (thunder and lightning.) Part I: Text and notes; Part II: Appendices and Index. Cambridge, Univ. Press '25. 1397 S. 8⁰.

Corsen, P.: Die vierte Ekloge Virgils. s. Nr. 1756.

Coulter, C. C.: The happy otherworld and fairy mistress themes in the Odyssey. s. Nr. 543.

3673 **Cumont, Franz:** After life in Roman paganism. s. B. '22, 2877.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 94–95 v. Lily Ross Taylor.
Curtius, L.: Mater Matuta. s. Nr. 4312.

3674 **Deonna, W.:** Orphée et l'oracle de la tête coupée. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 44–69.

3675 **Detschew, D.:** Asklepios als thrakisch-griechischer Gott. Bull. Inst. Arch. Bulg. 3 ('25) 131–164.

3676 **Dieterich, A.:** Eine Mithrasliturgie. 3. Aufl., hrsg. v. Otto Weinreich. Leipzig, Teubner '23. X, 269 S.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) v. C. W(eyman).

3677 **Dieterich, Karl:** Hellenistische Volksreligion und byzantinisch-neugriechischer Volksglaube. Ἄγγελος 1 ('25) 2–23.

3678 **Dornseiff, Franz:** Der Märtyrer. Name und Bewertung. s. B. '24, 3289.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 277–278 v. Odo Casel.

3679 **Drachmann, A. B.:** Atheism in pagan antiquity. s. B. '22, 2881.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 102–104 v. Ernst Riess. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2237–2238 v. Otto Weinreich. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 313–315 v. Franz Dornseiff.

3680 **Dugas, Ch. — Berchmans, J. — Clemmensen, M.:** Le sanctuaire d'Aléa Athéna à Tégée au IVe siècle. s. B. '24, 3292.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 279–280 v. S. C. Rev. Arch. 21 ('25) 195 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 50–51 v. Georges Radet. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 105–109 v. R. Vallois.

3681 **Dumézil, Georges:** Le crime des Lemniennes. Rites et légendes du monde égéen. s. B. '24, 3293.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2525–2527 v. Martin P. Nilsson.
Edgar, C. C.: vgl. Nr. 2031.

3682 **Egger, Rudolf:** Die römische Religion. Wiener Bl. 3 ('25) 71–74.
Eitrem, S.: Pap. Brit. Mus. CXXI. s. Nr. 2035.
ds.: Magical papyrus. s. Nr. 2033, 2034.

3683 **Elderkin, George W.:** Kantharos. Studies in Dionysiac and kindred cults. s. B. '24, 3294.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 371 v. S. R(einach).

3684 **Elderkin, Kate Mc K.:** Aphrodite worship on a Minoan gem. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 53–58. 2 Abb.
Ernout, A.: Mot „Manes". s. Nr. 1352.
Evans, A.: Ring of Nestor. s. Nr. 4546.

3685 **Farnell, L. R.:** Greek Hero Cults and Ideas of Immortality. s. B. '21, 3026.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 912–921 v. Otto Weinreich.
Flinck, E.: Mithrische Inschrift. s. Nr. 1943.

3686 **Formigé, J.:** Haches de pierre polie dans les temples romains. Bull. Soc. Antiq. France '25, 129–133.

3687 **Fox, W. Sherwood:** The origin of the conical cap of Cyprian Aphrodite worship. Transact. of the Royal Soc. of Canada. Sect. II ('25) S. 77–81.

3688 **Franklin, Alberta Mildred:** The Lupercalia. s. B. '21, 3034.
Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 112 v. N. Terzaghi.

3689 **Giannelli, Giulio:** Culti e miti della Magna Grecia. s. B. '24, 3299.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 83–85 v. Giuseppe Corradi. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 557–560 v. G. de Sanctis.
Gillies, M. M.: Purification in Homer. s. Nr. 554.

3690 **Grenier, Albert:** Le génie romain dans la religion, la pensée et l'art. Paris, Renaissance du Livre '25 XIV, 504 S. 8°. 16 Taf. frs. 20.—
Rez. Atene e R. 6 ('25) 227–229 v. Pericle Ducati. Am. Hist. Rev. Okt. '25 v. Clifford H. Moore. Deutsche Litztg. 3 ('25) 1988–1991 v. Friedrich v. Duhn. Lit. Wo. 1 ('25) 863–864 v. Alfred Klotz. Rev. Arch. 21 ('25) 372–373 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 345–349 v. Paul Vallette. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 160–168 v. Jérôme Carcopino. Rev. Philol. 49 ('25) 186–188 v. A. Ernout.

3691 **Greßmann, Hugo:** Die hellenistische Gestirnreligion. Leipzig, Hinrichs '25. 32 S. gr. 8°. 4 Taf. (= Der Alte Orient, Beiheft 5.) 1.80
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 350 v. Landersdorfer.

3692 **Hahn, E. Adelaide:** The „piety" of the gods. Class. Weekly 19 ('25/26) 34. [Zu Hewitt, Nr. 3700.]

Harland, J. P.: Calaurian amphictyony. s. Nr. 2990.

3693 **Harrie, I.:** Zeus Agamemnon in Sparta. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 359—369.

3694 **Harris, J. Rendel:** Apollo at the back of the north wind. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 229–242.

3695 **ds.:** Apollo's birds. Manchester, Univ. Press '25. 47 S. 8°.

3696 **ds.:** Scylla and Charybdis. Bull. John Rylands Libr. 9 ('25). S.-A. Manchester, Univ. Press '25. 34 S.
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 545.

3697 **Harrison, Jane Ellen:** Mythology. London, Harrap '25. XX, 155 S. 5 Abb. 5 s.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 141 v. H. J. R. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 264 v. A. D. N. Stud. in Philol. 22 ('25) 557.

3698 **Heitland, W. E.:** Iterum, or a further discussion of the Roman Fate. Cambridge, Univ. Press. '25. 60 S. 2 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 212 v. G. H. Stevenson. Hist. Ztschr. 133 ('25) 133 v. W. Enßlin.

3699 **Herter, Hans:** Zum bildlosen Kultus der Alten. Rhein. Mus. 74 ('25) 164–173.

3700 **Hewitt, Joseph William:** The gratitude of the gods. Class. Weekly 18 ('24/25) 148–151. [Vgl. Nr. 3692.]

3701 **Hoennicke, Gustav:** Die Gottesreichsidee in der Antike und ihre Nachwirkung in der germanisch-romanischen Welt. Mitt. d. Schles. Ges. f. Volkskde. 26 ('25).

3702 **Holland, Richard:** Britomartis. Herm. 60 ('25) 59–65.

3703 **Hopfner, Theodor:** Griechische Mystik. s. B. '32, 2907.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24/25) 373 v. Odo Casel.

3704 **ds.:** Die griechisch-orientalischen Mysterien. s. B. '24, 3315.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24/25) 373 v. Odo Casel. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 279–280 v. Strathmann.

Imhoof-Blumer: Fluß- und Meergötter. s. Nr. 4639.

3705 **Jayne, Walter Addison:** The healing gods of ancient civilisations. New Haven, Conn., Yale Univ. Press '25. 608 S. 8°.

3706 **Jobbé-Duval, Emile:** Les morts malfaisants „Larvae, lemures". s. B. '24, 3319.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 90 v. H. J. Rose. Journ. Sav. 23 ('25) 179–180 v. R. Cagnat. Rev. Crit. 59 ('25) 85—86 v. A. Ernout. Rev. Hist. 148, Jahrg. 50 ('25) 113–114 v. Ch. Lécrivain.

3707 **Jong, K. H. E. de:** De magie bij de Grieken en Romeinen. s. B. '21, 3057.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1254–1260 v. August Kraemer.

Kappelmacher, A.: Axamenta der Salier. s. Nr. 2578.

3708 **Karo, Georg:** Religion des ägäischen Kreises. Leipzig, Deichert '25. (= Bilderatlas zur Rel.-Gesch. Lfg. 7.) XII S., 21 Taf. 4°. 5.50

3709 **Kazarow, G. I.:** Ein neues Denkmal zur Religionsgeschichte Thrakiens. Arch. Anz. '25, 41–42. 2 Abb.

3710 **Kerényi, C.:** De teletis Mercurialibus observationes I. s. B. '23, 3352.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 693–694 v. Otto Weinreich.

3711 **Kirchhoff, Otto:** De incantamentis duobus magicis ad Dianam pertinentibus. Diss. Halle '22. 72 S. 72 S. Masch.-Schr. 4°.

3712 **Kittel, Rudolf:** Die hellenistische Mysterienreligion und das Alte Testament. s. B. '24, 3328.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 372–373 v. Arthur Allgeier. Theol. Litztg. 50 ('25) 509–511 v. W. Baumgartner.

ds.: Adonisfest. s. Nr. 1061.

3713 **Klinger, W.:** Le pain de santé des Grecs et ses transformations modernes. Eos '25, 124–134.

3714 **Kreichgauer, P. D.:** Die Religion der Griechen in ihrer Abhängigkeit von den mutterrechtlichen Kulturkreisen. Jahrb. St. Gabriel 2, 105–152.

Krencker, D.: Das Mithrasheiligtum in Schwarzerden. s. Nr. 4238.

Kretschmer, P.: Mythische Namen. s. Nr. 2291.

3715 **Kroll, Joseph:** Beiträge zum Descensus ad inferos. s. B. '22, 2916.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 280–281 v. Odo Casel.

3716 **Kyriakidis, St. P.:** Ὁ ἑφταπάρθενος χορός. Athen '25. S.-A. Ἡμερολόγιον τῆς Μεγάλης Ἑλλάδος. S. 489–511.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 597–598 v. Gustav Soyter.

3717 **Lanzani, Carolina:** Religione Dionisiaca. s. B. '23, 3336.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 150–154 v. B. Schweitzer.

3718 **Laskaris, N.:** Μορφαὶ ἱερέων ἐπὶ ἀρχαίων μνημείων. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 103–116.

3719 **Latte, Kurt:** Religiöse Strömungen in der Frühzeit des Hellenismus. Die Antike 1 ('25) 146–157.

3720 **Lefèbvre, G.:** Un bas-relief du dieu Ἥρων. Ann. Serv. 24 ('24) 89–90.

3721 **Leipoldt, Johannes** und **Regling, Kurt:** Archäologisches zur Isisreligion. Ἄγγελος 1 ('25) 126–130. 4 Taf.

3722 **Leschi:** Contributions à l'étude du culte de Liber Pater. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 107–108.

3723 **Lesky, Albin:** Zum Schiffskarren des Dionysos. Mitt. Ver. klass. Philol. in Wien 2 ('25) 11–24.

ds.: Alkestis. s. Nr. 423.

Levi, D.: Iscrizione sul culto degli eroi. s. Nr. 1869.

Loeschke, S.: Mithrasdenkmäler. s. Nr. 4360.

3724 **Lumbroso, G.:** Lettere al Sig. prof. Breccia 72. Bull. Soc. Arch. Alexandr. '25, 39.

Maass, Ernst: Thesauros. s. Nr. 3509.

3725 **ds.:** Bomos und Verwandtes. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 221–228.

3726 **Macurdy, Grace Harriet:** Troy and Paeonia. With glimpses of ancient Balkan history and religion. New York, Columbia Univ. Press '25. XI, 259 S. $ 3.75

3727 **Malten, Ludolf:** Leichenspiel und Totenkult. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 300–340. 2 Taf.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1898–1899 v. Martin Persson Nilsson.

3728 **ds.:** Bellerophontes. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 121–160. 67 Abb. S.-A. Berlin, de Gruyter '25. 40 S.

3729 **Le Marchant, A.:** Greek religion to the time of Hesiod. s. B. '23, 3342.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 31–33 v. W. Sherwood Fox.

Mayer, M.: vgl. Nr. 569.

3730 **Mc Cartney, Eugene Stock:** How the apple became the token of love. Trans. a. Proceed. 56 ('25) 70–81.

3731 **ds.:** Magic and the weather in classical antiquity. Class. Weekly 18 ('24/25) 154–157, 163–166.

3732 **ds.:** The thunderbolt as a votive offering. Ebda. 18, 192.

3733 **ds.:** Longevity and rejuvenation in Greek and Roman folklore. Michigan Acad. of Science, Arts, and Letters Vol. 5 ('25). 36 S.

3734 **Méautis, Georges:** Aspects ignorés de la religion grecque. L'aspect musical. L'aspect héroique. Le Socrate Platonicien. Paris, Boccard '25. IX, 169 S. 8°. Fr. 7.50
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 282 v. H. J. R. Lit. Wo. 1 ('25) 642–643 v. Fr. Pfister. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 269–270.

Meister, K.: Hausschwelle in Religion der Römer. s. Nr. 2386.

3735 **Meunier, Mario:** La légende dorée des Dieux et des Héros. s. B. '24, 3345.
Rez. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 110–111 v. Émile Cahen.

3736 **Meusel, Erich:** De sacris Tiburtinis et Praenestinis. Diss. Halle '24. 58 S. 4°. Masch.-Schr.

3737 **Moore, Clifford H.:** The religious thought of the Greeks, from Homer to the triumph of Christianity. Second edition Cambridge, Harvard Univ. Press '25. IX, 385 S. 8°. $ 4.—
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 183–186 v. W. R. Halliday.

3738 **Murray, Gilbert:** Five stages of Greek religion. Oxford, Clarendon Press '25. 276 S. 8°. 10 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 185–186 v. W. R. Halliday.

3739 **Nilsson, Martin P.:** A history of Greek religion, translated from the Swedish by F. J. Fielden, with a preface by Sir J. G. Frazer. Oxford, Clarendon Press '25. 310 S. 12 s. 6 d.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 183–185 v. W. R. Halliday. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 280–281 v. H. J. R.

3740 **ds.:** Zur Deutung der Juppitergigantensäulen. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 175–184.

Nimtz, P.: Bedeutung des Schweins für den Kultus. s. Nr. 3400.

3741 **Nock, Arthur Darby:** Eunuchs in ancient religion. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 25–33.

3742 **ds.:** Studies in the Graeco-Roman beliefs of the Empire. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 84–101.

3743 **ds.:** The Augustan restoration. Class. Rev. 39 ('25) 60–67.

3744 **ds.:** The mother goddess. Ebda. 39, 173–174.

3745 **Norden, Eduard:** Die Geburt des Kindes. s. B. '24, 3353.
Rez. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 339–341 v. Otto Weinreich. Bayr. Bl. Gymn. 60 ('24/25) 364–372 v. Odo Casel. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 255–257 v. Odo Casel. Ricerche Rel. 1 ('25) 491ff. v. E. Buonaiuti. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 272–273 v. Strathmann. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 40 ('25) 190–191 v. Witte. Vgl. Corsen, Nr. 1756; Vogt, Nr. 3782; de Witt, Nr. 3790.

O'Brien-Moore, A.: Madness. s. Nr. 2491.

3746 **Oesterley, W. O. E.:** The sacred dance. s. B. '23, 3354.
Rez. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 181 v. Prosper Alfaric.

Oikonomos, G. P.: Ναοποιοί καὶ Ἐσσῆνες. s. Nr. 1880.

Olivieri, A.: Iscrizione religiosa. s. Nr. 1970.

ds.: Rituale di misteri. s. Nr. 2068.

3747 **Oppermann, Hans:** Zeus Panamaros. s. Nr. '24, 3356.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 13–14 v. U. v. Wilamowitz-Moellendorff. Philol. Wo. 45 ('25) 331–336 v. Kurt Latte.

3748 **Otto, Walter F.:** Apollon und Artemis. Antike 1 ('25) 338–360.

3749 **ds.:** Der Geist der Antike und die christliche Welt. s. B. '23, 3356.
Rez. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 22–23 v. Richard H. Grützmacher. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 162–163 v. Karl Heussi.

3750 **Pansa, G.:** Nuovo e singolare esempio dell' antichissimo rito dell' „ossilegium" praticato sopra una statuetta di bronzo. Ausonia 9, 17–28. 1 Abb.

3751 **Pascal, Carlo:** Le credenze d' oltretomba nelle opere letterarie dell' antichità classica. 2. Aufl. s. B. '24, 3358.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 804–805 v. Otto Weinreich.

3752 **Pease, Arthur Stanley:** Prometheus and Tityos. Class. Philol. 20 ('25) 277–278.

3753 **Pettazzoni, Raffaele:** La religione nella Grecia antica fino al Alessandro, s. B. '21, 3102.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 770–772 v. Otto Weinreich.

Pfister, F.: Δύναμις. s. Nr. 1883.

3754 **Philippart, H.:** A propos de l'„Énigme des Bacchantes". S.-A. Rev. de l'Univ. de Bruxelles '25. 7 S.

Poisson, G.: Tantale. s. Nr. 2920.

Preisendanz, K.: Pap. magica. s. Nr. 2075.

3755 **Preuner, Erich:** Ein epidaurisches Mirakel. Rhein. Mus. 74 ('25) 231–232.

3756 **Rein, Edv.:** Die mythologischen Anschauungen in den Acta disputationis Acacii. Studia Orientalia (Helsingfors) 1 ('25) 176–193.

3757 **Reinach, Salomon:** Un mythe de sacrifice. Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 137–152.

3758 **Ribezzo, Fr.:** La Δίκη πάρεδρος Διός degli Orfici. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 209–210.

ds.: Elementi orfici nelle Bacch. di Euripide. s. Nr. 430.

3759 **Riem, Johannes:** Die Sintflut in Sage und Wissenschaft. Hamburg, Agentur des Rauhen Hauses '25. 194 S. 8°. 4.—

Riess, E.: Studies in superstition. s. Nr. 573.

3760 **Robert, Carl:** Die griechische Heldensage. (= Preller, Griech. Mythologie, 4. Aufl. II. Bd.) Buch III, Abt. 2: Der troische Kreis, 1. Hälfte. s. B. '23, 3370.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 246 v. J. Vürtheim.

3761 **Rohde, Erwin:** Psyche. Seelenkult und Unsterblichkeitsglaube der Griechen. 9. u. 10. Aufl. Mit einer Einführung von Otto Weinreich. Tübingen, Mohr '25. XX, 329 S. III, 448 S. gr. 8°. 17.50, 25.—

3762 **ds.:** Psyche. The cult of souls and belief in immortality among the Greeks. Transl. from the eighth edition by W. B. Hillis. New York, Harcourt, Brace a. Co. '25, XVIII, 628 S.

3763 **Roscher, Wilhelm H.:** Ausführliches Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, unter Red. von Konrat Ziegler. Lfg. 94/95: Usire—Vesta. Leipzig, Teubner '25. Sp. 129–256. 4°.

3764 **ds.:** dass. Lfg. 96/97: Vesta—Weltalter. Leipzig, ebda. '25. Sp. 257 bis 384. 3.—

3765 **ds.:** dass. Lfg. 98/99: Weltalter — Windgötter. Leipzig, ebda. '25. Sp. 385–512. 4.—

3766 **ds.:** dass. Band V. s. B. '24, 3366.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 17–18 v. J. Herbillon.

3767 **Rose, H. J.:** The bride of Hades. Class. Philol. 20 ('25) 238–242.

3768 **ds.:** The inauguration of Numa. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 82–90.

3769 **ds.:** De religionibus antiquis quaestiunculae tres. Mnemos. 53 ('25) 406–414.

ds.: Antigone and the bride of Corinth. s. Nr. 899.

ds.: vgl. Nr. 1704.

ds.: Primitive culture. s. Nr. 3225.

3770 **Rostovtzeff, M.:** Les „Matres“ gauloises et la „Terra Mater“ gréco-romaine. Bull. Soc. Antiq. France '25, 205–213.

ds.: Augustus. s. Nr. 3161.

3771 **Rutgers, A.:** Propylaien. s. B. '24, 3369.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1339–1343 v. August Kraemer.

3772 **Samter, Ernst:** Die Religion der Griechen. Zweiter unveränd. Abdruck. Leipzig, Teubner '25. IV, 86 S. 16 S. Abb. (=Aus Nat. u. Geistesw. 457.) 1.60

Sasse, H.: Vergils 4. Ekloge. s. Nr. 1790.

3773 **Schlesinger, Alfred C.:** Ritual survivals in Greek tragedy. Trans. a. Proceed. 56 ('25) XXXVII–XXXVIII.

3774 **Scholko, Coelestin:** Erscheinungsformen antiker Gottheiten. Wiener Bl. 3 ('25) 49–52.

3775 **Schusser, Marianne:** Das „Glückliche Land“. Mitt. d. Ver. klass. Philol. in Wien 1 ('24) 32–35.

Scott, W.: Hermetica. s. Nr. 471–472.

Severeanu, G.: Culte d'Aphrodite et de Priape. s. Nr. 4688.

3776 **Spaeth, John W. jr.:** Roman hero worship. Class. Journ. 20 ('25) 352–355.

3777 **Taylor, Lily Ross:** Local cults in Etruria. s. B. '23, 3379.
Rez. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 191–192 v. H. J. R.

3778 **ds.:** The mother of the Lares. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 299–313. 7 Abb.

Theiler, W.: Teleologische Naturbetrachtung. s. Nr. 4002.

Todd, O. J.: Zeus in Aesch. Prometh. s. Nr. 228.

3779 **Tolstoi, I. I.:** Die Ausrufung der eleusinischen Formel Πρόῤῥησις. Bull. Acad. d. Sciences de Russie VI. sér. '24 (ersch. '25) 75–83.

3780 **Toutain, J.:** Le dieu Sucellus gaulois et le dieu Silvanus italique d'après une inscription d'Augst. Bull. Soc. Antiq. France '25, 211–213.

3781 **Uxkull, W. v.:** Die Eleusinischen Mysterien. Eine Rekonstruktion. Der Türmer 28, 98–111.

3782 **Vogt, Joseph:** Eduard Nordens „Geburt des Kindes". Neue Jahrb. 1 ('25) 594–600.

3783 **Weber, August:** De sacerdotum apud Graecos reditibus. Diss. Halle '24. 78 S. 4°. Masch.-Schr.

3784 **Weber, Leo:** Androgeos. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 34–44, 229–251.

Weege, Fr.: Dionysischer Reigen. s. Nr. 3451.

3785 **Weicker, Georg:** Geisterbeschwörung im Altertum I. Wiener Bl. 3 ('25) 106–108.

3786 **Weinreich, Otto:** Eine delphische Mirakelinschrift und die antiken Haarwunder. Sitz.-Ber. Heidelberger Akad. '24/25, Abh. 7. Heidelberg, Winter '25. 11 S. —.80

3787 **ds.:** Diebszauber. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 348.

3788 **Wilamowitz-Moellendorff, U. v.:** Die griechische Heldensage. I. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '25, 7. S. 41–62. Berlin, de Gruyter '25. 1.—

3789 **ds.:** dass. II. Ebda. '25, 17. S. 214–242. 1.—

3790 **De Witt, Norman W.:** The birth of the child; study of Die Geburt des Kindes by E. Norden. Canadian Journ. of Rel. Thought 2 ('25) 137–141.

Wolters, Paul: Götter oder Heroen? s. Nr. 4602.

3791 **Wunderlich, Eva:** Die Bedeutung der roten Farbe im Kultus der Griechen und Römer. Erläutert mit Berücksichtigung entsprechender Gebräuche anderer Völker. Gießen, Töpelmann '25. (= Rel.-geschichtl. Versuche u. Vorarbeiten Bd. 20, Heft 1.) XII, 116 S. gr. 8°. 3.20

Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 274. Lit. Wo. 1 ('25) 760–761 v. Ernst Boehlich. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 256–257 v. Zaunick. Theol. Litztg. 50 ('25) 505–506 v. Erik Peterson.

3792 **Ziehen, Ludwig:** Zu den Mysterien von Andania. Herm. 60 ('25) 338–347.

3793 **Zielinski, Th.:** Die Religion des Hellenismus. Petersburg '22. II, 134 S. (russisch).

Rez. Ἄγγελος 1 ('25) 174–178 v. Otto Pohrt.

3794 **ds.:** La Sibylle. s. B. '24, 3401.

Rez. Polybibl. '25, 196. Rev. Crit. 59 ('25) 237–243 v. Alfred Loisy.

C. Urchristentum und Anfänge der christlichen Kirche.

3795 **Achelis, Hans:** Das Christentum in den ersten drei Jahrhunderten. 2. Aufl. Leipzig, Quelle & Meyer '25. XVI, 343 S. gr. 8°. 20 Taf. 10.—

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1158–1160 v. H. Dörries. Hum. Gymn. 36 ('25) 44 v. Zeller. Philol. Wo. 45 ('25) 1385 v. Peter Thomsen. Theol. Litztg. 50 ('25) 152–153 v. Hugo Koch. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 164 v. Karl Heussi.

3796 **Alfaric, Prosper:** La préparation évangélique. Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 153–174.



3797 **Allard, P.:** Le christianisme et l'empire romain, de Néron à Théodose. 9e édition. Paris, Firmin-Didot '25. 329 S.

3798 **Allevi, L.:** L'azione femminile nei primordi della chiesa cristiana. La Scuola, Ser. 3, vol. II ('23) 689–704.

3799 **Andrieu, M.:** Immixtio et consecratio. Paris, Picard '24. 268 S.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 89 v. P. Batiffol.

3800 **Asting, Ragnar:** Kauchesis. Et bidrag til forstaelsen av den religiøse selvølelse hos Paulus. Oslo, Grøndahl & Søns '25. IV, 76 S. 8°.

3801 **Aufhauser, Johannes B.:** Antike Jesuszeugnisse. Zweite verm. u. verb. Auflage. Bonn, Marcus & Weber '25. 57 S. (= Kleine Texte 126.) 2.40

3802 **Bakhuizen van den Brink, J. W.:** Gegevens betreffende graf en eeuwig leven in de oud-christelijke epigraphie. Haag, Nijhoff. S.-A. Nederl. Arch. voor Kerkgesch. 18, 81–94.
ds.: Oud-christ. monumenten. s. Nr. 1837.

3803 **Bang, W.:** Manichäische Hymnen. Le Muséon 38 ('25) 1ff.

3804 **Barton, George A.:** Archaeology and the Bible. Philadelphia, Sunday School Union '25. 4. Aufl. 561 S. 122 Taf. 313 Abb. 9 Kt.
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 326–327 v. Samuel A. B. Mercer.

3805 **Batiffol, Pierre:** Le siège apostolique (359–451). s. B. '24, 3405.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 137–140 v. P. Monceaux. Rev. Bénéd. 37 ('25) 112–113 v. D. O. Rousseau. Rev. Crit. 59 ('25) 142–143 v. Pierre de Labriolle. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 358–360 v. Augustin Fliche.

3806 **ds.:** Les recours à Rome en Orient avant le concile de Chalcédoine. Rev. d'Hist. Ecclés. 21 ('25) 5–32.

3807 **ds.:** Une épisode du concile d'Ephèse (juillet 431) d'après les actes coptes de Bouriant. Mél. Schlumberger (s. Nr. 49) 12 S.

3808 **ds.:** La lettre de l'empereur Claude aux Alexandrins, A. D. 41. La Vie Cathol. '25, 3. Jan. S. 9.

3809 **ds.:** Petrus initium episcopatus. Rev. Scienc. Rel. '25, 440–453.
Bauer, F.: Heilige Schrift bei den Mönchen des Altertums. s. Nr. 1415.
Baumgarten, P. M.: Christliche Archäologie. s. Nr. 4115.

3810 **Baumstark, Anton:** Vom geschichtlichen Werden der Liturgie. Freiburg '23. s. B. '24, 3408.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 217–218 v. Odo Casel.
Baynes, N. H.: Athanasiana. s. Nr. 341.

3811 **Becker, Albert:** Ein neuer christlicher Brotstempel. Arch. Rel.-Wiss. 23 ('25) 160.

3812 **Bell, H. Idris:** Jews and Christians in Egypt. s. B. '24, 3411.
Rez. Aeg. 6 ('25) 273–277 v. G. Ghedini. Bull. Soc. Arch. Alex. '25, 117 v. Breccia. Class. Philol. 20 ('25) 368–375 v. Max Radin. Gnomon 1 ('25) 23–37 v. Wilhelm Schubart. Journ. Sav. 23 ('25) 5–19 v. Pierre Jouguet. Rev. Belge 4 ('25) 197–203 v. Marcel Hombert. Ebda. 4, 562 v. P. Rev. Bénéd. 37 ('25) 134–135 v. De Bruyne. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 112–114 v. Adhémar d'Alès. Theol. Litztg. 50 ('25) 251–253 v. H. v. Soden. Vgl. Bidez, Nr. 3814.
Bertram, G.: Septuaginta u. Urchristentum. s. Nr. 1036.

3813 **Bichlmair, Georg:** Urchristentum und katholische Kirche. Innsbruck, Tyrolia '25. 379 S. 8°. 6.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 978 v. Karl Heussi.

3814 **Bidez, J.:** Juifs et chrétiens en Egypte d'après H. I. Bell. Bull. Acad. R. Belgique, Lettres et Scienc. mor. 10 ('24) 270–272.

3815 **Bludau, August:** Die ersten Gegner der Johannesschriften. Freiburg i. Br., Herder '25. (= Bibl. Stud. 22. Bd. 1./2. Heft.) XVI, 230 S. 8°. 10.—
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 881–882 v. H. Poggel.

3816 **Bolwin, Marg.:** Die christlichen Vorstellungen vom Weltberufe der Roma aeterna bis auf Leo d. Gr. Mit besonderer Berücksichtigung von Augustin und Leo. Diss. Münster '22. 147 S. Masch.-Schr.
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 84–85 v. Fr. Kampers.

3817 **Bousset, Wilhelm:** Apophthegmata. Studien zur Geschichte des ältesten Mönchtums. s. B. '23, 3402.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 81–85 v. Peter Thomsen. Orient. Litztg. 28 ('25) 83–86 v. E. Seeberg. Rev. Crit. 59 ('25) 4—6 v. Pierre de Labriolle. Theol. Rev. 24 ('25) 447–448 v. Robert Melcher.

3818 **Brandes, Georg:** Die Jesus-Sage. Autorisierte Übersetzung von Erwin Magnus. Berlin, E. Reiß '25. 155 S. 8°. 4.—, 6.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 193–194 v. Johannes Leipoldt.

3819 **Brinktrine, J.:** De epiclesi eucharistica. Eph. Lit. 37 ('23) 9–18, 49–57, 111–116, 155–164.

3820 **Brun, Lyder:** Die Auferstehung Christi in der urchristlichen Überlieferung. Oslo, Aschehoug — Gießen, Töpelmann '25. 97 S. gr. 8°. 3.25
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1891–1895 v. Wilhelm Michaelis. Theol. Litztg. 50 ('25) 558–559 v. Martin Dibelius.

3821 **Burn, A. E.:** The council of Nicaea. London, S. P. C. K. '25. 3 s. 6 d.

Cabrol, F.: Persécutions de l'Église. s. Nr. 178.

Casel, Odo: Jahrbuch für Liturgiewissenschaft. s. Nr. 3865.

Casey, R. P.: New papyri. s. Nr. 2026.

Chaîne, M.: Chronologie des temps chrétiens. s. Nr. 2862.

3822 **Choppin, L.:** La trinité chez les Pères Apostoliques. Lille, Desclée '25. 120 S. 12°.

Clemen, C.: Rel.-geschichtl. Erklärung des Neuen Test. s. Nr. 960.

Colson, F. H.: Quintilian, the Gospels and Christianity. s. Nr. 1608.

3823 **Coppens, Joseph:** L'imposition des mains et les rites connexes dans le Nouveau Testament et dans l'Église ancienne. Étude de théologie positive. Paris, Gabalda '25. XXII, 432 S. gr. 8°.
Rez. Ztschr. kath. Theol. 49 ('25) 582–587 v. J. B. Umberg.

3824 **Couchoud, P.-L.:** L'énigme de Jésus. Mercure de France '23.

3825 **ds.:** The enigma of Jesus, with introduction by J. G. Frazer. Translated by G. Whale '24.

3826 **Cumont, Fr.:** La lettre de Claude aux Alexandrins et les Actes des Apôtres. Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 3–6.

Dalman, G.: Orte und Wege Jesu. s. Nr. 2606.

ds.: Palästinajahrbuch. s. Nr. 60.

3827 **Deißmann, Adolf:** Paulus, eine Kultur- und religionsgeschichtliche Skizze. Zweite, völlig neu bearb. und verm. Auflage. Tübingen, Mohr '25. XV, 292 S. gr. 8°. 5 Taf. 9.50, 12.50
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 292–293 v. Schultzen.

3828 **Deißmann, Adolf** Paulus, der Prophet der Una Sancta. S.-A. aus „Die Eiche" 13 ('25). 5 S.

Delehaye, H.: Recueils antiques. s. Nr. 200.

3829 **Deloche, Maximin:** L'énigme de Civeaux. Lémovices et Pictons. Le christianisme en Poitou. Paris, Picard '24. 272 S. 8°. 4 Taf.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 71 v. A. Grenier.

Deonna, W.: Christos Propylaios. s. Nr. 3559.

3830 **Dieckmann, Hermann:** Die Verfassung der Urkirche. s. B. '23, 3420.
Rez. Ztschr. kath. Theol. 48 ('24) 300 v. U. Holzmeister.

3831 **Dobschütz, E. v.:** Irrationales und rationales Denken über Gott im Urchristentum. Theol. Stud. u. Krit. '24, 235–255.

3832 **Dölger, Franz Joseph:** Sol salutis. Gebete und Gesang im christlichen Altertum. Mit besonderer Rücksicht auf die Ostung in Gebet und Liturgie. Zweite, umgearbeitete und vermehrte Auflage. Münster i. W., Aschendorff '25. (= Liturgiegesch. Forsch. 4/5.) XII, 445 S. 4°. 17.25

ds: Der heilige Fisch. s. Nr. 3562.

3833 **Donini, Ambrogio:** Ippolito di Roma. Rom, Libr. di Cultura '25. 203 S. L. 10.—

Dornseiff, F.: Märtyrer. s. Nr. 3678.

3834 **Draguet, René:** Julien d'Halicarnasse et sa controverse avec Sévère d'Antioche sur l'incorruptibilité du Corps du Christ. Étude d'histoire litt. et doctrinale suivie des fragments dogmatiques de Julien. Löwen, Smeesters '24. XI, 276 S.
Rez. Theol. Litztg. 50 ('25) 320–326 v. Friedrich Loofs.

3835 **Drews, Arthur:** Die Entstehung des Christentums aus dem Gnostizismus. s. B. '24, 3428.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 141–142 v. Ernst Lohmeyer. Theol. Litztg. 50 ('25) 10–13 v. Martin Dibelius. Orient. Litztg. 28 ('25) 901 v. H. Weinel.

3836 **ds:** Die Petruslegende. s. B. '24, 3429. 76 S.
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 5 v. P. Fiebig Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 280–282 v. Strathmann.

3837 **Duchesne, L.:** L'Église au VIe siècle. Paris, Boccard '25. VIII, 863 S. 8°.

Dufourcq: Histoire ancienne de l'Eglise. s. Nr. 3566.

3838 **Eisler, Robert:** Das letzte Abendmahl. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 161–192.

ds.: Orphisch-dionysische Mysteriengedanken. s. Nr. 3568.

ds: Josephus über Jesus. s. Nr. 614.

3839 **Eitrem, S.:** Die Versuchung Christi. Mit Nachwort von Anton Friedrichsen. s. B. '24, 3431.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 196–197 v. Peter Thomsen.

3840 **Faggitto, A.:** La diaspora catafrigia: Tertulliano e la „Nuova Profezia". Rom, Libr. di Cultura '24. 187 S.
Rez. Anal. Boll. '24, 156 v. P. Simon.

3841 **Fangauer, G.:** Stilles Frauenheldentum oder Frauenapostolat in den ersten drei Jahrhunderten des Christentums. Münster '22.

3842 **de Faye, E.:** Gnostiques et gnosticisme. Étude critique des documents du gnosticisme chrétien aux IIe et IIIe siècles. 2e édition augmentée. Paris, Geuthner '25. 546 S.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 404 v. Alfred Loisy.

3843 **Feine, Paul:** Die Gestalt des apostolischen Glaubensbekenntnisses in der Zeit des Neuen Testaments. Leipzig, Dörffling & Franke '25. 152 S. 8°. 7.50
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2377–2380 v. H. E. Weber. Theol. Litbl. 46 ('25) 276–278 v. R. Seeberg. Theol. Litztg. 50 ('25) 393–395 v. A. v. Harnack.

Fiebig, P.: Der Erzählungsstil der Evangelien. s. Nr. 972.

3844 **Förster, Werner:** Herr ist Jesus. Herkunft und Bedeutung des urchristlichen Kyrios-Bekenntnisses. Gütersloh, Bertelsmann '24. 272 S.
Rez. Theol. u. Gl. 17 ('25) 726–727 v. H. Poggel.

3845 **Frere, W. H.:** The primitive consecration prayer. Mowbray '22 (Alcuin Club Prayer Book Rev., Pamphlets 8.)
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('25) 173–175 v. Odo Casel.

3846 **Friedrichsen, Anton:** Le problème du miracle dans le christianisme primitif. Straßburg, Istra '25. (= Études d'Hist. et de Philos. Rel. 12.) 126 S.

3847 **Gallerand, Hippolyte:** La rédemption dans l'église latine d'Augustin à Anselme. Rev. Hist. Rel. 91 ('25) 35–76.

3848 **Ghedini, Giuseppe:** Luci nuove dai papiri sullo scisma meleziano e il monachismo in Egitto. La Scuola Cattol. 53 ('25) 261–280.

ds.: Il più antico documento riguardante il cristianesimo? s. Nr. 2044.

Ghellinck, J. de u. a.: Pour l'histoire du mot „Sacramentum". s. Nr. 2365.

3849 **Gillet, Grete:** Evangelium. Studien zur urchristlichen Missionssprache. Diss. Heidelberg '24. I, 177 S. 4°. Masch.-Schr.

3850 **Glover, T. R.:** Paul of Tarsus. London, Student Christ. Movement '25. XI, 256 S.

3851 **Gobillot, Ph.:** Sur la tonsure chrétienne et ses prétendues origines païennes. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 399–454.

3852 **Goguel, Maurice:** Jésus de Nazareth; mythe ou histoire? Paris, Payot '25. 314 S. 8°.
Anz. Rev. Arch. 21 ('25) 380.

3853 **Göller, Emil:** Das Konzil von Nizäa, sein Verlauf und seine kirchengeschichtliche Bedeutung. Theol. u. Gl. 17 ('25) 472–486.

Gorce, D.: Les voyages. s. Nr. 3420.

3854 **Grégoire, H.:** Du nouveau sur la hiérarchie de la secte montaniste d'après une inscription grecque trouvée près de Philadelphe en Syrie. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 138–139.

Greßmann, H.: Mission in der Werdezeit des Christentums. s. Nr. 3580.

Gudeman, A.: Geschichte der altchristl. lat. Literatur. s. Nr. 2577.

3855 **Guignebert, Ch.:** Remarques sur l'explication de la lettre de Claude et l'hypothèse de M. S. Reinach. Rev. Hist. Rel. '24, 123–132. [Zu Nr. 3908.]

3856 **Haase, Felix:** Altchristliche Kirchengeschichte nach orientalischen Quellen. Leipzig, Harrassowitz '25. XVI, 420 S. 18.—

3857 **Hänsler, Heinrich:** Lumen ad revelationem gentium. Theol. u. Gl. 17 ('25) 687–700.

3858 **ds.:** Der Stern der Weisen. Ebda. 17, 745–783. [Darin: Das Fischsymbol im Altertum. S. 758–771.]

Hardy, E. G.: Christianity and Rom. government. s. Nr. 3340.

3859 **Harnack, Adolf v.:** Die Mission und Ausbreitung des Christentums in den ersten drei Jahrhunderten. s. B. '24, 3446.
Rez. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 82–84 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 50 ('25) 443–444 v. Ed. von der Goltz.

ds.: Kritischer Epilog. s. Nr. 3886.

3860 **Hielscher, F.:** Forschungen zur Geschichte des Apostels Paulus. Cottbus, H. Differt '25. VIII, 100 S. 8°. 2.—

3861 **Hoffmann, Heinrich:** Die Antike in der Geschichte des Christentums. s. B. '23, 3434.
Rez. Preuß. Jahrb. 200 ('25) 236 v. H. B. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 166 v. Karl Heussi.

3862 **Holl, Karl:** Urchristentum und Religionsgeschichte. Gütersloh, Bertelsmann '25. 48 S. gr. 8°. (= Studien d. Apol. Seminars in Wernigerode, Heft 10.) 1.20
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 290–292 v. Weber. Theol. Litztg. 50 ('25) 361–363 v. Adolf Jülicher.

3863 **ds.:** Urchristentum und Religionsgeschichte. Antike 1 ('25) 161–174.

3864 **ds.:** Die Bedeutung der neu veröffentlichten melitanischen Urkunden für die Kirchengeschichte. Sitz.-Ber. Preuß. Akad. '25. III, 18–31.

3865 **Jahrbuch für Liturgiewissenschaft,** hrsg. v. Odo Casel. III. Münster '23.
Rez. Theol. Rev. 24 ('25) 265–267 v. Ludwig Eisenhofer.

3866 **Jones, H. Stuart:** The apostles in Rome. Quart. Rev. Okt. '25.

Jülicher, Ad.: Zum Brief des Kaisers Claudius. s. Nr. 2054.

3867 **Juncker, Alfred:** Die Ethik des Apostels Paulus. Halle, Niemeyer '04. '19.
Anz. Arch. Gesch. d. Philos. 37 ('25) 120 v. Wilhelm Börner.

3868 **Kalinka, Ernst:** Das Pfingstwunder. s. B. '24, 3454.
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 167 v. Odo Casel. Philol. Wo. 45 ('25) 292–303 v. Karl Kunst.

3869 **Kaufmann, Carl Maria:** Amerika und das Urchristentum. München, Delphin-Verl. o. J. ['24]. 58 S. 3.50
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 165–166 v. Karl Heussi.

3870 **Kidd, B. J.:** A history of the Church to A. D. 461. s. B. '22, 3024.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 209–210 v. Pierre Debouxhtay.

3871 **Kirsch, J. P.:** Die „Memoria apostolorum" an der Appischen Straße zu Rom und die liturgische Festfeier des 29. Juni. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('23) 33–50.

3872 **ds.:** Le memorie dei martiri sulle vie Aurelia e Cornelia. Misc. Ehrle. Tom. II.

3873 **Knox, Wilfred L.:** Saint Paul and the Church of Jerusalem. Cambridge, Univ. Press '25. XXVII, 396 S.

3874 **Koch, Hugo:** Bischofsstuhl und Priesterstühle. Zu can. 58 von Elvira. Ztschr. f. Kirchengesch. 44 ('25) 170–184.

3875 **ds.:** Die Τεσσαρακοστή in can. V von Nicäa (325). Ebda. 44, 481–486.

3876 **ds.:** Die Abfassungszeit des Liber de rebaptismate, auch ein Beitrag zur Primatsfrage. Internat. Kirchenztschr. 14 ('24) 134–164.

3877 **Kramp, Jos.:** Die Opferanschauungen der römischen Meßliturgie. Liturgie- und dogmengeschichtliche Untersuchung. 2. Aufl. Regensburg '24.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 226–232 v. Odo Casel.

Krauß, L.: Instruktion an die Apostel. s. Nr. 990.

3878 **Krebs, Engelbert:** Urkirche und Judentum. Der Morgen 1 ('25) 549–573.

3879 **Krüger, Gustav:** Handbuch der Kirchengeschichte für Studierende. I. Teil: Das Altertum. s. B. '23, 3442.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 195–197 v. E. de Moreau. Theol. Rev. 24 ('25) 439–442 v. Andreas Bigelmair.

3880 **Labriolle, P. de:** The history and literature of Latin christianity from Tertullian to Boethius. New York, Knopf '25. 582 S.

3881 **Lagarde, André:** La pénitence dans les églises d'Italie au cours des IVe et Ve siècles. Rev. Hist. Rel. 92 ('25) 108–147.

3882 **La Piana, George:** The Roman Church at the end of the second century. The episcopate of Victor. The Latinization of the Roman Church. The easter controversy. Consolidation of power and doctrinal development. The catacomb of Callistus. Harv. Theol. Rev. 18 ('25) 201–277.

3883 **ds.:** [Die älteste Christengemeinde in Rom nach dem Römerbrief.] Ricerche Rel. 1 ('25) 305–326.

3884 **ds.:** [Die Lehrstreitigkeiten und die Idee von Gott im ältesten Christentum.] Ebda. 1, 514–540.

3885 **Leisegang, Hans:** Der Bruder des Erlösers. Ἄγγελος 1 ('25) 24–33.

Lenz, J.: Jesus nach der Lehre des hl. Gregor v. Nyssa. s. Nr. 460.

3886 **Lietzmann, Hans:** Symbolstudien XIII. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 193–202. [Dazu: Kritischer Epilog von Ad. v. Harnack. Ebda. S. 203.]

ds.: Christliche Literatur. s. Nr. 2483.

3887 **Lindblom, Joh.:** Altchristliche Kreuzessymbolik. Stud. Orientalia (Helsinfors) 1 ('25).

3888 **Maspero, Jean:** Histoire des patriarches d'Alexandrie. s. B. '24, 3464.
Rez. Journ. Arch. Egypt. 10 ('24) 209–212 v. H. I. Bell. Journ. Theol. Stud. 25 ('24) 425–432 v. W. E. Crum.

3889 **Maurice, Jules:** Constantin le Grand. L'origine de la civilisation chrétienne. s. B. '24, 3465.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 202 v. S. R(einach). Rev. Bibliogr. 6 ('25) 124–125 v. E. de Moreau. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 227 v. Cl. C.

3890 **Merrill, Elmer Truesdell:** Essays in early christian history. s. B. '24, 3467.
Rez. Am. Hist. Rev. Jan. '25 v. Kirsopp Lake.

3891 **Meyer, Eduard:** Ursprung und Anfänge des Christentums. 2. Band: Die Entwicklung des Judentums und Jesus v. Nazareth. 4. u. 5. Aufl. Stuttgart, Cotta '25. VII, 462 S. 15.—, 17.50

3892 **ds.:** dass. 3. Band: Die Apostelgeschichte und die Anfänge des Christentums. s. B. '23, 3453.
Rez. Lit. Handw. 61 ('25) 17–18 v. Alois Mager. Quart. Rev. Okt. '25 v. H. Stuart Jones (unter d. Titel: The Apostles in Rome). Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 163 v. Karl Heussi.

3893 **Meyer, F. B.:** Peter: fisherman, disciple, Apostle. London, Morgan '24. 232 S.

3894 **Michaelis, Wilhelm:** Die Gefangenschaft des Paulus in Ephesus und das Itinerar des Timotheus. Untersuchungen zur Chronologie des Paulus und der Paulusbriefe. Gütersloh, Bertelsmann '25. VIII, 193 S. (= Neutestamentl. Forsch., Reihe 1, Heft 3.) 8°. 6.—

3895 **Monceaux, P.:** Cuicul chrétien. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III Mem. Vol. I.

ds.: Histoire de la littérature lat. chrétienne. s. Nr. 2586.

3896 **Monneret de Villard, Ugo:** Les couvents près de Sohâg. Mailand '25. 64 S. 112 Abb. 8°.
Rez. Aeg. 6 ('25) 280 v. Aristide Calderini.

3897 **Moricca, Umberto:** Il votum di Sulpicio Severo e di S. Paolino da Nola. Didask. 3 ('25) fasc. 3.

ds.: Storia della letteratura lat. cristiana. s. Nr. 2587.

3898 **Müller, Karl:** Kirchengeschichte. I. Band. 2. Aufl. 1. Lfg. s. B. '24, 3471.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 5–10 v. Adolf v. Harnack. Hist. Jahrb. 45 ('25) 375–376 v. C. W(eyman). Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 79–81 v. G. Grützmacher. Theol. Litbl. 46 ('25) 87–88 v. G. Grützmacher. Theol. Litztg. 50 ('25) 444–448 v. E. Kohlmeyer. Theol. Quartalschr. 106 ('25) 343–344 v. K. Bihlmeyer. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 163–164 v. Karl Heussi.

3899 **ds.:** Kleine Beiträge zur alten Kirchengeschichte. 10. Dionys v. Alexandrien im Kampf mit libyschen Sabellianern. 11. Konstantins d. Gr. Katechumenat. 12. Zu dem Erlaß Konstantins an „Aelafius" in den Anfängen des donatistischen Streites. 13. Zu der Eingabe der Bischöfe Eusebius v. Nikomedien und Theognis v. Nicaea an die [2.] Synode von Nicaea [327]. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 278–292.

3900 **Neuß, Wilhelm:** Die Anfänge des Christentums im Rheinlande. s. B. '23, 3458.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 832–834 v. H. Dragendorff. Rev. Bénéd. 37 ('25) 135–136 v. D. U. B. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 166 v. Karl Heussi.

3901 **Nielsen, Ditlef:** Den historiske Jesus. Kopenhagen, Aschehoug '24. 216 S.

3902 **Omodeo, A.:** Storia delle origini cristiane. I. Gesù. 2a edizione. Principato '25. XLI, 455 S.

3903 **Pullan, L.:** The church of the fathers: an outline of the history of the church from A. D. 98 to A. D. 461. 5d edition. London, Revingtons '25. 468 S.

3904 **Raschellà, D. L.:** Saggio storico sul monachismo italico-greco in Calabria. Messina '25. 167 S. 8°.

3905 **Rauer, Max:** Die „Schwachen" in Korinth und Rom nach den Paulusbriefen. s. B. '23, 3461.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 709–710 v. M. Meinertz. Theol. Rev. 24 ('25) 377–378 v. M. Meinertz.

3906 **ds.:** Die Seelsorge in Ephesus nach den Timotheusbriefen. „Seelsorge" 2, 271–283.

3907 **Raven, Charles E.:** Apollinarianism. An essay on the christology of the early Church. s. B. '23, 3460.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 285–288 v. J. Lebon. Theol. Litztg. 50 ('25) 374–377 v. Hans Lietzmann.

3908 **Reinach, Salomon:** La première allusion au christianisme dans l'histoire. Rev. Hist. Rel. '24, 108–122. [Vgl. Guignebert, Nr. 3855.]

3909 **Reitzenstein, Richard:** Historia Monachorum und Historia Lausiaca. Eine Studie zur Geschichte des Mönchtums und der frühchristlichen Begriffe Gnostiker und Pneumatiker. s. B. '16, 43.
Rez. Byz. Ztschr. 25 ('25) 160–163 v. Otto Stählin.

Rudberg, G.: ἄρτος ἐπιούσιος. s. Nr. 2320.

Schemmel, F.: Die Schule von Caesarea. s. Nr. 3475.

3910 **Schlatter, Th.:** Gallio und Paulus in Korinth. Neue kirchl. Ztschr. 36 ('25) 500–513.

3911 **Schmidt, Karl Ludwig:** Die Stellung des Apostels Paulus im Urchristentum. s. B. '24, 3494.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 147–148 v. A. Oepke.

3912 **Schmitz, Otto:** Das Lebensgefühl des Paulus. s. B. '22, 3051.
Rez. Preuß. Jahrb. 202 ('25) 284 v. H. B.

3913 **Schneller, L.:** Paulus. Das Leben des Apostels. Leipzig, Wallmann '23. 426 S.

Schultze, V.: Christl. Münzprägungen. s. Nr. 4681.

Schumacher, R.: Soziale Lage der Christen. s. Nr. 3435.

3914 **Schuster, I.:** I „Natalitia Martyrum" nell' antica tradizione liturgica romana. Riv. Lit. 10 ('23) 42–50, 75–85, 109–118.

3915 **Severinsen, P.:** Daabens Ord. Et bidrag til den Kristne daabs histoire. s. B. '24, 3497.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 137–139 v. H. Stocks.

3916 **Sizoo, A.:** De rechtgrond van Nero's Christenvervolging. Tijdschr. voor Gesch. 40 ('25) 348–355.

3917 **Smith, P.:** A short history of Christian theophagy. s. B. '22, 3056.
Rez. Rev. Hist. Ecclés. 21 ('25) 546–547 v. C. van Crombrugghe.

3918 **Soden, H. v.:** Die christliche Mission im Altertum und Gegenwart. Ztschr. f. Missionskde. u. Rel.-Wiss. 39 ('24) 193–208.

3919 **Spörri, Theophil:** Der Gemeindegedanke im ersten Petrusbrief. Ein Beitrag zur Struktur des urchristlichen Kirchenbegriffs. Gütersloh, Bertelsmann '25. 384 S. 8°. (= Neutestamentl. Forsch. Reihe 2, Heft 2.) 9.—, 11.—

3920 **Sprenger, Paul:** Vivificatio nach Paulus und deren Bedeutung und Wert für die evangelische Rechtfertigungslehre. Leipzig, Deichert '25. 76 S. gr. 8°. 2.50

Stearns, W. N.: Papyrus fragment. s. Nr. 2090.

3921 **Steiner, Rudolf:** Das Christentum als mystische Tatsache und die Mysterien des Altertums. 5. Aufl. Dornach-Berlin, Anthropos. Bücherstube '25. VIII, 164 S. 3.—

3922 **Steinmann, Alphons:** Sklavenlos und alte Kirche. s. B. '23, 3469.
Rez. Preuß. Jahrb. 202 ('25) 285 v. H. B.

Stiglmayr, J.: Ps.-Makarius. s. Nr. 675.

3923 **Thomsen, Peter:** Die neueren Forschungen in Palaestina-Syrien und ihre Bedeutung für den Religionsunterricht. Tübingen, Mohr '25. (= Samml. gemeinverst. Vortr. u. Schriften aus dem Gebiete der Theol. u. Rel.-Gesch.) 30 S. 8°. 1.20

3924 **Thune, Jacobsen O.:** Antikken og Kristendommen. Kristendommens sprindelse. Kopenhagen, Madsen '22. 222 S.

3925 **Tom, W.:** Heeft Paulus to Efeze gevangen gezeten? Gereformeerd Theol. Tijdschr. 24 ('24) 450–460, 500–513.

Udny, E. F.: Das Urchristentum. s. Nr. 1024.

3926 **Veldhoen, N. G.:** Het proces van den apostel Paulus. Diss. Leyden. Alphen a. d. Rijn '24. 133 S.

3927 **Verdin, G.:** Les plus anciens témoins du culte de Sainte Reine d'Alise. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 131.

3928 **Wagenmann, Julius:** Die Stellung des Apostels Paulus neben den Zwölf in den ersten zwei Jahrhunderten. Diss. Heidelberg '24. 298 S. 4°. Masch.-Schr.

3929 **Waltzing, J. B.:** Le crime rituel reproché aux Chrétiens du IIe siècle. Bull. Acad. R. de Belgique '25, 205–239. (Mus. Belge 29 ['25] 209–238.)

3930 **Weber, Wilhelm:** Christusmystik. Eine religionspsychologische Darstellung der Paulinischen Christusfrömmigkeit. Leipzig, Hinrichs '24. VII, 131 S.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2129–2131 v. Rudolf Liechtenhan. Theol. Litztg. 50 ('25) 36–37 v. Ernst Lohmeyer.

3931 **Weigl, Eduard:** Die Christologie vom Tode des Athanasius bis zum Ausbruch des Nestorianischen Streites (373–429). München, Kösel & Pustet '25. (= Münchner Stud. z. histor. Theol. 4.) VIII, 216 S. 8°. 4.50
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 374-375 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 865–866 v. Paul Koetschau.

3932 **Weinel, Heinrich:** Die zweite christliche Apokalyptik. s. B. '23, 3474.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 85 v. Peter Thomsen.

3933 **Wetter, Gillis P:son:** Altchristliche Liturgien. II. Das christliche Opfer. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht '22.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 3 ('23) 175–177 v. Odo Casel.

Willrich, H.: Urkundenfälschung. s. Nr. 2558.

2. Philosophie.

3934 **Börner, Wilhelm:** Buchbeschreibungen aus dem Gebiete der Ethik. Arch. Gesch. d. Philos. 37 ('25) 117–132.

3935 **Tarrant, Dorothy:** Ancient philosophy. Year's Work 18 ('25) 55–63.

3936 **Börtzler, Friedrich:** Das wahre Gesicht des Sokrates. Neue Jahrb. 1 ('25) 709–717.

Braubach, B.: Stoa und Demokratie in der Geisteswelt der französischen Revolution. s. Nr. 4839.

Burckhardt, G.: Heraklit. s. Nr. 465.

3937 **Bury, J. B.:** The trial of Socrates. Rationalist. Press Annual for '26 ('25) 17–26.

Bux, E.: Sozialistische Novellen. s. Nr. 844.

3938 **Capelle, Wilhelm:** Älteste Spuren der Astronomie bei den Griechen. Herm. 60 ('25) 373–395.

3939 **Caramella, S.:** Sul concetto di τέχνη sofistica. — Per le origini del problema teleologico. Rend. R. Accad. Lincei. Ser. VI, Vol. 1 ('25) 699–708.

Casey Rob. P.: Clement of Alex. s. Nr. 359.

3940 **Coglievina, Benvenuto:** Una ricetta omerica. s. B. '24, 3646.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 77–78 v. Diepgen.

3941 **Colosio, G. B. Lorenzo:** Aristippo di Cirene filosofo socratico. Turin, Toffaloni '25. 158 S. 16°. 7 L.

3942 **Dawson, Miles Menander:** The Ethics of Socrates. s. B. '24, 3530.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 33 v. Edward Fitch.

3943 **Dessoir, Max:** Lehrbuch der Philosophie. I. Die Geschichte der Philosophie. Berlin, Ullstein '25. VIII, 645 S. [Darin: Ernst Cassirer, Ernst Hoffmann: Die Geschichte der antiken Philosophie.] 15.—

3944 **Dittrich, Ottmar:** Die Systeme der Moral. Geschichte der Ethik vom Altertum bis zur Gegenwart. s. B. '23, 3500.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1157–1163 v. Wilhelm Nestle.

3945 **Dodds, E. R.:** Select passages illustrative of neoplatonism. s. B. '24, 3534.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 91 v. S. C. Neill. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 147 v. J. H. S.

3946 **Dörries, Hermann:** Zur Geschichte der Mystik. Erigena und der Neuplatonismus. Tübingen, Mohr '25. IV, 122 S. 4.80

3947 **Duhem, Pierre:** Le système du monde. Histoire des doctrines cosmologiques de Platon à Copernic. Tome III–V. s. B. '15, 108. 549, 597, 596 S. gr. 8°.
Rez. Mitt. z. Gesch. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 155–156 v. Wieleitner.

Faggi, A.: Eraclito di Efeso. s. Nr. 466.

3948 **Field, G. C.:** Socrates and Plato in postaristotelian tradition. II. 1. The Platonic Commentators. 2. The Biographies and Doxographies. Class. Quart. 19 ('25) 1–13.

3949 **Furlani, G.:** Un trattato di Sergio di Rês 'aynâ sopra il genere, le specie e la singolarità. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 36–44.

3950 **ds.:** Meine Arbeiten über die Philosophie bei den Syrern. Arch. f. Gesch. d. Philos. 37 ('25) 3–25.

Geazie, W.: Empedocles' psychol. doctrine. s. Nr. 382.

3951 **Geffcken, Johannes:** Geisteskämpfe im Griechentum der Kaiserzeit. Kantstud. 30 ('25) 23–38.

Gillespie, C. M.: The Aristotelian categories. s. Nr. 312.

3952 **Götze, Albrecht:** Persische Weisheit im griechischen Gewande. s. B. '23, 3516.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 78 v. Sudhoff.

3953 **Goldbeck, Ernst:** Der Mensch und sein Weltbild im Wandel vom Altertum zur Neuzeit. Gesammelte kosmologische Abhandlungen. Leipzig, Quelle & Meyer '25. 330 S. 8°. [Darin: 1. Das Weltbild in Platons Phaidon. 2. Die geozentrische Lehre des Aristoteles und ihre Auflösung.] 8.—, 9.—

3954 **ds.:** Der Untergang des kosmischen Weltbildes der Antike. Die Antike 1 ('25) 61–79.

3955 **Goldschmidt, Kurt Walter:** Buddha und Dionysos. Ein Zeit- und Weltbekenntnis. Berlin, Concordia '25. 105 S. 2.—

3956 **Gomperz, Theodor:** Griechische Denker. Eine Geschichte der antiken Philosophie. 2. Band. 4. Aufl. Ausg. letzter Hand, bes. v. Heinrich Gomperz. Berlin, de Gruyter '25. VII, 628 S. 8°. 24.—, 26.—

3957 **Hack, Roy K.:** [Die stoische Synthese.] Ricerche Rel. 1 ('25) 505–513.

Hackforth, R.: 'Ανταπόδοσις and ἀνάμνησις. s. Nr. 786.

3958 **Havenstein, Martin, und Müller-Freienfels, Richard:** Philosophisches Lesebuch. Frankfurt a. M., Diesterweg '24. IX, 149 S. 2.80
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 227–231 v. Wilhelm Nestle.

3959 **Hebing, Josef:** Über conscientia und conservatio in philosophischem Sinne bei den Römern von Cicero bis Hieronymus. Diss. Bonn '19. Fulda, Aktiendruckerei '22. 66 S. 8°.

3960 **Heinemann, Fritz:** Die Spiegeltheorie der Materie als Korrelat der Logos-Lichttheorie bei Plotin. Ein Beitrag zur Metamorphose des plotinischen Begriffs der Materie. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 1–17.

3961 **ds.:** Ein Spaltungsprozeß im spätantiken Bewußtsein. Der Morgen 1 ('25) 310–323.

3962 **Heinemann, Karl:** Lebensweisheit der Griechen. s. B. '22, 3098.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275.

Hemelrijk, J.: Πενία en Ποῦτος. s. Nr. 3421.

Henry, M. Y.: Dogmatism and scepticism in Cicero. s. Nr. 1279.

3963 **Hoffmann, Ernst:** Die Sprache und die archaische Logik. Tübingen, Mohr '25. (= Heidelberger Abh. z. Philos. u. ihrer Gesch. 3.) VIII, 79 S. gr. 8°. 2.80
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1155–1157 v. Wilhelm Nestle.

3964 **Holl, Karl:** Über Begriff und Bedeutung der „Dämonischen Persönlichkeit". Berlin, Ebering '25. 20 S.

3965 **Hommel, Hildebrecht:** Das Problem des Übels im Altertum. Beitrag zur Geschichte einer Weltanschauungsfrage. Neue Jahrb. 1 ('25) 186–196.

3966 **Hönigswald, Richard:** Die Philosophie des Altertums. s. B. '24, 3551.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 108–109 v. Adolfo Levi. Class. Philol. 20 ('25) 80–81 v. Paul Shorey. Hum. Gymn. 36 ('25) 98 v. E. Hoffmann. Kantstud. 30 ('25) 519–520 v. E. v. Aster.

3967 **Hopfner, Theodor:** Orient und griechische Philosophie. Leipzig, Hinrichs '25. (= Der Alte Orient, Beiheft 4.) 90 S. gr. 8°. 2.40
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 642–643 v. A. W. Lit. Wo. 1 ('25) 550 v. J. Leipoldt.

3968 **Howald, Ernst:** Die Anfänge der europäischen Philosophie. München, Beck '25. VII, 119 S. 8°. 3.20, 4.80

Kallos, E.: Verborgenes Wissen. s. Nr. 2896.

3969 **Krüger, Hans:** Der Ausgang der antiken Skepsis. Arch. f. Gesch. d. Philos. 37 (N. F. 30. '25) 100–116.

Lee, M. S.: Ethical teachings of Seneca. s. Nr. 1659.

3970 **Leisegang, Hans:** Pneuma Hagion. s. B. '22, 3112.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 269–270 v. Odo Casel.

3971 **ds.:** Der Apostel Paulus als Denker. s. B. '23, 3537.
Rez. Monatsschr. Gesch. d. Judentums 69 ('25) 117–118 v. J. Heinemann.

3972 **ds.:** Die Gnosis. s. B. '24, 3563.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 70 v. H. Rust. Philol. Wo. 45 ('25) 115–118 v. Wilhelm Nestle. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 85–87 v. G. Grützmacher.

ds.: Der Bruder des Erlösers. s. Nr. 3885.

3973 **Levi, Adolfo:** Sulla psicologia gnoseologica degli Stoici. Athen. 3 ('25) 186–198, 252–264.

3974 **Lodge, Rupert Clendon:** Private and public spirit in Platonism. The Philos. Rev. 34 ('25) 1–27.

3975 **ds.:** Moral Validity: A study in Platonism. Philos. Essays pres. to John Watson (s. Nr. 4005).
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 26–27 v. R. Hackforth.

3976 **Mayer, Ernst:** Das antike Idealbild von den Naturvölkern und die Nachrichten des Cäsar und Tacitus. Ztschr. f. deutsches Altert. 62 ('25) 226–232.

Meth, P.: Astronomie und Weltanschauung. s. Nr. 4045.

3977 **Meyer, Hans:** Geschichte der alten Philosophie. München, Kösel & Pustet '25. (= Philos. Handbibl. Bd. 10.) IX, 510 S. gr. 8°. 11.—, 13.—
Rez. Hist. Jahrb. 45 ('25) 426–427 v. C. W(eyman). Lit. Wo. 1 ('25) 419 v. M. Wundt. Theol. Litbl. 46 ('25) 185–186 v. Jelke. Ztschr. kath. Theol. 49 ('25) 567–568 v. Andreas Inauen.

Miller, C.: Geldlehre. s. Nr. 3398.

3978 **More, P. E.:** Hellenistic philosophies. s. B. '23, 3551.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 91 v. J. L. Stocks.

Nestle, W.: 'Απραγμοσύνη. s. Nr. 1080.

3979 **Neubauer, Friedrich:** Große Denker. Eine Einführung in die Philosophie. Frankfurt, Diesterweg '25. 62 S. 1.45
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 227–230 v. Wilhelm Nestle.

3980 **Neuß, Waldemar:** Der Theodizeegedanke in der römischen Stoa. Diss. Halle '19. 76 S. 4°. Handschr.

3981 **Nietzsche, Friedrich:** Die Philosophie im tragischen Zeitalter der Griechen. (Nachbericht: Richard Oehler.) Leipzig, Kröner (= Kröners Taschenausg. 42.) 99 S. 1.50

3982 **Oakeley, Hilda D.:** Greek ethical thought from Homer to the Stoics. London-Toronto, Dent — New York, Dutton '25. XLIII, 226 S. 5 s.

3983 **Panron, D. M.:** Gnosticisme: The coming apostacy. 2d edit. London, Tynne '25.

3984 **Perticone, Giacomo:** L'eredità del mondo antico nella filosofia politica. s. B. '23, 3553.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 511–513 v. Helmut Berve.

3985 **Philippson, Robert:** Akademische Verhandlungen über die Lustlehre. Herm. 60 ('25) 444–481.

3986 **Pichler, Hans:** Zur Philosophie der Geschichte. Tübingen, Mohr '22. 20 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 21–22 v. Friedrich Bilabel.

3987 **Prentice, William K.:** The fall of Aristocracies and the emancipation of men's minds. Trans. a. Proceed. 56 ('25) 162–171.

3988 **Ranulf, Svend:** Der eleatische Satz vom Widerspruch. s. B. '24, 3576.
Rez. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 90–93 v. Hans Lipps. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 147–148 v. J. H. S. Philol. Wo. 45 ('25) 211–218 v. Max Wallies. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 119–121 v. H. Carteron.

3989 **Robin, Léon:** La pensée grecque et les origines de l'esprit scientifique. s. B. '23, 3560.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 3 v. Wieleitner. Philol. Wo. 45 ('25) 65–66 v. Hans Leisegang.

3990 **Rogers, Arthur Kenyon:** The Ethics of Socrates. Philos. Rev. 34 ('25) 117–143.

3991 **Röhr, Julius:** Der okkulte Kraftbegriff im Altertum. s. B. '23, 3561.
Rez. Jahrb. f. Liturgiewiss. 4 ('24) 253–254 v. Odo Casel.

Rolfes, E.: Die Philosophie des Aristoteles. s. Nr. 329.

3992 **Rostagni, Augusto:** Il verbo di Pitagora. s. B. '24, 3581.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 110–113 v. A. Delatte. Gnomon 1 ('25) 146–154 v. Willy Theiler.

3993 **Ruffin, J. N.:** Great logicians. Down to Aristotle inclusive. London, Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent & Co. '25. 115 S.

Schweitzer, B.: Begriff des Künstlerischen. s. Nr. 4191.

3994 **Snell, Bruno:** Die Ausdrücke für den Begriff des Wissens in der vorplatonischen Philosophie. s. B. '24, 3585.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 126–127 v. John Burnet. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1850–1852 v. Kurt Latte. Philol. Wo. 45 ('25) 356 v. Wilhelm Nestle.

3995 **Stenzel, Julius:** Studien zur Entwicklung der platonischen Dialektik von Sokrates bis zu Aristoteles. s. B. '18, 102.
Rez. Arch. Gesch. d. Philos. 28 ('23/24) 85–91 v. Philippson.

3996 **ds.:** Zahl und Gestalt bei Platon und Aristoteles. s. B. '24, 3586.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 137. Philol. Wo. 45 ('25) 356–361 v. Wilhelm Nestle.

3997 **ds.:** Zur Entwicklung des Geistbegriffes in der griechischen Philosophie. Antike 1 ('25) 244–272.

3998 **Stocks, J. L.:** Epicurean induction. Mind, April '25.

3999 **ds.:** Aristotelianism. London, Harrap '25. (= Our Debt to Greece and Rome.) VII, 165 S. 5 s.
Anz. Stud. in Philol. 22 ('25) 556.

4000 **Tannery, Paul:** Mémoires scientifiques publiés par J. L. Heiberg. VII: Philosophie ancienne (1880–1904). Paris, Gauthier-Villars '25. XXIV, 384 S. 3 Taf.

4001 **Taylor, Alfred Edward:** Platonism and its influence. London, Harrap '25. (= Our Debt to Greece and Rome.) IX, 158 S. 5 s.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 186 v. F. M. Cornford. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 275. Stud. in Philol. 22 ('25) 557.

4002 **Theiler, Willy:** Zur Geschichte der teleologischen Naturbetrachtung bis auf Aristoteles. Zürich-Leipzig, Füssli '25. IX, 104 S. 8°. 4.80
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 210 v. J. L. Stocks.

4003 **Uxkull-Gyllenband, Woldemar Graf:** Griechische Kultur-Entstehungslehren. s. B. '24, 3590.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1214–1217 v. Wilhelm Nestle.

4004 **Vorländer, Karl:** Die griechischen Denker vor Sokrates. s. B. '24, 3591.
Rez. Kantstud. 30 ('25) 515 v. Fritz Heinemann. Philol. Wo. 45 ('25) 1204–1206 v. Wilhelm Nestle.

4005 **Watson.** Philosophical Essays presented to John Watson. Kington, Canada, Queen's Univ. '24. 346 S. $ 1.50
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 26–27 v. R. Hackforth.

4006 **Wenley, R. M.:** Stoicism amd its influence. Boston, Marshall Jones Co. '25. (= Our Debt to Greece and Rome.) 205 S. $ 1.50
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 445–446 v. Charles N. Smiley. Class. Philol. 20 ('25) 173–174 v. Paul Shorey. Class. Rev. 39 ('25) 91 v. E. V. Arnold. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 140 v. H. J. R. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 264 v. A. D. N.

4007 **Windelband, Wilhelm:** Geschichte der abendländischen Philosophie im Altertum. 4. Aufl. s. B. '23, 3568.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 45–48 v. Hans Leisegang.

3. Naturwissenschaften und Mathematik.

A. Allgemeines.

4008 **Barbagallo, Corrado:** Storia delle scienze. Ad uso dei licei scientifici. Mailand, Alberighi e Segati '25. VIII, 180 S. L. 5.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 66–71 v. Aldo Mieli.

4009 **Heiberg, Joh. Ludw.:** Geschichte der Mathematik und Naturwissenschaften im Altertum. München, Beck '25. (= Handb. d. Altertumswiss. Bd. V, Abt. 1, 2. Hälfte.) VII, 121 S. 4°. 7.50, 10.—

4010 **ds.:** Matematiche, scienze naturali e medicina nell' antichità classica s. B. '24, 3598.
Rez. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 306 v. Gino Funaioli.

4011 **Laurand, L.:** Les sciences dans l'antiquité. s. B. '23, 3575.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 45 v. T. L. Heath.

Lippmann, E. O. v.: s. Nr. 488.

4012 **Loria, Gino:** Pagine di storia della scienza. Turin, Paravia ('25) XII, 151 S. L. 9.50
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 126 v. Wieleitner.

4013 **Mieli, Aldo:** Manuale di storia della scienza. Antichità. Storia — Antologia — Bibliografia. Rom, Casa Editr. Leonardo da Vinci '25. XXX, 567 S. 8°. 5 Taf. 64 Abb. L. 35.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 172–179 v. Silvestro Cioni. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 248–249 v. Wieleitner.

4014 **Platt, Arthur:** Aspects of biological and geological knowledge in antiquity. In „Science and Civil". S. 72–86.

4015 **Reymond, Arnold:** Histoire des sciences exactes et naturelles dans l'antiquité gréco-romaine, exposé sommaire des Ecoles et des Principes. Avec une préface de L. Brunschvicg. s. B. '24, 3601.
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 3–4 v. Wieleitner.

4016 **Stephanides, Michel:** La terminologie des anciens. Note introductive. Isis 7 ('25) 468–477.

4017 **Taylor, Henry Osborn:** Greek biology and medicine. s. B. '22, 3151.
Rez. Philol. Quart. 4 ('25) 182–184 v. B. L. U(llman).

4018 **Thorndike, Lynn:** A history of magic and experimental science during the first centuries of our era. s. B. '23, 3583.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 163–167 v. Charles H. Beeson. Logos 14 ('25) 117–118 v. Diepgen. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 56–57 v. Diepgen. Philol. Wo. 45 ('25) 796–804 v. Otto Weinreich. Rev. Hist. 149, Jahrg. 50 ('25) 87–89 v. Ch. V. Langlois.

Ziegler-Oppenheim: Weltentstehung. s. Nr. 3652.

B. Naturwissenschaft.

4019 **Bernhard, Oskar:** Pflanzenbilder auf griechischen und römischen Münzen. s. B. '24, 3605.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 61–62 v. E. Küster.

4020 **Bonacelli, Benedetto:** Il silfio dell' antica Cirenaica. Rom, Libr. dello Stato '24. 170 S.
Rez. Arch. Storia Scienza 6 ('25) 260–263 v. Aldo Mieli.

4021 **Bonacelli, Benedetto:** L'ammoniaco dell' antica Cirenaica. Boll. di Informaz. Economiche '25, Heft 4.

4022 **Bonner, Campbell:** Ornithiaka. 1. Fowler's magic in Aristoph. Birds 1081. 2. The bird called Πάρδαλος. Class. Philol. 20 ('25) 210–215.

4023 **Bruck, E.:** Zoologisches aus dem minoischen Kulturkreis. Der Naturforscher 2, 507–522.

Deonna, W.: Zoologie antique. s. Nr. 4543.

Diepgen, P.: Pseudoapuleius. s. Nr. 1132.

4024 **d'Hérouville, P.:** Un chapitre de zootechnie virgilienne. Les Bovidés. Rev. Philol. 49 ('25) 143–152.

4025 **Keimer, Ludwig:** Die Gartenpflanzen im alten Ägypten. Ägyptologische Studien. Mit einem Geleitwort von Georg Schweinfurth. I. Band. Hamburg-Berlin, Hoffmann & Campe '24. IV, 187 S. 8°. 18.—, 24.—

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 51–52 v. Zaunick. Orient. Litztg. 28 ('24) 641–642 v. G. Dalman. Rev. Arch. 22 ('25) 278–282 v. Édouard Naville (unter d. Titel „Les plantes de jardin en Égypte").

4026 **Laufer, Berthold:** Malabathron. Journ. Asiatique, Sér. XI, Tom. 11 ('18). 49 S. s. B. '22, 3159.

Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 52 v. A. Steier.

4027 **Lippmann, Edmund O. v.:** Geschichte der Rübe als Kulturpflanze von den ältesten Zeiten an bis zum Erscheinen von Achards Hauptwerk (1869). Berlin, Springer '25. VIII, 184 S. 12.—

Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 186–187 v. Aldo Mieli.

4028 **Löw, Immanuel:** Die Flora der Juden. IV. Pedaliaceae-Zypophyllaceae. Wien-Leipzig, R. Löwit '24. XI, 522 S. 8°.

Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2063–2064 v. Max Löhr.

4029 **Marzell, H.:** Die Zauberpflanze Moly. Der Naturforscher 2, 523ff.

Mc Cartney, E. S.: Apple the token of love. s. Nr. 3730.

Morel, W.: vgl. Nr. 1575.

4030 **Patroni, G.:** Semiana. Analisi dei pani dei rame e nuove informazioni sul ritrovamento. Not. Scavi '24, 393–394.

4031 **Schmidt, Alfred:** Drogen und Drogenhandel im Altertum. s. B. '24, 3612.

Rez. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 174–176 v. Luigi Valmaggi. Deutsche Litztg. 2 ('25) 382–384 v. Reinhold Müller. Hist. Ztschr. 132 ('25) 157 v. W. Enßlin. Hum. Gymn. 36 ('25) 39–40 v. Hans Lamer. Orient. Litztg. 28 ('25) 12–13 v. H. Fühner.

4032 **Thompson, D'Arcy Wentworth:** „Ciris". Class. Quart. 19 ('25) 155–158.

Würschmidt, J.: Legierungen. s. Nr. 686.

C. Mathematik und Astronomie.

4033 **Archibald, R. C.:** Mathematicians and music. Am. Mathem. Monthly 31 ('24) 1–25.

Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 16 v. Wieleitner.

4034 **Artom, E.:** Notizie storiche sulla quadratura delle coniche. Periodico di Mat. 5 ('25) 88–106.

4035 **ds.:** Intorno al concetto di area, di grandezza e di misura presso gli antichi. Ebda. 5, 255–264.

4036 **Artom, E.:** Intorno alle notizie storiche sulla quadratura della coniche. Ebda. 5, 280.

4037 **Boutroux, Pierre:** L'idéal scientifique des mathématiciens dans l'antiquité et dans les temps modernes. Paris, F. Alcan et Cie. '20. 274 S. 8°.

Capelle, W.: Spuren der Astrologie. s. Nr. 3938.

4038 **Chiari, Augusto:** La sofistica ed i matematici. Boll. di Mat. 2 ('23) 65–70.

4039 **Czwalina, A.:** Die Gradmessung des Eratosthenes. Hirts Bücherbericht 20 ('25) 293–295.

ds.: Archimedes. s. Nr. 263.

4040 **Dombart, Th.:** Das Palatinische Septizonium zu Rom. s. B. '22, 3167.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 163–165 v. Carl Weickert.

4041 **Dreyer, J. L. E.:** Greek mathematics and astronomy. Science and Civil. 87–111.

4042 **Falco, Vittorio di:** Sul problema delico. Riv. Indo-Gr.-Ital. 9 ('25) 41–56.

Goldbeck, E.: Kosmisches Weltbild. s. Nr. 3954.

ds.: Der Mensch und sein Weltbild. s. Nr. 3953.

4043 **Karpinski, Louis Charles:** The history of arithmetic. New York, McNally '25. XII, 200 S. 96 Abb.
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 242–243 v. Aldo Mieli.

Kyriakidis, St. P.: Ἑφταπάρθενος χορός. s. Nr. 3716.

4044 **Lehmann-Nitsche, Rob.:** Aus ethnologischen Sternbilderstudien. I. Die Jugula. Philol. 81 (N. F. 35. '25) 202–207.

Meißner, Br.: Genethlialogie. s. Nr. 3610.

Meister, K.: Boll und die Erforschung der antiken Astronomie. s. Nr. 98.

4045 **Meth, Paul:** Astronomie und Weltanschauung bei griechischen Philosophen. Unsere Welt 17 ('25) 9–13, 33–36, 56–60.

4046 **Peet, T. Eric:** The Rhind mathematical papyrus Brit. Mus. 10057 and 10058. s. B. '23, 3615.
Rez. Journ. Soc. Orient. Research 9 ('25) 77–79 v. S. A. B. Mercer. Matem. Tidsskr. '25, 66–70 v. O. Neugebauer.

4047 **Schiaparelli, Giovanni:** Scritti sulla storia dell' astronomica antica. Parte I[a]: Scritti editi. Bologna, Zanichelli '25. VIII, 464 S. L. 50.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 184–186 v. Aldo Mieli. Ath. 3 ('25) 303–304 v. Mario Pascal.

4048 **Schnabel, Paul:** Kidenas, Hipparch und die Entdeckung der Präzession. Ztschr. f. Congr. 36, N. F. 2 ('25) 1–60.

4049 **Silbernagel, Emil:** Die Astronomie von ihren Anfängen bis auf den heutigen Tag. München, Oldenbourg '25. IV, 64 S. gr. 8°. 32 Abb. (= Der Werdegang der Entdeckungen und Erfindungen, Heft 2.) 1.80
Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 156–157 v. E. Zinner.

4050 **Smith, D. E.:** History of mathematics. Vol. I: General survey of the history of elementary mathematics. Boston, Ginn & Co. '25. XXII, 596 S.
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 180–183 v. Aldo Mieli.

4051 **ds.:** dass. Vol. II: Special topics of elementary mathematics. Boston, ebda. '25. XII, 725 S.
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 180–183 v. Aldo Mieli. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 (25) 138–140 v. Wieleitner.

4052 **Speiser, A.:** Klassische Stücke der Mathematik. Zürich, Orell Füßli '25. 170 S. 1 Taf. 9 frs.

4053 **Toeplitz, Otto:** Mathematik und Antike. Die Antike 1 ('25) 175–203. 6 Fig.

4054 **Vetter, Quido:** Quelques remarques sur le papyrus mathématique No. 621 de la Michigan Collection. Class. Philol. 20 ('25) 309–312.

4055 **Wieleitner, Heinrich:** Der Gegenstand der Mathematik im Lichte ihrer Entwicklung. Leipzig, Teubner '25. (= Math.-Physik. Bibl. Bd. 50.) 61 S. 20 Fig. 8°. [Darin: II. Die Geometrie der Griechen. S. 9–22.] 1.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 243–244 v. Aldo Mieli.

4056 **ds.:** Zur ägyptischen Mathematik. Ztschr. f. d. math. u. naturw. Unterricht 46 ('25) 129–137.

Winter, Fr.: Tod des Archimedes. s. Nr. 4526.

D. Technik.

4057 **Bassermann-Jordan, Ernst v.:** Die Hausuhren des byzantinischen Kaisers Konstantin VII. Porphyrogennitos (912–959). Die Uhrmacherwoche 31 ('24) 769–770.

4058 **Drecker, Josef:** Die Theorie der Sonnenuhren. Berlin, de Gruyter '25. 112 S. 4°. 140 Abb. (= Gesch. d. Zeitmessung u. der Uhren, Bd. I.)
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 27–28 v. K. Schoy.

Hauptmann, C.: Röm. Erdvermessung. s. Nr. 2756.

4059 **Johnston, M.:** Sero sapiunt. Class. Weekly 18 ('24/25) 8.

4060 **Knapp, Charles:** Aqueducts, ancient and modern: Los Angeles, Rome, New York City. Class. Weekly 19 ('25/26) 1–3.

4061 **ds.:** The New York Aqueduct again, water-works ancient and modern, the Roman as engineers. Ebda. 19, 43–45.

4062 **Maltézos, C.:** La tholos d'Athènes et les clepsydres. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 179–189.

4063 **Meys, L.:** Die Vermessung des steuerpflichtigen Bodens bei den Römern. Ztschr. f. Vermessungswesen 54, 60–65.

4064 **Peters, Ludwig Illo:** Die Technik im Altertum. Frankfurt a. M., Diesterweg '25. 44 S. 25 Abb. kl. 8°. (= Kultur u. Technik 1.) —.75

4065 **Plaßmann, J. O.:** Eine alexandrinische Kunstuhr und ihre Nachwirkungen. Deutsche Uhrmacherzeitung 48, 856–858.

4066 **Romanelli, P.:** Primi studi e ricerche sull' opere idrauliche di Leptis Magna e sull' approvvigionamento d'acque della città. Riv. Tripol. 1, 209–228. 10 Abb.

4067 **Stemplinger, Eduard:** Antike Technik. s. B. '24, 3641.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 10 v. Jacob Hammer. Philol. Wo. 45 ('25) 363 v. Hans Philipp.

4. Medizin (Tierheilkunde).

4068 **Arndt, Walther:** Die Vögel in der Heilkunde der alten Kulturvölker. Journ. f. Ornithol. 73 ('25) 46–59.
Rez. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 54 v. Zaunick.

4069 **Baumann, E. D.:** Die heilige Krankheit. Janus 29 ('25) 7–32. (Selbstreferat d. Verf. über De heilige ziekte. s. B. '23, 3639.)

4070 **Belitz, Wilhelm:** Wiederkäuer und ihre Krankheiten im Altertum. Diss. Berl. '25. Friedrichshagen, Tismar '25. 129 S.

4071 **Bugiel, V.:** Une importante contribution à l'histoire de la médecine au III[e] siècle de notre ère. Les détails médicaux dans un roman grec de cette époque. Bull. Soc. Franç. d'Hist. de la Méd. 18 ('24) No. 9/10.

4072 **Castiglioni, Arturo:** Il volto di Ippocrate. Istorie di medici e medicine d'altri tempi. Mailand, Soc. Ed. Unitas '25. 389 S. 135 Abb. L. 60.—
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 375–378 v. Aldo Mieli.

Cecchetelli-Ippoliti, T.: Medici nelle vite di Suetonio. s. Nr. 1673.

4073 **Celli, Angelo:** Storia della malaria nell' Agro Romano. Opera postuma. Con illustr. del dott. P. Ambrogetti. Città di Castello, Leonardo da Vinci '25. VII, 391, 12 S. 4°. 20 Taf. (= R. Accad. Lincei, Mem. 6, 73–467.)

4074 **Cepero, José Estaban:** Apuntes de Historia de la Medicina. Madrid, Angulano '24. 472 S. kl. 8°.

Cumont, Fr.: Pediasimos περὶ ἑπταμνήμων καὶ ἐννεαμν. s. Nr. 611.

4075 **Cumston, Charles Greene:** Remarks on the hygiene of the ancient Greeks. Med. Journ. and Report. 4. III. '25.

4076 **Dingwall, Eric John:** Male Infibulation. London, J. Bale, Sons and Danielson '25. VIII, 145 S. 1 Taf. 7 Abb. 8°. 10 s. 6 d.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 293. Rev. Arch. 22 ('25) 326 v. S. R(einach).

Froehner, R.: Pelagonius. s. Nr. 1522.

4077 **Gardner, E. A.:** On the cures of Aesculapius. Lancet 2 ('25) 688–690.

4078 **del Gaudio, Antonio:** L'allattemento materno nel concetto dei Romani antichi. La Medicina Ital. 11 ('24) 787–797.

4079 **Hoppe, Karl:** Zur pharmakologischen Terminologie der antiken Veterinäre. Vet.-hist. Mitt. 5 ('25) Nr. 9/11.

4080 **Ilberg, Johannes:** Die Ärzteschule von Knidos. Sitz.-Ber. Sächs. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Kl. 76 ('24) 3. Leipzig, Hirzel '25. 26 S. 1.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 431 v. Franz Hübotter. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 198 v. Sudhoff.

4081 **Jones, W. H. S.:** The doctor's oath: The early forms of the Hippocratic oath. s. B. '24, 3656.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 139 v. Clifford Allbutt.

4082 **Jörimann, Julius:** Frühmittelalterliche Rezeptarien. Zürich-Leipzig, Füssli '25. (= Beitr. z. Gesch. d. Med. 1.) IV, 181 S. 8°. 2 Taf. 8.—, 9.60

4083 **Koch, Richard:** Die Fortdauer der galenischen Fiebertheorie im Mittelalter. Janus 29 ('25) 177–180.

4084 **Koller, Wolfgang:** Beitrag zur Geschichte der Tierheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Chirurgie und der Augenheilkunde nach dem Werke des römischen Schriftstellers Lucius Moderatus Columella. Diss. München '25.

4085 **Laqueur, B.:** Von dem kaiserlichen Leibarzt Xenophon, der seinen Herrn mordete. Deutsche Med. Wochenschr. '25. Nr. 15.

4086 **Meunier, L.:** Histoire de la médecine depuis ses origines jusqu'à nos jours. Préf. par Gilbert Ballet. Paris, Le François '24. VI, 642 S. 4°. 30 frs.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 888 v. K. Sudhoff. Mitt. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 67–68 v. Sudhoff.

4087 **N(ahm), P.:** Aus dem Ordinationszimmer eines römischen Arztes. Wochenbeil. zur Mittelrhein. Volkszeitung '25, Nr. 33. 3 S.

4088 **Neuburger, Max:** Die Medizin in den „Noctes Atticae" des Aulus Gellius. Arch. Storia Scienza 6 ('25) 1–17.

O'Brien-Moore, A.: Madness. s. Nr. 2491.

4089 **Oliver, J. R.:** Hippocrates, a med.-hist. note on the Howard A. Kelly collection. John Hopkins Hosp. Bull. 37 ('25) 189–202.

Oppermann, H.: Herophilos bei Kallimachos. s. Nr. 633.

Orth, E.: Cicero und die Medizin. s. Nr. 1290.

Preuner, E.: Epidaurisches Mirakel. s. Nr. 3755.

4090 **Schapiro, D.:** La péritomie. (Forts.) Janus 29 ('25) 71–97, 113–139. [Vgl. B. '24, 3673.]

4091 **Schlieben, E.:** Die „Hebamme". Allg. Deutsche Hebammenzeitung 40, 8–12.

4092 **Schuster, Mauriz:** Anatomische und chirurgische Kunst im Altertum. Wiener Bl. 3 ('25) 41–43, 85–87.

4093 **Sigerist, Henry E.:** Beiträge zur Geschichte der griechischen Medizin. Schweiz. Med. Wochenschr. 55 ('25) S. 188.

4094 **Singer, Charles:** Ancient medicine. Science and Civ., 43–71.

4095 **Stemplinger, Eduard:** Antike und moderne Volksmedizin. Leipzig, Dieterich '25. IV, 120 S. gr. 8⁰. (= Das Erbe der Alten, Reihe 2, Heft 10.) 4.—, 5.50

4096 **Sticker, Georg:** Die Fieberlehre des Galenos. Janus 29 ('25) 175–177.

4097 **Stümpfler, Heinrich:** Die Kenntnisse des tierischen Körpers bei Aristoteles mit besonderer Berücksichtigung der Veterinärchirurgie. Beitrag zur Geschichte der Tierheilkunde. Diss. München '25. Eichstätt, Brömmer & Däntler.

4098 **Tod, M. N.:** Recently discovered records of ancient cures. s. B. '23, 3661. Anz. Mitt. z. Gesch. d. Med. u. Nat.-Wiss. 24 ('25) 78 v. Sudhoff.

4099 **Torraca, Luigi:** Gli strumenti chirurgici dell' antichità classica III. Med. Ital. 7 ('25) 14–16. 2 Abb.

4100 **Werner, Hans:** Die galenische Otologie. Diss. Zürich, Leemann & Co. '25. 31 S. 8⁰.

4101 **Wright, Jonathan:** The organ of smell. The Laryngoskope, Jan. '24.

4102 **ds.:** Critical and desultory remarks bearing on the history of ancient medicine. XXX–XXXVI. Am. Med. New Series 19 ('24) No. 2.

ds.: Medicine in Virgil. s. Nr. 1812.

XI. Kunstgeschichte.

1. Allgemeines.

4103 **Ashby, Thomas:** Italian archaeology and excavation. Year's Work 18 ('25) 83–97.

4104 **Heffner, Edward H.:** Bibliography of archaeological books '24. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 223–238.

4105 **ds.:** Archaeological news. Notes on recent excavations and discoveries; other news. (Juli-Dez. '24.) Ebda. 29, 93–104.

4106 **ds.:** dass. (Jan.-Juni '25.) Ebda. 29, 329–353.

4107 **ds.:** Archaeological discussions. Summaries of original articles chiefly in current pubblications. (Juli-Dez. '24.) Ebda. 29, 197–220.

4108 **ds.:** dass. (Jan.-Juni '25.) Ebda. 29, 459–479.

4109 **Vallois, R.:** Bulletin archéologique. I: Période préhellénique. Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 211–225.

4110 **Woodward, A. M.:** Greek archaeology and excavation. Year's Work 18 ('25) 65–81.

Abramič, M.: Poetovio. s. Nr. 2710.

4111 **Adami, C.:** Arte e storia del mondo antico: Monumenti della civiltà classica orientale, greca e romana scelti, dispositi e illustrati in collab. con E. Luckenbach. 4. Aufl. Bergamo '24. XIII, 207 S. 4°. 8 Taf.

4112 **Ahrem, Maximilian:** Das Weib in der antiken Kunst. Jena, Diederichs '25. 320 S. 295 Taf. u. Abb. 17.—

4113 **Bartoccini, R.:** Notizie storiche e archeologiche su Leptis Magna. Tripolis '25. 15 S. 8°. 1 Plan.

4114 **ds.:** Notizie storiche e archeologiche su Sabratha. Tripolis '25. 8 S. 8°. 1 Plan.

4115 **Baumgarten, Paul Maria:** Christliche Archäologie. Gelbe Hefte 1 ('24) 1047–1050.

Begouen: Les Sirènes. s. Nr. 3663.

4116 **Behrens, Gustav:** Denkmäler des Wangionengebietes. s. B. '23, 3673.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 166–167 v. Ludwig Schmidt.

4117 **Bersu, Gerhard:** Die archäologische Forschung in Belgien von 1919–24. 15. Ber. d. Röm.-Germ. Kommiss. d. Dt. Arch. Inst. '23/24 (ersch. '25) 58–66. 10 Abb.

Bosch-Gimpera, P.: Archäologische Tätigkeit in Spanien. s. Nr. 3203.

4118 **Bossert, Helmuth Th.:** Altkreta. s. B. '23, 3675.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 283 v. E. J. F. Philol. Wo. 45 ('25) 1343–1344 v. Friedrich Behn.

4119 **Brandt, Paul:** Das Ringen der deutschen Kunst mit der Antike. Hum. Gymn. 36 ('25) 105–121.

4120 **Breccia, E.:** Etiam periere ruinae? Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 1–11.

Brinkmann, A.: Altgriechische Mädchenreigen. s. Nr. 3439.

4121 **Brückner, A.:** Forschungen und Aufgaben in der Troas. Arch. Anz. '25, 229–248. 2 Abb.

Bulletin de l'Institut Arch. de Bulgare I-III. s. Nr. 29.

4122 **Buren, A. W. van:** A bibliographical guide to Latium and Southern Etruria. 2nd edit. Rom, Am. Acad. in Rome '25. 27 S.

4123 **ds.:** Further studies in Pompeian archeology. Mem. Am. Acad. in Rome '25, 103–114.

4124 **Buren, E. Douglas van:** Archaeologists in antiquity. Folk-Lore 36, 69–81.

4125 **Cahen, Emile:** Sur la représentation de la figure humaine dans la céramique Dipylienne et dans l'art Egéen. Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 1–15.

4126 **Carias, L.:** Note sur l'enceinte inédite du Castelaou, commune de Bedoin, Vaucluse. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, XVIII–XIX.

4127 **Corte, M. della:** Teano. Muri preromane. Not. Scavi '25, 165–174.

4128 **Courby, F.** et **Picard, Ch.:** Recherches archéologiques à Stratos d'Acarnanie. s. B. '24, 3704.
Rez. Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 285–286 v. Charles Dugas.

4129 **Curtis, C. D.:** The Barberini tomb. Mem. Am. Acad. in Rome '25, 9–52.

4130 **Curtius, Ludwig:** Die antike Kunst. Heft 13. Wildpark-Potsdam. Athenaion '25. 48 S. (= Burgers Handbuch der Kunstwiss. Lfg. 211.) 4°. 3.30

4131 **Dalton, O. M.:** Early christian art. Oxford, Clarendon Press '25. 396 S. 69 Taf. 4°.

4132 **Deonna, W.:** Les sciences auxiliaires de l'archéologie. (Archéologie, art et métapsychique.) Rev. Arch. 21 ('25) 115–147.

4133 **Durand, Ch. François:** Les monuments antiques de Nîmes. Nîmes, Chastanier '25. 170 S.

4134 **Dussaud, R.:** Fragment de stèle punique trouvé à Carthage. Bull. Com. Trav. Hist. Jan. '25, XXIII.

4135 **Formigé, Jules:** Les monuments romains de la Provence. Paris, Champion '25. 61 S. 8°. 10 frs.

4136 **Frommhold, Georg:** Die Idee der Gerechtigkeit in der bildenden Kunst. Eine ikonologische Studie. Greifswald, L. Bamberg '25. VI, 75 S. gr. 8°. 1 Fig. 15 Abb. auf 7 Taf.

4137 **Gabriel, A.:** Les ruines de Palmyre. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 277.

4138 **Gardiner, E. N.:** The Art of Greece. London, The Studio '25. VIII, 54 S. 56 Taf.

ds.: Olympia. s. Nr. 2978.

4139 **Germania Romana.** Ein Bilderatlas. I. Die Bauten des römischen Heeres, v. F. Koepp. s. B. '24, 3720.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1566–1570 v. Gustav Behrens. Philol. Wo. 45 ('25) 655–658 v. Alfred Franke.

4140 **ds.:** II. Die bürgerlichen Siedelungen, v. F. Drexel. s. B. '24, 3721.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1566–1570 v. Gustav Behrens. Peterm. Mitt. 71 ('25) 224 v. H. Witte. Philol. Wo. 45 ('25) 772–773 v. Alfred Franke.

Grenier, A.: Le génie romain dans l'art. s. Nr. 3690.

4141 **Gsell, St.:** Atlas archéologique de l'Algérie. Paris '25. 510 S. 4°. 50 Kt.

4142 **Gutsch, C. e Wace, J. B.:** L'arte romana. Trad. di F. Rosanelli. Florenz, Vallecchi '25. 157 S.

4143 **Hammerton, J. A.:** Wonders of the Past. s. B. '24, 3723. Vol. III, IV.
Rez. Class. Weekly 18 ('24/25) 190–191 v. Charles Knapp.

4144 **Hatzemichale, Angelika:** Ἑλληνικὴ τέχνη. Σκῦρος. Athen, Makres '25. 200 S.

4145 **Heilmaier, Ludwig:** Die Gottheit in der älteren christlichen Kunst. s. B. '22, 3253.
Rez. Theol. Litbl. 46 ('25) 88–90 v. Erich Becker.

4146 **Hertlein, F.:** Klassikerstellen zur Archäologie. Germ. 9 ('25) 15–20.

4147 **Hoernes, Moritz:** Urgeschichte der bildenden Kunst in Europa von den Anfängen bis um 500 v. Chr. 3. Aufl., durchges. u. erg. v. Oswald Menghin. Wien, Schroll & Co. '25. XIX, 864 S. 4°. 1462 Abb. 26.—, 30.—

4148 **Hoorn, G. van:** De kretische Kunst. Haarlem, Bohn '25. 213 S.

4149 **Jacobsthal, P.:** Scheuklappen. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 263–267.

4150 **Jungklaus, Ernst:** Römische Funde in Pommern. s. B. '24, 3727.
Rez. Gnomon 1 ('25) 238–239 v. F. Drexel. Peterm. Mitt. 71 ('25) 185 v. F. W. P. Lehmann. Philol. Wo. 45 ('25) 700–702 v. Georg Wolff.

Kahn, G.: Geschichte der Archäologie. s. Nr. 128.

4151 **Kelso, James A.:** A pilgrimage to Petra. Art and Archeol. 19 ('25) 21–38. 10 Abb.

Kennedy, Sir A. B. W.: Petra. s. Nr. 2627.

4152 **Kirsch, G. Pietro:** I santuari domestici di Martiri nei titoli Romani ed altri simili santuari nelle chiese cristiane e nelle case private di fedele. Rend. Acc. Rom. Arch. 2 ('23/24) 27ff.

4153 **Koch, Herbert:** Römische Kunst. Breslau, Hirt '25. (= Jedermanns-bücherei.) 136 S. 44 Abb. 8°. 13 Skizzen. 3.—

4154 **Krüger, E.:** Von der Altertümersammlung und den Ausgrabungen in Trier in der Zeit von 1801 bis 1877. Trierer Heimatbuch (s. Nr. 72) 233–260.

4155 **Kuhn, A.:** Roma. Die Denkmale des heidnischen, unterirdischen, neuen Rom in Wort und Bild. Einsiedeln, Benziger & Co. '25. 581 S. + 7 S. 4°. 937 Abb.

4156 **Leonardos, B.:** 'Αμφιάρειον (1923). 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25) 166–169.

4157 **Levi, A.:** Tomba „a schiena" del periodo greco-sannitico (Cuma). Not. Scavi '25, 85–90.

Linckenfeld, E. — Hertz, A.: Sarrebourg. s. Nr. 3128.

4158 **Lippold, Georg:** Zur griechischen Künstlergeschichte. 1. Panainios. 2. Das Ende des Phidias. 3. Praxiteles und Phryne. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 150–158.

4159 **ds.:** Zu Cavalleriis. Ebda. 40 ('25) 161–166. 7 Abb.

4160 **Maiuri, A.:** Casanova di Carinola. Not. Scavi '25, 90–92.

4161 **Manitius, Max:** Neues aus dem alten und mittelalterlichen Rom. Philol. Wo. 45 ('25) 936–940.

4162 **Matz, Fr.:** Kretisch-mykenische Bilderkomposition. (Bericht.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 294–300.

4163 **Minto, A.:** La corsa di Atalante e Hippomenes figurata in alcuni oggetti antichi. Ausonia 9, 78–86. 4 Abb.

Modona, A. Neppi: Cortona. s. Nr. 3136.

4164 **Müller, Valentin:** Kretisch-mykenische Studien. I. Die kretische Raumdarstellung. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 85–120. 16 Abb.

4165 **ds.:** Wanderungen eines altorientalischen Motivs. Orient. Litztg. 28 ('25) 785–794.

4166 **Müller, Walter:** Die griechische Kunst. Ein Taschenbuch in 475 Bildern. München, Buchenau & Reichert '25. 431 S. kl. 8°. 8.50, 18.—

4167 **Nicorescu, Paul:** Scavi e scoperte a Tyras. Ephem. Dacorom. 1 ('24) 378–415.

4168 **Panofsky, Erwin:** Dürers Stellung zur Antike. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 1 (N. F. 15. '21/22, ersch. '23) 43–92.

4169 **ds.:** Idea. Ein Beitrag zur Begriffstheorie der älteren Kunsttheorie. Leipzig, Teubner '24. (= Studien d. Warburg-Bibl. 5.) 7.50

4170 **Pernier, L.:** Ricordi di storia Etrusca e di arte greca della città di Vetulonia. Ausonia 9, 11–54. 2 Taf. 33 Abb.

4171 **ds.:** Tipi e mode nel regno di Minosse. Dedalo 5 ('24) 730–745. 16 Abb.

4172 **Pfuhl, Ernst:** Bemerkungen zur archaischen Kunst. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 119–181. 9 Abb.

4173 **Poeschel, Hans:** Kunst und Künstler im antiken Urteil. München, Heimeran '25. 50 S. kl. 8°. (= Tusculum-Schriften 5.) —.50

4174 **Powers, H. H.:** The hill of Athena. New York, Macmillan Co. '24. 105 S. 9 Taf. 5 s.
Anz. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 136–137 v. S.

4175 **Praschniker, Camillo:** Muzakhia und Malakastra. s. B. '21, 3393.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1714–1715 v. Edmund Weigand.

4176 **ds.:** Mykenai — Kreta — Dipylon. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 2 (N. F. 16. '23, ersch. '25) 14–35. 9 Abb.

4177 **Reinach, Salomon:** Monuments nouveaux de l'art antique. Tome I. Paris, S. Kra '25. IX, 415 S. 8°. 231 Abb. 40 frs.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 271–273 v. A. Merlin. Rev. Arch. 21 ('25) 194 v. A. Rev. Quest. Hist. 103, Jahrg. 53 ('25) 496–497 v. M. Besnier.

4178 **ds.:** Apollo. s. B. '24, 3759. Transl. by F. Symonds.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 56–57 v. Stephan B. Luce.

4179 **ds.:** La représentation du galop dans l'art ancien et moderne. Paris, Leroux '25. 126 S. 15 frs.

4180 **ds.:** Courrier de l'art antique. Gaz. Beaux Arts 5, 2, 167–186.

Reynolds, P. K. B.: Castra Peregrinorum. s. Nr. 3368.

4181 **Ridder, A. de et Deonna, W.:** L'art en Grèce. s. B. '24, 3764.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 183–186 v. H. Philippart. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 51–53 v. Victor Chapot. Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 99–103 v. R. Vallois. Rev. Quest. Hist. 53 ('25) 236–238 v. M. Besnier.

4182 **Rodenwaldt, G.:** Römisches in der antiken Kunst. (Bericht.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 365–371.

Rostowzew, M. J.: Skythien und Bosporos. s. Nr. 2647.

4183 **Roussel, P.:** Les travaux de l'École Française d'Athènes à Delphes et à Délos. Rev. Arch. 22 ('25) 39–61.

4184 **Salis, Arnold v.:** Kunst des Altertums. s. B. '24, 3770.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 206–207 v. Valentin Müller.

4185 **Sauer, J.:** Neues Licht auf dem Gebiet der christlichen Archäologie. Freiburg, Speyer & Kaerner '25. 68 S. 15 Abb. 7.50

4186 **Saxl, Fritz:** Frühes Christentum und spätes Heidentum in ihren künstlerischen Ausdrucksformen. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. s. B. '23, 3724. S.-A. Wien, Krystallverl. '25. S. 63–128. 4°. 4.—
Rez. Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 121–122 v. Charles Dugas.

4187 **Schäfer, Heinrich** und **Andrae, Walter:** Die Kunst des alten Orients. Berlin, Propyläen-Verl. '25.
Rez. Aeg. 6 ('25) 283–284 v. Ludwig Keimer.

4188 **Schede, Martin:** Die Burg von Athen. s. B. '22, 3283.
Rez. Neue Jahrb. 1 ('25) 418 v. J. Ilberg.

4189 **Schmidt, Hubert:** Die Ausgrabungen von Cucuteni und Sarata-Monteoru (Rumänien) im Lichte der ägäischen Vorgeschichte. (Vortr.-Ber.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 348–356.

4190 **Schröder, Bruno:** Gibt es wirklich keine sportliche Kunst? Die Leibesübungen '25, 231–236. 4 Abb.

Schultheß, O.: Vom griechischen Stadion. s. Nr. 3450.

4191 **Schweitzer, Bernhard:** Der bildende Künstler und der Begriff des Künstlerischen in der Antike. Eine Studie. Heidelberg, G. Koester '25. S.-A. Neue Heidelberg. Jahrb. '25, 28–132. 2.—

4192 **Seure, Georges:** Archéologie Thrace. Documents inédits ou peu connus II. Rev. Arch. 22 ('25) 1–38. [Vgl. B. '24, 3778.]

4193 **Shero, L. R.:** Mr. D. H. Banner on Greek art. Class. Weekly 18 ('24/25) 159.

4194 **Snijder, G. A. S.:** Romeinsche Kunstgeschiedenis. S.-A. Tijdschr. voor Gesch. 40 ('25). Groningen, Noordhoff '25. 39 S. 15 Abb. auf 4 Taf. gr. 8°. fl. 0.75

4195 **Springer, Anton:** Die Kunst des Altertums. (= Handbuch I.) 12. Aufl. v. Paul Wolters. s. B. '24, 3779.

Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 89–92 v. Walter Woodburn Hyde. Deutsche Litztg. 2 ('25) 318–319 v. H. Bulle. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 198–200 v. M. Rostotzeff. Philol. Wo. 45 ('25) 627–630 v. Georg Karo.

4196 **ds.:** Handbuch der Kunstgeschichte. II. Frühchristliche Kunst und Mittelalter. 12. umgearb. Aufl., bearb. v. Joseph Neuwirth. Leipzig, Kröner '24. IX, 547 S. 719 Abb. 16 Taf.

Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 451–452 v. Walter Woodburn Hyde.

4197 **Stuhlfauth, Georg:** Die apokryphen Petrusgeschichten in der altchristlichen Kunst. Berlin, de Gruyter '25. IX, 139 S. 28 Abb. 4°. 10.—, 12.—

Rez. Die Kunstlit., Beil. z. Ztschr. f. antike Kunst 59 ('25) 45–46 (2 Abb.) v. Hans Achelis.

4198 **Sybel, Ludwig v.:** Zum Ursprung christlicher Kunst. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 249–263.

Tafrali, O.: La cité pontique de Callatis. s. Nr. 2701.

4199 **Thiersch, Hermann:** Bericht über die archäologische Tagung in Tripolis vom 1. bis 6. Mai '25. S.-A. Nachr. Gött. Ges. d. Wiss., Geschäftl. Mitt. '24/25. 27 S. 8°.

4200 **Tilow, Bogdan G.:** L'art antique en Bulgare. Sofia, Impr. de la Cour '25. 75 S. 59 Abb.

4201 **Vignier, Ch.:** L'aventureux art Scythe. Arethuse 2 ('25).

4202 **Vives, Antonio:** El arte Egeo en España. Cultura Española. Madrid. 35 S. gr. 8°.

4203 **Waldis, Joseph:** Archäologische Studien. Neues über Mykenae. Luzern, Buches-Rahn '25. (Beilage z. Jahresber. d. Höheren Lehranstalt in Luzern '24/25). 46 S. 16 Abb.

4204 **Waldschmidt, Ernst:** Hellenistisch-buddhistische Kunst in Nordwestindien. Der Cicerone 17, Heft 13.

Weege, F.: Dionysischer Reigen. s. Nr. 3451.

ds.: Der Tanz in der Antike. s. Nr. 3452.

4205 **Xanthoudides, Stephanos:** The vaulted tombs of Mesará. s. B. '24, 3793.

Rez. Ann. of Arch. and Anthrop. 12 ('25) 41–43 v. A. M. Woodward. Class. Rev. 39 ('25) 119–120 v. R. C. Bosanquet. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 270–276 v. Martin P. Nilsson. Philol. Wo. 45 ('25) 694–700 v. Georg Karo.

4206 **Ximenez, Saturnino:** L'Asie mineure en ruines. Avec unep réface de B. Haussoulier. 4. Aufl. Paris, Plon '25. XVI, 324 S. 8°. 49 Taf. 8 Kt. 25 frs.

Ziehen, J.: Anschauungsmaterial zu Homer. s. Nr. 599.

2. Architektur.

4207 **Vallois, R.:** Bulletin archéologique. II. Architecture. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 225–249.

4208 **Andrae, P.:** Tre villaer ved den Appiske vej. Kopenhagen, Levin & Co. '25. VI, 269 S. 8°.

4209 **Balanos:** Redressement de la colonnade nord du Panthéon. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 167–175.

4210 **Beyer, Hermann Wolfgang:** Der syrische Kirchenbau. Berlin, de Gruyter '25. VIII, 183 S. 4°. 105 Abb. 3 Taf. (= Stud. z. spätantiken Kunstgesch. 1.) 28.—, 32.—

4211 **Bremer, Walther:** Ein chattisches Haus der römischen Kaiserzeit bei Maden, Kreis Fritzlar. Germ. 9 ('25) 98–102.

4212 **Brooks, Alfred Mansfield:** Architecture. Introd. by Sir Reginald Bloomfield. London, Harrap & Co. '25. (= Our Debt to Greece and Rome.) XIX, 189 S. 5 s.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 287 v. H. V. D. S. Class. Rev. 39 ('25) 122–124 v. D. S. Robertson. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 158–159 v. D. T. F. Journ. Rom. Stud. 14 ('24/25) 266–267 v. H. C. B. Stud. in Philol. 22 ('25) 558.

4213 **Bywanck, A. W.:** Das große Theater in Pompeji. Röm. Mitt. 40 ('25) 107–124. 6 Abb. 1 Beil.
Chamonard, J.: Délos. Quartier du théâtre. 2. s. Nr. 2662.

4214 **Charbonneaux, I.:** La Tholos du Sanctuaire d'Athéna Pronoia à Delphes. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 93–95.

4215 **Clemmensen, Mogens et Vallois, R.:** Le temple de Zeus à Némée. Bull. Corresp. Hell. 49 ('25) 1–20. 4 Taf.

4216 **Deman, E. B. van:** The sacra via of Nero. Mem. Am. Acad. in Rome '25, 115–126.
Dombart, Th.: Das Palatinische Septizonium. s. Nr. 4040.

4217 **Drexel, F.:** Ein Architekturmotiv. Germ. 9 ('25) 35–39. 2 Abb.
Dugas-Berchmans-Clemmensen: Sanctuaire d'Aléa Athéna à Tégée. s. Nr. 3680.

4218 **Dussaud, R.:** Fragments de plâtre de Gigthis. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, XXXV–XXXVI.

4219 **Evans, Arthur Sir:** The palace of Minos. s. B. '21, 3449.
Rez. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 2 (N. F. 16. '23, ersch. '25) 52–55 v. Camillo Praschniker.

4220 **Fiechter, E.:** Der Tempel des Divus Julius am Forum Romanum. Ztschr. f. Gesch. d. Architektur 8, 62–72.

4221 **Formigé, J.:** Temple du Vernègues. Bull. Soc. Ant. France '24, 74–80.

4222 **ds.:** Théâtre de Vienne. Ebda. '24, 170–171.

4223 **Fouilles de Delphes.** Tome II[e]: Topographie et architecture. Le sanctuaire d'Athéna Pronoia. Publ. avec la collaboration de Fomine et Lauritzen. Paris, de Boccard '25.

4224 **Frank, Tenney:** Roman buildings of the Republic; an attempt to date them from their materials. New York, Am. Acad. in Rome. (= Papers a. Monogr. Am. Acad. in Rome, Vol. III.) '24. 149 S. 8°. $ 2.50
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 449–450 v. George D. Hadzsits. Rev. Arch. 21 ('25) 198 v. S. R(einach).

4225 **ds.:** The first and second temple of Castor at Rome. Mem. Am. Acad. in Rome '25, 79–102.
Gabrici, E.: Girgenti. s. Nr. 1823.

4226 **Galling, Kurt:** Der Altar in den Kulturen des alten Orients. Eine archäologische Studie. Mit zwei Abschnitten von Paul Lohmann † und einem Vorwort von Hugo Greßmann. Berlin, K. Curtius '25. VIII, 108 S. 4°. 16 Taf. [Darin: Kap. VII: Typenzusammenhänge innerhalb des alten Orients und die Einwirkung auf griechische Altarformen.] 16.—
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 836–837 v. H. Haas.

4227 **Gardner, Robert W.:** The Parthenon: its science of forms. New York, Univ. Press '25. 21 S. 11 Taf. $ 15.—
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 454–456 v. William Bell Dinsmoor.

4228 **Gerkan, Armin v.:** Das Obergeschoß des Flavischen Amphitheaters. Röm. Mitt. 40 ('25) 11–50. 4 Taf. 25 Abb.

4229 **ds.:** Die Krümmungen im Gebälk des dorischen Tempels in Cori. Ebda. 40, 167–180.

4230 **ds.:** Der Altar des Artemistempels zu Magnesia a. M. (Vortr.-Ber.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 344–348.

4231 **ds.:** Der jonische Tempel am Forum Boarium in Rom. Gnomon 1 ('25) 367.

4232 **Goossens, W.:** Over beweerde Romeinsche tempels te Maastricht. Oudheidkund. Mededeel. N. R. 6 ('25) 37–40.

4233 **Grenier, Albert:** Quatre villes romaines de Rhénanie. Trèves–Mayence-Bonn-Cologne. Paris, Picard '25. 174 S.

Gusman, P.: Décoration murale. s. Nr. 4477.

Hielscher, K.: Pituresque Italy. s. Nr. 2763.

Hörmann, H : Bühnenfront zu Ephesos. s. Nr. 3530.

4234 **Jacobsthal, Paul:** Keramischer Bauschmuck der Griechen und Römer. Die Kachel- und Töpferkunst 4 ('25) H. 2, 28–32.

4235 **Johnson, Franklin P.:** The „Dragon-houses" of Southern Euboea. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 398–412. 12 Abb.

4236 **Karo, Georg:** Altetruskische Baukunst. Antike 1 ('25) 213–243. 7 Taf. 18 Abb.

4237 **Kerényi, Károly:** A Római Porta Maggiore mellett fölfedezett antik bazilika jelentöségéhez. Egyet. Phil. Köz. 49 ('25) 114–125.

4238 **Krencker, D.:** Das Mithrasheiligtum in Schwarzerden. Germ. 9 ('25) 27–32. 7 Abb.

4239 **Krischen, Fritz:** Das hellenistische Gymnasium von Priene. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 133–150. 3 Beil.

4240 **ds.:** Der Aufbau des Nereidenmonumentes von Xanthos. Ath. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 69–92. 7 Taf.

4241 **Laur-Belart, R.:** Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa. 2. Eine römische Villa in Bözen. Anz. Schweiz. Altertumskde. 27 ('25) 65–75.

Lefebvre des Noëttes, C.: Chauffage domestique. s. Nr. 3508.

Lehner, H.: Ausgrabungen. s. Nr. 4752.

4242 **Mercklin, Eugen v.:** Zur Rekonstruktion der Delphinkapitelle in der Hadriansvilla bei Tivoli. Röm. Mitt. 40 ('25) 151–160. 6 Abb.

Mickley, P.: Die Konstantin-Kirchen. s. Nr. 440.

Monneret de Villard, U.: Couvents. s. Nr. 3896.

4243 **Moortgat, Franz Anton:** Das antike Tongebäude in seiner baugeschichtlichen Entwicklung. Diss. Berl. '23. s. B. '23, 3794. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. Berlin '22/23 I, 333–347.

4244 **Müller, Kurt:** Gebäudemodelle spätgermanischer Zeit. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 52–68. 2 Taf.

4245 **ds.:** Erechtheion und Propyläen. (Vortr.-Ber.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 356–358.

4246 **Muñoz, A.:** Il restauro del tempio della „Fortuna Virile". Rom '25.

4247 **Navarre, O.:** Le théâtre grec de Syracuse. Journ. Sav. 23 ('25) 97–109.
ds.: Le théâtre grec. s. Nr. 3531.

4248 **Naville, Édouard:** Les temples ptolémaïques et romains. Rev. Arch. 21 ('25) 159–162.

4249 **Nilsson, Martin P.:** Les bases votives à double colonne et l'arc de triomphe. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 143–157.

4250 **Oelmann, F.:** Zur Kenntnis der karolingischen und omajadischen Spätantike. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 193–248.

4251 **Orlandos, Anastasios K.:** Αἱ Βλαχέρναι τῆς Ἠλείας. Ἀρχ. Ἐφημ. '23 (ersch. '25) 5–35.

4252 **ds.:** Ὁ ἐν Στράτῳ τῆς Ἀκαρνανίας ναὸς τοῦ Διός. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 1–51.

4253 **Pace, B.:** Il tempio di Afrodite Urania in Atene. Ausonia 9, 13–16.

4254 **Pernier, L.:** Tempio etrusco di Orvieto. Dedalo 6 ('25) 137–166. 30 Abb.

4255 **ds.** e **Stefani, E.:** Tempio etrusco presso il Pozzo della Rocca (Orvieto). Not. Scavi '25, 133–161.

4256 **Poinssot, L.** et **Lantier, R.:** L'église de Thugga. Rev. Arch. 22 ('25) 228–247.

4257 **ds.:** L'église de Dougga. Bull. Com. Trav. Hist. Mai '25, XX–XXII.

4258 **Rebert, H. F.** and **Marceau, H.:** The temple of Concord in the Roman Forum. Mem. Am. Acad. in Rome '25, 53–78.

4259 **Remouchamps, E.:** Opgraving van eein Romeinsche villa in het Ravenbosch. Oudheidkund. Mededeel. N. R. 6 ('25) 41–79. 24 Abb.

4260 **ds.:** Opgraving van eein Romeinsche villa te Ubachsberg. Internat. Arch. f. Ethnogr. 26 ('25) 158ff.

4261 **Rubensohn:** Über den ionischen Burgtempel auf Paros. (Vortr.-Ber.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 278–294.
Sackur, W.: Vitruv. s. Nr. 1816.
Schuchhardt, C.: Die Etrusker. s. Nr. 2649.

4262 **Schulten, Ad.:** Der Heraklestempel von Gades. Festgabe d. Univ. Erlangen ('25) S. 66–76.

4263 **Schultze, Rudolf:** Das Altmünster von Bonn. Bonner Jahrb. 130 ('25) 216–231. 5 Taf.

4264 **Sogliano, A.:** Sulla facciata della villa antica di Lusso e sulla villa detta di Diomede in Pompei. Atti R. Acc. Napoli 8 ('23/24) 125–147.

4265 **ds.:** Intorno al tempio ritenuto di Vespasiano in Pompei. Ebda. 8, 235–247.

4266 **ds.:** Il „suggestum" del foro di Pompei. Ebda. 9 ('24).

4267 **Tanzer, Helen H.:** The Villas of Pliny the Younger. s. B. '24, 3873.
Rez. Class. Journ. 20 ('25) 380–382 v. E. T. M. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 201 v. G. Mc N. Rushforth.

4268 **Thiersch, Hermann:** Zu den Tempeln und zur Basilika von Baalbek. Nachr. Gött. Ges. d. Wiss. '25, 1–24.
Rez. Mél. Univ. Beyrouth 10 ('25) 215ff. v. S. Ronzevalle.

4269 **Toebelmann, Fritz:** Römische Gebälke. Hrsg. v. Ernst Fiechter u. Christian Hülsen. s. B. '23, 3822.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 217–219 v. Edmund Weigand. Journ. Rom. Stud. 13 ('23, ersch. '25) 201–203 v. Thomas Ashby.

4270 **Viollier:** Maison Helvéto-Romaine à Oerlingen (Zürich). Jahresber. Schweiz. Landesmus. in Zürich '25, 39–47. 2 Taf. 4 Abb.

4271 **Wace, A. J. B. — Lamb, W. — Holland, L. B.:** Excavations at Mycenae. (The Palace.) Ann. Brit. School at Athens 25 ('22/23) 147–282. 23 Taf.

4272 **Wachtsmuth, Friedrich:** Die Baugeschichte von Sendschirli (Samal). Jahrb. Dt. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 158–169.

4273 **Wagner, Friedrich:** Die römischen Monumentalpaläste in Rätien. (Bericht.) Korrespondenzbl. Gesamtver. Dtsch. Geschichtsver. 73 ('25) 91–92.

4274 **Welter, Gabriel:** Das Olympieion in Athen. II. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 182–189. 2 Taf. [Vgl. B. '24, 3881.]

4275 **ds.:** Vom Nikepyrgos. Ebda. 48, 191–201. 2 Taf.

4276 **Winter, (Fr.):** Über die Komposition des Ostgiebels des Zeustempels von Olympia. Bonner Jahrb. 130 ('25) 309–310.

4277 **Woelcke, K.:** Eine römische Giebelverzierung aus Heddernheim. Germ. 9 ('25) 33–35.

4278 **Wright, Horace W.:** The Janus shrine of the Forum. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 79–81.

4279 **Wurz, Erwin und Wurz, Reinhold:** Die Entstehung der Säulenbasen des Altertums unter Berücksichtigung verwandter Kapitelle. Heidelberg, Winter '25. (=Ztschr. f. Gesch. d. Archit., Beiheft 15.) IV, 150 S. 338 Abb. 20.—
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 208 v. D. S. Robertson. Die Kunstlit., Beil. z. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25) 52 v. Herbert Koch.

4280 **Zeller, H.:** Rekonstruktion eines Hallstatthauses bei Neuhäusel im Westerwald. Germ. 9 ('25) 40–43.

3. Skulptur.

4281 **Dugas, Charles:** Bulletin archéologique. III. Sculpture. Statuaire. Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 250–266.

4282 **Amelung, Walter:** Vom Meister des Omphalos-Apollon und seiner Schule. Festschr. Paul Arndt (s. Nr. 36) 87–95. 15 Abb.

4283 **ds.:** Zum Kopftypus der Athena Medici. Röm. Mitt. 40 ('25) 137–138. 2 Taf. 2 Beil.

4284 **ds.:** Studien zur Kunstgeschichte Unteritaliens und Siziliens. Ebda. 40, 181–212. 2 Taf. 22 Abb.

4285 **Arndt, Paul:** Griechische und römische Porträts. Unter Mitwirkung von Georg Lippold herausgegeben. Phototypien nach d. Originalen. Lfg. 102, 103. Nr. 1011–1030. München, Bruckmann '25. Je 2 S. mit Abb. 2°. 10 Taf. je 25.—

4286 **Barocelli, P.:** Avanzi di un piccolo monumento con la figurazione della Lupa allattante e dei gemelli (Torino). Not. Scavi '25, 97–98.

4287 **Batzer:** Zur Geschichte des Offenburger Centuriosteines. Bad. Fundber. '25, 69–70.

4288 **ds.:** Die Offenburger Säule des Septimius Severus. Ebda. '25, S. 70.

4289 **Bendinelli, Goffredo:** Statua maggiore del vero d' imperatore in figura di Apollo. (Albano Laziale.) Not. Scavi '25, 81–85.

4290 **ds.:** I caratteri della scultura etrusca a Chiusi. Dedalo 6 ('25) 6–31.

4291 **Bieber, Margarete:** Die Söhne des Praxiteles. Jahrb. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 242–275.

4292 **ds.:** Pro Phidia. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25/26) 198–210.

4293 **Bissing, Fr. W. Frhr. v.:** Zur Geschichte und Datierung der in der Königsnekropole von Sidon gefundenen Sarkophage. Bonner Jahrb. 130 ('25) 100–117. 1 Taf.

4294 **Blümel, Carl:** Zwei Strömungen in der attischen Kunst des V. Jahrhunderts. s. B. '24, 3900.
Rez. Gnomon 1 ('25) 73–77 v. Hans Schrader. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 138–139 v. B. A. Philol. Wo. 45 ('25) 592–596 v. Friedrich Koepp. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 3 (N. F. 17. '24/25) 119–122 v. C. Praschniker.

4295 **ds.:** Der Fries des Tempels der Athena Nike. s. B. '23, 3843.
Rez. Gnomon 1 ('25) 73–77 v. Hans Schrader. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 3 (N. F. 17. '24/25) 119–122 v. C. Praschniker.

4296 **Brants, J.:** On a bronze statuette in the Museum of Archaeology at Leiden. Internat. Arch. f. Ethnogr. 26 ('25) 91ff.

4297 **Brunn, Heinrich — Bruckmann, Friedrich:** Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. Fortgeführt u. mit erläut. Texten vers. v. Paul Arndt und Georg Lippold. Lfg. 138, 139. München, Bruckmann '25. Je 8 S. 5 Taf. 64 × 47,5 cm. je 25.—

4298 **Bulle, Heinrich:** Die Römische Gruppe des Myron. Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) 62–86. 24 Abb.

4299 **Calza, G.:** Afrodite armata. Ausonia 9, 172–184. 4 Abb.

4300 **ds.:** Some portraits of Roman empresses. Art and Arch. '25 (Febr.-Heft). 10 Abb.

4301 **Carcopino, Jérôme:** La louve du Capitole (III.). Bull. Ass. Budé 1, fasc. 6 ('25) 3–39.

4302 **ds.:** dass. Paris, Les Belles Lettres '25. 90 S. 5 Taf.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 139 v. H. J. Rose. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 157–159 v. A. Piganiol.

4303 **Carpenter, Rhys:** The fates of the Madrid Puteal. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 117–134. 1 Taf. 7 Abb.

4304 **Caskey, L. D.:** Catalogue of the Greek and Roman sculpture in the Museum of Fine Arts, Boston. Cambridge, Harvard Univ. Press '25. X, 234 S. 200 Abb. $ 7.75
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 194 v. George W. Elderkin. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 157 v. P. G. Rev. Arch. 21 ('25) 377–378 v. S. R(einach). Rev. Et. Grecq. 39 ('25) 284–285 v. Charles Dugas.

4305 **ds.:** The metopes of the Sicyonian treasury at Delphi. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 17–19.

4306 **Casson, S.:** The new Athenian statue bases. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 164–179. 9 Abb.

Chapot, V.: Le char à quatre roues. s. Nr. 3415.

4307 **Chapouthier, Fernand:** Un troisième bas-relief du théâtre de Philippes. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 239–244.

4308 **Chase, George H.:** Greek and Roman sculpture in American collections. s. B. '24, 3916.
Rez. Art a. Arch. 20 ('25) 281 v. David M. Robinson. Class. Journ. 20 ('25) 249–250 v. A. D. Fraser. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 139 v. B. A.

4309 **ds. and Post, Chandler Rathfon:** A history of sculpture. New York, Harper a. Brothes '24. 582 S. 306 Abb. 8°.
Rez. Class. Weekly 19 ('25/26) 55–56 v. J. Donald Young und Clarence H. Young. Rev. Arch. 22 ('25) 322–323 v. S. R(einach).

Corte, M. della: Napoli. s. Nr. 4722.

4310 **Coste-Messelière, P. de la:** Un diadumène lysippéen. Rev. de l'Art Anc. 48, 209–222.

4311 **Curtius, Ludwig:** Zum Sarkophag von Torre Nova. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 31–51. 2 Taf.

4312 **ds.:** Mater Matuta. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 479–489. 1 Taf.

4313 **ds.:** Die Aphrodite von Kyrene. Antike 1 ('25) 36–60. 4 Taf. 18 Abb.

4314 **ds.:** Hermeneutische Miszellen. Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) 36–47. 5 Abb.

4315 **Delbrück, R.:** Zwei Porträts. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 8–15. 4 Taf. 7 Abb.

4316 **Deonna, W.:** Sculpture romaine de Nyon (Suisse). Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 207–211.

4317 **ds.:** Quelques sculptures antiques récemment entrées au Musée de Genève. Genava 3 ('25) 105–110.

ds.: Catalogue des sculptures. s. Nr. 4808.

4318 **Dragendorff, Hans und Krüger, Emil:** Das Grabmal von Igel. s. B. '24, 3927.
Rez. Gnomon 1 ('25) 234–238 v. Edmund Weigand. Die Kunstlit., Beil. z. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25) 17–19 (1 Abb.) v. Hermann Mylius. Philol. Wo. 45 ('25) 741–743 v. Carl Watzinger.

4319 **Drioux, G.:** Bronze de Moulins (Allier). Bull. Com. Trav. Hist. '25, Jan. VIII, Febr. XVI.

4320 **Dussaud, R.:** Dédicace d'une statue d'Osokon I par Eliba 'al, roi de Byblos. Syria 6 ('25) 101–117. 1 Taf. 2 Abb.

4321 **Espérandieu, E.:** Découverte d'une buste de dieu à Alésia. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 222–224.

4322 **Fischer, W.:** Jupitergigantengruppen aus der Gegend von Pforzheim. Badische Fundber. '25, 20–26.

4323 **ds.:** Merkurbildnisse aus der Gegend von Pforzheim. Ebda. '25, 65–69.

4324 **Franck, E.:** Griechische Standspiegel mit menschlicher Stützfigur. Diss. München '23. Ausz. Arch. Anz. '23/24, 373–376.

4325 **Fraser, A. D.:** An athlete 's head in the Fogg Museum of Art. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 70–75. 1 Taf. 1 Abb.

4326 **ds.:** A Myronic head in the Fogg Museum of Art. Ebda. 29, 314–320. 2 Abb.

4327 **Fremersdorf, Fritz:** Neue Skulpturen in der Römischen Abteilung des Wallraff-Richartz-Museums zu Köln. Germ. 9 ('25) 20–26. 7 Abb.

4328 **Gaebler, H.:** Zur Deutung der Selinuntischen Metope mit dem Viergespann in Vorderansicht. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 1-7. 1 Taf. 1 Abb.

4329 **Galli, Guido:** Di alcune sculture dei Musei Pontifici recentemente restaurate. Rend. Accad. Rom. di Arch. 2 ('24) 283ff.

Gatti, E.: Roma. s. Nr. 4740.

4330 **Groh, Vladimir:** La colonna di Trajano. Rend. R. Accad. Lincei ser. VI, Vol. 1 ('25) 40-57.

4331 **Gruneisen, Wladimir de:** Art classique. Sculpture grecque-romaine étrusque. Préface de Salomon Reinach. Florenz, Coll. Gruneisen o. J. ['25]. IX, 58 S. 4°. 31 Taf.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2103 v. Georg Lippold.

4332 **ds.:** Tête archaïque de Pallas Athéna. Stud. z. Kunst des Ostens (s. B. '23, 49) S. 197-212.

4333 **Hausenstein, Wilhelm: Das Bild.** II: Die Bildnerei der Etrusker. s. B. '22, 3407.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 283-284 v. Valentin Müller.

4334 **Hekler, Anton:** Die Kunst des Phidias. s. B. '24, 3941.
Rez. Anz. Schweiz. Altertumskde. 26 ('24/25) 272. Deutsche Litztg. 2 ('25) 360 v. G. Lippold. Philol. Wo. 45 ('25) 398-40. v. Friedrich Koepp.

4335 **Heurtley, W. A.:** Mycenae, The grave stelai. Ann. Brit. School at Athens 25 ('22/23) 126-146. 6 Abb.

4336 **Hoeing, Charles:** A Roman eagle in Rochester. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 172-179. 2 Abb.

4337 **Hyde, Walter Woodborn:** Olympic Victor Monuments and Greek Athletic Art. s. B. '21, 3553.
Rez. Boll. Filol. Class. 32 ('25/26) 60-62 v. N. Terzaghi.

4338 **Jacobsthal, P.:** Zur delphischen Rinderraub-Metope. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 164-166.

4339 **Johansen, P.:** Phidias and the Parthenon sculptures. Translated by I. Anderson. Kopenhagen, Gyldendal '25. 136 S.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 286-287 v. P. G.

4340 **ds.:** Die Parthenongiebel. Ihre Technik und ihre Meister. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 141-153.

4341 **Johnson, F. P.:** The colossus of Barletta. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 20-25. 2 Abb.

4342 **ds.:** A Byzantine statue in Megara. Ebda. 29, 34-37. 3 Abb.

Judeich, W.: „Pheidiaspapyrus". s. Nr. 2053.

4343 **Karouzos, Ch. I.:** Ἀπὸ τὸ Ἡράκλειον τοῦ Κυνοσάργους. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 85-102.

4344 **Kastriotes, Panagiotes:** Ἰουλιανοῦ τοῦ Ἀποστάτου κεφαλή. Ἀρχ. Ἐφημ. '23 (ersch. '25) 118-123.

Kazarow, G. I.: Funde. s. Nr. 4745.

4345 **Kourouniotes, K.:** Ἐλευσινιακά. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 155-174.

4346 **Krahmer, Gerhard:** Nachahmung des V. Jahrhunderts in Pergamenischen Statuen. Röm. Mitt. 40 ('25) 67-106. 1 Beil.

4347 **Krischen, Fritz:** Die Statue des Maussolos. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 22-28. 2 Taf.

4348 **Lanciani, R. — Hermanin, F. — Paribeni, R.:** Sull' autenticità di una testa di bronzo. Ausonia 9, 123-138. 1 Taf. 5 Abb.

Laskaris' N.: Μορφαὶ ἱερέων. s. Nr. 3718.

4349 **Lawrence, A. W.:** Greek sculpture in Ptolemaic Egypt. Journ. Egypt. Arch. 11 ('25) 179ff.

4350 **Lechat, Henri:** Phidias et la sculpture grecque au Vᵉ siècle. s. B. '24, 3955.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 287 v. P. G. Journ. Sav. 23 ('25) 275–276 v. A. Merlin. Philol. Wo. 45 ('25) 1170–1172 v. Anton Hekler. Rev. Arch. 21 ('25) 371–372 v. S. R(einach). Rev. Et. Anc. 27 ('25) 162–164 v. Georges Radet.

4351 **Lefebvre, G.:** Un bas-relief grec dans un tombeau égyptien. Mém. Piot '25 ('25) 211–277.
ds.: Bas-relief du Dieu Ἥρων. s. Nr. 3720.

4352 **Lehmann-Hartleben, Karl:** Die Trajanssäule. Ein römisches Kunstwerk zu Beginn der Spätantike. Berlin, de Gruyter '25. VIII, 156 S. 4°. 73 Taf. 28 Abb. 120.—

4353 **ds.:** Köpfe der Trajanssäule. Antike 1 ('25) 319–337. 7 Taf. 11 Abb.

4354 **ds.:** Bellerophon und der Reiterheilige. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 264–280. Nachtrag: ebda. 40 ('25) 215–216.

4355 **ds.:** Ikonographische Miszellen. I: Ein hellenistisches Idealporträt. Ebda. 40 ('25) 139–150. 2 Abb.
Leipoldt, J.: Darstellungen von Mysterientaufen. s. Nr. 3604.

4356 **Levi, A.:** Gruppi di Bacco con un satiro. Ausonia 9, 55–64. 1 Taf. 4 Abb.

4357 **Libertini, Guido:** Eros Sauroctono. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 441–445. 1 Taf.

4358 **ds.:** Athena d'Efeso. Ebda. 40 ('25) 125–135.

4359 **Lippold, Georg:** Sarapis und Bryaxis. Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) S. 115–127. 10 Abb.
ds.: Aus der Erlanger Antikensammlung. s. Nr. 4818.

4360 **Loeschke, Siegfried:** Mithrasdenkmäler aus Trier. Trierer Heimatbuch (s. Nr. 72) S. 311–336.

4361 **Löwy, Emanuel:** Das Bildnis des Sophokles. Belvedere 8, Heft 7, 1–5. 13 Abb.

4362 **Maillard, Élisa:** La question des sculptures de Parthenay au Musée du Louvre. Rev. Arch. 21 ('25) 330–334.

4363 **Maiuri, A.:** Gruppo marmoreo mutilo di Eros e Psyche. (Vico Equense). Not. Scav. '25, 93–95.
Maltézos, C.: Tholos d'Athènes. s. Nr. 4062.
Mancini, G.: Roma. s. Nr. 4758.

4364 **Marconi, P.:** Natura e classico nella plastica greca. La Cultura 4 ('25) 433–439.

4365 **Marinatos, Sp. N.:** Ἓν σύμπλεγμα Ἀφροδίτης, Πανὸς καὶ Ἔρωτος προγενέστερον τοῦ ἐκ Δήλου. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 175–181.

4366 **Marucchi, Orazio:** Di un frammento del Iséo Campense recentemente scoperto e acquistato per il Museo Vaticano. Rend. Accad. Rom. di Arch. 2 ('23/24) 107–116.

4367 **Massow, W. v.:** Der Bronzefund von Marathon. Gnomon 1 ('25) 244.

4368 **Mayeux, A.:** Cuve sculptée à Barsange, Corrèze. Bull. Soc. Ant. France. '25, 282–287.

4369 **Mc Daniel, Walton Brooks:** The great chalice of Antioch. Class. Weekly 18 ('24/25) 123–127.

4370 **Mercklin, E. v.:** Figuralkapitelle. Arch. Anz. '25, 161–170. 7 Abb.

4371 **Merlin:** Statue provenant de Bizerte. Bull. Com. Trav. Hist. Juni '25, XXIII–XXIV.

4372 **Michon, E.:** Trois Aphrodites ayant appartenu à Joseph Durighello. Syria 6 ('25) 301–313. 3 Taf.

4373 **ds.:** Nouveaux rebords de plats de marbre. Bull. Soc. Ant. France '25, 198–200.

4374 **Montuoro, P.:** Osservazioni intorno a un rilievo con giudizio di Paride nella collezione Ludovisi. Rend. Accad. Lincei '25, 227–252. 1 Taf. 5 Abb.

4375 **Morand, Hubert:** La louve du Capitole. Rev. Arch. 21 ('25) 361–363.

4376 **Moreno, Gomez:** Estatuta de Hercules. Bol. R. Acad. de la Hist. '24, 76–78.

4377 **Morey, Charles Rufus:** The Sarcophagus of Claudia Antonia Sabina and the Asiatic Sarcophagi. s. B. '24, 3973.
Rez. Gnomon 1 ('25) 121–127 v. Gerhart Rodenwaldt. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 269. Rev. Arch. 21 ('25) 191–192 v. S. R(einach).

4378 **Mylius, Hermann:** Die Krufter Grabdenkmäler und ihre Rekonstruktion. Bonner Jahrb. 130 ('25) 180–192. 6 Taf.

4379 **Nardini, O.:** Rinvenimente di un cippo marmoreo funebre in contrada „Le incudini" (Velletri). Not. Scavi '24, 506–511.

Nilsson, M. P.: Juppitergigantensäulen. s. Nr. 3740.

4380 **Novello, Gino:** Nota Lisippea. Florenz, Ariani '25. 6 S. 3 Taf. 8°. S.-A. aus Atene e R. s. B. '24, 3976.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 183 v. S. R(einach).

4381 **Oikonomos, Georgios P.:** Ἐκ τοῦ ἐργαστηρίου τῶν Τράλλεων. Συμβολαὶ εἰς τὴν ἱστορίαν τῆς ἀρχαίας Ἑλληνικῆς τέχνης. Ἀρχ. Ἐφημ. '23 (ersch. '25) 59–101. 1 Taf. 29 Abb.

4382 **Orsi, P.:** Recenti scoperte nella Magna Grecia ed in Sicilia. Atene e R. 6 ('25) 28–34. 2 Taf.

4383 **ds.:** Il gruppo equestre fittile di Locri Epizephyrii. Dedalo 6 ('25) 345–365. 12 Abb.

4384 **Paret, Oskar:** Ein großer Fund römischer Bildwerke in Canstatt. Germ. 9 ('25) 1–14. 16 Abb.

4385 **Paribeni, R.:** Rinvenimento di statue in via Ruggero Bonghi (Roma). Not. Scavi '25, 162–163.

4386 **ds.:** Tivoli. Ebda. '25, 244–254.

4387 **ds.:** Roma. Ebda. '25, 407–411.

4388 **Patroni, G.:** Bronzo figurato rinvenuto nell' agro del comune (Fiesse). Not. Scavi '25, 104–106.

4389 **Pfuhl, E.:** Der sterbende Niobide der Florentiner Gruppe. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 16–21. 2 Abb.

4390 **ds.:** Die Steinhäuserschen Köpfe in Basel. Arch. Anz. '25, 22–31. 7 Abb.

4391 **ds.:** Ein Porosköpfchen von der Akropolis. Ebda. '25, 31–34. 4 Abb.

ds.: Zur archaischen Kunst. s. Nr. 4172.

4392 **Philadelpheus, A.:** Bases archaïques trouvés dans le mur de Themistoclès à Athènes. Paris, Boccard '25.

Philippart, H.: Iconographie. s. Nr. 428.

4393 **Photographische Einzelaufnahmen antiker Skulpturen.** Serien zur Vorbereitung eines Corpus Statuarum. Hrsg. unter Mitwirkung von Georg Lippold von Paul Arndt und Walter Amelung. Serie X, Bilder Nr. 2701–3000. kl. 8°. München, Bruckmann '25. 240.—

4394 **ds.:** Text. Mit Beiträgen von Philipp Lederer, Paolino Mingazzini, Paul Wolters. München, ebda. '25. III, 94 S. 4°. 3.—

4395 **Poinssot, L. et Lantier, R.:** Découverte d'un sarcophage à Carthage. Bull. Com. Trav. Hist. März '25, V–VI.

ds.: Sculptures. s. Nr. 4822.

4396 **Pottier, Edmond:** Le dernier livre d'Henri Lechat: Sculptures grecques antiques. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 205–210.

4397 **ds.:** Note sur l'Egypte et la plastique grecque. Mém. Piot 25 ('25) 390–400.

4398 **Poulsen, Frederik:** Porträtkopf eines numidischen Königs. Symb. Osloens. 3 ('25) 1–12. 1 Taf. 19 Abb.

4399 **ds.:** Delphische Studien. s. B. '24, 3988.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 653–655 v. Georg Karo.

4400 **ds.:** Greek and Roman portraits in English country houses. s. B. '23, 3914.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 318 v. J. Six.

4401 **Reinach, S.:** Réapparition d'une statuette d'Hercule. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 117.

4402 **ds.:** Deux images inédites d'Aphrodite. Ebda. '25, 219–220.

4403 **Richter, Gisela M. A.:** Roman Sarcophagus. Bull. Metr. Mus. 20, 3 ('25) 77–80. 3 Abb.

4404 **ds.:** Two hellenistic portraits in the Metropolitan Museum. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 152–159. 8 Abb.

ds.: Ancient marbles. s. Nr. 4825.

4405 **Robinson, David M.:** A portrait head of Menander. Bull. Royal Ontario Mus. of Arch. '25 (Jan.).

4406 **Rodenwaldt, Gerhart:** Das Relief bei den Griechen. s. B. '23, 3920.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 161–169 v. H. Bulle. Neue Jahrb. 1 ('25) 419–420 v. J. Ilberg. Orient. Litztg. 28 ('25) 454–458 v. Georg Karo. Ztschr. f. bild. Kunst 58 ('24). Monatsrundsch. S. 30 v. Walther Wolf.

4407 **ds.:** Der Sarkophag Caffarelli. Berlin, de Gruyter '25. (= Winckelmannsprogr. d. Arch. Ges. zu Berlin 83.) 43 S. 4°. 4 Taf.

4408 **ds.:** Rekonstruktion der Stuckreliefs aus Pseira. Arch. Anz. '23/24 (ersch. 25) 268–276.

Rostovtzeff, M.: Les „Matres" gauloises. s. Nr. 3770.

4409 **Rubensohn:** Neue griechisch-römische Fundstücke im Kairener Museum. (Vortr.-Ber.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 327–341.

4410 **Rumpf, Andreas:** Relief in Villa Borghese. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 446–478. 8 Taf. 22 Abb.

4411 **ds.:** Die Datierung der Parthenongiebel. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 40 ('25) 29–38.

4412 **Schmidt, Eduard:** Über einige Fälle der Übertragung gemalter Figuren in Rundplastik. Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) S. 96–114. 17 Abb.

4413 **Schober, Arnold:** Der landschaftliche Raum im hellenistischen Reliefbild. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 2 (N. F. 16. '23, ersch. '25) 36–51. 13 Abb.

4414 **Schrader, Hans:** Phidias. s. B. '24, 4002.
Rez. Gnomon 1 ('25) 3–18 v. Ludwig Curtius. Hellas 5 ('25) 28–29 v. E. v. Mercklin. Hum. Gymn. 36 ('25) 55–56 v. H. Lamer. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 156–157 v. P. G.

4415 **Schrader, Willi:** Studien zur plastischen Form der Griechen im ausgehenden 5. Jahrhundert. Diss. Kiel '24. 123 S. 4°. Masch.-Schr. Ausz.: Rostock, Winterberg '24. 2 Bl. 8°.

4416 **Schröder, Bruno:** Römische Bildnisse. s. B. '23, 3928.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 69–70 v. Georg Karo.

4417 **ds.:** Archaische griechische Skulpturen. s. B. '23, 3927.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 69–70 v. Georg Karo.

4418 **Schuchhardt, W. H.:** Die Meister des großen Frieses von Pergamon. Berlin, de Gruyter '25. V, 76 S. 4°. 21 Abb. 34 Taf. 2 Beil. 40.—

4419 **Schultze, Victor:** Die Christusstatue in Paneas. Ztschr. Neutest. Wiss. 24 ('25) 51–56.

4420 **Seyrig, H.:** Deux questions relatives aux remparts de Thasos et de Samothrace. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 93–96.

4421 **Sieveking, Johannes:** Das römische Relief. Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) S. 14–35. 8 Abb.

4422 **ds.:** Römisches Relieffragment. Röm. Mitt. 40 ('25) 161–166.

4423 **Sitte, Heinrich:** Zu Phidias. Ein biographischer Beitrag. Innsbruck, Wagner o. J. ['25] 31 S. 1.20
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 972–973 v. G. Lippold. Lit. Wo. 1 ('25) 56 v. H. Ostern. Philol. Wo. 45 ('25) 997–1001 v. Friedrich Koepp.

4424 **Snyder, G. A. S.:** The so-called puteal in the Capitoline Museum at Rome. Journ. Rom. Stud. 13 ('23/24, ersch. '25) 56–68. 2 Taf.

4425 **Spann-Rheinsch, Erika:** Vor attischen Grabdenkmälern. Dichtungen. München, Bruckmann '25. 24 Taf. 62 S. 4°. 10.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2488–2489 v. Friedrich v. Duhn.

4426 **Studniczka, Franz:** Συμπλήρωσις τῆς ἕκτης νοτίας μετόπης τοῦ Παρθενῶνος. 'Αρχ. 'Εφημ. '23 (ersch. '25) 1–5.

4427 **ds.:** Ein Heerführer der späteren Antoninenzeit. Festgabe z. Winckelmannfeier d. Arch. Sem. d. Univ. Leipzig '25. 2 S. 4 Abb. 4°.
Taylor, L. R.: Mother of the Lares. s. Nr. 3778.

4428 **Terzaghi, N.:** Testa inedita di arte scopadea. Atti Accad. Torino 60, 120–129. 3 Abb.

4429 **Toutain, J.:** Statuette gallo-romaine d'Agey. Bull. Soc. Ant. France '24, 266–271.

4430 **ds.:** Tête de terre cuite trouvée à Alise. Ebda. '24, 286–289.
Vita, A. de: Arezzo. s. Nr. 4795.

4431 **Wachtler, Hans:** Der Zeus des Pheidias zu Olympia. Neue Jahrb. 1 ('25) 453–460.

4432 **Waldhauer, Oscar:** A note on another portrait-head of Livia. Journ. Rom. Stud. '23 (ersch. '25) 190. 1 Taf.

4433 **Walter:** Il ritratto di Sofocle. Atti Pontif. Accad. Rom. di Arch. Ser. III, Mem. Vol. 1 ('23/24).

4434 **Walters, H. B.:** A portrait-statuette of Socrates. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 255–261. 4 Taf.

4435 **Watzinger, Carl:** Das Grabmal des Samsigeramos von Emesa. Kunsthist. Sällskapets Publ. '23, 18–43.

4436 **Weickert, Carl:** Ein römisches Relief aus der Zeit Cäsars. Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) 48–61. 11 Abb.

4437 **ds.:** Gladiatoren-Relief der Münchner Glyptothek. Münchn. Jahrb. d. bild. Kunst N. F. 2 ('25) 1–39. 1 Taf. 14 Abb.

4438 **Winter, Franz:** Hellenistische Skulptur. Leipzig, Kröner '25. (= Kunstgesch. in Bildern. I. Das Altertum. Heft 11/12.) S. 321-384. 4°. Mit Abb. 4.—

4439 **Wolf, Eugen:** Goethe und die griechische Plastik. Neue Jahrb. 1 ('25) 54-66.

4440 **Young, J. Donald:** Note on a sarcophagus at Corinth. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 82-83.

4441 **Zahn, Robert:** Junger Sieger. Attische Marmorstele im Nationalmuseum zu Athen. Antike 1 ('25) 361-362. 1 Taf.

4442 **Zillinger, Wilhelm:** Von der Kunst der Griechen. Klassische Einzeldarstellungen zur Geschichte der griechischen Plastik, gesammelt und erläutert. München, Oldenbourg '25. 95 S. 8°. (= Dreiturmbücherei 12.) 1.80

4. Vasen, Malerei, Mosaik.

4443 **Dugas, Charles:** Bulletin archéologique. IV: Céramique. Peinture. Mosaïque. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 267-279.

4444 **Aguirre, B.: Taraceno:** La ceramica iberica de Numancia. s. B. '24, 4039.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 372.

4445 **Albizzati, Carlo:** Vasi antichi dipinti del Vaticano. fasc. 1-2. Rom, Sansaini '25. S. 1-74. je 55 L.

4446 **Antonielli, U.:** Vasche per macerazione di vegetali. Not. Scavi '25, 41-47.
ds.: Castel Gandolfo. s. Nr. 4707.

4447 **Barocelli, P.:** Rinvenimento di oggetti di età romana (Lignod). Not. Scavi '25, 99.

4448 **Beazley, J. D.:** Attische Vasenmaler des rotfigurigen Stils. Tübingen, Mohr '25. XII, 612 S. gr. 8°. 21.—, 24.50

4449 **Bendinelli, Goffredo:** Il concetto dell' oltretomba nel monumento sepolcrale di „Octavia Paulina". Ἄγγελος 1 ('24) 122-125. 1 Taf.

4450 **ds.:** Le antiche pitture Rospigliosi-Pallaviorni del Museo Naz. Rom. Boll. d'Arte del Minist. d. Pubbl. Istr. '25, Okt. 17 S. 9 Abb.

4451 **ds.:** Antichi vasi Pugliesi con scene nuziali. Ausonia 9, 185-210. 1 Taf. 7 Abb.

4452 **Berchem, Marguerite van et Clouzot, Étienne:** Mosaïques chrétiennes du IVe au Xe siècle. s. B. '24, 4047.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 154-163 v. Adrien Blanchet. Rev. Arch. 21 ('25) 203 v. S. R(einach).

4453 **Blanchet, Adrien:** Les mosaïques chrétiennes de l'Italie. Journ. Sav. 23 ('25) 154-163.

4454 **Bosch-Gimpera, P.:** Il problema della ceramica iberica. Rend. Accad. Lincei '25, 200-206.

4455 **Buschor, Ernst:** Attische Lekythen der Parthenonzeit. Münchn. Jahrb. d. bild. Kunst. N. F. 2 ('25) 167-191. 3 Taf.

4456 **Byvanck, A. W.:** Griechische rotfigurige Schale des Museum Meermanno-Westreenianum. Oudheidkundig Jaarboek '23, S. 65.
ds.: Oppianus. s. Nr. 694.
Cartier, A.: vgl. Nr. 4720.

4457 **Corpus Vasorum Antiquorum.** France, Musée du Louvre. Fasc. 2. par E. Pottier. s. B. '23, 3977.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 285-286 v. J. D. B.

4458 **Corpus Vasorum Antiquorum.** Fasc. 3 par E. Pottier. Paris, Champion '25.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 285–286 v. J. D. B. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 252–253 v. Charles Dugas.

4459 **ds.:** France, Musée de Compiègne par Marcelle Flot. s. B. '24, 4063.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 285–286 v. J. D. B. Journ. Sav. 23 ('25) 273–274 v. A. Merlin. Rev. Et. Grecq. 27 ('25) 251–252 v. Charles Dugas.

4460 **ds.:** Danemark, Copenhague, Mus. National. Fasc. 1 par Chr. Blinkenberg et K. Friis. s. B. '24, 4064.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 285–286 v. J. D. B.

4461 **ds.:** Great Britain, British Museum by A. H. Smith. Fasc. 1. London '25. 40 S. 44 Taf.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 285–286 v. J. D. B.

Corte, M. della: Napoli. s. Nr. 4722.

4462 **Deonna, W.:** Bol en verre à décor doré. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 15–21. 7 Abb.

4463 **Diez, E.:** Das magische Opfer von Dura. Ein Denkmal synkretistischer Malerei aus der Partherzeit. Belvedere '24, 191 –202.

4464 **Droop, I. P.:** The pottery from Arcadia, Crete. Ann. Arch. a. Anthrop. 12 ('25) 11–14.

4465 **Ducati, Pericle:** Classification des céramiques antiques: no 9, ceramica della penisola Italiana.
Rez. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 251–252 v. Charles Dugas.

4466 **ds.:** La situla della Certosa. Mem. Istit. di Bologna '23. 75 S.

4467 **Dugas, Charles:** La céramique grecque. s. B. '24, 4073.
Rez. Rev. Crit. 59 ('25) 62–63 v. E. Pottier.

4468 **ds.:** La céramique des Cyclades. Paris, de Boccard '24. s. B. '24, 4074.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 323 v. S. R(einach).

4469 **Dvořák, Max:** Die Entstehung der christlichen Kunst. Wiener Jahrb. f. Kunstgesch. 2 (N. F. 16. '23, ersch. '25) 1–13. 5 Abb.

Eckinger, Th.: vgl. Nr. 4728.

4470 **Eitrem, Simson:** Three Greek Lekythoi. Symb. Osloens. 3 ('25) 13–19. 6 Abb.

Evans, A.: The Ring of Nestor. s. Nr. 4546.

4471 **Fornari, F.:** Studi Polignotei. Ausonia 9, 93–122. 12 Abb.

4472 **Forrer, R.:** Deux écoles de peinture mithriaque. Bull. Archéol. '23, 145–156.

4473 **Forsdyke, E. J.:** Catalogue of the Greek-Etruscan vases in the British Museum. Vol. I; Part 1: Prehistoric Aegean pottery. London, Brit. Mus. '25. XLIV, 228 S. 16 Taf. $ 2, 5 s.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 262–264 v. Arthur Evans.

4474 **Furtwängler, Adolf** und **Reichhold, Karl:** Griechische Vasenmalerei. Fortges. von Friedrich Hauser und Ernst Buschor, mit Beiträgen von Robert Zahn. Serie 3, Lfg. 4. 10 Taf. S. 211–258. 2°. München, Bruckmann '25. 50.—

4475 **Gotsmich, Alois:** Entwicklungsgang der kretischen Ornamentik. s. B. '23, 3992.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 634–637 v. Georg Karo.

4476 **Graef, Botho** und **Langlotz, Ernst:** Die antiken Vasen von der Akropolis von Athen. Band 1, Heft 4. Berlin, de Gruyter '25. III, XLVI Sp., S. 205–262. Taf. 92–113. 40.—

4477 **Gusman, P.:** La décoration murale à Pompéi. s. B. '24, 4082.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 86 v. R. Cagnat.

4478 **ds.:** Mural decorations of Pompeii. London, Batsford '25. 32 Taf. 4°.

4479 **Harland, J. Penrose:** An inscribed hydria in Aegina. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 76–78. 2 Abb.

4480 **Heyne, Hildegard:** Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen. s. B. '23, 3995.
Rez. Theol. Litbl. 45 ('25) 89–90 v. Erich Becker.

4481 **Hoff, A.:** Christliche Mosaikkunst. Berlin, Furche-Verl. '25. 32 S. 4.50

4482 **Hoppin, Joseph Clark:** A handbook of Greek black-figured vases, with a chapter on redfigured southern Italian vases. s. B. '24, 4085.
Rez. Art a. Arch. 20 ('25) 229 v. David M. Robinson. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 148. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 109–110 v. Charles Dugas.

Janse, O.: Fragment de vase. s. Nr. 4640.

4483 **Johansen, K. Friis:** Les vases sicyoniens. s. B. '23, 3997.
Rez. Rev. Belge 4 ('25) 498–503 v. H. Philippart. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 103–105 v. R. Vallois.

4484 **Kjellberg, E.:** Några grekiska vases i National museum. Stockholm, Norstedt '25. 11 S. 8°. 4 Taf.

4485 **Koenen, Konstantin:** Germanische Gefäße frührömischer Zeit. Mannus 17 ('25) 206–207. [Vgl. Nr. 4509.]

4486 **Kraiker, W.:** Fragment des Hermaios in Heidelberg. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 166–171.

4487 **Kroll, Wilhelm:** Die neugefundene Basilika vor Porta Maggiore. Schles. Monatshefte 2, 106–110. 6 Abb.

4488 **Lavagnini, Br.:** Due urne inedite del Museo di Volterra. Rassegna Volterrana 1 ('24) fasc. 3. 4 S.

4489 **Le Coq, A. v.:** Die buddhistische Spätantike in Mittelasien. III: Die Wandmalereien. IV. Atlas zu den Wandmalereien. Berlin, Reimer '24.
Rez. Aeg. 6 ('25) 281–282 v. Ugo Monneret de Villard.

Leipoldt-Regling: Zur Isisreligion. s. Nr. 3721.

4490 **Lenz, Oskar:** Die Geschichte der Terenzillustration. (Eine Studie über die Wandlungen der bildlichen Darstellungen dramatischer Erzählung.) Diss. München '22. XIII, 194 S. 4°. Masch.-Schr.

4491 **Luce, Stephen Bleecker:** Nicosthenes: his activity and affiliations. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 38–52.

4492 **ds.:** Notes on „lost" vases III. Ebda. 29, 188–190.

4493 **Luecken, Gottfried van:** Greek vase-paintings. s. B. '23, 4002.
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 450 v. R. V. D. Magoffin. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 148–149.

Malten, L.: Leichenspiel und Totenkult. s. Nr. 3727.

4494 **Matieff, K.:** La peinture décorative de la nécropole de Serdica. Sofia '25. 135 S. 4°. 36 Abb. (Bulgarisch, mit frz. Résumé.)

4495 **Micabella, M. A.:** Una rappresentazione vascolare del rimorso di Oreste. Catania '25. Edit. Sicil.

4496 **Minto, Antonio:** Di una singolare figurazione di Hermes. Atti R. Accad. di Torino 59 ('24) 132–140.

4497 **ds.:** Corteo nuziale in un frammento di tazza attica. Ausonia 9, 65–77. 1 Taf. 3 Abb.

ds.: Populonia. s. Nr. 4761.

4498 **Monneret de Villard, U.:** Una pittura del Deyr el-Abiad. Mél. Lumbroso (s. Nr. 48) 100–108.

4499 **Nachmanson, Ernst:** Från Kerameikos. Ord och Bild 34 ('25) 625–632. 7 Abb.

4500 **Nagy, Ludwig v.:** Bestrafung der Dirke auf einem Aquincumer Mosaik. Röm. Mitt. 40 ('25) 51–65. 2 Abb.

Orsi, P.: Syracus. s. Nr. 4772.

ds.: Recenti scoperte. s. Nr. 4382.

4501 **Pace, Biglo:** Vasi figurati con riflessi della pittura di Parrasio. s. B. '24, 4106.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 372 v. S. R(einach).

4502 **Pagenstecher, Rudolf:** Die griechisch-ägyptische Sammlung Ernst v. Sieglin. I. Malerei und Plastik. s. B. '23, 4008.
Rez. Bull. Soc. Alex. 6 ('25).

4503 **Papaspyridou, Semne:** Ὁ „τεχνίτης τῶν καλάμων" τῶν λευκῶν ληκύθων. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 117–146.

4504 **Perdrizet:** Mosaïques découvertes en Syrie. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 214.

4505 **Pfuhl, Ernst:** Meisterwerke griechischer Zeichnung und Malerei. s. B. '24, 4111.
Rez. Ἀθηνᾶ 36 ('25) 297–298 v. Georgios P. Oikonomos. Class. Rev. 39 ('25) 44–45 v. A. S. F. Gow. Neue Jahrb. 1 ('25) 421–422 v. J. Ilberg. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 53–55 von Charles Dugas. Ztschr. f. bild. Kunst 58 ('24) Monatrundschau S. 96–97 v. Adolf Jannasch.

4506 **ds.:** Malerei und Zeichnung der Griechen. s. B. '23, 4013.
Rez. Gnomon 1 ('25) 323–340 v. Andreas Rumpf.

ds.: Zur archaischen Kunst. s. Nr. 4172.

Poinssot, L. et **Lantier, R.:** Mosaiques. s. Nr. 4822.

4507 **Praschniker, Camillo:** Die Françoisvase. Wiener Bl. 3 ('25) 20–21.

4508 **Purser, Olive:** Ancient pottery at Shanganagh Castle, Co. Dublin. Proceed. Roy. Irish Acad. 37 ('25) Sect. C. Nr. 2, S. 36–52. 4 Taf. Dublin. Hodges, Figgis and Co. '25. 1 s. 6 d.

4509 **Rademacher, E.:** Entgegnung auf Koenens Aufsatz. Mannus 17 ('25) 208—209. [Zu Nr. 4485.]

4510 **Reinach, Salomon:** Répertoire des vases peints grecs et étrusques. 2e édit. s. B. '24, 4119.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 273 v. A. M(erlin).

4511 **Richter, Gisela M. A.:** The craft of the Athenian pottery. s. B. '24, 4120.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 126–135 v. Madeleine Massoul (unter d. Titel: Un livre sur la technique des vases antiques.)

4512 **ds.:** A neo-attic Krater in the Metropolitan Museum of Art. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 201–209. 5 Abb. 4 Taf.

4513 **ds.:** White Lekythoi. Bull. Metropol. Mus. 20, 2 ('25) 48–50. 4 Abb.

4514 **ds.:** Three red- figured Greek vases. Ebda. 20 (Nov.-Heft '25).

ds.: Black-figured vases. Vgl. Nr. 4826.

4515 **Rumpf, Andreas:** Praxias. Athen. Mitt. 48 ('23, ersch. '25) 24–30.

4516 **Schadewaldt, Wolfgang:** Zu einer Londoner Kanne aus Cervetri. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 490–491.

Schmidt, E.: Übertragung gemalter Figuren in Rundplastik. s. Nr. 4412.

Shear, T. L.: vgl. Nr. 4788.

4517 **Snyder, G. A. S.:** Fragment van een archaïsche vaas met relief uit Mycene. Mededeel. v. het Nederl. Hist. Inst. te Rome 5 ('25) 1–7.

4518 **Steudel, Hans:** Die Prachtgefäße aus der Villa des Hadrian bei Tivoli. Diss. Königsberg '23. 133, 5 S. 40. Masch.-Schr. Ausz. Jahrb. Philos. Fak. Königsberg '23, 41–42.

Taramelli, A.: Sardinia. Vgl. Nr. 4789.

4519 **Tillyard, E. M. W.:** The Hope Vases. A catalogue and a discussion. s. B. '23, 4035.
Rez. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 148.

4520 **Toutain, J.:** Fragments de vase avec reliefs à Alise. Bull. Soc. Antiqu. France '24, 301–306.

4521 **Vocaturo, Elena:** Scena di Gigantomachia di arte midiaca. Boll. Filol. Class. 31 ('24/25) 192–195.

Wace, A. J. B.: Mycenae. s. Nr. 4796.

4522 **Watzinger, Carl:** Griechische Vasen in Tübingen. s. B. 4139.
Rez. Hellas 5 ('25) 28 v. E. v. Mercklin. Die Kunstlit., Beil. z. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25) 43–44 v. Nachod.

4523 **Wilpert, J.:** Die römischen Mosaiken und Malereien der kirchlichen Bauten vom IV.–XIII. Jahrhundert. Dritte verm. Auflage. Freiburg i. Br. '25. 302 Taf. 542 Abb. 2400.—

4524 **ds.:** Ninfeo o bagno con una rappresentazione di Diana mirabilmente conservata. Rend. Pontif. Accad. Rom. 2 ('24).

4525 **Winbolt, S. E.:** The Roman Villa at Bignor, Sussex. Its mosaic pavements described, with a plan of the villa. Oxford, Clarendon Press '25. 15 S. 8°. 1 s.

4526 **Winter, Franz:** Der Tod des Archimedes. s. B. '24, 4141.
Rez. Arch. Stor. Scienza 6 ('25) 72–73 v. Aldo Mieli. Neue Jahrb. 1 ('25) 422–423 v. J. Ilberg.

4527 **Zahn, Robert:** Kleinigkeiten aus Alt-Athen. Zwei bemalte Tongefäße des Berliner Museums. Antike 1 ('25) 273–285. 4 Taf. 5 Abb.

4528 **ds.:** Κτῶ χρῶ. Glasierter Tonbecher im Berliner Antiquarium. s. B. '23, 4042.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 637 v. M. Pieper.

4529 **Zancani, D.:** Coperchio di anfora del ceramografo Exekias. Rend. R. Accad. Lincei ser. VI, Vol. 1 ('25) 249–253. 2 Abb.

5. Kleinkunst und Kunstgewerbe.

4530 **Dugas, Charles:** Bulletin archéologique. V.: Petits bronzes. Petites terres-cuites. Objets divers. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 279–282.

4531 **Almgren, Oskar:** Studien über nordeuropäische Fibelformen der ersten nachchristlichen Jahrhunderte mit besonderer Berücksichtigung der provinzialrömischen und südrussischen Formen. s. B. '23, 4043.
Rez. Hist. Ztschr. 132 ('25) 158–159 v. H. Mötefindt.

4532 **Avakian, Gr.:** Neue (griechische und römische) Tonstempel aus der Gegend des alten Tyras. Cronica Numism. si Archeol. 5 ('24), Heft 49/54.

4533 **Behrens, Gustav:** Römische Gläser aus Deutschland. Mainz, Wilckens '25. 36 S. 8°. 16 Abb. (= Kulturgesch. Wegweiser durch d. Röm.-Germ. Centralmus. Nr. 8.) —.50

4534 **ds.:** Brettchenweberei in römischer Zeit. Germ. 9 ('25) 45–47.

4535 **Bissing, Fr. W. Frhr. v.:** Untersuchungen über die „phoinikischen" Metallschalen. Jahrb. Dt. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 180–241.

4536 **Blanchet, Adrien:** Pierres gravées représentant la légende du Capitole. Rev. Arch. 22 ('25) 248–256.

4537 **ds.:** Villa romaine. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, VI–VII.

4538 **Bohn, O.:** Die silberne Schöpfkelle aus Vindonissa. Anz. Schweiz. Altertumskde. 27 ('25) 129–135.

Borchardt, L. und **Viedebantt, O.:** Meßgefäß. s. Nr. 3455.

4539 **Chenet, G.:** Fibule gallo-romaine avec inscription. Bull. Com. Trav. Hist. Jan. '25, VII–VIII.

4540 **Curle, Alexander O.:** The treasure of Traprain. A Scottish hoard of Roman silver plate. s. B. '23, 4051.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 85–86 v. H. Stuart Jones.

4541 **Dalton, O. M.:** A gold pectoral cross and an amuletic bracelet of the sixth century. Mél. Schlumberger II ('24) 386–390. 1 Taf.

4542 **Deonna, W.:** Gemmes antiques de la collection Duval en Musée d'Art et d'Histoire de Genève. Arethuse 2 ('25).

4543 **ds.:** Zoologie antique et lampes romaines. I. L'ibis, l'éléphant, le rat et la pesée des destinés. II. Puces du temps jadis. Rev. Et. Anc. 27 ('25) 297–306. 8 Abb.

4544 **Espérandieu, Em.:** Trésor d'orfèvrerie antique découvert à Mâcon, en 1764. Rev. Arch. 22 ('25) 113–116.

4545 **ds.:** Théâtre romain à Fréjus. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, XV.

4546 **Evans, Sir Arthur:** „The ring of Nestor": a glimpse into the Minoan after-world and a sepulcral treasure of gold signet-rings and bead-seals from Thisbê, Boeotia. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 1–75. 57 Abb. 5 Taf. [Vgl. Reinach, Nr. 4587.]

4547 **Franck, Elisabeth:** Griechische Standspiegel mit menschlicher Stützfigur. Diss. München '23. Ausz. Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 373–376.

4548 **Fremersdorf, Fritz:** Römische Bildlampen. s. B. '22, 3520.
Rez. Korrespondenzbl. d. Gesamtver. Dt. Gesch.-Ver. 73 ('25) 80 v. F. Granier.

4549 **ds.:** Bildlampe und Firmalampe. Keramos 3 ('24) 549–550.

4550 **Gebhart, Hans:** Gemmen und Kameen. Berlin, Schmidt '25. VIII, 228 S. 255 Abb. gr 8°. (= Bibl. f. Kunst- u. Antiq.-Sammler 27.) 10.—

Gudiol y Cunill, J.: Catalech dels vidres. s. Nr. 4813.

4551 **Guelliot:** Bronzes romains dans les Ardennes. Bull. Soc. Ant. France '25, 155–159.

4552 **Holwerda:** Terra sigillata von Lezoux. Oudheidkund. Mededeel. N. R. 6 ('25) 12–30. 18 Abb.

4553 **Ippel, Albert:** Der Bronzefund von Galjūb (Modelle eines hellenistischen Goldschmiedes). Berlin, Curtius '22. 96 S. 4°. 13 Taf.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1268–1269 v. G. Lippold.

Kazarow, G. I.: vgl. Nr. 3709.

4554 **Kredel, Friedrich:** Ein archaisches Schmuckstück aus Bernstein. Jahrb. Arch. Inst. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 169-180. 2 Taf. 1 Beil.

4555 **L., I. F.:** Römische Gefäßformen. Kunst u. Handw. '25, 4 S. 53–60.

4556 **Lefebvre des Noëttes:** Critique d'intailles trouvées en Béotie. Bull. Soc. Antiq. de France '25, 308.

4557 **Levi, A.:** Le terrecotte figurate del Museo Nazionale di Napoli. Florenz, Vallecchi '25. XXXIII, 216 S. 150 Abb. 14 Taf.

4558 **Loeschke, Siegfried:** Frühchristliche Werkstatt für Glasschmuck in Trier. Trierer Heimatbuch (s. Nr. 72) 337–360.

4559 **Die Mädchen von Tanagra.** Griechische Terrakotten und griechische Verse. Leipzig, E. A. Seemann '25. 36 Bl. 30 Taf. gr. 8°. 10.—

4560 **Mancini, G.:** Roma. Not. Scavi '25, 47–49.

4561 **Martini, F. M.:** La vetrina delle antichità. Rom, Mondadori '23. 268 S. 8°.

4562 **Maximowa, Maria I.:** Die Kamee Gonzaga (russisch). Leningrad, Staatl. Akad. Druckerei '24. 23 S. 1 Taf. 4°.

4563 **Michon, E.:** Poignard antique avec son fourreau. Bull. Soc. Antiqu. de France '25, 134–139.

4564 **ds.:** Couteau romain trouvé à Mandaure (Doubs). Bull. Com. Trav. Hist. Jan. '25, VIII.

4565 **Minto, A.:** Terracotte decorative di un tempietto etrusco di Orvieto. Boll. d'Arte del Min. d. Pubbl. Istr. '25.

4566 **ds.:** Di una leggiadra figurina in bronzo. Ausonia 9, 87–92. 1 Taf.

4567 **Moretti, G.:** Mosaico romano (Sarroferrato). Not. Scavi '25, 110–113.

4568 **ds.:** Mosaici romani (Falerone). Ebda. '25, 127–132.

4569 **Müller, Valentin:** Ring mit Dämonendarstellung aus Tiryns. Arch. Anz. '25, 170.

4570 **ds.:** Terrakotten aus der Sammlung der Originale im Archäol. Seminar. Arch. Anz. '25, 222–228.

4571 **Neugebauer, Karl Anton:** Antike Bronzestatuetten. s. B. '21, 3703.
Rez. Neue Jahrb. 1 ('25) 418 v. J. Ilberg. Preuß. Jahrb. 200 ('25) 97 v. Adolf Busse.

4572 **ds.:** Reifarchaische Bronzevasen mit Zungenmuster. Röm. Mitt. 38/39 ('23/24, ersch. '25) 341–440. 1 Taf.

4573 **ds.:** Archaische Bronzehydrien. Arch. Anz. '25, 177–203. 2 Taf. 11 Abb.

4574 **ds.:** Über die Bronzeindustrie von Vulci. (Vortr.-Ber.) Ebda. '23/24 (ersch. '25) 302–326.

4575 **Neumann, Bernhard:** Antike Gläser, ihre Zusammensetzung und Färbung. Ztschr. f. angewandte Chemie 38 ('25) 776ff., 857ff.

4576 **Newbold, Wm. Romaine:** The eagle and the basket on the chalice of Antioch. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 357–380. 10 Abb.

4577 **Oxé, A.:** Eine römische Bronzekelle, gefunden im freien Germanien. Germ. 9 ('25) 39–40.

4578 **Perdrizet, P.:** Les terres cuites grecques de la Collection Fouquet. s. B. '24, 4182.
Rez. Bull. Soc. Alexandr. 6 ('25) v. Ev. Breccia.

4579 **Pernice, Erich:** Gefäße und Geräte aus Bronze. Berlin, de Gruyter '25. (= Die hellenist. Kunst in Pompei, Bd. 4.) VI, 64 S. Fol. 90 Abb. 16 Taf. 60.—
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2298–2300 v. Johannes Sieveking. Gött. Gel. Anz. 187 ('25) 335–348 v. Friedrich Koepp. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 293. Die Kunstlit., Beil. z. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25) 77–80 v. E. v. Mercklin.

4580 **Pernice, Erich:** Der Silberfund von Hildesheim. In: Herm. d. Cherusker (s. Nr. 41) 96–107. 19 Abb.

4581 **Pfuhl, E.:** Eine hellenistische Erzschale aus Altkorinth. Arch. Anz. '25, 34–35. 1 Abb.

4582 **Poinssot, L.** et **Lantier, R.:** Brule-parfums en terre cuite du Musée du Bardo. Bull. Soc. Antiq. de France '25, 156–159.

4583 **ds.:** Statuette de terre cuite. Bull. Com. Trav. Hist. Juni '25, VII.

4584 **Putorti, N.:** Piccoli bronzi da Locri e da Reggio in Calabria. S.-A.: Cronache d'Arte '25, 2. 15 S. gr. 8°.

4585 **ds.:** Le terrecotte di Medma. Μουσ. 2 ('25) 129–137.

4586 **Rapp, Franz:** Eine Gemme aus dem Besitz Goethes. Festschrift Paul Arndt (s. Nr. 36) 128–132. 2 Abb.

4587 **R(einach), S.:** Les révélations de Sir Arthur Evans. Rev. Arch. 22 ('25) 299–303. [Zu Nr. 4546.]

4588 **Reinecke, P.:** Ein neuer Goldfund aus Bulgarien. Germ. 9 ('25) 50–54.

4589 **ds.:** Zur Geschichte der ältesten Fibeln. Stud. z. vorgesch. Archäol. (s. Nr. 66).

4590 **Reubel, Günther:** Terra sigillata. Kunst und Kunstgew. 5 ('25) 281–288, 307–312. 22 Abb.

4591 **Roßbach, O.:** Zwei hellenistische Kameen. Arch. Anz. '25, 76–80. 2 Abb.

4592 **Rostovtzeff, Michael:** Le gobelet d'argent du trésor de Boscoreale. S.-A. Mém. prés. à l'Acad. Inscr. et Belles Lettr. 13 ('25) 19 S. 4 Taf.

Salis, A. v.: Ausgrabungen. Vgl. Nr. 4786.

4593 **Sigal, L.:** Un reliquaire du Ve siècle à Narbonne. — Les „fabri subaediani". Toulouse, Privat '25. 54 S. 8°. 2 Taf.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 330 v. S. R(einach).

4594 **Six, J.:** De la glyptique syro-hittite jusqu'à Praxitèle. Syria 6 ('25) 205–214. 15 Abb.

4595 **Steger, V.:** Zur Frage der Terra sigillata. Sprechsaal, Ztschr. f. d. keramische Industrie 58 ('25) 2, S. 15.

4596 **Sundwall, Johannes:** Die italischen Hüttenurnen. Acta Acad. Aboensis Hum. IV ('25) 1–78.

4597 **Tsountas, Ch.:** Εἰς τὴν λάρνακα τοῦ Κυψέλου. Ἀρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 147–154.

4598 **Unverzagt, W.:** Studien zur Terra sigillata mit Rädchenverzierung. Prähist. Ztschr. 16, 123ff.

4599 **Vassel, E.:** La capselle et l'oenochoé puniques. Bull. Soc. Antiqu. de France '25, 264–266.

Viedebantt, O.: Meßgefäß. s. Nr. 3465.

4600 **Vogt, Joseph:** Die griech.-ägyptische Sammlung Ernst v. Sieglin 2. Terrakotten. s. B. '24, 4198.
Rez. Bull. Soc. Alexandr. 6 ('25) v. Ev. Breccia.

4601 **Wainwright:** Roman glass from Kom Washim. Mus. Egypt. 3, 64–97.

4602 **Wolters, Paul:** Götter oder Heroen? Festschr. f. Paul Arndt (s. Nr. 36) 9–13. 1 Abb.

4603 **Zahn, Robert:** Perseus und Andromeda. Antike 1 ('25) 80–85. 1 Taf. 2 Abb.

4604 **ds.:** Antike bunte Glasschale. Bull. of the Bachstitz-Gallery Jan. '24.



6. Münzen.

4605 **Seltman, C. T.:** Numismatics. Year's Work 18 ('25) 99–110.

4606 **Alföldi, Andreas:** Analecta numismatica. Atti e Mem. Ist. Ital. di Num. 5 ('25).

4607 **Allotte de la Fuye:** Monnaies incertaines de la Sogdiane et des contrées voisines. Rev. Numism. 28 ('25) 26–50. 143–169.

4608 **Appleton, Ch.:** La monnaie romaine et les XII tables. Arethuse 2 ('25).

4609 **Atti e Memorie dell' Istituto Italiano di Numismatica,** Vol. V. Rom '25. 266 S. 8°. 60 L.
Rez. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 143–145 v. Wilhelm Kubitschek.

4610 **B., L.:** Un denier inédit de Gordien III. Rev. Belge de Numism. '25, 95f.

4611 **Babelon, J.:** Catalogue de la collection de Luynes: Monnaies grecques II. Grèce continentale et îles. Paris, Florange et Ciani '25. 171 S. 4°. Taf. 57–89. 100 frs.

4612 **Bahrfeldt, Max v.:** Die römische Goldmünzprägung während der Republik und unter Augustus. s. B. '23, 4102.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 967–968 v. Max Bernhart. Num. Casopic Ceskoslov. 1 ('25) 136–138 v. J. Dobias.

4613 **Baldwin, Agnes:** Lampsakos: The gold stateres, silver and bronze coinage. s. B. '24, 4210.
Rez. Rev. Num. 28 ('25) 254–255 v. Adrien Blanchet.

4614 **Bauer:** Die russischen Münzfunde aus dem letzten Jahrzehnt. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 275–283.

Bernhard, O.: Pflanzenbilder auf Münzen. s. Nr. 4019.

4615 **Bernhart, Max:** Handbuch zur Münzkunde der römischen Kaiserzeit. I. s. B. '22, 3557.
Rez. Num. Chron. '25, 412–414 v. G. F. Hill. Rev. Num. 27 ('25) 139 v. A. Blanchet.

4616 **Du Bois-Reymond, René:** Bogen und Bogenschießen auf griechischen Münzen. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 241–255. 1 Taf.

4617 **Brambach:** Die Münzpolitik Constantins d. Gr. Mitt. f. Münzsammler 2 ('25) 18, 170–172.

4618 **ds.:** Bemerkungen zum Stockstädter Münzfund. Germ. 9 ('25) 116–118. [Zu Roller, Nr. 4676.]

4619 **Bury, I. B.:** A misinterpreted monogram of the sixth century. Mél. Lumbroso 2 ('24) 301–302. 2 Abb.

4620 **Cesano, L.:** Nuovi ripostigli di denari di argento dell' impero romano. Atti e Mem. Ist. Ital. di Numism. 5 ('25).

4621 **Columba, G. M.:** Il ripostiglio di Ognina. Atti e Mem. Ist. Ital. di Numism. 5 ('25) 1ff.

4622 **ds.:** Satura numismatica. Ebda. 5 ('25).

4623 **Cook, George:** Greek coins. New York, Doran '25. 142 S.

Curtius, L.: Hermeneutische Miszellen. s. Nr. 4314.

4624 **David le Suffleur, A.:** Monnaies grecques récemment acquises par le Cabinet des Médailles (1921–1924). Rev. Numism. 28 ('25) 17–25, 133–142. 1 Taf.

4625 **Dazet, M.:** Un tétradrachme arsacide inédit. Arethuse 2 ('25).

Dieckmann, H.: vgl. Nr. 3560.

4626 **Dieudonné, A.:** Manuel des poids monétaires. Paris, Florence '25. VII, 184 S. 16 Taf. 8°.

ds.: L'œuvre num. de Babelon. s. Nr. 94.

Eckinger, Th.: Grabungen. s. Nr. 4728.

4627 **Forrer, L.:** The Weber Collection. Vol. II: Greek coins; Macedonia, Thrace, North-Western, Central and Southern Greece. London, Spink '25. 579 S. 4°. Taf. 70–171.
Rez. Rev. Num. 28 ('25) 255–256 v. Adrien Blanchet.

4628 **Gaebler, H.:** Zur Münzkunde Makedoniens VI. Ztschr. f. Numism. 35 ('25) 193–216.

4629 **Giesecke, Walther:** Sicilia numismatica. s. B. '23, 4128.
Rez. Arethuse 2 ('25) Heft 7 v. J. Babelon. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 289. Num. Chron. '25, 406–409 v. G. Robinson. Philol. Wo. 45 ('25) 443–447 v. Bernhard Laum. Rev. Num. 28 ('25) 121–122 v. Adrien Blanchet. Riv. Stor. Ital. 3 ('25) 48–50 v. G. de Sanctis.

4630 **ds.:** Eine unbekannte Goldmünze von Tauromenion. Berl. Münzbl. 45 ('25) 287ff.

4631 **ds.:** Vermeintliche sizilische Tridrachmen. Ebda. 45, 237ff.

4632 **Gohl, Edm.:** Der Umlauf griechischer Münzen in Ungarn. Num. Közlöny '21/22 (ersch. '23).

4633 **Grose, S. W.:** Catalogue of the Mc Clean Collection of Greek coins. Vol. I: Western Europe, Magna Graecia, Sicily. s. B. '23, 4132.
Rez. Orient. Litztg. 28 ('25) 835–836 v. M. v. Bahrfeldt.

4634 **Hands, A. W.:** Notes on the mythological types on Roman republican coins. Num. Circular 33 ('25).

4635 **Hill, G. F.:** Greek coins acquired by the British Museum in 1924. Num. Chron. '25, 1ff.

4636 **ds.:** A mint at Wroxeter? Ebda. '25, 336ff.

4637 **ds.:** Tecnica monetale antica. Atti e Mem. Ist. Ital. di Num. 5 ('25). [Übers. v. B. '22, 3590.]

4638 **Hiller v. Gaertringen, F.** und **Klaffenbach, G.:** Das Münzgesetz des ersten athenischen Seebundes. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 217–221.

4639 **Imhoof-Blumer, Fr.:** Fluß- und Meergötter auf griechischen und römischen Münzen. s. B. '24, 4233.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 192 v. Jules Herbillon. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 305–308 v. Ph. Lederer.

4640 **Janse, O.:** Un fragment de vase sigillée gallo-romain, decoré d'un motif emprunté à une monnaie antique. Arethuse 2 ('25).

4641 **Kenner, Fr. v.:** Numismatischer Anhang zu den Grabungen im Lager Lauriacum. Röm. Limes in Österr. 15 ('25) 59–98, 137–174, 201–232.

4642 **Kubitschek, Wilhelm:** Münzstempel des Nationalmuseums in Sofia. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 133–135.

4643 **Laffranchi, Ludovico:** Concordia zwischen staatlichen Münzateliers des VI. Jahrhunderts n. Chr. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 85–90.

Laum, B.: Eisengeld der Spartaner. s. Nr. 3396.

ds.: Heiliges Geld. s. Nr. 3395.

4644 **Lederer, Philipp:** Beiträge zur antiken Münzkunde. Blätter f. Münzfreunde 60 ('25) 198–203, 209–217. 3 Taf.

4645 **ds.:** dass. S.-A. Halle, Riechmann '25. 19 S. gr. 8°. 2.—

646 **Lederer, Philipp:** Einige Seleukidenmünzen. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 222–229. 1 Taf.

647 **Lehmann-Haupt, C. F.:** Zum älteren attischen Münzwesen. Klio 20 (N. F. 2. '25) 241–243. [Zu Seltman, s. Nr. 3023.]

Leipoldt-Regling: Archäologisches zur Isisreligion. s. Nr. 3721.

648 **Littmann, Enno:** Eine neue Goldmünze des Königs Irael von Aksum. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 272–274.

649 **Lloyd, A. H.:** The legend ZIZ on Sicullo-Punic coins. Num. Chron. '25, 129ff.

650 **ds.:** A recent find of Sicilian coins. Ebda. '25, 277ff.

651 **ds.:** A recently discovered hoard of Greek and Siculo-Punic coins. Ebda. '25, Heft 2.

652 **Mattingly, Harold:** Coins of the Roman Empire in the British Museum. Vol. 1. s. B. '23, 4149.
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 191–192 v. R. V. D. Magoffin. Rev. Num. 28 ('25) 125–127 v. Adrien Blanchet.

653 **ds.:** Some historical coins of Hadrian. Journ. Rom. Stud. 15 ('25) 209–222. 2 Taf.

654 **ds.:** dass. (Vortr.-Bericht.) Class. Rev. 39 ('25) 140.

655 **ds.** and **Sydenham, E. A.:** The Roman imperial coinage. Vol. I. s. B. '23, 4153.
Rez. Class. Rev. 39 ('25) 84–85 v. Donald Atkinson. Num. Litbl. 42 ('25) 2024–2025. Rev. Num. 28 ('25) 127–128 v. Adrien Blanchet.

1656 **Milbank, Samuel R.:** The coinage of Aegina. New York, Am. Num. Soc. '25. 66 S. 5 Taf. (= Num. Notes and Monogr. 24.)
Rez. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 317–321 v. A. Zograph.

1657 **Mirone, Salvatore:** L'influence de la sculpture et de la peinture sur les types monétaires de la Grande Grèce et de la Sicilie au V[e] siècle av. J.-C. Arethuse 2 ('25) Heft 8.

1658 **ds.:** Copies de statues sur les monnaies de la Grande Grèce (suite). Rev. Num. 28 ('25) 1–16. 1 Taf. [Zu B. '24, 4257.]

1659 **Moisil, C.:** Über die ältesten Silbermünzen: Aigina. Bul. Soc. Num. Române 20 ('25) Heft 55/56.

1660 **Münsterberg, Rudolf:** Münzfunde aus Damastion. Mitt. Num. Ges. in Wien 15 ('24).

1661 **ds.:** Neuerwerbungen der Sammlung antiker Münzen 1902 bis 1924. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 27–36.

1662 **ds.:** Über die Namen der römischen Kaiser auf den griechischen Münzen. Ebda. 58, 37–48.

1663 **Muschmoff, Nikola A.:** Die antiken Münzen von Philippopolis. Sofia '25. 110 S. 13 Taf. 3 Abb. (bulgarisch!).

1664 **Nanteuil, H. de:** Collection de monnaies grecques. Paris, Florange et Ciani '25. XIV, 346 S. 60 Taf. 100 frs.

1665 **Newell, Edward T.:** Mithradates of Parthia and Hyspaosines of Characene: A numismatic palimpsest. New York, Am. Num. Soc. '25. 18 S. kl. 8°. 2 Taf. (= Num. Notes and Monogr. 26.)
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 328 v. George W. Elderkin.

1666 **ds.:** Alexander hoards III: Andritsaena. s. B. '23, 4165.
Rez. Rev. Num. 28 ('25) 123 v. Adrien Blanchet.

4667 **Noe, Sydney Philip:** A bibliography of Greek coin hoards. New Yo… Am. Num. Soc. '25. 275 S. (= Num. Notes and Monogr. 2… $ 2…
Rez. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 328 v. George W. Elderk…

4668 **Orsi, P.:** Tesoretto di aurei bizantini da Cotrone. Riv. Crit. di Cult… Calabrese 1 ('25/26) Heft 2. 9 S. 2 Abb.

4669 **Paruck, Furdonjee D. J.:** Sasanian coins. Bombay, The Times Pr… '24. XX, 356 S. 1 Kt. 68 Taf.
Rez. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 321–326 v. H. Nützel.

4670 **Pick, Behrendt:** Die Münzkunde in der Altertumswissenschaft. s. … '22, 3621.
Rez. Hist. Ztschr. 131 ('25) 545 v. W. Enßlin.

Poinssot, L. et Lantier, R.: Découverte à la Galile. s. Nr. 47…

4671 **Polaschek, Erich:** Zwei römische Münzschätze aus Wien. Nu… Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 127–132. 1 Taf.

4672 **Raffaelli, S.:** Jewish coinage and the date of the Bar Kochba rev… Journ. Palest. Orient. Soc. 3 ('23) 193–196.

4673 **Ravel, O.:** On a hoard of unscribed Agathoclean „Pagasi". Nu… Chron. '25, 22–28.

4674 **Regling, Kurt:** Die antike Münze als Kunstwerk. s. B. '24, 4…
Rez. Berl. Münzbl. '25, Nr. 269, S. 256 f. v. Ph. Leder… Blätter f. Münzfreunde 60 ('25) 286–287 v. H. B(uchena… Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 292–293. Die Kunstlit., Be… z. Ztschr. f. bild. Kunst 59 ('25) 39–40 v. Walther Un… Neue Jahrb. 1 ('25) 420–421 v. J. Ilberg. Num. Chron. '2… 126f. v. G. F. Hill. Num. Litbl. 42 ('25) 1999–2000 … F. Friedensburg. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 148–1… v. W. Kubitschek.

4675 **ds.:** Zur griechischen Münzkunde V. (Markianopolis. Lychnid… Illyr. Tralleis-Goldstater. Exercitus Delmaticus.) Ztschr. f. Nu… 35 ('25) 253–271.

4676 **Roller, O.:** Ein spätrömischer Münzfund von Stockstadt a. M. Ger… 9 ('25) 113–116. [Dazu: Brambach, s. Nr. 4618.]

4677 **Sandars, H.:** Apuntes sobre un tesoro de denarios romanos. B… R. Acad. de la Hist. '24, 489–497.

4678 **Scharp, H. J.:** Het Romeinsche Muntwezen na Trasimene II. s. B… '24, 4284.
Rez. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 309 v. K. Regling.

4679 **Schmitz, Hermann:** Ein Gesetz der Stadt Olbia zum Schutze ihr… Silbergeldes. Studie zur griechischen Währungsgeschichte de… 4. Jahrhunderts v. Chr. Freiburg i. Br., Waibel Univ.-Buchh. '2… 31 S. 4°. 1.…
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1471–1473 v. K. Regling.

4680 **Schránil, J.:** Über die Funde antiker Münzen in Böhmen. Nu… Casopis Ceskosl. 1 ('25) Heft 1/2.

4681 **Schultze, Victor:** Die christlichen Münzprägungen unter den Ko… stantinern. Ztschr. f. Kirchengesch. 44 ('25) 321–327.

4682 **Schulz, Otto Theodor:** Die Rechtstitel und Regierungsprogramme a… römischen Kaisermünzen. Paderborn, Schöningh '25. (= Stud… z. Gesch. u. Kultur d. Altertums, Bd. 13, Heft 4.) X, 124 S. gr. 8°. 6.–
Rez. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 400. Gnomon 1 ('25) 281–2… v. Joseph Vogt. Num. Litbl. 42 ('25) 1986–1987 v. Ma…

Bernhart. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 147–148 v. Wilhelm Kubitschek. Rev. Hist. 150, Jahrg. 50 ('25) 116–117 v. Ch. L(écrivain). Rev. Num. 28 ('25) 259–260 v. Adrien Blanchet. Riv. Filol. Class. 3 ('25) 584 v. G. D. S. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 309–313 v. K. Regling.

4683 **Schwabacher, W.:** Die Tetradrachmenprägung von Selinunt. Mitt. d. Bayr. Num. Ges. '25. 89 S. 3 Taf. (Diss. München).
Rez. Num. Chron. '25, 403–406 v. A. H. Lloyd.

4684 **Seager, Richard B.:** A Cretan coin hoard. s. B. '24, 4285.
Rez. Rev. Num. 28 ('25) 125 v. Adrien Blanchet. Ztschr. f. Num. 35 ('25) 317–321 v. A. Zograph.

4685 **Seltman, C. T.:** A hoard from Side. s. B. '24, 4286.
Rez. Rev. Num. 28 ('25) 123–124 v. Adrien Blanchet.

ds.: Athens, its history and coinage. s. Nr. 3023.

4686 **Severeanu, G.:** Etude sur les tetradrachmes type Alexandre le Grand, frappés dans les villes pontiques de la Moésie inférieure. Bul. Soc. Num. Romåne 19 ('24) Heft 51/52.

4687 **ds.:** Les monnaies frappées par la population Thraco-Romaine de la Moésie inférieure à l'époque de Constantin le Grand. Ebda. 20 ('25) Heft 53/54.

4688 **ds.:** Monnaie inédite de Kallatis se rapportant au culte d'Aphrodite et de Priape. Ebda. 20 ('25) Heft 53/54.

4689 **Soutzo, M. C.:** Die römischen Kaisermünzen im 4. Jahrhundert. Bul. Soc. Num. Romåne 20 ('25) 1ff.

4690 **ds.:** La monnaie impériale au IV[e] siècle. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25 (Febr.).

4691 **ds.:** Les systèmes monétaires de Dioclétien et de Constantin le Grand. Ebda. Febr. '25.

4692 **Stefan, Friedrich:** Die Münzstätte Sirmium unter den Ostgoten und Gepiden. Blätter f. Münzfr. 60 ('25) 231–239, 250–269. 1 Taf.

4693 **ds.:** Die Münzstätte Sirmium unter den Ostgoten und Gepiden. Ein Beitrag zur Geschichte des germanischen Münzwesens in der Zeit der Völkerwanderung. Halle, Riechmann '25. III, 28 S. gr. 8°. 1 Taf. 3.—
Rez. Num. Litbl. 42 ('25) 2002–2003 v. A. Alföldi. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 145 v. W. Kubitschek.

4694 **Stein, Arthur:** Konsulatsangabe auf griechischen Münzen. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 136.

4695 **Sydenham, E. A.:** The Aes grave. Its chronology and theory. Num. Chron. '25, 53–77.

Taramelli, A.: Sardinia. s. Nr. 4789.

4696 **Toynbee, Jocelyn:** Some „programme" coin-types of Antoninus Pius. Class. Rev. 39 ('25) 170–173.

Tschumi, O.: Ausgrabungen. s. Nr. 4794.

4697 **Vives y Escudero, Ant.:** Estudio di classificacion de las monedas antiguas de Gades. Madrid '15. (!) 33 S. 10 Taf. gr. 8°.

4698 **Vlasto, Michel P.:** Τάρας οἰκίστης, a contribution to Tarentine numismatics. s. B. '22, 3641.
Rez. Rev. Num. 28 ('25) 122–123 v. Adrien Blanchet.

4699 **Voetter, Otto:** Die Kupferprägung der Diokletianischen Tetrarchie aus der Münzstätte Roma. Num. Ztschr. 58 (N. F. 18. '25) 1–26. 10 Taf.

4700 **Vogt, Joseph:** Die Alexandrinischen Münzen. s. B. '24, 4290.
Rez. Bull. Soc. Arch. Alexandr. 6 ('25) 117 v. E. Breccia. Gnomon 1 ('25) 340–346 v. Arthur Stein. Hist. Ztschr. 132 ('25) 313–314 v. Richard Delbrück. Orient. Litztg. 28 ('25) 443–446 v. E. Kühn. Philol. Wo. 45 ('25) 16–17 v. Wilhelm Schubart.

4701 **Voigt, Alban.:** Das Silphion auf den Münzen von Kyrene. Sächs. Staatszeitung '25, Nr. 2.
Anz. Num. Litbl. 42 ('25) 2022–2023.

Wachtler, H.: Zeus des Pheidias. s. Nr. 4431.

4702 **Woodward, A.:** A hoard of imperial coins from Tarsus. Num. Chron. '25, 301ff.

4703 **Zegger, N.:** Die Münze als Schmuck. Festschr. f. Haberlandt (Wien '25) S. 8–12.

4704 **ds.:** dass. Wiener Ztschr. f. Volkskunde 30, 40ff.

4705 **Zograph, A.:** The Tooapse hoard. With some notes on the Lysimachean staters struck at Byzantium. Num. Chron. '25, 29ff.

7. Ausgrabungen.

4706 **Antonielli, Ugo:** Matera. Not. Scavi '25, 257–295.

4707 **ds.:** Castel Gandolfo. Ebda. '25, 412–414.

Ashby, Th. and Reynolds, P. K. B.: Castra Peregrinorum. s. Nr. 2712.

4708 **Bandinelli, Ranuccio Bianchi:** Roselle. Atene e R. 6 ('25) 35–48.

4709 **Bardaviu, Vicente et Paris, Pierre:** Fouilles au Cabezo del Cuarvo a Alcañiz (Teruel). Rev. Arch. 21 ('25) 213–237.

ds.: vgl. Nr. 2851.

4710 **Bartoccini, R.:** Richerche archeologiche in Tripolis. Riv. Tripol. 1, 59–72. 11 Abb.

4711 **Besnier, M.:** Les feuilles d'Uzerche. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, IV–V.

4712 **Blanchet, A.:** Les fouilles de Bevay. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, V–VI.

4713 **Blegen, Carl W.:** Excavations at the Argive Heraeum 1925. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 413–428. 9 Abb.

4714 **ds.:** Excavations at Phlius 1924. Art and Arch. Juni '25.

4715 **Boethius, C. A.:** Excavations at Mycenae (Hellenistic Mycenae). Ann. Brit. School at Athens 25 ('22/23) 408–428.

4716 **Bombe, Walter:** Neues aus dem alten Rom. Neue Jahrb. 1 ('25) 461–472.

Bremer, W.: vgl. Nr. 4211.

4717 **de Budé, Barbey:** Les fouilles d'Aventicum, de Vindonissa, d'Augusta Rauracorum. Pro Alesia '23, 45–50.

4718 **Cagnat, R.:** Les fouilles de Saint-Rémy. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, VII–IX.

4719 **Carrère, Jean:** Les dernières fouilles de Pompéi. Rev. Arch. 22 ('25) 165–169.

4720 **Cartier, A.:** Le cimetière gallo-romain de Chevrens. Anz. Schweiz. Altertumsk. 27 ('25) 16–26.

4721 **Corte, M. della:** I nuovi scavi. Pompei, Selbstverl. '24.
Rez. Journ. Sav. 23 ('25) 36–37 v. R. Cagnat.

4722 **Corte, M. della:** Napoli. Not. Scavi '25, 415–419.
Courouniotis s. Kuruniotes.

4723 **Cumont, Fr.:** Note sur les feuilles de Sâlihîyeh (Doura). Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 70.

4724 **ds.:** Les fouilles de la Tripolitaine. Ebda. '25, 164.

4725 **Deonna, W.:** Récentes découvertes romaines à Genève. Anz. Schweiz. Altertumsk. 27 ('25) 136–159.

4726 **Diakovitch, B.:** Un tombeau antique à „Koukouva Moglida" district de Plovdis. Bull. Inst. Arch. Bulg. 3 ('25) 111–130.

4727 **Dussaud, R.:** L'archéologie syrienne au printemps de 1925. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 189–201.

4728 **Eckinger, Th.:** Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa im Jahre 1923. 1. Am Schutthügel in Königsfelden. Anz. Schweiz. Altertumsk. 27 ('25) 1–7.

4729 **Espérandieu, E.:** Fouilles de Vienne (Isère). Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, XIII–XV.

4730 **Fabia, Ph.** et **Montauzew, G.:** Rapport sur les fouilles de Fourvière en 1924. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 110–124.

4731 **Fiot, Eugène:** Découvertes archéologiques à Dijon. Rev. Arch. 21 ('25) 363–364.

4732 **Fitz-Gerald, G. M.:** Excavations at Tanturah '24. Brit. School of Arch. in Jerusalem Bull. 7 ('25) 80–97.

4733 **Formigé, J.:** Fouilles du gymnase d'Orange. Bull. Soc. Ant. de France '25, 236–237.

4734 **Fremersdorf, Fritz:** Aufdeckung einer Grabkammer aus spätrömischer Zeit unter dem Kreuzgang der Kirche St. Severin zu Köln. Bonner Jahrb. 130 ('25) 262–283. 2 Taf.

4735 **Frickhinger, Ernst:** Neue Funde der frühen Bronzezeit aus dem Ries. Germ. 9 ('25) 95–96.

4736 **Frödin, Otto:** Gli scavi Svedesi di Asine in Grecia nel 1922. Rend. R. Accad. Lincei '25, 213–226. 10 Abb.

4737 **ds.** und **Persson, A. W.:** Rapport préliminaire sur les fouilles d'Asiné '22/24. Lund, Gleerup '25. Vetenskapssamfundet i Lund 2, S. 23–93. 48 Taf.
Rez. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 283–284 v. Charles Dugas.
Gabrici, E.: Girgenti. s. Nr. 1823.

4738 **Galli, E.:** Fiesole. Gli scavi governativi dei tempio etruso-romano di Fiesole. Not. Scavi '25, 28–36.

4739 **Galling, Kurt:** Die neuen Funde von Byblos. Hist. Ztschr. 133 ('25) 67–68.

4740 **Gatti, E.:** Roma. Not. Scavi '25, 382–406.
Gerkan, A. v.: Kalabaktepe. s. Nr. 2673.

4741 **ds.:** Grabungen auf dem Augustusforum. Gnomon 1 ('25) 244–245.

4742 **Heartley, W. A.:** Report on an excavation at the Toumba of Várdino (Macedonia). Annals of Arch. a. Anthr. 12 ('25) Nr. 1/2. 13 Taf.

4743 **Jullian, C.:** Fouilles de Vaison. Bul. Com. Trav. Hist. März '25, S. III.

4744 **Junker, Hermann:** Ermenne. Bericht über die Grabungen der Akademie der Wissensch. in Wien auf den Friedhöfen in Ermenne (Nubien) im Winter '11/12. Mit einem Abschnitt von Hans Demel. Akad. d. Wiss. Wien, phil.-hist. Kl. Denkschr., 67. Bd., 1. Abh. '25. 175 S. 9 Bl. 16 Taf. 28.—

4745 **Kazarow, G. I.:** Fundbericht. Bull. Inst. Arch. Bulg. 3 ('25).

4746 **Khun de Prorok, Byron:** Excavations of Carthage. Art a. Arch. Jan. '25.

4747 **ds.:** The excavations of ancient Utica. Class. Weekly 19 ('25/26) 18.

4748 **Koldewey, Robert:** Das wiedererstehende Babylon. Die bisherigen Ergebnisse der deutschen Ausgrabungen. 4. erw. Aufl. Leipzig, Hinrichs '25. VIII, 335 S. gr. 8°. 270 Abb. 25.—, 27.—

Krüger, E.: Ausgrabungen in Trier. s. Nr. 4154.

4749 **Kurunlotes, K.:** 'Ελληνικαὶ ἀνασκαφαὶ ἐν Μικρᾷ 'Ασίᾳ. s. B. '24, 4340. Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 118–119 v. Friedrich Frhr. Hiller v. Gaertringen.

4750 **ds.:** Lettre sur les fouilles d'Éleusis. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 83–84.

4751 **Lantier, R.:** Chronique ibéro-romaine. Bull. Hisp. '24, 369–389.

4752 **Lehner, H.:** Die Ausgrabungen auf dem Münsterplatz in Bonn. Bonner Jahrb. 130 ('25) 201–215. 2 Taf.

Levi, D.: Arcadia. s. Nr. 2682.

4753 **Macalister, R. A. St.:** A century of excavation in Palestine. New York. Fl. Revell Co. '25. 336 S. 36 Abb. 8°. $ 3.75

4754 **Macchioro, V.:** Avanzi di un edificio romano (Cancello). Not. Scavi '25, 92–93.

4755 **Maiuri, A.:** Viaggio di esplorazione in Caria. Ann. Scuola Arch. '24, 345–488.

4758 **Mancini, G.:** Roma. Not. Scavi '25, 225–234.

ds.: vgl. Nr. 1871 und 4560.

4759 **Marconi, P.:** Girgenti. Not. Scavi '25, 420ff.

4760 **Miller, S. N.:** Roman York. Excavations of 1925. Journ. Rom. Stud. 15 ('25) 176–194. 37 Taf.

4761 **Minto, A.:** Populonia. Not. Scavi '25, 346–373.

4762 **ds.:** Etruria. Ebda. '25, 209–216.

4763 **ds.:** Scoperte archeologiche nel territorio dell' antica Caudium. Ebda. '24, 514–516.

4764 **Murray, M. A.** and **Thompson, Caton G.:** Excavations in Malta. Part II. London, Quaritch '25. 43 S. 33 Taf.

4765 **Mycenae.** Report of the excavation of the British School at Athens '21–'23, by A. J. B. Wace, C. A. Boethius, W. A. Heurthey, L. B. Holland, W. Lamb. Ann. of the Brit. School at Athens 25 ('25) XII, 504 S. 62 Taf. Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1300–1304 v. Georg Karo.

4766 **Noack, Ferdinand:** Archäologische Entdeckungen in Tripolitanien. Antike 1 ('25) 204–212. 8 Taf. 3 Abb.

4767 **Ohlenroth, L.:** Römisches Skelettgräberfeld an der Frölichstraße (Augsburg). Schwäb. Mus. 1 ('25) 135–139. 2 Taf. 3 Abb.

4768 **ds.:** Römische Brandgräber (Günzburg). Ebda. 1, 140–143. 1 Taf. 1 Abb.

4769 **ds.:** Römischer Kellerbau und Eisenfund (Kempten). Ebda. 1, 147–150. 1 Taf. 2 Abb.

4770 **ds.:** Oberstdorf: Nebelhornweg. Fund einer römischen Glocke. Ebda. 1, 151–154. 3 Abb.

4771 **Orsi, P.:** Siracusa; nuova necropoli greca dei sec. VII–VI. Not. Scavi '25, 176–208.

4772 **Orsi, P.:** Syracus. Ebda. '25, 208ff., 296–321.

4773 **Oulié, M.:** Rapport sur les fouilles de Mallia. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 15.

4774 **Paribeni, R.:** Gli scavi di Leptis Magna e Sabratha. Dedalo 5 II, 665–688. 27 Abb.

4775 **Patroni, G.:** Oggetti rinvenuti nella stazione preistorica della Castellaro (Gottolengo). Not. Scav. '25, 100–104.

4776 **Pelekides, S.:** 'Ανασκαφὴ 'Εδέσσης. 'Αρχ. Δελτ. 8 ('23, ersch. '25) 259–269.

4777 **Pernice, Erich:** Deutsche Ausgrabungen in den Landen des klassischen Altertums. s. B. '22, 3690.
Anz. Lit. Wo. 1 ('25) 152 v. Fr. Koepp.

4778 **Petrie, William Flinders:** Tombs of the Courtiers and Oxyrynkhos (with chapters by A. Gardiner). London, Quaritch '25. 31 Taf. 55 Abb. 4°. 25 s.

4779 **Picard, Ch.:** Note sur les fouilles de Mallia. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 22–23.

4780 **Poinssot, L.** et **Lantier, R.:** Les fouilles de Dougga. Bull. Com. Trav. Hist. Jan. '25, X–XXII.

4781 **ds.:** Les fouilles de Thuburbo Majus. Ebda. Febr. '25, XXI–XXV.

4782 **ds.:** Une découverte à La Galite. Ebda. März '25, VII–VIII.

4783 **Pottier, E.:** Les fouilles de Sardes. Rev. Arch. 21 ('25) 162–164.
Reinach, S.: Alésia. s. Nr. 3158.

4784 **Rey, L.:** Rapport sur les fouilles d'Apollonie en 1924. Compt. Rend. Acad. Inscr. '25, 43.

4785 **Rhomaios, C. A.:** Les premières fouilles de Corfou. Bull. Corr. Hell. 49 ('25) 190–218.
Rosenberg, H.: Römerkastell Werthausen. s. Nr. 2820.

4786 **Salis, A. v.:** Ausgrabungen bei Haltern. Germ. 9 ('25) 97–98.

4787 **Saumagne, Ch.:** Fouilles à Carthage. Bull. Com. Trav. Hist. März '25. VIII–X.

4788 **Shear, Theodore Leslie:** Excavations at Corinth in 1925. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 381–397. 1 Taf. 12 Abb.
Tafrali, O.: Callatis. s. Nr. 2701.

4789 **Taramelli, A.:** Sardinia. Not. Scavi '25, 322–327, 462–474.

4790 **Tisch, K. Ch.:** Römische Funde aus Grünstadt. Pfälz. Mus. '25, 293.

4791 **Toutain, J.:** Compte rendu des fouilles d'Alise. Bull. Soc. Antiq. de France '25, 271–273.

4792 **ds.:** Fouilles d'Orange. Bull. Com. Trav. Hist. Febr. '25, XVII–XVIII.

4793 **Tschumi, O.:** Der Latènegrabfund von Wohlen (Illiswyl). Jahrb. Bern. Hist. Mus. 4 ('24/25) S. 27.

4794 **ds.:** Die Ausgrabungen auf der Engehalbinsel 1924. Ebda. 4, 28–38.

4795 **de Vita, A.:** Arezzo. Not. Scavi '25, 217–225.

4796 **Wace, A. J. B.:** Excavations at Mycenae. (The Rhyton Well. Campaign of '22, '23). Ann. Brit. School at Ath. 25 ('22/23) 1–8.

4797 **ds.:** dass. (The Lion Gate and Grave Circle Area.) Ebda. 25, 9–126. 27 Abb. 19 Taf.

4798 **ds.:** dass. (The Cyclopean terrace building.) Ebda. 25, 403–407. 1 Taf.

4799 **ds.:** dass. (Hagios Elias.) Ebda. 25, 429–434. 2 Taf.

4800 **Wace A. J. B.** and **Holland, L. B.:** dass. (The Tholos tombs.) Ebda. 25, 283–402. 18 Taf.
ds. — **Lamb:** Mycenae. s. Nr. 4271.
4801 **Wesendonk, O. G. v.:** Archäologisches aus dem Kaukasus. Arch. Ant. '25, 43–76. 6 Abb.
4802 **Wiegand, Theodor:** Baalbeck. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren 1898–1905. Band III, von Heinrich Kohl, Daniel Krencker, Oskar Reuther u. a. Berlin, de Gruyter '25. XI, 145 S. 213 Abb. u. 24 Taf. Fol. 60.—
4803 **ds.:** Achter vorläufiger Bericht über die von den Staatl. Museen in Milet und Didyma unternommenen Ausgrabungen. s. B. '24, 4377.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 367–370 v. Paul Herrmann.
4804 **Wolters, Paul:** Ausgrabungen am Aphroditetempel in Ägina, 1924. Gnomon 1 ('25) 46–49.
4805 **Woodward, Arthur M.:** Archaeology in Greece 1924–25. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 210–228. 3 Abb.
4806 **Z(iebarth), E.:** Neue archäologische Entdeckungen auf Kreta. Hellas 5 ('25) 10ff.
4807 **ds.:** Ausgrabungen in Griechenland. Ebda. 5, 34ff.

8. Museen und Sammlungen.

Caskey, L. D.: Museum of Fine Arts. s. Nr. 4304.
Chase, G. H.: Greek and Roman sculpture in Am. Collections. s. Nr. 4308.
4808 **Deonna, W.:** Ville de Genève. Musée d'Art et d'Histoire. Catalogue des sculptures antiques. s. B. '23, 4271.
Rez. Rev. Et. Grecq. 38 ('25) 109 v. Charles Dugas.
4809 **Durry, Marcel:** Musée de Cherchell-Supplément. (Description de l'Afrique du Nord.) Paris, Leroux '24. 119 S. 4°. 14 Taf.
Rez. Rev. Arch. 21 ('25) 377 v. S. R(einach).
4810 **Espérandieu, Emile:** Le Musée lapidaire de Nimes. Guide sommaire. Nimes, Impr. générale '24. 160 S. 8°. 48 Taf.
Rez. Bull. Mus. Belge 29 ('25) 121–122 v. Paul Faider.
4811 **Fremersdorf, Fritz:** Die Neuaufstellung der Römischen Abteilung des Wallraff-Richartz-Museums zu Köln. Westdeutsche Monatsh. f. d. Geistes- u. Wirtschaftsleben der Länder am Rhein 1 ('25) 43–59. 15 Abb. 1 Taf.
4812 **Funck, E.:** Führer durch das Städtische Museum in Remagen. Remagen a. Rh., K. Kollbach '25. 36 S. 6 Abb.
4813 **Gudiol y Cunill, Joseph:** Catalech dels vidres de la Coleccio Amatller. Barcelona '25.
Rez. Rev. Arch. 22 ('25) 331 v. S. R(einach).
4814 **Harcum, Cornelia G.:** The Roman British Collection in the Roy. Ontario Museum of Archeology. Am. Journ. Arch. 29 ('25) 274–291. 10 Abb.

4818 **Lippold, Georg:** Aus der Erlanger Antiken-Sammlung. Festgabe d. Philos. Fak. d. Univ. Erlangen ('25) S. 33–42. 5 Abb.
Mailiard, E.: Les sculptures au Musée du Louvre. s. Nr. 4362.
4819 **Menzel, Th.:** Das Archäologische Museum in Odessa. Arch. Anz. '25, 36–41.
4820 **Mercklin, Eugen v.:** Die Antikenabteilung im Hamburgischen Museum für Kunst und Gewerbe. Hellas 5 ('25) 5–8. 2 Abb.
4821 **Müller, W.:** Erwerbungen der Antikensammlungen in Deutschland (Dresden). Arch. Anz. '25, 96–101. 56 Abb.
4822 **Poinssot, L. et Lantier, R.:** Mosaïques et sculptures au Musée d'Utique. Bull. Soc. Antiq. de France '25, 241–250.
4823 **Poulsen, Frederik:** Antike nyerhvervelser til Ny Carlsberg, Glyptotek. Nord. Tidskr. 1, 351 ff.
4824 **Renié, François:** Un inventaire des antiques de l'Académie des Inscriptions et Belles Lettres en 1749. Journ. Sav. 23 ('25) 23–33.
4825 **Richter, Gisela M. A.:** Recent accessions of ancient marbles. Bull. Metrop. Mus. of Art 20 ('25) 104–108.
4826 **ds.:** Black-figured vases, recent accessions. Ebda. Dez. '25.
4827 **Salmony, Alfred:** Die Neueröffnung der Römischen Abteilung im Wallraff-Richartz-Museum. Der Cicerone 17 ('25).
4828 **Schröder, Bruno:** Die Neuordnung der antiken Skulpturen im Alten Museum. Berl. Museen 46, Heft 2, 18–19. 3 Abb.
4829 **Schumacher, K.:** Jahresbericht des Römisch-Germanischen Centralmuseums in Mainz für die Zeit vom 1. IV. '24 bis 1. IV. '25. Korresp.-Bl. d. Gesamtver. dt. Altertumsver. 73 ('25) 173–180.
4830 **Seure, Georges:** Le Musée National de Sofia. Rev. Arch. 22 ('25) 117–125.
4831 **Sieveking, Johannes:** Bericht. Museum antiker Kleinkunst. 1921 bis 1924. Münchner Jahrb. d. bild. Kunst. N. F. 2 ('25) 285–295.
4832 **Winkelmann, Friedrich:** Die vor- und frühgeschichtliche Sammlung des historischen Vereins Eichstätt. Bayr. Vorgesch.-Freund 5 ('25) 67–69.
4833 **Wyndham, H.:** Catalogue of the collection of Greek and Roman antiquities in the possession of Lord Leconfield. London, Privatdruck '25. 142 S. 4°. 86 Taf.

XII. Nachleben.

4834 **Arens, Eduard:** Friedrich Wilhelm Weber und die Antike. Hum. Gymn. 36 ('25) 153–157.
4835 **Bailey, Cyril:** The legacy of Rome. Essays by Bailey and others. s. B. '23, 4285.
Rez. Am. Journ. Philol. 46 ('25) 85–86 v. W. P. Mustard.
Beneševič, W.: Spuren des Rhetorius, Livius Andronicus und Ovidius in altslavischer Übersetzung. s. Nr. 870.
Beutler, E.: Die Comedia Bile. s. Nr. 2469.
4836 **Boas, M.:** Gillis en Sambucus. Het Boek 10 ('21) 129–138. 3 Abb.
4837 **Borst, Josef:** Moritz Graf von Strachwitz und die Antike. Wiener Bl. 3 ('25) 92–96.
4838 **Brandi, Karl:** Mittelalterliche Weltanschauung, Humanismus und nationale Bildung. Berlin, Weidmann '25. 29 S. 8°. 1.—
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1307–1313 v. Conrad Rüger.
Brandt, P.: Ringen der deutschen Kunst mit der Antike. s. Nr. 4119

4839 **Braubach, Bernhard:** Stoa und Demokratie in der Ideenwelt der französischen Revolution (Condorcet). Schmollers Jahrb. f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft 48, 233–253.

4840 **Brocks:** Das Fortleben der alcäischen Strophe im lateinischen Kirchenlied des Mittelalters und in der neuen deutschen Dichtung. Germ.-Rom. Monatsschr. 13, 363–382.

4841 **Büchmann, Georg:** Geflügelte Worte. 27. Aufl., neu bearb. von Bogdan Krieger. Berlin, Haude & Spener '25. XXIV, 745 S. 14.—
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 336–343 v. Franz Harder.

4842 **Buchwald, Otto — Herrle, Theo:** Redeakte. s. B. '21, 3931.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 837–850 v. Bruno Albin Müller.

4843 **Burgh, W. G. de:** The legacy of the ancient world. s. B. '24, 4413.
Rez. Class. Weekly 18 ('25) 102 v. La Rue van Hook. Journ. Hell. Stud. 45 ('25) 150 v. S. C.

4844 **Burriss, Eli Edward:** The classical culture of Robert Louis Stevenson. Class. Journ. 20 ('25) 271–279.

4845 **Christ, Karl:** Die Bibliothek Reuchlins in Pforzheim. Leipzig '24. (= Zentralbl. f. Bibliotheksw., Beiheft 52.) 96 S.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 1078–1083 v. Karl Preisendanz.

Cook, A. S.: Odyssey known to Petrarch. s. Nr. 542.

4846 **Delcourt, Marie:** Étude sur les traductions de tragiques grecs et latins en France depuis la renaissance. Brüssel, Lamertin '25. 18 frs.

Doukas, P. Ch.: Ἡ Σπάρτη διὰ μέσου τῶν αἰώνων. s. Nr. 2970.

4847 **Dülberg, Franz:** Periander-Dramen. Die Kuppel 1, Heft 2, 39–42.

Ellis, A. M.: Horace's influence on Dryden. s. Nr. 1383.

4848 **Erskine, John:** The private life of Helen of Troy. Indianopolis, Bobbs, Merrill & Co. '25. 304 S.

Gabele, A.: Einfluß der Pseudo-Plutarchischen Erziehungsschrift auf italienische und französische Humanisten. s. Nr. 845.

Geerebaert, A.: Lijst van de gedrukte Nederl. vertalingen der oude Grieksche en Lat. schrijvers. s. Nr. 7.

4849 **Goldmark, R. I.:** Studies in the influence of the classics on English literature. London, Milford '25. 11 s. 6 d.

4850 **Grecu, Vasile:** Darstellungen altheidnischer Denker und Schriftsteller in der Kirchenmalerei des Morgenlandes. Acad. Roumaine. Bull. Sect. Hist. XI. 68 S.

4851 **Greene, William Chase:** The achievement of Greece: a chapter in human experience. s. B. '23, 4299.
Rez. Class. Philol. 20 ('25) 285–287 v. George Norlin.

Gundolf, Fr.: Caesar, Geschichte seines Ruhms. s. Nr. 1208.

4852 **Hague, Nelle B.:** Our Roman flavour. Class. Journ. 20 ('25) 465–478.

Harrington, K. P.: Catullus and his influence. s. Nr. 1239.

Hoennicke, G.: Gottesreichidee. s. Nr. 3701.

4853 **Hommel, Hildebrecht:** Staatsbürgerliche Erziehung und politische Propädeutik. Mit einem Geleitswort von Eduard Meyer. München, Hueber '25. 56 S. 8°. [Darin: Die Rolle der Antike in der politischen Propädeutik, S. 40–56.]

4854 **Immisch, Otto:** Academia. s. B. '24, 4427.
Rez. Gnomon 1 ('25) 110–111 v. Ernst Hoffmann. Hist. Jahrb. 45 ('25) 428–429 v. C. W(eyman). Philol. Wo. 45 ('25) 226–227 v. Wilhelm Nestle.

4855 **Jaeger, Werner:** Antike und Humanismus. Leipzig, Quelle & Meyer '25. 27 S. 8°. 1.60

4856 **Kent, Roland G.:** The classical movement in France. Class. Journ. 20 ('24/25) 356–358.

4857 **Knapp, Charles:** Science and the humanities. Class. Weekly 18 ('24/25) 151–152.

Koch, F.: Goethe und Plotin. s. Nr. 827.

4858 **Köhm, Joseph:** Die Ewigkeitswerte des klassischen Altertums und die Bedeutung des humanistischen Gymnasiums für unsere Zeit. s. B. '24, 4428.
Rez. Philol. Wo. 45 ('25) 550–563 v. Conrad Rüger.

4859 **König, Erich:** Konrad Peutingers Briefwechsel. s. B. '23, 4308.
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 2521–2524 v. Gerhard Ritter.

4860 **Le Coq, A. v.:** Kulturströmungen durch Mittelasien. (Vortr.-Ber.) Arch. Anz. '23/24 (ersch. '25) 362–364.

4861 **Leser, Hermann:** Wilhelm v. Humboldt und die neuhumanistische Seele. Festgabe der Philos. Fak. d. Univ. Erlangen ('25) 21–32.

4862 **Levy, Siegfried:** Klopstock und die Antike. Diss. München '23. 382 S. 4°. Masch.-Schr.

4863 **Luca, Adriana de:** I traduttori umanistici dei poemi omerici: Vincenzo Obsopeo. Palermo, Boccone del Povero '25. 88 S. 8 L.

Manitius, M.: Neues aus dem alten Rom. s. Nr. 4161.

4864 **Merrill, Robert Valentine:** The platonism of Joachim Du Bellay. Chicago, Univ. of Chicago Press '25. 150 S.

Meyer, Th. A.: Griechische Tragödie und das klassische Drama der Weimaraner. s. Nr. 2489.

4865 **Modersohn, A. B.:** Cicero im englischen Geistesleben des 16. Jahrhunderts. Arch. f. d. Stud. der neuen Sprachen u. Lit. 149, 33–51.

4866 **Mountford, James Frederik:** Quotations from classical authors in medieval Latin glossaries. New York, Longmans, Greene a. Co. '25. 132 S.

4867 **Neubert, Fritz:** Antikes Geistesleben in der französischen Literatur seit der Renaissance. I. Der Platonismus. Jahrb. f. Philol. 1 ('25) 300–332.

4868 **Nilsson, Albert:** Svensk Romantik. Den Platoniska strömningen. Andra upplagen. Lund '24.

4869 **Panofski, Erwin** und **Saxl, Fritz:** Dürers „Melancholia I". Eine quellen- und typengeschichtliche Untersuchung. Leipzig, Teubner '23. XV, 160 S. 45 Taf. 68 Abb. 12.—

Pansa, G.: Ovidio nel medioevo. s. Nr. 1510.

Pesenti, G.: Vittorio da Feltre. s. Nr. 2125.

Petsch, R.: Goethes Faust und das griechische Altertum. s. Nr. 2492.

ds.: Hölderlin und die Griechen. s. Nr. 2492.

Pilch, St.: De Taciti notitia. s. Nr. 1703.

Raabe, B.: Führer. s. Nr. 15.

4870 **Rehm, Albert:** Die Antike und die deutsche Gegenwart. s. B. '23, 4323.
Rez. Verg. u. Gegenw. 15 ('25) 175–176 v. E. Kornemann.

4871 **Reich, Hermann:** Der Fund einer antiken Oper in Ägypten und die Schöpfung der modernen Volksoper durch Mozart. Der Schatzgräber 4, Heft 3, S. 13–19.

4872 **Rosenthal, Georg:** Hellas und Rom und ihre Wiedergeburt aus deutschem Geist. Neue Ziele und Wege der humanistischen Bildung. Berlin, Weidmann '25. 65 S. 8°. 1.80
Rez. Lit. Wo. 1 ('25) 538–539 v. R. Wolkan. Philol. Wo. 45 ('25) 1307–1313 v. Conrad Rüger.

4873 **Sanford, Eva Matthews:** An ancient defense of the classics. Class. Journ. 20 ('24/25) 490–491.

4874 **ds.:** Alcuin and the classics. Ebda. 20, 526–533.

4875 **Schirmer, Walter F.:** Antike, Renaissance und Puritanismus. s. B. '24, 4452.
Rez. Litteris 2 ('25) 254–256 v. Alfred Stern.

4876 **Schoel, F. L.:** L'hellénisme français en Angleterre. Rev. de litt. comparée 5 ('25) 193ff.

Spann-Rheinsch, E.: Vor attischen Grabmälern. s. Nr. 4425.

4877 **Spranger, Eduard:** Die Antike und der deutsche Geist. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 193–204.

4878 **ds.:** dass. S.-A. München, Oldenbourg '25. 12 S. 8°. —.80

4879 **Stefansky, Georg:** Das hellenisch-deutsche Weltbild. Einleitung in die Lebensgeschichte Schellings. Bonn, F. Cohen '25. 226 S. gr. 8°. 6.50, 8.50
Rez. Deutsche Litztg. 2 ('25) 1665–1670 v. Wilhelm Böhm. Lit. Wo. 1 ('25) 22–23 v. F. Pfister. Logos 14 ('25) 359–360 v. G. M.

4880 **Stemplinger, Eduard:** Die Ewigkeit der Antike. s. B. '24, 4456.
Rez. Mus. 32 ('24/25) 169–171 v. P. Groeneboom. Philol. Wo. 1 ('25) 550–563 v. Conrad Rüger. Theol. d. Gegenw. 19 ('25) 23–24 v. Richard H. Grützmacher.

4881 **Svoboda, Ch.:** La grammaire latine depuis le moyen âge jusqu' au commencement du XIXe siècle. Rev. Et. Lat. 3 ('25) 69–77.

4882 **Thomas, Robert:** Goethe und die Antike. Bayr. Bl. Gymn. 61 ('25) 204–219.

Whipple, T. K.: Martial and the English epigram. s. Nr. 1477.

4883 **White, Edward Lucas:** Helen. The story of the romance of Helen of Troy, born Helen of Sparta, and of Aithra, mother of king Theseus of Attica, who became Helen's bondslave, handmaid and fostermother. New York, Doran Co. '25. 250 S.

ds.: Andivius Hedulio. s. Nr. 3197.

Wolf, E.: Goethe und die griechische Plastik. s. Nr. 4439.

4884 **Wolters, Friedrich:** Der Deutsche. Ein Lesewerk. Tl. 1: Das Bild der Antike bei den Deutschen. Breslau, Hirt '25. VII, 223 S. gr. 8°. 5.—

Zabughin, V.: Vergilio nel rinascimento II. s. Nr. 1813.

Namenverzeichnis.

Berichtigung.

S. 142, Nr. 2583, lies: stilister statt stilistes und Vising statt Viring.

Hugo Blümner.

Geb. 9. August 1844, gest. 1. Januar 1919.

Von

Otto Waser in Zürich.

B. hat seiner einzigen Tochter Ottilie eine (Herbst 1903 begonnene) dreibändige Autobiographie hinterlassen, aus der mir für diese biographische Skizze mit Erlaubnis der Alleinbesitzerin deren mir freundschaftlich gewogener Gatte Geh. Reg.-Rat Prof. Dr.-Ing. Alwin Nachtweh in Hannover Auszüge anfertigen ließ: seiner Güte verdanke ich 59 Maschinenschriftseiten mit Mitteilungen aus dem Anfang des M. S. bis zum Oberlehrerexamen sowie Erinnerungen aus der ersten Zürcher Zeit (1877/78). Sodann hat auf meine Bitte Geheimrat Dr. Ludwig Weniger in Weimar seine Erinnerungen an B. niedergeschrieben und diese schönen Aufzeichnungen mir zur Verfügung gestellt. Leben und Werk meines verehrten Lehrers suchte ich selbst auf dessen 70. Geburtstag kurz zu charakterisieren in der Zeitschrift „Die Schweiz" XVIII, 1914, 362 f. (mit Bildnis, dazu S. 355/57 über die Zürcher Archäol. Sammlung; vgl. auch mein Geleitwort zur „Festgabe f. B."), ausführlicher zur Darstellung zu bringen im Nekrolog: N. Z. Z. 12./14. I. 19 (Nr. 52, 54, 59, auch als S.-A. erschienen) und „Die Schweiz" XXIII, 1919, 115 f. (mit Bildnis). Zur Feier des 70. Geburtstags vgl. N. Z. Z. und Züricher Post vom 28. VII. 14. Zürcher Wochenchronik 1914, 393 (mit Bildnis), zu Tod und Bestattung N. Z. Z. 1919, Nr. 5, 9, 11, 21, 78 (v. 2., 3., 6., 17. I. 19) Z. Post vom 4. I. 19 (Theod. Vetter). Ferner erschien ein „Gedächtnisblatt" mit Bildnisskizze in Federzeichnung, biographischen Notizen und Trauerrede von Prof. Dr. med. Otto Busse namens der Deutschen Kolonie in Zürich, endlich ein Nachruf auf die rasch nacheinander verstorbenen Kollegen Hitzig und Blümner von Eduard Schwyzer im Jahresbericht der Universität Zürich 1918/19, S. 55/58 (mit dem Bildnis aus der „Festgabe"); Text und Bild wiederholte der „Antiquar-Catalog" von Albert Raustein (Schweiz. Antiquariat in Zürich) Nr. 330.

Geboren wurde H. Blümner am 9. August 1844 zu Berlin als Sohn des juristisch vorgebildeten Polizeisekretärs Rudolf Blümner, der (1812 in Briesen in der Mark geboren als Sohn eines Amtmanns) 1843 sich mit Ottilie Poser verlobt hatte. Nach dem vorzeitigen Hinschied der Mutter (Nov. 1846) wurde der Knabe in seinem dritten Lebensjahr nach Breslau verpflanzt ins Haus des Großvaters Carl Ferdinand Poser an der Antonienstraße. Während B. vom Großvater väterlicherseits rein nichts zu melden wußte

in seiner Autobiographie, lediglich, daß er in einem Aktenstück von 1835 bereits als verstorben bezeichnet sei, besann er sich sehr wohl noch auf die Großmutter Blümner: sie lebte, als er ein Kind war, in Neustadt an der Dosse auf einem Gütchen, das ihr Schwestersohn bewirtschaftete, der Onkel Bismark (diesen berühmten Namen führte er), „ein kleiner Mann von etwas eigentümlicher Art". Inniger gestaltete sich naturgemäß das Verhältnis zu den Großeltern von Mutters Seite, in deren Haus der Enkel die liebevollste Pflege erfuhr, und wie sehr ihm das großelterliche Heim zum eigentlichen Vaterhaus geworden, mit welcher Zärtlichkeit er an seinen Pflegeeltern hing, das beweisen die rührenden Dankesworte, die dann der 22jährige Doktorand in den Lebensabriß seiner Dissertation einflocht, und daß er sich nicht scheute, hier den Allmächtigen anzuflehen um Erhaltung des Lebens seiner geliebten Großmutter, das gewährt nicht bloß einen überraschenden Einblick in des jungen Mannes Gemütsart und herzliche Offenheit, es zeugt bereits für den Freimut, der B. zeitlebens ausgezeichnet (auch bei Abfassung der Lebenserinnerungen stets am Werke war), der überhaupt einen wesentlichen Zug ausmachte im Charakterbild B.s, zeugt für seine Unbekümmertheit um das Urteil der anderen. — Wenn unter den drei evangelischen Gymnasien, die Breslau damals besaß (das katholische Matthias-Gymnasium fiel außer Betracht), dem Maria-Magdalenen-, dem Elisabet-Gymnasium (die beide städtisch waren) und dem kgl. Friedrichs-Gymnasium, das letztgenannte für B. gewählt wurde, trotzdem es allgemein als das qualitativ geringste galt, wie es auch das am schwächsten besuchte war, so hatte dies seinen Hauptgrund darin, daß der Junge von der Antonien- zur Carlstraße, in der es damals lag, nur wenige Minuten zu gehen brauchte. Immerhin waren auch aus diesem Gymnasium tüchtige, ja bedeutende Leute hervorgegangen (B. nennt unter andern den Archäologen Theodor Panofka, 1800/58, und den Philologen Eduard Lübbert, 1830/70, zuletzt in Bonn, ein gediegener Kenner des Altlatein und der pindarischen Poesie), und Direktor war damals und noch bis 1863, wo er Stadtschulrat wurde, Friedrich Wimmer, 1803/68, „ein namhafter Gelehrter, aber von großer Gutmütigkeit", der Herausgeber des Theophrast und der Flora Silesiae, eigentlich Philologe, doch mehr noch Botaniker und als solcher allgemein geschätzt; er gab alte Sprachen, in Mittelklassen auch etwas Naturkunde, und war (nach B.) im Unterricht ziemlich anregend. Anregender war auf jeden Fall der Mathematiklehrer Anderssen, der als Schachmeister Weltruhm genoß, seitdem er 1851 auf dem großen Turnier zu

London den im Rufe des ersten Schachmeisters stehenden Howard Staunton (1810/74) geschlagen. Anderssen, wohl der bedeutendste unter den damaligen Lehrern des Friedrichs-Gymnasiums, ein Original in seiner Art, erteilte auch den Deutschunterricht in Prima, und kurz vor seinem Tode noch hat B. in „Erinnerungen an den Schachmeister Adolf Anderssen" (1818/79), zu dessen 100. Geburtstag, bekannt, daß, wenn er Jahre nach seiner Schulzeit daran ging, Lessings „Laokoon" besondere Arbeiten zu widmen, dies im Grunde zurückzuführen sei auf die Lessingstudien bei Anderssen. — Der Gymnasialzeit (1855/62), die am 26. Februar 1862 ihren Abschluß fand mit der mündlichen Maturitätsprüfung (es ging durchweg gut, auch bei Wimmer im Homer; im Lateinischen bei Lange hatte B. 'Martiis caelebs quid agam kalendis', Hor. c. III 8, zu interpretieren), folgten die Studienjahre 1862/66. Schon als Primaner hatte sich B. für klassische Philologie entschieden, gleichzeitig wollte er sich mit Philosophie befassen, von der er freilich einen sehr vagen Begriff mitbrachte. An der Viadrina dozierten damals zwei Ordinarii für Philologie: Friedrich Haase (1808/67) und August Roßbach (1823/98); für den Extraordinarius Rudolf Westphal (1826/92) war noch kein Ersatz geschaffen. Im Sommer 1862 besuchte nun B. bei Haase den zweiten Teil der römischen Literaturgeschichte, bei Roßbach Geschichte der dramatischen Poesie der Griechen, Erklärung von Aischylos' Eumeniden, Archäologische Übungen und das Kolleg über die Gipsabgüsse. Als er bei Roßbach signieren ließ (so nannte man damals die Unterschrift zu Anfang des Semesters im Gegensatz zum Testieren am Ende), fing dieser mit der Frage an (die später noch oft an B. ergangen ist), ob er verwandt sei mit dem Leipziger Hofrat Heinrich Blümner (der über die Schicksalstragödie und über Euripides' Medeia geschrieben), was B. verneinen mußte; dann kam gleich die Einladung zu einem Sonntagnachmittagskaffee. Wie Haase und Roßbach als Menschen und Charaktere starke Gegensätze bildeten, so auch in ihrer Lehrweise: „Roßbach sprach lebhaft, oft begeistert, drückte nicht mit zu viel Details oder Literaturangaben, interessierte für den Stoff; Haase sprach langsam, mit beständigem 'äh-äh' zwischen den Worten, ohne Feuer, furchtbar gründlich und oft sehr langweilig. Was Wunder, daß Roßbach zunächst viel mehr anzog?" Je mehr man aber vorrückte in den Semestern, änderte man sein Urteil zugunsten von Haase, dessen tiefes Wissen, gründliche, gewissenhafte Arbeit, treffliche Methode einem Bewunderung abgewannen gegenüber Roßbachs mehr nur blendendem, oberflächlichem Wesen, und da Roßbach mit Haase

auf feindlichem Fuße stand, stellte sich B. mit dem Großteil der Studenten auf Haases Seite. Lustig schildert er die Sonntagnachmittage bei Roßbach, wo man mit dünnem Kaffee und miserablen Zigarren regaliert wurde, dazu mit weisen Reden, die Roßbach wie Honig vom Munde troffen (hübsch die Anekdote, es sei einst inmitten einer der schönsten Suaden der Schwager Westphal vom Nebenzimmer hereingestürzt mit dem verzweifelten Schrei: „August, hör' auf, ich kann das nicht länger aushalten!"), und anderseits die Donnerstagabende bei Haase, wo es bei Aufschnitt, unendlichem Teegelabber und nicht besseren Zigarren gediegen und recht belehrend, aber langweilig zuging und endlos, so daß der eine und andere dabei einduselte, wie etwa der kleine Engländer, der, wenn Haase im Gespräch auf irgendeinen englischen Philologen kam, beim Anruf: „Ihr Landsmann, Herr Davids!" jeweils mit einem erschreckten „Aoh yes, Herr Professor!" aus dem Schlummer emporfuhr. Aber mehr noch als an Haase und Roßbach schloß sich B. an Martin Hertz (1818/95) an, der Herbst 62 an Stelle Westphals zu den Breslauer Philologen als dritter Ordinarius hinzukam, „ein grundgescheuter Gelehrter, der auch gut zu sprechen verstand, obwohl er sich darin etwas überstürzte und, namentlich anfangs, infolgedessen oft unverständlich war. Äußerlich sehr unscheinbar (er sah wie ein kleiner krummer Jude aus und lief auch in seinem Anzuge etwas vernachlässigt herum), war er innerlich ein trefflicher Mensch, den man, je länger man ihn kannte, immer mehr schätzen lernte. Mit seinem Eintreten in den Lehrkörper wurde auch ein philologisches Proseminar eingerichtet, das er zusammen mit dem Privatdozenten Eduard Lübbert leitete." Während der drei Semester, die B. noch in Breslau verblieb, war er ein rühriges Mitglied dieses Proseminars, lieferte auch eine längere Seminararbeit über Präpositionengebrauch bei Terenz. „Hertz war ein scharfer Leiter, er konnte sehr ironisch und wohl auch grob werden; dagegen war Lübbert die Sanftmut selbst, fand an der größten Dummheit, die einer vorbrachte, noch was Gutes, und so kam es, daß man auf sein 'Optime' oder 'Recte tu quidem' wenig Wert legte, da oft genug darauf eine längere Widerlegung folgte, die das Lob vollständig aufhob. Aber lernen konnte man auch bei ihm; er war sehr gelehrt, aber ein mäßiger Dozent. Im Leben war er von fast peinlicher Höflichkeit und Ängstlichkeit; wenn man ihn besuchte, so war er viel verlegener als der besuchende Student und fand mit Komplimenten kein Ende." Bei Haase hörte nun B. die über zwei Semester gehenden griechischen Staatsaltertümer, bei Roßbach

griechische Plastik, und diese Einführung in die griechische Kunst wurde für B.s spätere Richtung entscheidend. Da er auch fleißig die archäologischen Übungen besuchte, machte ihn Roßbach zum Famulus bzw. Custos der Gipssammlung, in welcher Eigenschaft er auch die kleine Institutsbibliothek unter sich hatte. Das brachte im Semester ein paar Taler ein und förderte die Vertrautheit mit der Fachliteratur; für die Ferien von 1863 schuf die Neukatalogisierung von Roßbachs Handbibliothek ausgiebige Beschäftigung. Daneben war B. fleißiger Hörer beim alten Braniß („einem geistreichen alten Herrn, der immer frei und begeistert sprach"); allein, nach vergeblichen Bemühungen um die Philosophie, die ihm einfach unzugänglich blieb, wandte er sich endgültig von diesem Studium ab. — Ergötzliches weiß B. zu berichten vom damaligen noch etwas formlosen Verkehr der Studenten untereinander, besonders von einem rothaarigen, bereits etwa vierzigjährigen Studenten namens Feistrzik, der, obschon der allgemeine Du-Comment nun aufgegeben war, noch immer alle duzte, kurzweg der „Commilito" genannt („so nannte er jeden, und so nannte jeder ihn"), der nie ein Kolleg schwänzte, todunglücklich war, wenn ein anderer sich an seinen angestammten Platz setzte und natürlich nie es zu einem Examen gebracht hat. B.s Wunsch, einer Burschenschaft beizutreten, wozu seine damals gut demokratische Gesinnung („ich schimpfte kräftig auf Wilhelm, Bismarck und Roon") ihn drängte, stieß zuerst auf Widerstand, bis ihm, mehr „versuchsweise", gestattet wurde, bei der Arminia einzuspringen, am Ende des ersten Semesters. Unvergeßlich blieb ihm sein erster Kommers (der zugleich für den Sommer 62 der Schlußkommers war), den er glückselig und in heiliger Begeisterung mitmachte: „als der feierliche Landesvater erklang, mein Cerevis auf den Schläger gespießt wurde, da schwebte ich in höheren Regionen." Bereits zuvor hatte er einen Fechtkurs genommen und zwar Säbelglacé; doch seiner zarten Konstitution wegen, mit seinen schwachen Muskeln und Gelenken wurde er so wenig ein glänzender Fechter wie bei aller Liebe zur Sache ein Meisterkegler. An die Stelle der „Arminia" trat, wenigstens für den Winter 1863/64, eine kleine Kneipvereinigung, indem sich ihrer sieben Fachgenossen jeden Freitagabend in einem Bierstübchen zu Trank, Sang und Scherz zusammenfanden. Einem wasserpantschenden Kommilitonen zu Ehren trug der fröhliche Bund den Namen „Kaltwasserheilanstalt" mit dem mystischen Zeichen K.W.H.A., und dieser Fiktion gemäß war auch der Wochenbericht, der jeweils zur Verlesung kam, als Krankenbericht einer K.W.H.A.

bzw. als „Badezeitung" gestaltet. Sehr mit Unrecht aber habe er, B., in diesem urfidelen Kreise den Kneipnamen „Bummel" geführt. Als Ostern 1864 B. Breslau verließ zur Fortsetzung der Studien in Berlin, da ging die K.W.H.A. ein, und ihre Mitglieder wurden später in alle Winde zerstreut. Ernst Droysen, des Historikers Sohn, mit dem B. in Bonn wieder zusammentraf, ist früh, zu Anfang der 1870er Jahre schon, als Gymnasiallehrer in Bromberg gestorben, in gleicher Stellung der Gothaer Armbruster in den 1890er Jahren zu Jauer; der lange Julius Eggeling (geb. 1842) brachte es zum Sanskritprofessor in Edinburg, Emil Hoffmann und Novack wurden wiederum Gymnasiallehrer, Wilhelm Wegehaupt (geb. 1845), wie Hoffmann ein Breslauer Kind, ist während des Weltkrieges als Gymnasialdirektor zu Hamburg gestorben; er war der einzige dieses Kreises, mit dem B. zeitlebens in freundschaftlichem Verkehr geblieben. — Auch dem Wunsche B.s, andere deutsche Universitäten zu besuchen, zunächst einmal von der Alma Viadrina überzusiedeln an die Berliner Universität, sowie dem Entschluß, der immer mehr sich bei ihm festigte, vornehmlich auf Archäologie sich zu verlegen, stellten sich Widerstände entgegen. Namentlich die Großmutter, die schwer sich von dem geliebten Enkel trennte, wollte vorerst nichts wissen vom Wechsel der Universität, ebensowenig vom Archäologiestudium, in dem sie, nach einem schreckhaften Beispiel in nächster Nähe, eine brotlose Kunst sah. Das abschreckende Beispiel war der Sohn einer in der Antonienstraße wohnenden Judenfrau, die koschere Kuchenware buk, ein Mensch, der es nach der Großmutter Begriff nie zu was Rechtem gebracht — Theodor Panofka! Übrigens galt dieser auch B. als „ein warnendes Exempel für Archäologen, aber nicht um der Karriere willen". Daß die Großmutter außerdem auf dem Oberlehrerexamen bestand zur Sicherstellung der Zukunft, darin konnte ihr der Enkel nicht unrecht geben, auch wenn er sich mit anderen Plänen trug, davon träumte, nach dem Doktorexamen sich um das Institutsstipendium zu bewerben, zwei Jahre in Italien und Griechenland zu leben, dann sich zu habilitieren. — Nach Berlin brachte der Student von Breslau „Kritische Bemerkungen zu Terenz" mit, die ihm den Zutritt zum philologischen Seminar ermöglichen sollten. Die Arbeit blieb indes wohlaufgehoben bei Boeckh, und B. bekam nie etwas von ihr zu hören bis nach dem Examen: da, als er bei Boeckh seinen Abschiedsbesuch machte, gab sie ihm dieser zurück, offenbar ungelesen. Im Seminar bei August Boeckh (1785/1867) war nichts mehr zu holen: „er sprach zu leise, ließ sich gehen, und manchmal

wurde die Debatte zu einer privaten zwischen ihm und dem Interpreten". Dagegen konnte man im Seminar bei Moriz Haupt (1808/74), wo B. häufig hospitierte, immer etwas lernen und sich erfreuen an der urwüchsigen Grobheit des alten Herrn, der niemanden schonte, bei dem selbst B.s verehrter Lehrer Haase oft recht schlecht wegkam. Gerade aber wegen der scharfen Kritik, die Haupt auszeichnete, rühmt B. dessen Kolleg über Sophokles' Elektra als ungemein interessant und lehrreich. Fleißig und mit Interesse besuchte er die Vorlesungen über alte Geschichte von Gustav Droysen (1808/84), Mommsens Erklärung der Pliniusbriefe, und namentlich im Wintersemester 64/65 wirkte Theodor Mommsen (1817/1903) bestimmender auf ihn ein. Da hörte er bei ihm nicht nur das Kolleg über römisches Staatsrecht, auch an dessen historischen Übungen beteiligte er sich, direkt mit einer eigenen, von Mommsen angeregten Arbeit über die „Sportulae", die dieser, sonst ein scharfer Kritiker, nicht ungnädig aufnahm, obschon der Anfänger darin „als junger Frechdachs" etwas unverfroren gegen Mommsens eigene Erstlingsschrift (von 1843) 'De collegiis et sodaliciis' verschiedentliche Ausfälle gewagt. Kam B. bei diesen Übungen insofern nicht auf seine Rechnung, als er gehofft hatte, in römischer Epigraphik gefördert zu werden (wenn keine Arbeiten vorlagen, wurde Ammian gelesen), so mußte er den Versuch, auch im Sanskrit zu ersprießlichen Ergebnissen zu gelangen, vollends als mißglückt betrachten, da er, statt zu Albrecht Weber (1825/1901) zu gehen, bei dem er sicherlich etwas profitiert hätte, glaubte, an den Nestor der Sanskritisten sich wenden zu müssen, Franz Bopp (1791/1867), der, nach wenigen einleitenden Bemerkungen über das Grammatikalische, „Nala und Damayanti" (in lateinischer Umschrift!) erklärte, es aber nicht mehr dazu brachte, seinen Schülern positive Kenntnisse von Sanskritschrift uud -sprache zu vermitteln. Und selbst in seinem Hauptfach, der Archäologie, tat B. einen Mißgriff in der Wahl des Lehrers. Wenigstens versäumte er es, beim Extraordinarius Carl Friederichs (1831/71) zu hören, der für tüchtig, aber etwas kühn und phantastisch galt (war er doch einer der ersten, die archäologische Probleme kunstwissenschaftlich anpackten, Stilkritik übten und damit, wenn auch unabsichtlich, den traditionellen Zusammenhang von Archäologie und Philologie zu lockern begannen). Nicht einmal hospitiert hat B. bei Friederichs, was er hinterher tief bedauert hat; er hielt sich ganz an den berühmten Eduard Gerhard (1795/1867), der schon ein müder Greis war, nichts besaß von dem frischen, anregenden Wesen, das Friederichs eignete. Größere Kollegien las Gerhard schon gar nicht mehr, und während der

archäologischen Übungen, in denen man die Bildertafeln von Müller-Wieseler „interpretierte“ und Nummer für Nummer geistlos herunterhaspelte (nur selten hielt einer der Teilnehmer einen Vortrag, so B. über den Sarkophag von Wiltonhouse), ward meist der gute alte Geheimrat vom Schlafe übermannt. „Hier und da warf er ein paar Wörter ein, fügte er irgend etwas bei, dann ging es weiter. Es war schauderhaft. Wäre ich lieber mit Friederichs durchs Museum gegangen und hätte mir seine Erklärung der Abgüsse angehört, da hätte ich mehr profitiert!“ Immerhin war B. fast täglicher Gast in den Museen, die er gründlich studierte, mit dem Katalog in der Hand. — Von Breslau waren ein paar Bekannte mit nach Berlin herübergekommen, unter anderem Theodor Lindner (geb. 1843, als Historiker an der Universität Halle, seit 1888, gestorben 1919), und für den Winter 1864/65 der Freund vom Gymnasium her Ludwig Hirt, der spätere Medizinprofessor an der Universität Breslau, mit dem B. die Bude teilte und besonders häufig dem Vergnügen sich hingab durch Besuch von Theater und Konzerten. Von Mitstrebenden war da vor allem Alfred v. Sallet, der bekannte Numismatiker (1842/97), „ein äußerlich sehr unansehnlicher Mensch, klein, häßlich, bucklig, aber von universeller Bildung und geistreich, obschon er dabei etwas wie ein böses Maul hatte und gern räsonnierte“; „er war etwas Genußmensch, etwas leichtsinnig und etwas faul, sonst hätte er noch eine ganz andere Karriere machen können . . .“ Mit ihm verkehrte B. am meisten, waren sie doch beide keine Stockphilologen, sondern gleichmäßig interessiert für Literatur, Kunst und Musik. Da waren Eugen Bormann, „ein starker Gegensatz gegen Sallet, sehr fleißig, sehr gescheut, nur etwas pedantisch“ (1916 gestorben als Professor der alten Geschichte in Wien), Carl Bardt, der spätere Direktor des Joachimsthalschen Gymnasiums († 1915), „ebenfalls sehr tüchtig und ernster als Sallet, dabei Musik- und Theaterenthusiast, mit dem zusammen ich manche Klassikervorstellung besuchte“, Heinrich Heydemann (1842/89), „der speziell Archäologie trieb, da seine Mittel ihm das erlaubten, etwas fahriger Natur, auch etwas phrasenhaft und schönrednerisch, als Prof. extraord. in Halle noch in jungen Jahren gestorben“, u. a. m. Meist traf man sich im philologischen Verein, der jeden Sonnabend Sitzung hatte, wobei ein Vortrag gehalten und dann darüber debattiert wurde. — Des weiteren erkämpfte sich B. die Erlaubnis, in Bonn zu studieren, „wo zwar Welcker nicht mehr las, aber Jahn, Ritschl, Springer“, und dies Bonner Semester (Sommer 1865) ward der Höhepunkt, „die lieblichste und dauerndste Erinnerung“ seiner ganzen

Studentenzeit, diejenige Episode, die ihm auch im Alter noch, als er sie schilderte in seiner Autobiographie, Worte der Begeisterung und der hellen Freude entlockte. Kurz zuvor war die berühmte Fehde Jahn-Ritschl entbrannt, die mit maßloser Heftigkeit geführt wurde, Dozenten und Studenten in zwei Lager spaltete und bekanntlich mit Ritschls Weggang nach Leipzig abschloß. „Auf jeden Fall war Ritschl die leidenschaftlichere Natur und wohl auch nicht ganz frei von Intrige; aber ob Jahn in der Sache durchaus korrekt gehandelt hat, will mir heute (B. schrieb dies 1904) auch nicht so ganz ausgemacht erscheinen.“ Damals aber schlug sich B. mit Ernst Droysen, Adolf Trendelenburg, Ludwig Weniger und den meisten seiner Kommilitonen unbedingt auf Jahns Seite: „Für 'Onkel Jahn' schwärmten wir, Ritschl schätzten wir als Gelehrten, beurteilten ihn aber als Menschen gering, was natürlich sehr jugendlich-voreilig war, und alle, die für Ritschl Partei ergriffen, beehrten wir mit unserer tiefsten Verachtung.“ Bei Otto Jahn (1813/69) belegte B. die Einleitung in die Archäologie und die archäologischen Übungen: „Jahn gab seinen Stoff bis in die kleinsten Details (man sagte nicht mit Unrecht, er läse eigentlich mehr für Privatdozenten als für Studenten), wobei ihm seine phänomenale Gelehrsamkeit und seine großartige Bibliothek zu Hilfe kamen“ (rund 3000 Bände zählte bei Jahns Tode dessen Bücherei, die er zeitlebens seinen Studenten offen hielt mit solcher Liberalität, daß man scherzweise von „Jahns Leihbibliothek“ sprach). Bei Friedrich Ritschl (1806/76) hörte B. lateinische Grammatik, bei Arnold Schäfer (1819/83), der gerade damals sein erstes Semester in Bonn las, Quellenkunde zur griechischen Geschichte, „auch ein treffliches Kolleg, wenn man sich erst an den seltsam pastoralen Ton Schäfers gewöhnt hatte“. Endlich besuchte er ein Publicum Anton Springers (1825/91) über Kupferstich und Holzschnitt: „Springers glänzender Vortrag, seine Dürer-Begeisterung mußte jeden mit hinreißen.“ Doch in erster Binie, um an einer Doktordissertation zu arbeiten, war B. nach Lonn gegangen. Auf Jahns Rat, kein rein archäologisches Thema zu wählen, bei dem das Philologische nicht in Betracht käme, entschied er sich für eines, das Jahn im Kolleg als zur Bearbeitung geeignet empfohlen hatte, nämlich die Stellung Lukians zur Kunst, und in diesem Vierteljahr brachte er bereits auch die Stellensammlung zusammen, die die Grundlage der Arbeit bilden mußte, trotz mancherlei Abhaltungen, trotz allem, was dies Bonner Semester so unvergeßlich machen sollte, wobei nicht die Professoren und das Studium im Vordergrund standen, vielmehr das ganze unvergleichliche Bonner

Leben, die Stadt, der Rhein, die Landschaft, die Kommilitonen: „Die Stadt, damals noch wenig nach außen erweitert, bot mir, der ich immer nur in Großstädten gelebt hatte, den heimlichen Reiz der rheinischen Kleinstadt mit ihren Kneipchen und ihren Philistern, ihren Gäßchen und Kirchen. Und dann ihre herrliche Lage! Wie wundervoll, wenn man vom 'alten Zoll' auf den grünen Strom herniederblickte und hinüber zum Siebengebirge! Welche Fülle reizendster Bummel, Spaziergänge, Ausflüge bot sich da! Dazu war ein Sommer, wie wir ihn seither nicht wiedergesehen, so wunderbar schön. Freilich auch heiß — der 65er ist ja heute noch der beste Jahrgang seit Menschengedenken!" Und weiter ist die Rede von den Kommilitonen und den fröhlichen Stunden, die man verlebte teils auf der Kneipe (namentlich bei Brasen am Münsterplatz), teils auf Streifereien in die nähere und fernere Umgebung, sei es auf irgendein Bierdorf nach Endenich, Kessenich oder mit Dampfboot und Eisenbahn nach Rolandseck, Godesberg und besonders ins herrliche Siebengebirge, nach Königswinter, Heisterbach, Drachenfels, auf den Ölberg und Petersberg: „Und überall war es in diesem gesegneten Sommer schön und prächtig, und überall setzte man nach rheinischer Sitte ein 'Böwlchen' an, erst Maitrank, später Erdbeeren; und dazu bedurfte es keines großen Beutels, das konnte auch mein bescheidener Wechsel aushalten." Und eine geistig rege, gemütliche Gesellschaft hatte sich in Bonn zusammengefunden. Zunächst einmal herrschte ein traulicher Verkehr im Haus an der Bonner Gasse, wo B. neben Freund Droysen sich eingenistet hatte bei drei ältlichen Jungfern, gutmütigen Wesen, den Schwestern Trinche, Trudche und Gretche Peters (die eine Rösterei und Brennerei betrieben), zusammen auch mit zwei Brüdern Schöll, Söhnen des bekannten Philologen und Literarhistorikers Gustav Adolf Schöll (1805/82), nämlich Rudolf dem Philologen („der kurz vor seinem Doktor stand und damals an seiner Preisarbeit über die zwölf Tafeln arbeitete"), genannt „der Ältere" (1844/93), und Robert dem Juristen, genannt „Röbchen". Einträchtig lebten die vier Hausgenossen beieinander, und B.s Bude, als die größte, vereinigte sie jeden Morgen zum gemeinsamen Frühstück, einem gemütlichen Plauderstündchen, bevor man ins Kolleg ging. Durch Droysen bei der Burschenschaft „Alemannia" eingeführt, nahm B. eine Zeitlang am selben Mittagstisch teil wie die Alemannen und traf da von Philologen neben dem älteren Semester Broicher auch Erwin Rohde (1845/98), damals noch Fuchs von ernstem Wesen, der indes mehr zu Ritschl als zu Jahn sich hielt und deshalb den übrigen Philo-



logen fremder blieb. „Die von Jahns Gegnern gemachten Versuche, die Studierenden zu sich herüberzuziehen, bewirkten nur, daß die jungen Leute sich enger zusammenschlossen und den festen Willen bekundeten, sich gegen keinen der beiden verehrten Lehrer, denen sie sich dankbar verpflichtet fühlten, zu einem Akte der Feindseligkeit hinreißen zu lassen; aus den Gemütsbewegungen jener unruhigen Tage erwuchs ein Freundschaftsbund für Lebenszeit . . .“ So L. Weniger. „Parakopen“ nannten sich die Gleichgesinnten nach einem von Oeri aus Aristophanes geschöpften Ausdruck. Der Schweizer Jakob Oeri, genannt Koebi (aus Lausen, Baselland, 1844/1908), und Conrad, genannt der „Makedonier“, waren bei einer reizenden Tour ins Ahrtal das erste Parakopenpaar, zugleich Oeri nebst Theodor Plüß (aus Beuggen unweit Basel, 1845/1919), der jedoch seltener mit der „Parakopie“ verkehrte, in diesem Kreise der Vertreter der „urchigen“ Schweiz. Ein bißchen komische Figur durch seinen prononzierten Dialekt und sein Wesen, auch etwas verspottet seiner Responsionsstudien wegen (von denen er übrigens bis zu seinem Tode nicht abgelassen hat), genoß er anderseits als Neffe Jacob Burckhardts etwelchen Respekt, und ihn, der nach Gymnasiallehrerdienst in Burg bei Magdeburg und in Creutzburg in Schlesien (von wo er auch etwa zu B. nach Breslau herüberkam) 1871 in die Schweiz zurückgekehrt ist, hat in der Folge B. namentlich an Versammlungen des Schweiz. Gymnasiallehrervereins häufig wiedergesehen. Von allen Parakopen aber ist Ludwig Weniger B. am nächsten getreten, was damit zusammenhing, daß er hernach auch wieder zu B.s engstem Breslauer Freundeskreis zählte. Auch der Neuphilologe Adolf Kißner (zuletzt Professor in Marburg) war einer der wenigen, mit denen B. dauernd in Kontakt geblieben: sie wurden Kollegen in Königsberg und haben noch manche vergnügte Reise miteinander gemacht. „Damals war er etwas Naturbursch; er hatte Auftrag, für Gustav Freytag Jahns Vorlesungen über alte Kunst zu stenographieren und auszuarbeiten, da Freytag diese Vorlesungen später herausgeben wollte, wozu er indes nie gekommen ist.“ Wiederum kam Adolf Trendelenburg, der Berliner Gymnasialdirektor und namhafte Archäologe (ein Neffe des Philosophen), weil mit E. Droysen befreundet, in engere Beziehung auch zu B., und schließlich seien den Genannten aus diesem Parakopenkreis noch beigefügt: Friedrich Matz, der frühvollendete, vielversprechende Jahnschüler (1874 schon an der Auszehrung gestorben) und Otto Richter, der treffliche Kenner der römischen Topographie, A. v. Bamberg, der Sohn des Finanzministers von Schwarzburg-

Rudolstadt, welch hohe kleinstaatliche Würde Anlaß gab zu mancherlei Scherzen, Otto Lüders, der einen aparten Weg gemacht hat, damals noch Amanuensis Welckers war, später der erste Sekretar des neugegründeten Archäologischen Instituts in Athen, weiterhin für ein paar Jahre Erzieher des griechischen Kronprinzen und schließlich Generalkonsul im Piräus geworden, mit einer reichen Griechin verheiratet, Karl Hachtmann und Ernst Schulze, die nachmaligen Gymnasialdirektoren zu Bernburg und zu Homburg v. d. H., die beide für die „Gymnasialbibliothek“ hübsche Darstellungen geliefert, der eine über die Ausgrabungen von Olympia und von Pergamon, der andere über das römische Forum. Eindrücklich ward allen Teilnehmern das fröhliche Abendfest zum Semesterschluß, bei dem „Amor und Psyche“ zu dramatischer Aufführung kam. Verfasser der Posse, die auf Apuleius fußte, aber in geistreicher Weise den Professorenstreit einbezog, war der witzige Julius Lessing (der, 1843 geboren, als Direktor des Berliner Kunstgewerbemuseums ein „großes Tier“ geworden), für musikalische Begleitung hatte der musikalisch feingebildete Trendelenburg gesorgt. Czevalina, ein komisches Kerlchen, „wegen kleiner Statur und seltsam gezierten Gebarens etwas das Stichblatt für gutmütigen Spott“, verkörperte rührend die verliebte Psyche, B. stellte Ritschl in der Unterwelt dar. — Auf diese freie, glückliche Bonner Zeit folgte das ernste Examensemester in **Berlin**. Auch hier fand B. alte und neue Freunde (neu z. B. Otto Hirschfeld, aus Königsberg, geboren 1843), vorab im philologischen Verein, der „Societas Beisgeniana“, wie er selber die Gesellschaft getauft nach ihrer Stammkneipe bei Beisgen; er wurde ihr Vorsitzender. Doch für den ganz anderen Ton, der hier herrschte, ist bezeichnend, daß B., während er mit fast allen Bonner Freunden, obschon er nur wenige Monate mit ihnen beisammen war, sich duzte, mit keinem einzigen dieser Berliner Kommilitonen zum „Schmollis“ gekommen ist. Vorlesungen belegte er zwar noch pro forma, aber er ging nicht mehr hin, außer zu Gerhard in die Übungen; hatte er doch Archäologie als Hauptprüfungsfach erkoren und von Gerhard das Amt des Custos der kleinen archäologischen Bibliothek übertragen erhalten. Da er sich fürs Examen vorbereiten, ferner, zu seiner unangenehmen Überraschung, die Dissertation formal, d. h. des Lateins wegen, umgestalten mußte (wobei ihm Bormann seinen Beistand lieh), war seine Zeit vollauf ausgefüllt. Und es kam der gefürchtete Tag, der 15. Februar 1866. Gerhard als Examinator im Hauptfach bestätigte seinen Ruf als mild und wohlgesinnt und fragte nicht schwer; der hochbetagte Boeckh (der sich zum Glück

nicht durch den damals frisch nach Berlin berufenen, als Examinator gefürchteten Kirchhoff mußte vertreten lassen) hielt sich an die vereinbarte Geschichte der griechischen Tragödie, schwenkte dann aber auch zu den Ausgrabungen im Dionysostheater ab, über die noch nichts Rechtes erschienen war, und bei Haupt, der B.s Angabe gemäß Tibull prüfte (und zwar lateinisch), setzte es gleich zu Anfang etwas ab: B. las den vorgelegten Text skandierend, wie er es von der Schule her gewohnt war, worauf Haupt ihn unterbrach, und zwar ausnahmsweise deutsch (wie er es auch im Seminar tat, wenn er grob wurde): „Wenn Sie sich dieses Lesen noch abgewöhnen können, so tun Sie es ja — das ist ja abscheulich!" Und schließlich ging es nicht zum besten beim Philosophen Trendelenburg, der über Platon fragte. Fiel also das Examen nicht just nach des Kandidaten Wunsch aus, so setzte er sich doch mit gutem Humor über sein „rite" hinweg. Er war dabei mit den Kommilitonen Heydemann, Alfred Holländer und v. Sallet in guter Gesellschaft, die sich nach einem Scherze Sallets auf Grund der lakonischen Diplomformel „postquam examen sustinuit" konstituierte als Orden der „Sustinuiter". Die feierliche Promotion fand (zwar nicht mehr wie in Bonn mit Hut und Kuß, aber noch mit dem Apparat der Debatte) am 22. März statt. Als Thesen nahm B. verschiedene Konjekturen aus Seminarzeiten und eine politische aus des Sophokles Antigone (v. 737): *πόλις γὰρ οὐκ ἔσθ', ἥτις ἀνδρός ἐσθ' ἑνός* („So war ich damals antimonarchisch!"). Opponenten waren der Historiker Georg Hille („ein prächtiger, lustiger Kerl", später Archivdirektor in Flensburg), Sallet und Oeri, letztere beide bereits Doctores; aus der Corona beteiligte sich unter andern Rudolf Schöll mit Bemerkungen. Den Tag beschloß ein solenner Doktorschmaus, der die Opponenten, die Freunde aus der Beisgeniana und der Parakopie um den neugebackenen Doktor vereinigte, durch Sallet die poetische Würze erhielt und so feucht-fröhlich verlief, daß besagter Sallet beim Heimgehen einer „Unsitte, zu der er manchmal neigte", neuerdings frönte, d. h. ein paar seriöse Ladenschilder abriß und mit nach Hause nahm. — Die Doktorarbeit, der die Laudatio „copiosa et accurata" zuteil geworden, war so umfangreich, daß B. zunächst bloß eine „particula prima" (De locis Luciani ad artem spectantibus) in den Druck gegeben, mit dem Vorsatze, das Ganze in deutscher Sprache auszuarbeiten und als Buch erscheinen zu lassen, und schon im nächsten Jahr trat er hervor mit seinen „Archäologischen Studien zu L u c i a n", dem er in so manchem geistesverwandt war.

Ein bedeutungsvolles Jahr für die Weltgeschichte war für B. ein um so stilleres, ruhigeres: seine Vorbereitung auf das Examen pro facultate docendi, das sogenannte Oberlehrerexamen, fiel zusammen mit der Zeit des 66er Krieges. Dieser Krieg, an dessen Ausbruch man lange nicht glauben wollte, wurde auch von B. ohne jede Begeisterung aufgenommen, ohne patriotische Teilnahme; er war gar nicht unzufrieden, daß er, als er in jenen Tagen zum zweiten Mal zur Dienstuntersuchung sich zu stellen hatte (einige Jahre vorher war er als zunächst untauglich zurückgestellt worden), wegen starken Halses, Kurzsichtigkeit und allgemeiner Körperschwäche nicht zum Militär zugelassen wurde. Denn auch wenn Breslau, dem die Kriegsnot am nächsten stand, keineswegs den „Schlotter" bekam, vielmehr nach Berlin die Erklärung schickte, daß es die Ehre Preußens über alles stelle und in Krieg und Frieden treu zum Könige stehe (nur die Frauen hatten etwas Angst vor Kroaten und Panduren, und der Kladderadatsch dichtete das schöne Lied, wo die Hausfrau zur Magd sagt: „Tu, Rieke, schnell die Löffel weg, es kommt Feldmarschall Benedek!"), empfand man doch auch dort diesen Krieg als Bruderkrieg, dessen Notwendigkeit den allerwenigsten einleuchtete; man hatte das Gefühl, Bismarck treibe ein ganz gewagtes, frivoles Spiel, ja, es gab Leute genug, die bedauerten, daß das Attentat, das am 7. Mai 1866 der Student Cohen (Stiefsohn K. Blinds) auf Bismarck verübte, erfolglos war. Erst der wirkliche Kriegsausbruch, der siebentägige Feldzug mit seinen Überraschungen, seinen Siegen (Langensalza, Trautenau, Nachod, Königgrätz!), erst diese rasche, unverhofft glückliche Entwicklung riß auch B. aus der zuwartenden Haltung heraus, so daß das Examen für einige Zeit in den Hintergrund trat. Er hatte sich zur Lektüre von Schriftstellern, zur Repetition der Disziplinen und dergleichen mit Freund Armbruster zusammengetan; aber „als dann der Krieg losging, griff man statt zum Aischylos zur Zeitung und zur Karte von Böhmen und verfolgte die Aufstellung der Armeen und den Gang der Schlachten, wonach die Stimmung zur Arbeit weg war und ein Frühschoppen sich anschloß". Es gab indes noch andere Abhaltung die Fülle: nach einer in Breslau überstandenen Choleraepidemie längere Abwesenheit von zuhause, mit Freund Hirt, dem Mediziner, eine Tour durchs Riesengebirge, und namentlich im Winter darauf (1866/67) hat B. seiner lebhaften Art gemäß neben der Examenvorbereitung wissenschaftlich und gesellschaftlich eine rege Tätigkeit entfaltet. Schon im Sommer hatte er im Verein für Geschichte der bildenden Künste, dessen Präsident

Roßbach war, dessen Aktuar Alwin Schultz (der sich als Kunst- und Kulturhistoriker einen Namen gemacht, 1838 geboren, seit 1882 Professor in Prag), über das Orpheusrelief gesprochen; im Winter hielt er einen Vortrag über den Apoll vom Belvedere und den Apollon Stroganoff, einen anderen in der von Roßbach ins Leben gerufenen Archäologischen Sektion der altangesehenen „Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur". Er brachte sein Erstlingswerk über Lukian (das er Jahn widmete) zum Druck, ward anderseits Mitglied auch des Vereins für klassische Musik; von je ein fleißiger Konzertbesucher, selber gewandter Klavierspieler, lernte er hier erst auch die Kammermusik kennen. Er besuchte Theater, Gesellschaften, Bälle, unter anderm auch das „Schwesternkränzchen" in der Loge. Schließlich brachte der 17. Mai 1867 das Staatsexamen. In klassischer Philologie und Deutsch erwarb er sich die Facultas für Prima, d. h. für alle Klassen (Roßbach freilich hielt ihm Richard Foerster vor, der, bekannt als „ein riesig gelehrtes Haus", besser abgeschnitten habe); dazu kamen Geschichte und Geographie für mittlere Klassen, endlich als Fächer der sogenannten allgemeinen Bildung Philosophie, Französisch und Religion. Im letzten Prüfungsfach, bei der Prüfung in Religion, versagte dem Kandidaten das Gedächtnis vollständig, und der Examinator, der „Bibelschultz", wie er genannt wurde (es gab an der Universität daneben noch einen „Staatsschulze" und den „Kunstschultz"), mit beiden Beinen zugleich aufspringend, brach die Prüfung ab. Das Nachexamen in Religion hat B. erst Juni 1868 absolviert, dann freilich mit solchem Erfolg, daß ihm Schultz sogar eine Facultas in diesem Fach erteilen wollte, was aber B. dankend ablehnte. — Für einmal war B., da auch die zur Prüfung gehörende Probelektion günstig verlief, schon 1867, mit 22³/₄ Jahren im wesentlichen über die Prüfungssorgen hinaus und damit auch über die Sorgen für die Zukunft, zur Freude der Seinigen und zur eigenen Befriedigung. Episodisch fiel noch vor das Examen, um Ostern 1867, Unterricht in der einen Sexta (mit 67 Schülern) an der Realschule zum Heiligen Geist, 22 Wochenstunden, vornehmlich Latein und Deutsch. Durch Haase auf die Vakanz aufmerksam gemacht, hatte er sich dem Stadtschulrat Wimmer in Erinnerung gerufen und war vom Direktor der Schule (Kämp) angenommen worden; allein, als B. am Ende der zweiten Woche innewurde, daß die Stelle bereits einem anderen zugedacht war, der nur noch nicht gleich eintreten konnte, räumte er, seinem Temperament entsprechend, kurzerhand das Feld. Wohl bald dar-

nach begann er sein Probejahr am alten städtischen Gymnasium zu St. Elisabet, wo seit 1866 auch Freund Weniger wirkte, nahm aber schon auf Michaelis desselben Jahres 1867 eine Lehrerstelle an am benachbarten Maria-Magdalenen-Gymnasium, wo er Neujahr 1869 zum ordentlichen Lehrer vorrückte. Von dem freundschaftlichen Verkehr, der auch in Breslau damals unter den jüngeren Fachgenossen bestand, hat mir Weniger ein anmutiges Bild entworfen: „. . . Eine der Bonner Parakopie ähnliche Genossenschaft entwickelte sich im 'Pfahlbau', der außer einer Anzahl stehender Mitglieder gleichgestimmte Ehrengäste unter dem Namen 'Phönizier' zuließ . . . Am 9. Dezember feierte der Pfahlbau alle Jahre den Geburtstag Winckelmanns durch humoristische Vorträge, bei denen nachgeahmte Kunstwerke voll Beziehungen auf die Teilnehmenden und Persönlichkeiten des Tages vorgelegt und erklärt wurden. B. zeichnete sich schon damals durch sinnige Dichtungen aus. Ein Zyklus von Sonetten gab die Vorlesungen eines der Universitätsprofessoren parodierend wieder. Außer dem geselligen Leben wissenschaftlicher Kreise beteiligte sich B. an den turnerischen Übungen der 'Altenherrenriege', der auch der liebenswürdige Professor Haase von der Universität angehörte. Wir kamen jeden Mittwoch abends zusammen und übten uns in den gymnastischen Künsten mit vielem Eifer, um schließlich bei heiterem Trunk in einer beliebten Bierwirtschaft uns auszuruhen. Um diese Zeit traten mehrere des Freundeskreises in den Ehestand, und die jungen Frauen brachten neues Leben in harmlos einfachem Verkehr. B., seit 1868 verlobt mit Marie Würzburger aus Wels in Oberösterreich (die er, bei einer Badekur mit seiner Großmutter, in Franzensbad in Böhmen kennen gelernt), hielt 1871 Hochzeit. Der Pfahlbau stiftete ihm ein Album von Bildern und Gedichten, auch griechischen und lateinischen, in denen die Perioden der Kunstgeschichte von Ägypten, Griechenland und Etrurien bis zu Rokoko und Biedermeierzeit dargestellt wurden, wobei die kunstgeübte Hand von Alwin Schultz den Löwenanteil übernommen. Als ein Jahr später sich auch Schultz verheiratete, wurde ihm ein ähnliches Album gewidmet, an dessen Herstellung B. mitwirkte. Vor meiner eigenen Vermählung mit Elisabet Guhrauer (der Schwester eines besten Freundes und Kollegen B.s) veranstalteten die Freunde ein scherzhaftes Festspiel aus dem Gebiete des delphischen Apollonkultes, gedichtet von B., in Musik gesetzt von Lehnert. Weder Omphalos noch Dreifuß noch die goldenen Schlüssel der Priesterin fehlten. Auch Anaxandrides (den Wenigers Dissertation behandelt hatte), von B. dargestellt,

und, sogar der Drache Python traten auf. Zum Schlusse verkündete Frau B. als Pythia vom Dreifuß herab dem jungen Paar eine glückliche Zukunft . . ." Auch etliche in Zeitschriften niedergelegte Aufsätze wären anzuführen aus dieser Zeit; namentlich aber hat B. 1869 eine Preisaufgabe der Jablonowski'schen Gesellschaft gelöst mit seiner Schrift über „die gewerbliche Tätigkeit der Völker des klassischen Altertums" (gekrönt im März 1869), mit der der junge Forscher bereits sein eigenstes Arbeitsfeld betrat, aus der im Lauf der nächsten Jahre seine vierbändige „Technologie" erwuchs, und auf Grund einer Untersuchung über die Kunstdarstellung des Hephaistos hat er 1870 an der Universität Breslau sich habilitiert als Privatdozent für klassische Philologie, insbesondere Archäologie. „Auch dem Breslauer Freundeskreise (schreibt mir Weniger) war ein langes Zusammensein nicht beschieden. Ich selbst kam 1873 als Professor an das Gymnasium zu Eisenach, B. folgte zwei Jahre später (zu Michaelis 1875) einem Rufe nach Königsberg (als Extraord.) . . . In Königsberg fand er die akademische Lehrerschaft in zwei feindliche Parteien zerspalten. Er war klug genug, wie andere von auswärts Hinzugekommene, eine neutrale Stellung zu nehmen und dadurch den Aufbau gesunder Zustände mitzubewirken." Jedenfalls blieb B. dem Königsberger Professor Ludwig Friedländer (1824/1909) noch in späteren Jahren freundschaftlich zugetan. — Nun aber, nachdem noch der Winter 1876/77 eine erste, halbjährige Studienreise in Italien gezeitigt hatte, erging an B. unter dem 18. August 1877 der Ruf an die Universität Zürich, der er dann, darin unähnlich seinen deutschen Vorgängern, den Philologne Hermann Köchly (1815/76) und Conrad Bursian (1830/83), den Archäologen Otto Benndorf (1838/1907) und Karl Dilthey (1839/1907), Treue gehalten hat, reichlich vier Jahrzehnte bis an sein Lebensende. Nur ganz zu Anfang, ehe er einigermaßen Wurzel gefaßt im neuen Boden, trat an ihn die Versuchung heran, nochmals zu wechseln und seine Stellung zu verbessern. Benndorf, der in Zürich 1869/71 Diltheys Vorgänger gewesen und nun, seit 1872 in Prag, von da an Conzes Statt nach Wien übersiedelte, teilte Ende Oktober 1877 B. mit, daß er zu seinem Nachfolger an erster Stelle Petersen (damals in Dorpat), an zweiter ihn vorschlagen wolle, und ebenso kam von Alfred Woltmann dem Kunsthistoriker eine Anfrage an B., ob er einem Ruf nach Prag eventuell Folge leisten werde. B.s Antwort lautete unbestimmt; berufen wurde der 'primo loco' vorgeschlagene Eugen Petersen (1836/1919). Doch B. fühlte sich in Zürich, nachdem die Unannehmlichkeiten der ersten Wochen über-

wunden waren, bald recht wohl (schwerer fiel der Gattin das Eingewöhnen in die neuen, vielfach geradezu fremdartigen Verhältnisse). Er wohnte zunächst in Hottingen (heute Zürich 7) Schönbühlstraße 20, in dem „zum Jakobsbrunnen" benannten Hause. Das war die reinste Professorenherberge: Parterre wohnte der Hauswirt, der Theologieprofessor bzw. Orientalist Heinrich Steiner, „ein feiner Mann, obschon nach zürcherischer Art stets etwas reserviert" (1841/89), im ersten Stock B., zwei Treppen hoch der Professor der neueren Sprachen Heinrich Breitinger (1832/89), „ein urgemütliches Haus, von dem Äußern eines feisten Mönchleins, mit einer ausgezeichneten Weinzunge, von der er auch ausgiebig Gebrauch machte, ein brillanter Causeur, der voll von Witzen und Anekdoten, manchmal selbst recht gewagten, steckte", im dritten Stock endlich Arnold Hug, B.s Spezialkollege (1832/95), „damals ein rüstiger Mann von 45 Jahren", und durchaus harmonisch gestaltete sich der Verkehr dieser vier Professorenfamilien: „Zank und Mißverständnisse kamen während der drei Jahre, die wir dort wohnten, nie vor." Auch Dilthey hat B. noch für ein paar Tage in Zürich vorgefunden. In Diltheys Gesellschaft traf er gleich am ersten Abend im Zunfthaus 'zur Meise' mit Gottfried Keller dem Schweigsamen zusammen (der Dichter war mit Dilthey befreundet). Mit Dilthey machte B. am zweiten Tag seiner Anwesenheit in Zürich auch den ersten Gang zur Archäologischen Sammlung („die viel reicher an Abgüssen war als die Königsberger"), und wenn der etwas hypochondrische, reizbare Dilthey mit seinem Kollegen in der Direktion der Sammlung, Gottfried Kinkel (1815/82), dem Mitdirektor seitens des Eidg. Polytechnikums, sehr schlecht ausgekommen („die beiden standen wie Hund und Katze"), so wußte ihn nun B. besser zu nehmen („Er wollte nur nicht als Quantité négligeable behandelt sein; gab man ihm die Ehre, so war er zufrieden, und ich konnte tun, was mir gut schien").

An Stelle des nach Göttingen übersiedelnden Dilthey übernahm B. in Zürich die nach Bursians Weggang 1869 neugegründete, zwei Jahre von Benndorf, sieben Jahre von Dilthey bekleidete Professur für klassische Archäologie und trat als Ordinarius für Archäologie und klassische Philologie an die Seite von Arnold Hug und Heinrich Schweizer-Sidler (1815/94), einem der ersten Hochschuldozenten für Sanskrit und Sprachvergleichung; später erhielt er zu seinen nächsten Fachkollegen: 1886 für den hoffnungslos erkrankten Hug Hermann Hitzig-Steiner (1843—1918, Heinrich Steiners Schwager) und an Schweizer-Sidlers Statt 1893 Adolf Kaegi, bei

dessen Verzicht aus Gesundheitsrücksichten (1912) Eduard Schwyzer nachfolgte. Für sein erstes Zürcher Semester (Winter 77/78) kündigte B. an: Einleitung in die Archäologie, Geschichte der römischen Satire, Archäologische Übungen, im Seminar Lukian. Eine arge Enttäuschung bereitete ihm die geringe Zahl der Hörer: er begann mit 5—6 im Kolleg und 9 im Seminar, und an diesen Mißstand mußte er sich wohl oder übel gewöhnen. „Es waren tüchtige Leute darunter," fügt er bei und nennt Alfred Surber (1856/1913), den dann Schweizer-Sidler zur Mitarbeit herangezogen bei der zweiten Auflage seiner auf sprachvergleichender Grundlage aufgebauten lateinischen Grammatik (1888), und Paul Meyer (jetzt Georg Finslers Nachfolger als Rektor des Berner Literargymnasiums). „Unangenehm war mir nur, daß ich auch Stilübungen mußte machen lassen, was ich gar nicht gewohnt war und auch der Korrekturen wegen nicht leiden mochte; ich habe diese Seite der Seminartätigkeit später, sobald es ging, ganz den beiden anderen Kollegen überlassen." — Schon am 8. Dezember hielt B. seine Antrittsvorlesung: „Über den Entwicklungsgang und die gegenwärtigen Aufgaben der Kunstgeschichte", fast völlig noch auf Winckelmann abstellend und das Wort redend der komparativen Kunstbetrachtung anstatt der mehr antiquarischen. Die N. Z. Z. rühmte die anziehende Darstellung, und Gottfried Keller, der Herr Alt-Staatsschreiber, urteilte beim Nachhausegehen Adolf Frey gegenüber: „Der scheint über seine Nase hinauszusehen, was bei diesen Herren sonst nicht immer der Fall ist!" Für das folgende Semester zeigte B. Geschichte der griechischen Plastik an (6- oder 7stündig), weiterhin: Griechisch-römische Skulptur, Geschichte der griechischen Malerei, Griechische und römische Privataltertümer und Bühnenaltertümer (zwischenhinein Catulls Gedichte), sodaß er nach Ablauf des ersten seiner (vier) Dekanatssemester (er war Dekan seiner Fakultät in den Jahren 1880/82; die Würde des Rektors der Universität wurde ihm 1888/90 zuteil) bereits auf einen geschlossenen Zyklus systematischer Vorlesungen zurückblicken konnte, den er, mit Abänderungen im einzelnen, fortan festgehalten hat. Namentlich noch topographische Vorlesungen fügten sich dem sechssemestrigen Turnus ein, wozu er sich Anregung und Vorbereitung auf dem klassischen Boden Italiens und Griechenlands selbst geholt, erstmalig 1881/82 die Topographie der Stadt Rom im Altertum, dann die Besprechung der Burg von Athen an Hand des Pausanias, weiter die Topographie von Athen überhaupt (1894 ff.), endlich auch die Vorlesung über Pompei (seit 1912). Dazu kamen, regelmäßig sich wiederholend, die Erklärung der Abgußsammlung

(von 1886 an), die Seminarübungen auf Grund eines antiken Autors und die archäologischen Übungen, die B. von 1889 an Semester für Semester angesetzt hat und in denen besonders seine wissenschaftliche Methode bei Betrachtung und Beschreibung des Kunstwerks ihre Anwendung fand. Endlich das Kolleg über Lessings „Laokoon“: als er es zum ersten Male las (1892/93), gehörte zu den zahlreichen Besuchern auch der G. Keller-Biograph Jacob Baechtold (1848/97). Einmal taucht unter den Vorlesungen die über griechische Kunstmythologie auf (1905). Und schließlich, um dies gleich hier anzumerken, in Kolleg und Seminar wurden von griechischen Autoren behandelt: Hesiod (Werke und Tage), Euripides (Medeia), Aristophanes (Vögel), Theophrast (Charaktere), Theokrit und Herondas, Lukian und Philostrat der Ältere (εἰκόνες); wiederholt wurde die ps.-xenophontische Schrift vom Staat der Athener herangezogen, einmal (1916/17) die Homerischen Hymnen. Von römischen Schriftstellern kamen im Wechsel zur Behandlung: Plautus und Terenz (Heautontim.), die Satiriker Horaz, Persius und Juvenal, Catull, Tibull und Martial, Cicero (de signis), Petron (cena Trim.), Tacitus mit seiner Germania und Apuleius mit dem Amor und Psyche-Märchen im Rahmen seiner Metamorphosen.

Dasjenige Werk, das des Gelehrten Ruf begründet hat und der Kernpunkt seiner wissenschaftlichen Arbeit geblieben ist, seine „Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern“, brachte B. in einem ersten Band schon nach Zürich mit. Schon 1874 erschien des ersten Bandes erste Hälfte, die zweite 1875, sodann, durch B.s Berufung nach Königsberg, seine italienische Reise, die Übersiedlung nach Zürich verzögert, 1879 der zweite Band, dem 1884 der dritte, 1887 der vierte und letzte folgte. Hoffnung auf eine zweite Auflage des imposanten vierbändigen Werkes hatte sich B. eigentlich nie gemacht: war es auch seinem Stoffe nach ohne Konkurrenz (und das ist bis auf den heutigen Tag nicht wesentlich anders geworden), liegt eben doch dieser Stoff der Mehrzahl der Philologen so fern, daß auf raschen Absatz gar nicht zu rechnen war; umsomehr freute es B., daß er auf seine alten Tage in den Fall kam, zu dieser Arbeit längst vergangener Zeit zurückzukehren. 1912 erschien vorläufig einmal der erste Band in vollständiger Umarbeitung, wobei auch die Zahl der Abbildungen erheblich stieg (von 53 auf 135); in seinen acht Abschnitten bringt er zur Darstellung: die Bereitung des Brotes, die Verarbeitung der Gespinstfasern, das Nähen, Sticken, Filzen, die Färberei, die Verarbeitung der Tierhäute, die Fabrikation geflochtener Waren, des

Papiers und Schreibmaterials, der Öle und Salben. Gegenüber dieser allgemeinen „Technologie“ und der Preisschrift von 1869 behandeln im besondern „Das Kunstgewerbe im Altertum“ zwei Bändchen der für weite Kreise der Gebildeten berechneten Sammlung „Das Wissen der Gegenwart“, reich illustriert 1885 erschienen, und demselben Stoffgebiet steht nahe die Ausgabe des „Edictum Diocletiani de pretiis rerum venalium“, eines Maximaltarifs des Kaisers Diocletian (1893), die B.s Namen dem eines Theodor Mommsen gesellte, wo B. zu dem von Mommsen rekonstruierten Text die sachlichen Erläuterungen beisteuerte (wie er sich um jene Zeit in gleichem Sinne auch mit Hitzig verband zur Herausgabe des Pausanias). So übernahm denn auch B. für Pauly-Wissowas Realenzyklopädie die Stichwörter aus dem Gebiet der Mineralogie, und auf einem dieser Artikel z. B. basiert sein Beitrag „Das Salz im klassischen Altertum“ in der Festgabe der Dozentenschaft zur Universitätsweihe 1914, wobei freilich für den ins Auge gefaßten Leserkreis verzichtet ist auf Beifügung der Zitate. Diesem Komplex von Arbeiten, die der gewerblichen Tätigkeit der Alten gelten, lassen sich am ehesten zur Seite stellen diejenigen, die überhaupt mit Leben und Sitten der alten Griechen und Römer sich befassen. Schon 1882 kamen B.s „Griechische Privataltertümer“ heraus, eigentlich Karl Friedrich Hermanns Darstellung nach Karl Bernhard Starks 2. Auflage von B. neubearbeitet in 3. Auflage, als Bestandteil des die verschiedenen Zweige der sogenannten Altertümer in einzelnen Bänden umfassenden „Lehrbuchs der griechischen Antiquitäten“, das K. F. Hermann ins Leben gerufen und das in der Folge der Leitung des Zürcher Archäologen (neben Wilhelm Dittenberger in Halle, 1840—1906, an A. Hugs Statt) unterstellt wurde (wie damals auch wenig gefehlt hätte, daß B. die Neugestaltung von K. O. Müllers „Handbuch der Archäologie“ übertragen ward). Auch die „Griechischen Privataltertümer“ erhielten ihr mehr populäres Seitenstück in der immer noch brauchbaren Darstellung „Leben und Sitten der Griechen“ in drei Abteilungen (ebenfalls reich illustriert in „Das Wissen der Gegenwart“, 1887), auch sie erfuhren ihre Ausmünzung in Lexikonartikeln für Baumeisters „Denkmäler“ und fanden schließlich ihre Ergänzung durch „Die römischen Privataltertümer“ in einem stattlichen Band des Iwan v. Müllerschen Handbuchs (1911). In den letzten Jahren noch vereinigte sich B. mit seinem Kollegen Kaegi bei der zwölften Auflage von Autenrieths Schulwörterbuch zu den homerischen Gedichten (1915) für den archäologischen Part, die Realien, und entwarf er für den Lehrmittelverlag von Friedrich

Rausch, Nordhausen a. H., Modelle als Veranschaulichungsmittel im antiken Kulturunterricht. — Gleichfalls schon in B.s vorzürcherische Zeit reicht zurück die erste Auflage des Kommentars zu Lessings „Laokoon“ (1876, dem Breslauer Freundeskreis gewidmet); sie gehört somit einer Periode an, da Lessings Schrift noch die Bedeutung eines ästhetischen Kanons besaß. Neu aufgelegt wurde das bleibend wertvolle Buch 1880, und in den beiden nächsten Jahren folgten noch „Laokoonstudien“: über den Gebrauch der Allegorie, den fruchtbaren Moment und das Transitorische in den bildenden Künsten. Auch damit war die Beschäftigung mit Lessing, dessen klarer Geist B.s eigener luciden Art besonders zusagen mußte, noch nicht abgeschlossen: er hat in Kürschners Deutscher National-Literatur wie den Laokoon, so auch Lessings antiquarische Schriften ediert, und in seiner letzten Lebenszeit noch ist er den Gleichnissen Lessings nachgegangen. Gleichnis und Metapher, der bildliche Ausdruck in der Rede überhaupt, waren anderseits längst schon für B. Gegenstand einläßlicher Studien. Untersucht hat er zunächst die „Metapher bei Herodot“ (1890), darauf „Studien zur Geschichte der Metapher im Griechischen“ zu veröffentlichen begonnen, deren erstes Heft (von 1891) „über Gleichnis und Metapher in der attischen Komödie“ handelt, und die Verehrung, die ihn nun für den eisernen Kanzler erfüllte, brachte ihn auf den etwas seltsamen Gedanken, auch den bildlichen Ausdruck in den Reden, Ansprachen und Briefen des Fürsten Bismarck zu verfolgen (1891 und 1894 f.)[1]. Zu ähnlichen Studien hat er eine Reihe seiner philologischen Schüler angeregt, zu Arbeiten über Metapher und Gleichnis bei Lukian (Oskar Schmidt, 1897), den bildlichen Ausdruck bei Apuleius (Paul Neuenschwander, 1913), Metaphern und Gleichnisse aus dem griechischen Theaterwesen (Hans Werner, 1915), die Gleichnisse bei Dio Chrysostomus (Jakob Oesch, 1916), Metapher und Gleichnis im griechischen Roman (Martin Christinger, 1920). Er selber wieder ist zu diesen Studien zurückgekehrt, und so entstanden („Kriegskinder“ nannte er sie) größere Arbeiten über die Gleichnisse bei Plutarch, in dessen Moralia, und eben bei Lessing. Gleichfalls Ende jener achtziger Jahre hat er sich auch für die Farben-

[1]) Dazu C. F. Meyer in einem Brief an B. (vom 27. X. 1891): „Kein Liebhaber des Deutschen, der nicht mitunter von der Originalität und selbst Schönheit der Bismarckschen Gleichnisse betroffen worden wäre und sich dann wohl eine ähnliche Schrift wie die jetzt aus so guter Hand kommende gewünscht hätte.“ Vgl. Briefe C. F. Meyers, herausgegeben von Adolf Frey II 389 f.

bezeichnungen bei den römischen Dichtern interessiert, und nachdem er bereits Bruchstücke der Untersuchung in den Abhandlungen zum 70. Geburtstag seines Lehrers Martin Hertz (1888), im „Philologus" und im „Archiv für lateinische Lexikographie" (1889) veröffentlicht hatte, brachte er das Ganze (als drittes Heft der „Berliner Studien") dem Kollegen Schweizer-Sidler dar zur Feier von dessen 50jähriger Lehrtätigkeit an der Zürcher Hochschule (1892). Auch Philologenarbeit reinster Prägung hat B. geleistet in textkritischen Bemerkungen (die sich ihm als Parerga ergaben) zu Lukian, Apuleius' Metamorphosen (1894, 1896, 1905), Ovids Ars amatoria, Plutarchs Moralia usf., zuletzt zu Senecas Herc. furens. Zumal hat sich der Philologe B. in der Kunst des Übersetzens bewährt an Herondas, an den römischen Satirikern Horaz, Persius und Juvenal, an Ovid und Apuleius, gelegentlich auch Lucrez, Catull, Tibull, Martial, in letzter Zeit noch an Terenz, an Sophokles auch („Ichneuten") und ganz besonders an Aristophanes, stets ein gewandter Nachdichter. In Buchform erschien zunächst die „Satura", die mit Vignetten und Bildchen geschmückte Auswahl römischer Satiren (1897), weiter „Ovids Kunst zu lieben" (1902), ebenfalls in metrische Form gekleidet „Amor und Psyche" von Apuleius (1907), endlich „Krieg und Frieden", frei bearbeitet nach des Aristophanes „Acharnern" und „Eirene", 1918, nachdem diese Aristophanes-Blümnersche Komödie auf der Zürcher Pfauenbühne famose Wirkung getan, fast, als wäre sie auf die Tagesereignisse zugeschnitten. — Hinter all dem traten eigentliche kunstgeschichtliche Arbeiten eher etwas zurück, der Kunsthistoriker hinter dem Altertumsforscher. Gewiß hat B. wiederholt zu antiken Kunstwerken sich geäußert, z. B. über die Aigineten und über die Wandmalerei der Etrusker in der „Antiquarischen Gesellschaft", in Vorträgen in der Zürcher Kunstgesellschaft über den sogenannten ludovisischen Thron und sein Bostoner Gegenstück, über Polygnot, Alexandermosaik und -sarkophag, in einem Zürcher „Rathausvortrag" über Alexander in der Kunst, so auch etwa in Aufsätzen in Zeitschriften, nicht zuletzt im Kommentar zu Hitzigs Pausaniastext (worauf ich zurückkomme); in der Hauptsache aber blieb die Beschäftigung mit dem antiken Kunstwerk als solchem beschlossen in Vorlesung und Museumsfürsorge. Schon bei seinem allerersten Besuch in der Archäologischen Sammlung, noch mit Dilthey zusammen (Herbst 77), konnte B. die Wahrnehmung machen, daß der Raum, in dem die Sammlung aufgestellt war, die Vestibülhalle des Semperschen Polytechnikumsbaues (jetzt E.T.H. = Eidg. Technische Hochschule), zwar architektonisch sehr schön, doch

bereits nicht mehr ganz ausreichend war: es lag am Tage, daß er bei weiteren Erwerbungen bald überfüllt sein würde. Damals indes ahnte er nicht, daß noch über dreieinhalb Dezennien hinaus derselbe Raum die Sammlung würde beherbergen und das Jahr 1914 herankommen müssen, bis sie eine würdigere Unterkunft fände. Schon als er 1881 die Sammlung Nummer für Nummer liebevoll beschrieben hatte, konnte er sich in der Folge zu einer durchgreifenden Neubearbeitung des Büchleins nicht mehr verstehen, solange die Sammlung im alten Raume so unübersichtlich und magazinartig gedrängt untergebracht wäre, daß ihre Besichtigung und Benützung beinahe unmöglich geworden. Erst 1914, wie sie im Lichthof und in den anstoßenden Hallen des neuen Universitätsgebäudes zu glänzender Auferstehung und Entfaltung gelangte, da war er denn auch gleich zur Hand mit einem neuen „Führer", und diesem gesellte er als Illustrationsbeigabe ein vornehmes Tafelwerk, das in Lichtdruck insgesamt über 80 Nummern der Sammlung sichtbar machte.

In den Hochschulbetrieb kam 1887 eine festliche Note durch die 39. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, die B. an Stelle des eben erkrankten Arnold Hug leitete zusammen mit dem Schulmann Hans Wirz, dem als Sallustforscher bekannten Rektor des Zürcher Gymnasiums (1842—1914), diese Philologenversammlung vom 28. September bis 1. Oktober 1887, auf deren Programm u. a. eine Aufführung von Sophokles' Antigone in der Ursprache stand; schon Ende Mai war ein erster Versuch gewagt worden mit größtem Erfolg, bei immer wieder ausverkauftem Haus. Friedrich Hegar hatte die Chorlieder in Musik gesetzt, Carl Attenhofer (1837/1914) machte den Chorodidaskalos; um die Inszenierung waren vorab die Professoren Hitzig und Blümner und der zu diesem Behuf erweiterte Philologenverein „Antiker Sumpf" eifrigst bemüht; neben Sumpfmitgliedern traten weitere Kommilitonen, in den Chören auch Gymnasiasten auf der Bühne auf. — Gleich daran schlossen sich die beiden Rektoratsjahre B.s (1888/90). In seinen Rektoratsreden am Dies academicus (29. April) sprach B. das eine Mal über die Bedeutung der antiken Denkmäler als kulturhistorische Quelle, das andere Mal über die Burg von Athen. Zwischenhinein aber fiel B.s Hellasfahrt, die er mit Zuhilfenahme der „großen Ferien" von 1888 ausgeführt, von Ende August bis in die ersten Tage des Novembers hinein, und in Hauptzügen geschildert hat im Feuilleton der N. Z. Z.[1]). Zu einem längeren Aufenthalt in Athen und Aus-

[1]) „Reise-Erinnerungen aus Griechenland und dem Orient", N. Z. Z. 10./15. Januar, 6./16. März, 2./18. Juli 1889.

flügen in Attika kamen Reisen in die Peloponnes, nach Olympia und ins Innere der Halbinsel, ins Innere auch von Mittelgriechenland bis Delphi, die Überfahrt nach Kleinasien und der Besuch von Smyrna und Umgebung (Ephesos, Tralleis und Hierapolis, Magnesia a. M. usw.) und von Pergamon; einen unvergeßlich schönen Tag verlebte B. schließlich auf Lesbos, der reizenden Insel; über Konstantinopel kehrte er nach Hause zurück. Unschwer wird man in den zeitweiligen Reisegefährten, die für den Abstecher nach Delphi in voller Dreizahl auftreten, alle drei aus Sachsen, seither bekannt gewordene Archäologen feststellen, in Dr. A. dem „Etrusker", der seiner hübschen Fertigkeit im Neugriechischen wegen als „Reisemarschall" fungierte, Paul Arndt (etr. arnϑ) in München (1865 zu Dresden geboren), im „Troianer" Dr. Sch. den vorzeitig verstorbenen Leipziger Extraordinarius Arthur Schneider (1861/1905) und in Dr. S. dem „Gruppenforscher" den jüngst von uns geschiedenen liebenswürdigen Bruno Sauer (geboren 1861 zu Leipzig), der denn auch in seinem Beitrag zur Blümner-Festgabe (S. 156) „mancher guten Mahnung" gedenkt, mit der B. „in unvergessenen griechischen Wandertagen" des jüngeren Fahrtgenossen jugendliches Ungestüm zu mäßigen suchte. — Just durch seine griechische Reise war B. vorzüglich vorbereitet für die Aufgabe der nächsten Jahre, mit seinem Kollegen Hitzig das monumentale Pausaniaswerk zu schaffen, dessen sechs Halbbände 1896—1910 herausgekommen sind, so daß sich nunmehr das Ganze darstellt als eine neue imposante Zürcher Ausgabe eines antiken Autors, gewissermaßen erneuernd den alten Editorenruhm der Turicenses (Orelli, Baiter, Sauppe). Eine Ergänzung brachte noch die im Anschluß an Pausanias bearbeitete Karte Griechenlands, für die die Grazer Philologenversammlung von 1909 den jeweils durch die Weidmannsche Buchhandlung zur Förderung eines wissenschaftlichen Zweckes gespendeten Beitrag von 1000 Mk. bestimmte und die 1911 hervorgegangen ist aus einem Schweizer Kartenverlag. — In der Zahl derer aber, die Samstag den 12. Oktober 1889 an der Zürcher Universität ins akademische Bürgerrecht aufgenommen wurden, leistete auch ich Rektor B. den Handschlag. Zuvor schon hatte mich mein hochgeschätzter Deutschlehrer am Oberen Gymnasium, der Mecklenburger Heinrich Motz (1839/1908), auf B., seinen Freund und Geistesverwandten, hingewiesen mit den Worten: „Da kommen Sie in eine gute Schule!", und als eine der freundlichsten Fügungen meines Lebens betrachte ich es, daß seit jenem Tage der Immatrikulation B.s Händedruck mich immer mehr Wärme und Herzlichkeit empfinden ließ, wie ich

denn auch persönlich erfahren durfte, daß er, der im allgemeinen etwas kurz angebunden war und unbekümmert um andere, dem Schüler Wohlwollen und Interesse, dem jüngeren Fachgenossen stets großzügiges und weitherziges Entgegenkommen bezeigte. Damals wohnte er etwas unterhalb seines früheren Heims an der Freienstraße; später ist er aus dem siebenten in den sechsten Stadtkreis übergesiedelt, zunächst an die Wasserwerkstraße (Nr. 42), direkt über der Limmat, und schließlich den Hang des Zürichberges hinan an die Ottikerstraße (Nr. 55). Häufig verkehrten wir Studenten in der Wohnung des Professors, da er das Seminar in der Regel zu Hause abhielt; kamen wir doch selten über das 'tres faciunt collegium' hinaus. Gerade damals war die Fachvereinigung genannt 'Palus antiqua' zu frischem Leben erwacht, und gar manches Mal trieben wir Limneten es arg in Bierzeitungsverulkung und Sumpfkomödie, wobei die jugendliche Ausgelassenheit durch keinerlei Respekt und Verehrung sich bändigen ließ. Doch allen überschäumenden Übermut, all jene gelegentlichen Übergriffe nahm B. gelassen, mit milder Güte auf, mit verständnisreichem Lächeln, wenn der Witz gut, mit nachsichtigem, wenn er schwächlich geraten war.

Eine ungemein gesellige Natur war B., behenden Geistes, körperlich elastisch; innig verwachsen mit seiner wissenschaftlichen Tätigkeit war auch seine rege Teilnahme am gesellschaftlichen Leben der Adoptivheimat, im besondern Zürichs, und bei einem so außerordentlich aktiven Menschen konnte auch diese nicht ohne bedeutsame Früchte bleiben. Bald schon nach seiner Ankunft in Zürich lernte er die Institution der alljährlich im Oktober stattfindenden Versammlungen des Schweizerischen Gymnasiallehrervereins kennen, an denen er fortan, sofern er nicht verreist war, regelmäßig teilnahm. Damals (1877) war Aarau Versammlungsort: Hug hielt am Vorabend eine treffliche Gedächtnisrede auf den kurz zuvor verstorbenen Köchly. Dagegen mochte es den mit schweizerischen Verhältnissen noch Unvertrauten eigentümlich berühren, daß am Sonntag, dem Haupttag, einer über die Verwendung der Mundart beim Unterricht sprach. Beim „Bankett" nahm als aargauischer Erziehungsdirektor der alte Augustin Keller das Wort, eine markante politische Persönlichkeit (1805/83), und auch sonst machte B. allerlei Bekanntschaften, die des alten Papa (Rudolf) Rauchenstein, des ehrwürdigen Veteranen und Stifters des Vereins († 3. I. 1879), des erwähnten Hans Wirz u. a. m. — Desgleichen befreundete sich B. rasch mit der Institution des „Philologischen Kränzchens", das früher ein paarmal im Jahre an Sonntagvormittagen Fachgenossen

aus Zürich, Winterthur, Schaffhausen, St. Gallen, Aarau, Glarus usw. zu Vortrag und anschließendem Mittagsmahl vereinigte, zumeist in Zürich, seltener in Winterthur, in welchem Falle man auch den berühmten Numismatiker Imhoof-Blumer begrüßte oder besuchte. Wie Hug, hat auch B. immer wieder Vorträge gehalten an solchen „Kränzchentagen“, im ganzen nicht weniger als ihrer zwanzig; ja, er war es, der dem „Kränzchen“, wenn es wieder einmal sanft einzuschlummern drohte, neues Leben einzuhauchen pflegte. — Neben dem Abendschoppen im „Gambrinus“ aber, „einem alten finsteren Haus in finsterer Gasse, in jedem Stockwerk von einem Trinkzimmer eingenommen (man nannte danach die Stockwerke 'Tiefsinn', 'Blödsinn' und 'Stumpfsinn')“, neben diesem Abendschoppen, zu dem sich hin und wieder auch G. Keller einfand, winkte dem durstigen Neuling als weitere gemütliche Trinkgelegenheit das seinerzeit jeden Dienstag sich versammelnde „Stündli“, scherzweise so genannt, da in der Schweiz das Wort „Stündler“ im Sinne von Sektierer gebraucht wird. Fast nur aus Deutschen bestand diese Vereinigung. Da kam von Meilen der alte François Wille (1811/96), ein Zyniker, der den Kopf voll Reminiszenzen hatte an Heine (der ihn nennt in 'Deutschland, ein Wintermärchen' c. 23), an Liszt und Wagner; dann Heinrich Fick der Jurist (1822/95) mit seinem ewigen 'Bartolo', wie er seine Neuralgie im Bein zu nennen pflegte, und seinen witzigen Redensarten, auch er voll von Erinnerungen an die Revolutionsjahre und die Zeit der Réfugiés in der Schweiz; der 'Fürsprech' Robert Ottensoser, „Antisemit trotz semitischer Abstammung, summa summarum unter dem Spitznamen 'Hosendotter' eine komische Figur“ usw. „Es wurde viel politisiert, alte Demokraten wie Kinkel, neue Bismarckianer wie Fick und Ottensoser platzten wohl aufeinander; dazwischen ertönte die hohe Stimme von Gottfried Kinkel iun., dem Privatdozenten der Philologie, der seinem Vater so unähnlich wie möglich war“ (1844/91, das Vorbild für den Vielfraß im Garten der Frau Marie Salander in G. Kellers Roman). — Naturgemäß zog es den Gelehrten vor allem in die Runde der Zürcher Antiquare: schon zu Beginn des W. S. 1877/78 trat er der Antiquarischen Gesellschaft bei, wo sich ihm auch Gelegenheit bot, mit Leuten, besonders Schweizern, aus nicht akademischen Kreisen zusammenzutreffen. Hier kam er noch mit dem Gründer und ersten Präsidenten der Gesellschaft, dem greisen Ferdinand Keller, dem Entdecker der Pfahlbauten (Feridun Kallar in Friedr. Theodor Vischers „Auch Einer“, 1800/81) in nähere Berührung (zumal seine in Zürich wieder aufgenommenen Arbeiten an

der „Technologie“ in den Sammlungen der Gesellschaft reiche Nahrung fanden); hier lernte er Conrad Ferdinand Meyer (1825/98) kennen — freilich ein seltener Gast von Kilchberg her —, der dann auch in Verdankung von Dedikationen (Laokoonstudien, Lessings antiquarische Schriften, Bismarckbuch) und der Einladung zur Philologenversammlung B. gegenüber einen recht herzlichen Ton angeschlagen hat[1]); hier trat er Heinrich Zeller-Werdmüller näher, dem gelehrten Kaufmann, vornehmlich Burgenforscher, „dem unsere Fakultät später den Doktorhut verlieh“ (1844/1903), desgleichen dem Konservator der Sammlungen Kaspar Escher-Züblin, wahrlich nicht zuletzt auch dem zweiten Gesellschaftspräsidenten Gerold Meyer von Knonau, der 1872 Keller nachgefolgt war im Vorsitz (den er noch heute innehat), und noch so vielen anderen. Ziemlich schnell ward er vertraut mit schweizerischem Wesen und seiner Eigenart, lernte es, wie er selber sagt, über mancher rauhen Außenseite den tüchtigen Kern zu schätzen und anderseits sich selber unter den Schweizern Anerkennung und Freundschaft zu gewinnen, ohne ihnen gegenüber jemals sein treues Festhalten am Reich und an monarchischer Gesinnung zu verleugnen: „Gerade dies ist mir von verständigen Schweizern immer hoch angerechnet worden, daß ich ein treuer Deutscher geblieben und dabei doch ein guter Zürcher geworden bin.“ In der „Antiquarischen“ hielt B. sozusagen jeden Winter seinen Vortrag. Hier wählte er in den letzten Jahren mit Vorliebe volkskundliche Themata, darin, wenn auch uneingestanden, einem Zuge der Zeit folgend (wie der wenige Stunden vor B. dahingegangene Otto Crusius zuletzt noch für seinen „Philologus“ zu volkskundlicher Mitarbeit aufgefordert hat), so über die griechischen Hochzeitsbräuche (abgedruckt in der Festgabe für Meyer v. Knonau), über altgriechische Rätsel, über Riesen und Zwerge in Sage und Kunst der Griechen, über fahrendes Volk im Altertum (kurz vor seinem Tode noch im Druck erschienen). Seit der Feier aber des 50jährigen Bestehens der Gesellschaft (1882), wo B. die auf der neu gestifteten Präsidialglocke eingravierten Worte „Socios voco, silentium dico, sermones frango“ in köstlicher Weise kommentierte, hat er immer aufs neue zum Berchtoldstag, an dem sich die Antiquare zum gemeinsamen Mittagsmahl zusammenfinden, mit poetischer Spende sich eingestellt, mit ernster Schilderung aus dem Leben der Gesellschaft, häufiger mit witzigen Einfällen, satirischen „Herzensergießungen“, und seiner Berchtoldstagscarmina gäbe es wohl ein ganzes Bändchen voll. So zu lebhaftem Dank

[1]) Vgl. „Briefe C. F. Meyers, herausgegeben von Adolf Frey“ II, 385/90.

verpflichtet, hat die Gesellschaft schon 1902 der 25 jährigen Mitgliedschaft in besonderer prächtiger Feier gedacht, gipfelnd in einer gelungenen „Schnitzelbank", für die unter dem Decknamen Paludanus der witzig-geistvolle Mecklenburger Carl Josephy (1859/1906) eine „gar erschröckliche und höchst erbauliche Historie" gedichtet und E. A. Stückelberg die nicht minder köstlichen Bilder entworfen hatte (im Bilde ward unter anderm der Vater am Tische gezeigt mit zweien seiner vier Söhne, von denen der eine deutscher, der andere, für die neue Heimat optierend, Schweizer Soldat geworden, im Begleittext zugleich diskret auf den Schwiegersohn angespielt). — Wiederum führten B. seine Interessen, weil vorwiegend literarisch, weniger der Kunstgesellschaft als dem „Lesezirkel Hottingen" zu und dessen Literarischem Klub. Mehr als zwei Jahrzehnte, von 1896 bis zu seinem Tode, war B. der Vize-, gewissermaßen der Ehrenpräsident dieses seiner Vortragsabende und literarisch-künstlerischen Feste wegen auch über die engere Heimat hinaus rühmlichst bekannten Vereins; besonders hat er, gleichfalls seit 1896, als erster Präsident der Literarischen Kommission Verdienste sich erworben um das Institut der Lesezirkelabende für Literatur und Kunst. Zumal hat er sich kaum je versagt, wenn es galt, eines der großen Lesezirkelfeste durch Festliteratur auszuzeichnen, dem Feste auch über Tag und Anlaß hinaus Bedeutung zu geben durch feine literarische Gabe; da fand er sich immer bereit, seiner Laune und seinem Witz die Zügel schießen zu lassen, und des Aufzählens wäre kein Ende. Wie er schon für das Festalbum bei Anlaß der „Orientfahrt" des Lesezirkels („Von Hottingen bis Jeddo", 1899) den Begleittext geschrieben zu Illustrationen von Annen, so wieder den flüssigen Verskommentar zu den kräftigen Holzschnitten Ernst Würtenbergers im famosen „Hottinger Heiligenkalender für 1907", und zugleich hat er dies Lesezirkeljubiläum von 1907 (da der Verein auf einen 25 jährigen Bestand zurückblicken konnte) durch ein heiteres Festspiel verschönt. In geistreicher Satire erging er sich, von Spyridon Sartoris' feinen Karikaturen unterstützt, im „Zürcher Plutarch" von 1909, war es doch auch B., der den Zürchern seit 1890 (mit Anklang an Wackenroders „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders") immer wieder in Feuilletons der N. N. Z. mit dem stereotypen Titel „Zürcherische Herzensergießungen, von keinem Zürcher" [1]) mit munterer Laune

---

[1]) Nach einer Zwischenzeit von einem Dutzend Jahren folgten sich rasch noch das 32. und 33. Stück am 12. September 1916 und 13. Februar 1917;

den Spiegel vorhielt. Ein Hauptspaß war schließlich die dramatische Szene „Das grüne Roß oder Der schlaue Bauer", die im Frühjahr 1914 im Literarischen Klub über die Bühne ging: grotesk-amüsant, wie da die berühmten Rosse aller Zeiten, der Pegasos und das troianische Pferd, Grane und Rosinante, auch der Esel Buridans, zum Pferdeparlement zusammentreten, um zu Gericht zu sitzen über das grüne Roß des Landesausstellungsplakates von Emil Cardinaux, dem in Dr. Baur der erfolgreiche Fürsprech ersteht. Doch nicht allein der geistvolle Satiriker und gewandte Gelegenheitspoet kam in diesem Kreise zum Wort, B. vermittelte auch hier in Vorträgen Früchte seiner Studien, hat insbesondere den Literarischen Klub als das geeignete Auditorium ersehen für die eine und andere seiner Nachdichtungen antiker Poesie. — B. war Mitgründer auch der Gesellschaft, die sich die Herausgabe der literarisch-künstlerischen Zeitschrift „Die Schweiz" angelegen sein läßt, und blieb von 1900 ab diesem gemeinnützig-vaterländischen Unternehmen als Mitglied des Verwaltungsrates nahe, nachdem er in der ersten Zeit selber durch Lektüre und Wahl der Bilder an der redaktionellen Tätigkeit sich beteiligt, all die Jahre hindurch kaum eine Sitzung versäumend. Auch dem Vorstand der Zürcher Museumsgesellschaft gehörte er an (die ihren Mitgliedern Lesesäle mit den wichtigsten Zeitungen und Zeitschriften und eine Leihbibliothek zur Benutzung offenhält), und lange Jahre war er Mitglied des Verwaltungsrats des Zürcher Stadttheaters. Mit seinem Lehrer Jahn teilte er tieferes Verständnis und Begabung für Musik. So pflegte er in früheren Jahren regelmäßig mit dem ihm nah befreundeten Orientalisten Victor Ryssel (Heinrich Steiners Nachfolger, 1849/1905) vierhändig zu spielen in dem Hause, in dem auch Freund Motz wohnte, der indes, unmusikalisch, wie er war, sehr sich erregte, wenn die „zwei starken Männer das Klavier bearbeiteten". Der Konzertkommission der Tonhallegesellschaft stand er beratend zur Seite, und seinerzeit gab es kaum einen eifrigeren Besucher der Abonnements- (d. h. Sinfonie-) Konzerte als B. Wohl mochte seine Vorliebe der klassischen Musik gelten, Gluck, Mozart, Beethoven, anderseits hat er unter den Ersten sich für Wagner begeistert. — Daß ein so hervorragend und gesellig veranlagter deutscher Mann auch im Kreise seiner Landsleute in Zürich eine bedeutsame Rolle spielte, liegt auf der Hand, und B. war denn auch eine der tonangebenden Persönlichkeiten in der deutschen

eine andere, fachgemäße Reihe von Artikeln B.s in der N. Z. Z. lief unter dem Titel „Neues aus dem Altertum".

Kolonie Zürichs, eine ihrer Stützen, einer ihrer geistigen Führer, gewissermaßen ihr Mund. Neben Richard Avenarius (1843/96) war er 1887 einer der Gründer des Deutschen Reichsvereins, nach Avenarius übernahm er das Präsidium, und als er es nach elf Jahren niederlegte, ernannte ihn der Verein zu seinem Ehrenvorsitzenden. Desgleichen gehörte B. dem später ins Leben tretenden „Verband deutscher Vereine" als Gründer, Mitglied und Ehrenmitglied an. — Ganz besonders wohl fühlte er sich aber am Freitagabend in der fröhlichen Runde des Akademischen Kegelklubs, wenn es auch mit der Treffsicherheit bei ihm minder gut bestellt war als etwa bei Freund Hitzig. — Mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit und Beweglichkeit besuchte er regelmäßig auch die deutschen Philologenversammlungen, zuletzt die unvergeßlich schöne von 1913 zu Marburg an der Lahn (da tauschte er noch Erinnerungen mit Weniger, Sauer und anderen; irre ich nicht, traf er sich auch mit Beatus Rhenanus, d. h. Theodor Birt, mit dem sich B. in so manchem nahe berührt). Nicht fehlte er am III. internationalen Archäologenkongreß zu Rom im Herbst 1912, wo ihm als einem der gewiegtesten Kenner des Privatlebens der Alten ohne weiteres der erste Vorsitz in der Altertümersektion übertragen wurde ... Wir verlebten da köstliche Tage!

Es nahten die bösen Kriegsjahre. Welch schneidender Kontrast in B.s Leben zwischen der ersten Hälfte von 1914 und der zweiten von 1918! Der Frühling 1914 nämlich brachte die Übersiedlung der Universität ins neue, großangelegte Kollegiengebäude und damit auch die Erfüllung eines längst gehegten Herzenswunsches von B.: die Archäologische Sammlung fand endlich im Moserschen Neubau ein ihr gemäßes Heim. Das war eine Fügung zu guter Stunde, wie ein Angebinde zum 70. Geburtstag des Direktors der Sammlung. Dieser Geburtstag aber wurde der Hochschulferien wegen etwas verfrüht, schon am 25. Juli 1914 gefeiert. Glücklicherweise; denn, würde man sich an das wahre Datum gehalten haben (9. August), hätte der Kriegslärm Feststimmung nicht mehr aufkommen lassen. So aber war es noch ein hochgestimmtes Fest der schönsten Ehrung und der reinsten Freude. In ergötzlichem Festspiel (von Meinrad Lienert) stritten sich Helvetia und Germania, wem nun eigentlich der Jubilar zugehöre, und Helvetia konnte ihre Ansprüche auf ihn wirkungsvoll begründen. Der Lesezirkel hatte B. porträtieren lassen durch Johannes Weber; wie überrascht aber horchte er auf, als ihn aus dem Dankeswort des ehemaligen Schülers zum ersten Mal die Kunde traf von der zu seinen Ehren erstellten Festschrift, wie erfreut wog er den schönen, beträcht-

lichen Band! 37 Gelehrte des In- und Auslandes hatten sich zu diesem Werke zusammengetan[1]), und in der freudigen Aufnahme, die die Veranstalter überall gefunden, wo sie um Beiträge für dies Ehrendenkmal anklopften, hatte sich aufs glänzendste bekundet, welch großes und allgemeines Ansehen der Gelehrte H. B. allenthalben in den Fachkreisen genoß. — Schwer lasteten dann die Geschehnisse des Weltkriegs auf B. Seine männlich-ruhige, überlegene Art ließ freilich von starken innern Erregungen wenig ahnen, seine nimmerrastende Tätigkeit erlahmte keineswegs; aber die Vorwürfe, die er jetzt sich wählte, verraten, nach welcher Richtung seine Gedanken gingen. So sprach er Anfang März 1915 in der Antiquarischen Gesellschaft über die Darstellung des Sterbens in der griechischen Kunst und schloß daran gleich auch Abhandlungen über die Schilderung des Sterbens in der griechischen und in der römischen Dichtung (N. Jahrb. 1916, 17, 19). Er brachte die zeitgemäße Aristophanes-Bearbeitung „Krieg und Frieden" auf die Bühne[2]) und schrieb einen Aufsatz: „Aristophanes und der Weltkrieg" (der noch im „Sokrates" hätte erscheinen sollen). Bei der Winckelmannfeier freilich traten die Bilder der düsteren Gegenwart zurück: als Lesezirkel, Antiquarische und Kunstgesellschaft sich anschickten, die 200. Wiederkehr von Winckelmanns Geburtstag am 9. Dezember 1917 festlich zu begehen, da war es gegeben, daß B. als Redner ausersehen wurde, und der intime Kenner Winckelmanns, der Herausgeber von dessen Briefen an die Züricher Freunde (1882), fühlte sich in dieser Aufgabe besonders wohl. Allein, in den letzten Monaten seines Daseins traf ihn Schlag auf Schlag: erst (27. August 1918) der Tod Hitzigs, seines nächsten Kollegen und Freundes (dem er selbst noch die Grabrede hielt und den Nachruf schrieb), dann (30. September 1918) der Verlust der treuen Lebensgefährtin, dazu die sich steigernde Not des geliebten Vaterlandes und schließlich das letzte Krankenlager mit seiner Qual. Doch aufrecht, ohne Klage, tapfer in der stillen Ergebenheit des Weisen, die die wahre Überlegenheit ist und die Kraft, die einzig sich bewährt in allem, mit der Gelassenheit des echten αὐτάρκης, dessen, der sich selbst genug, ging er durch diese schwersten Zeiten bis zum Letzten. — Schon im Sommer 1917 hat er mir anvertraut, er wolle nun noch einmal von Michaelis 1917 bis Ende Sommer 1919 die antike

[1]) Als Nachzügler kam noch Richard Foersters Beitrag „Die Laokoongruppe" in den N. Jahrb. f. d. klass. Altert. XXXIII 1914, 686/97; auch Wolfgang Helbig (1839/1915) hatte noch seine Beteiligung in Aussicht gestellt.

[2]) Darüber z. B. N. Z. Z. vom 17. und 18. Okt. 1917 (Hans Trog).

Kunst lesen auf vier Semester verteilt (zum ersten Mal so, vordem las er sie stets in zwei bezw. drei Semestern): „Wenn ich das noch fertig bringe, will ich auf Ostern 1920 zurücktreten!" Und im selben Sinn schrieb er an L. Weniger in seinem letzten Brief: er habe dann hundert akademische (Dozenten-)Semester hinter sich. Noch Montag 23. Dezember 1918, am Weihnachtsvorabend, sprach er mir von den verschiedensten Plänen; namentlich gedachte er, im Frühjahr, bei günstigeren Reisemöglichkeiten, seine verheiratete Tochter in Hannover und seine drei Söhne in Berlin und bei München zu besuchen. Anderseits hatte er doch beizeiten sein Haus bestellt, und als er, weil ein altes Übel schlimmere Ursachen vermuten ließ, am darauffolgenden Freitag (27. Dezember) den Ärzten sich anvertraute für die Operation, mit der man die Todesgefahr zu bannen versuchte, da sprach er, in voller Klarheit über den Ernst seines Leidens, es aus, daß er nach all dem, was die letzte Zeit über ihn gebracht, nicht mehr am Leben hange, daß er zum Sterben bereit und vorbereitet sei. Er unterzog sich der Operation, dankte hernach dem Arzt, scherzend, er habe ihn tüchtig schwitzen gemacht, und legte sich hin, um nach wenigen Tagen, in den ersten Stunden des Neujahrsmorgens, sanft, wie er es noch gewünscht hatte, ohne Kampf und Qual hinüberzuschlummern. — Samstag den 4. Januar 1919 nachmittags 3 Uhr fand sich im neuen Krematorium eine zahlreiche Trauergemeinde zusammen, um Abschied zu nehmen von dem Manne, der so vielen vieles gegeben. Bach mit einem Präludium auf der Orgel und dem Choral „Komm, süßer Tod" leitete die Feier groß und würdig ein. Als erster sprach Gerold Meyer von Knonau, um „dem hervorragenden Gelehrten, dem gewissenhaften Lehrer, dem lieben Freunde" den Scheidegruß zu entbieten. Darauf versuchte der Schreiber dieser Skizze des Verstorbenen Lebenswerk, den Gelehrten, Lehrer und Menschen B. zu charakterisieren, mit dem eigenen den Dank aller derer verbindend, die B. mit seinem gesprochenen und geschriebenen Worte erreicht hat. Endlich gedachte der Medizinprofessor Otto Busse des Verlustes, den die Deutsche Kolonie durch B.s Tod erlitten, und umrahmt wurde diese Rede von Vorträgen des Deutschen Männerchors.

Heute, da wir das Ganze dieses Lebens als etwas Geschlossenes vor uns haben und dies erstaunlich reiche Lebenswerk überschauen und überdenken können, diese vielseitige Tätigkeit eines eigentlich Rastlosen, suchen wir wohl nach den letzten Ursachen, die diesem Leben und Werk die seltene Geschlossenheit und absolute Geprägtheit verliehen. Reichlich vier Dezennien hat B. seine volle glückliche

Begabung und unermüdliche Wirksamkeit in den Dienst der neuen Heimat gestellt, weiteste Kreise sich verpflichtet, als Lehrer und Gelehrter an der Zürcher Hochschule, als treuer Hüter und energischer Mehrer der Archäologischen Sammlung, allzeit eine vielbegehrte Persönlichkeit im gesellschaftlichen, literarischen, künstlerischen, musikalischen Leben Zürichs, der rege Mittler zwischen seiner Wissenschaft und der Allgemeinheit, ein schlagfertiger, geistvoller Redner und prompter, treffsicherer Gelegenheitspoet, ein einsichtiger Berater in Komitees und Verwaltungsräten, der mit der ihm eigenen Beweglichkeit von Geist und Körper mitunter auch das scheinbar Unmögliche noch möglich zu machen wußte. In vorderster Reihe aber steht natürlich die Lebensarbeit des Gelehrten und des akademischen Lehrers. Es liegt im Wesen unserer Archäologie, daß sie sich mit den verschiedenen Disziplinen der klassischen Philologie und der Kunstwissenschaft wie auch der Ästhetik berührt, und nach diesen Seiten orientiert sich das Werk B.s (an den Ausgrabungen, der archäologischen Bodenerforschung hat er keinen aktiven Anteil, und die Beschäftigung mit der römischen Vergangenheit der Schweiz überließ er in der Hauptsache den Lokalforschern). Der Philologe B. spricht zu uns in gelegentlichen textkritischen Arbeiten, in seinen Studien zur Geschichte der Metapher usw., der Philologe auch hat sich vielfach in der Kunst des Übersetzens bewährt; der Kunstästhetiker fühlte sich hingezogen zu Lessings Kunstschriften, vorab dessen „Laokoon“, zu einer Zeit, da eben diese Schrift noch normative Geltung hatte in kunstkritischer und -ästhetischer Hinsicht (vor bald einem halben Jahrhundert). Die Hauptwerke seines Lebens aber galten der griechisch-römischen Kulturkunde, und zwar hat sich B. (was charakteristisch ist für diesen vitalen, dem tätigen Leben zugewandten Gelehrten) besonders eingestellt auf das gewerbliche und das private Leben der Alten; auf diesen Sondergebieten der antiken Technologie und der sogenannten Privataltertümer hat er entscheidende Werke geschaffen, eigentlich Ruf und Ruhm sich erworben. Den Lehrer zeichneten aus ein lucider Geist, allzeit präsentes Wissen, die Gabe, leicht sich mitzuteilen und nicht bloß Wissen zu vermitteln, sondern auch die Methode strenger Wissenschaftlichkeit einzuprägen, dem Schüler nicht bloß die Ziele zu zeigen, sondern auch die Wege, dazu loyales und großzügiges Wesen, das jedem sein Recht läßt. Und weiß nicht auch der Student es zu schätzen, wenn sein Professor zählt in der Wissenschaft, selber mitten drin steht in wissenschaftlicher Arbeit und Forschung? — „B. besaß einen guten Blick für Gegenstände seines Faches, deren

Behandlung sozusagen in der Luft lag (Technologie, Laokoon, Pausanias). In allem, was er unternahm, zeigt sich ein zäh ausdauernder Fleiß, eine wohldurchdachte Ordnung des Stoffes, eine erschöpfende Ausnutzung des Materials" (Weniger). B. selbst war bescheiden genug, sich bloß als fleißigen wissenschaftlichen Arbeiter zu werten. Er war ein Mann von unerbittlicher Schärfe der Selbstkritik; das *γνῶθι σαυτόν* hat er in der Geburtstagsrede selbst als seine Lebensmaxime bezeichnet. Aber er war auch im Sinne Platons ein *πράττων τὸ αὑτοῦ*, ein Mensch, der zu jeder Zeit den Mut und die Kraft und die letzte Freiheit besaß, so zu handeln, wie es ihm gemäß, durchaus er selbst zu sein. Und so erkennen wir in ihm den Menschen, der in seinem reichen Leben zu dem sich durchgerungen hat, was uns als höchste Weisheit vor Augen steht; und diese Weisheit konnten wir siegen sehen über des Lebens tiefstes Ungemach, als in den letzten Monaten seines Daseins die schweren Schicksalsschläge sich häuften.

Verzeichnis der Schriften von Hugo Blümner.

Das von B. selbst angelegte Verzeichnis seiner Schriften gebe ich hier, soweit möglich, nachgeprüft, bereinigt und ergänzt[1]), und zwar in einer Anordnung nach den Jahren; dabei bediene ich mich folgender Abkürzungen: A. d. I. = Annali dell' Inst. arch.; A. f. L. = Arch. f. lat. Lexikogr.; A. J. = Jahrb. d. Deutschen Archäol. Inst.; A. M. = Mitt. d. D. Arch. Inst., Ath. Abt.; A. Z. = Archäol. Zeitg.; B. ph. W. = Berl. philol. Wochenschr.; D. L. Z. = Deutsche Literaturztg.; F. Z. = Frankf. Ztg., Literaturbl.; G.G.A. = Gött. gelehrte Anz.; Grenzb. = Die Grenzboten; J.-B. = Jahresbericht f. Altertumswiss.; L. Z. B. = Literar. Zentralblatt; N. J. = Neue Jahrb. f. Philol., von 1898 ab (Ilbergs) N. Jahrb. f. d. klass. Altert.; N. und S. = Nord und Süd; N. Z. Z. = Neue Zürcher Ztg.; Philol. = Philologus; Pr. J. = Preuß. Jahrbücher; Rh. M. = Rhein. Museum; Schw. A. = Anz. f. schweiz. Altertumsk.; V. und H. = Virchow und Holtzendorff' Sammlg. gemeinverständl. wissenschaftlicher Vorträge; Vom F. = Vom Fels zum Meer; W. d. G. = Wissen der Gegenwart; W. und L. = Wissen und Leben (Schweiz. Halbmonatsschr.); W. f. Ph. = Wochenschr. f. klass. Philol.; Z. d. A. D. Spr. = Zeitschr. d. Allg. Deutschen Sprachvereins; Z. f. G. = Zeitschr. f. d. Gymnasialwesen; Z. T. = Zürcher Taschenbuch.

I. Bücher, Ausgaben, Abhandlungen usw.

1866. De locis Luciani ad artem spectantibus. Particula prima. Diss. Berolini '66.

---

[1]) Immerhin bin auch ich nicht wesentlich über den von B. selbst gesteckten Rahmen hinausgegangen: verschiedene Feuilletons, namentlich auch die Gelegenheitsdichtungen sind unberücksichtigt geblieben.

3*

1867. Archaeol. Studien zu Lucian. Breslau '67. — Zum sog. Zeus Trophonios. A. Z. '67, 115/17. Oedipus und die Sphinx. Ebd. 117 f.

1868. Über ein von de Witte publiziertes Vasenbild. Abh. d. Schles. Ges. f. vaterl. Kultur, Philos.-hist. Cl. '68, H. I. — Zu Lukianos. N. J. '68, 482/84.

1869. Die gewerbliche Tätigkeit der Völker des klass. Altertums. Preisschrift der Fürstlich Jablonowski'schen Gesellschaft. Leipz. '69.

1870. De Vulcani in veteribus artium monumentis figura (Habilitationsschr.). Vratisl. '70. — Der feueranblasende Knabe des Lykios. A. Z. '70, 55 f. Die Chariten des Sokrates. Ebd. 83/86. Über die Glaubwürdigkeit d. kunsthist. Nachrichten des Tatian. Ebd. 86/89.

1871. Beiträge zur Geschichte d. griech. Malerei. Rh. M. '71, 353/69.

1872. Zu Pausanias. N. J. '72, 390.

1873. Dilettanten, Kunstliebhaber und Kenner im Altert.[1]) V. und H. VIII nr. 176 (281/323). Berl. '73. — Zu Ovidius Ibis. N. J. '73, 124. Zu Plinius Naturgesch. Ebd. 125 f. Zu Hippokrates. Ebd. 317/20.

1874. Zu Thukydides. N. J. '74, 35/38. — Aufforderung. Z. f. G. '74. 298/301. — Zwei unedierte Bronzestatuetten. A. Z. '74, 121/23 T. 13.

1874 ff. Technologie und Terminologie der Gewerbe und Künste bei Griechen und Römern. Lpz. I 1: '74; I 2: '75; II: '79; III: '84; IV 1: '86; IV 2: '87. Bd. I in 2. Aufl. 1912.

1875. Terracotten aus Tanagra. A. Z. '75, 140/43 T. 14. — Zu Petronius. N. J. '75, 341/44.

1876. Zu Plutarchs Perikles. N. J. '76, 136/38. — Über Schliemanns Ausgrabungen in Troia. Abh. d. physikal.-ökon. Ges. in Königsberg, '76. — Lessings Laokoon, hg. und erläutert. Berl. '76. 2. Aufl. Berl. '80.

1877. Über d. Brunn'sche Deutg. d. Giebelfelder d. Parthenon. Rh. M. '77, 118/31. — Technische Probleme aus Kunst und Handwerk d. Alten. V. und H. XII nr. 279 (505/40). Berl. '79. — Denkmäler-Nachlese zur Technologie. A. Z. '77, 51/55 T. 6 f. Relief eines Weinhändlers. Ebd. 128/31 T. 13. — Zu den Scriptores historiae Augustae. Wissensch. Monatsbl. '77. 156. — Über d. Gesch. d. Erzgusses bei Plinius n/h. 34, 54/67. Rh. M. '77, 591/613. — Il fregio del portico del Foro di Nerva. A. d. I. '77, 5/36. — Jahresbericht über Naturgesch., Handel und Gewerbe im Altert. '76/77). J.-B. 11. Bd. ('77), 218/45.

1878. Zu Statius. Wiss. Monatsbl. '78, 156. Zu Seneca. Ebd. 157.

1879. Zu Hor. Serm. II 5. Rh. M. '79, 166/80.

1880. Die Maske des sog. sterbenden Alexander. A. Z. '80, 162. — Zur Frage über d. Kunst am Gymnasium N. J. (2. Abt.) '80, 539/48.

1881. Eine neue Deutung der Laokoongruppe. N. J. '81, 17/30. — Lessings ökonomische Lage in Wolfenbüttel. N. Z. Z. 24. II. 2. III. 1881. — Die archaeol. Sammlung im eidg. Polytechnikum. Zürich '81. — Über Travestie und Parodie in d. klass. Literatur. N. und S. XIX '81, 379/97. — Rappresentazioni di mestieri. A. d. I. '81, 100/08.

1881 f. Laokoon-Studien. 1. Heft: Über d. Gebrauch d. Allegorie in den bildenden Künsten. 2. Heft: Über d. fruchtbaren Moment und das Transitorische in den bildenden Künsten. Freiburg i. Br. '81 und '82.

---

[1]) Vortrag, Herbst 1871 gehalten im Verein f. Gesch. d. bildenden Künste zu Breslau.

1882. K. F. Hermanns Lehrbuch d. Griech. Privataltertümer[3] (in K. F. H.s Lehrb. d. Griech. Antiquitäten, neu hg. von H. B. und W. Dittenberger, Bd. IV). Freiburg i. B. '82. — Die Fortschritte in d. ant. Kunstgesch. während des letzten Jahrzehnts. Grenzb. '82, I 330/40, 387/92, 442/55, 539/51, II 22/30, 68/75, 270/85. — Syrakus. Vom F. '82, II 178/84. — Bronze aus Baden. Schw. A. '82, 266 T. 20. Röm. Funde aus Aventicum. Ebd. 326/28 T. 26. — Winckelmann und seine Zürcher Freunde. N. Z. Z. 1./7. XI. 1882. — Winckelmanns Briefe an seine Züricher Freunde, neu hg. Freiburg i. B. '82. — Der angebl. 'nudus talo incessens' des Polyklet. Verh. d. 36. Philol.-Vers. (in Karlsruhe) '82, 257/62.

1884. Mitteilungen aus Briefen an Leonhard Usteri. Z. T. '84, 85/114. — Die Barbaren in d. ant. Kunst. Vom F. '84, I 640/58. — Noch einmal die Monoknemos des Apelles. A. Z. '84, 133/38. — Das Kunstgewerbe im Altert. 2 Bde. W. d. G. 30 und 32. Prag und Lpz. '84.

1884 ff. Die Speisetische d. Griechen. A. Z. '84, 179/92, 285; Nachtrag A. Z. '85, 287/90. — Art. in Baumeisters „Denkm. des kl. Altert." (München '84/88): Ackerbau, Äpfel, Ärzte, Ahnenbilder, Ammen, Amulette, Anklopfen, Apotheken, Armbänder, Asbest, Aschengefäße, Astragalen, Athleten, Aushängeschilder, Aussetzen der Kinder, Ausstellen der Leichen, Baden, Bäckerei, Ballonschlagen, Ballspiel, Banken, Barbier, Barttracht, Baumwolle, Beinkleider, Bernstein, Bestattung, Betten, Bibliotheken, Bienenzucht, Bilderchroniken, Bildhauerkunst, Blei, Brettspiel, Briefe, Brot, Bücher und Buchhandel, Buhlerinnen, Busenband, Chiton, Chlamys, Diskoswerfen, Dreifuß, Eingelegte Arbeit, Eisen, Elektron, Elfenbein, Email, Empästik, Enkaustik, Erz, Fackeln, Fächer, Faustkampf, Fechten, Fibeln, Filz, Fische und Fischfang, Flechtwerk, Fünfkampf, Fußbank, Fußbekleidung, Gabeln, Gärten, Gaukler, Getriebene Arbeit, Glas, Goldarbeit, Gürtel, Gymnastik, Haartracht, Hahnenkämpfe, Halsbänder, Hanteln, Haus (griech.), Heizung, Himation, Hochzeit, Holzarbeit, Hunde, Jagd, Kämme, Kinderspiele, Kissen, Kleidung (gr.), Komos, Kopfbedeckung und Kopfschmuck, Kottabos, Kränze, Lampen, Laternen, Leuchter, Löffel, Mahlzeiten, Marktverkehr, Mosaik, Mühlen, Nadeln, Ölbau, Ohrgehänge, Pädagogen, Pankration, Rechenbrett, Reiter, Ringe, Ringkampf, Sänften, Schaukeln, Scheren, Schmiede, Schminken, Schreibgerät, Schuhmacher, Schulen, Sessel, Silphion, Sonnenschirme, Spiegel, Spinnen, Steinschneidekunst, Sticken, Symposion, Tonarbeit, Türen und Schlösser, Tische, Tischler, Totenkultus, Truhen, Uhren, Wage, Wagen, Walker, Weberei, Wein, Werfen mit Speeren, Wettlauf, Wickelkinder, Wirtshäuser.

1885. Die Mode im alten Griechenland. Grenzb. '85, I 399/408, 457/70. — Zum Westgiebel des Parthenon. Kunsthist. Stud. f. A. Springer S. 240 ff. — Zu Theophrastos Charakteren N. J. '85, 485 f. Zu Paus. I 27, 1. Ebd. 486. Zu Terentius Heautont. Ebd. 805/07. Zu Catullus. Ebd. 879|81. — Der altgriech. Möbelstil. Kunst und Gewerbe '85, H. 10/12.

1886. Zu Lukianos. N. J. '86, 48, 202. Zu Theokritos Ebd 391/93. — Archäologie und Anschauung. Grenzb. '86, I 173/78. — Lessings Laokoon und antiquar. Schriften, Joseph Kürschners Deutsche Nat.-Lit. Bd. 66, 1 und 2, Stuttg. '86.

1886 f. Zu Sophokles Aias. N. J. '86, 676/78; Nachtrag ebd. '87, 456/58.

1887. Leben und Sitten der Griechen. 3. Bde. W. d. G. 60, 62 f.

Prag und Lpz. '87. — Lebens- und Bildungsgang eines griech. Künstlers. Basel '87. — Zu Lukianos. N. J. '87, 306. — Technologisches (Schwefel, Alaun und Asphalt im Altertum). Zürcher Festschr. z. Philol.-Vers. '87. — Zwei neugefundene Bronzestatuen. Vom F. '87/88, 1065/70.

1888. Bemerkungen zu Gellius II 26. Philol. Abh. f. M. Hertz z. 0. Geburtstag. Brl. '88. — Über d. Bedeutung d. ant. Denkmäler als kulturhist. Quelle (Rede, gehalten 28. IV. 88 beim Rektoratsantritt). Zürich '88. — Briefe und Briefwesen im Altert., Zeitschr. f. Gesch. und Kulturgesch. '88, H. 9. — Zu Persius. N. J. '88, 298.

1889. Weiß bei d. röm. Dichtern. Philol. II '89, 142/67. Schwarz (ater) bei d. röm. Dichtern. Ebd. 706/22. — Die rote Farbe im Lateinischen. A. f. L. VI '89, 399/417. — Mosaik von Oberweningen. Schw. A. '89, 230 f. T. XIII f. — Scenen des Handwerkes. A. M. '89, 150/59. — Reise-Erinnerungen aus Griechenland und dem Orient. N. Z. Z. 10./15. I., 6./16. III., 2./18. VII. 1889.

1890. Zum Homerischen Hymnus auf Hermes. B. ph. W. '90, 137 f. — Humor und Komik in d. griech. Kunst. Grenzb. '90, I 328/35, 367/74.

1891. Aus Briefen von J. J. Horner (1773—1861). Z. T. '91, 1/26. — Die Metapher bei Herodotos. N. J. '91, 9/52. — Zu Lessings Laokoon (Krokylegmus). Vierteljahrschr. f. Lit.-Gesch. IV '91, 358/60. — Der Meister der Parthenonskulpturen. Allg. Ztg. '91, Beil. nr. 113. — Über Gleichnis und Metapher in d. att. Komödie. Lpz. '91. — Der bildliche Ausdruck in d. Reden des Fürsten Bismarck. Lpz. '91. — Bilder aus d. altgriech. Leben (Herondas). N. und S. '91, 350/70.

1892. Die Farbenbezeichnungen bei d. röm. Dichtern. Berl. Stud. XIII, H. 3. Brl. '92. — Über Wustmanns „Allerhand Sprachdummheiten". N. Z. Z. 6./15. II. 1892. — Zum schweiz. Schriftdeutsch. Zürich '92. — Kritisches und Exegetisches zu d. Gedichten d. Herondas. Philol. '92, 113/36.

1892 f. Streifzüge auf d. Gebiet der Metapher. Grenzb. '92, II 203/19; '93, II 558/64.

1893. Der Maximaltarif des Diokletian v. J. 301. Pr. J. 72 ('93), 453/80. — Dass. (mit Mommsen). Brl. '93. — Frauenbildung im griech. Altert. Vom F. '93/94, II 133/39. — Die Sammlg. d. Gipsabgüsse im Polytechnikum zu Zürich, ihre Gegenwart und ihre Zukunft. Eine Beschwerde- und Bittschrift. N. Z. Z. 9. VII. 1893.

1894. Zu Apuleius Metam. Herm. '94, 294/312. — Die trözen. Fragmente des Edict. Diocl. Philol. '94, 334/43. — Der Apoll vom Belvedere. Grenzb. '94, III 457/71. — Der bildl. Ausdruck in den Briefen des Fürsten Bismarck. Euphorion '94, I 590/603, 771/87. — Aus dem Verwaltungswesen, dem Rechts- und Familienleben Ägyptens in der Kaiserzeit. Pr. J. 78 ('94), 383/414.

1895. Der bildl. Ausdruck in den Ansprachen des Fürsten Bismarck. Z. d. A. D. Spr. '95, 78 ff.

1895 f. Arnold Hug. N. Z. Z. 30. VI. und 1. VII. 1895, z. T. wiederholt im 26. Jahresheft des Vereins Schweiz. Gymnasiallehrer ('96) S. 82/89.

1896. Zu Catullus. N. J. '96, 485/88. — Textkritisches zu Apuleius Metam. Philol. '96, 341/52.

1896/1910. Pausaniae Graeciae descriptio (mit Hitzig). 3 Bde. I 1: Berl. '96; die weitern 5 Halbbände zu Leipzig erschienen, nämlich I 2: '99; II 1: '01; II 2: '04; III 1: '07; III 2: '10.

1897. Satura. Ausgew. Satiren des Horaz, Persius und Juvenal in metr. Übertragung. Lpz. '97. — Zur Textkritik des Lukianos. N. J. '97, 656.

1898. Von der Abguß-Sammlung im Polytechnikum. N. Z. Z. 8. und 10. X. 1898.

1899. Krit. Bemerkungen zu Ovids Ars am. Philol. '99, 304/11. — Über griech. und röm. Verfluchungstafeln. Grenzb. '99, II 479/87, 532/39.

1899 ff. Art. f. Pauly-Wissowa-Kroll, R.-E.: Bernstein, Beryll, Bimsstein, Blei, Bronze, Chalkitis, Chrysokolla, Chrysolithos, Chrysopras, Diamant, Edictum Diocl., Eisen, Elektron, Elfenbein, Ἐμπαιστική, Erzguß, Galmei, Glas, Gold, Granit, Gypsum, Haimatitis, Kalk, Kohle, Koralle, Kreide, Kupfer, Kyanos—Σάκχαρον, Salz, Sapphir, Schwefel, Seife, Serica, Silber.

1900. Was bedeutet replumbare? A. f. L. XI '00, 424 26. — Aus den Akten eines röm. Militärarchivs in Ägypten. N. J. V ('00), 432/43. — Die Gemälde des Panainos am Throne des olymp. Zeus. A. J. '00, 136/44. — Neue Fragmente des Edictum Diocl. Philol. '00, 584/91. — Neue Erwerbungen der archäol. Sammlung. N. Z. Z. 22. und 23. VII. 1900.

1901. Bericht über die Lit. zu den griech. Privataltert. ('91/'00). J.-B. 110. Bd. ('01), 66/110.

1902. Ovids Kunst zu lieben, in metr. Übertragung. Brl. '02. — Tracht und Nacktheit in der Porträtbildnerei (Bemerkungen zu Roland-Bismarck und zu Zeus-Beethoven). Monatsber. über Kunstwiss. und Kunsthandel '02, 279 ff.

1903. Das Märchen von Amor und Psyche in der deutschen Dichtkunst. N. J. XI ('03), 648/73. — Theodor Mommsen. N. Z. Z. 4./6. XI. 03.

1903 ff. Funde in der Schweiz. Anz. des A. J. '03, 109 f.; '04, 147 f.; '05, 99/101.

1905. Die Maltechnik des Altertums. N. J. XV ('05), 202/19. — Textkritisches zu Apuleius' Metam. Mélanges Nicole (Genf '05) S. 23/38. — Das ant. Privatleben ('75/'00). J.-B. 124. Bd. ('05), 353/73.

1906. Joh. Jakob Redinger, ein Gehilfe des Amos Comenius. N. J. XVIII ('06), 361/75.

1907. Otto Benndorf. N. Z. Z. 11. I. 07. Karl Dilthey. Ebd. 9. III. 07. Adolf Furtwängler. Ebd. 15. X. 07. — Amor und Psyche, nach Apuleius in metr. Übertragung. Zürich '07 (aus „Die Schweiz" XI '07, 367 ff.).

1909. Delphische Beiträge. B. ph. W. '09, 890/96, 924/28, 957/59. — Kriterien zur Zeitbestimmung griech. Skulpturen. N. J. XXIII ('09), 457/61, vgl. auch N. Z. Z. 2. IV. 09. — Von der Grazer Philologenvers. N. Z. Z 13. X. 09.

1910. Die römische Niobide. W. und L. V ('10), 631/43 mit 2 Taf. — Onos und Epinetron, ξαίνειν und νέειν. Öst Jahresh. XIII ('10), Beibl. 89/94, 275/78. — Adolf Michaelis. N. Z. Z. 26. VIII. 10.

1911. Die röm. Privataltertümer. In Iw. v. Müllers Handb. IV 2, 2. München '11. — Karte von Griechenland zur Zeit des Paus. Bern und Lpz. ('11). — Reinhard Kekulé v. Stradonitz. N. Z. Z. 28. III. 11. Vom Reinhardtschen Oedipus. Ebd. 6. X. 11. Shakespeares Julius Cäsar und Josef Kainz. Ebd. 9. XII. 11.

1912. Vom III. internat. archäol. Kongreß in Rom. N. Z. Z 29./31. X. 12.

1913. Bericht über die Lit. zu den griech Privataltert. ('01/10). J.-B. 163. Bd. ('13) 1/83. — Zu den griech. Hochzeitsbräuchen. Festgabe für G. Meyer v. Knonau (Z. '13) S. 1/12. — Die neuere Literatur über die

griech. Privataltert. Desgl. über die röm. Privataltert. „Die Geisteswiss." I ('13/14) H. 3 und 11, S. 68/70, 295/97. — Ἅλις. Philol. '13, 447 ff. — Otto Jahn. N. Z. Z. 16. VI. 1913. Winckelmanniana. Ebd. 2. VIII. 1913.

1914. Das Salz im klass. Altertum. Festgabe der Univ. Zürich zur Einweihung '14, V 1/21. — Führer durch die archäol. Sammlung der Univ. Zürich Z. '14. — Umbilicus und cornua. Philol. '14, 426/45. — Aus der Jugendzeit. N. Z. Z. 15. II. 1914. Alexander Conze. Ebd. 23. und 24. VII. 1914.

1915. Tafeln und Text zu Autenrieth-Kaegi, Schulwörterbuch zu den hom. Gedichten[12]. Lpz. und Brl. '15. — Homer und die Wirklichkeit (eine Entgegnung). N. Z. Z. 2. IX. 1915. Wolfgang Helbig. Ebd. 14. X. 1915.

1915 ff. (B. und Rausch) Modelle zur ant. Kulturgesch. und zur Lektüre der griech. und latein. Klassiker. Nordhausen a. H., Friedr. Rausch, Lehrmittelverlag.

1916. Die Darstellung des Sterbens in der griech. Kunst. N. J. XXXVII ('16) 1/20. — Kunst, Volk und Jugend. W. und L. XVI ('16), 570/78. — Krit. Bemerkungen zu Plutarchs Moralia. Herm. '16, 415/21. — Aus der archäol. Sammlung der Univ. Zürich, 25 Bilder in Lichtdr. Z. '16.

1917. Zur vierten Römerode des Horaz. W. f. Ph. '17, 665/70. — *Γωρυτός*. B. ph. W. '17, 1121/27. — Die Schilderung des Sterbens in der griech. Dichtkunst. N. J. XXXIX ('17), 499/521. — Die Kochkiste im Altertum. N. Z. Z. 1. IV. 1917.

1918. Krieg und Frieden. Mit einem Nachspiel: Die Befreiung der Friedensgöttin. Nach den „Acharnern" und der „Eirene" des Aristophanes für die heut. Bühne frei bearbeitet. Frauenfeld und Lpz. '18. — Dekorative Wandmalerei im Altertum. Wegleitungen des Kunstgewerbemuseums der St. Zürich nr. 23. (Juni/Juli '18), 3/16. — Die Behandlung der Kriegsgefangenen u. a., eine hist. Reminiszenz. N. Z. Z. 19. und 22. V. 1918. Eine Antike. Ebd. 30. V. 1918. Erinnerungen an den Schachmeister Ad. Anderssen. Ebd. 29. und 30. VII. 1918. Hermann Hitzig. Ebd. 3. IX. 1918. — Fahrendes Volk im Altertum. Sitz.-Ber. der Bayer. Ak. der Wiss. '18, 6. Abh. München '18.

1919. Die Schilderung des Sterbens in der röm. Dichtung. N. J. XLIII ('19), 244/72. — Zu Seneca Herc. furens 564 ff. Herm. '19, 328 f.

II. Rezensionen, Besprechungen.

1. B. Büchsenschütz, Besitz und Erwerb. L. Z. B. '69, 923/25. — **2.** Hermann-Stark, Griech. Privataltert. Ebd. '70, 283 f. — **3.** G. Wustmann, Apelles. N. J. '70, 603/16. — **4.** A. Conze, Heroen- und Göttergestalten. Z. f. G. '74, 432/35. — **5.** Ders., Archäol. Vorlegebl. Repert. f. Kunstwiss. I '76, 112/15. — **6.** Daremberg et Saglio, Dict. des Ant. Ebd. 119 f. — **7.** H. Riegel, Gesch. der bild. Künste. Wissensch. Monatsh. '76, 5. — **8.** G. Kinkel, Mosaik zur Kunstgesch. Ebd. 23. — **9.** B. Bucher, Gesch. der techn. Künste. Ebd. 26. — **10.** H. Genthe, Über den etrusk. Tauschhandel. Ebd. 65. — **11.** A. Furtwängler, Bronzefunde aus Olympia. D. L. Z. I '80, 134 f. — **12.** K. B. Stark, Vorträge und Aufsätze. Ebd. '81, 286 f. — **13.** Th. Burckhardt-Biedermann, Das röm. Theater zu Augusta Raurica. Ebd. '82, 1580 f. — **14.** R. Kekulé, Laokoon. Ebd. '83, 930 f. — **15.** Laokoonstudien (Erwiderung gegen V. Valentin). Ztschr. f. bild. Kunst '83, Beibl. 477/81. — **16.** Günther Alex. E. A. Saalfeld, Hellenismus in Latium.

D. L. Z. '84, 350/52. — **17.** Briefwechsel zw. A. Boeckh und K. O. Müller. W. f. Ph. I '84, 3/5. — **18.** H. Jordan, Marsyas auf dem Forum. Ebd. 40/42. — **19.** Gerhard-Klügmann, Etrusk. Spiegel Bd. V. Ebd. 419 f. — **20.** J. Hoepkens, De theatro Attico saec. V. Ebd. 673/75. — **21.** L. Dietrichson, Antinoos. Ebd. 1121/25. — **22.** K. Sittl, Adler und Weltkugel als Attribute des Zeus. Ebd. '85, 33 f. — **23.** A. Herzog, Die olymp. Göttervereine. Ebd. 65 f. — **24.** E. Kuhnert, Statue und Ort in ihrem Verhältnis. Ebd. 97 f. — **25.** J. Boehlau, Quaest. de re vestiaria Graecor. Ebd. 577/80. — **26.** W. Klein, Die Kypsele der Kypseliden. Ebd. 609/15. — **27.** Am. Journ. of. Arch. I. G. G. A. '85, nr. 21. — **28.** A. Boetticher, Olympia². D. L. Z. '86, 266/68. — **29.** F. Studniczka, Beitr. z. Geschichte der altgriech. Tracht. Ebd. 628 f. — **30.** C. Maurer, De aris Graecor. Ebd. 812 f. — **31.** Marquardt-Mau, Privatleben der Römer. Ebd. 917 f. — **32.** A. Rhusopulos, *Εἰκὼν Ἀντιγόνης*. B. ph. W. VI '86, 654/56. — **33.** K. Ohlert, Rätsel der Griechen. W. f. Ph. '86, 644/47. — **34.** H. Marquardt, Zum Pentathlon d. Hellenen. Ebd. 897/904. — **35.** O. Schrader, Linguist.-hist. Forschungen. Ebd. 1473/75. — **36.** Heinr. Meyers Kl. Schr., hg. von P. Weizsäcker. Ebd. '87, 593/95. — **37.** W. Richter, Handel und Verkehr der Völker des Mittelmeers. Ebd. 609/11. — **38.** H. Fischer, Lessings Laokoon. Ztschr. f. Vgl. Lit.-Gesch. I '87, 488/96. — **39.** O. Keller, Tiere des klass. Altert. D. L. Z. '88, 231 f. — **40.** E. Veckenstedt, Griech. Farbenlehre. Ebd. '89, 87 f. — **41.** F. Imhoof-Blumer und O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder. Ebd. 853 f. — **42.** G. Bilfinger, Die ant. Stundenangaben. Ebd. 1044. — **43.** A. Marx, Griech. Märchen von dankbaren Tieren. Ebd. 1414 f. — **44.** J. Fink, Der Verschluß bei den Griechen und Römern. B. ph. W. '90, 761/66. — **45.** W. Müller, Quaest. vestiariae. D. L. Z. '91, 269. — **46.** G. H. Foerster, Die olymp. Sieger. Ebd. 1076 f. — **47.** E. Pollack, Hippodromica. Ebd. 1603 f. — **48.** R. Fisch, Die Walker. B. ph. W. '91, 630/33. — **49.** O. Dingeldein, Theatermasken der Alten. D. L. Z. '92, 624 f. — **50.** W. Gemoll, Realien bei Horaz. Ebd. 753 f. — **51.** L. Beck, Gesch. des Eisens I². B. ph. W. '93, 1462/64. — **52.** Iw. v. Müller, Griech. Privataltert.² W. f. Ph. '93, 792 f. — **53.** K. Sartori, Das Kottabosspiel. Chr. Boehm, De cottabo. Ebd. 1027/31, 1053/57. — **54.** H. v. Fritze, De libatione vet. Graecor. Ebd. 1280 f. — **55.** K. Kont, Lessing et l'antiquité I. D. L. Z. '94, 1609 f. — **56.** R. Opitz, Das häusl. Leben der Griechen und Römer. W. f. Ph. '94, 654 f. — **57.** A. Schneider, Das alte Rom. Allg. Ztg. '96, Beil. nr. 130. — **58.** J. Jüthner, Über ant. Turngeräte. B. ph. W. '97, 180/84. — **59.** E. Ermatinger und R. Hunziker, Ant. Lyrik in modernem Gewande. N. Z. Z. 18. VI. 1898. — **60.** H. Stegemann, Daphnis. Ebd. 25. VI. 1898. — **61.** Pausanias, comm. by F. G. Frazer. G. G. A. '99, 66/79. — **62.** G. Büchmann, Geflügelte Worte¹⁹. Die Wage II '99, 391/94. — **63.** Wunderlich, Die Kunst der Rede in den Reden Bismarcks. Z. d. A. D. Spr. '99, nr. 12. — **64.** G. Forestier, La roue. B. ph. W. '01, 784 f. — **65.** F. Fischer, Über techn. Metaphern im Griech. W. f. Ph. '01, 94/96. — **66.** E. Samter, Familienfeste der Griechen und Römer. B. ph. W. '02, 141/43. — **67.** C. Wunderer, Polybios-Forschungen II. Ebd. 164/67. — **68.** O. Krell, Altröm. Heizungen. Ebd. 398/403. — **69.** Neues aus dem Altertum. N. Z. Z. 4. IX. und 27. XI. 1903. — **70.** K. Hadaczek, Der Ohrschmuck der Griechen und Etrusker. B. ph. W. '04, 17/20. — **71.** E. Lindskog,

Die Gesetzes-
... 447 f. —
... Ebd. 2. VIII. 1913.
... der Univ. Zürich zur
... Sammlung der Univ.
... 45 ff. — Aus der
... Ebd. 22. und 24. VII. 1914.
... in der
... die Wirklichkeit
... Ebd. 14. X. 1915.
... und zur Lektüre
... Zürich. Lehr-

... N. J.
... mit L. XVI 16.
... 415 ff. —
... Z. 16.
... 665 ff. —
... des ... in der
... im Alter-

... Die Befreiung der
... des Aristophanes
... Dekora-
... Kunstgewerbemuseums
... Die Sammlung der Kriegs-
... und 22. V. 1915.
... Schachmeister
... Ebd. 3. IX.
... der Bayer. Ak. der
...

... der röm. Dichtung. N. J.
... 564 ff. Herm. '19, 398 f.

Besprechungen

1. 3 ... Besitz und Erwerb. L. Z. B. '09, 925 ff. —
2. ... Privatkunst. Ebd. '70, 183 f. — 3. G. Wust-
mann. ... N. J. '71, 683 ff. — 4. A. Conze, Heroen- und Götter-
gestalten. Z. f. G. '74, 425 ff. — 5. ... Repert.
f. Kunstw. I '78, 137 ff. — 6. ...
Ebd. 133 f. — 7. H. Riegel, Ges...
'74, ... — 9. G. Kinkel, ...
Gesch. der techn. Künste. ...
handel. Ebd. 6... — 11. A. ...
I '80, 134 f. — 12. K. ...
13. Th. Burckha...
Ebd. '82, 1550 ...
studien (E...
Beibl. 477 ...

D. L. Z. »88, [illegible] — 17. [illegible] v. A. Boeckh und K. O. Müller. W. f. Ph. I »84, [illegible] — 18. H. [illegible], Marsyas auf dem Forum. Ebd. 40/42. — 19. [illegible], [illegible] Spiegel [illegible]. Ebd. [illegible] — 20. J. [illegible], De [illegible]. Ebd. [illegible] — 21. [illegible] Dietrichson, Antinoos. Ebd. [illegible] — 22. [illegible], Adler und Weltkugel als Attribute des Zeus. Ebd. »85, [illegible] — 23. [illegible], Die olymp. Göttervereine. Ebd. [illegible] — 24. [illegible], Statue und [illegible] in ihrem Verhältnis. Ebd. [illegible] — 25. J. Boehlau, Quaest. de re vestiaria Graecor. Ebd. 577/80. — 26. W. [illegible], Die Kypsele der Kypseliden. Ebd. [illegible] — 27. Am. Journ. of Arch. I. G. G. A. »85, nr. [illegible] — 28. A. Boetticher, Olympia². D. L. Z. »86, [illegible] — 29. [illegible], Beitr. z. Geschichte der altgriech. Tracht. Ebd. [illegible] — 30. C. [illegible], De aris Graecor. Ebd. [illegible] — 31. Marquardt-Mau, Privatleben der Römer. Ebd. [illegible] — 32. A. [illegible], *[illegible]*. B. ph. W. VII »86, [illegible] — 33. K. Ohlert, Rätsel der Griechen. W. f. Ph. »86, [illegible] — 34. H. Marquardt, Zum Pentathlon d. Hellenen. Ebd. [illegible] — 35. O. Schrader, Linguist.-hist. Forschungen. Ebd. [illegible] — 36. Heinr. Meyers Kl. Schr., hg. von P. Weizsäcker. Ebd. »87, [illegible] — 37. W. Richter, Handel und Verkehr der Völker des Mittelmeers. Ebd. [illegible] — 38. H. Fischer, Lessings Laokoon. Ztschr. f. Vgl. Lit.-Gesch. I »87, [illegible] — 39. O. Keller, Tiere des klass. Altert. D. L. Z. »88, 230 f. — 40. E. [illegible], Griech. Farbenlehre. Ebd. »89, 87 f. — 41. F. Imhoof-Blumer und O. Keller, Tier- und Pflanzenbilder. Ebd. 853 f. — 42. G. Bilfinger, Die ant. Stundenangaben. Ebd. 1044. — 43. A. Marx, Griech. Märchen von dankbaren Tieren. Ebd. 1414 f. — 44. J. Fink, Der Verschluß bei den Griechen und Römern. B. ph. W. »90, 761/66. — 45. W. Müller, Quaest. vestiariae. D. L. Z. »91, 269. — 46. G. H. Foerster, Die olymp. Sieger. Ebd. [illegible] f. — 47. E. Pollack, Hippodromica. Ebd. 1603 f. — 48. R. Fisch, Die Walker. B. ph. W. »91, 630/33. — 49. O. Dingeldein, Theatermasken der Alten. D. L. Z. »92, 624 f. — 50. W. Gemoll, Realien bei Horaz. Ebd. 753 f. — 51. L. Beck, Gesch. des Eisens I². B. ph. W. »93, 1462/64. — 52. Iw. v. Müller, Griech. Privataltert.² W. f. Ph. »93, 792 f. — 53. K. Sartori, Das Kottabosspiel. Chr. Boehm, De cottabo. Ebd. 1027/31, 1053/57. — 54. H. v. Fritze, De libatione vet. Graecor. Ebd. 1280 f. — 55. K. Kont, Lessing et l'antiquité I. D. L. Z. »94, 1609 f. — 56. R. Opitz, Das häusl. Leben der Griechen und Römer. W. f. Ph. »94, 654 f. — 57. A. Schneider, Das alte Rom. Allg. Ztg. »96, Beil. nr. 130. — 58. J. Jüthner, Über ant. Turngeräte. B. ph. W. »97, 180/84. — 59. E. Ermatinger und R. Hunziker, Ant. *Lyrik in* modernem Ge[illegible] N. Z. Z. 18. VI. 1898. — 60. H. Stegemann, *Daphnis* Ebd. 25 [illegible] Pausanias, comm. by F. G. Frazer. G. G. A. »99, [illegible] Worte[illegible]. Die Wage II »99, [illegible] — [illegible] den *Bismarcks. Z. d. A.* [illegible] V. 41, [illegible] —

In tropos scriptor. Lat. studia. Ebd. 501/04. — **72.** St. Cybulski, Tabulae quibus ant. Graecae et Rom. illustrantur[2] (R. Loeper). Ebd. 883/85. — **73.** W. Hyde, De Olympionicar. statuis. Ebd. 1381/85. — **74.** Baedekers Griechenland[4]. N. Z. Z. 17. II. 1904. — **75.** W. Schultz, Das Farbenempfindungssystem d. Hell. B. ph. W. '05, 19/26. — **76.** C. L. Ransom, Couches and beds of the Greeks, Etruscans and Romans. Ebd. 1436/41. — **77.** W. Judeich, Topogr. v. Athen. Ebd. 1634/37. — **78.** G. O. Berg, Metaphor and comparison in the dialogues of Plato. W. f. Ph. '05, 565 f. — **79.** C. Gaspar, Olympia. B. ph. W. '06, 51 f. — **80.** C. Watzinger, Griech. Holzsarkophage. Ebd. 307/10. — **81.** St. Cybulski, Die Kultur der Griechen und Römer. Ebd. 621 f. — **82.** R. Loeper, Das alte Athen. Ebd. 623. — **83.** A. S. Arvanitopullos, Edicti Diocl. Frg. Ebd. 908/12. — **84.** L. van Hook, The metaphor. terminol. of greek rhetoric. W. f. Ph. '06, 486 f. — **85.** W. Deonna, Les statues de terre cuite en Grèce. B. ph. W. '07 372 f. — **86.** J. Müller, Das Bild in der Dichtung. Ebd. 396/99. — **87.** A. Malinin, Dörpfelds Enneakrunos. Ebd. 1, 1417/19. — **88.** J. Zehetmaier, Leichenverbrennung und -bestattung im alten Hellas. W. f. Ph. '07, 1083/86. — **89.** M. Bieber, Das Dresdner Schauspielerrelief. Ebd. 1137/41. — **90.** E. M. Rankin, The rôle of the μάγειροι. Ebd. 1161/63. — **91.** A. Chudzinski, Tod und Totenkultus bei den alten Griechen. Ebd. 1197/99. — **92.** T. G. Tucker, Life in anc. Athens. B. ph. W. '08, 107 f. — **93.** Apulei metam. rec. R. Helm. Ebd. 294/300. — **94.** D. Steyns, Étude sur les métaphores de Sénèque. Ebd. 644 f. — **95.** K. J. Freeman, Schools of Hellas. Ebd. 854/56. — **96.** A. Hartmann, De inventione Iuvenalis. W. f. Ph. '08, 1179/81. — **97.** Neue Lit. zur Gesch. der alten Kunst. N. Z. Z. 30. IV., 1. und 3. V. 1908. — **98.** F. H. Marshall, Catal. of the finger-rings in the Br. Mus. B. ph. W. '09, 148 f. — **99.** A. Abt, Die Apol. des Apul. und die ant. Zauberei. Ebd. 232/38. — **100.** W. Deonna, Les stat. de terre cuite dans l'ant. Ebd. 404/06. — **101.** M. Láng, Die Bestimmung des Onos oder Epinetron. Ebd. 1246/51. — **102.** W. Schmidt, Geburtstag im Altert. Ebd. 1379/82. — **103.** W. H. Chr. van Esveld, De balneis lavationibusque Graecor. W. f. Ph. '09, 489/91. — **104.** G. van Hoorn, De vita atque cultu pueror. Ebd. 1193/97. — **105.** Neues aus Kreta. N. Z. Z. 22. IV. 1909. — **106.** Die Frankfurter Athene-Statue. Ebd. 5. XI. 1909. — **107.** Musées imp. Ottomans: Fig. de terre cuite. B. ph. W. '10, 788/90. — **108.** Cat. du Musée de Brousse. Ebd. 1015. — **109.** W. Schultz, Rätsel aus dem hellen. Kulturkreis. W. f. Ph. '10, 406/09. — **110.** K. Sudhoff, Aus dem ant. Badewesen. Ebd. 449/52. — **111.** H. Schnabel, Kordax. Ebd. 825/27. — **112.** M. Heinemann, Landschaftl. Elemente in der griech. Kunst. Ebd. 829 f. — **113.** W. Deonna, Comment les procédés etc. Ebd. 993/96. — **114.** N. Lazarus, Ein deutscher Professor in der Schweiz. Ebd. 1320/22. — **115.** J. Nicole, Le procès de Phidias. N. Z. Z. 4. und 5. V. 1910. — **116.** E. Caetani-Lovatelli, Passeggiate nella Roma ant. N. Z. Z. 15. VII. 10. — **117.** H. N. Fowler and J. R. Wheeler, Handbook of Greek Arch. B. ph. W. '11, 182/84. — **118.** C. Wunderer, Polybios-Forschungen III. Ebd. 290/93. — **119.** S. Ehrenfeld, Farbenbezeichnungen in der Naturgesch. d. Plinius. Ebd. 333 f. — **120.** J. W. H. Walden, The universities of anc. Greece. Ebd. 648/50. — **121.** K. Sudhoff, Aus dem ant. Badewesen II. W. f. Ph. '11. 113/16. — **122.** Th. Wächter, Reinheitsvorschriften im griech. Kult; K.

Kircher, Die sakrale Bedeutung des Weines. Ebd. 169/73. — **123.** R. C. Flickinger, Scaenica. Ebd. 565. — **124.** Klass. Übersetzungs-Lit. F. Z. 6. VIII. 1911. — **125.** Neues aus d. Altert. N. Z. Z. 30. VIII. 1911. — **126.** Aus den ersten Jahrzehnten d. Univ. Breslau. Ebd. 8. IX. 1911. — **127.** F. Koepp, Archäologie. Ebd. 24. XI. 11. — **128.** K. Fitzler, Steinbrüche und Bergwerke im ptol. und röm. Ägypten. B. ph. W. '12, 306/11. — **129.** W. Bremer, Die Haartracht des Mannes usw. Ebd. 686/89. — **130.** F. H. Marshall, Catal. of the jewellery in the Br. Mus. Ebd. 752/54. — **131.** C. Robert, Die Masken der neueren att. Komödie. Ebd. 1163/67. — **132.** A. S. Arvanitopullos, Thessal. Gold- und Silberfund. W. f. Ph. '12, 889/92. — **133.** W. Schultz, Rätsel aus dem hellen. Kulturkreis II. Ebd. 892/95. — **134.** M. C. P. Schmidt, Kulturhist. Beiträge II. Ebd. 914/17. — **135.** K. Ohlert, Rätsel der alten Griechen². Ebd. 1025/28. — **136.** Ithaka. N. Z. Z. 25. II. 1912. — **137.** P. Stettiner, Roma nei suoi monumenti. Ebd. 18. VI. 1912. — **138.** Zur altkl. Literatur und Literaturgesch. F. Z. 28. IV. 12. — **139.** K. Ohlert, Rätsel der alten Griechen². Ebd. 22. XII. 1912. — **140.** W. Riepl, Das Nachrichtenwesen des Altertums. D. L. Z. '13, 2469 f. — **141.** H. Lamer, Griech. Kultur im Bilde usw. B. ph. W. '13, 657 f. — **142.** Iw. Bloch, Die Prostitution Bd. I. Ebd. 1395/99. — **143.** H. Schneider, Untersuchungen über die Staatsbegräbnisse bei den Athenern. W. f. Ph. '13, 225/27. — **144.** O. Lagercrantz, Pap. Gr. Holmiensis. Ebd. 865/68. — **145.** A. P. Wagener, Popular association of right and left in Roman Lit. Ebd. 869. — **146.** H. Gummerus, Darstellungen aus dem Handwerk; Ders., Dädalus und das Tischlergewerbe. Ebd. 1205/07. — **147.** E. Bulanda, Bogen und Pfeil. Ebd. 1217/22. — **148.** L. Weniger, Der Schild des Achilles. N. J. XXXI ('13), 738/41. — **149.** L. Bellermann, Sophokles' Aias. F. Z. 19. I. 1913. — **150.** F. Weege, Das Goldene Haus des Nero. N. Z. Z. 11. IX. 13. — **151.** M. H. Ohnefalsch-Richter, Griech. Sitten und Gebräuche auf Cypern. Ebd. 31. XII. 1913. — **152.** Apulei metam. ed. R. Helm². B. ph. W. '14, 279. — **153.** W. H. Roscher, Omphalos. Ebd. 1525/28. — **154.** H. B. Walters, Cat. of the greek and roman lamps in the Br. Mus. Ebd. 1561/63. — **155.** A. Steier, Aristoteles und Plinius. W. f. Ph. '14, 175 f. — **156.** Th. Reil, Gewerbe im hellenist. Ägypten. Ebd. 380 f. — **157.** J. Köchling, De coronar. ap. ant. vi atque usu. Ebd. 1038. — **158.** G. Esau, Glossae ad rem librariam pertinentes. Ebd. 1347. — **159.** U. v. Wilamowitz, Die Spürhunde des Soph. F. Z. 18. I. 1914. — **160.** Neue Übersetzungen. Ebd. 3. V. 1914. — **161.** Über neue Ausgrabungen in Tiryns. N. Z. Z. 6. VI. 1914. — **162.** G. Eskuche, Griech. Einakter. Ebd. 14. VI. 1914. — **163.** H. Diels, Ant. Technik. Ebd. 23. VIII. 1914. — **164.** J. Ponten, Griech. Landschaften. Ebd. 3. X. 14. — **165.** A. v. Domaszewski, Die Hermen der Agora zu Athen. B. ph. W. '15, 23/25. — **166.** F. Matz, Die Naturpersonifikation in der griech. Kunst. Ebd. 153/55. — **167.** A. Trendelenburg, Paus. in Olympia. Ebd. 166/71. — **168.** M. v. Pasetti, Briefe über ant. Kunst. Ebd. 1407/11. — **169.** M. Jatta, Tombe Canosine. W. f. Ph. '15, 577/79. — **170.** K. Wyss, Die Milch im Kultus der Griechen und Römer. Ebd. 601/04. — **171.** H. Oehler, Paradoxogr. Florentini opusc. de aquis mirab. Ebd. 654 f. — **172.** E. Fiechter, Die baugeschichtl. Entwicklung des ant. Theaters. Ebd. 843/47. — **173.** Aus einer griech. Tempelchronik. N. Z. Z. 8. VII. 1915. — **174.** V. K. Müller, Der Polos. B. ph. W. '16,

17/19. — **175.** W. Deonna, Les lois et les rhythmes dans l'art. Ebd. 182/84. — **176.** W. H. Roscher, Neue Omphalosstudien. Ebd. 339/42. — **177.** K. Hähnle, Arretin. Reliefkeramik. Ebd. 1243/46. — **178.** P. Wolters, Archäol. Bemerkungen II. Ebd. 1309/11. — **179.** C. Robert, Archäol. Miszellen. Ebd. 1598/1600. — **180.** J. T. Allen, Greek acting in the fifth cent. W. f. Ph. '16. 703 f. — **181.** A. Trendelenburg, Kaiser Aug. und Kaiser Wilh. II. B. ph. W. '17, 210 f. — **182.** A. Jolles, Ausgelöste Klänge. Ebd. 250 f. — **183.** A. Müller, Das att. Bühnenwesen. W. f. Ph. '17, 222/25. — **184.** C. H. Johl, Die Webestühle der Griechen und Römer. Ebd. 1009/13. — **185.** O. Crusius, Die heilige Not. N. Z. Z. 28. I. 1917. — **186.** H. Mygiind, Die Wasserversorgung Pompeis. B. ph. W. '18, 677 f. — **187.** Goethes Briefwechsel mit H. Meyer. N. Z. Z. 21./23. II. 1918. — **188.** U. Christoffel, Raph. Mengs. Ebd. 4. V. 18. — **189.** Neue Papyrus-Funde. Ebd. 5. VII. 1918. — **190.** H. Thiersch, Winckelmann und seine Bildnisse. Ebd. 15. VII. 1918. — **191.** E. Herdi, Herstellung und Verwertung von Käse im griech.-röm. Altert. W. f. Ph. '19, 80/82.

III. Ungedrucktes.

a) Abhandlungen: Die Gleichnisse bei Plutarch. — Die Gleichnisse Lessings. — Aristophanes und der Weltkrieg.

b) Metrische Übersetzungen: Aristoph., Ekkles. und Plutos. — Lucret. I 1—417. — Terenz, Sämtliche Lustspiele. — Catulls 68. Gedicht. — Hor. sat. I 2. — Tibull, 2 Bücher Elegien. — Mart. epigr. I 1—4, 10, 15, 18 f., 27 f. — Iuv. sat. 2 und 4. — Apuleius' Metam. (davon sind einzelne Episoden in der Zeitschrift „Die Schweiz“ erschienen: 1902 „Räubergeschichten aus dem alten Griechenland“, 1906 „Eine Leichenwacht“ als charakteristisches Beispiel antiken Geister- und Hexenglaubens, 1907 das Amor und Psyche-Märchen, letzteres auch als hübsches Bändchen im Buchhandel).

Gustav Adolf Gerhard.

Geb. 14. April 1878, gest. 24. Oktober 1918.

Von

F. Gerhard in Überlingen.

Gustav Adolf Gerhard wurde am 14. April 1878 in Konstanz am Bodensee geboren. Da sein Vater bald nachher Stationsvorstand in Renchen, einem reizend gelegenen badischen Dorf, wurde, hat der Knabe seine Kindheit in ländlicher Ungebundenheit verlebt. Die Mutter, die aus der Bodenseegegend stammte, war eine Frau von seltener Klugheit und Herzensgüte. Ihr verdankte Gerhard die harmonische Ruhe eines liebevollen Gemüts. Obgleich katholisch, verstand sie es, ihrem Sohn, der nach des Vaters Bekenntnis evangelisch erzogen wurde, eine innige Ehrfurcht vor allem Religiösen einzuflößen. Der Vater, der ein Lehrerssohn aus dem Markgräflerland war, ein geistig lebhafter Mann, erteilte dem hochbegabten Kind, das in der Volksschule die zweite Klasse übersprang, selbst den ersten Lateinunterricht. Sechs Kinder, drei Knaben und drei Mädchen, belebten das heitere, gastfreundliche Haus. In diesem Kreis wuchs Gerhard heran; ein ausnahmsweise artiges, lenksames Kind, das sich mehr zu den sanften Mädchen als zu den wilden Knaben hingezogen fühlte, am liebsten sich aber zu seiner Mutter hielt.

Von Quinta ab besuchte er das Gymnasium zu Offenburg. Es war keine kleine Leistung für den gesundheitlich zarten Knaben, morgens um 4 Uhr mit der Bahn in die Schule zu fahren und dabei dort stets der erste zu sein. Schon da zeigten sich seine glücklichen Anlagen, rasche Fassungskraft, ein phänomenales Gedächtnis, peinliche Gewissenhaftigkeit und eine seltene Energie. Durch Versetzung des Vaters nach Mannheim machte Gerhard dort die Prima des Gymnasiums durch, wo er gleichfalls alle Mitschüler weit hinter sich ließ und anläßlich des glänzend bestandenen Abiturientenexamens Goethes Werke als Preis davontrug. Der damalige Leiter der Anstalt, Geheimrat Haug, hat von allen Lehrern seiner Schulzeit den größten Einfluß auf ihn ausgeübt.

Nach längerem Schwanken zwischen Mathematik und Philologie entschied er sich nach dem Abitur für letztere und bezog 1896 die

Hochschule in Heidelberg, um klassische und germanische Philologie zu studieren. Seine Wahl ist die richtige gewesen; die klassische Philologie, vor allem das Griechentum, erfüllte seine ganze Seele und hat ihm auch in den schwersten Zeiten seines Lebens Erhebung und Befriedigung geschenkt. Sie verlieh seinem Charakter jenen reinen Glanz, den nur die volle Hingabe an eine Idee geben kann, und der so anziehend und fördernd auf die Jugend wirkt. Seine angeborene Gewissenhaftigkeit und Wahrheitsliebe, die ihn auch in der Unterhaltung kein übertreibendes Wort brauchen ließ, machten ihn vorzüglich geeignet zu einem Gelehrten in der Art Lachmanns. Damals war an der Ruperto-Carola Erwin Rhode der geistvolle Vertreter des Griechentums. Ihm und Kuno Fischer dankte Gerhard die meiste und bleibendste Anregung. Er las in seinen ersten Semestern mit unermüdlichem Eifer alle namhaften Schriftsteller der klassischen und deutschen Literatur. Frühmorgens pflegte er mit seinen Büchern in die herrlichen Wälder des Neckartals zu wandern, eine Liebhaberei, der er stets treu geblieben ist. Alle seine Veröffentlichungen hat er als Peripatetiker konzipiert.

Um seinen Eltern sein Studium zu erleichtern, erteilte er öfters Unterricht. Einmal hat er, um einer Engländerin Mathematikstunden geben zu können, in vier Wochen Englisch gelernt, das er im Gymnasium zugunsten des Hebräischen nicht getrieben hatte. Im Frühjahr 1900 hat er am Gymnasium in Mannheim stellvertretend in O II und U II unterrichtet, wobei sein Lehrgeschick und pädagogischer Takt ebenso wie seine glänzenden Kenntnisse rühmend anerkannt wurden. Die studentischen Freuden lernte er im philologischen Verein kennen, dessen Erstchargierter er auch einmal gewesen ist. Dort fand er eine Reihe ideal gesinnter Genossen, mit denen ihn eine Freundschaft fürs Leben verbunden hat. Die jüngeren Vereinsbrüder hingen mit großem Vertrauen an ihm und haben stets warmes und tatkräftiges Interesse bei ihm gefunden. Eigenartig war es, wie die jungen Leute, hier die Vereinsbrüder, später seine Schüler seine überragenden Fähigkeiten begeistert anerkannten, obgleich er sich mit der größten Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit gab. Ebenso hat er in seltenem Maß die Herzen derer sich zu gewinnen gewußt, die ihm unterstellt waren, der Diener und Soldaten.

Nach dem Tode Erwin Rhodes wurde O. Crusius Gerhards Lehrer. Er stellte ihm die Preisarbeit: Epistolaris apud Graecos formae historia, in der vor allem die griechischen Privatbriefe, die in den neueren Papyrusfunden zutage getreten sind, berücksichtigt

werden sollten. Die weitere Ausgestaltung dieser Arbeit, für die er am 21. November 1899 preisgekrönt worden ist, hat er mit dem Untertitel: De initiis salutativis im Frühjahr 1901 als Dissertation eingereicht. Er absolvierte das Rigorosum summa cum laude und bestand im folgenden Jahr die Staatsprüfung für das höhere Lehrfach mit Lehrbefähigung für die Oberklassen in Griechisch, Latein und Deutsch.

Um den begabten Schüler in der Nähe zu behalten, hatte Crusius seine Verwendung bei der Universitätsbibliothek beantragt. Am 1. Juli 1901 wurde er als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Handschriftenabteilung angestellt und besonders mit der Bearbeitung der griechischen und römischen Papyri betraut. Im Sommer 1902 — es war seine erste Fahrt über das badische Heimatland hinaus — wurde er zu seiner besonderen Ausbildung in der Konservierungstechnik nach Berlin geschickt, wo er unter Ibschers Leitung mehrere Wochen gearbeitet hat. Er verblieb bis zum Schlusse des Wintersemesters 1912/13 an der Universitätsbibliothek und hat in diesen 12 Jahren in mühevoller Arbeit reiche Schätze haben dürfen, die Choliamben des Phoinix, *Χάρητος Γνῶμαι*, die Homerfragmente und andere mehr. Er genoß dabei den Rat und die anregende Unterstützung zahlreicher Größen der Papyrologie, nicht nur der Philologen, sondern auch der Juristen. Professor Gradenwitz aus Königsberg regte ihn zu eingehender Beschäftigung mit den Urkundenpapyri an und gab mit ihm gemeinsam solche heraus. Ein treuer Förderer seiner Bestrebungen war auch der Direktor der Palatina, Geheimrat Wille, der ihn beinahe täglich in seiner Papyrusklause besuchte und mit feinstem Verständnis auf seine Arbeiten und Pläne einging.

Um seiner Militärpflicht zu genügen, trat Gerhard im Oktober 1906 als Einjährig-Freiwilliger bei der Fußartillerie in München ein. Gleich nach Neujahr erlitt er einen Unfall. Ein Bluterguß ins rechte Knie fesselte ihn wochenlang ins Lazarett und veranlaßte seine Entlassung als Dienstuntauglicher. Seit jener Zeit mußte Gerhard sich beim Gehen eines Stockes bedienen.

Nach Heidelberg zurückgekehrt, trat er im Frühjahr 1907 im Gymnasium als Probekandidat ein und besuchte die pädagogisch-praktischen Übungen und Vorlesungen der Universität. Das zweite Halbjahr wurde ihm erlassen, und er wurde im Dezember desselben Jahres zum Professor am Gymnasium in Tauberbischofsheim ernannt.

Inzwischen hatte er auf Anregung Albrecht Dieterichs, des Nachfolgers von O. Crusius, die Choliamben des Phoinix von Kolophon

als Habilitationsschrift eingereicht. Nachdem er die Probevorlesung über die Diogeneslegende gehalten hatte, erhielt er Ende Juli 1907 die venia legendi. Er kündigte zunächst nur philologische Übungen an, zu deren Abhaltung er jede Woche von Tauberbischofsheim nach Heidelberg fuhr. Er hatte es sich zur Aufgabe gesetzt, den jungen Anfängern den Beginn des philologischen Studiums zu erleichtern uud sie die Anfangsgründe der philologischen Technik in klarer Faßlichkeit zu lehren. Er verwertete hier die Erfahrungen, die er in langen Jahren im engeren Freundeskreis des philologischen Vereins gemacht hatte. Selbst so vorbereitet, daß er die Texte auswendig wußte, die Übersetzung ebenso genau als schön und oft in metrischer Form gab, regte er seine zahlreichen Schüler zu eifriger und selbständiger Arbeit an.

Der Tod Albrecht Dieterichs im Mai 1908 war für ihn ein herber Verlust, denn er hatte bei ihm stets regstes Interesse für seine wissenschaftlichen Arbeiten und aufmunternde Anerkennung seiner Lehrweise gefunden.

Im Juni desselben Jahres verlobte er sich mit einer Schülerin seiner philologischen Übungen. Die Ehe, der zwei Mädchen und zwei Knaben entsprossen sind, war sehr glücklich. Gerhard war kein Mann der großen Geselligkeit; Stunden, dem konventionellen Verkehr geopfert, betrachtete er als verloren. Er suchte seine Erholung, wie früher im vertrauten Freundeskreis, so nun in seiner Familie, wo er mit seinem gütigen, feinen Wesen und der sich stets gleichbleibenden liebenswürdigen Heiterkeit auf das beglückendste wirkte.

Im Frühjahr 1908 war er vom Schuldienst beurlaubt worden, und im Winter hielt er nun seine erste Vorlesung: Einführung in die griechischen literarischen Papyri. Sein Vortrag war zwar formvollendet, aber allzu ernst und gründlich, ein Vorwurf, der übrigens auch seinen Veröffentlichungen zuweilen gemacht worden ist. Sein Leben war damals ein reiches, schönes Arbeiten. Aufs glücklichste griffen seine Obliegenheiten als Papyrologe, Philologe und Lehrer ineinander über, und seine zahlreichen Publikationen sind bald Schätze, aus der ihm anvertrauten Sammlung gehoben — die Homerfragmente, ein gräko-ägyptischer Erbstreit, ein Heidelberger Fragment aus Menanders Perikeiromene, *Χάρης* und der dogmatische Arzt — oder Früchte seiner Vorlesungen. — Zu Menanders Perikeiromene, Jambographen, Persiusprolog. Für die Realenzyklopädie von Pauly-Wissowa verfaßte er damals die Artikel: Herondas und Hipponax, eine Arbeit, die ihm besonders lag und viel Freude

machte. Im Juli 1911 erhielt er den Titel eines außerordentlichen Professors. Damals und im darauffolgenden Winter hielt er mit Professor Gradenwitz, der inzwischen an die Ruperto-Carola übergesiedelt war, Papyrusübungen für Philologen und Juristen ab.

Im Januar 1913 erhielt er eine Berufung als Extraordinarius des Griechischen an die Franz-Josephs-Universität nach Czernowitz (Bukowina). Nicht leicht entschloß er sich, Heidelberg zu verlassen, wo er Jahre verlebt hatte, die er nach seinem eigenen Ausspruch für den Höhepunkt seines Glückes hielt. Aber zwei Vorschläge an deutsche Lehrkanzeln hatten zu nichts geführt, und so zog er in der Hoffnung, einst wieder ins Vaterland zurückkehren zu können, nach dem fernen Osten. Die halborientalische Stadt mit ihrer bunten Bevölkerung war für ihn von großem Interesse, besonders zogen ihn die uralten religiösen Bräuche der griechischen und russischen Kirchen an. Das Einleben wurde durch den liebenswürdigen Ton im Kollegium der Universität sehr erleichtert. Die ganze Hochschule, begründet, ehe das Land eine Volksschule besaß, stand wie ein Vorposten des Deutschtums auf sich allein, und die großenteils jungen Lehrkräfte bildeten eine große Familie. Rasch und freundschaftlich schloß man sich dem Neuhinzugekommenen an, und wie der gebildete Österreicher überhaupt für Seelenkultur ein feines Empfinden hat, so fand Gerhard dort für die stille, reine Größe seines Charakters eine Würdigung, wie sie ihm in Deutschland nicht zuteil geworden ist. Drei Semester las er nun vor einem großen Zuhörerkreis, der zwar zumeist aus deutschen Juden bestand, in dem er aber manch ernstes und aufopferungsvolles Streben gefunden hat. Im April 1914 beteiligte er sich an einer Universitätsreise nach Konstantinopel, zu deren Vorbereitungen er seine ersten archäologischen Vorträge gehalten hatte. Die Reise war für ihn, der außer einer kurzen Osterfahrt nach Florenz 1909 nie im Süden geweilt hatte, ein eindrucksreiches Erlebnis.

Der einzige Mangel, unter dem Gerhard in Czernowitz mehr und mehr litt, war, daß keine ausreichende Bibliothek vorhanden war. Er beschäftigte sich damals eindringend mit Wesen und Ursprung der Tragödie und plante ein größeres Buch: Thespis, dessen erstes Kapitel und zahlreiches Material vorliegen. Es fehlten ihm aber in Czernowitz so gut wie alle Hilfsmittel, und er erwog einen längeren Aufenthalt in Wien, als plötzlich der Ausbruch des Weltkrieges alle Pläne über den Haufen warf. Am 29. Juli erging der Befehl von der Militärkommandantur, deutsche Frauen und Kinder in Sicherheit zu bringen. Am selben Tag verließ Gerhard mit

seiner Familie Czernowitz und begab sich durch Galizien nach Deutschland. Während der Mobilmachung war die Familie gezwungen, in Halle, nachher auf dem Lande bei Jena zu bleiben, bis sie Ende September nach dem Wohnsitz von Gerhards Eltern nach Freiburg i. B. übersiedeln konnte. Überall hat Gerhard die Möglichkeit wissenschaftlicher Arbeit gesucht und gefunden. Er beschäftigte sich damals vorzugsweise mit dem Tod des großen Pan, der eine Vorarbeit zu seinem Tragödienbuch sein sollte. In derselben Richtung bewegte sich auch ein Vortrag über den Ursprung der griechischen Tragödie, den er in der kulturwissenschaftlichen Gesellschaft in Freiburg 1916 und im Eranos in Wien 1918 gehalten hat, und der auf seinen ausgesprochenen Wunsch noch im Druck erscheinen soll. Bei den Universitätsprofessoren fand er vielfach freundliche Förderung und Anteilnahme, doch blieben ihm auch die Enttäuschungen des Flüchtlingsdaseins durch die satte Verständnislosigkeit der Daheimgebliebenen keineswegs erspart. An dem großen Weltgeschehen nahm er leidenschaftlichen Anteil, voll optimistischen Vertrauens auf den deutschen Endsieg, unglücklich, daß er dem Vaterland nicht dienen konnte. Viele Monate arbeitete er in der Gefangenenfürsorge unter der Leitung von Professor Partsch, mit dem ihn auch papyrologische Interessen verbanden. Außer dem Tod des großen Pan, der im Juni 1915 erschien, stellte er den Enzyklopädieartikel Kerkidas fertig, daran anschließend die Cercidaea. Daneben arbeitete er an verschiedenen Rezensionen, doch ließ ihn die Schwere der Zeit nicht zu ruhiger Arbeit kommen. Der Tod fürs Vaterland hat schwere Lücken in seinen Freundeskreis gerissen — seinem Freunde Mendius hat er durch einen Nachruf ein bescheidenes Denkmal gesetzt —; auch verlor er kurz nacheinander beide Eltern.

Zum Sommersemester 1916 erhielten die Professoren des Franz-Josephs-Universität die Weisung, sich ohne Familien in Czernowitz einzufinden. Die Vorlesungen wurden aber jäh durch den Vormarsch der Russen unterbrochen, die an Pfingsten die Stadt zu beschießen begannen. Die Räumungszüge fuhren ab, während die Kugeln in den Bahndamm einschlugen. In den meist offenen Güterwagen spielten sich furchtbare Szenen ab. Von Dornawatra im Süden der Bukowina gelangte Gerhard nach einer abenteuerlichen Fahrt über die Karpathen und durch Ungarn wieder glücklich nach Freiburg. Am 1. Januar des folgenden Jahrs wurde er zum Militärdienst eingezogen. Zuerst stand er in Friedeck, wo er mit der Abfassung einer Regimentsgeschichte beschäftigt wurde, dann kam er nach

Augezd (Mähren), wo er den Postdienst versehen und militärischen Unterricht erteilen mußte. Durch die Bemühungen eines seiner Kollegen und Freunde wurde er ans Kriegsministerium nach Wien kommandiert. Die Hoffnung, hier zuweilen wissenschaftlich arbeiten zu können, blieb leider unerfüllt. Es lag ihm ob, wirtschaftliche Tagesberichte zusammenzustellen, die ihm bei seiner gewissenhaften Art sehr viel Zeit kosteten. Er hat zu diesem Zweck auf der Tramfahrt ins Amt in kurzer Zeit Ungarisch und Ruthenisch gelernt und das Tschechische begonnen. Seine treue Arbeit fand ihre Anerkennung durch seine Ernennung zum Offizier (Wirtschaftskommissär). Viel Erholung und Freude bot ihm in Wien der Umgang mit den Kollegen. Andererseits blieb die dort herrschende Hungersnot nicht ohne Folgen für seine Gesundheit.

Der erneute Abzug der Russen aus der Bukowina führte Gerhard im Juni 1918 nach Czernowitz zurück, wo Prüfungen abgehalten und Vorbereitungen fürs Wintersemester getroffen wurden. Im Juli fuhr er in seinen letzten Urlaub zu seiner Familie, die in Überlingen am Bodensee ein bescheidenes Flüchtlingsheim bezogen hatte. Es waren glückliche Wochen, die er in der herrlichen Natur, im Kreise seiner Lieben und in steter wissenschafttlicher Arbeit verbrachte. Er machte den Aufsatz über die Satire und die Rezension von Radermachers Trachinierinnenausgabe druckfertig. Am 1. Oktober erhielt er seine Ernennung zum Ordinarius.

Mitte desselben Monats reiste er nach dem Osten ab, voll froher Hoffnung, seine Familie bald heim holen zu können. In Wien, wo er sich zwecks notwendiger Besuche aufhalten mußte, erkrankte er an der Grippe. Er begab sich noch selbst ins Krankenhaus, wo er aber nicht mehr imstande war, sich auszuweisen. Seine Ärzte hielten ihn nach seiner edlen Kopfbildung für einen Dichter oder Künstler, bis ihn der Besuch eines Freundes indentifizierte. Ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, entschlief er am 24. Oktober 1918. Seine Frau, zu spät von seinem Zustand benachrichtigt, konnte ihn nur noch mit wenigen Freunden zu seiner letzten Ruhestätte auf dem evangelischen Friedhof in Wien begleiten.

Alle, die Gerhard im Leben näher getreten sind, wieviel mehr erst die, die ihn lieb gehabt haben, werden es sich als ein unschätzbares Glück anrechnen, dieser edlen, großen und kinderreinen Seele begegnet zu sein, und sein Andenken wird bei ihnen lebendig bleiben und fortwirken.

Was die Wissenschaft, was die akademische Jugend an ihm verloren hat, wurde in vielen Briefen an die Witwe warm an-

erkannt. In Czernowitz wurde Gerhard, kurz bevor die Stadt in die Hände der Rumänen überging, eine würdige Universitätstrauerfeier gehalten. Außer einem kurzen Nachruf in der Heidelberger Zeitung von Professor Pfister (Tübingen) ist keine Würdigung seiner Verdienste aus berufener Feder bisher erschienen. Es bleibt vielleicht einem seiner Söhne vorbehalten, dem Vater ein seines Wesens und Werkes würdiges Denkmal zu setzen.

Schriftenverzeichnis.

1. Glossierte Paulusreste im Zuge der Digesten. Ein Heidelberger Papyruskodex von G. A. Gerhard u. O. Gradenwitz. Philologus 62 NF. 16, 95—124 mit 2 Tafeln.
2. a) Untersuchungen zur Geschichte des griechischen Briefs. Diss. Heidelb. 1901.
   b) Untersuchungen zur Geschichte des griechischen Briefs: die Formel ὁ δεῖνα τῷ δεῖνι χαίρειν. Philologus 64 (1905) 27—65.
3. Ein neuer juristischer Papyrus der Heidelberger Universitätsbibliothek von Gerhard und Gradenwitz. Neue Heidelberger Jahrbücher XII H 2, 1903, 141—183.
4. Über die θεὰ Συρία und den Ἱερὸς πῶλος. Arch. f. Rel. VII (1904) 519.
5. Scriptura interior et exterior. Miszelle der Zeitschrift der Savignystiftung, Rom. Abt. 25, 1904, 382—389.
6. Ὠνὴ ἐν πίστει von Gerhard und Gradenwitz. Philologus 63, (1905), 498—577.
7. Mythologische Epigramme in einem Heidelberger Papyrus von O. Crusius und Gerhard. Mélanges Nicole, Genf 1905, 616.
8. Zum Heidelberger Digestenpapyrus. Philologus 66 (1907), 477—80.
9. a) Phoinix von Kolophon. Habilitationsschrift. Teubner. 1907.
   b) Phoinix von Kolophon. Texte und Untersuchungen. Teubner. 1909.
10. Ägyptische Urkunden aus den Königlichen Museen zu Berlin: Griechische Urkunden IV, Bd. 3—6: Anzeige in der Deutschen Literaturzeitung, Nr. 39, September 1909.
11. Geffken: Kynika und Verwandtes. Anzeige in der Deutschen Literaturzeitung, Nr. 47, November 1909.
12. Zu Menanders Perikeiromene. Philologus 69, NF 23, 10—34.
13. Veröffentlichungen aus der Heidelberger Papyrus-Sammlung, IV 1. I. Ptolemäische Homerfragmente. Heidelberg, Winter 1911.
14. Ein Heidelberger Fragment aus Menanders Perikeiromene. Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse, Band 2, Abh. 4, 1911, 11. S.
15. Ein gräko-ägyptischer Erbstreit aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. Ebenda Band 2, Abh. 8, 1911, 38. S. mit Nachtrag: Philologus 72 NF 26, 316 f.
16. Χάρητος Γνῶμαι. Ebenda Band 3, Abh. 13, 1912, 34 S.



17. Zur Legende des Kynikers Diogenes. Archiv für Religionswissenschaft, Bd. XV, 1912, 388—408.
18. Herondas. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. VIII, 1080.
19. Hipponax. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. VIII, 1890.
20. Ägyptische Urkunden aus den Königlichen Museen zu Berlin, Griechische Urkunden IV Bd. 7—12, Griechische Urkunden des Ägyptischen Museums zu Kairo von Preisigke, Griechische Papyrusurkunden der Hamburger Stadtbibliothek erklärt von Paul Meyer. Besprechung in der Deutschen Literaturzeitung Nr. 50, Dezember 1912.
21. Ein dogmatischer Arzt des 4. Jahrhunderts v. Chr. Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., Bd. 4 Abh. 13, 1913.
21 a. Zur Priesterliste des ptolemäischen Urkundenprotokolls, Philologus 72, (1913) 316.
22. Prolog des Persius. Philologus 72 NF 26, 484—491.
23. Zur Legende vom Kyniker Diogenes. Archiv für Religionswissenschaft XVII, 1914, 335.
24. Zur Mutter Erde. Ebenda Bd. XVII, 1914, 675; dazu Mitteilungen XVII, 1914, 333 f.
25. Schubart: Ein Jahrtausend am Nil; Helbing: Auswahl aus griechischen Papyri; Laudien: Griechische Papyri aus Oxyrhynchos; Laudien: Inschriften als Illustrationen zu den Schulschriftstellern; E. Schaefer: Voluminum codicumque fragmenta Graeca cum amuleto Christiano; E. Majer-Leonhard: Ἀγράμματοι. Besprechung in der Deutschen Literaturzeitung, Nr. 20, Mai 1914.
26. Jambographen. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. IX, 651.
27. Kerkidas. Artikel in Pauly-Wissowas Realenc. XI.
28. Cercidaea. Wiener Studien XXXVII, Heft 1. 1915; 26 S.
29. Der Tod des großen Pan. Sitzungsbericht der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl., Bd. 6, Abh. 5, Juni 1915, 52 S.
30. Zum Tod des großen Pan. Wiener Studien XXXVII, 1915, 323—52.
31. Dikaiomata Papyrus Halensis. 1. ed. Graeca Hal. Anzeige im Sokrates, 3. Jahrgang, 69. Bd. November 1915.
32. Nochmals zum Tod des großen Pan. Wiener Studien XXXVIII. 1916, 343—376.
33. Aeschyli tragoediae von Wilamowitz-Moellendorff. Besprechung Sokrates, Bd. 70. März 1916.
34. Wessely: Aus der Welt der Papyri. Besprechung Deutsche Literaturzeitung Nr. 6, Februar 1916.
35. Ein hellenistischer Jambos. Wiener Studien 38, 1916, 35—53.
36. Zur Erinnerung an Otto Mendius. Zeitschrift für das humanistische Gymnasium, Heft 1/2. 1917.
37. Satura und Satyroi. Philologus. 75 (1918) 247—73.
38. Sophokles Trachinierinnen. Nauck-Radermacher. Anzeige im Sokrates VII. 1919.
39. Über den Ursprung der Tragödie: wird im Philologus 1922 erscheinen.

Biographisches Jahrbuch

für

Altertumskunde.

Begründet von

Conrad Bursian,

herausgegeben von

Karl Münscher.

Fünfundvierzigster Jahrgang.

1925.



LEIPZIG 1925.
O. R. REISLAND.



Altenburg, Thür.
Piererache Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

Inhaltsverzeichnis.

Hugo Magnus.

Geb. 16. August 1851, gest. 22. Juli 1924.

Von

Otto Schroeder in Berlin.

Hugo Magnus war der Sohn eines evangelischen Pfarrhauses, und das in erhöhter Potenz. In fünf Generationen waren seine Vorfahren Juristen gewesen, seit 1550 höhere Verwaltungs- und Justizbeamte in Forst (Niederlausitz); mit Carl David Magnus († 1709) in Dorf und Rittergut Leuthen bei Sommerfeld (Kreis Krossen a. O.) beginnen die Pastoren, um dann noch langlebige zwei Generationen hindurch in Friedr. Traugott M. († 1835) und in Alexander M., Hugos Vater († 1893), der benachbarten Gemeinde Goehren die Pfarrherrn zu stellen.

Nach eines älteren Bruders frühem Tode wuchs Hugo Magnus als einziger Sohn bis in sein 14. Jahr im Elternhause auf, betreut von der einer weitverbreiteten Agrarierfamilie (Schlange) entstammenden Mutter, die durch eine liebe- und verständnisvoll betriebene Rosenzucht zu einer gewissen Berühmtheit gelangt war, und unterrichtet ganz ausschließlich von seinem Vater, einem nach gutpreußischer Sitte in allen Sätteln gerechten Humanisten und, vor allem, handfesten Lateiner.

Der viel kränkelnde Vater hatte seinem Sohn einen an Herz und Lunge leicht anstößigen Körper vererbt; aber unter den Augen der umsichtigen, in der Krankenpflege, auch bei den Dorfkindern, geübten Mutter und in der ländlichen Stille war der zarte Knabe doch zu einem ebenso gleichmäßig-heitern als aufgeweckten Burschen herangewachsen.

Als der Pfarrerssohn in die Untersekunda des Gymnasiums zu Guben eingetreten war, erklärte der Lateinlehrer Dr. Reinh. Köpke (Verf. einer noch heute nicht vergessenen Dissertation De Antigono Carystio. Berlin 1862, zuletzt vortragender Rat im Unterrichtsministerium), selbst ein eleganter Lateiner Moriz-Seyffertischer Färbung, er habe im Lateinischen den jungen Magnus nichts mehr zu lehren. Seine Primanerjahre zählte M., wie so mancher von denen, die in den sechziger Jahren vorigen Jahrhunderts ein

Gymnasium besuchten, für die glücklichsten seines Lebens. Wie das mit den Universitätsverhältnissen der folgenden Jahre zusammenhängt, mag sich nachher zeigen. Aber die Tiefe des Glücks, in den Jahren des größten nationalen Aufschwungs zum Mann heranzureifen, kann heute ganz ermessen wohl nur, wer damals jung war.

Vorbedingung glücklicher Primanerjahre ist, was von Schülern und Lehrern oft vergessen wird, gründliche Vorbildung in den Elementen. Dafür war nun damals auf dem Gymnasium und nicht minder bei H. M. gesorgt. Aber wichtig war doch in Guben, unter dem Direktor Wagler, auch einem wackern Lateiner, das Vorhandensein eines Lehrers, der Griechisch, Deutsch, Geschichte in seiner Hand vereinigte, und der damals auf der Höhe seiner Kraft, mit seinem frischen Sinn für Menschengröße und Poesie, alle empfänglichen Gemüter zu faszinieren wußte, Carl Schmelzer. Als, um ein Menschenalter später, H. M. mit noch einem früheren Mitschüler, nunmehr Kollegen, den alten Lehrer — inzwischen, unter Falk, Gymnasialdirektor — auf seinem Ruhesitze in Schlachtensee besuchte, sahen sie körperlich nur noch eine Ruine, standen aber, trotz allem, noch immer unter dem Zauber einer Persönlichkeit durchaus eignen Gepräges. Im Hinblick auf seine mehr 'genialisch' als auf Grund gelehrter Forschung abgefaßten Platonkommentare (bei Weidmann), auch eines Abrisses der griechischen Syntax (bei Teubner), bekannte der von einem ziemlich unstäten Leben arg mitgenommne Mann — er war auch mehrmals nationalliberaler Landtagsabgeordneter —: 'Ja, ihr seid Philologen geworden, ich war es eigentlich nie; aber: ich mußte mich rühren, um mich und meine zahlreiche Familie ehrlich durchzubringen, und ohne redliche Hingabe an das, was mir das Wertvollste war, habe ich die Kommentare doch wohl nicht geschrieben'.

Über die Wahl seines Berufs hat sich mit der ihm früh eignen Klarheit und Festigkeit schon der sechzehnjährige Unterprimaner ausgesprochen. Es waren keinerlei religiöse Skrupeln, was den Sproß einer 200-jährigen Pastorenfamilie der Theologie abwendig machte. M. hatte nichts von einem Skeptiker und war erst recht alles andre als eine 'problematische Natur'. In einer von philosophischer wie religionsgeschichtlicher Kritik ziemlich unberührten Anlehnung an den Glauben seiner Väter fand er volle Befriedigung. Aber wie er kein genießerischer Schöngeist war, so lag ihm jede erbauliche Betrachtungsweise oder gar Glaubenspropaganda meilenfern. Es gab noch ein anderes, seiner Natur gemäßeres Feld der Seelsorge: Gymnasiallehrer zu werden lockte ihn, in dem alten,

heute nicht mehr so hoch im Kurse stehenden Sinne der Unterweisung und Erziehung einer geistempfänglichen Jugend auf dem Grunde einer im stillen unablässig gepflegten Wissenschaftlichkeit. Und die allein in frage kommende Wissenschaft war hier die Philologie, vor allem die des 'klassischen Altertums'.

Nun kamen die Universitätsjahre: in Jena S. 1869, in Berlin W. 1869/70, in Bonn S. 1870, dann für die letzten Semester wieder in Berlin.

In Jena lehrte, sichtlich schon im Erlöschen seiner Kräfte, Nipperdey, neben ihm der verbitterte, sich als verkannte Größe fühlende Mor. Schmidt. Gaedichens glaubte über Theokrit lesen zu dürfen, weil er einmal archäologisch 'über den Becher des Ziegenhirten' nachgedacht hatte. Von Kuno Fischer urteilte der grüne, aber allem gemachten Wesen gründlich abholde Fuchs: 'Der macht die Dinge klarer als sie sind'. Auch in Bonn vermochte in dem einen, noch durch den Kriegslärm abgekürzten Semester der junge Studiosus nicht warm zu werden. Endlich in Berlin erschloß sich ganz sein philologisches Herz. Daß hier die Altertumswissenschaft damals sich einer besondern Blüte erfreut hätte, läßt sich wohl nicht behaupten. Eine Berliner Philologenschule gab es damals nicht, wie es bald darnach eine Bonner und eine Göttinger gab, deren sich bis in ihr höheres Alter die Schüler immer noch strahlenden Auges erinnern. Aber der schon damals altersehrwürdige Ad. Kirchhoff und Mor. Haupts gedrungene Gestalt, es waren doch zwei Lehrer, an deren ethischem und wissenschaftlichem Charakter der junge Philologe sich aufrichten und bilden konnte. Zu einer persönlichen Annäherung an die beiden Meister kam es nicht. Ad. Kirchhoffs umständliche Art war für den geistig regen Hörer seiner durch eine wundervolle Ehrlichkeit und gediegene Sachlichkeit ansprechenden, ja rührenden Kollegstunden eine Geduldsprobe und erschien dem früh auf eignen Füßen stehenden Arbeiter allzu zeitraubend, und Haupts schroffe, oft Lachmannisch-schnöde Form der Behandlung wissenschaftlicher Gegner, die er sich als Prügelknaben erkoren hatte, und sein verletzender Ton auch gegen treuherzig-wissbegierige, aber in seinen Augen nicht ganz ebenbürtige Scholaren reizten nicht zu näherer persönlicher Berührung. Hinzu kam, daß in der Tat der geistige Pegelstand der Mitglieder des Seminars im Durchschnitt wohl ungewöhnlich niedrig war. Mit einem bei feierlicher Gelegenheit unerhörten Freimut hat später einmal selbst der geduldige und stets nur in urbanen Formen sich bewegende Ad. Kirchhoff in einer öffentlichen Rektorats-

rede seinem Ingrimme Luft gemacht über ein im Kreise seiner Studenten verbreitetes Banausentum.

Nach sechs rasch verflogenen Semestern — felddienstfähig war er nicht befunden worden — meldete Magnus sich zum Staatsexamen und bestand am 18. November die Oberlehrerprüfung mit voller Lehrbefähigung in Latein, Griechisch und Deutsch. Kurz vorher, am 4. Juli, hatte er in Halle *laudabiliter* promoviert auf grund einer *scienter* abgefaßten Dissertation *De poësi Catulliana cum arte lyrica Horati comparata.* Von der 50. Wiederkehr des Tages (Juli 1923) hat die Hallische Fakultät keine Notiz genommen.

Nun ging es ins Schulamt, mit vollen Segeln und sogleich mit voller Stundenzahl, zunächst als Probandus und Hilfslehrer am Realgymnasium zu Grünberg i./Schl., seit Michaelis 1875 am Sophiengymnasium zu Berlin, und diesem im Norden der Reichshauptstadt gelegenen, überwiegend von Söhnen des strebsamen Mittelstandes besuchten Gymnasium ist er treu geblieben bis in das Jahr 1918, also über 40 Jahre.

Der Eintritt gerade in diese damals noch ganz junge Anstalt hatte sein Gutes; gab es doch in dem Kollegium, wie überhaupt damals in Berliner Gymnasien, z. B. in dem etwa gleichzeitig gegründeten Askanischen, eine Reihe markanter Köpfe: allen voran Oskar Seyffert, Plautiner, Begründer und lange Jahre hindurch Herausgeber der Berliner philolog. Wochenschrift, Lortzing, Verf. der Jahresberichte über griechische Philosophie im 'Bursian' und Bearbeiter von Ed. Zellers Geschichte der griechischen Philosophie, Wilh. Hoffmann, Sophoklesübersetzer, geistiger Schlemmer, dabei ein Mann feinsten Witzes, Heinr. Peter, gewiegter Historiker, weltkundig und weltgewandt, und, nicht zu vergessen, Direktor Herm. Paul, strammer Latinist, dessen Name in Meusels klassischer Caesarausgabe eine häufige und ehrenvolle Erwähnung findet, übrigens auch strammer Direktor, mit einem Einschlag unfreiwilliger Komik, von Kollegen wie von Schülern, seinem Äußern entsprechend, hypokoristisch 'der Rabe' genannt, der aber doch als Steuermann seinen Kurs so fest zu halten verstand, daß auch nach seinem Ableben das Schiff noch lange von selber in seinem Kielwasser sicher geleitet fahren konnte.

Das Vorhandensein vieler älterer Lateinlehrer neben dem Direktor und die leidige Gepflogenheit mancher Direktoren, den Unterricht lediglich nach der Anziennität zu verteilen — Musterbeispiel Schulpforta, wo einer der gediegensten Deutschlehrer des Jahrhunderts erst gegen Ende seines Lebens in die Abiturienten-

klasse aufrückte —. haben es mit sich gebracht, daß Magnus erst 1899, also nach 25jähriger Dienstzeit, überhaupt in den oberen Klassen zu unterrichten anfangen durfte. Neueren, auch dem Deutschen zu statten kommenden Strömungen in den lateinischen Stilübungen und in der Technik des Übersetzens gerade lateinischer Texte war dieser, wie wir sahen, im Lateinischen früh gefestigte und in der ihm zugewiesenen Sphäre stets überaus erfolgreiche Lateinlehrer nun nicht mehr zugänglich. Er selber schrieb bis zuletzt ein klares und elegantes Latein: seine praefatio 1914 zu lesen ist auch stilistisch ein Genuß.

Hier bewährte sich nun namentlich, als die Primaner mit Hugo Magnus Horaz lesen durften, der Segen nie abgebrochener wissenschaftlicher Arbeit. Mit lernbegieriger Jugend in Fühlung geblieben war der Lehrer der mittleren Klassen ja immer, und vor Belastung jugendlicher Köpfe mit philologischem Kleinkram schützte ihn, außer dem natürlichen Takt des innerlich Junggebliebenen, die souveräne Beherrschung eines nicht allzukleinen Gebietes, wo er aus dem Vollen schöpfen und deshalb die der Jugend angemessene Seelenspeise auswählen konnte, im Gegensatz zu den pseudophilologischen Halbwissern, die immerfort in Versuchung sind alles zu geben, was sie wissen, und, öfter noch vielleicht, mehr als das.

Aber was er seinen Schülern, was er allen zu bieten hatte, die mit ihm verkehrten, war ja weit mehr als die Gediegenheit seines Wissens: in seinem zum Teil aus recht temperamentvollen Männern bestehenden Kollegium war er von je ein Element der Verständigung, in letzter Zeit das allgemein anerkannte Oberhaupt, und einer der letzten Besuche, die er empfing, war der eines früheren, inzwischen ergrauten Schülers, der seinen Sohn mitbrachte, um ihm den alten Lehrer zu zeigen, von dem er ihm als von seinem größten Wohltäter so oft erzählt habe.

Aus dem ungeheuern Gebiet der Altertumswissenschaft hat M. zu selbständiger Forschung sich ein Gärtlein abgesteckt, das er nun im Sinne seiner rosenzüchtenden Mutter mit nie ermattender Liebe und höchster Intensität bebaute, wahrlich nicht als am einzelnen haftender Spezialist, sondern, sobald ein Bedürfnis vorlag, auch weiter ausgreifend, um nach Möglichkeit das in den Texten einstmals pulsierende Leben zu erfassen.

Die erste Publikation, geschrieben noch von dem Grünberger Hilfslehrer, in Druck gegeben unmittelbar nach der Übersiedlung in die Reichshauptstadt, galt seinem Lieblingsdichter Catull. Der

Aufsatz (Fleckeisens N. Jbb. 1875) verteidigte die enge Zusammengehörigkeit der Teile von carmen 68 in einer Auffassung, an der er mit einer geringen Modifikation (Z. f. d. Gymn.-W. 32, 1878, 496/7) immer festgehalten hat. — Über Catulls *ianua* (c. 67) hat er später einmal (Phil. 66, 1907) die Klinge gekreuzt mit Wilh. Kroll (Phil. 63, 1904). — 'Zur Literatur des Catull' nannte sich (Fleck. 1876) eine eingehende Besprechung der 'Analekta Cat.' von Aem. Baehrens und der 'Beiträge' von R. Peiper. Andere als eindringende Besprechungen hat er überhaupt nicht geschrieben, mochten sie nun kurz oder ausführlich sein. — Über Catull und Tibull hat M. auch für Bursian berichtet 1887, über Catull allein 1898. 1905. — Auch unter den zahlreichen Besprechungen, die M. 1881—83 in die Hirschfeldersche Woch. f. kl. Phil., darnach bis ans Ende seines Lebens in die 'Berliner' geliefert hat, betrifft ein gutes Drittel Catull, Tibull, Properz; die übrigen liegen auf seinem Hauptarbeitsfelde Ovid, wobei dann wieder die Metamorphosen im Vordergrunde stehen.

Über Ovid und die römischen Elegiker hat M. von 1877—83 viermal, über Ovid allein von 1886—96 dreimal gehandelt in den Jahresberichten des philologischen Vereins zu Berlin. Von seiner stets klaren und herzhaften Interpretationsweise und Textbehandlung hat er wiederholt in Vorträgen erquickende Proben abgelegt im Schoße des aus Universitäts- und Gymnasiallehrern bestehenden Vereins.

Wie wenig bei M. die Ovidstudien eine bloße Liebhaberei waren oder ein eitler Luxus — 'auf gelehrte Studien der Gymnasiallehrer legen wir keinen Wert!' sagte Althoff, als man am Anfang dieses Jahrhunderts, aus rein finanziellen Gründen, daran ging, das alte Berliner Joachimsthal zu entwurzeln —, wie ganz natürlich, bei einer Natur wie Hugo Magnus, sie aus dem Bedürfnis des Unterrichts erwuchsen, um dann in abgeklärter Form dem Unterricht wieder zugute zu kommen, zeigt sich darin, das sein erstes größeres Werk eine erklärende Ausgabe der Metamorphosen war 'für den Schulgebrauch' (Gotha 1885), aus der dann später noch ein handlicher Auszug hervorging.

Die den Problemen tiefer auf den Grund gehenden Ovidstudien, die in der kritischen Ausgabe (1914) ihre Krönung finden sollten, beginnen mit einer Programmabhandlung des Sophiengymnasiums 1887, geschrieben zu erneuter Würdigung des Marcianus. Nebenher ging (bei Fleckeisen 1887) kurze Besprechung einiger umstrittener Stellen des I., V., VII., IX. Buches der Metamorphosen. Wenn

man bei H. M. in der Herzhaftigkeit der Dichterinterpretation den Einfluß Mor. Haupts spüren mag, die texkritische Umsicht und die Strenge atmen ganz den Geist der emsigen Bemühungen des Philologischen Vereins jener Jahre um den Text Caesars, des Livius und des Tacitus.

Es folgten die grundlegenden Studien: 1. Das Fragmentum Bernense. Fünf Blätter a. d. IX. Jhd. mit wertvollen Lesarten der ersten drei Bücher (Fleck. 1891); 2. Der Archetypus (ebd. 1893), ein erster, tastender Versuch, dessen Ergebnis kurz zusammengefaßt und leise modifiziert in der Praefatio der großen Ausgabe p. IX/X zu finden ist; 3. Die Familie *O*, d. i. *Marc.* + *Neap.* (ebd. 1894); 4. Marcianus und Neapolitanus (ebd. 1894); 5. wieder eine Programmbehandlung (1893), Über Met. XIV, wo ja *M* und *N* fehlen; und 6. Noch einmal *M* und *N*, Ergebnis einer Reise nach Mailand, Florenz und Neapel, und fast wortlos, Versuch einer vollen Rekonstruktion von *O*.

Die 'Neuen Studien zur Überlieferung und Kritik der Metamorphosen Ovids' (Hermes 1904) beschäftigen sich mit den Spuren einer neben der Klasse *O* hergehenden unverächtlichen Überlieferung; wohl das schwierigste Kapitel der gesamten Ovidstudien.

In dem Hermesaufsatz des Jahres 1905 setzt M. sich auseinander mit der von Rud. Helm in der Festschrift für Vahlen verfochtenen These einer doppelten Fassung der Metamorphosen. Helm hatte zur Erhärtung der Annahme vom Dichter verworfener und dann doch in den Text gekommener Fassungen eine Reihe von Anstößen geltend gemacht, die M. dann großenteils auf Verderbnis der ersten Überlieferung zurückzuführen suchte. Die Debatte hat, wie bei der Einheit von Catull 68, überall lebhaften Widerhall gefunden pro und contra. Wir sind hier, wie überhaupt bei den Ovidstudien von H. M., in der glücklichen Lage, auf die ausgezeichneten Berichte Rud. Ehwalds verweisen zu hönnen Bursian 1894 II, 69 ff., 1901 II, 294, 1914 II, 172.

Schon diese Vorarbeiten haben die Aufmerksamkeit der Urteilsfähigen in hohem Maß erregt, und die Preußische Akademie der Wissenschaften hatte den zielsicher Schritt für Schritt vorwärts dringenden Verfasser geehrt und beglückt mit Verleihung der silbernen Leibnizmedaille.

Über die große kritische Ausgabe der Metamorphosen (1914), der zweckmäßig eine kritische Ausgabe des 'Lactantius' angehängt ist, genügt hier zu sagen, es ist die Schlußleistung, die man nach den Vorarbeiten erwarten durfte.

Einen Übelstand bildet der große Umfang; aber es ist hier doch einmal ganze Arbeit getan, und ihr Einfluß auf die kommenden Textausgaben für alle Zeiten gesichert.

Ein postumer Aufsatz wird noch im Hermes erscheinen.

Das Wesen des Mannes, das allen teuer war und bleibt, die ihn gekannt haben, ließe sich durch keine Charakterschilderung besser bezeichnen, als durch das eine Wort Treue.

Aber dem allen Lesern dieser Biographie hoffentlich von selber sich ergebenden Bild würde ein wesentlicher Zug fehlen, wenn wir nicht den Blick auch noch auf sein Familienleben richteten.

Im Jahr 1880, also dreißigjährig, schloß er die Ehe mit Hedwig Karow, Tochter eines Potsdamer Musikdirektors, nebenher Goethekenners, der manchen Philologen beschämen konnte. Der überaus glücklichen Verbindung sind vier stattliche Söhne entsprossen, von denen der älteste und der jüngste, angeregt vielleicht durch den fast allsommerlichen Aufenthalt in einem Ostseebade, Offiziere der kaiserlichen Marine wurden; von den beiden anderen ist einer Professor für Chirurgie an der Universität in Jena, auch er Marinearzt (d. R.), der andere praktischer Arzt im Rheinland. Alle vier haben im Feldzug Kriegsdienste getan, die beiden Marineoffiziere die Seeschlacht am Skagerrak mitgemacht, der älteste als Korvettenkapitän, der jüngere als Kapitänleutnant und Unterseebootskommandant. Es läßt sich denken, was das in jener schweren Zeit für die Eltern mag bedeutet haben.

In den letzten Jahren forderte das Alter seine Rechte. Dem Dreiundsiebzigjährigen begannen Augen und Herz ihren Dienst zu versagen. Eine Reise nach Jena, zu seinem dort eine Klinik leitenden Sohne, sollte Entscheidung bringen, ob sich gegen das drohende Leiden etwas tun ließe. Die Entscheidung kam unerwartet. Bei einem gemeinsamen Ausgang, gerade in der Nähe der Klinik, bat der sonst rüstig Schreitende seinen Sohn um eine Ruhepause zum Atemholen. Kurz darauf sank er um und entschlief in den Armen seines Sohnes.

Schriftenverzeichnis.

1873. *De poesi Catulliana cum arte lyrica Horati comparata.* Hallische Dissertation (im Druck nicht erschienen).

1874. Die Einheit von Catulls Ged. 68. Fleckeisens N. Jbb. 849 ff.

1877\. 81. 83. Ovid und die römischen Elegiker: Jahresberichte des philologischen Vereins zu Berlin.
1886\. 89. 96. Über Ovid allein. Ebd.
1885\. Die Metamorphosen des P. Ovidius Naso, für den Schulgebrauch erklärt. Gotha, Perthes.
1887\. Bericht über die Literatur zu Catull und Tibull 1877—86. Bursian 51, 1887 II, 145 ff.
1898\. Bericht über die Literatur zu Catull und Tibull 1887—96. Ebd. 97, 1898 II, 190 ff.
1905\. Bericht über die Literatur zu Catull. Ebd. 1905 II, 108 ff.
1887\. Studien zu Ovids Metamorphosen. Programm des Sophiengymnasiums zu Berlin.
1887\. Zu den Metamorphosen des Ovidius. Fleckeisens N. Jbb. 121 ff.
1891\. Studien zur Überlieferung und Kritik von Ovids Metamorphosen:
I. Das Fragmentum Bernense. Fleckeisens N. Jbb. 689 ff.
1893\. II. Der Archetypus. Ebd. 601.
1894\. III. Die Familie *O*. Ebd. 191.
1894\. IV. Marcianus und Neapolitanus. Ebd. 637 ff.
1893\. V. Metamorphosen lib. XV. Progr. des Sophiengymn.
1902\. VI. Noch einmal Marcianus und Neapolitanus. Progr. des Sophiengymn.
1896\. Ovids Metamorphosen, in Auswahl. Für die Schule erklärt. Gotha, Perthes.
1904\. Neue Studien zu Ovids Metamorphosen. Hermes 39, 30 ff.
1905\. Ovids Metamorphosen in doppelter Fassung. Hermes 40, 191 ff.
1907\. Catulls Ged. 67. Philol. 66 (20), 296 ff.
1914\. *P. Ovidi Nasonis Metamorphoseon libri XIV. Lactanti Placidi qui dicitur narrationes fabularum Ovidianarum rec. app. crit. instr. H. M. Berol. ap. Weidmannos.*
1925\. Postumer Hermesaufsatz. 'Noch einmal doppelte Fassg. d. Metam.'

Die zahlreichen Rezensionen mit den Titeln der besprochenen Schriften aufzuzählen, würde Seiten füllen. Sie finden sich, außer der schon berührten (des Catullkommentars von Robins. Ellis) in der Zeitschr. f. d. Gymnasialw. 32, 1878 und der beiden ebenfalls bereits erwähnten (von Baehrens und Peiper Fleckeisen 1876, 402), ausnahmslos in Hirschfelders Wochenschr. f. klass. Phil. 1881—83 und in der von Osk. Seyffert begründeten (Berliner) Philologischen Wochenschrift 1884—1924.

Richard Cornelius Kukula.

Geb. 25. März 1862, gest. 6. April 1919.

Von

Karl Prinz in Graz.

Richard Cornelius Kukula erblickte am 25. März 1862 in Laibach, der Landeshauptstadt des altösterreichischen Kronlandes Krain, als Sohn des Oberrealschulprofessors — späteren Direktors der II. Staatsoberrealschule in Wien — Regierungsrates Wilhelm Kukula und seiner Gattin Cornelia, geb. Suppantschitsch, das Licht der Welt. Den ersten Unterricht erhielt er zu Hause, kam dann 1871 an das Gymnasium in Linz, das damals La Roche, der durch seine Homerarbeiten rühmlich bekannte Gelehrte, leitete, 1875 an das deutsche Prag-Neustadter Gymnasium, wo er durch ausgezeichnete Lehrer wie Anton v. Leclair und Leopold Eysert, die später auch in Wien sehr ersprießlich wirkten, die erste Anregung erhielt, sich dem Studium der klassischen Altertumswissenschaft zu widmen. Im Herbst des Jahres 1879 bezog er nach vorzüglich bestandener Maturitätsprüfung die deutsche Universität zu Prag und studierte bei Hilberg, Kvičala, Linker, Rzach klassische Philologie. Aber schon 1881 verließ er gleich vielen anderen deutschen Studenten, denen die damals heftig einsetzende deutschfeindliche Bewegung mit ihren Schmähungen und tätlichen Angriffen das Studium an der Prager Universität verleidete, die Hauptstadt Böhmens. Er zog nach Wien, wohin gerade damals sein Vater als Direktor berufen worden war, und setzte seine Studien an der dortigen Universität bei Benndorf, Hirschfeld, Gitlbauer, Gomperz, Hartel. Hoffmann und Schenkl fort; durch drei Semester war er auch ordentliches Mitglied des philologischen Seminares. Er selbst bekennt in der seiner Dissertation beigefügten Vita, am meisten durch Hartel und Schenkl gefördert worden zu sein. Beschäftigung mit dem Dichter Horaz, zu dem er auch in späteren Jahren immer wieder zurückkehrte, hatte ihn auf die vielverhandelte Cruquius-Frage geführt; sie wählte er sich, von seinen Lehrern hierzu angeeifert, zum Gegenstande seiner Doktordissertation. Sie erschien 1885 im Drucke und fand bei der Kritik eine günstige Beurteilung. Über den gleichen

Gegenstand setzte er sich mit Dr. Häußner, der anderer Ansicht war, wiederholt auseinander, zunächst in der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien (1885), wo er dessen Schrift 'Cruquius und die Horazkritik' einer sehr besonnenen Überprüfung unterzog, dann in der Berliner philologischen Wochenschrift (1886). Bei diesen ernsten Universitätsstudien hatte er aber noch immer Zeit für frohes studentisches Treiben gefunden — er war in Prag Korpsstudent bei 'Austria', in Wien bei 'Saxonia' — und auch die Pflege der Musik über der Liebe zur Philologie nie ganz vernachlässigt, ja es sogar zu einer schönen Technik im Klavierspiel gebracht. Nach Erlangung der Doktorwürde (22. Juli 1885) machte er sein Einjährig-Freiwilligenjahr bei einem Wiener Feldjägerbataillon und kam dann als Probekandidat ans Gymnasium der Theresianischen Akademie in Wien. Während seiner Universitätsjahre hatte er sich bereits ein hohes Ziel gesetzt: er wollte einmal Hochschullehrer werden. Die Ungunst der Verhältnisse hat es ihn freilich erst spät erreichen lassen. Für den Ernst seines Strebens aber zeugt, daß er sogleich nach Beendigung des Probejahres 1888 eine einjährige Studienreise nach Italien und Frankreich antrat, auf der er Material für seine Untersuchung über die Entstehung der Mauriner Ausgabe des Augustinus, die Technik, mit der die Mauriner einen korrekten Text der Werke Augustins herzustellen bemüht waren, und das handschriftliche Material, dessen sie sich bedienten, in emsiger Arbeit zusammentrug. Die Ergebnisse seiner Untersuchung hat er dann in mehreren Abhandlungen unter dem Titel: „Die Mauriner Ausgabe des Augustinus. Ein Beitrag zur Geschichte der Literatur und der Kirche im Zeitalter Ludwigs XIV." in den Sitzungsberichten der Akademie der Wissenschaften in Wien in den Jahren 1890, 1892 und 1898 vorgelegt. Daß er gerade auf dieses Thema seine umfassendere wissenschaftliche Arbeit eingestellt hatte, erklärt sich daraus: er hatte sich auf Zureden seiner Lehrer an der Wiener Universität bereit erklärt, für das Wiener Corpus scriptorum ecclesiasticorum einen Teil der Werke Augustins zu bearbeiten. Diese geplante Ausgabe ist freilich niemals fertig geworden. Mit diesen Forschungen hängt auch seine Veröffentlichung römischer Briefe der Mauriner aus dem Jahre 1699 in den „Studien und Mitteilungen" (1896) zusammen.

Von seiner Reise zurückgekehrt, verlobte er sich mit einer Kusine, Milla Suppantschitsch, und entschloß sich nun doch, um früher heiraten zu können, vorerst eine Stellung als Mittelschullehrer zu erringen. So wurde er Gymnasialsupplent, zuerst (1891/92) in

Klagenfurt, dann (1892/93) am Akademischen Gymnasium in Wien. Im Herbst des Jahres 1893 wurde er zum Gymnasiallehrer ernannt, leider nicht in Wien, wo er so gerne geblieben wäre, um in diesem Zentrum literarischer und wissenschaftlicher Bewegung mit seinen reichen Bücherschätzen seine wissenschaftlichen Arbeiten erfolgreich fortsetzen zu können, sondern in der Provinzstadt Brünn, wo er nun zwei Jahre am zweiten deutschen Staatsgymnasium wirkte. 1894 führte er seine Braut heim; es wurde die denkbar glücklichste Ehe, die beide durch mehr als 25 Jahre verbinden sollte. Schon im Herbst des folgenden Jahres gelang es Kukula infolge seiner vorzüglichen Lehrtätigkeit, eine Lehrstelle an einem Wiener Gymnasium zu erhalten. Er wurde zum Professor am ersten Staatsgymnasium im zweiten Bezirke, das später den Namen „Sofiengymnasium“ erhielt, ernannt. Dort wirkte er volle zehn Jahre bis zu seiner Berufung an die Grazer Universität. Die Hoffnung freilich, sich sogleich wieder ganz wissenschaftlichen Arbeiten widmen und die Habilitierung durchsetzen zu können, täuschte ihn. Von einer Seite, von der man es am wenigsten hätte erwarten sollen, wurden seinem Streben, wissenschaftlich arbeiten und sich weiterbilden zu können, die größten Hindernisse in den Weg gelegt; seine wiederholten Ansuchen um Urlaub „mit Karenz der Gebühren“, wie der technische Ausdruck damals lautete, wurden rundweg mit der Begründung abgelehnt, daß er in der Schule unentbehrlich sei. Bei seinem auf Freiheit gerichteten Wesen, seinem Drange nach literarischer Betätigung drückte dieser Zwang schwer auf ihn, und er fühlte sich bisweilen ganz unglücklich. Seinem offenen Charakter entsprechend scheute er sich auch nicht, auf Verkehrtheiten und Gebrechen im Schulbetrieb rücksichtslos hinzuweisen, unliebsame Zustände mit Witz und Ironie zu beleuchten; doch war es ihm dabei immer nur um die Sache zu tun, alles Persönliche lag ihm fern, was freilich nicht hinderte, daß er dadurch bei Leuten, die ihm übelwollten, anstieß. Kukula hat, unbekümmert darum, stets, wo es galt, einer Besserung im Unterrichtsbetrieb zum Durchbruch zu verhelfen, seine ganze Kraft dafür eingesetzt. So hat er, als an seiner Anstalt das Französische als relativ-obligater Gegenstand eingeführt wurde, sich nicht bloß bereit erklärt, den Unterricht in dieser Sprache, die er in Wort und Schrift vollkommen beherrschte, zu übernehmen, sondern auch mit Erfolg dahin gewirkt, daß er auf eine zeitgerechte Grundlage gestellt und das Hauptgewicht auf lebendige Beherrschung der Sprache gelegt werde. Dies bestimmte ihn auch, gemeinsam mit Boerner ein für den Unterricht, wie er

ihn sich dachte, geeignetes Lehr- und Lesebuch zu schaffen (es erschien 1899) und Lauries „Mémoires d'un Collégien" mit einem in französischer Sprache abgefaßten Kommentar für den Schulgebrauch herauszugeben (erschienen in erster Auflage 1902). Daß seine Unterrichtsmethode Erfolg hatte, bewies das vorzügliche Ergebnis jener Maturitätsprüfung, bei der die Kandidaten zum ersten Male auch aus französischer Sprache geprüft wurden. Der niederösterreichische Landesschulrat anerkannte dies damals in einem eigenen Erlasse.

Die beiden vorher genannten Publikationen waren für Kukula einfach eine „Forderung des Tages" gewesen. Daneben aber betrieb er fleißig seine altphilologischen Studien fort. So machte er im Jahre 1899 abermals eine Studienreise nach Frankreich, auf der er sich länger in Paris, Laon und Douai aufhielt, ferner 1900 eine nach Belgien und Deutschland. Sie setzten ihn in den Stand, den letzten (dritten) Teil seiner Abhandlung über die Maurinerausgabe des Augustinus abzuschließen und in den Sitzungsberichten der Wiener Akademie zu veröffentlichen. In jener Zeit studierte er die Werke Augustins und las im Zusammenhange damit die ältesten Apologeten des Christentums. Die Bekanntschaft mit ihnen führte ihn dazu, Tatians Rede an die Bekenner des Christentums einer eindringenden Analyse zu unterziehen, um sich über Tendenz, Eigenart, Abfassungszeit, Schauplatz derselben klar zu werden; begreiflich, daß eine solche Untersuchung auch zu einer kritischen Prüfung des Textes, wie ihn die Ausgaben, vor allen die neueste, boten, und zur Erörterung der für die Erklärung besonders schwierigen Stellen führen mußte. Die Ergebnisse dieser Forschungen legte er in seinen Schriften: „Tatians sogenannte Apologie. Exegetisch-chronologische Studie" (1900), „'Altersbeweis' und 'Künstlerkatalog' in Tatians Rede an die Griechen" (1900) und dem Beitrag zur Festschrift für Theodor Gomperz „Was bedeuten die Namen *Ἕλληνες* und *Βάρβαροι* in der altchristlichen Apologetik?" (1902) vor. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Sammlung der „Meisterwerke der Griechen und Römer in kommentierten Ausgaben". Damit bezweckte Kukula, den Schülern der oberen Gymnasialklassen, aber auch angehenden Philologen sowie Freunden des klassischen Altertums verläßliche und die neuesten Fortschritte der philologischen Forschung verwertende Texte und Kommentare griechischer und lateinischer, von der Gymnasiallektüre selten oder gar nicht berücksichtigter Meisterwerke darzubieten. Er selbst bereitete eine Ausgabe ausgewählter Briefe des jüngeren Plinius vor, und zwar wählte er vor allem solche Stücke aus, die

eine möglichst gegenständliche Vorstellung der öffentlichen, privaten und literarischen Verhältnisse der römischen Kaiserzeit zu vermitteln und fruchtbare Parallelen mit dem Leben und Weben unserer Zeiten anzuregen geeignet erschienen; daneben suchte er in Einleitung und Kommentar den Einblick in die lebendigen Beziehungen der Gegenwart zu schärfen und zu vertiefen. In der Tat gelang es ihm so, eine für die Zwecke der ins Auge gefaßten Leser vorzüglich geeignete Ausgabe zu schaffen, die an Wert in den folgenden zwei Auflagen noch gewonnen hat. Sofort nach ihrem ersten Erscheinen (1904) hat denn auch das Unterrichtsministerium ihre Verwendung im öffentlichen Unterrichte der siebenten Gymnasialklasse an Stelle einer Schrift Ciceros zugelassen. Von Kukulas damaligen Studien legt auch ein 1903 in den „Wiener Studien" veröffentlichter Aufsatz „Kritisch-exegetische Nachlese zum jüngeren Plinius und zur Civitas Augustins" Zeugnis ab.

Im gleichen Jahre 1904 habilitierte er sich an der Wiener Universität für klassische Philologie; als Habilitationsschrift hatte er sein vorher erwähntes Buch: „Tatians sogenannte Apologie" bezeichnet. So hatte er endlich das heißersehnte Ziel erreicht: er durfte an der Universität lehren. Das erste Kolleg: „Erklärung ausgewählter Briefe des jüngeren Plinius mit Einleitung in die antike Epistolographie" knüpfte an seine unmittelbar vorhergehende literarische Beschäftigung an; im folgenden Semester las und erklärte er kursorisch Oden des Horaz. Doch dauerte seine Lehrtätigkeit an der Wiener Universität nur sehr kurze Zeit, da er schon 1905 als außerordentlicher Professor an die Grazer Universität berufen wurde. Damit wurde er vom Joche des Gymnasialunterrichtes, das er doch immer als drückend empfunden hatte, endgültig befreit, damit begann für ihn eine glückliche, ihn voll und ganz befriedigende Zeit. Mit großer Arbeits- und Schaffensfreude ging er an seine für den Anfang gewiß nicht leichte Aufgabe; galt es doch, zum erstenmal einen Zyklus von Vorlesungen auszuarbeiten, eine Arbeit, die gewiß vielfach anregt, aber auch an die Spannkraft von Körper und Geist große Anforderungen stellt. Kukula hat diese für andere oft schwere Zeit leicht und fröhlichen Sinnes überwunden. Es war dies die Wirkung des freudigen und stolzen Bewußtseins, nun endlich die ihm zusagende und seinen Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit gefunden zu haben.

Von seiner Freude an der Arbeit kann auch die Tatsache Zeugnis ablegen, daß er sich gleich zu Beginn seiner Lehrtätigkeit im Proseminar für Vorgeschrittene, das ihm zugefallen war, an ein

so schwieriges Problem, wie es die Erklärung von Alkmans Partheneion ist, heranmachte. Die Lösung, die er in wochenlangem gemeinsamem Ringen um das Verständnis gefunden zu haben glaubte, hat er dann (1907) im „Philologus" in dem Aufsatz „Alkmans Partheneion" veröffentlicht und ein Separatum davon jedem der damaligen Teilnehmer an den Übungen zur Erinnerung an die gemeinsame Arbeit gewidmet. In die Zeit seines Lehrbeginnes an der Grazer Universität fällt auch der Abschluß einer umfangreichen Materialsammlung, der literarischen Zeugnisse über den Artemistempel von Ephesos, die ein wertvoller Beitrag zu den „Forschungen in Ephesos" wurden, die das österreichische archäologische Institut 1905 veröffentlichte. Auch die Aufsätze: „Die angebliche Jahrtausendfeier des Dianatempels von Ephesos", und „Brände des ephesischen Artemisions", gehören ungefähr der gleichen Zeit an, wie sie ja auch stofflich eng mit der früher angeführten Arbeit zusammenhängen.

Noch zur Zeit, da Kukula der Mittelschule angehörte, war er wiederholt für eine Erweiterung des Kanons der altsprachlichen Lektüre am Gymnasium eingetreten, so in der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien schon 1896, dann 1905, auch in dem Begleitwort der „Meisterwerke der Griechen und Römer" (1901). Dieser Wunsch, das österreichische Gymnasium möge sich auf unversehrter Grundlage seiner bewährten Organisationsbestimmungen organisch fortentwickeln, veranlaßte ihn auch jetzt, wo er bereits an der Hochschule wirkte, dieses Problem in einer eigenen Schrift, die er gemeinsam mit seinen Grazer Kollegen Eduard Martinak und Heinrich Schenkl herausgab (1906), zu behandeln. Sie führt den Titel: „Der Kanon der altsprachlichen Lektüre am österreichischen Gymnasium". Er selbst erörterte darin die Frage, ob alle in dem traditionellen Lesekanon vertretenen lateinischen Autoren für einen ersprießlichen Betrieb altsprachlichen Unterrichtes noch als geeignete Grundlage angesehen werden könnten. Seine Thesen, die Lektüre des Nepos und des Cäsar sei durch ein lateinisches Lesebuch zu ersetzen, die Ciceros und Vergils auf ein Minimum einzuschränken, fanden vielfach starken Widerspruch, vermochten sich auch nicht durchzusetzen; nur das eine gestattete der neue Normallehrplan vom Jahre 1909, daß an Stelle des Cornelius Nepos auch ein Lesebuch, enthaltend Bruchstücke aus leichten Prosaikern, treten dürfe. Doch ist darin seinen anderen Forderungen, die Lektüre des Livius, des jüngeren Plinius und der römischen Elegiker betreffend, Rechnung getragen, so daß man also sagen darf, Kukulas Reformbestrebungen seien auf diesem Gebiete nicht ganz wirkungslos geblieben.

Diese Arbeit war für Kukula im Grunde doch nicht mehr als ein Parergon gewesen, da er gerade damals ernstlich an die Ausführung seines schon 1904 im Vorwort seiner kommentierten Ausgabe ausgewählter Briefe des jüngeren Plinius angekündigten Planes ging, eine neue kritische Ausgabe des gesamten literarischen Nachlasses jenes Autors in der Bibliotheca Teubneriana zu veranstalten. Veranlassung war für ihn die Beobachtung gewesen, daß die neueste kritische Ausgabe von C. F. W. Müller die in sie gesetzten Erwartungen arg enttäuscht hatte; das Bedürfnis nach einer sie ersetzenden, die handschriftliche Überlieferung voll ausnutzenden Ausgabe war also vorhanden. So unternahm er denn noch im Jahre 1906 eine Studienreise nach Italien, wo er Pliniushandschriften kollationierte oder wenigstens einsah; auch unterstützte ihn Thomas Stangl in Würzburg durch Überlassung von Kollationen wichtiger Handschriften, von Beobachtungen und Konjekturen in der liebenswürdigsten Weise. Daher vermochte er seine Arbeit, die freilich durch gründliche Vorarbeiten seit Jahren vorbereitet war, verhältnismäßig rasch zum Abschluß zu bringen: schon 1908 erschien die neue Ausgabe. Daß sich der Verleger schon nach vier Jahren an Kukula mit der Mitteilung wenden konnte, die Auflage sei erschöpft, beweist, welch rege Nachfrage nach dem Buche geherrscht hatte. Kukula hat denn auch noch im Jahre 1912 davon eine zweite, vielfach vermehrte und verbesserte Ausgabe besorgt.

Das Jahr 1908 brachte ihm nicht bloß die Freude, seine Plinius-Ausgabe zum erstenmal gedruckt zu sehen, sondern auch die Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit als Lehrer und Forscher: er wurde als Nachfolger des in den Ruhestand getretenen Professors Alois Goldbacher zum ordentlichen Professor an der Grazer Universität, zugleich zum Mitdirektor des Philologischen Seminars ernannt. Das bedeutete für ihn natürlich eine wesentliche Vermehrung seiner amtlichen Verpflichtungen; nun galt es nicht bloß neue größere Kollegien auszuarbeiten, sondern vor allem die Übungen und wissenschaftlichen Arbeiten des Seminars zu leiten und hier bestimmend auf seine Schüler einzuwirken. In richtiger Erkenntnis der Bedeutung des Seminars verlegte er sogleich dorthin den Schwerpunkt seines Wirkens. Hier hat er denn auch seine Schüler auf das nachhaltigste beeinflußt, immer bemüht, ihnen jenen Weg zum Verständnis eines Schriftwerkes zu weisen, den er für den richtigen hielt: Erfassen der Situation und des Gedankengehalts, der historischen, literarischen und ästhetischen Bedeutung desselben. Daß er an seiner eigenen Vervollkommnung andauernd weiterarbeitete,

beweist die Tatsache, daß er immer wieder andere Schriftwerke, andere Schriftsteller in den Kreis seiner Vorlesungen und Übungen zog; wie umfangreich dieser war, soll später gezeigt werden. Große Anforderungen an seine Leistungsfähigkeit stellte das folgende Jahr, in dem die 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Graz tagte. Es ist begreiflich, daß Kukula, der Obmann der philologischen Sektion war, aus Vorbereitung und Durchführung dieser Tagung mannigfache Mühen erwuchsen, zumal er einen Stolz darein setzte, im Bunde mit seinen Kollegen sie so glanzvoll wie möglich zu gestalten. Viele Teilnehmer an ihr werden sich gerne des herzlichen und gastfreundlichen Empfanges erinnern, den er ihnen in seinem gemütlichen Heim bereitete. Für die Grazer Festgabe „Στρωματεῖς“ hatte er einen Aufsatz geschrieben, betitelt: „Aphorismen über metrisches Lesen“, in dem er, angeregt durch seines Kollegen Cornu Untersuchungen über den lateinischen Hexameter, nachdrücklich gegen das unzulässige „Skandieren“, wie es in den österreichischen Mittelschulen gäng und gäbe sei, und für eine von der Singpoesie getrennte Behandlung der Lesepoesie eintrat. Aus dem gleichen Anlaß hatte er für die Festschrift des Wiener Eranos, dem er seit vielen Jahren als Mitglied angehörte, eine eingehende Erklärung und Würdigung der sechzehnten Epode des Horaz beigesteuert. Das Interesse für dieses Problem bestimmte ihn, es nochmals im Zusammenhange mit der vierten Ekloge Vergils durchzuarbeiten. Das Ergebnis seiner Forschung legte er 1911 in seinem auf gründlichster Kenntnis der Literatur aufgebauten Buche: „Römische Säkularpoesie“ vor. Im Frühling dieses Jahres führte ihn noch einmal eine Studienreise — es sollte seine letzte sein — nach Florenz, Rom und Neapel. Die folgenden Jahre verflossen ihm nun ruhig in stillen Studien und geselligen Freuden — er führte ein gastliches Haus und sah oft bei sich Freunde, Kollegen oder Schüler zu Gaste. Sehr erwünscht kam ihm damals die Einladung, für die von Bardenhewer, Schermann und Weymann herausgegebene Bibliothek der Kirchenväter Tatians Rede an die Bekenner des Christentums zu übersetzen; die Übersetzung mit ausführlicher Einleitung und erklärenden, auch textkritischen Anmerkungen erschien 1913. Mit dieser erneuten Beschäftigung mit Tatian hängt auch die gleichzeitige Veröffentlichung seines kleinen Aufsatzes: „Religiöse Rede in hellenistisch-römischer Zeit“ in der Wochenschrift „Die Geisteswissenschaften“ zusammen.

Im Jahre 1916 fungierte er als Dekan der philosophischen Fakultät und erledigte seine Amtsgeschäfte, obgleich seine Gesund-

heit schon damals angegriffen war, aufs gewissenhafteste. Sein Verdienst war es, daß damals für die Angehörigen der Universität, die unter den wirtschaftlichen Nöten immer schwerer zu leiden begannen, in der Universität selbst eine eigene Lebensmittelabgabestelle errichtet wurde. Diese Einrichtung hat sich noch jahrelang nach Beendigung des Krieges gut bewährt. Auf Kukulas Gesundheitszustand wirkten die bösen Kriegsjahre mit ihren harten Entbehrungen und seelischen Erregungen sehr ungünstig ein. Ein angeborenes Herzleiden verschlimmerte sich mehr und mehr. Ein Aufenthalt in dem Kurort Franzensbad während des Sommers 1918 brachte keine Besserung. Der Zusammenbruch des alten Österreich wurde nun auch sein Zusammenbruch; denn er war, obgleich er politisch nie hervortrat, Deutscher und Österreicher mit ganzer Seele. Im Herbst war es ihm nicht mehr möglich, Vorlesungen und Übungen abzuhalten. Er wurde bettlägerig. Freilich ahnten selbst damals Kollegen, Freunde und Schüler noch nicht, wie schlecht es bereits mit ihm stand. Er hielt noch, schon darniederliegend, Besprechungen und Kolloquien ab und arbeitete auch jetzt noch an der in den letzten Jahren begonnenen Schrift „Persius und Nero" weiter — sie sollte als Festschrift der Grazer Universität veröffentlicht werden —, vermochte sie auch noch im Winter des gleichen Jahres im Manuskript vollständig druckfertig abzuschließen. Er hatte sie seinen im Kriege gefallenen und kriegsbeschädigten Hörern zueignen wollen. Die traurigen wirtschaftlichen Verhältnisse ermöglichten es aber der Grazer Universität erst im Jahre 1923, vier Jahre nach seinem Tode, sie, wie ursprünglich geplant war, als Universitäts-Festschrift erscheinen zu lassen. Zu Beginn des folgenden Jahres beging er noch, obwohl sein Verfall damals trotz aller ärztlichen Bemühung und der aufopferndsten Pflege durch seine Tag und Nacht für ihn sorgende Gattin schon große Fortschritte gemacht hatte, das Fest seiner silbernen Hochzeit, freilich im allerengsten Verwandten- und Freundeskreise. Bald darauf, am 6. April, hauchte er sein Leben aus. Er wurde unter großer Anteilnahme aller, die ihn gekannt und schätzen gelernt hatten, am 8. April auf dem St. Petersfriedhof von Graz zur letzten Ruhe gebettet.

Kukula war eine schlanke, elegante Erscheinung mit den Manieren eines Weltmannes von herzgewinnender Liebenswürdigkeit. Er war eine fein organisierte, aristokratische Natur; selber sittlich rein, lehnte er alles Schmutzige, moralisch nicht völlig Einwandfreie durchaus ab. Nach äußeren Ehren strebte er nicht; Befriedigung

suchte und fand er in seiner wissenschaftlichen Arbeit und seiner Tätigkeit als Lehrer an der Hochschule. Seiner Gesinnung nach war er kerndeutsch; das hat ihn aber nie gehindert, auch seinen slawischen Schülern die gleiche Förderung angedeihen zu lassen, so daß er sich auch bei diesen einer großen Verehrung erfreute. Hatte er jemandem seine Freundschaft geschenkt, so hielt er sie ihm treu in jeder Lage und freute sich, wenn er dem Freunde irgendwie helfen, ihm eine Freude bereiten oder eine kleine Aufmerksamkeit erweisen konnte. Er war sehr feinfühlig und taktvoll, in seinem Vorgehen immer streng korrekt. Darum konnte er auch, wenn er sich in seinen eigenen Rechten gekränkt glaubte, sehr energisch dafür eintreten. Ein durchaus offener Charakter, machte er aus Antipathien kein Hehl, scheute sich auch nicht, unliebsame Vorkommnisse beim rechten Namen zu nennen, Zustände, die er mißbilligte, scharf, meist mit Witz und Ironie, zu bekämpfen. Für Humor hatte er einen ausgesprochenen Sinn; er lachte gern, machte nette Scherze und hatte Freude an drolligen Situationen. Das Verhältnis zwischen ihm und seinen Schülern war das denkbar beste. Hatte einer von ihnen irgendein Anliegen, sei es wissenschaftlicher, sei es persönlicher Natur, so half er ihm, soviel er konnte, als wohlwollender Freund, mit herzlicher Güte. Sie in ihrer wissenschaftlichen Ausbildung nach Kräften zu fördern war natürlich sein Hauptbestreben. Wohl riet er, wenn man ihn darum bat, zu bestimmten Themen für wissenschaftliches Arbeiten, sah es aber viel lieber, wenn man zu ihm kam und ihm auseinandersetzte, was man selber gerne untersuchen möchte. Da wurde er sofort der hilfsbereite Berater, gestattete dann auch gerne, Vorfragen zunächst in Seminararbeiten zu erledigen und sich so in die Materie langsam einzuarbeiten. Den Fortschritten der Arbeiten folgte er mit reger Teilnahme. Am liebsten lud er dann den Betreffenden in seine Wohnung, ließ sich von ihm über den Stand der Untersuchung berichten und besprach nun ganz zwanglos den weiter einzuschlagenden Weg. Nie vergaß er dann, auf Neuerscheinungen oder dem Studenten schwer zugängliche Literatur, die ihm selbst bekannt geworden war, aufmerksam zu machen oder sie ihm zu beschaffen. Gern lud er auch den Kreis seiner engeren Schüler, auch wenn diese die Universität schon verlassen hatten, zu fröhlichem Tanz, zum Tee oder einem gemütlichen Abendbrot zu sich. In angeregtem Gespräche ließ er sie dann bisweilen auch Einblick in die eigene Arbeit nehmen, die er gerade unter den Händen hatte, so daß oft die Unterhaltung zu einem rechten *συμφιλολογεῖν* wurde. Immer wieder kehrt in

Äußerungen seiner Schüler die Erinnerung an diese schönen Stunden wieder, in denen sie ihrem Lehrer menschlich so nahe traten. Alle aber gedenken seiner in aufrichtiger Verehrung.

Als Lehrer schätzten sie ihn, weil er es verstand, in seinen Vorlesungen durch einen schwungvollen freien Vortrag ihre Aufmerksamkeit zu fesseln, sie in Probleme lichtvoll einzuführen, ihnen seine eigenen Ansichten mit Frische und Lebhaftigkeit auseinanderzusetzen, den Stoff geschickt mit Parallelen aus deutscher oder französischer Literatur zu würzen. Er setzte seinen Ehrgeiz nicht darein, ihnen in den großen Pflichtkollegien, etwa über Mythologie oder Literaturgeschichte, Originelles zu bieten; hier begnügte er sich damit, den gegenwärtigen Stand der Forschung darzulegen, auf Probleme hinzuweisen und zu ihnen kurz Stellung zu nehmen. Das Hauptgewicht legte er auf Interpretationskollegien; hier suchte er den geistigen und ästhetischen Gehalt des Kunstwerkes zu erschöpfen, hier brachte er seine persönliche Auffassung des Einzelnen und des Ganzen am wirkungsvollsten zum Ausdruck. Übereinstimmend gehen die Urteile seiner einstigen Schüler dahin, daß seine Hauptstärke in der Kunst des Interpretierens bestanden habe, daß sie aus solchen Kollegien das meiste gelernt hätten. So erklärte er in Vorlesungen Oden und Epoden des Horaz, Ovids Fasti, Elegien des Properz, das zehnte Buch von Quintilians Institutio oratoria, Plautus' Captivi, Vergils Bucolica, ausgewählte Abschnitte aus Vergils Aeneis, den Briefwechsel zwischen Trajan und Plinius, Varros Saturae Menippeae, Senecas Apocolocyntosis, Apuleius' Psyche und Cupido, Mimiamben des Herondas, ausgewählte Dichtungen Pindars und Bakchylides', ausgewählte Dichtungen Theokrits. Einen Überblick über größere Gebiete boten seine Vorlesungen: Geschichte des römischen Epos; Geschichte der römischen Literatur (Zeit der Republik, Kaiserzeit): Lateinische Tempus- und Moduslehre; Mythologie und Religionswesen der Römer; Einführung in die älteste Literatur des Christentums (mit Lektüre von Tatian und Minucius Felix). Über sein Wirken im Seminar wurde schon oben kurz gesprochen. Hier sei noch einiges hinzugefügt. Seinen Seminarbetrieb orientierte er im Sinne jenes Wortes von Friedrich Nietzsche, auf das er sich in seiner Schrift: „Der Kanon usw." berufen hatte: „Die antiquarische Historie entartet in dem Augenblicke, in dem das frische Leben der Gegenwart sie nicht mehr beseelt und begeistert", und an das er die Bemerkung geknüpft hatte: „Diese dem Unbefangenen selbstverständliche und nur für den Quisquilienjäger unbequeme These sollte als Leitsatz des philologischen Unterrichtes nicht bloß an

unseren Mittelschulen ausgerufen werden." Das Lateinsprechen im Seminar hielt er für einen argen Hemmschuh jedes Bestrebens, frisch pulsierendes Leben und eine herzhafte Diskussion in die Seminarstunde zu bringen. Sowie er daher die Leitung des lateinischen Seminars übernahm, verzichtete er auf diese Übung des Lateinsprechens und begnügte sich, vom Referenten zu verlangen, daß er ihm die Interpretation der zugewiesenen Partie, in erträglichem Latein abgefaßt, rechtzeitig vor der Übungsstunde überreiche. Während der Übung durfte der Interpret seine Ansichten deutsch vortragen; in deutscher Sprache erfolgte dann auch die Diskussion. Ebenso brach er mit der Gepflogenheit, die Interpretation auf die Erörterung von grammatischen und kritischen Schwierigkeiten des Textes zu beschränken. Er stellte an seine Schüler die weit höhere Forderung, sie sollten sich bemühen, die zu interpretierende Schrift im Zusammenhange mit der zeitgenössischen Literatur, aus dem Geiste der Zeit mit ihren mannigfachen Strömungen und Unterströmungen zu begreifen; die Frage, ob diese oder jene Leseart den Vorzug verdiene, trat naturgemäß nur dann in den Vordergrund, wenn sie auf das historische, literarische und ästhetische Verständnis Einfluß gewann. Anhäufung philologischen „Staubes", wie er die wirre Masse von älteren Erklärungen aller möglichen Quisquilien nannte, war ihm höchst unsympathisch. Ebensowenig liebte er einfach registrierende Arbeiten auf grammatikalischem Gebiete; sie erschienen ihm geisttötend, und er hatte dafür den Ausdruck: 'Mikrologie'. Wenngleich selbst kein Freund grammatischer Studien, konnte er doch scharfe Worte finden, wenn sich jemand mit einer oberflächlichen Erklärung einer grammatikalischen Schwierigkeit abfinden wollte. Auf die Wichtigkeit psychologischer Betrachtungsweise grammatikalischer Erscheinungen bei passender Gelegenheit hinzuweisen, hat er nie versäumt. Im Proseminar, wo er eine Zeitlang auch die Übungen im lateinischen Stil leitete, stellte er an seine Schüler hohe, ja für Anfänger vielleicht zu hohe Anforderungen, wenn er ihnen ganz freie Texte, beispielsweise einen Zeitungsartikel, zum Übersetzen vorlegte. Er scheint dies wohl selbst gefühlt zu haben, weil er sich in späteren Jahren mit Texten der Aufgabensammlung von Schulze begnügte. Niemals verdroß ihn die Mühe, die eingereichten Arbeiten zu korrigieren; außerdem besprach er sie noch mündlich in der Übungsstunde. Dankbar gedenken seine Schüler der großen Förderung, die sie diesen Übungen mit ihren wertvollen Einblicken in die Verschiedenheit der beiden Sprachen, die er sie da gewinnen ließ, verdanken.

Kukulas literarische Arbeiten konzentrieren sich auf Horaz, den jüngeren Plinius und Tatian. Seine in früheste Zeit zurückreichenden Untersuchungen über die Maurinerausgabe Augustins waren als Vorarbeit für eine Edition gedacht, die nie zustande kam. In seinem letzten Buch „Persius und Nero“ hatte er sich der Erklärung eines Schriftstellers zugewandt, den er vorher literarisch noch nie, wohl aber mündlich im Seminar behandelt hatte. Aus fast allen seinen Arbeiten spricht starkes literarhistorisches Interesse und eine besondere Vorliebe für die Interpretation. Am schönsten zeigt dies gerade seine letzte Arbeit, in der er vielleicht sein Bestes geleistet hat. Daß er aber auch den Problemen der Textkritik und der Editionstechnik gewachsen war, lehrt seine kritische Ausgabe des Plinius; übrigens hatte er davon schon früher in seiner Tatianschrift schöne Proben abgelegt. Keine seiner Arbeiten verleugnet Scharfsinn, Gründlichkeit, Belesenheit; freilich muß zugegeben werden, daß mancher seiner glänzend vorgetragenen Kombinationen die Kraft zu überzeugen fehlt. Die Absicht, mit Merrill zusammen eine größere kritische Ausgabe des jüngeren Plinius zu veranstalten, konnte er wegen des Krieges und seines leidenden Zustandes nicht mehr ausführen; Merrill hat inzwischen die Arbeit allein geleistet und veröffentlicht. Auch eine geplante erklärende Ausgabe der Epoden des Horaz in Teubners „Sammlung wissenschaftlicher Kommentare“ kam über Vorarbeiten nicht hinaus. So ist es zu beklagen, daß uns Kukula durch einen viel zu frühen Tod entrissen wurde. Wissenschaft und Unterricht durften sich von ihm noch manche Förderung versprechen [1]).

[1]) Ich habe Kukula wohl in Wien persönlich kennen gelernt, da ich September 1899 als Gymnasiallehrer an das Sofiengymnasium kam, wo er damals wirkte; zu einer intimeren Bekanntschaft aber kam es nicht, weil Kukula gerade tief in literarischen Arbeiten steckte, im Gymnasium nicht länger, als unbedingt nötig war, verweilte und sehr zurückgezogen lebte, ich selbst aber schon anfangs Februar 1900 für mehrere Jahre nach München ging, um dort am Thesaurus linguae Latinae zu arbeiten. Wir haben uns später dann wohl öfters gesehen und gesprochen, ohne uns aber näherzutreten. Es wäre mir daher, als ich von der verehrlichen Schriftleitung des Jahresberichtes über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft eingeladen wurde, den Nekrolog für Kukula als sein Nachfolger auf der Grazer Lehrkanzel zu schreiben, unmöglich gewesen, dieser Einladung Folge zu leisten, wenn ich nicht von Kollegen, Freunden und Schülern Kukulas, vor allem aber von seiner Gattin, die mir das ganze biographische Material zur Verfügung stellte, in der entgegenkommendsten Weise unterstützt worden wäre. Ihnen allen spreche ich hier meinen herzlichsten Dank aus, ganz besonders aber Frau Prof. Kukula, den Herren

Schriftenverzeichnis [1]).

1885. De Cruquii codice vetustissimo. Dissertation. Wien, Karl Gerolds Sohn.

Cruquius und die Horazkritik. Von Dr. J. Häußner. Zeitschr. f. d. österr. Gymn. Bd. 63, Heft 3. Dazu Kukulas Erwiderung auf Häußners Einwendungen (Wochenschrift f. klass. Phil. 1885, Nr. 47) in der Wochenschr. f. klass. Phil. 1886, Sp. 1085 f.

1890. Die Mauriner Ausgabe des Augustinus. Ein Beitrag zur Geschichte der Literatur und der Kirche im Zeitalter Ludwigs XIV. I. u. II. Teil. Sitz.-Ber. der phil.-hist. Kl. der kais. Akademie der Wiss. in Wien, Bd. 121 und 122.

1892. Die Mauriner Ausgabe des Augustinus. Ein Beitrag usw. III. Teil. 1. Sitz.-Berichte der phil.-hist. Kl. der kais. Akademie der Wiss. in Wien, Bd. 127.

1896. Römische Briefe der Mauriner aus dem Jahre 1699. Studien und Mitteilungen aus dem Benedictiner- und Cistercienserorden, Bd. 17 (1896), S. 651 ff.

Zur Kritik des jüngeren Plinius. In „Serta Harteliana", S. 247 ff. Wien, Tempsky.

1898. Die Mauriner Ausgabe des Augustinus. Ein Beitrag usw. III. Teil. 2. (Schluß). Sitz.-Ber. der phil.-hist. Kl. der kais. Akademie der Wiss. in Wien, Bd. 138.

1899. Lehr- und Lesebuch der französischen Sprache, für die österreichischen Gymnasien nach der Methode Dr. Otto Boerners bearbeitet von Boerner-Kukula, 2 Teile. Wien, Graeser u. Co.

1900. Tatians sogenannte Apologie. Exegetisch-chronologische Studie. Leipzig, B. G. Teubner.

„Altersbeweis" und „Künstlerkatalog" in Tatians Rede an die Griechen. Jahresbericht des 1. Staatsgymnasiums im 2. Bezirke von Wien für 1899/1900.

1902. A. Laurie, Mémoires d'un Collégien. Édition autorisée suivie d'un commentaire. I. II. Wien, Graeser u. Co. (2. Auflage 1916.)

Was bedeuten die Namen Ἕλληνες und Βάρβαροι in der altchristlichen Apologetik? In der „Festschrift für Gomperz", Wien, A. Hölder.

1903. Kritisch-exegetische Nachlese zum jüngeren Plinius und zur Civitas Augustins. Wiener Studien, Bd. 25, S. 308 ff.

Kollegen Prof. Cuntz und Prof. Mesk, den Herren Gymnasialprof. Dr. Regula in Brünn, Gymnasialprof. Dr. Simchen und Gymnasialprof. Dr. Spatzek in Graz, die mir besonders wertvolle Mitteilungen zukommen ließen.

[1]) Rezensionen Kukulas in der Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, der Deutschen Literaturzeit., der Berliner philol. Wochenschr., den Studien und Mitteilungen aus dem Benediktinerorden und an anderen Orten sind hier — mit zwei Ausnahmen, die sich dadurch rechtfertigen, daß sich hier die Anzeige zu einem kleinen Aufsatz gestaltet hatte — nicht aufgenommen worden.

1904. Theognidea. Wiener Studien, Bd. 26, S. 338 ff.

Briefe des jüngeren Plinius, herausgegeben und erklärt von R. C. Kukula. I. Einleitung und Text. II. Kommentar (= „Meisterwerke der Griechen und Römer“ IX.). Wien, Graeser u. Co. (2. verbesserte Auflage 1909. 3. Auflage 1911).

Die angebliche Jahrtausendfeier des Dianatempels von Ephesos. Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, Bd. 55, S. 1 ff.

1905. Brände des ephesischen Artemisions. Jahreshefte des österreichischen archäologischen Institutes in Wien, Bd. 8, Beiblatt, Sp. 23 ff.

1906. Literarische Zeugnisse über den Artemistempel von Ephesos. In „Forschungen in Ephesos, veröffentlicht vom österreichischen archäologischen Institute“. Wien, A. Hölder.

Der Kanon des lateinischen Lehr- und Lesestoffes. (In dem Buche: „Der Kanon der altsprachlichen Lektüre am österreichischen Gymnasium“ von Kukula, Martinak, Schenkl. Wien, Graeser u. Co.).

1907. Alkmans Partheneion. Philologus, Bd. 66, S. 201 ff.

1908. C. Plini Caecili Secundi epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, panegyricus. Rec. R. C. Kukula. Leipzig, B. G. Teubner (Ed. altera aucta et emendatior, ebendort 1912).

Marginalien zu einer neuen Ausgabe des Plinius. Wiener Studien, Bd. 30, S. 136 ff.

1909. Aphorismen über metrisches Lesen. In „Στρωματεῖς“, Grazer Festgabe zur 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner (Graz, Selbstverlag des Festausschusses), S. 91 ff.

Die sechzehnte Epode des Horaz. In „Wiener Eranos“, zur 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Graz (Wien, A. Hölder), S. 179 ff.

1912. Quintilians Interpretation von Horaz' Carmen I 14. Wiener Studien, Bd. 34, S. 237 ff.

1913. Religiöse Rede in hellenistisch-römischer Zeit. In der Wochenschrift: „Die Geisteswissenschaften“, 1. Jahrg., S. 513 ff.

Tatians Rede an die Bekenner des Griechentums. Eingeleitet und übersetzt von Dr. R. C. Kukula. Bibliothek der Kirchenväter. Frühchristliche Apologeten und Märtyrerakten. Aus dem Griechischen und Lateinischen übersetzt. 1. Bd. Kempten und München, J. Kösel.

1915. Leos Geschichte der römischen Literatur. Zeitschr. f. d. österr. Gymn., Bd. 66, S. 673 ff.

1918. Persius und Nero. Festschrift der Karl-Franzens-Universität in Graz aus Anlaß der jährlichen Feier ihrer Vervollständigung. Graz, Verlag des Akademischen Senates, 1923 (von Kukula im Manuskript abgeschlossen 1918).

Bruno Keil.

Geb. 8. Juli 1859, gest. 27. März 1916.

Von

Richard Laqueur in Gießen.

Bruno Keil[1]), der am 8. Juli 1859 in Havelberg in der Mark als Sohn des am 13. April 1908 verstorbenen Apothekers Gustav Keil und dessen am 9. Oktober 1887 gestorbener Gattin Anna, geb. Baevenroth, geboren war, erfuhr die für seinen Lebensweg entscheidenden Eindrücke auf dem Joachimsthalschen Gymnasium in Berlin, welches er von seinem 14. Lebensjahre an besuchte; ein dankbares Angedenken hat Keil seinem Gymnasium bewahrt und ihm sowohl in seinem der Dissertation beigefügten commentariolum de vita sua wie in der praefatio zu den analecta Isocratea warme Worte gewidmet. In der Tat dürfte es ein seltener Fall sein, daß der Schüler auf dem Gymnasium die Anregung zu derjenigen Arbeit erhält, mit welcher er nach Jahren des Universitätsstudiums promovieren sollte. Rudolf Hercher hatte für seine im Jahre 1873 erschienene Ausgabe der epistolographi graeci diejenigen Teile des Urbinas Γ kollationiert, welche die Briefe des Isokrates enthielten. Wohl verfügte er damit über dasjenige Material, dessen besonderer Wert seit Immanuel Bekker feststand; aber eine wirkliche Kenntnis der Überlieferung war damit noch nicht gegeben, und so versteht man es, daß Hercher seinen Schüler, dessen hohe Begabung ihm bei dem griechischen Unterricht in U und O I auffallen mußte, auf die Aufgabe hinwies, die Überlieferung des Isokrates aufzuhellen.

Keil konnte dem verehrten Lehrer seine Isokratesstudien nicht mehr vorlegen; Hercher starb, als Keil noch das Joachimsthalsche Gymnasium besuchte. Aber in feinfühliger Weise setzte der Schüler unter die praefatio der analecta Isocratea als Datum den 26. März, an dem Hercher im Jahre 1878 verstorben war. Die Pietät gegen ihn zu pflegen, fühlte er sich vor allem berufen; sie veranlaßte ihn, in der deutschen Literaturzeitung VII 1886, Sp. 9—10 gegen

[1]) Einige wichtige Angaben aus dem Leben Keils verdanke ich der Hilfsbereitschaft seines Sohnes, Herrn Dr. Werner Keil in Leipzig. Auch anderweitig wurde ich auf gelegentliche Anfragen freundlichst unterstützt.

Alfred Eberhard Stellung zu nehmen, welcher die von Hercher vorbereitete zweite Auflage von Arrians scripta minora unter dessen Namen herausbrachte und dadurch Hercher auf Bemerkungen festlegte, die dieser sich nur bei gelegentlicher Lektüre gemacht hatte, ohne an ihre Drucklegung zu denken; sie veranlaßte ihn aber auch in der Wochenschrift für klassische Philologie VI 1889, 1285—1287 Randnotizen aus Herchers Handexemplar von *περὶ ὕψους* zu veröffentlichen. „Rechte Würdigung dieser Randnotizen wird jedem die Pietät gegen den großen Textkritiker eingeben." Andererseits hat die Tatsache, daß Keil sich früh mit den Schriften seines Lehrers vertraut gemacht hat, ihm die Weite der Materialkenntnis verschafft, wie sie uns bereits in der Abhandlung über „die Monatszyklen der byzantinischen Kunst in spätgriechischer Literatur" (Wiener Studien XI 1889, 94—142) entgegentritt, in der der II. Band von Herchers erotici scriptores graeci eine besondere Rolle spielt.

Erfüllt mit den Anregungen der Schulzeit bezog Keil im Herbste 1878 die Universität Berlin, die er jedoch bereits Ostern 1879 mit Bonn vertauschte, wo er dann hintereinander 3 Semester verblieb. Im Mittelpunkte seines Studiums stand von vornherein die klassische Philologie und Archäologie; aber während des Bonner Aufenthaltes drängte sich zeitweilig die Germanistik in den Vordergrund. Es ist für Keils Art charakteristisch — und nur deshalb hebe ich dies hier hervor —, daß es ihm nicht gelingen wollte, zu Hermann Usener in ein inneres Verhältnis zu kommen. Einmal lagen Keil religionsgeschichtliche Fragen immer fern; nur die kleinen Aufsätze über Apollo in der Milyas (Hermes 25, 1890, 313—317) und über die *ἀκοαί* (ebda. 45, 1910, 474—478) schlagen in dieses Gebiet ein; aber auch damals wurde Keil zu deren Abfassung wesentlich durch den Wunsch getrieben, dort die Biographie des Aristides aufzuhellen, hier eine ihm bis dahin unklare Stelle aus der 1. „Heiligen Rede" des Aristides (§ 13 = Aristides ed. Keil II, p. 379 l. 16) durch Beibringung inschriftlichen Materials und durch grammatische Ausdeutung zu interpretieren. Der religionsgeschichtliche Gewinn fiel nebenbei ab. Aber dazu kam, daß das starke Pathos von Usener in Keils nach realer Erkenntnis strebender Seele keinen Widerhall fand. So hat von den Bonner Lehrern der Germanist Wilmanns ihn am meisten gefesselt; unter seinem Einfluß hätte er sich fast zu dem Entschluß durchgerungen, der klassischen Philologie untreu zu werden. Ihm als dem einzigen von denjenigen Lehrern, bei denen er vor der Greifswalder Zeit studiert

hat, gilt in der Dissertation der feierliche Dank, und wenn Keil ein das Durchschnittsmaß weit überschreitendes Verständnis für grammatische Fragen besessen hat, dann dankt er dessen Ausbildung wiederum dem Germanisten Wilmanns.

Keil hat sich unter den schwankenden Eindrücken der Bonner Studienzeit entschlossen, sein Studium zunächst einmal zu unterbrechen und im Jahre 1880/1 seiner militärischen Dienstpflicht in der 10./3. Garde zu Fuß zu genügen; wohl war er während dieser Zeit in Berlin immatrikuliert, aber Vorlesungen hat er kaum gehört, hingegen durch eifrige Lektüre an der Ausbreitung seiner Kenntnisse gearbeitet. Mit diesen ausgerüstet, ging er Herbst 1881 nach Greifswald, und dort fand er nun in Kießling, Susemihl und Wilamowitz diejenigen akademischen Lehrer, die den Schwankenden der klassischen Philologie wiedergewannen, und die für seinen weiteren Lebensweg bestimmend sein sollten. Wohl hat Keil auch noch in Greifswald bei Reifferscheid Germanistik getrieben und den Übungen des germanistischen Seminars beigewohnt; wohl finden sich unter den 12 Thesen, welche er bei seiner Promotion verteidigte, 5 germanistische gegenüber 6 aus dem Gebiete der klassischen Philologie; aber seine Lebensaufgabe stand ihm doch von jetzt ab klar vor Augen. In Greifswald erwarb Keil am 21. Juni 1884 das Zeugnis pro facultate docendi in Lateinisch, Griechisch und Deutsch für die erste Stufe mit der Zensur ersten Grades; nach dem inzwischen erfolgten Weggang von Wilamowitz leitete neben Kießling der neu berufene Georg Kaibel die Prüfung, und wie hoch die Examinatoren ihren Kandidaten werteten, ersieht man daraus, daß sie ihn später als ihren Kollegen nach Straßburg beriefen. Gleichfalls in Greifswald erfolgte die Promotion auf Grund der umfangreichen Dissertation analecta Isocratea; bevor sie im Jahre 1885 als selbständiges Buch erschien, hatte Keil aus äußeren Gründen bereits einen Teildruck unter dem Titel analectorum Isocrateorum specimen (Gryphiswaldiae 1884) herausgebracht. Dieser Teildruck deckt sich mit den Seiten 13—57 des selbständigen Buches, enthält jedoch außerdem des Verfassers commentariolum de vita sua und die sententiae controversae.

Es war die einstimmige Auffassung der Kritik, daß Keil in diesem Buche nicht allein eine für einen Anfänger ganz ungewöhnliche Leistung vollbracht, sondern auch der Wissenschaft Materialien für Isokrates zur Verfügung gestellt habe, wie sie dazumal für keinen andern Autor vorlagen. Brachte doch das umfangreiche erste Kapitel eine überaus sorgfältige, nur in einigen Punkten der Er-

gänzung bedürftige (Hermes XXIII 1888, 367) Zusammenstellung der indirekten Überlieferung des Isokratestextes, die einen genauen Einblick in den der Antike bekannten Überlieferungsbestand gewährte. Als Hauptergebnis sprang dabei die Erkenntnis heraus, daß bereits in der Kaiserzeit von Isokrates nur diejenigen 21 Reden gelesen wurden, welche auch uns erhalten sind. Indem Keil diese Beobachtung der Tatsache gegenüberstellte, daß im ersten vorchristlichen Jahrhundert unter des Isokrates Namen noch 60 Reden umhergingen, zieht er den Schluß, daß die maßgebende Redaktion eines Grammatikers einen solch nachhaltigen Einfluß ausgeübt habe, daß nur die von diesem anerkannten Stücke sich als Isokrateisch halten konnten. Einen unmittelbaren Nachfahren dieser Grammatikerredaktion erkennt er im Urbinas *Γ*, welcher die Reden in derselben sachlichen Gruppierung bietet, welche Hermogenes voraussetzt, also seinen Ursprung in noch früheren Zeiten haben muß. Freilich mußte dieser Grammatiker, der ein Zeitgenosse des Dionys von Halikarnaß gewesen sein wird, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Material arbeiten, und insofern lassen sich auch gegen *Γ* Bedenken vorbringen; aber der große Vorteil ist darin gegeben, daß wir eine recensio vor uns haben, welche den Text gegen Verwilderung schützte. Daher erklärt es sich denn auch, daß der Ertrag der Nebenüberlieferung so gering ist.

In den analecta hatte sich Keil auf die literarische Nebenüberlieferung beschränkt; aber just zu derselben Zeit, als Keil an dieser Arbeit saß, veröffentlichte Schöne in den Mélanges Graux (1884, 481—504) eine Kollation des Marseiller Isokratespapyrus, dessen Wert er hoch anschlagen zu müssen meinte. Keil legte unmittelbar darauf im Hermes 19, 1884, S. 596 ff. dar, daß dieses Urteil unrichtig sei, und daß der Papyrus, der sich nach Schönes Kollation in 15 Fällen zum Urbinas, in 28 zur Vulgata stellte, ebensowenig neue Erkenntnisse brächte, als die sonstige Nebenüberlieferung. Auf Grund eigener Kollation des Marseiller Papyrus vervollständigte Keil in den epikritischen Isokratesstudien (Hermes 23, 1888, S. 346—352) das Bild: zwar wurde die Verwandtschaft des Papyrus mit der Vulgata noch enger, aber nicht deren Wert, sondern der des Urbinas, den Keil in der Zwischenzeit persönlich geprüft hatte, als er für die Woch. f. klass. Philol. 1886, 1351—1352 eine Rezension von H. Buermann, „Die handschriftliche Überlieferung des Isokrates“ (II. Teil) verfaßte, stieg dadurch um so mehr. Hatte er doch bereits in ähnlichem Sinne sich bei Besprechung von Buermanns erster Schrift (ebda. Sp. 522 ff.) dahin

geäußert: „nur Γ gibt Rezension, die Vulgata gibt den alten Schlendrian." So hat Keil durch die Betrachtung der Textgeschichte das Verfahren der Auswahl der Lesarten, wie es sich damals auf empirischer Grundlage durchzusetzen begonnen hatte, historisch zu begründen versucht.

In den der textgeschichtlichen Betrachtung beigefügten Exkursen der analecta Isocratea, von denen er selbst die kleine Abhandlung (p. 94—98) über die 16. Rede in der Woch. f. klass. Philol. II 1885, 816 zurückzog, während die Untersuchung über die Demonicea (99—101) erst in den epikritischen Isokratesstudien ihre Abrundung und Ausgestaltung erfuhr (Hermes 23, 1888, S. 374—383), nehmen den Hauptraum die eindringlichen Darlegungen über *αὑτοῦ—ἑαυτοῦ, σαυτοῦ—σεαυτοῦ* und *ν ἐφελκυστικόν* ein. Keil hat die aus metrischen Gründen unanfechtbare Überlieferung der Tragiker und des Aristophanes zu dem Nachweis verwandt, daß die einschlägigen Lesungen des Urbinas alle Gewähr in sich tragen; auch die Epigraphik wird in den Dienst der Untersuchung gestellt, wie denn schon bald danach Keil bei Besprechung von E. Schmolling (Über den Gebrauch einiger Pronomina auf attischen Inschriften II. Teil 1885) in der deutschen Literaturzeitung VI 1885, 1006 die Forderung erhebt, auch bei syntaktischen Untersuchungen Inschriften und Schriftsteller nicht getrennt zu behandeln. Keils Ergebnisse haben sofort die Zustimmung von Schneider (3. Ausgabe des Panegyrikos und Philippos 1886, S. 158 f.) und später den Beifall von Drerup (Isokrates I, p. LXVI) gefunden, der auch sonst nicht müde wird, Keils Verdienste um die Aufhellung der Isokratesüberlieferung herauszuheben.

Die Anerkennung, die Keil anläßlich des Erscheinens der analecta Isocratea allgemein zuteil wurde, hat seinen wissenschaftlichen Lebensweg zunächst in bestimmte Bahnen gedrängt. Hermann Heller, der Verwalter der Bibliothek des Joachimsthalschen Gymnasiums, hatte Keils Untersuchungen entstehen sehen (anal. Isoc. p. IX); er dürfte es wohl vermittelt haben, wenn die analecta Isocratea in dem Verlag von Freytag & Tempsky erschienen, mit dem Heller eben damals arbeitete, als er zusammen mit Andresen und Hirschfelder die Verbindung mit der bei Calvary erscheinenden „philologischen Wochenschrift" löste und die „Wochenschrift für klassische Philologie" für den Verlag von Freytag & Tempsky begründete. Als Herausgeber dieser neuen Wochenschrift hat Heller Keil als Rezensenten für Isokrates und von hier ausgehend für weitere Gebiete gewonnen. Als erste Besprechung erschien die von

C. Schwabe, de dicendi genere Isocrateo Hall. diss. 1883. Keil, Woch. f. klass. Philol. II 1885, Sp. 749, glaubte damals den Grundgedanken von einer sprachlichen Wandelung des Isokrates, wie sie Schwabe angenommen hatte, ablehnen zu müssen. Er hat aber später von sich aus die damals abgelehnte Vermutung in neuer Form aufgestellt. Bei der Anzeige des index Isocrateus (composuit Siegmundus Preuß) schreibt er in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen LX 1906, S. 319—322: „Mir ist seit längerer Zeit aufgefallen, daß für den Wortschatz und Gebrauch des Isokrates etwa 360 einen Einschnitt macht. Die strenge Prüderie . . . weicht einer überraschenden Weitherzigkeit . . .", eine Bemerkung, an die Keil in seinem *εἰρήνη*-Aufsatz 1916, S. 76 Anm. 1 wieder erinnert zum Beweise dafür, daß die Koine sich bereits zu Isokrates' Zeiten zu bilden begann. Es folgen in demselben II. Bande der Wochenschrift die Besprechungen von P. L. Galle (de Isocratis oratione Trapezitica diss. inaug. Lips. 1883) auf Sp. 816 und von Grosse (Über Isokrates' Trapezitikus Arnstadt 1884) auf Sp. 1394. Keil glaubte aus sachlichen, weniger aus formalen Gründen sich für die Unechtheit des Trapezitikos aussprechen zu müssen; das Ergebnis dürfte unzutreffend sein, wenn auch die sachlichen Schwierigkeiten, an denen Keil Anstoß nahm, selbst durch die neueren Untersuchungen über das griechische Bankwesen nicht behoben sind. Die Ausgabe des Panegyrikos und der Friedensrede, welche Giuseppe Müller bei Loescher 1885 erscheinen ließ, fand bei Keil (Woch. f. klass. Philol. III 1886, 167—170) Ablehnung; um so höheres Lob zollte er in demselben Jahrgang den Untersuchungen von Buermann in den bereits erwähnten Rezensionen. Noch zweimal wird er zu Besprechungen von Isokratesbüchern herangezogen. Mit warmen Worten begrüßt er die von Max Schneider besorgte Neuausgabe von O. Schneiders „Isokrates' Ausgewählte Reden" (Woch. f. klass. Philol. V 1888, 1255—56), und er spendet den rhythmischen Beobachtungen Beifall, welche Friedrich Blaß de numeris Isocrateis angestellt hat, allerdings mit der wichtigen Einschränkung, daß diese Beobachtungen zu Textkorrekturen nicht angewandt werden dürfen (ebda. IX 1892, 121—123). Die eigenen Arbeiten über Isokrates ruhten inzwischen nicht: im Hermes XXII 1887, 641—642 berichtet Keil kurz über den Marcianus 415, und in den epikritischen Isokratesstudien Hermes XXIII 1888, 346—391 fügt er den erwähnten Untersuchungen über die Textgeschichte und die Demonicea eine Abhandlung über die Rede an Nikokles bei; auf der Grundlage einer Geschichte des Tugendbegriffs sucht er dar-

zulegen, daß die in dem großen Zitat der *ἀντίδοσις* fehlenden Teile der Rede interpoliert seien und zwar auf Grund von Aristot. polit. VIII, eine Ansicht, die in ihrem ersten Teile umstritten, in ihrem zweiten Teil meist abgelehnt ist. Schließlich ließ Keil im Jahre 1890 eine für den Schulgebrauch bestimmte Ausgabe des Panegyrikos des Isokrates erscheinen (in der Freytag-Tempskyschen Sammlung griech. und lat. Klassiker).

Von Isokrates ausgehend, nahm Keil allmählich einen weiteren Kreis der Redner in Bearbeitung. Der kleinen Miszelle im Hermes XIX 1884, S. 649 ad orationem quae inscribebatur *Ἀλέξανδρος* folgte die eindringende, durch einen Nachtrag im Hermes XXIII (1888), S. 298 Anm. 1 ergänzte Untersuchung über Antiphons Rede *κατὰ τῆς μητρυιᾶς* (Jahrbücher f. Philol. XXXIII 1887, S. 89—102). Gegenüber dem Versuch, durch Athetesen und Umstellungen dem Zusammenhang aufzuhelfen, versetzt sich Keil mit lebhaftem Empfinden und feinem psychologischem Verständnis, das er für die Durchführung solcher Arbeiten auch sonst (Woch. f. klass. Philol. IV 1887, 559 ff.) forderte, in die Aufgabe hinein, die dem Redner gestellt war, und sucht durch den Nachweis juristischer Kniffe die überlieferte Fassung der Rede zu verteidigen. In denselben Jahren dehnen sich auch die Rezensionen auf diesen weiteren Umkreis aus. Die von Fr. Blaß besorgte neue Ausgabe des Demosthenes (I 1885, II 1888, III 1889) wird von Keil in der deutschen Lit. Zeitung 6, 1885, S. 1632 ff. und 10, 1889, S. 1782 angezeigt, die zweite von Lipsius durchgeführte Edition von Demosthenes de corona (Leipzig 1887) ebda. 9, 1888, S. 805 f. besprochen. Georg Hubos Göttinger Dissertation de Demosthenis oratione Ctesiphontea (1886) gibt Keil den Anlaß, ebda. 8, 1887, S. 677—78 seine eigene Ansicht über die beschleunigte Publikation dieser Rede darzulegen, gleichwie er auch das Erscheinen von Raimond Swobodas Schrift de Demosthenis quae feruntur prooemiis (Wien 1887) benutzt, um in der deutsch. Lit.-Zeit. 9, 1888, S. 429—430 von sich aus das Problem der Prooemien aufzurollen. Namentlich die Überlieferungsgeschichte des Demosthenes, die Keil in ihrer Eigenart gegenüber der des Isokrates heraushebt, und die von Blaß aufgestellten rhythmischen Gesetze, zu denen Keil eine wechselnde, aber meist freundliche Stellung einnimmt, interessieren ihn immer wieder von neuem.

Von Demosthenes findet Keil den Übergang zu Aischines, zu dem er anläßlich des Erscheinens von Joh. Tschiedels Berl. diss. quaestiones Aeschineae (1887) in der deutschen Lit.-Zeit. 9, 1888, Sp. 1141 f. einige Beiträge liefert. Als Paul Hartmanns Unter-

suchung de canone decem oratorum Gött. diss. 1891 erscheint, gibt ihm dies den Anlaß, die Frage des Entstehens des Kanons, die schon in die Dissertation hineinschlug, in der deutsch. Lit.-Zeit. (13, 1892, S. 560—562, dazu 642) erneut anzuschneiden. Die Neuauflage der I. Abteilung von Fr. Blaß „Die attische Beredsamkeit" (Leipzig 1887) begrüßt er (Woch. f. klass. Philol. VII 1890, S. 1142—43) als äußerst wichtige Materialsammlung, die aber in dem Schema der *βίοι τῶν δέκα ῥητόρων* stecken bleibt, während das Phänomen selbst zu schildern Blaß nicht gelungen war. Blaß ist nach Keil Biograph der attischen Redner, kein Darsteller der attischen Beredsamkeit geworden. Der Kunstlehre selbst aber hatte sich Keil zugewandt, als er die von Vahlen besorgte Neuausgabe der Schrift *περὶ ὕψους* in der Woch. f. klass. Philol. VI 1889, S. 1285 ff. anzeigte und ebendort IV 1887, S. 454 ff. die Berliner Dissertation von Heinrich Hersel, qua in citandis scriptorum et poetarum locis auctor libelli *περὶ ὕψους* usus sit ratione einer eindringlichen Besprechung unterzog, in der er darauf hinwies, daß die Lücke in der Tradition über die Rhetorik nach Hegesias nicht zu falschen Urteilen führen dürfe: die Lehrbücher haben weiter bestanden, sind in immer neuer Gestalt herausgebracht worden, und aus dieser Masse schöpft auch der Verfasser von *περὶ ὕψους*. Keil ist späterhin nochmals auf diesen feinen Stilisten zurückgekommen, als er in einem Vortrag auf der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle (1903) über Longinfragmente sprach und aus dem von ihm erweiterten Bestand dieser Fragmente den Schluß zog, daß die Schrift *περὶ ὕψους*, welche anders über Demosthenes urteilt, nicht von Longinus sein kann. Von diesem Vortrag, der in erweiterter Gestalt erscheinen sollte, existiert nur die kurze Inhaltsangabe in den Verhandlungsberichten.

Es ist für Keil von größter Bedeutung gewesen, daß er sich auf diesem Wege in die Probleme der griechischen Rhetorik eingearbeitet hat; denn nichts anderes konnte ihn in gleicher Weise zu dem großen Werke hinführen, das mit seinem Namen immer verbunden bleiben wird. Wilamowitz hatte Keil auf die Notwendigkeit hingewiesen, durch Beschaffung des handschriftlichen Materials die Herstellung eines wissenschaftlich begründeten Aristidestextes vorzubereiten. Die Aufgabe bedingte umfangreiche Reisen nach Italien, Spanien, Frankreich, die Keil begann, nachdem er sein Probejahr von 1884—1885 am Humboldtgymnasium in Berlin abgelegt hatte, und die ihn zwangen, seine in die Jahre 1885—1888

fallende Tätigkeit als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Königstädtischen und am Köllnischen Gymnasium in Berlin mehrfach zu unterbrechen. Im Besitze eines reichen Wissens und ausgestattet mit der vollen Lebensfreude, die Keil auszeichnete, ist er in die Wanderjahre eingetreten, die er als die schönsten seines Lebens zu bezeichnen pflegte. Man muß wohl in Italien mit Keil zusammengetroffen sein, um ihn wirklich kennen gelernt zu haben. Der offene Blick, den er allen Lebensverhältnissen gegenüber an den Tag legte, eröffnete ihm ein Verständnis des ausländischen Lebens, wie es nur wenige für sich in Anspruch nehmen dürfen; die Kenntnis der italienischen Sprache, über die er verfügte, gestattete ihm nicht nur nahen Anschluß an die dortigen Kollegen, aus deren Kreis ihm Vitelli vor allem nahe trat, sondern auch engste Fühlungnahme mit den verschiedensten Schichten der italienischen Bevölkerung. Als der Sommer 1886 ihm in Florenz zu heiß wird, verbringt er einige Wochen in dem kühlen Vallombrosa; von Neapel eilt er für einige Zeit nach Sorrento, überall den Spuren der Italiener nachgehend und ihr Leben mit ihnen lebend. In Frankreich hat sich Keil kürzer aufgehalten, aber auch diesem Lande herzliche und dankbare Sympathie bewahrt, nicht etwa, weil er dort höhere Werte gefunden zu haben glaubte, sondern weil er Freude und innere Anteilnahme an allem Leben, das ihn umgab, empfand und weil er diesem Leben in der Ungebundenheit der Fremde anders nachgehen konnte, als in der Heimat selbst. So ist Keil innerlich bereichert von seinen Reisen in die Heimat zurückgekehrt.

Aber gleichwie er in engste Fühlungnahme mit der Bevölkerung trat, so hat er in den Bibliotheken auch ein fast persönliches Verhältnis zu den Handschriften gewonnen, mit denen er sich so eingehend zu beschäftigen hatte. Manche aus unserem Kreise haben dies an sich erlebt, und wer immer die Freuden und Leiden einer systematischen Kollationsarbeit geteilt hat, ist auf die Notwendigkeit geführt worden, dem Schicksal dieser Handschriften und damit der Bibliotheken nachzugehen. Aber wohl nur wenige haben dies mit solcher Gründlichkeit getan, wie Keil, der, ohne Spezialist auf diesem Gebiete zu sein, die Paläographie mannigfach gefördert hat. Zwar die Gründe, welche ihn veranlaßt haben, die Datierung des Urbinas Γ des Isokrates vom 10. ins 11. Jahrhundert (Woch. f. klass. Philol. III 1886, S. 1348 ff.) und die des Marcianus 386 des Plutarch (ebda. IV 1887, S. 588 f.) vom 11. ins 12. Jahrhundert zu verschieben, hat er nicht veröffentlicht, und die neuern Herausgeber — in diesem Falle Lindskog-Ziegler, in jenem Drerup —

sind bei der alten Ansicht verblieben. Dagegen hat die Behandlung der Verse *ϑεοδώρου πέφυκα πυκτίς* usw., welche in dem „catalogus codicum Graecorum qui in bibliotheca urbica Vratislaviensi adservantur“ 1889 veröffentlicht wurden, Keil (Woch. f. klass. Philol. VI 1889, S. 1366 ff.) in den Stand gesetzt, den sie enthaltenden Kodex gegenüber den Bearbeitern des Katalogs genauer auf die Zeit um 1400 zu datieren.

Besonders bedeutungsvoll mußte es werden, daß Keil die Paläographie in unmittelbare Verbindung mit der Epigraphik zu bringen versuchte. Die ablehnend gehaltene Anzeige von Rudolfus Kayser, de inscriptionum Graecarum interpunctione (Berl. Diss. 1887) gibt ihm den Anlaß (Woch. f. klass. Philol. IV 1887, S. 643 f.), selbst die Geschichte der *παράγραφος* von den Inschriften in die Handschriften hinein zu verfolgen; die kleine Miszelle Palaeographicum (Hermes XXIX 1894, S. 320) stützt die in den Handschriften selten belegte Abbreviatur *βᾶς* für *βασιλεύς* durch numismatisches Material; der Straßburger Vortrag auf der 46. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner „über die Herkunft der griechischen Stichometrie“ (nur in den Verhandlungen S. 66 kurz referiert) sucht die für die Überlieferung wichtige Erscheinung, die ihn schon in den analecta beschäftigt hatte, bis zu ihrem Ursprung hinauf zu verfolgen. Einen gleich weiten Maßstab legen die Darlegungen über lateinische Paläographie an, welche Keil in die Anzeige von Nicole, Un catalogue d'œuvres d'art einflocht (Deutsche Lit. Zeit. XXVII 1906, S. 2802 ff.).

Besonders dankbar hat Keil es begrüßt, daß in Italien und Frankreich, wo die Voraussetzungen dafür besonders günstig sind, der Geschichte der Handschriften volles Interesse gewidmet wird. Als er Ch. Cucuels „éléments de paléograpie grecque“ (1891) einer ablehnenden Kritik unterziehen mußte (Woch. f. klass. Philol. VIII 1891 S. 993—995), hebt er zugleich den Gegensatz dieser unzulänglichen Arbeit gegen die sonstiger französischer Paläographen hervor. In Henri Omonts Catalogues des manuscrits grecs de Fontainebleau sous François I et Henri II (Paris 1889) sieht er ein Ehrfurcht gebietendes Werk, das er für die von ihm festgestellten Zusammenhänge der Handschriften mit großem Erfolge benutzt hat, und das ihm den Anlaß bietet, auf die Geschichte der griechischen Handschriften einzugehen (Woch. f. klass. Phil. VII 1890, S. 913 ff.). Nicht geringere Freude bereitet ihm das Erscheinen des catalogus codicum Graecorum bibliothecae Ambrosianae, welcher der Sorgfalt von Martini und Bassi verdankt wird (2 Bde. 1906); Keil stellt

die großen Fortschritte der italienischen Philologie auf diesem Gebiete, die vor allem Vitellis Schülern und Martini verdankt werden, fest und gibt bei dieser Gelegenheit einen Überblick über die Kataloge griechischer Handschriften Italiens (Deutsche Lit. Zeit. XXVIII 1907, S. 394—396). Im Jahre 1909 bringt er ebda. XXX, 2526 eine kurze Anzeige von Börje Knös, Codex Graecus XV Upsaliensis (1908).

Aus Keils Interesse an der Paläographie und Handschriftenkunde wuchs schließlich die Beschäftigung mit der byzantinischen Philologie und dem Humanismus hervor. Auf den Bischof Arethas ist er unmittelbar durch die Aristideshandschriften geführt worden; die Geschichte der Isokratesüberlieferung bringt ihn auf die byzantinischen Nachahmungen, und namentlich verfolgt er die Einwirkungen der Rede an Nikokles von den Zeiten Justinians, bei dessen Regierungsantritt der Diakon Agapetos ein später oft gedrucktes Sendschreiben an ihn richtete, über Photios, der seinen Schüler, den Bulgarenfürsten Michael, unter Benutzung der Nicoclea unterwies, bis hinab zu Manuel II Palaiologos, dem kaiserlichen Vertreter der gemeinhin nicht erkannten nationalgriechischen Renaissance, auf der einen und den Drucken der italienischen Renaissance auf der andern Seite (Hermes XXIII 1888, S. 366—373). Angeregt durch den Aufsatz seines bereits vorher von ihm unterstützten Freundes Strzygowski über die Monatszyklen der byzantinischen Kunst (Repertorium für Kunstwissenschaft XI 1888, S. 23—46) bespricht er in den Wiener Studien XI 1889, S. 94—142 ihre Behandlung in spätgriechischer Literatur, wird aber über dieses Thema hinausgeführt, indem er den wenig bekannten Roman Lybistros und Rhodamne mit feinem literarischem Verständnis zergliedert. Der Roman muß der Zeit entstammen, „in welcher der fränkische Eroberer mit den Eroberten bereits verchmolz, also frühestens der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Er mußte jener Rasse der Gaemuler angehören, die von den Vätern die Lust an Aventiuren, von den Müttern die griechische Anmut im Blute trugen. So griechisch konnte kein Fremdling, so ritterlich romantisch konnte kein Grieche dichten."

Besonders tief greift der Aufsatz pro Hermogene (Nachr. d. Gött. Ges. d. Wiss. Phil. histor. Klasse 1907, S. 176—222) samt der im Hermes desselben Jahres S. 548 ff. publizierten Abhandlung über Aquila in die spätantiken und byzantinischen Studien hinein, indem Keil ausgehend von den Kommentaren zu den rhetorischen Lehrbüchern die Bedeutung der byzantinischen Früh-

renaissance für die Erhaltung der klassischen Literatur überhaupt heraushebt. „Man darf in gewisser Hinsicht die Arbeit, welche diese Byzantiner in und um Konstantinopel während des 9. und 10. Jahrhunderts an der ihnen überkommenen Literatur vollzogen haben, mit der durch die Alexandriner im 3. Jahrhundert v. Chr. geleisteten literarisch-bibliothekarischen Arbeit vergleichen. Denn sie haben gesammelt und geordnet wie diese, und haben auch rezensiert wie diese; des sind Zeugnisse die großen Klassikerhandschriften dieser Zeit". (S. 217.) Und dieser selbe Aufsatz endet mit einem offenen Bekenntnis zu dem letzten antiken Technologen und Hermogeneserklärer, dem Straßburger Rektor Jacob Sturm, der als echter Renaissancegelehrter von Cicero ausgegangen war, sodann Dionysius hinzugezogen und schließlich Hermogenes in Arbeit genommen hatte. Eben darum fühlt sich Keil berufen, die klassischen Philologen auf die Notwendigkeit des Studiums des Humanismus hinzuweisen; sie haben die Möglichkeit, die Frage des Verhältnisses von Humanismus und Renaissance selbständig zu fördern, und in diesem Sinne entwirft Keil in einer allgemeinen Sitzung der 47. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle (1903) eine Charakteristik des vergessenen Humanisten Carlo Valgoglio (Carolus Valgulius). Leider ist der Vortrag nie in ausführlicher Fassung erschienen, so daß man auf den kurzen Bericht in den Verhandlungen S. 34—35 angewiesen ist.

Aus alledem sieht man, welch mächtige Wirkung der italienische Aufenthalt auf Keil ausgeübt hat; aber wie war es mit Aristides, um dessentwillen doch Keil zunächst nach Italien ging? Im Jahre 1890 hatte er das Material so weit zusammen, daß er eine Sonderpublikation über die Aristideshandschriften in Aussicht stellen konnte (Hermes XXV, S. 315 [1]); im übrigen äußerte er sich jedoch verhältnismäßig selten über den Rhetor und zwar immer aus einem besonderen, ihm von anders her zugetragenen Anlaß. Die Publikation von Orakeln aus Lykien ruft ihm eine Stelle aus der ersten heiligen Rede des Aristides in das Gedächtnis und soll dazu verhelfen, dessen Biographie unter Zuhilfenahme der Arethasscholien zu ergänzen (Hermes XXV 1890, S. 313—317; dazu ebda. XXXII 1897, S. 501 [3]). Jacob Haurys Schrift Quibus fontibus Aelius Aristides usus sit in componenda declamatione quae inscribitur Παναθηναϊκός (1888) wird von ihm in der Woch. f. klass. Philol. VIII 1891, S. 1225 ff. angezeigt und so wenig günstig beurteilt, daß er späterhin seinem Straßburger Schüler Eugen Beecke die Wiederaufnahme dieses Themas nahelegte, der denn auch 1908 mit der Schrift „Die



historischen Angaben in Aelius Aristides Panathenaikos auf ihre Quellen untersucht" promovierte. Aber wie spärlich ist doch die Produktion auf diesem Gebiete, und wie sticht diese Spärlichkeit ab gegen die Fülle von grundlegenden und wichtigsten Arbeiten, welche Keil eben in den Jahren 1890—1896 auf epigraphischem und antiquarischem Gebiete auf den Markt warf. Für Keil selbst war unzweifelhaft der Aristides in den Hintergrund getreten, und mehr aus innerem Pflichtbewußtsein heraus ist er in den Jahren 1896—98 der Herstellung der recensio nähergetreten, nachdem er 6 Jahre vorher das wichtigste Material bereits in Händen hatte.

Für Keils Persönlichkeit und seine Stimmung in diesen Jahren ist mir besonders bezeichnend die Anzeige, die er in der Berl. Philol. Woch. XVI 1896, S. 523—527 von Hermann Sauppes Ausgewählten Schriften (Berlin 1896) entwarf. Wenn etwas, dann haben Sauppes antiquarische Schriften auf Keil eingewirkt; aber nicht auf diesem Gebiete sieht Keil jetzt Sauppes Hauptverdienst, sondern in seiner Textkritik. Sauppe hat Lachmann auf die griechischen Prosaiker übertragen; die epistola critica ad Godofredum Hermannum bedeutet den entscheidenden Einschnitt seines Lebens; der Zug ins Große und ins Allgemeine ist zwar damit nicht vergangen; aber Sauppe spricht nicht mehr davon, sondern arbeitet im Kleinen für das Große. Dadurch hat Sauppe den Jüngern der Wissenschaft das schönste Beispiel gegeben, weil er der Sache und nur der Sache hat dienen wollen. Hier spricht zu uns die Resignation und das Pflichtgefühl, aus dem heraus Keil die ihm lieb gewordenen Arbeiten beiseite legte, um d a s Werk in Angriff zu nehmen, welches die Wissenschaft von ihm forderte. In dieser Stimmung stellte er den Aristides her, von dem als einziger der II. Band im Jahre 1898 erschien mit den Reden XVII—LIII und einer praefatio, welche kurz über die Handschriften und die bisherige Textbehandlung orientierte.

Keil hat die Pflicht des Editors ernst und gewissenhaft aufgefaßt; die Überlieferungsgeschichte des Aristides ist besonders kompliziert gewesen, da der Autor immer wieder gelesen und als Muster gewertet wurde; infolgedessen suchte man nach möglichst zuverlässigen Texten und korrigierte die eigenen mit diesem Material. Damit war gegeben, daß die Handschriften stark durcheinander gehen und die Aufstellung eines Stemmas ganz unmöglich wurde. Ein rein eklektisches Verfahren bei der Textbehandlung war also notwendig und ist von Keil durchgeführt worden. Es ist

sehr zu beklagen, daß Keil auch jetzt in der praefatio die einst versprochene Abhandlung über die Aristidesüberlieferung nicht lieferte, sondern nur die Zusage wiederholte: praestantissimum igitur cum editoris esset munus accuratiora de natura indole vicibus condicionibus librorum Aristideorum disserere, nobile hoc officium recusare minime volui; sed opere vix incepto cum cognovissem materiam eorum quae mihi essent describenda illustranda disputanda ampliorem esse quam quae iustis praefationis cuiusdam finibus coerceretur, peculiari libro constitui de exemplis Aristideis deque arte critica in Aristide factitanda plene et accurate explicare. Bekanntlich ist Keil aber auch später nicht dazu gekommen, sein Versprechen einzulösen, und diesen Teil der Aufgabe wird kaum ein anderer für ihn lösen können.

Mit dem kritischen Apparat hat Keil kurze sachliche Bemerkungen verknüpft, die das Verständnis der schweren Schriften ungemein erleichtern; vor allem aber hat er sich für verpflichtet gehalten, alle Schwierigkeiten des Textes zu notieren. Der Leser sollte wissen, was der Editor etwa nicht verstanden hat, damit er sich nicht falschen Vorstellungen hingebe. So ist der kritische Apparat in seiner offenen Ehrlichkeit das rechte Widerspiel von Keils Persönlichkeit, der in dieser Richtung rücksichtslose Strenge gegen sich und seine Schüler ausübte. Bei Keil haben wir es gelernt, daß die restlose philologische Ausdeutung eines Textes Voraussetzung jeder weiteren Arbeit ist, und daß, wenn jene nicht gelingt, diese zu unterbleiben hat. Dieses Gefühl für philologische Ehrlichkeit hat ihn veranlaßt, manche begonnene Arbeit liegen zu lassen, und neben den andern später zu beleuchtenden Gründen mag auch die Tatsache, daß Keil als Editor nun doch notwendig über so und so viel ungelöste Rätsel hinweggehen mußte, dazu beigetragen haben, daß die Fortsetzung des Aristides nicht mehr erschien.

Ein Widerspiel von Keils Persönlichkeit sind aber auch die großen sachlichen Exkurse, die den Plan des Buches mitunter zu sprengen drohen. Die geistvolle Erörterung über die Rede *περὶ τοῦ παραφθέγματος* (p. 139—142), durch die Keil nachzuweisen sucht, daß Aristides in höchster Kunst die sachliche Berechtigung des *παράφθεγμα* der Athenarede durch Komposition eines anderen erwiesen habe, zeigt, wie sich Keil in die Kunst der Sophistik hineinzuversetzen verstand. Es ist dasselbe feine stilistische Empfinden, welches ihm gestattete, im Rahmen von J. Strzygowskis Werk „Kleinasien, ein Neuland der Kunstgeschichte", Leipzig 1903,

den Brief Gregors von Nyssa an Amphilochius nicht allein nach der stofflich-materiellen Seite zu erklären, sondern auch die Schwierigkeiten zu begründen, die sich für den Verfasser aus der notwendigen Kreuzung von ἔκφρασις und ἐπιστολιμαῖος χαρακτήρ ergaben (S. 86 ff.). Mit besonderer Vorliebe ist Keil in seinen letzten Jahren solchen stilistischen Untersuchungen über literarische γένη nachgegangen: im Jahre 1913 erschienen gleichzeitig im Hermes XLVIII 1913, S. 494—521 die Untersuchung über Lukians Phalarideen, wo mit Hilfe typologischer Untersuchungen die Reste aus einer dritten echten Phalarisrede des Lukian gewonnen werden, und in den Nachrichten der Gött. Ges. d. Wiss. 1—41 unter dem Titel λόγος συστατικός eine Analyse des 35. Stücks der Julianbriefe (p. 267 ff. bei Bidez-Cumont), in welchem Keil die aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert stammende Kreuzung einer ἐπιστολὴ συστατικὴ und eines λόγος συμβουλευτικὸς erkennen zu können glaubte. Ausgehend von einer Bemerkung in Keils Aristides p. 152 untersuchte sein Schüler Jos. Albertus die παρακλητικοί in der griechischen und römischen Literatur (1908). Noch einer der nach Keils Tode publizierten Aufsätze bringt im Hermes LI 1916, S. 491 ff. eine rhetorisch-stilistische Analyse der neugefundenen Tempelchronik von Lindos, die Keil mit der rhodischen Beredsamkeit in Verbindung bringt. Ging doch seine Forderung folgerichtig dahin, die antike rhetorische Theorie, die er immer wieder von neuem studierte (vgl. Hermes XL 1905, 155 ff.), mit den erhaltenen Dokumenten praktischer Rhetorik zu vergleichen (Deutsche Lit.-Zeit. XXIII 1902, S. 2779, vgl. auch die Dissertation von X. Hürth, de Gregorii Nazianzeni orationibus funebribus 1907).

In das Gebiet anderer, aber nicht minder echt Keilscher Untersuchungen führen uns die Athetesen des γενεθλιακός auf Apellas und der Königsrede. Keil hat sich im Rahmen der Ausgabe auf kurze Bemerkungen beschränkt und die für die erste Athetese versprochene (p. 201) ausführliche Begründung nicht mehr geliefert; dagegen erschien in den Nachrichten d. Gött. Ges. d. Wiss. 1905, (S. 381—428) eine eingehende Darlegung der Gründe, welche Keil bereits 1897 (vgl. ebda. 1913, S. 5 Anm.) veranlaßt hatten, die Rede aus der Lebenszeit des Aristides herauszuheben und sie auf das Jahr 217/18 zu datieren.

Die Aristidesausgabe Keils ist von allen Seiten auf das freudigste begrüßt worden; kein Mißklang störte die allgemeine Anerkennung, die ihm in den zahlreichen Besprechungen gezollt wurde, und nur die Hoffnung wurde angeknüpft, Keil möchte bald

die Untersuchungen über die Handschriften, den I. Band und die Scholien folgen lassen. Keil hat diese Hoffnungen nicht erfüllt, obwohl man mit Sicherheit annehmen darf, daß diese Ergänzungen seines Werkes ihn auf gleicher wissenschaftlicher Höhe gezeigt hätten. Aber gleich wie er nur zögernd an die Ausarbeitung des II. Bandes herantrat, weil andere Interessen sich ihm in den Vordergrund drängten, so verließ er nach dessen Abschluß das ihm an sich so vertraute Gebiet, und nur einige kurze Miszellen beweisen, daß es ihm nicht fremd geworden war, sondern daß er sich bemühte, neues Material zur Interpretation heranzuziehen. Der im Hermes XXXII 1897, S. 497—508 erschienene Aufsatz „Kyzikenisches" sucht das in Aristides' Epikedeios *εἰς Ἐτεωνέα* erwähnte Erdbeben chronologisch zu fixieren; die Publikation der Laodikeurkunde durch Haussoullier (Rev. de philol. XXV 1901, S. 9 = OGJS. 225) erinnert ihn (Rev. de philol. XXV 1901, S. 123—124) an die „Heiligen Reden" des Aristides und die subscriptio, die sie in den Handschriften tragen (Aristides ed. Keil II, p. 312); aus der Lokalisierung des Ortes Baris, welche die Inschrift ermöglicht, wird Material zur Rekonstruktion von Aristides' Biographie gewonnen. Daß die *ἀκοαί*, welche auf griechischen Inschriften erscheinen, nicht dem lat. aquae entsprechen können, wird aus dem Nachweis des Wortes bei Aristides erschlossen (Hermes XLV 1910, S. 474—478). Diesem Material lassen sich noch drei kleine Publikationen aus den Scholien anfügen: in den Mitteil. des deutsch. archäol. Instituts (Athen. Abtl. XXIX 1904, S. 383—384) gräbt er aus dem Aristidescodex Bodleianus gr. 89 eine kurze Notiz über des Phidias Aphrodite Urania aus, im Hermes XLVIII 1913, S. 319—320 wird mit Hilfe eines Randscholions im Paris. 2995 des Aristides ein Pindarfragment festgestellt, und schließlich in dem postumen Aufsatz Hermes LV 1920, S. 63—67 ein neues Bruchstück des Diagoras von Melos aus unedierten Scholien des Vatic. 1298 gewonnen.

Es ist vom Standpunkte der Wissenschaft auf das schwerste zu beklagen, daß Keil seine Aristidesausgabe nicht vollendet hat; ob sie zu einem Abschluß gekommen wäre, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, möchte ich nicht unbedingt bejahen; denn Keil hatte seinen Weg, der Wissenschaft zu dienen, nicht einseitig bestimmt. Darum hat es auch für ihn keine Gefahr bedeutet, daß er in jungen Jahren auf Isokrates und infolgedessen weiterhin auf die Rhetorik festgelegt wurde. Seine Universitätsbildung war vielmehr eine so allseitige gewesen und vereinigte so

disparate Gebiete, daß ihn die Grammatik auf der einen, die Archäologie auf der andern Seite gleichmäßig beschäftigt haben. Und wenn er an der alten Geschichte vorbeigegangen ist und in Berlin Mommsen nicht gehört hat, so hat sich doch dieser Umstand bei ihm ebensowenig als Lücke bemerkbar gemacht, wie die Tatsache, daß er Epigraphik nicht studiert hat. Wenn diese Gebiete aber Keil auf die Dauer innerlich mehr ergriffen als die Rhetorik, so beruht dies einmal auf der nach realer Erkenntnis strebenden Persönlichkeit Keils, zum andern darauf, daß gerade diese in voller Entwicklung begriffenen Gebiete die Wissenschaft vor immer neue Fragen stellten. Zu den aktuellsten Problemen Stellung zu nehmen, war aber ein innerer Drang von Keil, und diesem Drange verdanken die meisten Arbeiten ihr Entstehen. Von etwa 30 epigraphischen Arbeiten knüpfen 25 an neue Funde an, die gerade publiziert worden waren. Die *πολιτεία Ἀθηναίων* rief ihn sofort auf den Plan, die neugefundenen Demen des Eupolis und Perser des Timotheos sind fast die einzigen dichterischen Stoffe, die Keil behandelt hat, von dem von ihm entdeckten Anonymus Argentinensis gar nicht zu reden.

Es ist die selbstverständliche Folge dieses Anknüpfens an die doch nun einmal zufälligen Neufunde, daß eine gewisse Unrast in die Produktion von Keil hereinkam, und daß gerade dadurch ein Werk, welches auf so weite Sicht gestellt war, wie der Aristides, leiden mußte; freilich dies nicht allein; denn auch auf dem Gebiete der Epigraphik konnte sich Keil zu etwas Zusammenfassendem nicht entschließen. Keil war so sehr Forschernatur, daß er nur in der selbständigen Untersuchung von Problemen Genüge fand und jede Zusammenfassung weiter Stoffgebiete ablehnte, weil er darin vor allem eine Wiederholung von Gedanken sah, die bereits anderweitig gedacht waren. Er war prinzipieller Gegner jedes Handbuchs, weil es den Schein eines Wissens vermittelt, das man sich nicht selbst erworben hat; nur das selbsterworbene Wissen hatte für ihn wirklichen Wert. Ja, auch eine gewisse Spannung gegenüber den Historikern möchte ich mir aus dieser Einstellung erklären. Keil stieß bereits bei den ersten Worten einer Urkunde oder eines historischen Textes auf Schwierigkeiten, die aus sich heraus eine Lösung erheischten, und die ihn eben deshalb festhielten. Mußte er da nicht eine Lücke bei den Historikern empfinden, soweit sie über solche Schwierigkeiten hinwegeilend das Schwergewicht auf eine Gesamtbetrachtung legten? Im Schlußwort zum Anonym. Argent. 327 schreibt Keil: „Unserer Generation ist

es nicht bestimmt, das große Gebäude des griechischen Staats in seinen Grundpfeilern und mit all seinem Maßwerk zu erfassen und darstellend wieder aufzubauen; aber die Steine sollen wir bereiten mit dem freudigen Entsagen, daß einst in eines anderen Hand sie mithelfen werden, den großen Bau zu begründen, aufzuführen und zu schmücken. Das leistet nur die Einzelinterpretation, welche eine Urkunde so lange hin- und herwendet und befragt, bis man glauben darf, es sei ihr nichts mehr zu entlocken." Für die Gegenwart bedeutet dieses Bekenntnis Verzicht und Ablehnung jeder ins Weite gespannten Betrachtung; dieses Bekenntnis ist aber auch ein Ausdruck von Keils wissenschaftlicher Art, die in dieser Einzelforschung ihre höchste Befriedigung fand, und von hier aus sind seine epigraphischen Arbeiten zu beurteilen.

Bereits gleichzeitig mit Keils Dissertation erschienen im Hermes XIX 1884, S. 149—163 seine „Bemerkungen zur Rekonstruktion der Philonischen Skeuothek", welche an den 1882 gemachten Fund der wichtigen Inschrift anknüpften und sich mit den darin enthaltenen Submissionsausschreiben für die Erbauung des attischen Marinezeughauses bei Zea beschäftigten. Zwei Charakteristika von Keils Inschriftenbehandlung treten uns hier sofort entgegen: die Verbindung mit sprachlicher Ausdeutung und die Freude am Rechnen und Berechnen. Keil fühlt sich in dieser Materie derart zu Hause, daß er in seinem November 1883 entworfenen Aufsatz sich S. 150 als Archäologe bezeichnet. In der Tat ist er denn auch von November 1884 bis Juni 1885, dem Beginn seiner italienischen Reisen, als Volontär bei der Antikenabteilung im Alten Museum zu Berlin tätig gewesen. Der Aufsatz blieb zunächst isoliert; die Reisen, die Keil nach Italien unternahm, die vielen von uns geschilderten Anregungen, die er dort empfing, haben ihm eine Weiterarbeit auf dem bezeichneten Gebiete unmöglich gemacht. Freilich aus dem Wenigen, was Italien dem griechischen Epigraphiker bieten kann, hat er Gewinn gezogen. Im Juni 1887 kollationierte er in Verona den in der Nordhalle des dortigen Museo Lapidario eingemauerten Stein mit dem Texte des „Testamentes der Epikteta" und veröffentlichte seine Ergebnisse Hermes XXIII 1888, S. 289—302; ein kleiner Nachtrag folgte ebda. XXV 1890, 160. Es ist dies, soviel ich weiß, die einzige Inschrift, welche Keil im Original geprüft hat; im übrigen teilte er das Los von Wilhelm Dittenberger, mit dem er so viele Berührungen hatte, und der der große Epigraphiker ebensowenig an den Originalen der Inschriften geworden ist (vgl. Wissowa in der Syll.^{3}, p. IX)! Seinen Bemerkungen über den

Wortlaut der Urkunde hat Keil einige Interpretationen beigefügt. Mit vollem Recht hat er die schier unerträglichen Anakoluthe in dem Texte hervorgehoben; seine Erklärung allerdings, daß sie aus einem Sinken der Sprachbeherrschung abzuleiten sind, wird dem Tatbestand kaum gerecht.

Die dritte epigraphische Arbeit mit dem Titel „zur Pausaniasfrage“ (Hermes XXV 1890, S. 317—320) beschäftigt sich in Wahrheit mit der Geschichte der Zahlzeichen, einem Problem, dem Keil eine größere Anzahl von Arbeiten gewidmet hat. In der vorliegenden bestreitet er gegen Gurlitt die Möglichkeit, eine Inschrift aus Athen, welche die Zahlen durch Initialzeichen wiedergibt (X H usw.), in die Zeit des Pausanias zu versetzen; denn schon um 50 v. Chr. habe sich das alphabetische Zeichensystem selbst in Athen, wo man sich am längsten dagegen gesträubt habe, vollkommen durchgesetzt. Auf den Widerspruch Gurlitts (Berl. Philol. Woch. X 1890, S. 842 ff.) hin hat Keil an demselben Orte 1257—1259 seine Argumentation unterstrichen. „Das alphabetische Zahlensystem ist viel älter, als man bisher annahm; es tritt schon im 3. Jahrhundert an Stelle des schwindenden epichorischen. Athen steht mit seinen Initialsystem im 1. Jahrhundert v. Chr. schon völlig isoliert unter den griechischen Staaten.“ Dem entsprechend hält Keil in Nachr. d. Gött. Ges. d. Wiss. 1899, S. 143 Anm. 1 selbst gegen Köhlers Autorität an seiner Datierung der athenischen Inschrift fest und unterstützt sie Hermes LI 1916, S. 445 ff. durch neue sachliche Argumente.

Einen verwandten Fragenkomplex schlug Keil in einem zweiten Hermesaufsatz des Jahres 1890, S. 598—623 an, indem er die Zahlzeichen des in der ἐφημ. ἀρχ. 1889 publizierten Silberinventars des Amphiaraos von Oropos einer Betrachtung unterzog. Nachdem er die Inschrift auf die Zeit um 200 datiert hat, bespricht er die auf ihr vorkommenden Zahlen des alphabetischen Systems; „auch sie sind nicht die ältesten; ich kann sie um mehr als 200 Jahre früher belegen, aber sie sind ein Beweis dafür, daß die Diadochenzeit den alphabetischen Zahlen zum Siege verhilft.“ Dieser so viel ältere Beleg ist von Keil später (Hermes XXIX 1894, S. 249 ff.) aus einer Halikarnassichen Inschrift beigebracht worden, wo Initial- und alphabetische Zahlen durcheinander gehen. Auch in Oropos hatte es ursprünglich ein epichorisches Zahlensystem gegeben; aber die Zeit der Kirchturmpolitik ist jetzt vorbei; die alphabetischen Zahlen setzten sich durch und mit ihnen die Bruchzeichen; denn auch diese entsprechen, wie Keil in einem ergänzenden Aufsatz

(Berl. Philol. Woch. X 1890, S. 1546) darlegt, in Oropos genau den auf den ägyptischen Papyri uns entgegentretenden Bruchzeichen.

Die Tatsache, daß Keils Studiengebiet neben der Rhetorik die Epigraphik umfaßte, ist für seinen weiteren Lebensweg entscheidend geworden. Nach Beendigung seiner großen Reisen war er Michaelis 1888 dem Sophiengymnasium in Berlin als wissenschaftlicher Hilfslehrer zugeteilt worden; ebendort ist er dann am 25. April 1889 als ordentlicher Lehrer angestellt worden, und diese Anstellung gestattete ihm, einen eigenen Hausstand zu gründen und eine Gespielin aus den Kindertagen, die hochbegabte Tochter Anna des Rechtsanwalts Illies aus Havelburg, die damals nach dem frühen Tode ihres Vaters mit ihrer Mutter nach Berlin übergesiedelt war, zu heiraten (11. April 1889).

Freilich sollte auch jetzt Keils Tätigkeit am Gymnasium nicht von langer Dauer sein; denn bereits am 5. Dezember 1890 erfolgte die Berufung als außerordentlicher Professor nach Straßburg; der Berufung folgte am 10. Januar 1891 die Bestallung durch den Statthalter von Elsaß-Lothringen. Keil sollte den verwaisten Lehrstuhl von Heitz einnehmen; aber damit war nur die äußere budgetmäßige Seite gemeint; in Wahrheit trat mit Keils Ernennung eine Umgruppierung in der Verteilung der Fächer ein. Seit der Neubegründung der Straßburger Universität im Jahre 1872 pflegten — mit Ausnahme der Jahre 1872—74, wo noch Stahl als Vertreter der alten Geschichte hinzugetreten war — 4 Lehrkräfte die Gebiete der klassischen Philologie und alten Geschichte unter sich zu verteilen. Anfänglich standen den beiden Philologen Studemund und Heitz die beiden Historiker Köhler und Wilmanns gegenüber, von denen jener die griechische, dieser die römische Geschichte einschließlich der Altertümer vertrat; als dann Köhler im Jahre 1876 aus Straßburg schied, wurden der Reihe nach Wilmanns (bis 1879), Nissen (bis 1881) und schließlich K. J. Neumann mit der alleinigen Vertretung der alten Geschichte betraut, während jedesmal einer der klassischen Philologen in einer der beiden Abteilungen des „Instituts für Altertumswissenschaft“ Übungen abhielt, die auf dem Grenzgebiet zwischen klassischer Philologie und alter Geschichte lagen. Dabei ergab sich aus der Tatsache, daß die genannten drei Historiker das Schwergewicht ihrer Forschertätigkeit auf das römische Gebiet verlegt hatten, daß die klassischen Philologen im Rahmen des Instituts vornehmlich das Griechische vertraten. In diesem Sinn hat zunächst Schöll, der 1876 neben Studemund und Heitz trat, bis 1885 eine erfolgreiche Tätigkeit in der griechischen Abteilung des Instituts

ausgeübt; ihm folgte Reifferscheid, der gleich Schöll meist Themata aus den griechischen Antiquitäten behandelte, aber z. B. S.S. 1887/8 auch einmal lateinische Inschriftenkunde las; als dann aber Reifferscheid durch Kießling ersetzt wurde, übernahm nicht dieser, sondern Kaibel die Übungen des Instituts, in denen er „die Schrift vom Staate der Athener", „Epigraphische Übungen", „Xenophons πόροι" usw. behandelte. Man versteht es leicht, daß bei der wissenschaftlichen Richtung, die Kießling und Kaibel vertraten, ihnen eine Ergänzung nach der antiquarischen Seite besonders erwünscht sein mußte, als durch den Tod von Heitz die dritte Professur vakant wurde, und als geeigneter Inhaber erschien ihnen ihr alter Greifswalder Schüler.

Keil ist daher sofort zum voll beschäftigten akademischen Lehrer gemacht worden, ohne daß er vorher die wissenschaftlichen Freuden und wirtschaftlichen Sorgen der Privatdozentenzeit gekostet hätte. Freilich scheint es, daß die ersten Jahre der akademischen Tätigkeit Keils nicht ohne Trübungen verlaufen sind; wohl hat sich Keil seinen beiden früheren Lehrern und jetzigen Kollegen voller Dankbarkeit erwiesen, als er ihnen im S.S. 1892 „Die Solonische Verfassung" widmete, und auch später hat Kaibel, als Keil 1896 ff. den Aristides druckte, die Korrekturen mitgelesen und Keils Werk gefördert. Trotzdem hat sich Keil in seiner Lehrtätigkeit eingeengt gefühlt und innerlich manche bittere Stunde erlebt, weniger vielleicht, weil er nicht zur Fakultät im engeren Sinne gehörte, als vielmehr, weil er unter dem Drucke seiner früheren Lehrer stand, und ihm der Zugang zu den Vorlesungen über griechische Dichtung verschlossen wurde: so hat Keil auch in den Vorlesungen ähnliche Themata wie in den Übungen des „Instituts" behandeln und sich im wesentlichen auf die griechischen Altertümer einschließlich der Rednerinterpretation beschränken müssen; nur die griechische Grammatik und die griechischen Dialekte konnten hinzugenommen werden.

Diese Einengung hat stark auf Keil gelastet, stärker vielleicht, als man es bei seiner Einstellung zu der Wissenschaft erwarten sollte; denn das eigentlich Poetische hat ihm bei seiner Natur doch ferner gelegen. Wo er sich mit Erzeugnissen der Dichtkunst befaßte, da beschäftigten ihn doch vor allem historische, metrische oder grammatische Fragen. Um derentwillen hat er eine Reihe wichtiger Untersuchungen den griechischen Epigrammen gewidmet. Neben der kurzen Miszelle ad epigrammata Eleusinia (Hermes XX 1885, S. 625—629) steht die wichtige Abhandlung

über ein megarisches Grabepigramm (Nachr. d. Gött. Ges. d. Wiss. Philol. hist. Klasse 1906), in der er ein kurz zuvor von Ad. Wilhelm publiziertes Stück neu ergänzt und erläutert, und die Rekonstruktion eines ägyptischen Epigramms (Hermes L 1915, S. 464 ff.), welches von Brescia nicht mit Glück behandelt war. Auf der vollen Höhe historischer Interpretation bewegt sich Keil in seinem Aufsatze *Κόρου πεδίον* (Rev. de philolog. XXVI 1902, S. 257—262), wo er auf Grund zweier neu entdeckter bithynischer Epigramme wichtige Beiträge zur Geschichte des Entscheidungskampfes zwischen Lysimachos und Seleukos liefert. Dem gegenüber bilden die ästhetischen Urteile, die er in einem Jugendaufsatz über die Simonideischen Eurymedonepigramme (Hermes XX 1885, S. 341—348) fällte, und die er später in der deutschen Literaturzeitung XXVII (1906) 2689 vertiefte, eine Ausnahme.

Auch wo sich Keil sonst über Dichter äußerte — es handelt sich meist um kurze Bemerkungen —, geschieht es in ähnlichem Sinne. Alkaios und Euripides hat er je eine kleine Miszelle gewidmet (Hermes XXXIV 1899, S. 479; ebda. XXIV 1889, S. 301), zum Verständnis des Timotheos trägt der weitergespannte Aufsatz im Hermes XLVIII 1913, S. 99 bei, der Textkritik des Aristophanes, zu der auf Keils Anregung Victor Coulon in seiner Dissertation quaestiones criticae in Aristophanis fabulas (1907) wichtige Beiträge lieferte, dienen die kurzen Besprechungen de avium Aristophaneae folio rescripto (Hermes XXVI 1891, S. 128 ff.) und des Vs. 814 der Ritter (Hermes LI 1916, S. 314 f.). Die Ritter des Aristophanes sind auch dasjenige Stück gewesen, welches er später mit Vorliebe interpretierte, und als daher durch die Auffindung größerer Teile der Demen des Eupolis die Möglichkeit gegeben war, tiefer in das politische und dramatische Verständnis der Ritter einzudringen, hat Keil in einer großen Abhandlung (Nachr. d. Gött. Ges. d. Wiss. Philol. hist. Klasse 1912, S. 237—272) nicht allein den Aufbau der Demen rekonstruiert, sondern auch die Abhängigkeit des Aristophanes von Eupolis im einzelnen nachgewiesen.

Trotz dieser Arbeiten wird man ohne Bedenken zugeben müssen, daß Keils Stärke auf anderen Gebieten gelegen hat; aber selbst auf diesen sind ihm zu Anfang seiner akademischen Lehrtätigkeit äußere Erfolge versagt geblieben. Diese mir bereits früher berichtete und jetzt wieder von kompetenter Seite bestätigte Tatsache steht ja in einem ganz eigentümlichen Gegensatz zu Keils großen Lehrerfolgen der späteren Jahre, die unbestritten sind; sie erklärt

sich aber doch vielleicht aus der besonderen Art seiner Vorlesungen, die ein genaues Spiegelbild seiner literarischen Produktion waren: Keil gab auch in den Vorlesungen Forschung und nichts anderes als dies; gleichwie er jedes Handbuch verwarf, lehnte er auch jede Zusammenfassung in den Vorlesungen ab und führte in die Methode der Forschung ein. Daß es da an Exkursen nicht fehlte, ist verständlich, und manche der großen Arbeiten Keils leiden unter dieser Einschachtelung von großen Anmerkungen, die fremde Fragen behandeln, am meisten aber unzweifelhaft dasjenige Buch, welches Keil zu Beginn seiner Straßburger Tätigkeit herausbrachte, und welches in engster Berührung mit einer Vorlesung steht, die er im W.S. 1891/92 über Aristoteles' *πολιτεία Ἀθηναίων* gehalten hat.

Hat doch die Publikation dieser Schrift durch F. G. Kenyon (London 1891) Keil sofort auf den Plan gerufen und seine Arbeiten wiederum in neue Bahnen gelenkt. Bereits im XI. Bande (1891) der Berl. Philol. Woch. erscheint eine umfangreiche Besprechung (S. 517—525, 549—556, 581—587, 613—620) des neuen Fundes, den er als den größten seit den Tagen Poggios begrüßt. Die entscheidenden Punkte werden herausgehoben und in eine Beleuchtung gerückt, die die Schärfe von Keils Urteil sofort erkennen lassen, wenn auch manche seiner Positionen aufgegeben worden sind. Von der Echtheit der Drakontischen Verfassung ausgehend, sucht Keil zu erklären, woher der attischen Demokratie Solon als ihr Begründer erscheinen konnte, wo er doch nur Vermittler war. Die Wichtigkeit des Berichtes über Themistokles' Teilnahme am Sturz des Areopag wird hervorgehoben und namentlich das einzigartige Material über die Verfassung von 411 gewürdigt. Keil hat dieser ersten Anzeige alsbald die selbständige Schrift folgen lassen mit dem Titel „Die Solonische Verfassung in Aristoteles' Verfassungsgeschichte Athens“ (Berlin 1892); das Buch enthält eine Reihe sehr scharfsinniger Einzeluntersuchungen, die aber nicht immer glücklich angelegt sind, und die daher mit geteilter Stimmung aufgenommen wurden, obwohl vieles, was Keil zuerst aussprach, allmählich in den Besitz der Wissenschaft übergegangen ist. Zu gleicher Zeit, als Keil seine Schrift veröffentlichte, schrieben Wilamowitz an seinem klassischen Werke „Aristoteles und Athen“ und Kaibel am „Stil und Text der *πολιτεία Ἀθηναίων* des Aristoteles“; jeder der beiden hat Probleme behandelt, die auch Keils Interesse erregt hatten, und wenn auch ihre Lösungen sich vielfach mit Keils Ergebnissen berührten, so hatten sie doch viel weitere Maßstäbe angelegt und dadurch Keils Arbeit in den Schatten gestellt. Mit

Wilamowitz traf sich Keil in der Ansicht, daß Aristoteles sich einer ihm vorliegenden Quelle mit freiem Urteile angeschlossen habe. In diesem Urteile des Aristoteles liegt die eigentliche aktuelle Bedeutung der Schrift, die darum in den Zusammenhang der historisch-politischen Literatur des 4. Jahrhunderts hineingestellt werden muß; denn Aristoteles hat dem Material einen ganz bestimmten Sinn aufgeprägt, indem er Stellung nimmt gegen die demokratische Ansicht, daß die jetzige Verfassung Athens die Solonische sei: Solon sei vielmehr einer der *μέσοι* gewesen. Da also Aristoteles mit seiner Schrift politisch belehren will, hat er ihr eine Form gegeben, welche dem Bedürfnis des Lesepublikums entspricht. Zwar was Keil über die Rhythmisierung vorbrachte, hat Kaibel in seinen von feinstem musikalischem Verständnis getragenen Darlegungen (S. 90 ff.) zu widerlegen gewußt; aber gerade mit Kaibel traf er sich in der Überzeugung, daß die für die Öffentlichkeit bestimmte Schrift nicht vollendet, sondern in unvollendetem Zustande von einem getreuen Freunde herausgegeben worden ist.

Zur Aristotelischen Schrift ergriff Keil noch mehrmals das Wort. In der Berl. Philol. Woch. XII 1892, S. 613—618; 649—654 zeigte er die kurz zuvor erschienene neugriechische, italienische und holländische Ausgabe, ebda. XIII 1893, S. 1352—1357 die dritte Ausgabe von Kenyon an, und als dann der englische Gelehrte die Schrift als supplementum Aristotelicum III 2 (Berlin 1903) erneut herausbrachte, widmete Keil dieser besonders wichtigen Ausgabe in der Deutschen Lit.-Zeitung XXV 1904, S. 1120—1124 eine eingehende Besprechung, in der er vor allem die Zahlzeichen des Papyrus besprach. Eine kurze Miszelle im Hermes XXX 1895, S. 473—475 galt der Ablehnung der Ergänzung von *ἀμφιάρεια* in Kap. 54, 7. Diese intensive Beschäftigung mit Aristoteles ist für Keil deshalb von besonderer Bedeutung geworden, weil ihm, der in den Rednern zu Hause war und der in der Epigraphik sich immer weiter vorarbeitete, all dieses Material sich allmählich zusammenschloß zu einem lebendigen Bilde vom Wesen des griechischen Staates. Freilich waren zur Vollendung viele einzelne Vorarbeiten nötig, und ihnen widmete sich Keil in den ersten Straßburger Jahren, indem er teils an frühere Untersuchungen anknüpfte, teils neuen Problemen sich zuwandte, Arbeiten, deren Vollendung das langsame Fortschreiten der Aristidesausgabe vollauf erklärt.

Die Geschichte der Zahlzeichen wird weiter geprüft; aber die Ergebnisse der Forschung werden w i r t s c h a f t s g e s c h i c h t l i c h ausgewertet. Im Hermes XXVII 1892, S. 643 ff. liefert Keil ein

kleines Kabinetstück: er stellt fest, daß auf einer kurz zuvor edierten Inschrift aus Oropos (B.C.H. XV 1891, S. 490 ff.) im Rahmen des attischen Wertchiffrensystems die neue Größe) auftritt, die, weil sie auf ((= 1/2 Obol) folgt, kleiner sein muß. Andererseits folgt auf einem Eleusinischen Stein II 2, 834 c 8 auf) ein χ (αλχοῦς) = 1/8 Obol; also muß) = 1/4 Obol sein, und Münzen bringen Bestätigung. Soweit der Tatbestand; aber nun der Schluß. Wenn Oropos die attischen Zahlen übernahm, so geschah dies, als Philipp den Athenern 338 die Stadt auslieferte, die dann 1/4 Jahrhundert unter athenischem Einfluß blieb. So spiegelt sich auch in dem Kleinsten die große Geschichte wieder. 2 Jahre später bringt Keil im Hermes XXIX 1894, S. 249—280 „Eine Halikarnassische Inschrift" — gemeint ist Syll.[3] 46 — den Beleg für das älteste Vorkommen des alphabetischen Zahlensystems (vgl. S. 43); denn neben den gewöhnlichen Initialzeichen, wie sie auf der Seite a des Steines verwandt werden, steht auf b c d das alphabetische System zwar nicht ausschließlich, aber doch vornehmlich verwandt. Allerdings liegt dieses alphabetische System nicht in reiner Form vor; denn neben α = 1 Stater, β = 2 Statern usw. steht D als Drachme. Der Ausdruck Drachme „eine Hand voll" kann von 6 Einheiten nicht bei kleinen Münzen gebraucht sein, er setzt vielmehr Eisenstücke voraus; also ist der Peloponnes hierfür die Heimat. In Halikarnass verbindet sich diese Bezeichnung mit dem alphabetischen Zahlensystem.

Nachdem dann Keil anläßlich der Behandlung der „Rechnungen über den Epidaurischen Tholosbau" (1895) die dort vorkommenden Zahlzeichen und Geldsorten erörtert hat, gab ihm die 1901 in Straßburg tagende 46. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner den Anlaß, sowohl in der von der philosophischen Fakultät der Kaiser-Wilhelm-Universität herausgegebenen Festschrift wie auch in einem Vortrag zu den Zahlenproblemen Stellung zu nehmen. In diesem letzteren, der nur in dem kurzen Bericht aus den Verhandlungen der Tagung S. 66 zur Veröffentlichung gelangte, suchte Keil, wie ich mich zu erinnern glaube, den Ursprung der griechischen Stichometrie dem ionischen Buchhandel zuzuweisen, da ja die handschriftlich erhaltenen stichometrischen Angaben nicht dem ägyptischen Zahlensystem entsprechen, wo vielmehr, wie die Papyri zeigen, das Zahlenalphabet angewandt wurde. Also ist das System der stichometrischen Angaben bereits nach Alexandria importiert worden, und aus der genaueren Betrachtung der Zahlen ergab sich Ionien als Heimat. In der gleichzeitig erschienenen Fest-

schrift behandelt Keil S. 117—142 „eine Zahlentafel von der athenischen Akropolis" und sucht den schwer verständlichen Text in der Weise zu erklären, daß er in dem Dokument eine Privatarbeit erblickt, enthaltend einen Vorschlag, wie die Auslosung von Geschworenen für die attischen Gerichte erfolgen solle.

Mit Recht kann Keil zu Beginn der Abhandlung darauf hinweisen, daß er das griechische Zahlenmaterial überschaue. Hatte er doch zu gleicher Zeit die wichtige Abhandlung „Vom Delphischen Rechnungswesen" in Arbeit, welche ausgehend von 2 im B.C.H. XXIV 1900, S. 463—483 veröffentlichten Inschriften im Hermes XXXVII 1902, S. 511—529 erschien. Keil beobachtete, daß die amphiktyonischen Rechnungsakte des 4. Jahrhunderts keine Zahlzeichen verwandten, sondern Zahlen und Wertangaben in Worten ausschrieben, weil ihr internationaler Charakter keine andere Möglichkeit zuließ. Delphi, wohin die Münzsorten der verschiedensten Münzsysteme zusammenflossen, war damit zugleich ein Platz geworden, an welchem das Geldwechselgeschäft blühte, und das Maß, an welchem dieser Wechselverkehr gemessen wurde, ist die damals begründete Vereinsmünze, das Ἀμφικτυονικόν, dessen Beziehungen zu dem attischen und äginäischen Fuß dargelegt werden. Im Hermes XXXIX 1904, S. 649—653 hat Keil sein Ergebnis, daß für Delphi das Wertverhältnis zwischen attischer und äginäischer Währung nicht wie 3:2, sondern wie 10:7 stand, bestätigt und erweitert.

Dabei greifen die Arbeiten in immer weitere Gebiete der antiken Wirtschaft über, und die als dritte Beilage dem Anonymus Argentinensis angefügte Untersuchung „über einige Wertverhältnisse auf griechischen Inschriften" bringt nicht allein eine glückliche, leider übersehene Lösung zweier Stellen der Protogenesinschrift (Syll.[3] 495, 71 und 141), sondern schildert darüber hinaus die Wirtschafts- und Münzverhältnisse des 3. Jahrhunderts. Von demselben Interessenkreis aus nimmt Keil unmittelbar nach deren Edition Stellung zu der Inschrift der öffentlichen Bank in Pergamon und dem dortigen νόμος ἀστυνομικός (Athen. Mitt. XXIX 1904, S. 73—78) und gewinnt damit den Übergang zu den metrologischen und numismatischen Untersuchungen über die römische Zeit: Im Hermes XXXXIV 1909, S. 157—159 deutet er die Aufschrift einer kleinen thessalischen Bronzeplatte als den Gewichtstarif, den eine Behörde oder ein Kaufmann ausgehängt hatte, um anzuzeigen, nach welchem Gewichte an dem betreffenden Orte verkauft werden sollte, eine Ankündigung, die deshalb notwendig war, weil die darin gegebenen Gewichtsbestimmungen von den sonst

üblichen abweichen. Es folgte der kleine Aufsatz über den τόκος τροπαϊκιαῖος (Hermes XXXXVII 1912, S. 151—153), der als der Zinsfuß von einem victoriatus p. m. erklärt wird. Weit ausholend greift Keil schließlich in seiner großen Abhandlung „Zur Victoriatusrechnung auf griechischen Inschriften" in der Zeitschrift für Numismatik XXXI 1914, S. 47—71 auf dieses Problem zurück und sucht darzulegen, wie die Herabsetzung des victoriatus auf die Hälfte des Denars durch die lex Clodia dazu führen mußte, daß das höhere provinziale Geld nach Rom gelockt wurde.

Die Beobachtungen, von denen Keil bei seinen metrologischen und numismatischen Untersuchungen ausging, haben volle Anerkennung erfahren und ihm mit Recht das Ansehen eines Spezialisten auf diesem Gebiete verschafft. So hat sich Hiller von Gaertringen, als er einen sachkundigen Kommentar zu JG XII 5, 112 liefern wollte, um Unterstützung an Keil gewandt, der 'vel ad difficillima negotia suscipienda et ea quae ceteros terrent semper promptus' in präzisem Lateinisch die Zinsberechnung nachprüfte. Niemand konnte so wie er (Bull. de corr. hellén. XXXII (1908), S. 188—203) den schwierigen Berechnungen des Liller Papyrus Nr. 1 nachgehen, und noch neuerdings hat Kurt Regling in seiner Münzkunde (Einleit. in die Altertumswissensch. II 1922) Veranlassung genommen, Keils Ergebnisse über das Ἀμφικτυονικόν und den Victoriatus als gesichert zu buchen. Die weiteren Schlüsse, die Keil zu ziehen liebte, werden nicht immer denselben Grad von Sicherheit beanspruchen dürfen, wie die Beobachtungen, von denen er ausging; und doch wird niemand sie missen wollen; denn gerade auch hier hat er mit der Blickweite des Mannes, der auch für die moderne Wirtschaft volles Verständnis besaß, Ausführungen geben können, die zu weiterem Nachdenken Anlaß geben. Noch in seinem Nachlaß haben sich zahlreiche einzelne Blätter gefunden, die zeigen, wie Keil sich bis zuletzt mit der Geschichte der Zahlzeichen und ihrer Auswertung beschäftigt hat. Aber die Freude am Rechnen führte ihn auf weitere Gebiete.

Im Hermes XXIX 1894 erschienen zwei große Abhandlungen Keils über „Athens Amtsjahre und Kalenderjahre im V. Jahrhundert" (S. 32—81) und über „das System des Kleisthenischen Staatskalenders" (S. 321—372). Wieder ging Keil von einfachen Beobachtungen aus und stellte zunächst fest, daß vor dem Jahre 410 ein Zustand des attischen Kalenders anzutreffen ist, bei welchem sich Amtsjahre und bürgerliche Kalenderjahre nicht decken; die Beobachtung war neu, eindeutig und von größter Tragweite. Aber

Keil bleibt nicht dabei stehen; er bringt die einzelnen überlieferten Daten in ein Schema hinein und rekonstruiert ein dem bürgerlichen Gemeinjahr gegenüberstehendes Amtsjahr von 360, bzw. — beim Schaltjahr — von 390 Tagen, das er als eine Schöpfung des Kleisthenes bezeichnet, dem bei seinem sonstigen Radikalismus auch dieser kühne Versuch zuzutrauen ist, bei der Beweglichkeit des bürgerlichen Kalenders wenigstens dem staatlichen Leben Klarheit und Festigkeit zu geben.

Bereits das nächste Jahr brachte in den Athen. Mitt. XX 1895, S. 20—115 und S. 405—450 den Doppelaufsatz „Die Rechnungen über den Epidaurischen Tholosbau“, in welchem Keil den Nachweis erbrachte, daß die Urkunde, die kurz vorher in der *ἐφημ. ἀρχ.* 1892, S. 70 und sodann von Cavvadias, Fouilles d'Epidaure I 242 publiziert worden war (jetzt JG IV 1485), ein Konglomerat von Rechnungen verschiedener Jahre darstellt, die durch längere Zwischenräume getrennt waren. Danach berechnete Keil die Bauzeit auf ein Minimum von 30 Jahren und gewann damit wichtiges Material für die chronologische Bestimmung des Polyklet. In Aufbau und wissenschaftlicher Verwertung verwandt mit diesem Aufsatz ist der Artikel „Zur Verwertung der Delphischen Rechnungsurkunden“ (Hermes XXXII 1897, S. 399—420), der gleichfalls an einem Neufund (B.C.H. 1896, S. 198 ff.) anknüpfend auf Grund der Stimmenverteilung die Geschichte der pyläischen Amphiktyonie zu den Zeiten Philipps und Alexanders untersucht, als man daran ging, den Apollotempel wiederherzustellen. Auch hier vermag Keil die Bauperioden festzulegen. Die Schlüsse allerdings, die er aus der Stimmenverteilung zog, haben sich z. T. als unhaltbar erwiesen, da die Voraussetzungen, von denen er ausging, durch Neufunde (B.C.H. XXIV 1900, S. 489; Syll.[3] 252 Q) widerlegt wurden.

Wenn die epigraphischen Abhandlungen Keils so reich an Ergebnissen waren, so wird dies neben den erwähnten Eigenschaften seiner Forschertätigkeit nicht in letzter Linie seiner philologisch-grammatischen Schulung verdankt. Einer unserer hervorragendensten Sprachforscher hat mir einst bestätigt, daß Keil zu der Gruppe klassischer Philologen gehörte, deren sprachgeschichtliche Untersuchungen auf der vollen Höhe der sprachwissenschaftlichen Forschung lägen. Wie S. 27 bemerkt, von dem Germanisten Wilmanns nach dieser Richtung mächtig gefördert, hat er als Straßburger Professor mit besonderer Liebe und besonderem Erfolge Vorlesungen über griechische und lateinische Grammatik und über

die griechischen Dialekte gehalten; er hat aber auch seine Schüler veranlaßt, diesen Unterricht durch Vorlesungen bei dem Sprachforscher zu ergänzen, wie er auch selbst immer wieder seine Kenntnisse nach dieser Richtung vertiefte. Dem entsprechend finden sich in fast allen erwähnten epigraphischen Arbeiten, die dazu Anlaß boten, sprachgeschichtliche Erörterungen, die zum guten Teil erst die Möglichkeit zu den sachlichen Darlegungen boten. Ganz besonders gilt dies aber von den Behandlungen griechischer Dialektinschriften, wie sie in Verbindung mit der Lehrtätigkeit während der Straßburger Zeit erschienen. In den Nachrichten d. Ges. der Wiss. zu Göttingen 1895, S. 349—380 behandelte Keil das Gottesurteil zu Mantinea (jetzt bei Schwyzer, dial. Graec. exempla 661); im Hermes XXXI 1896, S. 508—518 interpretiert er einige schwierige Stellen der kurz vorher von Homolle B.C.H. XIX, S. 1 ff. edierten delphischen Labyadeninschrift (Schwyzer 323); ebenda XXXIV 1899, S. 183—202 bringt er Beiträge zur Thessalischen Sotairosinschrift, um schließlich mit der Abhandlung „Über zwei elische Inschriften" (Schwyzer 424 und 409) in den Nachr. d. Ges. der Wiss. zu Göttingen 1899, S. 136—164 die vollendete Verbindung sprachlich-dialektischer und historisch-antiquarischer Untersuchung zu erreichen. Auf engerem Gebiete verfolgen ähnliche Ziele die beiden kleinen Aufsätze ἑκατώρυγος (Hermes XXXVIII 1903, S. 140) und de titulo ionico (Rev. de philol. XXIX 1905, S. 334—336). Aber auch da, wo es sich nicht um typisch dialektische Erscheinungen handelt, geht Keil auf das Sprachgeschichtliche ein. Das Erscheinen des I. Bandes der Inschriften von Pergamon (Berlin 1890) gab ihm Anlaß, in der Berl. philol. Woch. XIII 1893, Sp. 389—396 sich eingehend mit der *κοινή* und ihren mannigfachen Erscheinungsformen zu beschäftigen; als er dann im Hermes XXXI 1896, S. 472—476 die feine Kombination des *Ὄλας ἀνήρ* mit dem *Ὀλατικὸς πόλεμος* vorträgt, nimmt er zugleich Stellung zu den Fragen, welche Glaser in seiner bekannten Gießener Dissertation de ratione quae intercedit inter sermonem Polybii et eum qui in titulis saec. III, II, I apparet (1894) angeschnitten hat.

In Verbindung mit seinen sonstigen Arbeiten hat Keil gleichfalls bald hier, bald dort grammatische Beiträge geliefert: im Hermes XXIII 1888, S. 317 rekonstruiert er eine Hesychglosse; ebda. XXII 1887, S. 642 ff. weist er bei Aristides die Benutzung der Glosse *μάσθλης* nach; mit Hilfe des thessal. Kalenders bestätigt er ebda. XX 1885, S. 630 die kurz zuvor von Kaibel hergestellte Form *Ἀφρείης* und ergänzt, wiederum mit Hilfe einer Kaibelschen Lesung.

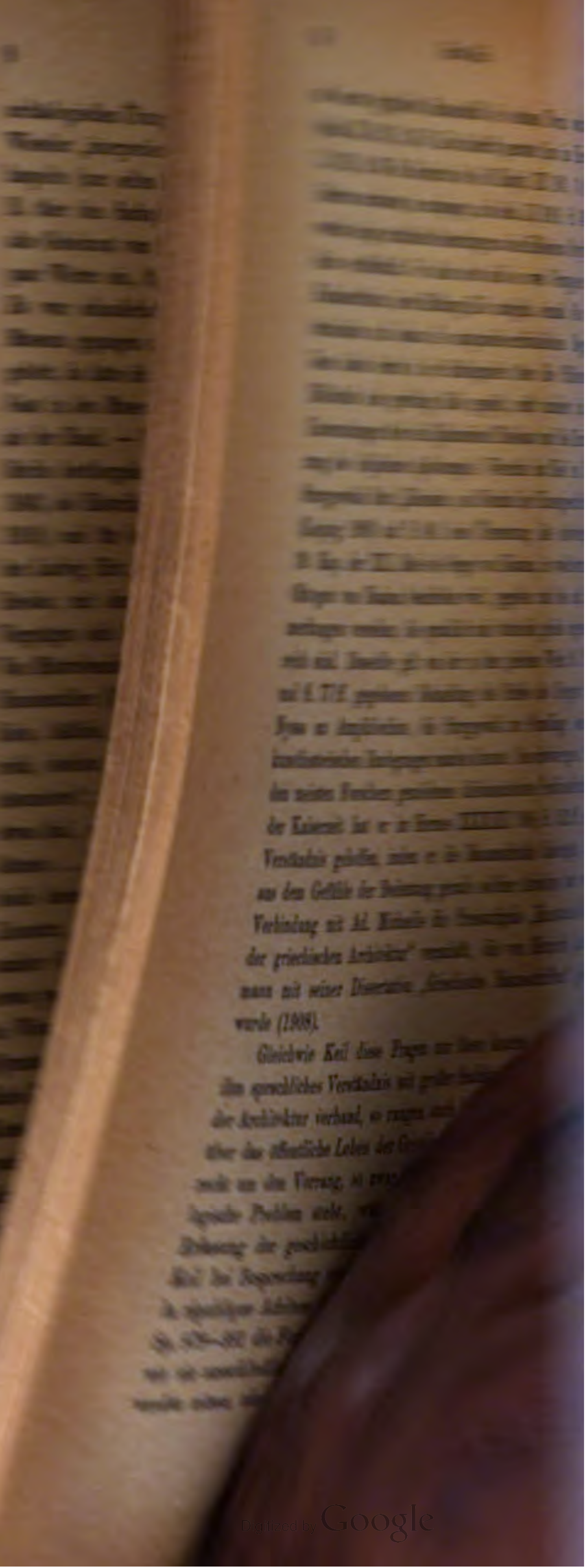
auf einem ägyptischen Mumienschild die seltene Form *ναύστης* (ebda. IIL 1913, S. 156). Eine Inschrift gestattet ihm im Hermes L 1915, S. 635 die Korrektur des bei Thukyd. III 103, 3 überlieferten *καπάτωνος* in *καπάρωνος*, und ebda. LI 1916, S. 459 ff. werden einige textkritische Bemerkungen zu den Hellenica Oxyrhynchica veröffentlicht. Vor allem aber sind es zwei Gruppen von Fachausdrücken, deren Erklärung Keil nachgeht, einmal die bautechnischen und sodann die antiquarisch-archivalischen Begriffe. Jene haben bereits in der Erstlingsarbeit über die Philonische Bibliothek eine gewichtige Rolle gespielt, nicht minder in den Untersuchungen über den Epidaurischen Tholosbau und die Erneuerung des delphischen Apollotempels. Weiterhin hat Keil in Josef Strzygowskis Buch „Kleinasien, ein Neuland der Kunstgeschichte" (Leipzig 1903) auf S. 94 f. eine Übersetzung des schwierigen 39. Kap. der XIX. Rede des Gregor von Nazianz, in welchem das Oktogon von Nazianz beschrieben wird, gegeben und sie mit Anmerkungen versehen, die sprachlich und technisch gleich ergebnisreich sind. Dasselbe gilt von der in dem gleichen Werk S. 71 ff. und S. 77 ff. gegebenen Behandlung des Briefes des Gregor von Nyssa an Amphilochius, die Strzygowski zur Grundlage seiner kunsthistorischen Darlegungen machen konnte. Den schwierigen, von den meisten Forschern gemiedenen kleinasiatischen Grabinschriften der Kaiserzeit hat er im Hermes XXXXIII 1908, S. 522 ff. zum Verständnis geholfen, indem er die Bauausdrücke klarlegte, und aus dem Gefühle der Bedeutung gerade solcher Arbeiten hat er in Verbindung mit Ad. Michaelis die Preisaufgabe „Kunstausdrücke der griechischen Architektur" veranlaßt, die von Heinrich Lattermann mit seiner Dissertation „Griechische Bauinschriften" gelöst wurde (1908).

Gleichwie Keil diese Fragen nur lösen konnte, weil sich bei ihm sprachliches Verständnis mit großer Sachkunde auf dem Gebiete der Architektur verband, so rangen auch bei seinen Untersuchungen über das öffentliche Leben der Griechen Sprachforschung und Staatsrecht um den Vorrang, so zwar, daß am Anfang zumeist das philologische Problem steht, während die Arbeit ausmündet in eine Erfassung der geschichtlichen Wirklichkeit. In diesem Sinne hat Keil bei Besprechung von L. Beauchet, Histoire du droit privé de la république Athènes (1897) in der Berl. philol. Woch. XIX 1899, Sp. 979—991 die Forderung erhoben, daß zuerst die Rechtssprache, wie sie ausschließlich aus den Inschriften zu lernen sei, festgelegt werden müsse, ehe man an das System herangehen könne. Darum

brachte die zweite Beilage zum Anonym. Argentin. S. 225 ff. — zum Teil anknüpfend an die alte Untersuchung über Antiphon — eine scharf formulierte Darlegung zum athenischen Gerichtswesen, und in der Deutschen Lit.-Zeit. XXII 1901, 787 ff. begrüßt er es, daß Dareste in Verbindung mit Haussoullier eine juristisch und philologisch gleich wertvolle Übersetzung des Isaeus geliefert habe. Die ausgezeichnete Untersuchung über das Formelwesen der griechischen und römischen Graburkunden (Hermes XXXXIII 1908, S. 561 ff.) gestattete ihm, Mommsens Forschungen auf diesem Gebiete erfolgreich zu vertiefen; fast in allen von uns erwähnten epigraphischen Aufsätzen spielen die Untersuchungen über die Sprachformeln und den Sprachgebrauch im öffentlichen Leben eine bedeutsame Rolle, und gerade hierin möchte ich auch eine der charakteristischsten Leistungen Keils in seinem Beitrag „Griechische Staatsaltertümer" (im III. Bande der Einleitung in die Altertumswissenschaft herausgegeben von Gercke und Norden I. Aufl. 1912, II. Aufl. 1914) erblicken. Äußere Gründe, wie die Rücksicht auf die Gesamtdisposition des Werkes, haben Keil leider gezwungen, große Teile seiner Arbeit in der I. Aufl. ungedruckt zu lassen und ihnen nur beschränkt in der II. Aufl. Raum zu gewähren. Ich erlebte persönlich damals die Freude, daß Keil mich an dem Entstehen seiner Arbeit teilnehmen ließ und mir vieles vortrug, was ungedruckt blieb. Daher kann ich es besonders bekräftigen, was übrigens auch aus dem gedruckten Text hervorgeht, daß in der Tat Keil immer den Anfang von der sprachlichen Formulierung — diese im weitesten Sinne des Wortes gefaßt — nahm, und erst wenn er sie glaubte erklären zu können, war für ihn die Bahn frei zum sachlich-historischen Verständnis. Aber auch für dieses war ihm Führer die antike Theorie, wie er sie vor allem in Platons Gesetzen und bei Aristoteles verkörpert fand. Von hier aus muß man sagen, daß Keils Staatsaltertümer im stärksten Gegensatz zu der letzten Behandlung des griechischen Staatsrechts stehen; wohl hat Keil mit voller Verehrung auf Mommsens römisches Staatsrecht geblickt, wohl hat er in einem engen persönlichen Gedankenaustausch mit Paul Laband gestanden; aber von der Überzeugung war er durchdrungen, daß griechisches Staatsrecht nur aus griechischer Anschauung verstanden werden könne. Diese aber lehrte ihn einerseits die Sprache und andererseits die philosophische Theorie kennen.

In zwei Einzeluntersuchungen, die durch den Weltkrieg veranlaßt waren, hat Keil diese seine Methode ausführlich dargelegt. Die Abhandlung *πελοποννησιακὸς πόλεμος* (Hermes LI, 1916,

S. 142, Nr. 25



Anonym. Argentin. S. 225 ff. —
e Untersuchung über Antiphon —
ıg zum athenischen Gerichtswesen,
XXII 1901, 787 ff. begrüßt er es,
it Haussoullier eine juristisch und
ersetzung des Isaeus geliefert habe.
ıg über das Formelwesen der grie-
ırkunden (Hermes XXXXIII 1908,
mmsens Forschungen auf diesem Ge-
fast in allen von uns erwähnten epi-
die Untersuchungen über die Sprach-
uch im öffentlichen Leben eine be-
erin möchte ich auch eine der charak-
ils in seinem Beitrag „Griechische
ınde der Einleitung in die Altertums-
on Gercke und Norden I. Aufl. 1912,
Äußere Gründe, wie die Rücksicht auf
Werkes, haben Keil leider gezwungen,
n der I. Aufl. ungedruckt zu lassen und
er II. Aufl. Raum zu gewähren. Ich er-
ie Freude, daß Ke an de
lnehmen ließ un les
Daher kann ich e b
dem gedruckten rg
von der
Worte
könn
ndnis
e er n
fan n,
m s ten
n Keil
lon lickt,
ge ch mit
be durch-
S schauu
erseit
nnen.
eltk

S. 441—458) stellt die Formalien zwischenstaatlicher Verträge fest und gelangt durch sprachgeschichtliche Analyse zur Erklärung der Tatsache, daß der Begriff des πελοποννησιακὸς πόλεμος erst spät in die Erscheinung tritt. Noch weiter gespannt ist der in den Berichten über die Verhandlungen der Sächs. Ges. der Wiss. zu Leipzig, Philol. Histor. Klasse 68, 1916 veröffentlichte umfangreiche Aufsatz εἰρήνη mit dem bezeichnenden Untertitel „eine philologisch-antiquarische Untersuchung". Um eine von Wilamowitz behandelte Stelle des Thuk. IV 118 in Ordnung zu bringen, stellt er zunächst fest, daß bis zum Frieden des Antalkidas das Wort εἰρήνη den Friedenszustand, aber nicht den Akt des Friedensschlusses bezeichnet, während für diesen termini wie σπονδαὶ καὶ ὅρκοι, συνθῆκαι καὶ ὅρκοι üblich sind. Umgekehrt verschwinden diese nach dem Antalkidasfrieden, und das Wort εἰρήνη gewinnt die Bedeutung des Friedensschlusses. Noch die letzte Arbeit Keils, die aus seinen nachgelassenen Papieren in den Berichten der philol.-hist. Klasse der Sächs. Ges. der Wiss. zu Leipzig 71, 1919 unter dem Titel „Beiträge zur Geschichte des Areopags" veröffentlicht wurde, nimmt ihren Ausgangspunkt von einem der Urkundenlehre angehörigen Begriff ὑπομνηματισμός, dessen charakteristische Eigentümlichkeiten so klar dargelegt werden, daß Keil in einem beigefügten Exkurs eine einst von mir in meiner Dissertation ausgesprochene Vermutung über O.G.J.S. 262 widerlegen und die von mir genommenen Anstöße aus dem stilistischen Charakter der Inschrift erklären konnte. Gerade dies hat Keils wissenschaftliche Tätigkeit so fruchtbar gestaltet, daß er niemals nach der leider immer mehr zunehmenden Art wissenschaftlicher „Diskussion" apodiktisch mit einem „richtig" oder „falsch" aburteilte, sondern daß er die Gründe wog und nicht eher ruhte, bis er alle Anstöße beseitigt glaubte.

Es ist begreiflich, daß Keil, der den Inschriften so reiche Kenntnisse zu entlocken vermochte, besonders berufen war, den Spuren dieser seiner wissenschaftlichen Arbeit in der Antike nachzugehen. In der Tat gelang es ihm, durch eindringende Analyse von [Plutarchs] Leben der 10 Redner das urkundliche, sich von Krateros' bekannter ψηφισμάτων συναγωγή deutlich abhebende Werk eines athenischen Forschers zu rekonstruieren, den er mit dem Periegeten Heliodoros identifizierte (Hermes XXX 1895, S. 199—240). Die zum Teil beachtenswerten Einwände, welche Fr. Drexel (Athen. Mitt. XXXVII 1912, S. 119 ff.) dagegen erhob, sind von Pasquali (Hermes XXXXVIII 1913, S. 165 ff.), eingeschränkt worden, so daß Keils Grundgedanken erhalten bleiben. Nicht

derselbe Erfolg ist Keil beschieden gewesen, als er in einem Straßburger Papyrus Fragmente zur Geschichte des Perikleischen Athen gefunden zu haben glaubte, und er diesen Text, ausgestattet mit einem reichen Kommentar, als Anonymus Argentinensis (Straßburg 1902) herausgab. Durch einen glücklichen Fund konnte Wilcken den Nachweis erbringen, daß die Grundlage von Keils Kombination, nämlich die Vorstellung, daß ein chronologisch geordneter Abriß der Geschichte Athens vorläge, nicht richtig ist; damit brach ein Teil des von Keil errichteten Baues zusammen; allerdings, was auch da noch an Einzelbeobachtungen übrig blieb, war von höchstem Wert, wenn man es auch versteht, daß ein Buch, dessen Grundgedanke sich nicht bewährt hatte, von der Forschung nicht genügend berücksichtigt wurde, und daß auch Keil selbst auf die hier berührten Probleme nicht zurückkam. Doch hat es ihm Freude bereitet, als einer seiner Schüler die von ihm ausgesprochene Hoffnung, den Verfasser und Ursprung des Papyrus festzulegen, erfüllen zu können glaubte.

Soviel nämlich auch von dem Gelehrten Keil zu berichten ist, das Hauptgewicht seiner Tätigkeit legte er unzweifelhaft auf die a k a d e m i s c h e Wirksamkeit, und diese hat sich so gut wie ausschließlich in Straßburg abgespielt. Fast 25 Jahre war er dort Professor; nachdem er von 1891—1901 das Extraordinariat bekleidet hatte, wurde er am 20. März des letztgenannten Jahres zum ordentlichen Professor ernannt; nach dem Weggang von Ed. Schwartz verband er mit seiner bisherigen Professur und der Direktorstelle des Instituts für Altertumswissenschaft das erledigte Ordinariat für klassische Philologie und die Direktorstelle am philologischen Seminar. Zweimal sind verlockende Berufungen an Keil umsonst ergangen: zuerst nach Halle, sodann nach Göttingen, wohin er auf den Lehrstuhl von Eduard Schwartz berufen wurde; Keil hat sich damals einige Erleichterungen in seiner stark überlasteten Stellung ausbedungen, davon aber nur insofern Gebrauch gemacht, als er nach meiner Übersiedelung nach Straßburg die Direktorstelle des Instituts für Altertumswissenschaft im Jahre 1909 niederlegte, um sie mir anzuvertrauen. Erst die dritte Berufung — nach Leipzig —, die im Oktober 1913 an ihn erging, fand ihn bereit, die Stätte seiner langjährigen Wirksamkeit preiszugeben, wahrlich auch dieses Mal nicht leichten Herzens. Zu einem Teil bestimmte ihn bei diesem Schritt die Erkenntnis, daß er sich bei seiner ganzen Natur aus der Unsumme von Geschäften, die in Straßburg auf ihm lasteten, nur durch einen Weggang befreien könnte; zum andern aber

mußte er sich sagen, daß, wenn einer, so er der gegebene Nachfolger auf dem Lehrstuhl von Hermann Lipsius war. Als er nach Leipzig übersiedelte, sprach er in der Abschiedsstunde von Straßburg den Wunsch aus, seine Schüler möchten ihn doch immer als Straßburger Professor im Gedächtnis behalten. Dem Worte sollte Verwirklichung werden. Nur ein Semester hatte Keil in Leipzig gelesen, als der Weltkrieg seine akademische Tätigkeit lahmlegte; bald stellte sich bei ihm ein schweres Leiden ein, aus dem ihn der Tod am 27. März 1916 erlöste. Am 31. März wurde er auf dem Domfriedhof seiner Geburtsstadt Havelberg beigesetzt; die Worte des Abschieds, die ihm dort von seinen damaligen und früheren Kollegen R. Heinze, O. Plasberg und Enno Littmann gewidmet wurden, sind in einem kleinen Heftchen zusammengefaßt im Druck erschienen. Von seinen Schülern konnte keiner an dem Grabe den Gefühlen der Dankbarkeit Ausdruck verleihen; und das furchtbare Erleben, das uns damals umgab, ließ kaum die ruhige Besinnung zu, als die schmerzliche Kunde von Keils Tode eintraf. Auch hier mußte erst wieder die innere Ruhe einkehren, bis wir uns klar machen konnten, was Keil seinen Schülern bedeutet hat. Aber auch deren Kreis ist nicht mehr geschlossen; die Loslösung Elsaß-Lothringens von Deutschland hat dazu geführt, daß von Keils näheren Schülern ein Teil in der engeren Heimat verblieb und dadurch die unmittelbare Verbindung mit der von Keil gepflegten Wissenschaft verlor. Aber ich bin überzeugt, daß auch diese nicht widersprechen werden, wenn ich Keil geradezu als das Muster eines akademischen Lehrers bezeichne; mag von den wissenschaftlichen Arbeiten Keils nicht jede gleichen Wert haben, manche vielleicht auch überholt sein, wie er ja selbst am besten wußte, daß Arbeiten auf dem Gebiete der Epigraphik schnellem Veralten ausgesetzt sind (Deutsche Lit.-Zeit. XXVIII, 1907, S. 681 f.), in der dankbaren Liebe seiner Schüler lebt die Persönlichkeit des verehrten Lehrers fort.

Die große Wirkung, die von Keil ausging, beruhte auf der unverwüstlichen Frische seines Wesens, dem das Professorale so völlig fern lag; hatte doch Keils Natur geradezu etwas herzhaftderbes. Er stand mit beiden Füßen im Leben und ward so seinen Schülern nicht allein ein Führer in die von ihm gepflegte Wissenschaft, sondern auch hinein ins Leben der unmittelbaren Wirklichkeit. Zu arbeiten auch für dieses, war ihm eine liebe Aufgabe. Lange Jahre war er Vorsitzender der wissenschaftlichen Prüfungsbehörde zu Straßburg, und er hat dieses Amt mit einer solchen Liebe verwaltet, daß er es trotz aller der mit der Verwaltung ver-

bundenen Hemmnisse ausübte, bis er von Straßburg schied. Und wenn oft Tag und Abend mit der Erledigung laufender Amtsgeschäfte ausgefüllt waren, und erst die späte Nachtstunde Muße zu wissenschaftlicher Arbeit gewährte, so litt sie doch nicht darunter; denn die Nacht war für Keil lang. Man konnte zu den ungewohntesten Stunden an Keils Wohnung in der Ruprechtsauer Allee vorübergehen und sah dann oft die Lampe in seinem Studierzimmer brennen, das er liebevoll ausgestattet und mit einer prächtigen Bibliothek versehen hatte. Da lagen die corpora der griechischen Inschriften vor ihm aufgeschlagen; denn immer wieder las er sie durch, um sich die Typen zu vergegenwärtigen; er achtete auf dies und jenes — aber einen Zettelkatalog stellte er nie her aus demselben Gefühl heraus, aus dem er die Handbücher verachtete!

Aber auch von den wissenschaftlicher Arbeit gewidmeten Stunden schenkte er ein gut Teil den Schülern, die niemals bei ihm einen fertigen Stoff überliefert bekamen, sondern den harten Weg der wissenschaftlichen Forschung mit ihm gehen mußten. Dafür war er ihnen ein gütiger Helfer und Berater bei der Abfassung ihrer wissenschaftlichen Erstlingsschriften. Selbstverständlich begrüßte er es, wenn ein Schüler eigene wissenschaftliche Pläne vor ihm ausbreitete; aber in andern Fällen griff er energisch ein, um den Wert einer wissenschaftlichen Arbeit zu sichern. Indem sich auf diese Weise der Lehrerfolg immer mehr erweiterte, konnte Keil zusammen mit seinem Kollegen Reitzenstein daran gehen, die dissertationes philologicae Argentoratenses selectae wiederaufleben zu lassen, und damit der Mit- und Nachwelt wenigstens im Ausschnitt ein Bild von der wissenschaftlichen Arbeit zu geben, welche damals im Straßburger philologischen Seminar geleistet wurde.

Aber Keils Wirkung ging über das philologische Seminar hinaus. Gleichwie er jahrelang im Institut für Altertumswissenschaft mit dem größten Erfolge historische und quellenkritische Übungen leitete, hat er auch engste Fühlung mit der Archäologie gehalten. Durch seine Arbeiten vielfach auf archäologische Probleme geführt, hat er in Adolf Michaelis den von ihm hochverehrten Kollegen gefunden, dem er menschlich und wissenschaftlich sich zu gleichem Dank verpflichtet fühlte. Die edle Erscheinung dieses Gelehrten, der einen kleinen, aber um so hingebenderen Kreis von jüngeren Forschern um sich versammelte, hat auch Keil, der ihm in rührender Liebe dankte und huldigte, ganz in seinen Bann geschlagen. Auf Keils Anregung geht wohl die Adresse zurück, die Adolf Michaelis am 22. Juni 1905 zum 70. Geburtstag überreicht wurde, ihm hat

er am 15. August 1910 die tiefempfundene Grabrede gehalten, und unter seiner und F. Winters Leitung erschien die Schrift, welche die wissenschaftliche Gesellschaft zu Straßburg Adolf Michaelis zum Gedächtnis im Jahre 1913 veröffentlichte. In ihr ist Keils Grabrede auf Michaelis S. 17—23 abgedruckt.

Michaelis ist es auch gewesen, der zum mindesten in den späteren Jahren den Mittelpunkt des Kreises engerer Fachgenossen bildete, die sich als Straßburger Graeca am 24. Januar 1893 in Kießlings Hause zuerst zusammengefunden hatten. Auch Keil hatte bereits an der Gründung teilgenommen, und er ward dazu berufen, zum zehnjährigen Jubiläum, das am 20. Januar 1903 in Michaelis' Hause gefeiert wurde, die „ungeschriebenen Gesetze" der Graeca zusammenzustellen. In ihrer Verbindung von sonniger Lebensfreude und tiefer Hingabe an die Wissenschaft spiegeln sie Keils eigene Art so recht wieder, der bei der Lektüre ein gewaltiges Wissen ausbreitete und in der frohen Stunde der Nachsitzung seinen Humor sprudeln ließ, der aus reinem Herzen kam; denn Keil war ein Mann sonder Arg, dem man jedes Vertrauen schenkte.

Keil ist zu früh für die Seinen, zu früh für seine Schüler, zu früh aber auch für die Wissenschaft gestorben; nicht nur, daß er im einzelnen noch viel zu sagen hatte, sondern vor allem auch, weil er durch sein Wirken lehrte, wie durch methodische Forschung, die vom einzelnen Objekt ausgeht, der Weg zu gesicherter Erkenntnis des Ganzen gefunden wird. Mag es auch nicht der einzige Weg sein, so ist es doch sicher der Weg, dem wir uns am ruhigsten anvertrauen dürfen, wenn uns ein Meister führt, wie Keil es gewesen ist.

Adolf Kaegi.

Geb. 30. September 1849, gest. 14. Februar 1923.

Von

Eduard Schwyzer in Zürich.

Ein Name, ungleich bekannter als der manches hervorragendern Philologen und vielleicht ebenso tüchtigen Schulmannes, bei der Großzahl derer, die seit vierzig Jahren Griechisch gelehrt und gelernt haben, vorab im deutschen Sprachgebiet. Die Wörter Griechischunterricht und Adolf Kaegi gehören zusammen; aber das Wirken des Gelehrten und Lehrers hat sich nicht in seinen Büchern für den griechischen Unterricht erschöpft.

Kaegis **Lebenslauf** ist einfach, wie es das Leben eines schweizerischen Gelehrten, der in seinem Heimatlande wirkt und wirken bleibt, gemeinhin sein wird. Im Holderbaum bei Bauma im Züricher Oberland, im waldigen Tösstal, erblickte er das Licht der Welt als Sohn bodenständiger Eltern, die im Dorfe, der Vater als tüchtiger Volksschullehrer und aufrechter Mann, eine geachtete Stellung einnahmen. Auch dem Wesen nach ein Sonntagskind, verlebte Adolf Kaegi (so hat er sich immer geschrieben, „auch auf die Gefahr hin in Norddeutschland Ka-ēgi genannt zu werden", nicht Kägi) eine einfache, aber frohe Jugendzeit; auch später noch brach bei ihm trotz aller Strenge gegen sich und andere leicht jugendliche Heiterkeit hervor. Aber der Knabe wurde auch früh zu ernster Arbeit und frommem Sinn erzogen. Neben dem Besuch der dreijährigen Sekundarschule (7.—10. Schuljahr) in Bauma ging die Einführung in die alten Sprachen einher durch Pfarrer C. Wirz-Breitinger in Wildberg, einem von Bauma zwei und eine halbe Stunde entfernten Pfarrdorf. So konnte Kaegi im April 1865 in die seinem Alter entsprechende vierte Klasse der Gymnasialabteilung der Kantonsschule in Zürich aufgenommen werden; das Pensum von drei Latein- und zwei Griechischjahren hatte er im Privatunterricht bewältigt. Es war ein guter Jahrgang, mit dem er zusammen kam; der Klasse gehörten neben anderen an Eugen Huber, der spätere hervorragende schweizerische Rechtslehrer, Rechtshistoriker und

Gesetzgeber, Alfred Kleiner, der spätere Mediziner und Physiker, Moritz Schröter, später Professor der theoretischen Maschinenlehre in München, und Otto Stoll, der spätere Mediziner und Ethnograph. Die Schülerfreundschaft der „Klassiker“ blieb auch dauerhaft fürs Leben; noch als Septuagenarii und darüber trafen sich einige der einstigen Jugendgenossen jeden ersten Montag im Metropol in Zürich. Kaegi fand auch anregende Lehrer; er nennt neben den Philologen Johannes Frei, Heinrich Schweizer-Sidler und Anton Salomon Vögelin (dem Vater des bekannten politischen Professors Friedrich Salomon V.), auch den originellen Geschichtslehrer Heinrich Grob.

Im Herbst 1868 konnte der junge Mann nach wohlbestandener Maturität an die Züricher Hochschule übergehen. Er war von seinem Vater und dessen Beratern zum Theologen bestimmt worden, wie sein einziger, zwei Jahre älterer Bruder Johann Jakob (nachmals Leiter der Diakonissenanstalt Riehen bei Basel), mit dem er im Pensionat der evangelischen Gesellschaft in Zürich Wohnung gefunden hatte. So war er zunächst an der theologischen Fakultät eingeschrieben, hörte aber nur im ersten Semester eine theologische Vorlesung bei dem Privatdozenten Ernst Wörner, der sich auf Veranlassung der evangelischen Gesellschaft als Vertreter der positiven Richtung habilitiert hatte[1]). Kaegis Hauptlehrer waren in Zürich in klassischer Philologie und Archäologie Konrad Bursian (bis Herbst 1869 in Zürich) und dessen drei Nachfolger, Arnold Hug (besonders für Griechisch), Eduard Wölfflin (zunächst als Extraordinarius, besonders für Lateinisch) und Otto Benndorf (besonders für Archäologie), in alter Geschichte und römischen Staatsaltertümern Max Büdinger, in Sanskrit und vergleichender Sprachwissenschaft und Germanistik Heinrich Schweizer-Sidler; der angehende Indologe trieb auch Englisch bei Behn-Eschenburg. Vom ersten Semester an außerordentliches Mitglied des philologisch-pädagogischen Seminars (so hieß damals und noch lange nachher das Seminar für klassische Philologie), hielt er im Belegen von Vorlesungen Maß; mußte doch der Stipendiat außer für eigene Arbeit auch für die Privatstunden Zeit erübrigen, mit deren Ertrag die Brüder die Last der Eltern erleichterten; und doch fand er wieder Zeit, sich auch an Übungen über entlegenere Gebiete wie Paläographie, Epigraphik, Numismatik zu beteiligen. Trefflich begabt und ungewöhnlich fleißig und doch auch ein frohgemutes Mitglied

[1]) Vgl. über diesen „empirischen Biblizisten“ G. von Schulthess-Rechberg in der Festgabe zur Einweihung der Neubauten [der Universität Zürich]. Zürich 1914, S. 121—23.



des Studentengesangvereins, dessen Ansprüche an die Mitglieder damals noch bescheiden waren, meldete er sich nach fünf Semestern zur sogenannten Diplomprüfung für das höhere Lehramt, dem Züricher Staatsexamen. Jetzt sind acht Studiensemester Vorbedingung; damals wurden in der Regel deren sechs verlangt; Kaegi bat um frühere Zulassung, „um“, wie er in seinem Gesuch ausführte, „ein Wintersemester für Vervollkommnung und Fortsetzung seiner Studien auf deutschen Universitäten zu gewinnen“; er wünschte außer in den obligatorischen Fächern (griechische und lateinische Sprache und Literatur mit Realien und alter Geschichte) auch in dem fakultativen Fache „Sanskrit und Sprachvergleichung“ geprüft zu werden. Er hatte sich auf Anregung Bursians und Benndorfs eingehend mit der antiken Homererklärung, dann auch mit den Lyrikern und der Anthologie (samt den metrischen Inschriften) befaßt, auch einige Seminararbeiten aus diesem Bereiche geliefert, einmal auch die homerischen Spuren bei Sophokles genau verfolgt; aber als Diplomarbeit legte er eine Abhandlung über alte Geschichte vor, die Büdinger trotz formal-stilistischer Mängel als von „bleibendem wissenschaftlichem Wert“ und als Dissertation geeignet erachtete; sie wurde auch bald von Fleckeisen für seine Jahrbücher angenommen. An der im übrigen tadellosen Klausurarbeit über eine Ode des Horaz vermißte Benndorf Eingehen auf poetische Schönheiten, individuellen Ausdruck und Ideen; dem spätern γραμματικώτατος entging in der auf Diktat geschriebenen Übersetzung ins Griechische eine Akzentbesonderheit. Doch zeigt das Diplom, das Kaegi zu Ende des Sommersemesters 1871 erhielt, fast überall die höchste Note; nur im freien Vortrag, der damals die Stelle der spätern Probelektionen einnahm, erscheint die zweite Stufe der der höchsten Note (damals Ib).

Schon hatte Kaegi auch sein pädagogisches Geschick erprobt, indem er als Vikar an der Züricher Kantonsschule Vergil erklärte. Aber erst nach einigen Wanderjahren sollte er dorthin zurückkehren. Zunächst bot sich ihm eine Hauslehrerstelle in einer vornehmen Familie. Das Jahr, während dessen der junge Lehrer Otto Wesendoncks Söhne auf das Vitzthumsche Gymnasium in Dresden vorbereitete (von August 1871 bis Februar 1872 in Zürich in der aus Richard Wagners Leben bekannten Villa, von da ab bis Oktober 1872 in Dresden), war reich an Anregungen verschiedenster Art, vermittelte dem aus einfachen Verhältnissen Kommenden die Bekanntschaft feingebildeter, wahrhaft vornehmer und bedeutender Menschen, entwickelte Kaegis eigene Persönlichkeit.

Wohl im Anschlusse an seine Hauslehrertätigkeit öffneten sich dem werdenden Gelehrten noch zwei Studienjahre, um so reicher an Früchten, als er sich nun ohne Examenrücksichten seinen Neigungen hingeben konnte; dazwischen fällt ein zweiter Aufenthalt im Hause Wesendonck im Winter 1873/4. Zwei Semester (1872/3) führten Kaegi zunächst nach Leipzig. Da stand ihm die vergleichende Sprachwissenschaft im Vordergrunde; im Umfange der Schleicherschen Chrestomathie wolle er sich mit den indogermanischen Sprachen vertraut machen, schrieb er von Leipzig aus an Schweizer-Sidler; er ist damals auch ans Altiranische und ans Altirische gegangen. Sein Hauptlehrer in Leipzig war Georg Curtius, dessen Art er sich verwandt fühlte, an dessen grammatischer Gesellschaft er teilnahm, dem er auch persönlich nahekam; er arbeitete aber auch in der Sozietät Friedrich Ritschls, der, wie Kaegi später zu erzählen liebte, keinen als seinen Schüler betrachtete, dem er nicht einmal in seinen Übungen gehörig klar gemacht hatte, daß er noch auf der sokratischen Anfangsstufe des Wissens stehe. August Leskien förderte Kaegi auch außerhalb seiner offiziellen Stellung (als Vertreter des Litauischen und Slawischen); ihm dankte Kaegi die erste Einführung in die indischen Kommentare und Grammatiker. Ex officio trieb Kaegi Sanskrit bei Hermann Brockhaus und Ernst Kuhn. Wohl engere Beziehungen als zu den meisten Leipziger Genossen gewann er zu den Freunden der Tübinger Zeit (Sommersemester 1874 und Wintersemester 1874/5). Tübingen war damals die hohe Schule für die altarischen Studien; junge Gelehrte aus aller Welt kamen zu Rudolf Roth, dem genialen Schwaben, um seine Veda- und Avestaexegese an der Quelle kennen zu lernen, auch seine allgemeine Religionsgeschichte zu hören. Ich kann mir nicht versagen, hier die warmen Worte anzuführen, mit denen Charles R. Lanman fast neun Lustren später seinem Freunde Kaegi jene schöne Vergangenheit und die eindrucksvolle Gestalt des gemeinsamen Lehrers wieder vor Augen gestellt hat: For well nigh half a century the group-photograph of Rudolph Roth's Veda-class at Tübingen has hung over the fire-place in my study. It was taken March 15, 1875, and includes, besides you, — my dear old friend Kaegi, — the pictures of Karl Geldner, Richard Garbe, Bruno Lindner, A. Z. Collin (of Sweden), and myself. We had already been fellow-students for nearly a twelvemonth under Roth. Surely, it is more than a matter of merely personal interest to recall that great teacher. What wonderful learning was his! absolutely free from pedantry, and always controlled by downright common-sense. What clarity of

thought and of expression! „Glanzvolle Erklärung bei Roth of Rigveda 10. 31, the blessedness of the godly man“, reads my notebook for Jan. 26, 1875. A scholar he was, but withal a man. Urwüchsiger Schwab, and proud of it. But with what true urbanity, and charming bonhomie! And a genuine patriot. Had he lived to the autumn of 1914, I believe his heart would have broken. My first meeting with you was, I think, on the occasion of a delightful excursion, April 30, 1874, when Roth took you and me with Dr. Collin to hunt for „Schwedische Schanzen“ on the Filzenberg in the Schwäbische Alb. And what a dinner at the Sign of the Lamb in Thalheim. A Bauer-friend (friend, nota bene) of Roth's at Öschingen had sent word to the Lamb of our coming. No easy telephone message, but a real live messenger! There was a wedding that day in the village, and a fat ox had doubtless fallen victim. And—we were, oh, so hungry and thirsty.

And the back-ground for the memories of those glorious days was the house of Buchbinder Gottschick. Man and wife I saw hale and hearty in July, 1914. The house was perched high aloft on the city-wall of Tübingen, right under the Carcer in the Eckturm of the Schloss, and looking out over the Neckar and the Alb. There you and I lodged, took our coffee, talked, drank Schmollis, heard the jeers of boozy students from the Carcer, the cries of „Jockele spé-e-é-e-ér“ as the loggers drove their rafts down the Neckar, and, from the spire of the Stiftskirche at midday, the solemn tones of the trumpets with chorals that took us back to the days of Martin Luther. And there, oh joy, we studied. There we dreamed great things. Ther you filled me with hopeless emulation of your learning.

Am Ende des ersten Leipziger Semesters hatte Kaegi auf Grund seiner Diplomarbeit über spartanische Geschichte, deren Druck schließlich auch noch durch einen Setzerstreik verzögert wurde, von der Universität Zürich die Würde eines Dr. phil. erhalten — in absentia, wie dies damals noch möglich war (am 8. März 1873); in der handschriftlichen Vita, die schon ganz die späteren festen, regelmäßigen Züge aufweist, dankt er jetzt aus vertiefter Kenntnis heraus ganz besonders „Schweizero, studiorum patri optimo, qui singulariter de me meritus est“. Kaegis Weiterbildung hatte über die Tätigkeit eines Gymnasiallehrers, auf die er sich zunächst vorbereitet hatte, hinausgeführt. Der Gedanke an die akademische Laufbahn hatte deutlichere Gestalt angenommen; damals, als sich eine Universität nach der anderen dem neuen Fache „Sanskrit und

Sprachvergleichung" öffnete, konnte, wer wagte, viel leichter gewinnen, als in den Jahren nach 1880. Von Dresden aus waren bereits die ersten Schritte erfolgt zu einer Habilitation in Prag, wo dem Bewerber sein alter Züricher Lehrer Otto Benndorf von Wien her die Wege bereitete. Weshalb der Plan nicht weiter geführt wurde, ob er schon vor der Tübinger Zeit aufgegeben war, ließ sich nicht mehr feststellen. Jedenfalls zögerte Kaegi nicht, einen greifbaren Vorschlag anderer Art anzunehmen, der ihm aus der Heimat wurde, eine Hilfslehrerstelle am Züricher Gymnasium mit Aussicht auf feste Anstellung, die ihm sein alter Lehrer Joh. Frei im Februar 1875 anbot.

Mit Feuereifer ging Kaegi zu Beginn des neuen Schuljahres im April ans Werk, erst als Lateinlehrer, bald, seit 1877 auf die übliche Amtsdauer definitiv angestellt, als Nachfolger von J. G. Baiter und Vögelin ausschließlich Griechisch unterrichtend. Der Plan einer Habilitation blieb bestehen, umsomehr, als das Tübinger Vedastudium eine sichtbare Frucht gezeitigt hatte, Kaegis Anteil an den „Siebenzig Liedern"; auf Herbst 1875 habilitierte er sich an der Universität Zürich für Sanskrit und Sprachvergleichung und klassische Philologie; Schweizer-Sidler überließ dem jungen Mitarbeiter von Anfang an den Veda und die griechische Grammatik.

18 Jahre blieb Kaegi in seiner Doppelstellung an Gymnasium und Universität; sie waren recht eigentlich Kaegis große Zeit. Das Schwergewicht lag auf der Seite der Schule, der er sich mit vollem Einsatz seiner starken Persönlichkeit widmete, in der er auch intensiver und extensiver wirken konnte, als in seinen Universitätsfächern; die wissenschaftliche Arbeit setzte er fort in nach und nach weitere Kreise ziehenden Vorlesungen und Übungen, in Arbeiten zum Veda und zur indogermanischen Altertumskunde (an dieses Gebiet hatte ihn zuerst Schweizer-Sidlers Germania-Vorlesung herangeführt). Aus dem Wirken des begnadeten Lehrers ist auch die literarische Tätigkeit erwachsen, die schließlich seine einzige werden sollte, das griechische Unterrichtswerk; nach langer Vorbereitung erschien 1884 die griechische Grammatik zum erstenmal. Der Verfasser war seit Frühjahr 1883 außerordentlicher Professor an der Universität Zürich mit Lehrauftrag für Sanskrit und griechische Sprache und Literatur (die Universität Zürich kennt den bloßen Titel eines außerordentlichen Professors nicht), führte aber daneben seine Tätigkeit am Gymnasium weiter. Er hatte sich inzwischen auch verheiratet; am 1. Oktober 1878 hatte er zu glücklichem Ehebunde die Tochter des Pfarrers zu Affoltern am Albis heimgeführt, Caroline

Denzler, aus alter Züricher Familie; die Beziehungen zu angesehenen altzürcherischen Familien, in die er durch sie trat, ließen ihn 1887 auch das Bürgerrecht der Limmatstadt erwerben. Der knappen staatlichen Besoldung half nach die Aufnahme von Pensionären in den jungen Haushalt, der für erzieherische Einwirkung und geistige, besonders auch musikalische Anregung bürgte (die Wanderjahre, besonders der Aufenthalt im Wesendonckschen Hause, haben Kaegi auch für diese Aufgabe vorbereitet); es waren meist Schüler höherer Lehranstalten, die jene Zeit in dankbarer Erinnerung behielten; auch ein späterer Bundespräsident der schweizerischen Eidgenossenschaft wohnte als Gymnasiast bei Kaegi. Für alle bot in den achtziger und zu Anfang der neunziger Jahre des letzten Jahrhunderts ein eigenes Haus in Zürich-Hottingen Raum; später lebte die Familie — zwei Töchter und ein Sohn waren den Eltern beschert — für sich in dem geräumigen zweiten Stockwerk eines Mehrfamilienhauses in Zürich-Enge, das an Stelle des früheren Einfamilienhauses getreten war. Die Zeit, die Ämter, literarische Tätigkeit, Familie übrig ließen, war reichlich ausgefüllt durch Teilnahme an Kirche und Schule (sechs Amtsdauern lang war Kaegi Laienmitglied der kantonalen Kirchensynode, kürzere Zeit Mitglied der städtischen Schulpflege), durch allerlei Vertrauensstellungen (z. B. Vormundschaftsangelegenheiten, die gewissenhaft und geschäftskundig besorgt wurden) und durch die Pflege edler Geselligkeit, insbesondere der Musik (als langjähriges Aktivmitglied des Männerchors, in dem sich viele Freunde aus dem Studentengesangverein wieder fanden). Nahe stand er der Stadtbibliothek Zürich, deren Konvent er lange Jahre angehörte, bis sie 1915 mit der Kantonal- und Universitätsbibliothek zur Zentralbibliothek vereinigt wurde. 1888—1890 bekleidete er das zweijährige Dekanat seiner Fakultät.

So vergingen in Arbeitskraft und Arbeitsfreude bei steigenden äußeren und inneren Erfolgen nochmals zehn Jahre vom Extraordinarius an, bis Kaegi ganz an die Universität übergehen konnte; auf April 1893 wurde er zum ordentlichen Professor ernannt für „Sanskrit, indogermanische und klassische Philologie“. Auf eine Anfrage von Bern hatte er sich vor Jahren nicht eingelassen; aber eine volle Tätigkeit an der heimischen Universität war nicht möglich, solange sein alter Lehrer Heinrich Schweizer-Sidler, ob auch durch die abnehmende Sehkraft stark behindert, mit jugendlicher Frische wenigstens noch einen Teil seiner Lehrtätigkeit ausübte. In Kaegis zu spätem Übergang zu ausschließlich akademischer Tätigkeit liegt eine Tragik; einerseits kam er nicht mehr los von

der literarischen Produktion, die in seinem Gymnasialunterrichte wurzelte, andererseits war die achtzehnjährige aufreibende Doppelstellung mit beschränkten Ferien nebst allem anderen auch für Kaegis Chalkenteros-Natur schließlich zu viel gewesen; dazu kam jetzt noch die Nötigung, an der Universität das große Gebiet in vollem Umfange zu vertreten, alte Studien wieder aufzunehmen. Und Kaegi war nicht der Mann, sich seine Pflicht leicht zu machen. Aber schon in den neunziger Jahren zeigten sich einzelne Spuren einer gestörten Gesundheit, und im ersten Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts mußten wiederholte Kuren die Arbeitskraft zu kräftigen suchen. Kürzere und längere Beurlaubungen machten sich nötig; 1901 mußte er das Sommersemester, 1905/6 den größten Teil des Wintersemesters opfern; aber auch ein ganzjähriger Urlaub, den er 1907/8 auf Wunsch der Behörde nahm, um das Übel an der Wurzel zu fassen, blieb auf die Dauer wirkungslos; zu voller Ruhe ließen ihn freilich sein Arbeitseifer und die drängenden literarischen Verpflichtungen nicht kommen. So bot der Ordinarius gerne die Hand, als im Frühjahr 1909 dem seit 1902 habilitierten Privatdozenten Eduard Schwyzer von den Behörden ein Extraordinariat angeboten wurde als vorläufiges Entgelt für die Ablehnung einer Anfrage von auswärts. Mit etwas eingeschränkter Verpflichtung hat Kaegi nochmals griechische Grammatik und Dialektinschriften und Homer gelesen, noch eine Anzahl von Semestern Sanskrit-Elemente und -Lektüre und lateinische und griechische Stilübungen durchgeführt, bis er sich schweren Herzens zum vollständigen Rücktritt entschloß auf das Frühjahr 1912; die Ärzte hatten erklärt, seine Nerven erlauben es nicht mehr, ein ganzes Semester ohne Unterbrechung durchzuhalten. Allerlei schon früh gemachte Beobachtungen im Schul- und Universitätsleben, so führte er damals in einer Abschiedsrede beim Semesteressen aus, hätten ihn gelehrt, die Konsequenz aus seiner verminderten Leistungsfähigkeit zu ziehen, statt sich weiter mit Palliativen zu helfen. Gleichzeitig wurde das Ordinariat mit etwas veränderter Umschreibung, tatsächlich ziemlich in gleichem Umfang dem bisherigen Extraordinarius Schwyzer übertragen. Kaegis Hoffnung, noch als Honorarprofessor hie und da lesen zu können (die Fakultät hatte ihn vorgeschlagen), ging freilich zunächst nicht in Erfüllung; erst 1914, nach Neuordnung der einschlägigen Bestimmungen, wurde Kaegi zum Honorarprofessor ernannt (in Zürich nur eine Ehrenstellung für gewesene Professoren); als solcher hat er noch für acht Semester indologische Vorlesungen und besonders Übungen angekündigt und teilweise abgehalten; im Sommersemester

1916 vertrat er den beurlaubten Professor Hitzig sogar im Seminar und als Präsident der Diplomprüfungskommission (wie 30 Jahre vorher den erkranken Arnold Hug).

Seinem Lehrer Schweizer-Sidler hat Kaegi zeitlebens Dankbarkeit und Verehrung bewahrt, wenn auch die lange Wartezeit eine gewisse Spannung hervorgerufen hatte; ein nahes Freundschaftsverhältnis verband ihn mit seinen nächsten Kollegen, dem Archäologen und Philologen Hermann Blümner, in Zürich seit 1877 als Nachfolger Diltheys (s. O. Waser oben 1921, Bd. 190 B., S. 1—44), und dem Philologen Hermann Hitzig, der 1886 Arnold Hugs Nachfolge angetreten hatte (s. O. Waser oben 1922, Bd. 194 B., S. 11—23), sowie mit dem Universalhistoriker Gerold Meyer von Knonau, dem Nachfolger Büdingers. Auch mit Kollegen anderer, besonders schweizerischer Universitäten, so Eduard Müller-Hess in Bern und Jacob Wackernagel in Basel, unterhielt er freundschaftlichen Verkehr. Gerne hat Kaegi auch nach dem Rücktritt den Zusammenhang mit der Fakultät gewahrt zur Freude der Aktiven. Er fehlte an keinem offiziellen oder inoffiziellen Anlaß, wenn es seine Gesundheit erlaubte; gewissenhafter als jüngere Kollegen nahm er es mit der Teilnahme an einem wöchentlichen „Opfermahl“ oder „Symposion“ eines kleineren Kreises von Fakultätsmitgliedern und zugewandten Orten. Er war auch sichtlich darauf aus, auch als „alt Professor“ der Gesamtheit noch zu dienen; er wollte kein ἄχθος ἀρούρης sein, wie er mit kleiner Modifikation eines Dictums von Hermann Hitzig zu sagen liebte. Die Mitgliedschaft des Vorstandes der Freien Schule in Zürich, die auch seine Kinder besuchten, hatte er zwar 1910 aufgegeben (15 Jahre war er Vorstandsmitglied, 12 Jahre Präsident). Auch die Präsidentschaft und Mitgliedschaft der neutestamentlichen Sektion der Kommission für die Revision der Züricher Bibelübersetzung (seit 1907) hat er 1911 niedergelegt. Aber bis fast ans Ende hat er, was ihm an Kraft blieb, für zwei öffentliche Institutionen eingesetzt. Seit 1903 gehörte er dem Vorstande der seit 1901 bestehenden „Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich“ an; 1905 wurde er dessen Präsident; geschäftskundig und gewissenhaft hat er bis 1921 den Vorsitz geführt. Dem großen Unternehmen des schweizerischen Idiotikons, dem Wörterbuche der schweizerdeutschen Mundarten, das Friedrich Staub aus den Anregungen Schweizer-Sidlers heraus seit 1862 vorbereitete, hatte schon der Gymnasiast seine Liebe geschenkt; in den Ferien sammelte er Stoff aus der lebendigen Rede des Volkes seiner engeren Heimat und exzerpierte

besonders Werke des Züricher Volksdichters Jakob Stutz und des Berners Jeremias Gotthelf; als junger Dr. phil. war er eine Zeitlang auf dem Bureau des Unternehmens beschäftigt. Nach vielen Jahren knüpfte er nochmals sichtbare Beziehungen zu dem Werke, dessen mähliches Fortschreiten er all die Jahre teilnehmend verfolgt hatte, als Mitglied des leitenden Ausschusses seit 1901. Nach Oberst Ulrich Meisters Tode ließ er sich für das Präsidium gewinnen, das er während schwieriger Kriegs- und Nachkriegsjahre umsichtig und gewissenhaft, allerlei Schwierigkeiten versöhnlich und gerecht begegnend, geführt hat schier über seine Kraft (1917—1922).

Kaegi gehörte nicht zu den „Reiseprofessoren", erst recht nicht zu deren species Alpina; schon früh mußte er der Augen und auch des Gangwerkes wegen auf die Teilnahme an den Schülerreisen des Gymnasiums verzichten. Die weiteste und längste Reise, die ihm vorgeschlagen war, hätte seinem Leben vielleicht eine ganz andere Wendung gegeben; sie kam aber aus äußeren Gründen nicht zustande: Georg Bühler, der führende Indologe und Organisator des Unterrichts in Indien, verzichtete auf seine Absicht, Kaegi für die „Indikopleusten" zu gewinnen, als er sah, wie starke und dabei ganz persönliche Bande ihn an Zürich fesselten; Verlobte gehen nicht mehr nach Indien, entschied damals, zwischen „Schimpf und Ernst" die Mitte haltend, der Meister, der sich eben selbst in Zürich gebunden hatte. Dagegen hat Kaegi immer gerne teilgenommen an den Jahresversammlungen des schweizerischen Gymnasialvereins, auch nie gezögert, zur Sache das Wort zu ergreifen; einigemal hat er die Versammlungen deutscher Philologen und Schulmänner besucht (Karlsruhe, Dresden, Straßburg), daneben die internationalen Orientalistenkongresse in Genf und in Paris. In jüngere Jahre fiel eine Reise nach London (Britisches Museum); mit besonderer Freude erzählte er von einer Italienreise mit seiner Frau in den neunziger Jahren. Wiederholt verbrachte er schöne Frühlingstage am Vierwaldstättersee.

Die Behaglichkeit des Otiums ließ die an sich kräftige Konstitution nach und nach wieder erstarken, wurde aber jäh gebrochen durch den frühzeitigen Tod des jungverheirateten Sohnes, der als praktischer Jurist bereits eine leitende Stellung in der schweizerischen Unfallversicherung einnahm; er fiel im Militärdienst der Grippeepidemie von 1918 zum Opfer. Von diesem Schlage haben sich die Eltern nicht wieder erholt, so viel Freude ihnen die ebenfalls verheirateten Töchter und ihre Familien bereiteten.

Als einen Höhepunkt im Alter würdigte Kaegi die Feier

seines siebenzigsten Geburtstages, die am Tage selbst im kleinen Kreise von Fakultätsmitgliedern, Vertretern der Behörden, Freunden und Verwandten stattfand. Eine bleibende Erinnerung war die Festgabe, die ihm dabei überreicht wurde [1]). Zwanzig Freunde, Kollegen und Schüler aus dem In- und Auslande hatten sich dazu zusammengetan mit Arbeiten, die alle eine wissenschaftliche oder persönliche Beziehung zu dem Jubilar zum Ausdruck brachten. Der Apell an die dringend notwendige Unterstützung weiterer Kreise hatte fast überraschend dargetan, wie warme Sympathien Kaegi nah und fern genoß.

„Möge Ihnen, hochverehrter Herr Kollege, Gott Savitar noch recht lange einen Tag des Wirkens heraufführen, die Schatten schweren Leidens siegreich zu bestehen“: so hatte der Glückwunsch der Fakultät ausgeklungen. Er bewahrheitete sich auch noch einige Zeit; noch kamen neue Auflagen der Grammatiken und Übungsbücher, des Homerwörterbuches, noch führte Kaegi seine Präsidentschaften fort. Aber zu den schweren Nerven- und Zirkulationsstörungen, zur Herzschwäche gesellte sich die beginnende Erblindung. Nach monatelangem Krankenlager im Sommer 1922 verkaufte Kaegi den immer noch bedeutenden Rest seiner großen und wertvollen Bibliothek, aus der er im Laufe der Jahre schon manches Stück der Züricher Stadt- und Zentralbibliothek geschenkt hatte, nach Amerika [2]) und bezog zugleich eine ruhigere Wohnung in Rüschlikon am rechten Ufer des Zürichsees. Im Fahrstuhl konnte er, umgeben von der Liebe seiner Gattin und einer in einem Nachbardorfe wohnhaften Tochter, noch schöne Herbsttage genießen; Vorlesen und Gesang, ein bis zuletzt ungeschwächtes Gedächtnis erleichterten ihm das Ende des Leidensweges, das er am 14. Februar 1923 in christlicher Ergebung erreichte.

Höher als seine literarische Produktion wertete Kaegi selbst seine **Lehrtätigkeit** an Schule und Universität. Am Züricher G y m n a s i u m ist er bald der Griechischlehrer *κατ᾽ ἐξοχήν* geworden, in einer bevorzugten Ausschließlichkeit, die heute nicht mehr gestattet würde. Angeborenes Lehrtalent, vielseitige Kenntnisse, Strenge in den Anforderungen an sich selbst und an die

---

[1]) Festgabe Adolf Kaegi von Schülern und Freunden dargebracht zum 30. September 1919. Frauenfeld 1919, Druck von Huber & Co. VII, 243 S.

[2]) Ein Teil im Catalogue of Books in Classical Philology ... including critical editions etc. forming the library of Prof. A. Kaegi of Zürich. New York, G. E. Stechert 1922.

Schüler sicherten Kaegis Unterricht von Anfang an vollen Erfolg. Es galt wieder und wieder zu arbeiten nach dem Grundsatze „spare Zeit und fordere Arbeit“, bis Sicherheit in den Elementen erreicht war; war der Anfangsunterricht von einem anderen Lehrer erteilt, ruhte Kaegi nicht, bis die Klasse auf die Stufe gebracht war, die er für richtig hielt; in den späteren Jahren gab es dafür das Stahlbad der Repetitionstabellen. Begabteren, fleißigeren und fügsamen Schülern gegenüber bei aller Strenge freundlich, auch neben der Schule sie fördernd, konnte er anderen recht unangenehm fallen; aber auch der Widerwillige mußte anerkennen, daß der Lehrer auf der Höhe seiner Aufgabe stand wie wenige. Und bei Kaegi war nicht nur Grammatik zu lernen, so sehr er auch in oberen Klassen darauf aus war, das grammatisch-lexikalische Wissen frisch zu erhalten; Literatur-, Religions- und Kunstgeschichte kamen zu ihrem Recht, und bei der Lektüre der Apologie fühlte jeder, daß die volle Persönlichkeit des Lehrers hinter dem Stoffe stehe. Mit Begeisterung lasen begabte Schüler Kaegis auch neben der Schule und über diese hinaus ihre Griechen; andere klagten allerdings, sie hätten für den Griechischlehrer zu arbeiten, als ob es neben ihm keine anderen Götter gäbe. In stark besetzten Klassen jede Minute zu angestrengter Arbeit verwendend, konnte Kaegi in kleineren und begabten Klassen sich weite Ausblicke gestatten und kameradschaftlich mit den Schülern verkehren, wenn das Pensum erledigt war. Denn Kaegi war es auch im Unterrichte gewohnt, in der in Aussicht genommenen Zeit fertig zu werden.

An der Universität setzte der Privatdozent mit griechischer Grammatik und Vedaerklärung ein; dazu traten Erklärung griechischer Dialektinschriften (nach Cauers Delectus) und ausgewählte Kapitel der vergleichenden Syntax; einmal las er für Hörer aller Fakultäten über indische Religionsgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Buddhismus. Diese Vorlesung hat der Extraordinarius zweistündig angekündigt, um nicht mehr darauf zurückzukommen (der Erfolg war nicht ermutigend gewesen), während die übrigen Vorlesungen und Übungen des Privatdozenten auch das Extraordinariat und Ordinariat durchziehen. Dazu kamen aber im Extraordinariat als weitere Hauptvorlesungen Homer (in vollem Umfang, die sprachlichen und sachlichen und literarischen Probleme) und die Geschichte der Sprachwissenschaft von den Griechen bis zur Gegenwart, die einerseits eine einläßliche Darstellung der antiken „Grammatik“ war, andererseits eine Einführung in die vergleichende indogermanische Sprachforschung. Der Extraordinarius bot auch schon eine

Übersicht über die ältere indische Literatur, erklärte nachvedische Texte (insbesondere Manu) und altlateinische Inschriften, las daneben mit den Studenten griechische Dramen. Das Ordinariat brachte als neue Hauptvorlesung die lateinische Grammatik; später hat Kaegi auch wiederholt über vergleichende Grammatik des Indischen, Griechischen, Italischen und Germanischen gelesen; sprachwissenschaftliche Übungen schlossen sich an. Weniger fiel ins Gewicht die Verpflichtung, abwechselnd mit den nächsten Fachvertretern, die griechische und lateinische kursorische Lektüre abzuhalten; eine starke Belastung bedeutete jedoch die Mitwirkung am sogenannten philologisch-pädagogischen Seminar (für klassische Philologie). Kaegi hat allerdings überwiegend, in der letzten Zeit ausschließlich, die sogenannten Stilübungen geleitet, praktische Übungen im Übersetzen ins Griechische und Lateinische mit Wiederholung der Elementargrammatik; bei der Korrektur der Arbeiten war ihm keine Mühe zu viel; er versah „die Scripta der Herren", die „wieder allerlei Menschlichkeiten" aufweisen, gelegentlich mit ausführlichen Belegen und Zitaten aus der grammatisch-stilistischen Literatur; er stellte sich auch für die Abhaltung von besonderen Repetitorien der Elementargrammatik beider Sprachen zur Verfügung. An Schriftstellern hat Kaegi im Seminar dreimal Lysias behandelt, über den er selbst ein Seminar bei Benndorf mitgemacht, den er am Gymnasium besonders anschaulich zu machen gewußt hatte, zweimal Euripides Alkestis, die stoffliche Parallele zur indischen Sāvitrīepisode, zweimal Terenz Adelphoe, je einmal erscheinen die homerischen Hymnen, Herodot, Caesars gallischer Krieg (darüber hatte er seiner Zeit bei Hug gehört) und Lukrez. Daneben ging nun die Indologie in einem Ausmaße einher, das kleinere und mittlere Universitäten, die keinen selbständigen Lehrstuhl für Indologie, sondern nur eine Professur für Sanskrit und Sprachvergleichung besitzen, im allgemeinen nicht kennen: Kaegi bot Einführung ins Sanskrit, Lektüre klassischer und vedischer Texte in weitem Umfang (dort Epos, Rechtsbücher, Kunstpoesie, hier Rig- und Atharvahymnen); einigemal trug er über indische Literaturgeschichte vor. Die richtige Vertretung des ganzen Bereiches der Professur erforderte gelegentlich noch mehr Wochenstunden als die 10—12, zu denen Kaegi als Ordinarius verpflichtet war. Die Vorlesungen waren sorgfältig ausgearbeitet, reich an Stoff, dessen Herkunft genau nachgewiesen wurde, die Literaturangaben waren tunlichst erschöpfend; das Tatsächliche, womöglich Sichere, besonders auch das für den künftigen Lehrer Wichtige stand im Vordergrund;

neuen Hypothesen, die an Stelle von durch die Tradition geheiligten Erklärungen treten sollten, begegnete Kaegi mit Mißtrauen (im Gegensatz zu Schweizer-Sidler, der noch in seinen letzten Jahren ohne weiteres bereit war, einer neuen Meinung eine alte zu opfern); rhetorische Aufmachung vertrug schon meist der Stoff nicht; Kaegi konnte aber formschön und innerlich begeistert sprechen, wenn der Gegenstand es ihm nahe legte, im Veda und im Homer. Für die Übungen wurden genaue Vorbereitung und stramme Mitarbeit verlangt; in Kurse für Vorgerückte und Übungen wurde nur aufgenommen, wer die Vorkenntnisse hatte; es war Kaegi nicht um (relativ) hohe Frequenzziffern zu tun. Kaegis Interpretationsübungen im philologischen Seminar unterschieden sich von den übrigen Seminarien durch Betonung der sprachlichen Seite, ohne daß das andere zu kurz kam; er verlangte jedoch, daß sich der jeweilige Interpret mit den grammatischen Dingen ebenso ernsthaft befasse wie mit den übrigen Seiten; von einseitigen Linguisten forderte er ebenso bestimmt praktische Sprach- und Sachkenntnisse. Ganz besonderes Gewicht legte Kaegi dabei auf vollständige Benutzung der wissenschaftlichen Literatur und präsente Kenntnisse der philologischen Hilfsmittel, über die er in staunenswertem Umfange verfügte; er sorgte aber im Seminar und in anderen Übungen auch dafür, daß ein bestimmtes Ziel erreicht wurde und man nicht an allerlei Einzelheiten hängen blieb. Auch im Universitätsunterricht verfehlte der untersetzte Oberländer im langen, dunkeln Rocke seine Wirkung nicht, wenn sich der sonore Mund über dem schwarzen Vollbart öffnete und das braune Auge hinter den Brillengläsern leuchtete.

Dissertationen hatte Kaegi selten zu begutachten; bei K. Meisterhans' Grammatik der attischen Inschriften amtete er neben A. Hug; E. Hafters Erbtochter nach attischem Recht, eine Arbeit, der er nahe stand, fiel in den Bereich des eigentlichen Philologen. Aus späterer Zeit ist außer der Grammatik der pergamenischen Inschriften von E. Schweizer (später mit der ursprünglichen Namensform Schwyzer) noch K. Schönfelds Arbeit über das S'āntiś'atakam zu nennen. Dagegen hatte Kaegi, seit er als Ordinarius Kommissionsmitglied geworden war, jeweilen beim Staatsexamen die zweite lateinisch abzufassende Hausarbeit (z. B. über Hor. c. saec. oder Cat. 61 oder 62) zu beurteilen; er hat auch diese Aufgabe mit unerbittlicher Gewissenhaftigkeit durchgeführt; in der mündlichen Prüfung prüfte er nicht nur über Sprachgeschichte, sondern auch über griechische und lateinische Literatur und Realien. Einige

Semester Sanskrit waren in Zürich für Studierende der klassischen Philologie und der Grammatik unter Schweizer-Sidler nicht offiziell, aber tatsächlich gefordert, und dieser Zustand dauerte auch unter Kaegi noch an. Er hat 1904 seine Ansicht darüber mit voller Deutlichkeit ausgesprochen: „Ich bin fest davon überzeugt, daß es für jeden klassischen Philologen wie für jeden Germanisten von großem und bleibendem Wert ist, wenn er wenigstens die Elemente des Sanskrit, Laut- und Formenlehre, einmal gründlich kennen gelernt (nicht etwa nur 'gehört') hat" (Zu den griech. Schulwörterbüchern usw. S. 16). Die meisten Teilnehmer hielten allerdings nicht bis zum Veda aus, und „die Furcht vor dem Sanskrit" verstärkte sich in der Folge auch in Zürich. Von Kaegis Schülern im Sanskrit und anderen Fächern haben sich außer K. Schönfeld speziell der Indologie zugewandt C. Klemm und der nunmehrige Züricher Privatdozent E. Abegg, die Linguistik steht im Vordergrund für R. von Planta, E. Schwyzer und M. Niedermann, der Germanistik sind A. Bachmann und O. Gröger treu geblieben; Kaegis Schüler, auch im Sanskrit, sind auch die klassischen Philologen O. Schultheß und E. Howald, der Althistoriker G. Billeter, der klassische Archäologe O. Waser gewesen; vom klassischen Altertum und dem Orientalismus aus sind R. Hunziker und E. Ermatinger übergegangen zur neueren deutschen Literatur, E. Bovet zur neueren französichen und italienischen; das bei Schweizer-Sidler und Kaegi begonnene Studium der Quellensprachen bildet eine Grundlage der religionsgeschichtlichen Vorlesungen des Züricher Alttestamentlers J. Hausheer, während W. Baumgartner (in Marburg) sich auf die klassische Seite beschränkte; Veda hat unter Kaegi auch der bekannte Kirchenrechtler U. Stutz getrieben. So ist eine nicht geringe Zahl heute wirkender schweizerischer akademischer Lehrer und Forscher durch Kaegis Schule gegangen; noch größer ist die Zahl der praktischen Schulmänner, die seinem Unterrichte vielleicht nicht das Schlechteste verdanken.

Unter den **literarischen Arbeiten,** die er selbst nur als illustratives Beiwerk zu seiner Lehrtätigkeit gelten lassen will, ist die erste, die ans Licht trat, eine Konjektur zum homerischen Apollohymnus (vs. 272 bzw. 94 *ἀλλ' ἀκαλῶς* statt *ἀλλὰ καὶ ὥς*); sie könnte in Kaegis erstem Studiensemester wurzeln, in Bursians Seminarübung über die Hymnen. Die Konjektur ist überzeugend, wenn sie auch in der neuesten Ausgabe nicht angemerkt ist. Während hier der künftige Lexikograph sich ankündigt, steht eine der Abfassung nach ältere Arbeit abseits, die einen künftigen

Historiker in Kaegi vermuten ließe, die Diplomarbeit und Doktorschrift über spartanische Geschichte. Es ist eine Darstellung einer wichtigen Periode der griechischen Geschichte von der spartanischen Seite aus den Quellen, die umfassend herangezogen sind, eine gute Zusammenfassung, deren Eigenes nach kompetentem Urteil im Quellenkritischen und Chronologischen liegt; der deutsche Ausdruck steht auch in der gedruckten Form nicht auf der Höhe des lateinischen des kleinen Erstlings.

Als Kaegis Doktorschrift ans Licht trat, war er ganz anderen Dingen zugewandt. Auf dem Gebiete der Sprachvergleichung oder auch der griechischen Sprachgeschichte hat er freilich höchstens im Vorbeiweg etwas veröffentlicht, wohl aber auf den Gebieten der Indologie und, namentlich neu zugängliche Quellen ausschöpfend, der vergleichenden Kulturgeschichte. In Tübingen ersah der Schwabe Rudolf Roth neben dem Thüringer Geldner auch den Schweizer Kaegi dazu aus, die Rothsche Vedaexegese in weitere Kreise zu tragen. Die „siebenzig Lieder“ enthalten eine glückliche Auswahl des Schönsten und Eigensten aus dem Rigveda, die vielleicht in höherem Grade als Graßmanns etwas spätere, ebenfalls poetische Übersetzung vielen einen Einblick in diese ferne Welt vermittelt hat; die Noten wenden sich mehr an den Fachmann. Kaegi selbst hat Geldner neidlos als Form- und Sprachgewandteren anerkannt; aber auch ihm ist manches Stück wohl gelungen, und überall verrät sich begeisterte Hingabe. Spätere Übertragungen — von A. Hillebrandt und von Geldner selbst — haben sich von der Fessel der gebundenen Rede freigemacht, und doch befriedigt auch wieder die Prosa nicht voll, auch wenn sie verständlicher ist als bei A. Ludwig. In die Tübinger Zeit reichen auch die beiden Schulprogramme über den Rigveda zurück, die 1881 zu einem kleinen Buch umgearbeitet erschienen. Das Hauptstück für die Gymnasiasten, denen damit die älteste Literatur der Inder vorgestellt wurde, aber auch für angehende Sanskritisten, für weitere Kreise von Theologen und Philologen war dabei die sachlich gehaltene und doch fesselnd geschriebene Übersicht über den Inhalt des Rigveda; mit besonderer Liebe und sichtlicher innerer Teilnahme ist wieder der ausführlichste Unterabschnitt über das religiöse Lied und die Religion abgefaßt, soweit möglich mit den Worten der Dichter selbst; zu hohem Schwung des Ausdrucks steigt die Darstellung der Ādityas an, die in Varuṇa gipfelt. Alles beruht auf selbständiger Durcharbeitung der Quellen und der wissenschaftlichen Literatur in weitester Ausdehnung, und nicht nur die

Einleitung, sondern besonders auch die Anmerkungen im Anhang (114 Seiten der Buchausgabe) machen die kleine Schrift zu einer Enzyklopädie nicht nur des Rigveda, sondern der vedischen Literatur und Kultur überhaupt, und nicht selten wird ein Blick geworfen auf die stammverwandten Völker. Für die Buchausgabe konnte Kaegi auch schon Zimmers Altindisches Leben benutzen, dem er eine besonders auch durch das Material aus dem griechisch-römischen Kulturkreis wertvolle Besprechung widmete. Kaegi hat bis 1887 auch einige kürzere Anzeigen geschrieben, die alle den Inhalt der besprochenen, meist indologischen Schriften gut erkennen lassen, mit Anerkennung nicht kargen, aber auch vor scharfer Kritik nicht zurückschrecken. Kaegi machte aus dem Rezensieren keinen Beruf, und auch sonst hat er manches, was er besaß, zurückgehalten; es brauchte schon einen leisen äußeren Druck, um eine rein wissenschaftliche Arbeit zum Abschluß kommen zu lassen.

Viel beachtet wurde die Untersuchung über das germanische Gottesurteil, die unversehens sich auf das indische ausdehnt (auf Grund der Nārada-Smṛti und anderer neu herausgegebener Rechtsquellen, aus denen Kaegi neben dem Veda ein Spezialstudium machte); ein weiterer Ausblick erhärtet das indogermanische Alter des Rechtsbrauches; die Übereinstimmungen zwischen Indern und Germanen reichen bei einigen Ordalen bis in Einzelheiten, besonders in Zahlenverhältnisse hinein. In staunenswertem Umfange sind auch entlegene germanische Quellen herangezogen; der Redaktion ging eine jahrelange Sammelarbeit voraus; schon 1882 hatte Kaegi einen seiner wenigen populärwissenschaftlichen Vorträge über den Gegenstand gehalten. Gleichgerichtet ist die spätere kulturgeschichtliche Untersuchung über die (Drei- und) Neunzahl bei den Ostariern, äußerlich an Diels Sibyllinische Blätter von 1890 anknüpfend, aber ebenfalls von langer Hand vorbereitet. Ein umfangreiches Material aus indischen und iranischen Quellen erbringt den Nachweis, daß die Drei und die Neun auch bei den östlichsten Indogermanen die gleiche Rolle spielen wie bei ihren westlichen Brüdern, in den Toten- und Lustrationsbräuchen und weiterhin, vorab aber im chthonischen Dienst, im Manenkult, in dem sie wurzeln. Wie in der Abhandlung über das Gottesurteil und inhaltlich ähnlich bringt der Schlußsatz den Standpunkt des Verfassers eindrucksvoll zur Geltung: „In Sprache, Recht und Sitte stehen alle Arier auf gemeinsamem Boden; in je reicherer Fülle namentlich die ältere Literatur der 'Ostarier' ans Licht tritt, desto weniger wird die

historische Erforschung der 'Westarier', wird auch die klassische Altertumswissenschaft jene ostarischen Fundgruben unberücksichtigt lassen dürfen; denn sie bieten — ich wiederhole es — bei all ihrer Lückenhaftigkeit doch jedem wirklichen Forscher für Rechts- und Kulturgeschichte, sowie für Völkerpsychologie eine ungleich wertvollere Grundlage als alle systematisierenden Spekulationen und aller subjektive Dogmatismus."

Zwischen die beiden kulturgeschichtlichen Abhandlungen fällt der erste von zwei sprachlichen indologischen Artikeln, ein zweiter (von 1893) reicht der Entstehung nach noch weiter zurück. Es sind charakteristischerweise nicht rein grammatische Untersuchungen; es durchdringen sich vielmehr Sprachforschung und Interpretation. Es handelt sich beidemal um die Wurzel *ruc* „leuchten"; das eine Mal wird ein neues Beispiel einer seltenen Lokativbildung gewonnen, das andere auf Anregung des Berner Mathematikers L. Schläfli, der wieder in A. Bergaigne einen verkannten Vorgänger hatte, eine Aoristbildung gesichert; die Ergebnisse sind heute in die Handbücher übergegangen. Die beiden kleinen Artikel sind auch methodisch kennzeichnend; Kaegi arbeitet „unter steter Rücksichtnahme auf die einheimische Tradition" (RV.^{2} 15), aber nicht als ihr Sklave. Er ist in der Beurteilung des Veda all die Jahre wesentlich durchaus auf dem Standpunkte von Roth stehen geblieben und lehnte die Reaktion der „Vedischen Studien" von Pischel und Geldner ab; in diesem Punkte hätten die neuesten vedischen Arbeiten seine volle Zustimmung gefunden.

Im Festgruß an Roth von 1893 stellt Kaegi weitere Vedica in Aussicht (S. 160, 1): „Eine Reihe ähnlicher Untersuchungen harrt der abschließenden Redaktion; ich hoffe sie zu publizieren, sobald meine Arbeiten im Dienste des griechischen Unterrichtes einen gewissen Abschluß erreicht haben werden." Er sah damals die Ausdehnung seines Unterrichtswerkes nicht voraus; darüber sind weder die begonnenen vedischen Untersuchungen noch weitere kultur- und religionsgeschichtliche zu Ende geführt worden, und auch die geplante Neubearbeitung des „Rigveda" kam nicht zustande; da wirkte freilich noch die Notwendigkeit einer gründlichen Auseinandersetzung mit den neueren Anschauungen als Hemmnis.

Dem jungen Griechischlehrer war wie vielen anderen zum Bewußtsein gekommen, daß die Schüler die griechische Formenlehre in einem Umfange erlernen mußten, als ob sie alte oder moderne Griechen wären, gerade auch nach der vielbenutzten Grammatik von G. Curtius. Der Grundsatz „Was dem Schüler in

seiner Gymnasialzeit nie oder auch nur selten in der Lektüre begegnet, braucht er nicht zu lernen", war freilich auch schon von anderer Seite verkündigt worden. Aber Kaegi machte nicht nur Ernst mit der Reform des griechischen Unterrichtes, sondern erarbeitete sich auch die statistische Grundlage, die nötig war, um jenen Grundsatz sicher durchführen zu können, während Frühere ganz subjektiv und eklektisch vorgegangen waren. Alles, was auf deutschen Gymnasien gelesen wurde, wurde systematisch exzerpiert zum Zwecke der „Befreiung der Schule und Schüler von all dem unnützen Ballast von Raritäten, Ausnahmen und Finessen"; der grammatische Unterricht sollte lediglich der Lektüre dienen. Die Schulmänner haben diesen Grundsatz anerkannt, der auch für andere Sprachen Anwendung gefunden hat (in seinem Beitrag zur Festgabe Kaegi spricht Lanman über eine von ihm nach diesem Gesichtspunkt bearbeitete Sanskritgrammatik); Universitätslehrer der klassischen Philologie haben freilich mißbilligend von den modernen Skelettgrammatiken gesprochen. Zu dieser statistischen Grundlage, die kein anderer besaß, kamen klare, übersichtliche Darstellung, bequeme Tabellen, geschickte Auswahl der syntaktischen Beispiele (für die Syntax lagen eigene Sammlungen nicht vor). So fand nicht nur die Kritik Kaegi gewappnet, er hat auch selbst mit scharfem Urteil über ähnliche Versuche, die der nötigen Grundlagen entbehrten, nicht zurückgehalten. Was das ausführliche Vorwort zur ersten Auflage der Grammatik dartat, führten die beiden Artikel zur griechischen Schulgrammatik (1886 und 1888) noch näher aus; der zweite beschäftigte sich besonders mit der Neubearbeitung der Curtiusschen Grammatik durch W. von Hartel. Die Vorhalte, die Kaegi dem von ihm als Philologen geschätzten Wiener Gelehrten machen mußte, suchte dieser in einer „Verteidigung" zu entkräften. Da konnte wiederum Kaegi die „Antwort" nicht schuldig bleiben; von Hartels Angriff, zu dem die Verteidigung teilweise geworden, wurde siegreich abgeschlagen, und auch der gegnerische Kronzeuge bekam scharfe Worte zu hören. Kaegi ist auch später (1904) nochmals als Polemiker aufgetreten, ebenfalls in Notwehr. Schulter an Schulter mit seinem Verleger hat er das von ihm bearbeitete Schulwörterbuch von Benseler in Schutz genommen gegenüber den schweren Vorwürfen, die E. Bruhn in einer Besprechung des Schulwörterbuches von H. Menge dagegen erhoben hatte. Auch hier war es Kaegi leicht, auf Grund reichsten Materials und genauester Kenntnis der Sache die Unbegründetheit der Vorwürfe zu beweisen; auch hier mußte die Verteidigung zum Angriff werden nicht nur

gegen den Rezensenten, sondern auch gegen das Konkurrenzwerk selbst, dessen gute Seiten objektiv gewürdigt, dessen Mängel aber auch nicht verschwiegen werden. Inzwischen waren zwanzig Jahre vergangen, seitdem die griechische Grammatik zum erstenmal erschienen war. Kaegis Buch hatte seinen Siegeszug im deutschen Sprachgebiet vollendet und weithin in fremdsprachiger Gestalt. Neben die ursprüngliche Fassung, die von 1884—1921 in 11 Auflagen verbreitet wurde, war die mit Rücksicht auf den Schriftsteller-Kanon der preußischen Lehrpläne vom Januar 1892 bearbeitete „Kurzgefaßte" getreten, die es von 1893—1922 auf 32 Auflagen brachte; dabei gab es Auflagen von dreitausend Exemplaren bei der großen, von zehn-, zwölf-, ja vierzehntausend Exemplaren bei der kürzeren Ausgabe. „Kaegi, gehen Sie voran, Sie haben die meisten Auflagen", scherzte ein mit solchen nicht eben gesegneter, dabei humorvoller Iranist schon auf der Straßburger Philologenversammlung. Im ganzen blieb beidemal der erste Wurf bestehen, abgesehen von Einzelheiten; nur zeigen die späteren Auflagen auch äußerlich stärkere Berücksichtigung der Sprachgeschichte — man kam mit dem neuen Jahrhundert auf diese Dinge zurück. Kaegi hat seinen vorsichtigen Standpunkt schon im Vorwort zur ersten Auflage der größeren Ausgabe und im ersten Artikel zur griechischen Schulgrammatik dargelegt (Zeitschr. für das Gymn.-W. 40, 350 f.), dann wieder im Vorwort zur 9. Auflage der großen, zur 23. der kleinen Ausgabe. Der Lehrer soll allerdings die sprachgeschichtlichen Erklärungen kennen und ein Urteil darüber haben — aber auch hier ist nicht alles, was der Lehrer weiß oder doch wissen sollte, für die Schüler bestimmt; die Heranziehung sprachgeschichtlicher Erklärungen ist nur gerechtfertigt, wenn sie „zur Vereinfachung des Lernstoffes und zur Unterstützung des Gedächtnisses dienlich" sind; zu viel ist schädlich. Zur Grammatik war das Übungsbuch getreten mit dem Motto *τὰ κάτωθεν ἰσχυρότατ' εἶναι δεῖ.* Die beiden ersten Teile wurden von 1891 (bzw. 1894) bis 1921 zwanzigmal aufgelegt, teilweise in vielen Exemplaren, wurden auch übersetzt; geringer war die Nachfrage nach dem dritten Teil, der es nur auf eine zweite Auflage brachte.

Der Erfolg des Weidmannschen Verlages mit Kaegis Lehrbüchern hatte dem Teubnerschen Verlag seinen alten Autor ins Gedächtnis zurückgerufen, und Kaegi war bereit, der Grammatik und dem Übungsbuch auch das Wörterbuch folgen zu lassen. Es handelte sich dabei nicht um eine Arbeit völlig aus dem Rohen; aber Kaegi hat für die Neubearbeitung des Benselerschen Schulwörterbuches, um das

er sich schon unter dem früheren Bearbeiter Autenrieth angelegentlichst bemüht hatte, seit 1881, keine Mühe gescheut; schon 1896 erschien das Buch zuerst von Kaegis Hand (in 10. Auflage). Die Arbeit daran hat dann nie geruht; auch hier wurde allen Fortschritten der Wissenschaft und neuen pädagogischen Forderungen sobald als möglich Rechnung getragen (so z. B. durch Aufnahme des Wortschatzes in Wilamowitz' Lesebuch). In vierjährigem Abstand folgten sich eine 11. und 12. Auflage (1900 und 1904); die 13. von 1911 war so stark, daß sie für lange Jahre ausreichen dürfte (25 000 Exemplare). — Noch ein zweites Wörterbuch des Teubnerschen Verlages war unter Kaegis Obhut gelangt, Autenrieths Schulwörterbuch zu den homerischen Gedichten. Die erste von Kaegi bearbeitete Auflage, die 9. von 1901, diente hauptsächlich dem Zweck, das Schulbuch nicht vom Büchermarkt verschwinden zu lassen; aber die folgenden Auflagen brachten durchgreifende Verbesserungen und Ergänzungen nach dem Stande der Wissenschaft; so wurde Bechtels Lexilogus, für die letzte (13.) Auflage von 1920 Wackernagels Homerbuch verwertet; für die 12. Auflage (von 1915) hatte auf Kaegis Wunsch sein Kollege Blümner den illustrativen Teil neu bearbeitet. Wie gut fundiert auch das Homerwörterbuch war, konnte einem ein Blick in Kaegis Handexemplar von Boisacqs Dictionnaire étymologique zeigen; das mit Schreibpapier durchschossene, in mehrere Bände geteilte Exemplar enthielt von Kaegis Hand eine Fülle der wertvollsten Berichtigungen und Ergänzungen; für jede nur angedeutete Etymologie im Autenrieth hatte er das vollständige Rüstzeug zur Verfügung. — Kaegis grammatisch-etymologische Sammlungen, die in den polemischen Artikeln zum Vorschein kamen, hätten einmal einem griechischen Gegenstück zu Neues lateinischer Formenlehre zugute kommen können — ein Plan, mit dem der Reislandsche Verlag an Kaegi herangetreten war — oder einem großen homerischen Sprach- und Sachwörterbuch — ein anderer Plan, den Kaegi verschiedenen Fachgenossen vorgelegt hat; die Gesundheitsverhältnisse der späteren Jahre ließen nicht einmal die Fortführung von allem zu, was schon begonnen war: eine Neubearbeitung der Faesischen Odyssee kam nicht über das erste Heft hinaus (1901); auch hier suchte Kaegi durch rücksichtslose Ausscheidung rein gelehrten Materials den ursprünglichen Schulbuchcharakter wiederherzustellen.

Es bedeutete nicht wenig, Grammatiken und Übungsbücher und erst recht die Lexika immer wieder durch den Druck zu führen, neben den gewissenhaft erfüllten Obliegenheiten einer umfangreichen

Professur und anderer Ämter. Und doch versagte Kaegi seine Feder auch anderen Aufgaben nicht, wenn er deren Bewältigung aus persönlichen oder sachlichen Gründen als seine Pflicht erachtete; so federflink wie einige ältere und jüngere Kollegen war er freilich nicht. So entstanden die gedrängten Gedenkblätter für seine Vorgänger J. G. Baiter und H. Schweizer-Sidler, die warme Würdigung des Indologen G. Bühler unmittelbar nach dessen tragischem Hinscheiden, der Nekrolog über Max Müller, in dem auch der Kritik ihr Recht werden mußte.

In den neunziger Jahren und später noch hörte man Kaegi ab und zu sagen, er möchte endlich einmal zu anderen Arbeiten übergehen; er klagte auch wohl über die Last der Terminarbeiten. Er ist nicht mehr von den Unterrichtsbüchern losgekommen. Sicher nicht allein, weil diese Produktion „lukrativer“ war; es kam dazu das Gefühl, hier sicher etwas Ganzes und etwas Gutes und für die Sache Förderliches bieten zu können. Kaegi war nicht der Mann der Zeitschriftenaufsätze und -aufsätzchen, so gut er die kleinste Notiz kannte und nach ihrem Werte schätzte und benutzte; er ging auf den Gebieten, die er sich erwählt hatte, aufs Ganze; in der Auswertung der wissenschaftlichen Errungenschaften für den griechischen Sprachunterricht wird ihm nicht sobald jemand gleichkommen.

Adolf Kaegi durfte sich am Ende seines Lebens das Zeugnis ausstellen, daß er nicht gewöhnliche Gaben genutzt habe, wie er es konnte und wie sein Lebenslauf es ihm ermöglichte. Wohlbestellt hat er sein Haus verlassen, obschon der Niedergang Deutschlands, dessen Glück auch ihn emporgetragen hatte, ihn auch äußerlich hart getroffen hat. Verhältnismäßig spät zu voller und ausschließlicher Universitätstätigkeit gelangt, ist er der Schule immer nahe geblieben, an der er wohl seinen Höhepunkt hatte; seine Richtung aufs Praktisch-Pädagogische ist mitbestimmt durch seine Lehrer Heinrich Schweizer-Sidler und Georg Curtius, wurzelt aber auch in seiner persönlichen Herkunft und in der Volksart seiner engeren Heimat, die ihm auch sein heiter-ernstes Wesen und seine Frömmigkeit mit auf den Weg gegeben haben.

Veröffentlichungen von Adolf Kaegi.

1872: In hymni in Apoll. Pyth. vss. 92 sqq. Acta societatis philologae Lipsiensis ed. Fr. Ritschelius (Lips., Teubn.) 2, 441 f.

1873: Kritische Geschichte des spartanischen Staates von 500—431 v. Chr. mit Ausschluß der Kriegsereignisse von 480 und 479. Leipzig, Teubner. II, 71 S. (Sonderdruck aus den Jahrbüchern für class. Philologie, Suppl. VI, S. 435—505).

1875: Siebenzig Lieder des Rigveda übersetzt von Karl Geldner und A. K. Mit Beiträgen von R. Roth. Tübingen, Lauppsche Buchhandlung. XIV, 176 S. kl. 8°.

1876: Anzeige von A. Ludwig, Die philosophischen und religiösen Anschauungen des Veda in ihrer Entwicklung. Jenaer Lit.-Zeitung 1876, 70 f.

1878/9: Der Rigveda, die älteste Literatur der Inder. I (1878). II (1879). Wissenschaftl. Beilage zum Programm der Kantonsschule in Zürich; 1881 unter gleichem Titel als „zweite, umgearbeitete und erweiterte mit vollständigem Sach- und Wortregister versehene Auflage“ erschienen. Leipzig, O. Schulze (später Berlin, E. Felber). VI, 265 S. kl. 8°; darnach The Rigveda; the oldest Literature of the Indians. By A. K.... Authorized translation with additions to the Notes by R. Arrowsmith. Boston 1886.

1880: Anzeige von H. Zimmer, Altindisches Leben in Fleckeisens Jahrbüchern für class. Phil. 1880, 433—69.

1882: Anzeigen von A. Weber, Das Saptaçatakam des Hāla und H. Brunnhofer, Über den Geist der indischen Lyrik; L. v. Schroeder, Über die Poesie des indischen Mittelalters. Deutsche Lit.-Zeitung 1882, 709 f. 1640 f.

1883: Anzeigen von R. Garbe, Die indischen Mineralien. Deutsche Lit.-Zeitung 1883, 772 f. und V. Hintner, Griech. Schulgrammatik. Lit. Zentralbl. 1883, 1547 f.

1884: Gutachten des Lehrerkonventes des Gymnasiums in Zürich zur Gestaltung des griechischen Unterrichtes, in seinen Grundzügen von A. K. abgefaßt. 16. Jahresheft des Vereins schweiz. Gymnasiallehrer. Aarau, Sauerländer. S. 13—18.
Griechische Schulgrammatik. Mit einem Anhang, enthaltend Repetitionstabellen. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. XIV, 302, XLVI; 11. Aufl. 1921; die Übersetzungen sind in den Vorreden angegeben.

1885: Anzeigen von E. H. Meyer, Indogermanische Mythen und P. Bradke, Dyāus-Asurā. Deutsche Lit.-Zeitung 1885, 45 f. 1268 f.

1886: Zur griechischen Schulgrammatik. Zeitschr. für das Gymnasialwesen. (Berlin, Weidmann), Bd. 40, 331—351.

1887: Anzeigen von O. v. Böhtlingks Pâṇini, Lief. 1 und C. Cappellers Sskr.-Wörterbuch in der Deutschen Lit.-Zeitung 1887, 268 f. 566 und von A. Hillebrandts Vedachrestomathie im

Literatur-Blatt für oriental. Phil. herausg. von E. Kuhn 3 (1885/7), 117*—122*.
Alter und Herkunft des germanischen Gottesurteils. Zur vergleichenden Rechtsgeschichte, in der Festschrift zur Begrüßung der vom 28. Sept. bis 1. Okt. 1887 in Zürich tagenden XXXIX. Versammlung Deutscher Philologen und Schulmänner, dargeboten von der Universität Zürich. S. 40—60.

1888: Zur griechischen Schulgrammatik. Zweiter Artikel. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. IV, 94 S.
Vasta usrâḥ im Rigveda; im Festgruß an O. von Böhtlingk... Stuttgart, Kohlhammer, S. 48 f.

1889: Offene Antwort auf die sogenannte „Verteidigung" des Herrn Dr. Wilhelm von Hartel, Professor der klassischen Philologie an der Universität Wien. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. 23 S.

1891: Die Neunzahl bei den Ostariern. Kulturhistorische Analekten; in den Philologischen Abhandlungen Heinrich Schweizer-Sidler zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums seiner Dozententätigkeit an der Zürcher Hochschule, gewidmet von der I. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule Zürich. Zürich, Druck von Zürcher & Furrer, S. 50—70. 4°.
Griechisches Übungsbuch. I. Teil: Das Nomen und das regelmäßige Verbum auf *-ω*. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung (in der 2. Aufl.) VIII, 152 S.; 23. Aufl. 1922.

1893: Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik. Nach den Bestimmungen der neuen Lehrpläne für die höheren Schulen bearbeitet. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. VIII, 170 S.; 32. Aufl. 1922.
Repetitionstabellen zur kurzgefaßten griechischen Schulgrammatik. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. 42 S.; 9. Aufl. 1918.
Die vedischen Aoriste *âvar*, *var*, *âvaḥ*, *vaḥ*; im Festgruß an R. von Roth . . . Stuttgart, Kohlhammer, S. 159—166.

1895: Griechisches Übungsbuch. II. Teil: Das Verbum auf *-μι* und das unregelmäßige Verbum. Die Hauptregeln der Syntax. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. VI, 139 S.; 20. Aufl. 1922.

1896: Griechisch-deutsches Schulwörterbuch . . . von G. E. Benseler. 10., vielfach verbesserte Auflage, besorgt von A. K. Leipzig, Teubner. XII, 929 S.; 13. Aufl. 1911.

1898: Zum Andenken an Prof. Dr. Georg Bühler. Neue Zürcher Zeitung 1898; auch separat (12 S. kl. 8°); ins Englische übersetzt im Indian Antiquary XXVII, 360—3.

1901: Homers Odyssee, erklärt von J. U. Faesi. I. Bd., 9. Aufl., neu bearbeitet von A. K. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung 1901. XXX, 188 S.
Max Müller. Neue Zürcher Zeitung 1901, 2.—8. Januar (Nr. 2—5, 7, 8); auch separat 32 S. kl. 8°.

1902: Joh. Georg Baiter. Allg. Deutsche Biographie 46 (1902), 190—2.
Wörterbuch zu den homerischen Gedichten von G. Autenrieth. 9. Aufl. Leipzig, Teubner. XII, 372 S.; 13. Aufl. 1920.
1904: Zu den griechischen Schulwörterbüchern von Benseler-Kaegi und H. Menge. Eine Entgegnung von B. Teubner und A. K. 24 S., o. J. und O.
1906: Griechisches Übungsbuch. III. Teil. Berlin, Weidmannsche Buchhandlung. VI, 203 S. 2. Aufl. 1919.
1908: Heinrich Schweizer-Sidler. Allg. Deutsche Biographie 54 (1908), 282—5.
1886/1922: Neue Auflagen der Unterrichtswerke; in der oben stehenden Liste sind jeweilen die letzten Auflagen angegeben.

Literatur und Quellen.

E. Schwyzer, Zürcher Wochenchronik 1912 (gelegentlich des Rücktrittes von der Professur); Professor A. K. Zum siebzigsten Geburtstag. Neue Zürcher Zeitung vom 30. Sept. 1919 Nr. 1491; O. W[aser], Der 70. Geburtstag Prof. A. K.s ebd. vom 3. Okt. 1919 Nr. 1511; E. Schwyzer, Professor A. K. (1849—1923), ebd. vom 17. Febr. 1923 Nr. 223 (darnach kürzer Jahresbericht der Universität Zürich für 1922/3 S. 53—6 [mit Bild]; Indogermanisches Jahrbuch Bd. X, 1925 [noch nicht erschienen]); Adolf Kaegi, Privatdruck o. J. und O. 18 S. (enthaltend „Worte der Erinnerung, gesprochen bei der Bestattungsfeier am 17. Febr. 1923 in der Kirche Rüschlikon von P. Balmer, Pfr.“ und „Ansprache von Prof. Dr. Ed. Schwyzer“; mit Bild); die Jahresberichte des schweizerischen Idiotikons; dazu eine knappe handschriftliche Autobiographie aus der letzten Zeit (nach Diktat) und ein eigenhändiges Verzeichnis der Veröffentlichungen, beide lückenhaft; Personalakten der Universität Zürich (teilweise im Staatsarchiv); weiter persönliche Erinnerungen.

Ernst von Stern.

Geb. 8. Juli 1859, gest. 27. April 1924.

Von

Georg Karo in Halle.

„Der Historiker muß beim Archäologen in die Schule gehen oder richtiger gesagt selbst zum Archäologen werden.“ Dieses Wort, das Ernst von Stern auf dem Internationalen Historikerkongreß in Berlin im Jahre 1908 gesprochen hat, bietet die beste Erklärung dafür, daß gerade ich es versuche, ein Bild wenigstens von dem wesentlichsten Teile seines Schaffens zu entwerfen. Damit soll seine Persönlichkeit als Historiker keineswegs eingeschränkt oder seine Bedeutung auf rein geschichtlichem Gebiet geschmälert werden. Ganz im Gegenteil. Jener Grundsatz, den bis vor Kurzem die meisten Historiker abgelehnt hatten, den auch heute nur die wenigsten befolgen, beweist gerade, daß Ernst v. Stern über die engeren Grenzen des Faches hinaus zu der breiten umfassenden Beherrschung der gesamten Altertumswissenschaft gelangt ist, welche nur die Besten auszeichnet.

Der baltische Zweig der alten sächsischen, 1793 geadelten Patrizierfamilie von Stern leitet sich von Karl Alexander ab, der 1757 in die russischen Ostseeprovinzen auswanderte und durch seine eigene Ehe und die seiner zahlreichen Kinder mit dem eingessenen Adel und Bürgertum in enge verwandtschaftliche Beziehungen trat. Sein Enkel Ernst Wallfried von Stern ist am 8. Juli 1859 auf dem väterlichen Rittergut Seyershof in Livland geboren und zunächst auch dort erzogen worden. Dann kam er auf das Gymnasium nach Dorpat; schon dort hat er sich das Studium der Geschichte zum Lebensziel gesetzt. Gleich nach der Reifeprüfung zeigte sich sein Streben nach einer möglichst breiten Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnis. Von dem Direktor seines Gymnasiums dazu ermuntert, hat er sich nach kurzem Studium in Dorpat 1877 zur Aufnahme in das Seminar für klassische Philologie gemeldet, welches die russische Regierung wenig früher an der Universität Leipzig begründet hatte. Dort blieb er bis 1880, und diese drei Jahre verliehen ihm die vortreffliche philologische

Schulung, die aus all seinen Arbeiten spricht. Zugleich aber weckte der Einfluß des Direktors des russischen Seminars, Justus Hermann Lipsius, dem er von allen seinen Lehrern am nächsten stand, ein intensives Interesse für die sogenannten Altertümer, die von der Archäologie gar nicht zu trennen sind. Als er Leipzig verließ, war er für seinen zukünftigen Beruf aufs beste gerüstet. Freilich schien dieser Beruf zunächst in der wenig lockenden Aufgabe zu bestehen, als Dank für das Leipziger Stipendium sechs Jahre lang an einem russischen Gymnasium zu lehren. Durch eine glückliche Fügung wurde ihm statt dessen erlaubt, sich in Dorpat auf die akademische Lehrtätigkeit vorzubereiten. Neben seinem wichtigsten philologischen Lehrer Ludwig Mendelssohn, der in seinem Streben Lipsius verwandt war, fand der junge Gelehrte in Dorpat nun den Mann, der wie kein anderer historischen und archäologischen Sinn vereinigte: Georg Loeschcke, der ganz frisch aus dem Süden kommend, mit der Vollkraft jugendlich begeisterter Beredsamkeit auf einen weiten Kreis wirkte. Er, der selbst mit einer historischen Arbeit promoviert hatte, war in einzigartiger Weise befähigt, gerade Ernst v. Sterns Schulung zu einem geschlossenen Ganzen abzurunden. Dieser ist denn auch vor allen Anderen auf russischem Boden Träger und Erbe jener Einstellung Loeschckes geworden; er hat im Sinne seines Lehrers glänzend gezeigt, wie man „aus Scherben Geschichte machen könne“, wie jedes, auch das unscheinbarste Denkmal zu einem wertvollen Zeugen in dem historischen Gesamtbilde werden kann, wenn es nur richtig erfaßt und nach jeder Richtung hin verwertet wird. Freilich hielt sich der junge baltische Historiker in seinen veröffentlichten Arbeiten zunächst noch streng an die politische Geschichte des Altertums. Seine Magisterschrift behandelt die Catilinarische Verschwörung (Dorpat 1883), seine Dissertation, zugleich das umfangreichste Einzelwerk aus seiner Feder, die Geschichte der spartanischen und thebanischen Hegemonie (Dorpat 1884). Aber schon im gleichen Jahre führte ihn ein Lehrauftrag an die neue russische Universität von Odessa; und dieser Ruf ist zur entscheidenden Wendung seines wissenschaftlichen Schicksals geworden. Wenn er auch zunächst als Privatdozent klassische Philologie in Odessa zu lehren hatte, wo er 1886 ordentlicher Professor wurde und bis 1910 geblieben ist, so war doch hier sein wesentlichster Beruf die Erforschung des antiken Südrußland, an dessen Gestade ein gütiges Geschick ihn geführt hatte.

Alsbald erkannte er, daß ihm in Südrußland ein Feld offen

stehe, das keinem seiner Kollegen in Deutschland oder im Süden zugänglich sein konnte: das ganze Gebiet des Griechentums am Nordufer des Schwarzen Meeres, wo seit dem 7. Jahrhundert v. Chr. hellenische Kolonien blühten und im Zusammenleben mit der einheimischen Bevölkerung eine besondere Provinz der antiken Kultur und Kunst geschaffen haben. Gewiß hatte man schon seit Jahrzehnten hier gegraben. Die südrussischen Funde gehören zu den kostbarsten Schätzen der Petersburger Eremitage, aber was hier an wissenschaftlicher Bearbeitung geleistet worden war, vor allem wieder von einem Deutschen, Ludolf Stephani, ging über die bereits veralteten Methoden einer gerade im Historisch-Antiquarischen überholten Generation nicht hinaus. Ernst v. Stern hat, kaum in Odessa eingetroffen, die vielfältigen Fragen, die damals noch kaum gestreift, geschweige denn gelöst waren, mit vollem Eifer angegriffen, zugleich mit jener einheitlichen Festigkeit, jener ruhigen, klaren und zielbewußten Konsequenz, die in seinem ganzen Streben, seinen Arbeiten und seinem Leben auch dem oberflächlichen Betrachter als besonders auszeichnende Eigenschaft auffallen mußte. Zunächst galt seine Arbeit der rein historischen Grundlage, soweit sie aus den antiken Schriftquellen zu entnehmen ist. Er ist mit den Ergebnissen dieser Arbeit nicht frühzeitig hervorgetreten, sie haben ihn unausgesetzt beschäftigt, bis er sie nach jahrzehntelanger Forschung ohne Hast, aber auch ohne Rast zu voller Klarheit entfaltet hatte. Im Jahre 1900 ist in einer längst verschollenen Zeitschrift für alte Geschichte sein erster Aufsatz über die Topographie und die Geschichte des taurischen Chersonesos (in der Krim) erschienen, aber erst 1917 hat er in einem grundlegenden Hermes-Aufsatz dieselben Probleme, gereift und vollendet, wieder aufgenommen und auf fast alle Fragen endgültige Antworten erteilt.

Indessen, solche Arbeiten bildeten bloß das historische Gerüst, das er ebenso beherrschte wie die archäologische Methode, die er seit seinen ersten Jahren in Odessa bei der Erforschung schon vorhandener Monumente ebenso wie bei eigenen Ausgrabungen anwandte. Das Museum der Kaiserlichen Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde, dessen Direktor er fünfzehn Jahre lang war (1895—1910), ist in ganz überwiegendem Maße sein Werk. Was er hier an Kleinarbeit geleistet hat, ist nur zum Teil niedergelegt in den drei Bänden des ausführlichen Kataloges, von denen zwei die Terrakotten umfassen (1897, 1898), der dritte, Theodosia und seine Keramik (1906), zu einer weiten und tiefen historischen Studie ausgestaltet ist. Nur ein auf allen

Gebieten der Altertumswissenschaft und auch der mittleren Geschichte unbedingt beschlagener Forscher hätte in dieser eindringenden Weise das Schicksal der alten griechischen Kolonie durch die Römerzeit bis ins späte Mittelalter hinein verfolgen können. Man pflegt von der Museumstätigkeit selbst in Gelehrtenkreisen viel zu wenig zu wissen und zu halten. Ernst v. Stern hat sie zu einem auch nach außen wirksamen Erfolg geführt, als es ihm gelang, eine Reihe prunkvoller Goldarbeiten, deren berühmteste die sogenannte Tiara des Saitaphernes war, als geschickte Fälschungen eines russischen Juden zu entlarven. Und als dann die französischen Archäologen die vom Louvre erworbene Tiara um jeden Preis als echtes Kleinod verteidigten, hat Ernst v. Stern die Diskussion bis zur endgültigen Entlarvung der Fälscher geführt, nicht ohne persönliche Gefahr, mit der ruhigen furchtlosen Gelassenheit, die ihm eigentümlich war.

Die Bearbeitung der alten Bestände des Museums von Odessa und der Zufallsfunde, die von allen Seiten zuströmten, wurde bald ergänzt durch Ausgrabungen an verschiedenen Orten der Nordküste des Schwarzen Meeres, vor allem an einer Stätte, die er selbst entdeckt und in ihrer Bedeutung erkannt hatte, an die er immer von Neuem zurückkehrte: auf der kleinen Insel Berezan an der Mündung des Bug. Dort hat er Jahr um Jahr seit dem Beginn des neuen Jahrhunderts gegraben und in einem begrenzten Rahmen die Probleme zu lösen gewußt, die er dann auf die gesamten griechischen Kolonien des Pontosgebietes übertragen konnte. Die Funde von Berezan sind nicht besonders reich. Sie stammen aus Verbrennungsstätten für die Toten und aus merkwürdigen Gräbern. Nur ein Beobachter von größter Gewissenhaftigkeit und vollendeter Schulung konnte aus solch zertrümmertem, unvollständigem Material die Geschichte eines längst verschollenen Fischerstädtchens aufbauen, dessen Name nicht einmal überliefert ist, das uns aber dank diesen Forschungen klarer vor Augen steht als manche berühmte Stätte. Gerade dieses Beispiel lehrt, wie eigenartig und wie viel breiter der Historiker die Probleme einer solchen Ausgrabung anpackt und zu lösen weiß als die große Mehrzahl der Archäologen. Eine abschließende Veröffentlichung seiner Funde ist Ernst v. Stern versagt geblieben. Im Sommer seines Todesjahres hoffte er noch einmal die kleine Insel aufzusuchen. Wie er jene Aufgabe gelöst hätte, davon gibt ein Ausschnitt daraus Zeugnis. In der russischen Festschrift für den Grafen Bobrinsky hat er 1911 nach den Grabfunden, vor allem aus Berezan, über das Kinderleben in den griechischen Kolonien Südrußlands berichtet. Er entwirft dieses Bild

nach dem Spielzeug der Kindergräber vom 7. Jahrhundert abwärts, den Klappern für die Kleinsten, den Puppen für die Mädchen, den Pferdchen, Wagen, Soldaten für die kleinen Knaben, während die Größeren, wir würden sagen Schulpflichtigen, vieleckige Spielzeuge mit Buchstaben mitbekamen. Dies alles, was in den meisten Fundberichten ein dürres Nebeneinander von unbelebten Tatsachen bildet, wird unter seiner Hand zu einem lebendigen Ausschnitt aus der Kulturgeschichte. Und wiederum ist es sehr bezeichnend zu sehen, wie er sich zehn Jahre Zeit genommen hat, um die Forschung zu vollenden, und dann auf wenigen Seiten zusammenfaßt, was ihm diese vielen Jahre gegeben haben.

Eine Reihe von Aufsätzen, leider zum größten Teil russisch geschrieben, sind einzelnen Monumenten seines Forschungsgebietes gewidmet. Mit ganz besonderer Liebe hat er sich mit einer Gattung späthellenistischer Vasen, etwa aus dem 3. oder 2. Jahrhundert v. Chr. beschäftigt, einer bunten Ware, die nie dem praktischen Gebrauch gedient hat, sondern nur für die Gräber hergestellt wurde. Mit leicht vergänglichen Wasserfarben sind hier skizzenhafte Bilder hingeworfen in einem Stil, der sich von aller andern griechischen Keramik unterscheidet, wohl minderwertig, dafür aber frisch und unmittelbar. Nach bester Tradition der Schule Loeschckes hat Ernst v. Stern an dem Einzelproblem einer bescheidenen lokalen Keramik große historische Zusammenhänge aufzudecken gewußt. Die Scherben dieser Vasen, die bei früheren Ausgrabungen achtlos beiseite geworfen wurden, hat er gerettet, zusammengesetzt, ergänzt und so in mühseligem jahrelangen Forschen Klarheit gewonnen über ihre Bedeutung für die Entwicklung griechischer Malerei am Schwarzen Meer, zu einer Zeit, in der es im griechischen Mutterlande gar keine Vasenmalerei mehr gibt und man für die Probleme der großen Kunst dieses Hilfsmittel entbehren muß. Die Ergebnisse geduldiger Forschung während eines Vierteljahrhunderts hat er dann in einem kleinen Aufsatz der Baltischen Studien zur Archäologie und Geschichte von 1914 zusammengefaßt: bescheiden, zurückhaltend, wie es seine Art ist, mit strenger Klarheit, sehr aristokratisch in der Art der Darstellung, wie überhaupt das Adelige in seltener Weise diesem Manne eigentümlich war. Sein zusammenfassendes Werk über jene merkwürdigen bunten Vasen ist im Druck, die Tafeln liegen in Petersburg; es erscheinen zu sehen ist ihm versagt geblieben, doch wird es hoffentlich bald als sein Vermächtnis der Wissenschaft übergeben werden.

Dieselbe reife Konzentration zeigt sich auch in dem m. E.

bedeutendsten Ergebnis seiner langjährigen Arbeiten über „Die griechische Kolonisation im Lichte der archäologischen Forschung". So lautet der Titel jenes Vortrags auf dem Berliner Historikerkongreß, aus dem ich bereits am Eingang einen Satz zitiert habe. 1915 ist dieses Thema weiter ausgeführt in einem Hermes-Aufsatz „Über die politische und soziale Struktur der Griechen-Kolonien am Nordufer des Schwarzen-Meer-Gebietes". Wo man leicht eine trocken gelehrte Darstellung erwarten könnte, hat Ernst v. Stern auf Grund einer unendlichen Vielheit archäologischer Tatsachen, Fundstücke, Inschriftentexte ein lebendiges Bild entworfen, das nicht nur für die griechische Kultur von hohem Werte bleiben wird, sondern darüber hinaus für die großen Probleme von Ost und West, Zivilisation und Barbarei. Da erstehen vor unsern Augen die politischen und sozialen Bildungen der ersten großen Welle griechischer Einwanderung, getragen von den ionischen Küstenstädten und Inseln, Milet, Samos, Lesbos: die Faktoreien und Ansiedlungen bei Sewastopol, die zahlreichen Städte an der Ostküste der Krim und weiter bis zum Kaukasus. Diese frühe ionische Kolonisation hat nicht nur dem neuen Gebiete hohe Kulturwerte gebracht, sondern im Verkehr und durch die Vermischung mit den einheimischen Völkern viel empfangen, vor allem von den Skythen, von denen man so wenig wußte, bis die Archäologie die historischen Nachrichten ergänzte. Das kriegerische Häuptlingsdasein unter diesen Eingeborenen geht in ferne Vorzeit zurück. Die großen Grabhügel, die zu Hunderten von der Küste bis weit in die ukrainische Steppe hinein auftreten, bewahren uns uralte Tradition seit dem 2. Jahrtausend v. Chr. Diese fürstlichen Grüfte, in denen der Tote mit allem Prunk seines Ranges, seinen Wagen und Pferden bestattet war, hängen in ihrer Bauweise von mykenischen Gräbern ab. Die Ausgrabungen decken hier Fäden aus einer Vorzeit auf, die geschriebene Geschichte nicht entwirren könnte. Und gerade in der Verbindung von beidem: strenger geschichtlicher Schulung und offenem Sinn für die Realität archäologischer Arbeits- und Betrachtungsweise und rein praktischer Ausgrabungstätigkeit ist Ernst v. Stern einzig gewesen, während seine Kollegen auf beiden Gebieten jeder an seinem Teil nur ihre eigene Disziplin zu treiben pflegen. Er hat uns erst gelehrt, wie die einwandernden Griechen im westlichen Gebiet Südrußlands zwar die altgriechische republikanische Verfassung mitbrachten, mitsamt ihrem Beamtenapparat, wie sie aber anderseits von Anfang an sich doch mit den Skythen nicht nur berühren, sondern auch weitgehend durchdringen,

in ihren Grabformen, in ihrer Kleidung sich ihnen angleichen, vieles übernehmen, was Klima und Lebensbedingungen notwendig machten. Das zeigt sich in Dingen, die auch der gelehrte Beobachter häufig nicht sieht. So hat Ernst v. Stern (Österreichische Jahreshefte IV 1901, Sp. 57 ff.) aus einer kurzen Inschrift von Olbia, in der von einem Anaxagoras die Rede ist, der weiter mit dem Bogen schießen konnte als irgendein anderer, eine neue Art des Agons erschlossen, die, seit der Zeit des Odysseus in der Heimat nicht mehr geübt, dort oben am fernen Pontos durch die Griechen von Neuem eingeführt wurde, vermutlich unter skythischem Einfluß. Mit seinem weiten Blick hat er diesen Sonderfall eingeordnet in die Entwicklung, welche herabführt bis zu den berühmten Übungen der türkischen Sultane im Bogenschießen, die heute noch auf dem Okmeidan in Konstantinopel durch marmorne Stelen verewigt sind.

Wir lernen, meist auf wenigen Seiten, wie der östliche Teil des südrussischen griechischen Gebietes, mehr als der westliche den Einfällen orientalischer Barbaren ausgesetzt, sich zusammengeschlossen hat, im Gegensatz zum zersplitterten Städtewesen der Heimat. In jenen Marken griechischer Kultur, von der Krim bis zum Kaukasus, fühlte sich die einzelne Polis zu schwach, um eine Scheinautorität zu wahren. So entstand das bosporanische Reich an den Meerengen der taurischen Chersonesos, mit seiner Dynastie von Königen, die 438 v. Chr. beginnt: griechische Kultur, aber ungriechische politische und soziale Struktur. Dies alles hat Ernst v. Stern aus sehr geringen Resten erschlossen und aufgebaut in mühsamster Arbeit, ohne diese Mühe jemals hervorzuheben. Man sucht vergebens nach einem Wort, das die Leistung des Verfassers irgendwie betonte oder darauf hinwiese, wie viele Einzeluntersuchungen notwendig waren, damit schließlich in ein paar Sätzen die Essenz, die Lösung des Problems gegeben werde. Wir sehen bloß die gelassene Überlegenheit eines Meisters in seinem Fach und die stolze Zurückhaltung eines Mannes, der es als selbstverständliche Pflicht eines jeden Gelehrten ansah, sein Bestes zu geben. Wir verfolgen mit ihm die Entwicklung jener Griechen der Pontosküste bis in die prunkvollsten Zeiten im 3. und 2. Jahrhundert v. Chr., wo in den Grabkammern die Särge auf Postamenten stehen, vor ihnen marmorne Tische mit Gefäßen aus Gold und Silber, Wandteppiche, Kleider und Waffen der Toten an den Wänden; Zeugen der märchenhaften Reichtümer dieser Leute, die nicht einmal Landesfürsten waren, sondern nur Großgrundbesitzer in der großen Kornkammer der Steppe. Dies ist nicht mehr echtes Griechentum. Es

unterscheidet sich von der zurückhaltend schlichten Art der klassischen und auch der hellenistischen Zeit, die im Mutterlande die Gräber kennzeichnet; ein starker barbarischer Einschlag zeigt sich überall. Und dieser wächst noch mehr an in der letzten Blütezeit dieser Gebiete, im 1. und 2. Jahrhundert n. Chr., wo unter römischer Herrschaft die politischen Probleme verschwinden, die sozialen dafür eine wichtige Rolle spielen, wo die Bedeutung der Landschaft zwar abnimmt, aber nie ganz verloren geht: waren doch die Mündungen der großen Ströme Ausläufer griechischer Kultur einerseits, ältester russischer anderseits. Dies kann man noch weithin in der mittelalterlichen Kunst verfolgen. Auch hier hat uns Ernst v. Stern wertvolle Aufschlüsse gegeben, wiederum nur auf ein paar Seiten einer wenig bekannten Zeitschrift, dem Jahrbuch der Prussia von 1900 („Zur Frage über den Ursprung des gotischen Stils in der Goldschmiedekunst"): da werden schwierige Probleme über den Ursprung der alten Tierornamentik, des gotischen und merowingischen Stils eindringend behandelt.

Aber auch rückwärts aufsteigend hat uns Ernst v. Stern die Wege geebnet. Die Kultur fängt ja in Südrußland keineswegs mit dem Griechentum an. Lange vor diesem hat im 3. und 2. Jahrtausend v. Chr. eine neolithische Kultur geherrscht, über die früher nur wirre Theorien und Kombinationen bestanden. Ernst v. Stern hat schon seit 1902 mit systematischen Ausgrabungen in Bessarabien eingesetzt, deren letzte (1912) zu ganz verblüffenden Funden an Steinbeilen, silbernen und goldenen Waffen aus dem 2. Jahrtausend führten. Diese sind den von Schliemann ausgegrabenen trojanischen Schätzen gleichzeitig und verwandt. Sie bilden ein Bindeglied zu der weitverzweigten, noch älteren sogenannten Tripoljekultur der Ukraine, die wiederum Ernst v. Stern ihre grundlegende Behandlung verdankt. Auf eine ausführliche Darstellung von 1905 (Akten des XIII. russ. Archäologenkongresses in Jekaterinoslaw I, S. 9—95) ist ein kleiner Aufsatz in der Festschrift für Bezzenberger (1921) über „Die Leichenverbrennung in der mykenischen Kultur Südrußlands" gefolgt, der viel leere Theorien in maßvollen Hinweisen, ohne jegliche Polemik, beiseite geschoben und die Wahrheit aufgezeigt hat.

Freilich, wenn wir mit Bewunderung dieses jahrelange Wirken überschauen, so bleibt die Bitterkeit nicht erspart, daß es ihm versagt war, seinem Werke die letzte Bekrönung zu geben. Neben seinen archäologischen Arbeiten gehen rein historische einher, wie die Schrift über Xenophons Hellenika und die böotische Geschichts-

überlieferung (Dorpat 1887), das Hannibalische Truppenverzeichnis bei Livius (Berlin 1891), die Entstehung und ursprüngliche Bedeutung des Ephorats in Sparta (Berlin 1894). Ganz besonders aber hat ihn immer die wirtschaftliche und soziale Seite historischer Ereignisse gefesselt. Davon legt eine Reihe von Schriften gerade aus seinen letzten Jahren Zeugnis ab: Volkskraft und Staatsmacht im Altertum (1915), Warenaustausch, Wirtschaftsfragen und Versorgungsprobleme im klassischen Altertum (1917) und die beiden Halleschen Rektoratsreden: Sozialwirtschaftliche Bewegungen und Theorien in der Antike (1921) und Staatsform und Einzelpersönlichkeit im klassischen Altertum (1923). Seitdem er 1911 von Odessa nach Halle übersiedelt war, hat er als Lehrer und Forscher diesen Problemen besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Er wäre wie kaum ein anderer imstande gewesen, uns eine griechische Wirtschaftsgeschichte zu schenken. Und dieser Verlust ist unersetzlich, ebenso wie keiner seiner Schüler sein Werk in Südrußland ebenbürtig vollenden kann.

Das ist in kurzen Zügen, was der Archäologe von dieser bedeutenden, vornehm einheitlichen Gelehrtenpersönlichkeit zu sagen hat. Noch einiges Persönliche sei hier hinzugefügt. Ein reiches Leben war Ernst von Stern beschieden. In der Blüte der Jugend vermählte er sich mit der fast gleichaltrigen, einem alten schwedisch-livländischen Geschlecht entstammenden Alice Auguste von Lilienfeld; und diese Ehe brachte ihm fast drei Jahrzehnte engster innerer Gemeinschaft. Von den drei Kindern hat die einzige Tochter Benita (Gattin des Professors Sowade in Halle) ihren Vater bei seinen wissenschaftlichen Arbeiten jahrelang treulich unterstützt, und in dem jüngsten Sohn Arist Rudolf hoffte er einen Erben seiner Forschertätigkeit heranzuziehen. Der Tod des hochbegabten, kaum sechzehnjährigen Knaben (1910) war der erste der schweren Schicksalsschläge, welche dieses glückliche Haus nunmehr in unabwendbarer Folge heimsuchen sollten. Als Opfer des Krieges starb Frau Alice von Stern 1915 in Schweden; auf einer Sommerreise 1914 in Livland von der Katastrophe überrascht, hatte die schwerkranke Frau zwar nach Monaten die Heimreise unter widrigsten und gefahrvollsten Bedingungen angetreten, die Rückkehr in die deutsche Heimat zu erleben, war ihr nicht beschieden. Der einzige überlebende Sohn, Viktor Axel von Stern, war bei der Übersiedlung der Eltern nach Halle in Livland geblieben; 1916 wurde er dort zum russischen Heeresdienst eingezogen und nach dem Ausbruch der Revolution von Bolschewisten ermordet. So wäre Ernst

von Sterns Lebensabend von dem Schatten des Unglücks umdunkelt geblieben, den auch treueste Liebe seiner Kinder und Enkel nicht völlig aufzuhellen vermochten, wenn ihm nicht eine zweite Ehe mit Frau Simonette Kersten, geb. Reynecke, von 1919 bis zu seinem Ende ein neues Glück beschert hätte. Sie gab ihm Kraft noch mehr zu tragen: Verlust des väterlichen Besitzes, Sorge um das harte Schicksal der unter der Bolschewistenherrschaft schwer leidenden älteren Brüder, denen zu helfen so lange außer seiner Macht zu stehen schien, bis es ihm vereint mit der treuen Gefährtin endlich gelang, wenigstens einem der heimatlos Gewordenen eine friedliche Zuflucht zu bieten.

Das Bild wäre unvollständig, wenn ich nicht betonte, daß Ernst von Stern wie alle guten Balten sein Leben lang von tiefster und reinster deutscher Gesinnung erfüllt war. Er hat sie nie einen Augenblick verleugnet, auch während der langen Jahre in Odessa nicht, wo sie ihm den Weg zu manchen Ehren versperrte und manche Schwierigkeiten eintrug. Er besaß in hohem Maße Zivilcourage, jene nach Bismarck bei uns so seltene Eigenschaft, gepaart mit einer ungewöhnlichen diplomatischen Geschicklichkeit und einem nie versagenden Verständnis für Wesen und Streben der anderen. Das hat er nicht nur in seiner Lehrtätigkeit bezeugt, sondern auch besonders heilsam in seinem Walten an unserer Halleschen Universität. Nicht nur als Dekan und zweimaliger Rektor hat er seinen Einfluß stark und wohltätig geltend gemacht; „die große Sauberkeit seiner Forschung, der unbestechliche Sinn für Wahrhaftigkeit, der Mut der Überzeugung, die Ruhe seines Urteils", die Otto Kern ihm mit Recht nachrühmt, sie zeigten sich stets in seiner akademischen Tätigkeit, und auch weit über die Grenzen Halles hinaus, wo es sich um die Würde der deutschen Universitäten gegenüber dem Ausland handelte. Was die deutsche Wissenschaft Ernst v. Stern als Vorsitzendem der Rektorenkonferenzen und als Vertreter auf den Tagungen des Hochschulverbandes verdankt, ist nur wenigen ganz bekannt. „Der baltische Edelmann, zum Herrschen geboren, ans Regieren gewöhnt", wie Ernst v. Dobschütz an seinem Sarge so schön gesagt hat, ist manchem unbequem gewesen. Bitternis und Angriffe sind ihm nicht erspart geblieben. Er nahm sie hin in vornehmer Gelassenheit und ging seinen Weg, Undankbarkeit und Ungerechtigkeit nicht mißachtend, aber nicht über Gebühr beachtend, wenn sie ihn auch tiefer treffen mochten als Fernstehende ahnten. Niemals aber weckten sie persönliche feindselige Bitterkeit, stets hat er die Sache vorangestellt, in dem warmen und tiefen, bei

aller äußeren Ruhe leidenschaftlichen Streben zum Wohl unsere Universität, unserer Wissenschaft, unseres Vaterlandes. Höheres kann gerade heute von einem deutschen Gelehrten nicht gesagt werden!

Schriftenverzeichnis

von **W. Göber**, Halle.

1883. Catilina und die Parteikämpfe in Rom der Jahre 66—63. Magister-Diss. Dorpat. 178 S.

1884. R Was bedeutet die Verbindung: patres conscripti? Žurnal. Juli 1884, 1—11.

Geschichte der spartanischen und thebanischen Hegemonie vom Königsfrieden bis zur Schlacht bei Mantinea. Doktor-Diss. Dorpat. 248 S.

1887. Xenophons Hellenika und die böotische Geschichtsüberlieferung. Eine historische Quellenstudie. Dorpat (Karow). 72 S.

Compte rendu de la littérature russe de la philologie classique. 1884—1885: Revue des Revues XI 337—342.

1889. 1890. Dass. für 1886—1888. Ibid. XIII 371—385.

Dass. für 1889. Ibid. XIV 343—351.

1891. Dass. für 1890. Ibid. XV 357—368.

Das hannibalische Truppenverzeichnis bei Livius (XXI c. 22). Berlin, Calvary. 37 S. = Berliner Stud. f. class. Philol. und Arch. XII 2.

1892. R Die neuentdeckte *πολιτεία Ἀθηναίων* des Aristoteles. Lětopiś II 2, 1—42.

1893. R Eine neuentdeckte Inschrift aus Olbia. Z. XVI 1—10.

1894. Zur Entstehung und ursprünglichen Bedeutung des Ephorats in Sparta. Berlin, Calvary. 62 S. = Berliner Stud. f. class. Philol. u. Arch. XV 2.

Anmerkung: Ein R vor dem Titel bezeichnet, daß die Abhandlung in russischer Sprache geschrieben ist. Die russischen Titel des bis 1911 Erschienenen sind zu finden in der leider druckfehlerreichen Zusammenstellung: Gedruckte Arbeiten von Ernst Romanovič von Stern 1883—1911 in: *Προπεμπτήρια*. Sbornik statej ... v čest' E. R. fon Sterna. (= Z. XXX 1912) XI—XX. Anschließend folgt hier ein Verzeichnis der Vorträge, die E. v. Stern in den Sitzungen der Kais. Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde von 1896—1911 gehalten hat: XXI—XXIV. (Vgl. auch den alphabetisch geordneten Ukazatel' statej pomĕščennych v I—XXX tomach Zapisok Imp. Odessk. obšč. 1914 (= Anhang Z. XXXII).

Abkürzungen: Z vor römischer Zahl = Zapiski Imp. Odesskago obščestva istorii i drevnostej. Die öfters folgende Angabe Nr. ... bezieht sich auf die gesondert paginierten Sitzungsprotokolle.

Žurnal = Žurnal Ministerstva Narodnago Prosvěščenija. St. Petersburg.

Lětopiś = Lětopiś istoriko-filologičeskago obščestva pri Imp. novorossijskom universitetě. Odessa.

D. L. Z. = Deutsche Literaturzeitung.

L. C. = Literarisches Centralblatt.

B. W. = Berliner philologische Wochenschrift.

W. Ph. = Wochenschrift für klassische Philologie.

R Kürzlich gefundene Inschriften aus Olbia. Historisch-epigraphische Untersuchung. Z. XVII 1—30.

R Das Alabastron des Psiax und Hilinos. Untersuchung aus dem Gebiete der griechischen Keramik. Z. XVII 37—62.

Ausgrabungen und Funde in den griechischen Kolonien des Schwarzen Meeres. Archäol. Anz. 1894, 4, 180—181. (Vortrags-Ausz.).

Anz. von Dahn: Julian der Abtrünnige. Baltische Monatsschrift XLI Nr. 12, 737—747.

1895. R Eine kürzlich gefundene Schale aus Kertsch mit Darstellung des dionysischen Thiasos. Z. XVIII 19—64.

R Einige Bemerkungen anläßlich des Aufsatzes von V. V. Latyšev über gefälschte griechische Inschriften aus Südrußland. Z. XVIII 65—86.

1896. R Über einen Kurgan in Akkerman (zus. mit A. Kočubinskij). Z. XIX Nr. 290, 13—16.

R Über die Lage des ältesten Chersonesos. Z. XIX Nr. 296, 99—104.

Anz. von Nikitskij: Delphische epigraphische Studien. B. W. XVI 303—309.

R Anz. von Pavlovskij: Die Bildhauerkunst in Attika. Žurnal September 1896 141—153. Vgl. Archäol. Anz. 1896, 2, 104—105.

R Eine bemalte Vase aus Kertsch. Z. XIX 94—109.

R Über Fälschung von Gegenständen des klassischen Altertums in Südrußland. (Referat, gehalten auf dem 10. archäol. Kongreß in Riga). Žurnal Dez. 1896, 129—159. Vgl.: Über Fälschungen klassischer Altertümer in Südrußland. Trudy archeol. s-ězda v Rigě I 189—196. (Vgl. unten 1897.)

R Solon und die Teilung der attischen Bürgerschaft in Vermögensklassen. *Χαριστήρια*. Sbornik statej ... v čest' F. E. Korša 59—100.

1897. R Über die neuesten Fälschungen aus dem Gebiete der Keramik in Südrußland. Z. XX Nr. 301, 37—41.

R Zur Frage über den Ursprung des „gothischen Stiles" in der Goldschmiedekunst. Archäologische Bemerkungen anläßlich des Fundes von Goldgegenständen in Kertsch im Sommer 1896. Z. XX 1—15. (Vgl. unten unter 1900.)

(R) Text zu: Museum der Kais. Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde I: Terrakotten. (Zus. mit Derevickij und Pavlovskij. (Russ. und deutsch. Odessa und Frankfurt a. M. (J. Baer).

Die Tiara des Saitaphernes und die Goldfälschungen in Südrußland. B. W. XVII 764—768. (Vgl. unten 1899.)

R Graffiti auf antiken südrussischen Gefäßen. Z. XX 163—199.

1898. (R) Text zu: Museum d. Kais. Odess. Ges. usw. II: Terrakotten. (Zus. m. Derevickij und Pavlovskij.) Russ. und deutsch. Odessa und Frankfurt a. M. (J. Baer).

R Inhalt eines Grabes, das im Jahre 1896 in Kertsch ausgegraben ist. Z. XXI 271—292.

1899. R Bemerkungen zur ältesten Geschichte Griechenlands. Lĕtopiś VII 3 V Nr. 110, 13—16.

R Rede zum Gedächtnis von V. N. Jurgevič. Z. XXII Nekrol. 6—18.

R Referat über die Schrift von M. Mandes: Die messenischen Kriege und die Wiederherstellung Messeniens. Geschichte und Tradition. Zapiski Imp. novoross. univers. Čast' 76, 61—70.

Anz. von Furtwängler: Neuere Fälschungen von Antiken. L. C. 1899, 1003—1005.

Sur la falsification des antiquités en Russie. Réponse à M. S. Reinach. Journal d'Anthropologie X 112 ff. (Vgl. oben 1897.)

1900. R Unveröffentlichte Inschriften, die im Odessaer Museum aufbewahrt werden. Z. XXII Nr. 315, 44—49.

R Zwei im Odessaer Museum aufbewahrte attische Vasen strengrotfigurigen Stiles. Z. XXII 73—100.

R Ein kürzlich in Olbia aufgedecktes Grab. Z. XXIII Nr. 323, 5—11.

R Über den Einfluß der antiken Kultur auf die Bevölkerung Südrußlands außerhalb des Ansässigkeitsgebietes der griechischen Kolonien. Z. XXIII Nr. 323, 11—17.

Zur Frage über den Ursprung des „gothischen Stiles" in der Goldschmiedekunst. Sitz.-Ber. d. Altertumsges. Prussia 21, 243—257. (Vgl. oben 1897 Z. XX.)

Grabstein eines Thrakers aus Olbia. Jahreshefte d. öster. archäol. Institutes III. Beiblatt 79—84.

Bemerkungen zur Topographie und Geschichte des Taurischen Chersonesos. Hettlers Zeitschrift f. alte Geschichte I 2, 63—71.

R Über die Resultate der neuesten Ausgrabungen in Chersonesos. Z. XXII Nr. 317, 62—66.

R Epigraphische Studien. Z. XXII Nr. 318, 82—92.

R Die Bedeutung der keramischen Funde in Südrußland für die Erläuterung der Kulturgeschichte der Schwarzmeerzivilisation. Z. XXII 1—21. (Vgl. unten 1915.)

R Antikes glasiertes Geschirr aus Südrußland. Z. XXII 22—57.

R Die neuesten Funde in Olbia. Z. XXII Nr. 319, 101—124.

R Zwei Gräber aus Kertsch. Z. XXII Nr. 320, 128—132.

R Das letzte Jahrzehnt im Leben der Kais. Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde. Z. XXII Nr. 321, 137—143. (Vgl. S. Žebelev: Besprechung der Arbeiten E. v. Sterns, die den klassischen Altertümern Südrußlands gewidmet sind. Z. XXIII Nr. 330, 95—112).

R Das Problem des Ursprunges des Tribunates in Rom. Lĕtopiś VIII 3 XII Nr. 129, 29—35.

1901. R Neues epigraphisches Material, gefunden in Südrußland. Z. XXIII 1—32.

Der Pfeilschuß des Olbiopoliten Anaxagoras. Jahreshefte d. öster. archäol. Institutes IV Beiblatt 57—60. (Mit Beitrag v. J. Karabacek.)

Die Bedeutung der keramischen Funde in Südrußland für die Kultur- und Handelsgeschichte der Pontuskolonien. Archäol. Anz. 1900, 3, 151—153.

R Über die neuesten Ausgrabungen in Akkerman und auf der Insel Berezan. Z. XXIII Nr. 329, 88—91.

R Über die letzten Ausgrabungen in Akkerman. Z. XXIII 32—61.

Anz. von Odobesco: Le trésor de Petrossa. L. C. 52, 1235—1238.

Anz. von U. von Wilamowitz-Moellendorff: Reden und Vorträge. L. C. 52, 1977—1978.

1902. R Inschrift einer religiösen Gemeinschaft in Theodosia. Z. XXIV Nr. 334, 29—35.

R Das älteste Grab aus Olbia. Z. XXIV Nr. 335, 39.

R Julij Bogdanovič Iversen. Z. XXIII Nekrologe 16—17.

Anz. von Mayr: Die vorgeschichtlichen Denkmäler von Malta. L. C. 53, 774—775.

Anz. von Strehl: Grundriß der alten Geschichte. L. C. 53, 1636—1638.

R Referat über die Arbeit von M. Mandes: Versuch eines historisch-kritischen Kommentars zur griechischen Geschichte Diodors. Zapiski Imp. novoross. univers. časť 87, 1—16.

R Archäologische Neuigkeiten. Z. XXV Nr. 342, 54—62.

R Vorläufige Mitteilung über die Ausgrabungen auf dem Gute Petrena im Kreise Bělcij, Gouvernement Bessarabien. Z. XXV Nr. 343, 69—72.

R Neues epigraphisches Material aus Olbia. Z. XXV Nr. 344, 90—93.

R Vase mit Reliefschmuck aus Olbia. Izvěstija Imp. archeol. kommissii III 93—113.

R Anz. von M. Mandes: Versuch eines historisch-kritischen Kommentars zur griechischen Geschichte Diodors. Das Verhältnis Diodors zu Herodot und Thukydides. Žurnal Nov. 1902, 198—218.

R Forschungsgrabungen auf der Insel Berezan. Z. XXV Nr. 345, 98—100.

R Die Tätigkeit der Gesellschaft im Verlauf der Jahre 1901—1902. Z. XXV Nr. 346, 103—106.

R Anläßlich des Grabdenkmals des Heuresibios und der Arete in Olbia. Z. XXV Nr. 347, 119—126.

Anz. von Nikitskij: Untersuchungen im Gebiete der griechischen Inschriften. W. Ph. XIX 649—655.

1903. Anz. von Wünsch: Das Frühlingsfest der Insel Malta. L. C. 54, 578—580.

Anz. von Meyer: Geschichte des Altertums III—V. Gött. gel. Anz. 1903, 4, 306—352.

Anz. von Farmakovskij: Die attische Vasenmalerei. Žurnal Mai 1903, 184—220.

Anz. von Baziner: Ludi saeculares. B. W. XXIII 993 bis 1001.

Anz. von Kromayer: Antike Schlachtfelder I. L. C. 54, 935—939. (Vgl. unten 1907 und 1912.)

R Die athenische Tyrannis und der Umsturz des Jahres 411 nach Thukydides und Aristoteles. Lĕtopiś XII 1 I Nr. 169, 37—41.

R Archäologische Bemerkungen. Z. XXVI Nr. 351, 74—78.

R Ein Ausflug nach Akkerman. Z. XXVI Nr. 352, 87—90.

1904. R Ein neues Verfahren der Fälschung antiker Vasen. Z. XXVI Nr. 357, 5—15. (Vgl. oben 1899; unten 1910 u. 1911.)

Anz. von Roloff: Probleme aus der griech. Kriegsgeschichte. L. C. 55, 776—781.

R Referat über das Werk von E. Kagarov: Religiöse Anschauungen und Ideale im alten Griechenland im 6. und 5. Jahrh. Zapiski Imp. novoross. univ. Čast' 98, 31—41.

Der Mauerbau in Athen und die List des Themistokles. Hermes 39, 543—562.

Ein Bronzegefäß in Büstenform. Jahreshefte d. öster. archäol. Institutes VII 197—203. Vgl. Z. XXVI 183—190 (R).

R Briefe des Dr. Moritz Karlovič von Stern vom Kriegsschauplatz der Jahre 1828—1829. Z. XXVI Nr. 358, 19—33.

R Über ein neues Verfahren der Fälschung in Marmor und Silber. Z. XXVI Nr. 362, 55—59.

1905. Anz. von Lübeck: Adoniskult und Christentum auf Malta. L. C. 56, 451—453.

Anz. von Buzeskul: Einführung in die griechische Geschichte. L. C. 56, 570—572.

R Kürzlich gefundene Weihungen an Achilles Pontarches. Z. XXVII Nr. 365, 7—12. (Vgl. unten; ferner unter 1910.)

R Eine Fahrt nach der Insel Kreta. Z. XXVII Nr. 367, 39—49.

R Anläßlich der dem Achilles Pontarches geweihten Inschriften. Z. XXVII Nr. 368, 63—66. Vgl. Z. XXVIII pril. Nr. 384, 145—146.

R Bericht über die Ausgrabungen auf der Insel Berezan im Sommer 1905. Z. XXVII Nr. 369, 68—71.

(R) Prämykenische Kultur in Südrußland. Trudy XIII archeol. s-ězda v Ekaterinoslavě I 53—95 (9—52 dass. R.)

1906. Anz. v. Janke: Auf Alexanders des Großen Pfaden. L. C. 57, 455—457.

(R) Theodosia und seine Keramik. = Museum d. Kais. Odessaer Ges. usw. III. (russ. u. deutsch). 1906 Odessa u. Frankfurt a. M. (J. Baer).

R Kürzlich in das Odessaer Museum gelangtes epigraphisches Material. Z. XXVIII pril. Nr. 375, 30—33.

R Ein Grabfund in Olbia im Jahre 1891. Z. XXVII 88—100.

R Bemerkungen anläßlich des Werkes Hampels: Die Altertümer des frühen Mittelalters in Ungarn. Z. XXVIII pril. Nr. 376, 38—41. Vgl. die Anz. L. C. 58, 673—675.

R Bericht über die Ausgrabungen auf Berezan im Sommer 1906. Z. XXVIII pril. Nr. 377, 46—53.

1907. (R) Ein Athena-Medaillon aus Olbia. Odessa (Sammlung Konelskij). Buchdr. Ed. Schmid (russ. u. deutsch). 8 S.

Anz. von Kromayer: Antike Schlachtfelder II. L. C. 58, 1526—1529. (S. oben unter 1903).

R Grabrede auf Kočubinskij. Zapiski Imp. novoross. univers. čast' 110, 6—7.

1908. R Über die Lage des alten Chersonesos. Z. XXVIII pril. Nr. 383, 89—131. (Anläßlich der Untersuchung von A. L. Berthier de la Garde: Über Chersonesos.)

Anz. von Dittberner: Issos. L. C. 59, 1221—1223.

Anz. von Reich: General History of Western Nations. L. C. 59, 1350—1351.

R Das antike Drama und die Maske. Lětopiś XVI Nr. 219, 33—34.

R Kurzer Führer durch das Museum der Kais. Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde (3. Aufl. 1912).

1909. Die griechische Kolonisation am Nordgestade des Schwarzen Meeres im Lichte archäolog. Forschung. Klio IX 2, 139—152.

R Bericht über die Ausgrabungen auf Berezan im Sommer 1907. Z. XXVIII pril. Nr. 384, 137—144.

Anz. von Prinz: Funde aus Naukratis. L. C. 60, 101—103.

Anz. von Drerup: [Ἡρώδου] περὶ πολιτείας. L. C. 60, 159—162.

Anz. von Francotte: La polis grecque. L. C. 60, 1326—1329.

Anz. von Buzeskul: Geschichte der athenischen Demokratie. L. C. 60, 1489—1490.

Relations commerciales entre l'Egypte et les colonies grecques situées sur le bord septentrional de la Mer Noire. Comptes rendus du congrès internat. d'archéol. class. II (Le Caire) 225—229.

1910. R Anläßlich der Frage der Ausarbeitung allgemeiner Regeln für die Ausführung archäologischer Ausgrabungen. Drevnosti. Trudy Imp. Mosk. archeol. obščestva XXII 198—202.

Anz. von Kolbe: Die attischen Archonten. L. C. 61, 262—264.

R Bericht über die Ausgrabungen auf Berezan im Sommer 1908. Z. XXVIII Nr. 391, 39—48.

R Kürzlich gefundene Weihungen an Achilles Pontarches. Z. XXVIII Nr. 393, 59—62. (Vgl. oben 1905.)

R Bericht über die Ausgrabungen auf Berezan im Sommer 1909. Z. XXVIII Nr. 397, 80—91.

(R) Ein Beitrag zur hellenistischen Keramik. Z. XXVIII 158—175. 176—190. (russ. u. deutsch).

Über Antikenfälschungen im Südlichen Rußland. Mitteilungen des Museumsverbandes Juli 1910 Nr. 256.

1911. R Einige Bronzen aus der Sammlung des Odessaer Museums. Z. XXIX 21—44.

R Aus dem Leben der Kinder in den griechischen Kolonien am nördlichen Strande des Schwarzen Meeres. Sbornik statej v čest' Gr. A. A. Bobrinskago 13—30.

Anz. von Neumann: Entwickelung und Aufgaben der alten Geschichte. D. L. Z. 32, 1455—1457.

Über die neuesten Altertumsfälschungen. Mitteil. d. Museumsverbandes Juli 1911 Nr. 310. (Vgl. oben 1910).

R [Zum Abschied von Professor E. R. von Stern. Odessa. Tip. Odesskajo listka. Vgl. auch Z. XXIX Nr. 407, 105 bis 106 = Z. XXX, VII—X.]

1912. Kulturleben und Geschichte des Schwarzmeergebietes. Deutsche Monatsschrift für Rußland 1912 Nr. 5.

Anz. von Kromayer: Antike Schlachtfelder III. L. C. 63, 1469—1472. (S. oben unter 1903 u. 1907.)

Anz. von Peter: Wahrheit und Kunst, Geschichtschreibung und Plagiat im klass. Altertum. B. W. 32, 937—942.

Anz. der Festschrift für Graf Bobrinskij. Archäol. Anz. 1912, 147—154.

1913. (R) Achill bei Chiron auf griechischen Vasenbildern. Z. XXXI 83—102.

R Zur Beurteilung der Wirksamkeit des Tiberius Gracchus. Charkow. Tip. „Pečatnoe dělo". 27 S. (Vgl. unten 1919.)

R Die Ausgrabungen in Akkerman im Sommer 1912. Z. XXXI Nr. 419, 92—101.

Solon und Peisistratos. Hermes 48, 426—441.

Graffiti. Philologus 72 (N. F. 26) 546—548.

1914. Griechische Volksreligion. (= Anz. von Kagarov: Fetisch-, Pflanzen- und Tierkult im alten Griechenland.) D. L. Z. 35, 261—267.

R Bericht über die Ausgrabungen auf der Insel Berezan im Sommer 1913. S. A. aus Z. 1914. 33 S.

(R) Eine hellenistische Aschenurne aus Olbia (mit russ. Ausz.). Baltische Studien zur Archäologie und Geschichte. (Pleskauer Festschrift) 48—56.

1915. Die politische und soziale Struktur der Griechenkolonien am Nordufer des Schwarzmeergebietes. Hermes 50, 161—224.

Ptolemaios „der Sohn". *Πτολεμαῖος βασιλέως Λυσιμάχου* und *Πτολεμαῖος Λυσιμάχου*. Hermes 50, 427—444.

Kleomenes III. und Archidamos. Hermes 50, 554—571.

Volkskraft und Staatsmacht im Altertum = Flugschriften d. Bundes zur Erhaltung und Mehrung d. deutschen Volkskraft 2. Halle (Knapp) 1916. 1. 2. Aufl. 32 S.

1916. Zur Wertung der pseudo-aristotelischen zweiten Ökonomik. Hermes 51, 422—440.

Zum athenischen Volksbeschluß über Chalkis. Hermes 51, 630—632.

1917. Warenaustausch, Wirtschaftsfragen und Versorgungsprobleme im klass. Altertum = Flugschriften d. Bundes usw. 14. Halle (Knapp)917. 49 S.

Bemerkungen zu Strabons Geographie der taurischen Chersonesos. Hermes 52, 1—38.

Anz. von Drerup: Aus einer Advokatenrepublik. L. C. 68, 121—125.

Anz. von Keil: *Εἰρήνη*. L. C. 68, 382—383.

Anz. von Kazarow: Beiträge zur Kulturgeschichte der Thraker. B. W. 37, 558—563.

Hippias oder Hipparchos? Hermes 52, 354—370.

1918. Regierung und Regierte, Politiker und Parteien im heutigen Rußland = Auslandsstudien an der Univers. Halle-Wittenberg 3—4. Halle (Niemeyer) 1918. 49 S.

Die russische Agrarfrage und die russische Revolution = Auslandsstudien usw. 11. Halle (Niemeyer) 1918. 30 S.

1919. Der Bolschewismus in Theorie und Praxis. Hallische Universitätszeitung I (1919), 82—90.

Anz. von Boëthius: Die Pythais. D. L. Z. 1919, 1012 bis 1015.

Zur Beurteilung der politischen Wirksamkeit des Tiberius und Gaius Gracchus. Hermes 56 (1921), 229—301.

1921. Sozial-wirtschaftliche Bewegungen und Theorien in der Antike. Rektoratsrede = Hallische Universitätsreden 15. Halle (Niemeyer). 22 S.

Die Leichenverbrennung in der „prämykenischen" Kultur Süd-Rußlands. Festschrift für A. Bezzenberger 1921. 161—166.

1922. Anz. von Ebert: Südrußland im Altertum. Germania 1922, 1, 46—48.

1923. Staatsform und Einzelpersönlichkeit im klassischen Altertum. Rektoratsrede = Hallische Universitätsreden 20. Halle (Niemeyer). 23 S.

Anz. von Ferrabino: Il problema della unità nazionale nella Grecia. L. C. 1923, 181—182.

1924. In memoriam. Reden am Sarge des Rektors Ernst von Stern, gehalten bei der Trauerfeier im Dom zu Halle am 30. April 1924 (von K. Eger, E. von Dobschütz, O. Kern) = Hallische Universitätsreden 23. Halle (Niemeyer). 15 S.

Julius Steup.

Geb. 26. Oktober 1847, gest. 10. Januar 1925.

Von

Simon Widmann in Münster (Westf.).

Als Herr Professor Münscher mich ersuchte, dem verstorbenen Geheimen Hofrat Professor Dr. Julius Steup einen Nachruf zu widmen, trug ich Bedenken, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen. Denn obwohl wir auf demselben wissenschaftlichen Gebiete arbeiteten und beide unsere Arbeiten stets berücksichtigten, waren wir niemals miteinander in Verkehr getreten, vermutlich weil beide der gleiche Charakterzug zurückhielt, die Scheu, aufdringlich zu erscheinen. So wagte ich auch kaum, der Gemahlin des nunmehr Hingeschiedenen die Bitte vorzutragen, mir einige Mitteilungen über den ihr und der Wissenschaft Entrissenen zukommen zu lassen. Dank ihrer Güte bin ich instand gesetzt, von seinem stillen und so erfolgreichen Leben und Wirken zu berichten. Seiner Verdienste um die Thukydidesforschung konnte ich wiederholt in den Jahresberichten gedenken.

Julius Steup, evangelischer Konfession, wurde als Sohn des Kaufmanns Ludwig Steup am 26. Oktober 1847 zu Leichlingen (Kreis Solingen, Rheinprovinz) geboren. Da die Eltern schon im Jahre 1848 nach Köln übersiedelten, erhielt der Knabe und Jüngling hier seinen Schulunterricht, von Herbst 1856 bis Herbst 1864 auf dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, wo die Lehrer A. Weidner und Fr. Weinkauff in ihm die Liebe zum klassischen Altertum weckten. Noch nicht siebzehn Jahre alt, bezog St. die Universität Göttingen, wo er vier Semester verbrachte und besonders bei E. Curtius, E. v. Leutsch und H. Sauppe hörte. In Bonn waren dann seine Lehrer hauptsächlich J. Bernays, O. Jahn, A. Schäfer, H. v. Sybel und H. Usener. Dort promovierte er am 31. Juli 1868 summa cum laude mit der Dissertation Quaestiones Thucydideae, deren erster Teil die Frage der Abfassungszeit des Thukydideischen Geschichtswerks behandelte, und zwar mehr im Sinne der Ullrich-Hypothese. Die Arbeit war so gründlich, daß J. Classen, dessen Ansicht sie bekämpfte, auf sie eingehen mußte

in der dritten Auflage des ersten Buches seiner Ausgabe (Berlin, Weidmann 1879, S. XCVI ff.). Im Frühjahr 1869 legte St. das philologische Staatsexamen ab, trat dann aber nach kurzer Lehrtätigkeit im Juli 1870 als Kustos in den Bibliotheksdienst zu Jena. Zwei Jahre später übernahm er die Leitung der Universitätsbibliothek in Freiburg i. Br., die volle vierzig Jahre in seinen Händen lag. 1874 wurde er Oberbibliothekar; 1911 erhielt er den Titel Direktor. Nachdem er schon 1902 zum Hofrat ernannt war, fand sein Wirken die verdiente Anerkennung 1906 in der Ernennung zum Geheimen Hofrat. Schon im Jahre 1883 hatte er als Honorar-Professor an der Universität das Recht zu Vorlesungen erhalten.

Es war für den jungen Gelehrten keine leichte Aufgabe, die Bibliothek zu einer dem Aufschwung der Universität und den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden, nutzbringenden Anstalt zu erheben. Es gelang ihm durch Einführung einer neuen Ordnung, durch die unsäglich mühevolle Aufstellung neuer brauchbarer Kataloge und die umsichtige, gerechte Verwendung der für die Vermehrung der Bücherei verfügbaren Mittel. Sie wurde durch ihn bereichert nicht bloß in ihrem Bestande, sondern durch den Erwerb wahrhaft wertvoller Werke. Unter Steups Direktion erhielt die Bibliothek auch ihren Neubau, dessen Verwaltungsräume besonders gerühmt werden.

Am 1. November 1912 ließ St. sich in den Ruhestand versetzen, um in völliger Rüstigkeit und Frische sich nun ganz der wissenschaftlichen Tätigkeit widmen zu können, der er seither bei seiner amtlichen Beschäftigung nur in den Mußestunden obliegen konnte. Denn in erster Linie stand für ihn das Gesetz treuester Hingabe an seine Berufspflichten. Darum verfolgte er auch zielbewußt seine Pläne bis zur Erreichung der Ziele und war in dieser Gewissenhaftigkeit und Bestimmtheit das Muster eines Beamten, dessen schlichte Bescheidenheit, stetes Entgegenkommen und sich gleichbleibende Freundlichkeit ihm viele Freunde gewann. In der Geschichte der Freiburger Universitätsbibliothek wird die Zeit der Steupschen Direktion immer ein Ruhmesblatt einnehmen.

Die Klarheit seiner Ziele, die Ausdauer, der eiserne Fleiß, die seine bibliothekarische Tätigkeit kennzeichneten, traten auch in seinen wissenschaftlichen Arbeiten hervor. Konnte man seiner Ansicht auch nicht beistimmen, immer mußte man ihre sorgfältige, scharfe Begründung anerkennen. Wo er seinen eignen, festen Standpunkt hatte und wahrte, niemals ließ er sich zu einer unfreundlichen oder gar herabsetzenden, verletzenden Beurteilung der entgegengesetzten

Meinung verleiten, sondern prüfte diese ernst und würdigte sie. Das Jahr 1871 brachte die Preisaufgabe De Probis grammaticis, die Jahre 1881 und 1886 zwei Hefte Thukydideische Studien. Eine Reihe von Aufsätzen enthält das Rheinische Museum. Als Joh. Classen von der ferneren Bearbeitung seiner Thukydidesausgabe zurücktrat, übertrug die Weidmannsche Verlagsbuchhandlung dem Gelehrten die Weiterherausgabe, der Classens Gegner war, und damit eine überaus schwierige Aufgabe. Er hat sie mit großem Geschick gelöst. Die Classen-Steupsche Thukydidesausgabe ist ohne Zweifel die beste, ja jetzt die einzige wissenschaftliche, mit Erklärungen versehene Ausgabe des Geschichtschreibers. In der Kritik hält sie die richtige Mitte, indem sie weder den Laurentianus C noch den Vaticanus B überschätzt. Bezüglich der Zeitrechnung des Thukydides nahm St. entschieden Stellung gegen Unger in der fünften Auflage des zweiten Buches (1914, S. 285). Keine Neuerscheinung von Bedeutung ließ er unberücksichtigt. Die zeitliche Reihenfolge der Neuausgabe ist diese: II. B. 4. Aufl. 1889, 5. 1914, I. B. 4. Aufl. 1897, 5. 1919, IV. B. 3. Aufl. 1900, III. B. 3. Aufl. 1902, VI. B. 3. Aufl. 1905, VII. B. 3. Aufl. 1908, V. B. 3. Aufl. 1912, VIII. B. 3. Aufl. 1922. Die Vorrede zu diesem Bande gab dem Herausgeber noch die Möglichkeit, seine Stellung gegen L. Holzapfels Darlegungen (Hermes 28, 1893, 435 ff.), die Ausführungen Wilamowitzens (Hermes 43, 1908, 581 ff.) und E. Schwartz' Ansicht über die Gestaltung des achten Buches auszusprechen. Die Drucklegung verzögerte sich leider unter den traurigen Zeitverhältnissen und wurde nur durch Unterstützung der Freiburger Wissenschaftlichen Gesellschaft und durch das Entgegenkommen des Verlags ermöglicht. Für den rastlosen Arbeiter war es schmerzlich, nicht minder zu beklagen für die Wissenschaft, daß der Neudruck des schon drei Jahre druckfertig liegenden dritten Buches bis jetzt noch nicht erfolgen konnte, auch die gleichfalls druckreifen drei ersten Bücher einer Textausgabe ungedruckt daliegen. Sollten wirklich diese letzten Werke des trefflichen Mannes der wissenschaftlichen Welt vorenthalten bleiben, weil die Druckkosten sich schwer aufbringen lassen? Schon vor Jahren wies ich darauf hin, daß gerade die Abnahme der Auflagen des Thukydides besonders in der Ausgabe Classens ein sprechender Beweis für den Rückgang des altklassischen Studiums sei (Zeitschr. f. Gymnasialwesen XL, 1906, S. 799 in der Besprechung der 3. Aufl. des 6. Buchs von Steup). Seitdem haben sich die Verhältnisse zum Nachteil der humanistischen Bildung noch erheblich verändert. So kann man

Steup noch glücklich preisen, daß er mit der Veröffentlichung des 8. Buches sein „eigentliches Lebenswerk auf wissenschaftlichem Gebiete zu einem gewissen Abschluß" gebracht sah (Vorwort zur 3. Aufl. 1922, S. VIII).

Sein Leben war Arbeit, Arbeit seine Lust. „Alles, was er für seine von jeher nicht so kräftige, aber zähe Gesundheit tat" — so schreibt mir seine Gattin — „war ein Muß. Noch die letzten Stunden vor seinem Tode, bis acht Uhr abends, arbeitete er an seinem geliebten Thukydides. Um 10½ Uhr, gerade als er sich zu Bett gelegt hatte, machte ein Herzschlag seinem arbeitsreichen Leben ein plötzliches Ende." Ein schwerer Schlag für die Gattin. Da die Ehe kinderlos geblieben war, lebten die beiden so ganz für einander, still für sich. Steup hatte an der Seite seiner treusorgenden, an seinem Schaffen stets den regsten Anteil nehmenden Lebensgefährtin kein Bedürfnis nach Anschluß und Austausch. Edel von Charakter, dachte er von allen Menschen nur das Beste und war jedem, der sich an ihn wandte, gut und freundlich. Schwer drückte auf seine Seele die Not des Vaterlandes. Sein Andenken steht in Ehren, und sein Verdienst um seinen beruflichen Wirkungskreis wie um die Thukydidesforschung bleibt unvergessen.

JAHRESBERICHT

über die

Fortschritte der klassischen

Altertumswissenschaft

begründet

von

Conrad Bursian

herausgegeben

von

Karl Münscher.

Einundfünfzigster Jahrgang.

1925.

Mit den Beiblättern:

Bibliotheca philologica classica.
Jahrgang 52 (1925).

Biographisches Jahrbuch für Altertumskunde
Jahrgang 45 (1925).

Der ganzen Reihe

Band 203 bis 206.

Elftes und zwölftes Heft.

Band 206 A Seite 1—344.

Leipzig.
O. R. Reisland.
Karlstrasse 20.

Der Preis des „Jahresberichtes“ (jährlich erscheinen 12 Hefte) beträgt 36 M. Die Redaktion bittet die Verfasser philologischer Bücher und Abhandlungen um freundliche Überweisung von Rezensionsexemplaren. Was in den Berichten keine Berücksichtigung finden kann, wird auf Wunsch zurückgesandt.

Ausgegeben im November 1927.

INHALT.

Jahresbericht für Altertums-
wissenschaft – Biblio. Period.
Class. (A) and Biographie, Jahrbuch (B)

Sections B, 1921 + 1925
Holding for Section A

Piererische Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg, Thür.


UNIVERSITY OF MICHIGAN


UNIVERSITY OF MICHIGAN
3 9015 03098 2519
BOUND
MAR 19 1928
UNIV. OF MICH.
LIBRARY
Digitized by Google

